ABUS
Security Tech Germany

16/32-Kanal Hybrid Digitalrekorder
TVVR60011 / TVVR60021



D	**Bedienungsanleitung**
GB	**User manual**
NL	**Gebruikershandleiding**
FR	**Manuel utilisateur**
DK	**Brugerhåndbog**
PL	**Instrukcja obsługi**

Version 1.0



Deutsch

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen.

English

These user manual contains important information for installation and operation.

This should be also noted when this product is passed on to a third party.

Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page number can be found in the index.

Français

Ce mode d'emploi appartient à de produit.

Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention.

Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu á la table des matières avec mention de la page correspondante.

Nederlands

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product.

Er staan belagrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.

Bewaar deze hendleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers.

Dansk

Denne manual hører sammen med dette produkt.

Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service.

Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset .

Polski

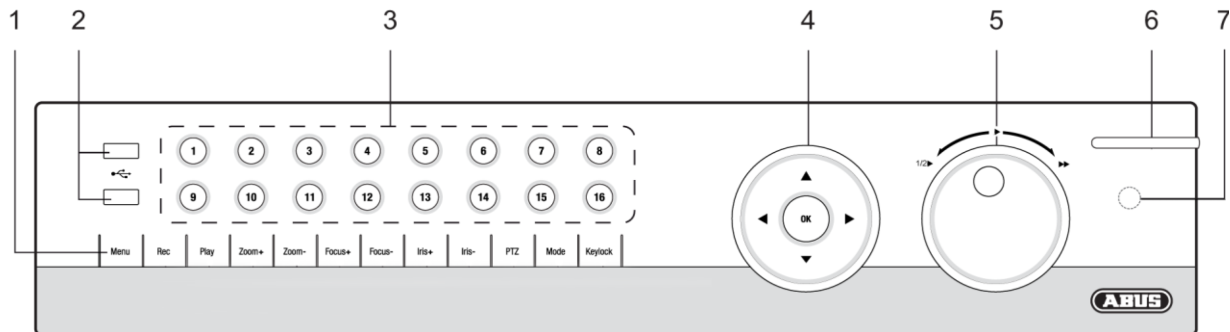
Są instrukcja obsługi zawiera informacje ważne dla instalacji i eksploatacji.
Należy to również zauważyć, gdy ten produkt jest przekazywana osobom trzecim.
Dlatego wyglądać po tych instrukcji obsługi dla przyszłości!
Spis treści z odpowiednim numerem strony można znaleźć w indeksie.



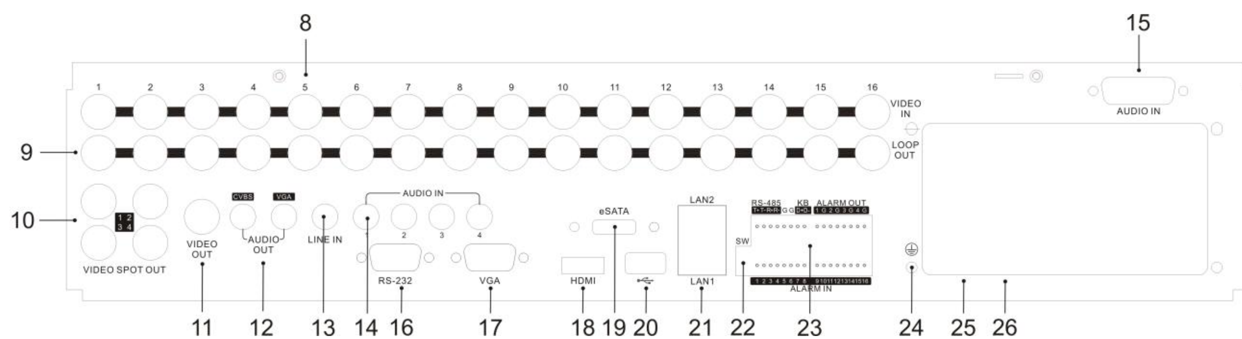
Beachten Sie die Ausführungen in der separaten Kurzanleitung sowie die Hinweise auf CD bzw. in der begleitenden Dokumentation zum Thema ‚Steuerung per Webinterface' und ‚Software'. Diese finden Sie im Internet unter www.abus.com

Geräteübersicht

Vorderseite



Rückseite



Systembedienung

Allgemeines

Sie können das Gerät folgendermaßen steuern:

- Bedienelemente an der Gerätefront
- Fernbedienung
- USB-Maus

Bedienelemente am Gerät



Hinweis

Beachten Sie die Übersicht auf S. 1.

Nr.	Bezeichnung Funktion
1	**Rekorder-Bedientasten:** **MENU:** • Hauptmenü aufrufen • Tastenton ein-/ausschalten (5 s drücken) **REC:** • Menü für die manuelle Aufzeichnung aufrufen **PLAY:** • Wiedergabe-Menü öffnen **ZOOM+**: • Bildausschnitt im PTZ-Modus vergrößern **ZOOM-**: • Bildausschnitt im PTZ-Modus verkleinern • Videoausgang im Live-Modus umschalten: Monitor – Spot Monitor oder Video Out – Video Spot Out (Zoom- drücken, danach die OK Taste) **FOCUS+**: • Fokuseinstellung im PTZ-Modus **FOCUS-**: • Fokuseinstellung im PTZ-Modus **IRIS+**: • Öffnen der Iris **IRIS-**: • Schließen der Iris im PTZ-Modus **PTZ:** • Aktivierung der PTZ-Steuerung **MODE** • Bildschirmansichten wechseln **KEYLOCK** • Steuertasten sperren
2	**USB-Anschlüsse:** für externe USB 2.0-Geräte (z.B. Maus, externe Festplatte oder DVR Brenner)
3	**Kamera-Auswahltasten 1, 2, 3, …:** Anzeige des Kamerastatus: • Weiß leuchtend: Kamera ist angeschlossen. • Blau leuchtend: Angeschlossene Kamera zeichnet auf • Nicht beleuchtet: Keine Kamera angeschlossen in der Live-Darstellung: • Kamera auswählen und in Vollbildansicht darstellen
4	**Navigationskreuz:** bei der Wiedergabe: • ▲, ▼ Geschwindigkeit einstellen • ◀, ▶ Voriger/nächster Tag in der Live-Darstellung: • Kanalwahl in Menüs: • Navigieren **OK-Taste** • 5 Sekunden gedrückt halten, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten • Auswahl bestätigen • ‚Checkbox' aktivieren/deaktivieren Bei der Wiedergabe: • PLAY/PAUSE Langsame/schnelle Wiedergabe: • Normale Wiedergabegeschwindigkeit
5	**Jog-Shuttle:** bei der Wiedergabe: • Außenring (Shuttle Ring) für langsame oder schnelle Wiedergabe • Innenring um einzelne Frames wiederzugeben in Menüs: • Innenring bewegt Cursor nach oben/unten • Außenring bewegt Cursor nach links/rechts in der Live-Darstellung: • Kanalwahl
6	**DVR Status LED:** Anzeige des Gerätestatus: • Leuchtet dauerhaft weiß: Systemstatus OK • Blinkt weiß: Systemstatus OK, Aufzeichnungseinstellungen hinterlegt, Überwachungsmodus aktiv • Leuchtet dauerhaft blau: Mindestens eine Kamera zeichnet aktuell auf • Leuchtet dauerhaft rot: Systemwartung notwendig
7	**IR-Empfänger:** für die Fernbedienung

Anschlüsse an der Rückseite

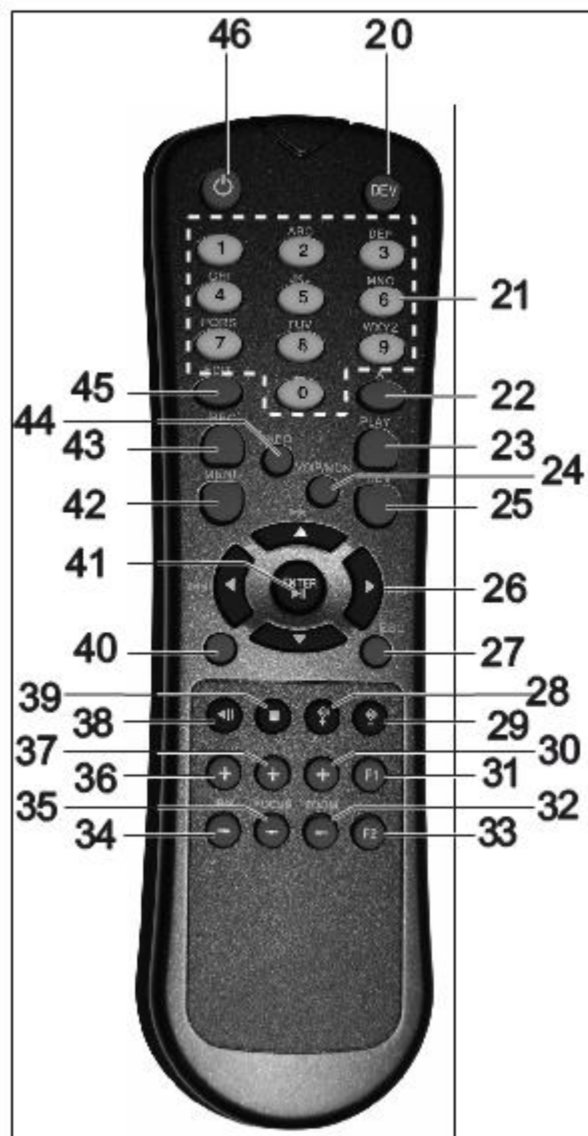


Hinweis

Beachten Sie die Übersicht auf S. 3.

Nr.	Bezeichnung Funktion
8	**Video IN:** BNC Video-Eingänge für analoge Kameras (1-8 bzw. 1-16)
9	**Video LOOP OUT:** Durchgeschliffene Video-Ausgänge
10	**VIDEO SPOT OUT:** Video Spot-Ausgänge, konfigurierbar über das Rekordermenü
11	**VIDEO OUT:** BNC Video-Ausgang zum Anschluss eines Monitors
12	**AUDIO OUT:** Audio-Ausgänge (Cinch)
13	**LINE IN:** Audio-Eingang (Line, Cinch)
14	**AUDIO IN (RCA):** Audio-Eingänge 1-4
15	**AUDIO IN (DB26):** TVVR60011: Audio-Eingänge 5-8 TVVR60021: Audio-Eingänge 5-16
16	**RS-232 Anschluss:** Serial Anschluss – nicht funktionsfähig
17	**VGA Anschluss:** VGA Monitor-Anschluss
18	**HDMI Anschluss:** HDMI Monitor-Anschluss
19	**eSATA Anschluss:** Anschluss für eine externe Festplatte
20	**USB Anschluss:** Zusätzlicher USB-Anschluss
21	**LAN1 & LAN2:** 2 x RJ45 Anschlüsse (Zur Netzwerkverbindung)
22	**DIP Schalter:** DIP Schalter für Abschlusswiderstand RS-485 Verbindung
23	**RS-485, ALARM IN, ALARM OUT:** RS-485 Anschluss für PTZ Kameras, Max. 16 Alarmeingänge, Max. 4 Relaisausgänge
24	**Masse (GND):** Masseanschluss
25	**Stromversorgung:** Anschluss für Kaltgerätekabel, 100-240 VAC, 50-60Hz
26	**Power ON/OFF:** Ein- und Ausschalter des Gerätes

Fernbedienung (TVAC40930)



Bedienelemente der Fernbedienung



Hinweis

Beachten Sie die Grafik der Fernbedienung auf S. 6.

Nr.	Bezeichnung Funktion
20	**DEV:** Fernbedienung mit der Geräte-ID zuordnen
21	**Alphanumerische Tasten:** • Kamera (Kanal) in der Liveansicht auswählen • Eingabe Buchstaben, Ziffern in Eingabefel-dern
22	**A:** Eingabe ändern (Groß/Klein, Symbole, Ziffern)
23	**PLAY:** Wiedergabe starten
24	**VOIP:** • Nicht belegt
25	**PREV:** Bildschirmdarstellung in der Liveansicht ändern
26	**Navigationstasten:** bei der Wiedergabe: • ▲, ▼Geschwindigkeit einstellen • ◀, ▶Voriger/nächster Tag in der Live-Darstellung: • Kamera auswählen (Kanalwahl) in Menüs: • Navigieren
27	**ESC:** • Nicht belegt

Nr.	Bezeichnung Funktion
28	nicht belegt
29	nicht belegt
30	**Zoom+:** Bildausschnitt im PTZ-Modus vergrößern
31	**F1:** in Listenfeldern • Auswahl alle Optionen
32	**Zoom-:** Bildausschnitt im PTZ-Modus verkleinern
33	**F2:** durch TABs schalten
34	**IRIS-**: Im PTZ-Modus: • Schließen der Iris
35	**Focus-**: Im PTZ-Modus: • Bildausschnitt im PTZ-Modus verkleinern
36	**IRIS+**: Im PTZ-Modus: • Öffnen der Iris
37	**Focus+**: Im PTZ-Modus: • Bildausschnitt im PTZ-Modus vergrößern
38	**◀II**: Pause / Wiedergabe rückwärts
39	**■**: Wiedergabe stoppen
40	**PTZ :** PTZ-Steuerung einschalten
41	**Enter**-Taste **▶II:** • Auswahl bestätigen • ‚Checkbox' aktivieren/deaktivieren Bei der Wiedergabe: • PLAY/PAUSE Single Play Modus: • einzelnen Frame weiterschalten
42	**MENU:** • Hauptmenü aufrufen • Tastenton ein-/ausschalten (5 s drücken)
43	**REC:** Manuelle Aufzeichnung öffnen/starten
44	**INFO:** • In der Liveansicht zu anderem Monitor um-schalten
45	**EDIT:** Allgemein: • Texteingaben aktivieren, in Textfeldern Leer-zeichen
46	**⏻ POWER:** Ein-/Ausschalten (5 Sekunden gedrückt halten)

Bedienung mit der Maus



Hinweis

Die weitere Beschreibung in dieser Bedienungs-anleitung erfolgt mit der Maus.

Das Gerät ist zur Verwendung mit einer USB-Maus geeignet. Verbinden Sie die Maus mit dem USB-Anschluss.

Taste	Funktion
links	**Einzelklick:** • Auswahl im Menü, Aktivierung eines Einga-befeldes bzw. eines TABs **Doppelklick:** • Wechseln der Bildschirmdarstellung Einzel-bild-Mehrfachbilder bei Live-Darstellung und Wiedergabe **Klicken und Ziehen:** • im PTZ-Modus: Steuern der Kameras • Einrichten von Alarm-Bereichen bzw. Zonen
rechts	**Einzelklick:** • Aufrufen des Popup-Menüs • Rückkehr ins vorherige Menü
Scroll-Rad	**In der Live-Darstellung:** • vorige/nächste Kamera einblenden

Kurzanleitung

Bevor Sie beginnen

Folgende Vorbereitungen sind zu treffen:

1. Beachten Sie Allgemeine Hinweise, Sicherheitshinweise sowie Ausführungen zum Aufstellen und Anschließen, siehe S. 12.
2. Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Beschädigung.
3. Legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein.



Hinweis

Beachten Sie die Ausführungen in der separaten Kurzanleitung.

Festplatte installieren



Warnung

Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz!
Achten Sie auf die nötige Erdung, um statische Entladung zu vermeiden.

1. Installieren Sie eine oder mehrere Festplatten, siehe separate Kurzanleitung.
2. Stellen Sie zunächst die Verbindung zur Hauptplatine mit dem roten Datenkabel her (kleiner Stecker).
3. Verbinden Sie das Stromkabel (großer Stecker, 5-adrig).
4. Überprüfen Sie die Steckverbindungen auf festen Sitz.
5. Schließen Sie das Gehäuse.



Hinweis

Benutzen Sie nur Festplatten, die für die Videoaufzeichnung und den 24/7 Betrieb freigegeben sind.

Anschlüsse herstellen



Hinweis

Mindestradius bei der Kabelverlegung beachten! Kabel nicht knicken!

1. Verbinden Sie alle Netzwerkkameras mit dem Netzwerk
2. Verbinden Sie die Sensoren mit den Alarmeingängen.
3. Verbinden Sie den Monitor mit dem HDMI/VGA- oder BNC-Anschluss.
4. Verbinden Sie die Maus mit dem USB-Anschluss.
5. Stellen Sie den Netzanschluss her.
6. Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter POWER an der Geräterückseite ein, die Statusanzeige an der Gerätefront leuchtet.

Gerät konfigurieren



Hinweis

Beachten Sie die Ausführungen in der separaten Kurzanleitung.

- Führen Sie die einzelnen Schritte des ‚Einrichtungsassistenten' aus, siehe S. 18.
- Folgende Einstellungen werden nacheinander konfiguriert: (Reihenfolge)
  - Sprache der Bedieneroberfläche wählen
  - Einrichtung des Administrators
  - Zeiteinstellungen (Datum, Uhrzeit …)
  - Netzwerkeinstellungen
  - Festplattenverwaltung (Initialisierung etc.)
  - Aufzeichnungs-Einstellungen



Hinweis

Informieren Sie sich auf der ABUS Homepage (www.abus.com), ob neue Firmware Updates für dieses Gerät verfügbar sind und installieren Sie diese.



Hinweis

Nachträgliche Änderung von Datum bzw. Uhrzeit kann zu Datenverlust führen!

- Beachten Sie die Menü-Übersicht S. 26 sowie die Hinweise und Erläuterung zur grundlegenden Bedienung des Systems S. 4.

Beachten Sie die Erläuterungen zu:

Wichtige Sicherheitshinweise

Symbolerklärung

Folgende Symbole werden in der Anleitung bzw. auf dem Gerät verwendet:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit.
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit durch elektrische Spannung.
	Wichtig	Sicherheitshinweis auf mögliche Schäden am Gerät/Zubehör.
i	Hinweis	Hinweis auf wichtige Informationen.

Folgende Auszeichnungen werden im Text verwendet:

	Bedeutung
1. … 2. …	Handlungsaufforderung/-anweisung mit festgelegter Reihenfolge der Handlungsschritte im Text
• … • …	Aufzählung ohne festgelegte Reihenfolge im Text bzw. Warnhinweis

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den Zweck für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

- Dieser Digitale Video Rekorder dient in Kombination mit angeschlossenen Videosignalquellen (analoge Kameras oder Netzwerkkameras) und Videoausgabegeräten (CRT oder TFT Monitore) zur Überwachung von Objekten.



Hinweis

Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien.

Weisen Sie Ihren Kunden bei der Installation auf das Vorhandensein dieser Richtlinien hin.

Allgemein

Vor der ersten Verwendung des Gerätes lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen genau durch und beachten Sie alle Warnhinweise, selbst wenn Ihnen der Umgang mit elektronischen Geräten vertraut ist.



Warnung

Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Warnung

Bei Personen- und/oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig als zukünftige Referenz auf.

Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung aus.

Dieses Gerät wurde unter Einhaltung internationaler Sicherheitsstandards gefertigt.

Stromversorgung

- Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert.
- Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen.



Warnung

Beugen Sie Datenverlust vor!
Verwenden Sie das Gerät stets an einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung USV mit Überspannungsschutz.

- Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.
- Der Ein-/Aus-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz.
- Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein direkter und ungehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist und der Stecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann.

- Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden. Vor einem Sturm und/oder Gewitter mit Blitzschlaggefahr trennen Sie das Gerät bitte vom Stromnetz. Oder schließen Sie das Gerät an eine USV an.



Warnung
Niemals das Gerät selbst öffnen! Es besteht die Gefahr eines Stromschlags!
Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu öffnen, wenden Sie sich bitte an geschultes Fachpersonal oder Ihren Facherrichter.

- Der Einbau oder Umbau einer Festplatte sollte nur sollte nur von ausgebildetem Personal oder Ihrem Facherrichter erfolgen.



Warnung
Einbauten oder Modifikationen des Gerätes führen zum Garantieverlust, wenn diese nicht durch Fachpersonal erfolgen.
Wir empfehlen den Einbau einer Festplatte durch einen Facherrichter durchführen zu lassen.
Bei unsachgemäßem Einbau der Festplatte erlischt die Garantie!

Überlastung/Überspannung

- Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.
- Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.

Kabel

- Fassen Sie alle Kabel immer am Stecker und ziehen Sie nicht am Kabel selbst.
- Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies einen Kurzschluss oder elektrischen Schlag verursachen kann.
- Stellen Sie weder das Gerät, Möbelstücke oder andere schwere Gegenstände auf die Kabel und achten Sie darauf, dass diese nicht geknickt werden, insbesondere am Stecker und an den Anschlussbuchsen.
- Machen Sie niemals einen Knoten in ein Kabel, und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln zusammen.
- Alle Kabel sollten so gelegt werden, dass niemand darauf tritt oder behindert wird.
- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Prüfen Sie das Netzkabel von Zeit zu Zeit.
- Verändern oder manipulieren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht.
- Verwenden Sie keine Adapterstecker oder Verlängerungskabel, die nicht den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und nehmen Sie auch keine Eingriffe an den Strom- und Netzkabeln vor!

Aufstellort/Betriebsumgebung

- Stellen Sie das Gerät auf eine feste, ebene Oberfläche und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.
- Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Räumen mit hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit (z. B. Badezimmer) oder übermäßigem Staubaufkommen ausgelegt.
- Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
  -10 °C bis 55 °C, maximal 85 % relativer Feuchte.
  Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

Achten Sie darauf, dass

- immer eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist (stellen Sie das Gerät nicht in Regale, auf einem dicken Teppich, auf ein Bett oder dorthin, wo Belüftungsschlitze verdeckt werden, und lassen Sie mindestens 10 cm Abstand zu allen Seiten);
- keine direkten Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf das Gerät wirken;
- kein direktes Sonnenlicht oder starkes Kunstlicht auf das Gerät trifft;
- das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern (z. B. Lautsprechern) steht;
- keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf oder neben dem Gerät stehen;
- der Kontakt mit Spritz- und Tropfwasser und aggressiven Flüssigkeiten vermieden wird,
- das Gerät nicht in der Nähe von Wasser betrieben wird, insbesondere darf das Gerät niemals untergetaucht werden (stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen oder Getränke auf oder neben das Gerät);
- keine Fremdkörper eindringen;
- das Gerät keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann;
- das Gerät keinen übermäßigen Erschütterungen und Vibrationen ausgesetzt wird.

Fernbedienung

- Wenn das Gerät längere Zeit nicht betrieben wird, entnehmen Sie alle Batterien, da diese auslaufen und das Gerät beschädigen können.

Wartung und Pflege

Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät beschädigt wurde, z. B. wenn Netzstecker, Netzkabel oder Gehäuse beschädigt sind, Flüssigkeit oder Gegenstände ins Innere des Gerätes gelangt sind, es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, oder wenn es nicht einwandfrei funktioniert oder heruntergefallen ist.

- Trennen Sie das Gerät für Wartungstätigkeiten (z. B. Reinigen) vom Netz!
- Falls Sie Rauchentwicklung, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. In diesen Fällen darf das Gerät nicht weiter verwendet werden, bevor eine Überprüfung durch einen Fachmann durchgeführt wurde.
- Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder des Zubehörs. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.
- Das Gehäuse des Gerätes und die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Keine Lösungsmittel, Spiritus, Verdünnungen usw. verwenden; sie könnten die Oberfläche des Gerätes beschädigen.
- Keine der folgenden Substanzen verwenden:
- Salzwasser, Insektenvernichtungsmittel, chlor- oder säurehaltige Lösungsmittel (Salmiak), Scheuerpulver.
- Mit dem Baumwolltuch sanft über die Oberfläche reiben, bis diese vollständig trocken ist.



Warnung

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Das Gerät darf daher nur durch autorisierte Fachleute geöffnet werden. Alle Wartungs- und Servicearbeiten müssen von autorisierten Unternehmen durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können den Benutzer des Gerätes in Lebensgefahr bringen.

Zubehör

- Schließen Sie nur ausdrücklich dafür vorgesehene Geräte an. Andernfalls kann es zu Gefahrensituationen oder Schäden am Gerät kommen.

Inbetriebnahme

- Vor der ersten Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienhinweisung beachten!
- Öffnen Sie das Gehäuse nur zum Einbauen der Festplatte.



Warnung

Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind!



Warnung

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann.

Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.

Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Kinder

- Elektrische Geräte nicht in Kinderhände gelangen lassen! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können bei Verschlucken lebensgefährlich sein.
- Bewahren Sie die Batterien und Akkus für Kleinkinder unerreichbar auf. Wurde eine Batterie oder ein Akku verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Halten Sie auch die Verpackungsfolien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände. Federnde Teile können bei unsachgemäßer Benutzung herausspringen und Verletzungen (z.B. Augen) bei Kindern verursachen.

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gültiger EU-Richtlinien. Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter: ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, GERMANY. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte auf der Rückseite des Handbuchs angegebener Adresse mit. Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typografische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen. ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Allgemeine Informationen

Um das Gerät richtig zu verwenden, lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Gebrauch auf.

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Bedienung und zur Wartung des Rekorders. Verständigen Sie zur Reparatur des Gerätes einen autorisierten Fachbetrieb.



Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die am Rekorder softwaretechnisch vorgenommenen Änderungen erst mit einem Klick auf „Anwenden“ / „Bestätigen“ akzeptiert werden müssen, bevor Sie den TAB oder das Menü verlassen.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

Verpackungen und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen:

Papier-, Pappe und Wellpappe bzw. Kunststoffverpackungsteile sollten in die jeweils dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und kontaktieren Sie den Hersteller.

Lieferumfang

- ABUS Hybrid Digitalrekorder
- Netzkabel
- SATA-Kabel und Schrauben für Festplatten
- Halterung und Schrauben für Server-Schrank
- Software CD
- Benutzerhandbuch
- Anschlussklemmen
- Kurzanleitung
- Fernbedienung

Bildschirmtastatur

Wenn Sie mit der Maus auf ein Texteingabefeld klicken, erscheint die Bildschirmtastatur:



Bei reinen Zahleneingaben erscheint folgende Bildschirmtastatur:



Die Tasten haben die identische Funktion einer Computer-Tastatur.

- Um ein Zeichen einzugeben, klicken Sie mit dem linken Mauszeiger darauf.
- Um die Eingabe abzuschließen, klicken Sie auf **Enter**.
- Um das Zeichen vor dem Cursor zu löschen, klicken Sie auf ⬅.
- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, klicken Sie auf das umrahmte **a**. Die aktive Einstellung wird oberhalb der Tastatur angezeigt.
- Um eine Eingabe abzubrechen oder das Feld zu verlassen, klicken Sie auf ESC.

Gerät starten



Achtung

Das Gerät darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung angeschlossen werden!

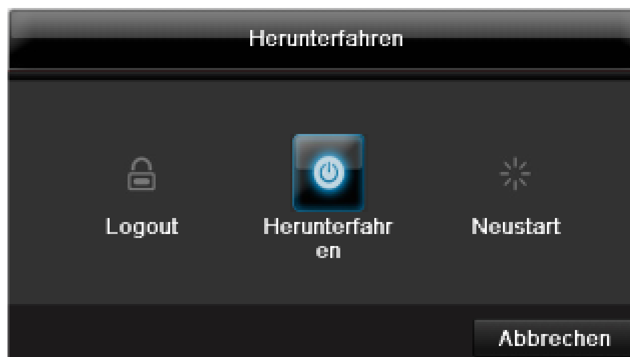
Verwenden Sie zur Sicherheit eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung USV.

Wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen und der Hauptschalter an der Geräterückseite eingeschaltet ist, leuchtet die DVR Status LED.

1. Während des Startvorgangs führt das Gerät einen Selbsttest durch.
2. Abschließend erscheint der Einrichtungsassistent. Beenden Sie diesen, um zur Live-Darstellung zu gelangen.

Gerät ausschalten, sperren, neu starten

Klicken Sie im Hauptmenü auf Herunterfahren. Die Übersicht erscheint.



1. Wählen Sie zum Ausschalten die Option **Herunterfahren** und bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**. Das Gerät wird ausgeschaltet.
   - Während des Ausschaltvorgangs keine Taste drücken!
2. Wählen Sie zum Sperren des Systems das linke Symbol **Logout**. Die Benutzeroberfläche ist gesperrt, um in das Menü zu gelangen, ist die Eingabe eines Kennwortes notwendig.
3. Wählen Sie zum Neustart das rechte Symbol **Neustart**. Das Gerät führt einen Neustart durch.

Gerät einschalten

- Taste **OK** drücken und 5 Sekunden gedrückt halten, um das Gerät wieder einzuschalten.

Statusanzeigen

Allgemeines

Folgende Statusanzeigen informieren Sie über den Betriebszustand:

- LEDs an der Gerätefront
- Akustische Signaltöne,
- Icons (Anzeigeelemente) auf dem Monitor.



Hinweis

Beachten Sie die Ausführungen in der separaten Kurzanleitung.

Rekorder Status LED

Zustand	Funktion
leuchtet dauerhaft weiß	Systemstatus OK
Blinkt weiß	Systemstatus OK, Aufzeichnungseinstellungen hinterlegt, Überwachungsmodus aktiv
Leuchtet dauerhaft blau	Mindestens eine Kamera zeichnet aktuell auf
Leuchtet dauerhaft rot	Systemwartung notwendig

Kamera-Auswahltasten Status LED

Zustand	Funktion
Aus	Keine Kamera angeschlossen
leuchtet dauerhaft weiß	Kamera angeschlossen
leuchtet dauerhaft blau	Kamera zeichnet aktuell auf

Anzeigen am Monitor

Das Gerät zeigt Datum und Uhrzeit, den Kameranamen und ob eine Aufzeichnung stattfindet.

- Daueraufzeichnung: „blaues R“
- Alarm / MD&Alarm / MD|Alarm Aufzeichnung: „rotes R“ (MD = Motion Detection, Bewegungserkennung)
- Bewegungserkennungsaufzeichnung: „gelbes R“

Einrichtungsassistent

System einrichten

Der Einrichtungsassistent führt Sie durch die notwendigen Grundeinstellungen des Systems. Danach ist der Rekorder zur Aufnahme und Überwachung eingerichtet.



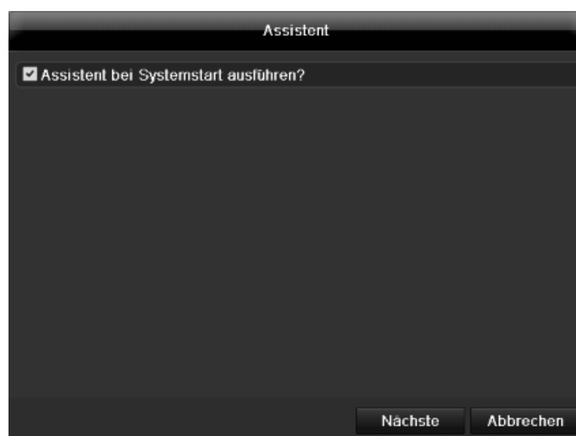
Hinweis

Sämtliche Detaileinstellungen finden Sie im Gerätemenü, siehe Übersicht auf S.26.

Nach dem erstmaligen Einschalten erscheint die Sprach-Auswahl:



1. Klicken Sie in das Eingabefeld und wählen Sie Ihre Sprache aus der Liste. Zum Fortfahren auf **Anwenden** klicken. Folgende Abfrage erscheint:



- Klicken Sie auf Nächste, um den Assistenten zu starten.



Hinweis

Nachdem das System eingerichtet ist, können Sie die „Checkbox“ deaktivieren, das Häkchen wird ausgeblendet und der Assistent nicht mehr automatisch gestartet.

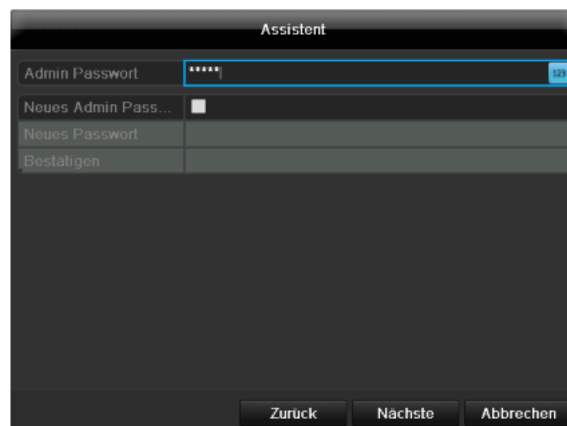
Administrator einrichten



Warnung

Notieren Sie sich das Admin-Passwort. Voreingestellt ist

„1 2 3 4 5“.



1. Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Admin Passwort ein.
2. Um ein neues Passwort zu vergeben, aktivieren Sie die „Checkbox“ vor **Neues Admin Passwort**.
3. Geben Sie das neue Passwort ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe im Feld darunter.
4. Klicken Sie auf **Nächste**.

Systemzeit-/und Datum



1. Geben Sie die Systemzeit bestehend aus Datum und Uhrzeit ein.
2. Beenden Sie die Einstellung mit klicken auf **Nächste**.

Netzwerkeinstellungen

Assistent

NIC Typ	10M/100M/1000M Self-adaptive
DHCP aktivieren	
IPv4 Adresse	192 .168 .0 .80
IPv4 Subnet Mask	255 .255 .255 .0
IPv4 Default Gateway	192 .168 .0 .1
Bevorzugter DNS-S...	
Alternativer DNS-Se...	

Zurück Nächste Abbrechen

Hinweis

Erfragen Sie beim zuständigen Netzwerk-Administrator, ob Sie DHCP wählen können oder die IP-Adresse und die weiteren Einstellungen manuell vornehmen müssen.

1. DHCP aktiv: wenn im Netzwerk-Router DHCP eingerichtet ist, aktivieren Sie die „Checkbox“ DHCP. Sämtliche Netzwerkeinstellungen werden dann automatisch vorgenommen
2. DHCP nicht aktiv: geben Sie die Daten manuell ein (IPv4-Adresse, IPv4 Subnetz-Maske sowie das standardmäßig eingestellte IPv4 Gateway = IPv4-Adresse des Routers). Optional können Sie auch die Adresse des DNS-Servers eintragen, welche Sie für den E-Mail Versand benötigen.

   Eine typische Adressvergabe könnte folgendermaßen aussehen:

   - IPv4-Adresse: 192.168.0.50
   - IPv4 Subnetzmaske: 255.255.255.0
   - IPv4 Default Gateway: 192.168.0.1
   - Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

Hinweis

Dem Gerät sollte bei Fernzugriff über das Internet eine feste Netzwerkadresse vergeben werden.

Festplattenverwaltung

Assistent

Nr.	Kapazität	Status	Eigenschaft	Typ	Verf. Speicher
1	1,863GB	Normal	Lesen/Schre	Lokal	0KB
2	931.51GB	Normal	Lesen/Schre	Lokal	0KB
7	2,794GB	Normal	Lesen/Schre	Lokal	0KB

Init

Zurück Nächste Abbrechen

1. Um eine neue Festplatte einzurichten, aktivieren Sie die „Checkbox“ mit einem Linksklick und klicken Sie dann auf **Initialisiere.**



Warnung

Dabei werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht!

2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**. Die Festplatte wird für die Verwendung eingerichtet. Der Fortschritt wird mit dem Statusbalken angezeigt.
3. Beenden Sie die Einstellung mit **OK** und klicken Sie auf **Nächste**.

Einrichtung von Netzwerkkameras

Assistent

Sync. Netzwerkkamera

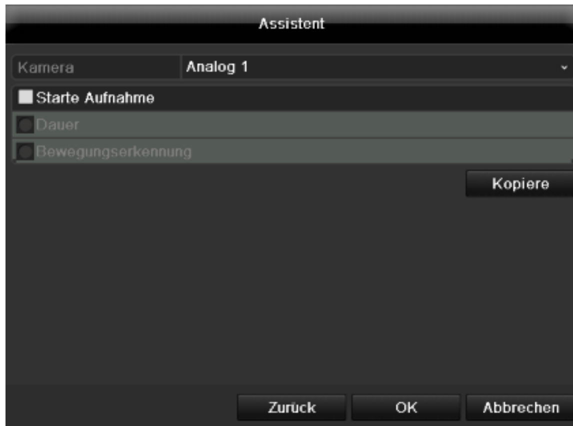
Nr.	IP-Adresse	Anzahl Ka...	Gerät Typ	Protokoll	Port verwa
1	192.168.0.134	1	IPC	ABUS	80
2	192.168.0.171	1	IPC	ABUS	80
3	192.168.0.48	1	IPC	ABUS	80
4	192.168.0.184	1	IPC	ABUS	80

Hinzufügen Suchen

Zurück Nächste Abbrechen

1. Um Netzwerkkameras einzurichten klicken Sie auf **Suchen**.
2. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht mit allen gefundenen Netzwerkkameras.
3. Aktivieren Sie die „Checkbox“ mit einem Linksklick um Netzwerkkameras auszuwählen und anschließend auf Hinzufügen.
4. Klicken Sie auf **Nächste**

Kameraaufzeichnung



1. Wählen Sie bei „Kamera“ eine Kamera aus, mit der sie aufzeichnen möchten.
2. Aktivieren Sie die Checkbox „Starte Aufzeichnung“.
3. Wählen Sie die Aufzeichnungsart aus. Sie können zwischen „Dauer“ und „Bewegungserkennung“ wählen. Für eine Bewegungsaufzeichnung ist die Kamerainterne Bewegungserkennung zu aktiveren.
4. Drücken Sie auf **Kopiere**, um die Einstellung für andere Kameras zu übernehmen. Wählen Sie dazu die in dem neuen Fenster erscheinenden Kameras aus. Aktivieren Sie die jeweilige Checkbox mit einem Mausklick.
5. Beenden Sie die Einstellung und den Einrichtungsassistenten mit **OK**.

Liveansicht

Überblick

Die Liveansicht startet automatisch nach dem Einschalten des Gerätes.



In der Kopfzeile befinden sich die Menüs

- Hauptmenü
- Wiedergabe und
- PTZ.

Auf der rechten Seite der Kopfzeile befindet sich das Datum und die Uhrzeit des Gerätes. Links davon befindet sich die Multi-Ansicht.

- Um das Popup-Menü der Multi-Ansicht zu öffnen, klicken Sie im Menübalken oben rechts auf das Symbol des Rechtecks.
- Um durch die verschiedenen Ansichten zu schalten, klicken Sie auf eines der Symbole in der auftauchenden Pop-Up Leiste.



Im Hauptbildschirm werden die Signale der angeschlossenen Kameras dargestellt.

- Mit Doppelklick der linken Maustaste können Sie das jeweilige Kamerabild als Vollbild darstellen oder wieder zu ursprünglichen Ansicht zurückschalten.

Statussymbole

- Folgende Symbole werden je nach Betriebsstatus des Gerätes dargestellt:

Symbol	Bedeutung
R	rot: Alarmaufzeichnung • Aufzeichnung bei: Alarm, MD|Alarm, MD&Alarm (MD = Motion Detection; Bewegungserkennung)
R	gelb: Bewegungsaufzeichnung • Aufzeichnung nur bei Bewegungserkennung
R	blau: Aufzeichnung • Dauer-Aufzeichnung

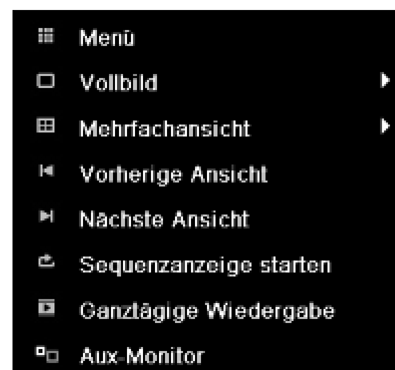
Popup-Menü bei Mausbedienung



Hinweis

Drücken Sie die rechte Maustaste, während der Mauszeiger über einem Live-Bild befindet.

Folgende Einstellungen sind möglich, der Pfeil nach rechts zeigt, dass sich ein Untermenü zur Auswahl öffnet:



Menü	Öffnet das Hauptmenü
Vollbild	Vollbildansicht der gewählten Kamera
Mehrfachansicht	Verschiedene Kameralayouts
Vorherige Ansicht	Darstellung der vorherigen Kamera
Nächste Ansicht	Darstellung der nächsten Kamera(s)
Sequenzanzeige starten	Startet die sequenzielle Anzeige der Kameras
Ganztägige Wiedergabe	zur Wiedergabe wechseln
Ausgabemodus	Zeichnet das Bild weicher oder schärfer
Aux-Monitor	zum Spot-Monitor wechseln

Hinweis

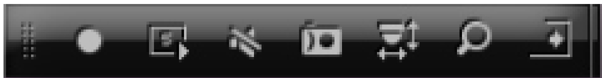
Sequenzanzeige starten:
Legen Sie in den Anzeige-Einstellungen die Sequenzverzögerung für die Darstellung fest.

Hinweis

Aktivierung des „Aux Monitor“ ohne angeschlossenen Spot-Bildschirm:
Mauzeigerfunktion ist deaktiviert.

Auswahlleiste im Kamerabild

Klicken Sie in der Einzel- oder Mehrfachansicht auf ein Kamerabild. Es erscheint eine Auswahlleiste:



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

Nr.	Bedeutung des Symbols
(1)	Bereich zum Bewegen der Miniaturleiste
(2)	Manuelle Aufzeichnung aktivieren/deaktivieren
(3)	Sofortige Wiedergabe der letzten 5 Minuten
(4)	Audioausgabe des Videokanals aktivieren/deaktivieren
(5)	Sofortbild des ausgewählten Kanals
(6)	PTZ-Steuerung
(7)	Digitaler Zoom
(8)	Schließen der Auswahlleiste

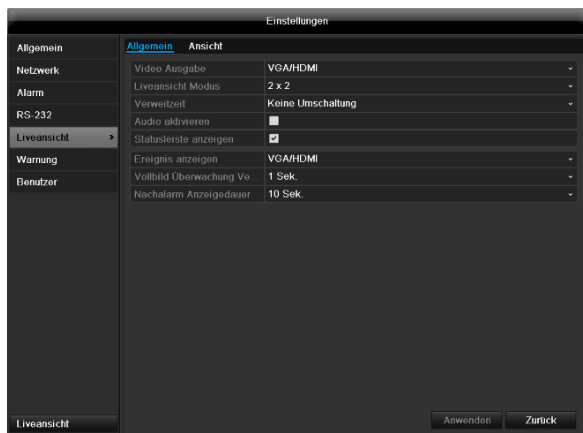
Einstellungen



Hinweis

Die Liveansicht kann folgendermaßen eingestellt werden.

Öffnen Sie das Hauptmenü und klicken Sie auf Konfiguration. Klicken Sie anschließend auf Liveansicht:



Im TAB Allgemein stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Video Ausgabe	VGA/HDMI, Main CVBS, Spotmonitor Wählt den Anschluss aus, an dem die Einstellungen geändert werden.
Liveansicht Modus	Verschiedene Kameralayouts
Verweilzeit	Umschaltzeit zwischen den einzelnen Kameras bei Sequenzanzeige
Audio aktivieren	Audioausgabe des Videoausgangs aktivieren/deaktivieren. Das Audiosignal wird nur ausgegeben, wenn der entsprechende Kameraeingang als Vollbild dargestellt wird
Ereignis anzeigen auf	Monitor für die Ausgabe von Ereignissen zuweisen
Vollbild Überwachung Verweilzeit	in Sekunden, die das Ereignis auf dem zugewiesenen Monitor angezeigt wird.
Nachalarm Anzeigedauer	in Sekunden, wie lange das Pop-Up Fenster nach einem Alarm angezeigt werden soll.



Hinweis

Das Rekorderbild kann entweder mit einem HDMI- oder mit einem VGA-Monitor ausgegeben werden. Die Kombination von HDMI- und VGA-Ausgang wird unterstützt.



Hinweis

HDMI/VGA-Monitor angeschlossen

Ein angeschlossener HDMI/VGA-Monitor wird beim Start automatisch erkannt. Das Hauptvideosignal wird mit Audio(nur bei angeschlossenem HDMI-Kabel) auf dem Monitor ausgegeben.
Der BNC-Ausgang Video Main zeigt die Kameras als Vollbild in Sequenz an.

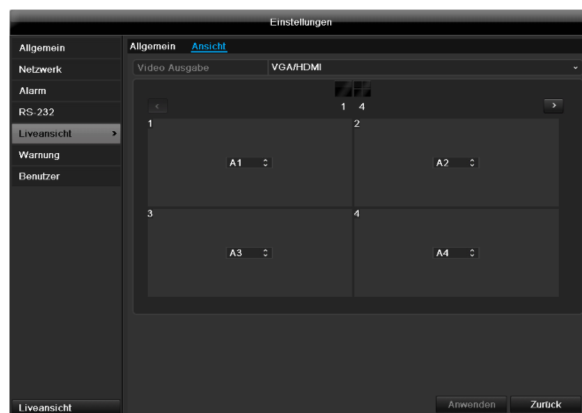
Kein HDMI/VGA-Monitor angeschlossen:

Ist beim Start das HDMI/VGA-Kabel nicht am Monitor angeschlossen, wird das Hauptvideosignal am BNC-Anschluss Main ausgegeben. Schließen Sie das HDMI/VGA-Kabel an und starten Sie den Rekorder erneut um die automatische Erkennung durchzuführen.

Kameraausgang einstellen

Sie können maximal 8 bzw. 16 Kameras (TVVR60011/TVVR60021) in der Liveansicht gleichzeitig darstellen lassen.

1. Klicken Sie auf den TAB Ansicht:



2. Wählen Sie den Darstellungs-Modus aus.
   - 1 x 1
   - 2 x 2
   - 3 x 3
   - 1 + 5
   - 1 + 7
   - 4 x 4
3. Mit den Navigationstasten weisen Sie dem jeweiligen Bildschirmausschnitt das gewünschte Kamerasignal zu.
   - Die Einstellung X bedeutet, dass diese Kamera nicht gezeigt wird.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellung zu übernehmen.

Wiedergabe in der Liveansicht

Allgemeines

Die Wiedergabe kann auf drei verschiedenen Wegen erfolgen:

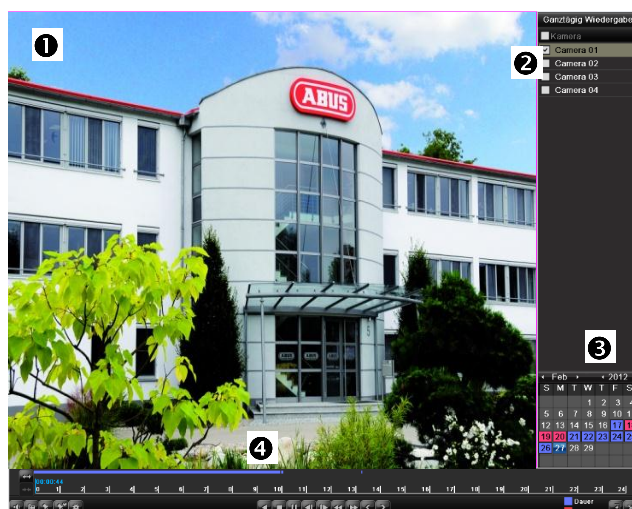
- Über Ereignissuche im Hauptmenü,
- aus der Livedarstellung bzw.
- über die Protokoll Suche im Wartungsmenü.

> **Hinweis**
> Die Tasten „Vorheriger/Nächster Datei/Tag/Ereignis“ sind je nach Wiedergabemodi wie folgt belegt:
>
> Normale Wiedergabe:
> Beim Drücken einer der Tasten wechselt die Wiedergabe zum vorherigen/nächsten Tag.
> Ereignissuche:
> Beim Drücken einer der Tasten wechselt die Wiedergabe zum vorherigen/nächsten Ereignis.
> Datenexport:
> Beim Drücken einer der Tasten wechselt die Wiedergabe zur vorherigen/nächsten Datei.

> **Hinweis**
> Die zeitgleiche Wiedergabe von bis zu 4 Kamerakanälen ist möglich.

Der Wiedergabe-Bildschirm

Die Wiedergabe wird über das Kontrollfeld gesteuert:

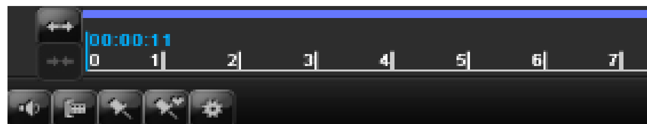


Nr.	Bereich
❶	laufende Wiedergabe mit Datum und Uhrzeit
❷	Kamera zur Wiedergabe auswählen
❸	Kalender mit Typ der Aufzeichnung
❹	Kontrollfeld mit Zeitachse(siehe rechts)

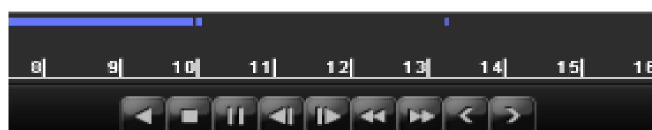
Steuerung über Kontrollfeld

Das Kontrollfeld (4) dient zur Steuerung der laufenden Wiedergabe. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

(1)

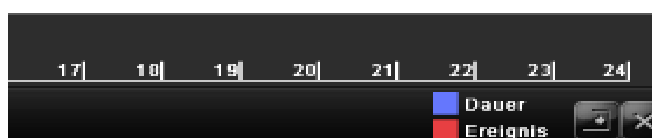


(2) (3) (4) (5) (6)



(18)

(9)(10)(11)(12)(13)(14)(15)(16)(17)

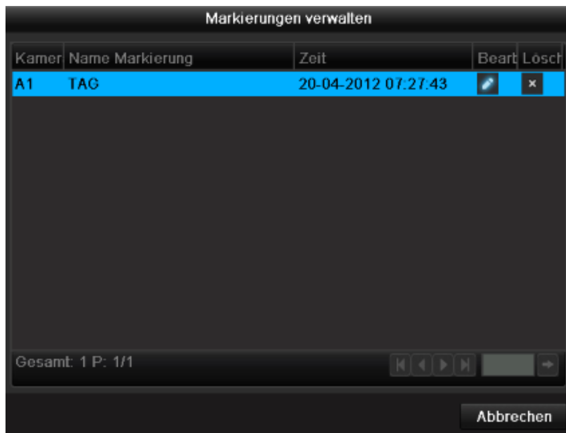


(19) (20)(21)

Nr.	Bedeutung des Symbols
1	In die Zeitleiste hinein-/bzw. hinauszoomen (24/12/1 Stunde)
2	Audiowiedergabe ein-/ausschalten
3	Startpunkt bzw. Endpunkt eines Videos zur Datensicherung definieren
4	Markierung hinzufügen
5	Benutzerdefinierte Markierung hinzufügen
6	Markierungen verwalten
7	Aktivieren des digitalen Zooms. Im Übersichtsbereich kann ein Bereich für die Vergrößerung markiert werden.
8	Smart-Suche (Bereich-Suche): Markieren Sie einen Bereich im Videobild der Wiedergabe, der auf Bewegung geprüft werden soll (alternativ Klick auf Vollbilderkennung). Die Ergebnisse werden grün markiert in der Zeitleiste angezeigt.
9	Wiedergabe rückwärts
10	Stop
11	Wiedergabe starten / anhalten
12	30 Sekunden zurück springen
13	30 Sekunden vorwärts springen
14	Langsamer Vorlauf (1/16x - 1x)
15	Schneller Vorlauf (1x - 16x)
16	Vorige Aufzeichnung, voriger Tag
17	Nächste Aufzeichnung, nächster Tag
18	Zeitachse:

	• Klicken Sie mit der Maus in die Zeitachse, um die Wiedergabe an einer anderen Stelle fortzusetzen • Klicken Sie auf den „Schieber", und ziehen Sie diesen zu der gewünschten Zeit, um von die Wiedergabe ab diesem Zeitpunkt zu starten
19	Typ der Aufzeichnung Blau = Daueraufzeichnung Rot = Ereignisaufzeichnung
20	Kontrollfeld ausblenden
21	Wiedergabe verlassen

Klicken Sie auf ‚Markierungen verwalten' (6):



- Um die Beschreibung Ihrer Markierung zu ändern klicken Sie auf das Bearbeiten-Symbol. Zum Entfernen klicken Sie auf das Löschen-Symbol.

Gerätemenü

Menü-Übersicht

Nachfolgende Menü-Übersicht zeigt die wichtigsten Menüs mit denen das Gerät einzustellen und steuern ist.

Zudem können Sie auf der rechten Seite wichtige Informationen zu ihrem Gerät entnehmen.

- Klicken Sie auf das gewünschte Menü, um dieses zu öffnen.
- Zum Schließen der Menü-Übersicht klicken Sie auf Verlassen.

Menü

ABUS

Einstellungen

Wartung

Video Export

Panik Aufzeichnung

DVR Modell
Firmware Version V0.0.0, Build 000000

	Port #1	Port #2
IP Adresse		
MAC Adresse	00:00:00:00:00:00	00:00:00:00:00:00
DHCP	On	Off

	HTTP	DVR	RTSP
Port	80	8000	554

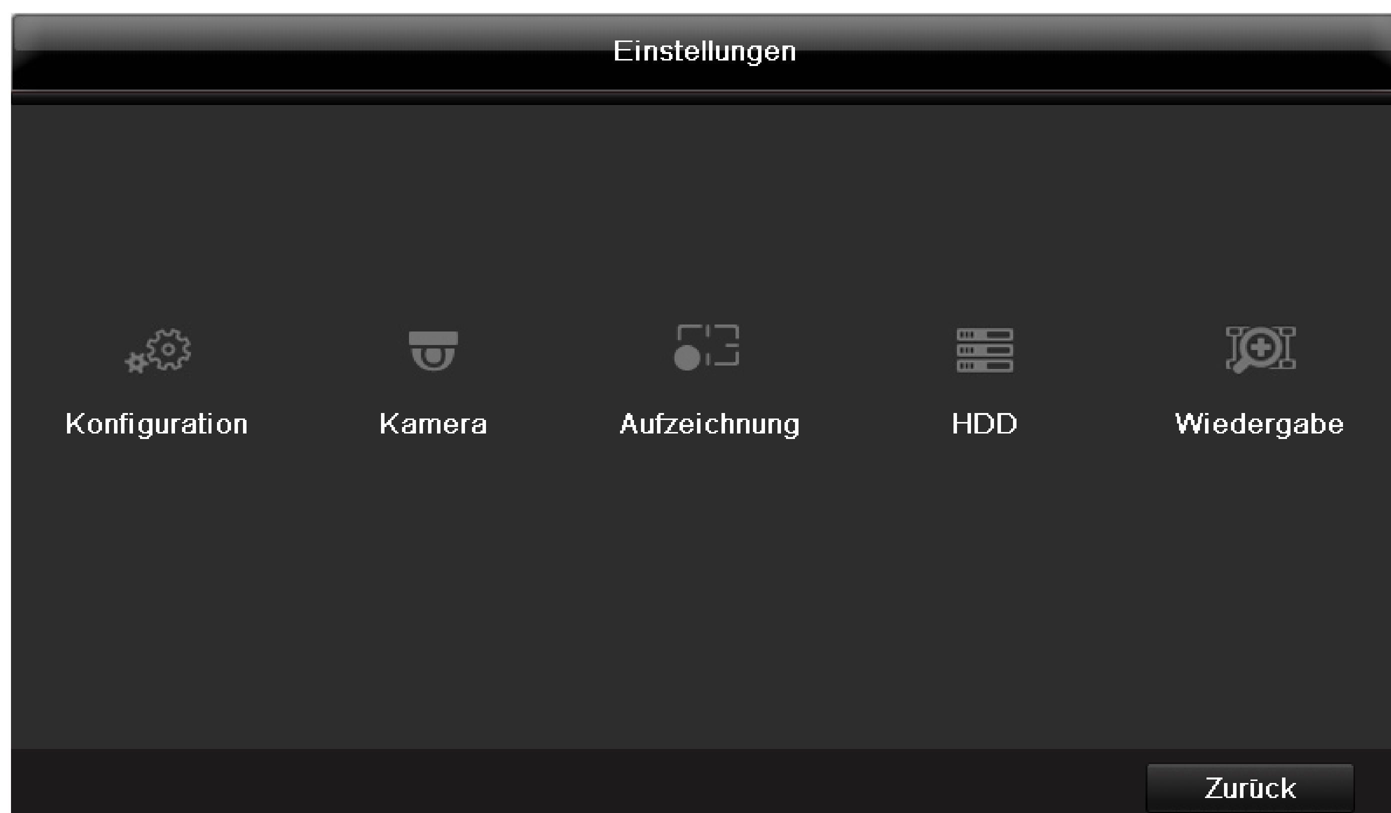
HDD #1	Normal	HDD #2	
HDD #3		HDD #4	
HDD #5		HDD #6	
HDD #7		HDD #8	

Herunterfahren Verlassen

Menübeschreibung

Menü	Beschreibung	siehe S.
Einstellungen	Leitet zu den Menüs **Konfiguration**, **Kamera**, **Aufzeichnung**, **HDD**, **Wiedergabe** weiter.	40
Wiedergabe	Parametergesteuerte Suche nach Video- oder Bildaufzeichnungen, die von Ereignissen wie Alarmen oder Bewegungserkennung gestartet wurden, sowie Alarmereignisse und in der Wiedergabe gesetzten Markierungen.	36
Video Export	Parametergesteuerte Suche nach Video- oder Bildaufzeichnungen, die von Ereignissen wie Alarmen oder Bewegungserkennung gestartet wurden, sowie Alarmereignisse und in der Wiedergabe gesetzten Markierungen.	56
Wartung	System Informationen, Logdatei durchsuchen, Konfiguration importieren/exportieren, Gerätewartung wie Update auf neue Firmware, Werkseinstellungen laden, Netzwerkauslastung anzeigen.	58

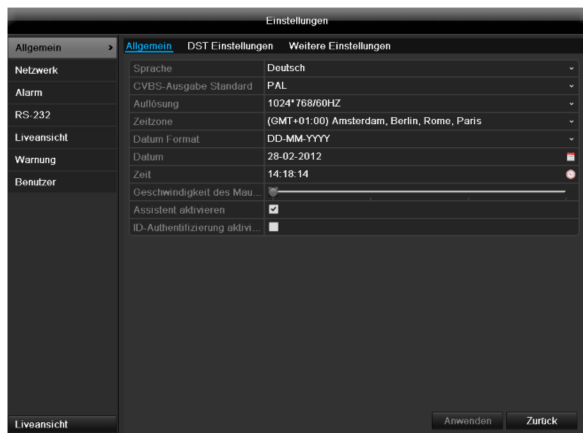
Einstellungen



Menübeschreibung

Menü	Beschreibung	siehe S.
Konfiguration	Verwalten aller Geräteeinstellungen (Allgemein, Netzwerk, Alarm, RS232, Anzeige, Warnung, Benutzer).	27 - 50
Kamera	Menü zum Einstellen von Kameraparametern (OSD-Konfiguration, Bildmodus, PTZ-Konfiguration, Bewegungserkennung etc.)	28
Aufzeichnung	Menü zum Einstellen von Aufnahmeparametern (Zeitplan, Kameraauflösung, -stream etc.)	44
HDD	Eingebaute Festplatten initialisieren bzw. verwalten (zuweisen Lese-/Schreibfunktion, Kameras, verwalten Netzwerkfestplatte etc.).	47
Panikaufzeichnung	Startet bzw. beendet die manuelle Video- und Bildaufzeichnung ausgewählter Kameras sowie das manuelle Schalten der Alarmausgänge.	50

Konfiguration





Hinweis

Das Menü Konfiguration verwaltet sämtliche Geräteeinstellungen.



Warnung

Vergewissern Sie sich, dass Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt wurden.
ACHTUNG:
Nachträgliche Änderung kann zu Datenverlusten führen!

Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

Überblick

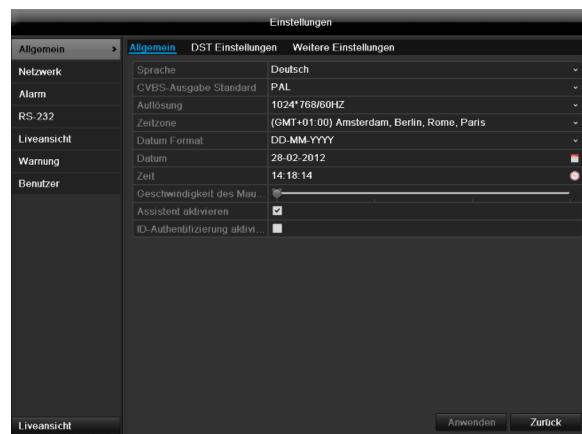
Menü	Einstellung	Seite
Allgemein	Sprache, Video, Uhrzeit, Datum, Maus, Passwort, Sommerzeit, weitere Einstellungen	28
Netzwerk-Konfiguration	Erforderliche Netzwerkeinstellungen (manuelle IP, DHCP, PPPOE, DDNS etc.) sowie Netzwerkstatus-Übersicht	30
Alarm	Zuweisung und Parametrisierung der Melder zu den Alarmeingängen und Relaisausgängen	46
RS-232	Parameter des seriellen Anschlusses	x
Liveansicht	Displayeinstellungen, Zuweisung des Ereignisausganges	33
Warnung	Verhalten des Gerätes im Ausnahmefall (Festplatte voll, Netzwerk getrennt etc.)	50
Benutzer	Hinzufügen, Ändern von Benutzern, Vergabe Zugriffsrechte	38



Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in den jeweiligen Kapiteln.

Allgemeine Einstellungen



TAB Allgemein	Einstellung
Sprache	OSD-Sprache
Video Standard	PAL, NTSC
Auflösung	Monitor-Auflösung
Zeitzone	GMT (Greenwich Mean Time)
Datumsformat	MM-TT-JJJJ, TT-MM-JJJJ, JJJJ-MM-TT
Systemzeit	Datum, Uhrzeit
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Schiebebalken, links niedrige, rechts hohe Geschwindigkeit
Assistent aktivieren	Checkbox aktiv: Der Assistent erscheint bei Systemstart.
ID-Authentifizierung aktivieren	Checkbox inaktiv: Keine Passworteingabe am Rekorder selbst nötig. Beim Zugriff per Netzwerk muss das Passwort allerdings eingegeben werden. Checkbox aktiv: Passwort muss eingegeben werden, bevor das Menü bedient werden kann.

TAB DST Einstellungen	Einstellung
Auto DST Anpassung	Bei aktivierter Checkbox stellt das Gerät die Sommerzeit automatisch um.
DST aktivieren	Bei aktivierter Checkbox kann ein genaues Anfangs-/Enddatum gewählt werden.
Von, bis	Datum Start, Ende Sommerzeit
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: Korrektur der Sommerzeit zur Referenzzeit
Weitere Einstellungen	**Einstellungen**
Name	Eindeutige Spezifikation des Gerätes
Nr.	Zur eindeutigen Identifizierung bei Benutzung mit einer Fernbedienung
CVBS Helligkeit	Schieberegler, links niedrige, rechts höhere Helligkeit
Menü Verweilzeit	Nie / 1 … 30 Minuten – regelt die Dauer der Menüeinblendung, bis das Menü wieder ausgeblendet wird
Menü Ausgabe Modus	Legt fest, an welchen Videoausgängen das OSD Menü sichtbar ist. Optionen: Auto, HDMI/VGA, CVBS
Ereignis Hinweis	Aktiviert die Ereignisanzeige im Live-Bild (Ausrufezeichen im Live-Bild)

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

Netzwerk-Konfiguration

Allgemeines

Die korrekten Netzwerkeinstellungen sind unabdingbar, falls Sie

- das Gerät und die Überwachung über Ihren Browser fernsteuern möchten.



Hinweis

Bitte lesen Sie vor der Einrichtung des Gerätes nachfolgende allgemeine Hinweise.

Ein Netzwerk ist ein Zusammenschluss von mindestens 2 netzwerkfähigen Geräten.

Übertragungsarten:

- kabelgebundene Netzwerke (z.B. CAT5-Kabel),
- Funknetzwerke (WLAN) und
- andere Übertragungsmöglichkeiten (Powerline).

Alle Systeme besitzen wesentliche Gemeinsamkeiten aber unterscheiden sich in verschiedener Hinsicht.

Begriffe

Anbei eine Übersicht über die Begriffe, die für die Verwendung des Gerätes in Netzwerken relevant sind.

Parameter	Einstellung
IP-Adresse	Eine IP-Adresse ist die eindeutige Adresse eines Netzwerkgerätes in einem Netzwerk. Diese darf innerhalb eines Netzwerks nur ein einziges Mal vorkommen. Es gibt bestimmte IP-Adressbereiche, die für öffentliche Netzwerke, wie z.B. das Internet reserviert sind.
Private Adressbereich	z.B. 10.0.0.0 - 10.255.255.255, Subnetzmaske 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Subnetzmaske 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Subnetzmaske 255.255.255.0
Subnetzmaske	Ist eine Bitmaske, die verwendet wird um Entscheidungen bzw. Zuordnungen beim Routing zu treffen. In Heimnetzwerken standardmäßig 255.255.255.0
Gateway	Netzwerkgerät, das allen anderen Netzwerkgeräten den Zugang zum Internet ermöglicht. Z.B. der Computer, an den das DSL-Modem angeschlossen ist oder meistens der Router bzw. Access Point innerhalb des Netzwerks.

Parameter	Einstellung
Nameserver	Auch DNS (Domain Name Server) genannt, ist dafür zuständig, dass einer Webadresse bzw. URL (z.B. www.google.de) eine eindeutige IP-Adresse zugeordnet wird. Wenn man eine Domain in einem Browser eintippt, sucht der DNS die passende IP-Adresse des Servers und leitet die Anfrage an diesen weiter. Hier kann die IP eines DNS des Providers eingetragen werden. Oft ist es aber ausreichend, die IP des Gateways zu wählen. Dieser leitet die Anfragen dann selbstständig an den Provider-DNS weiter.
DHCP	Der DHCP-Server weist einem Netzwerkgerät die IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und den Nameserver automatisch zu. DHCPs sind in aktuellen Routern verfügbar. Der DHCP-Dienst muss gesondert eingestellt bzw. aktiviert werden, nähere Infos entnimmt man dem entsprechen-

	den Handbuch. Hinweis: Bei der Verwendung von festen IP-Adressen UND einem DHCP-Server sollten Sie darauf achten, dass die festen IP-Adressen außerhalb der per DHCP vergebenen Adressen liegen, da es sonst zu Problemen kommen kann.
Port	Ein Port ist eine Schnittstelle, über die verschiedene Programme kommunizieren. Bestimmte Ports sind fest vergeben (23: Telnet, 21: FTP), andere können frei gewählt werden. Ports sind bei verschiedenen Anwendungen relevant, z.B. bei einem externen Zugriff über einen Browser auf das Gerät.
MAC Adresse	Die MAC-Adresse (Media-Access-Control-Adresse, auch Ethernet-ID) ist die spezifische Hardware-Adresse des Netzwerkadapters. Diese dient zur eindeutigen Identifizierung des Geräts in einem Rechnernetz.

Netzwerkaufbau

Das Gerät muss über CAT5/CAT7-Verkabelung physisch mit dem Netzwerk verbunden werden, siehe Anschlüsse S. 1.



Hinweis

Bitte Anleitungen und Hinweise der Netzwerkgeräte beachten.

Es können mehrere Switches/Routers/AccessPoints miteinander verbunden werden. Firewalls und andere Sicherheitssoftware kann das Netzwerk beeinträchtigen.



Warnung

Bei Verwendung eines Routers sind die Netzwerkclients, so auch der Rekorder, mit dem Internet „verbunden". Das gilt aber auch umgekehrt. Ergreifen Sie unbedingt Schutzmaßnahmen wie z.B. Verwendung einer Firewall, Passwort ändern, Änderung des Ports) um ungewollten Zugriff von außen zu verhindern!

Netzwerk-Konfiguration

TAB	Einstellung
Allgemein	Einstellungen zum lokalen Netz sowie Wahl des Netzwerkmodus.
PPPOE	PPPOE wird bei ADSL-Anschlüssen und der Verwendung eines Modems in Deutschland verwendet. Klicken Sie auf Ändern, um die Zugangsdaten (Kennung, Passwort) zu Ihrem Provider einzugeben.
DDNS	Server zur Dynamischer Domain-Name-System Verwaltung zur Aktualisierung von Hostnamen bzw. DNS-Einträgen
NTP	Network Time Protocol Server zur Uhrzeit-Synchronisation
Email	Spezifizieren Sie die Mail-Einstellungen, unter denen im Alarmfall an eine spezifische Mailadresse eine Email gesendet wird.
FTP	Konfigurieren Sie die Adresse eines FTP-Servers und den Pfad, in welchem die Dateien gespeichert werden sollen.
SNMP	Konfigurieren Sie die Parameter, um Informationen zum Gerätestatus zu erhalten.
Weitere Einstellungen	Konfigurieren Sie hier die IP-Adresse des PCs, an den bei einem Alarm eine Meldung ausgegeben werden soll.

TAB Allgemein

Parameter	Einstellung
Modus	Net Fault-tolerance: Beide Netzwerkadapter verwenden die gleichen Netzwerkeinstellungen. Der 2. Netzwerkadapter steht im Falle von Problemen des 1. Netzwerkadapters zur Verfügung. Load Balance: Beide Netzwerkadapter verwenden die gleichen Netzwerkeinstellungen. Die Bandbreite wird zwischen beiden Adaptern aufgeteilt. Multi-adresse (Standard): Die Netzwerkadapter verwenden unterschiedliche Netzwerkeinstellungen. Ein Adapter wird als Standardadapter festgelegt für die externe Kommnunikation festgelegt. Der 2. Adapter wird für den Anschluss von IP Kameras verwendet.
NIC auswählen	Wählen Sie zwischen LAN1 und LAN2 zur Bearbeitung aus.
NIC Typ	Stellen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit der eingebauten Netzwerkkarte ein. Tipp: 10M/100M/1000M Self-adaptive
DHCP	Aktivieren Sie die Checkbox, falls Sie im Netzwerk die IP-Adressen dynamisch per DHCP vergeben. DHCP aktiv: nachfolgende Eingabefelder sind inaktiv geschaltet, da die Parameter von DHCP bezogen werden. Hinweis: Wenn Sie die IP-Adressen manuell vergeben, achten Sie darauf, dass DHCP nicht aktiv ist (kein Haken in der ‚Checkbox')
IPv4 Adresse	Adresse des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe
IPv4 Subnetzmaske	im Normalfall 255.255.255.0
IPv4 Default Gateway	Adresse des Gateways für den Internetzugang
IPv6 Adresse 1	aktuell noch keine Funktion
IPv6 Adresse 2	aktuell noch keine Funktion
IPv6 Standard Gateway	aktuell noch keine Funktion
MAC Adresse	Hardware-Adresse der eingebauten Netzwerkkarte
MTU (Bytes)	Beschreibt die maximale Paketgröße eines Protokolls.
Bevorzugter DNS Server	Adresse des Domain Name Servers in der Regel die IP-Adresse des Gateways
Alternativer DNS	IP-Adresse des alternative DNS
Default Route	Auswahl des Ethernetanschlusses für die externe Netzwerkverbindung (z.B. Internet).



Hinweis

Einige dieser Einstellungen sind für manche Modi nicht wählbar.

PPPOE

1. Aktivieren Sie die ‚Checkbox' PPPOE und geben Sie dann den Benutzernamen (Internetzugangskennung) sowie das Passwort ein und bestätigen Sie das Passwort.
2. Übernehmen Sie Ihre Daten mit **Anwenden**.



Warnung

Verwenden Sie PPPOE nach Möglichkeit nur, wenn kein Router vorhanden ist!

DDNS

1. Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein Konto bei www.abus-server.com einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
2. Aktivieren Sie die Checkbox „DDNS aktivieren" und wählen Sie dann den DDNS Typ „DynDNS" und tragen Sie im Feld „Server Adresse" die IP-Adresse www.abus-server.com ein.
3. Übernehmen Sie Ihre Daten mit **Anwenden**. Die IP-Adresse Ihrer Internet Verbindung wird nun jede Minute am Server aktualisiert.

NTP



Hinweis

Der Rekorder kann die Uhrzeit mit einem externen Server synchronisieren. Dafür stehen mehrere Serveradressen im Internet zur Verfügung.

1. Aktivieren Sie die ‚Checkbox' NTP und geben Sie an, nach welcher Zeitspanne die Synchronisation erneut erfolgen soll. Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers sowie den NTP-Port ein.
2. Übernehmen Sie Ihre Daten mit **Anwenden**.

Email

Bei einem Alarm kann das Gerät eine Nachricht per Email versenden. Geben Sie hier die Email-Konfiguration ein.

Parameter	Einstellung
Aktivieren Sie Server Authentifizierung	Checkbox aktivieren, wenn eine Anmeldung am Server des Internet-Providers erfolgt
Benutzername	Mail-Konto beim Provider
Passwort	Passwort, mit dem das Email-Konto geschützt ist
SMTP Server	SMTP-Server-Adresse des Providers
SMTP Port	Geben Sie den SMTP-Port an (Standardmäßig: 25)
SSL aktivieren	‚Checkbox' aktivieren, um die Email-

	Verschlüsselung zu aktivieren
Absender	Absendername
Absender Adresse	Die zum Email-Konto gehörende Email-Adresse
Empfänger wählen	Wählen Sie drei mögliche Empfänger aus, die die Email erhalten sollen
Empfänger	Geben Sie hier den Namen des Empfängers ein
Email Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Empfängers ein
Bild anhängen	‚Checkbox' aktivieren, wenn zusätzlich zur Email Aufnahmen der Kamera als Foto-Dateien gesendet werden sollen
Intervall	Wählen Sie eine Auslösezeit zwischen 2 bis 5 Sekunden. Die Bilder werden erst versandt, wenn über den definierten Zeitraum Bewegung detektiert wurde.

1. Geben Sie die Parameter der Email-Benachrichtigung ein.
2. Klicken Sie dann auf **Test**, um testweise eine Email zu versenden.
3. Wenn Ihre Eingaben korrekt sind und Sie eine Bestätigungsmail erhalten haben, drücken Sie auf **Anwenden**.



Hinweis

Das Gerät sendet eine Email an den eingerichteten Empfänger.

Falls diese Email nicht beim Empfänger ankommt, überprüfen Sie die Einstellungen und korrigieren Sie diese.
Überprüfen Sie ggf. die Junk-Mail-Einstellungen Ihres Mail-Clients.



Hinweis

Benutzen Sie aus Kompatibilitätsgründen nur E-Mail Clients, bei denen eine Einwahl über SMTP möglich ist.

SNMP

Parameter	Einstellung
SNMP aktivieren	Checkbox aktivieren, um eine Verbindung mit einer SNMP Software herzustellen
SNMP Version	Version des SNMP-Systems
SNMP Port	Geben Sie den SNMP-Port an (Standardmäßig: 161)
Read Community	Geben Sie den „Key“ entsprechend den Einstellungen Ihrer SNMP Software ein.
Write Community	Geben Sie den „Key“ entsprechend den Einstellungen Ihrer SNMP Software ein.
Trap Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des SNMP-Managers an
Trap Port	Geben Sie den Trap-Port an (Standardmäßig: 162)



Hinweis

SNMP wird für die Überwachung des Gerätezustandes benutzt. Sie benötigen hierzu eine nicht bei ABUS erhältliche SNMP-Software.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **zurück**.

UPnP

Parameter	Einstellung
UPnP aktivieren	Aktiviert die automatische UPnP Portweiterleitung im Router
Zuordnungstyp	Die Portvergabe für die Portweiterleitungen kann automatisch oder manuell erfolgen.
Port Typ	Server Port: Genereller Kommunikationsport HTTP Port: Port für HTTP Protokoll RTSP Port: Port für RTSP Protokoll HTTPS: Port für sichere HTTP Protokollverbindung
Bearbeiten	Aktiviert die Bearbeitung des externen Ports
Extern Port	Port für die Erreichbarkeit des entsprechenden Dienstes auf der externen Routerseite.
IP-Adresse zuordnen	Interne IP Addresse des DVRs
Port	Interner Port des entsprechenden Dienstes im DVR
Status	Aktivitätsstatus der entsprechenden Portweiterleitung

Weitere Einstellungen

Parameter	Einstellung
Alarm Host IP	Netzwerk-Adresse der CMS-Station
Alarm Host Port	Port Ihrer CMS Station
Server Port	Port für Datenkommunikation (Standardgemäß: 8000)
HTTP Port	Port des Webservers (Standardgemäß: 80)
Multicast IP-Adresse	Sie können zur Traffic-Minimierung hier auch die Multicast IP eingeben. Die IP-Adresse muss mit der in der Videoüberwachungssoftware übereinstimmen.
RTSP Service Port	Geben Sie den RTSP-Port an (Standardmäßig 554)
HTTPS aktivieren	Aktiviert die sichere Verbindung über HTTPS
HTTPS-Port	Vergabe des HTTPS Kommunikationsports
High-speed-Download aktivieren	Die ausgehende Netzwerkperformance wird auf Kosten der Ressourcen für lokale OSD Darstellung erhöht. Diese Funktion sollte nur temporär aktiviert werden, um z.B. Da-

	tensicherung zu einem PC zu beschleunigen.

Hinweis

Server Port 8000 sowie HTTP Port 80 sind die Standard-Ports für Remote Clients bzw. Remote Internetbrowser Zugang.

Hinweis

Bei Alarm Host IP/Port konfigurieren Sie die Netzwerkadresse des PCs Ihrer CMS-Software. Bei Alarmfall wird die CMS-Software benachrichtigt, welche je nach Einstellung verschiedene Alarmreaktionen ausführt.

Alarm

Alarm Status

Hier sehen Sie eine Liste mit allen Alarmein- und Alarmausgängen und deren aktueller Status.

Alarmeingang

- Wählen Sie eine Reaktion bei Alarmfall mit Klicken auf das ‚Einstellungs'-Symbol bei „Reaktion" aus.

Parameter	Einstellung
Alarm Eingang	Den Alarmeingang auswählen, um die Einstellungen vorzunehmen
Alarm Name	Geben Sie eine eindeutige Beschreibung ein, z.B. Türkontakt Lagerhalle
Typ	N.O.: Schaltkreis normal geöffnet. N.C.: Schaltkreis normal geschlossen
Einstellung	Aktivieren einer Reaktion
Reaktion	Bearbeiten einer Reaktion

- Aktivieren Sie den Alarmeingang mit Setzen der Checkbox bei „Einstellungen".
- Legen Sie das Verhalten des Rekorders bei Alarmfall unter „Reaktion" fest.
- Klicken Sie auf **Kopiere**, um diese Einstellungen für andere Kameras zu übernehmen.
- Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **zurück.**

REAKTION

TAB Kanal auslösen

Wählen Sie mit aktivieren der jeweiligen Checkbox aus, welcher Kamerakanal bei Alarmfall ausgelöst werden soll.

Hinweis

Um mithilfe eines Alarmes aufzunehmen, müssen Sie den Zeitplan unter **Aufzeichnung** (siehe .S. 44) einrichten.

TAB Zeitplan aktivieren



- Legen Sie fest, zu welcher Zeit die im TAB „Reaktion" auszuwählenden Verhaltensweisen im Alarmfall aktiviert sein sollen.
- Klicken Sie auf „Kopiere", um diese Einstellungen für andere Wochentage oder die gesamte Woche zu übernehmen.

TAB Reaktion



Legen Sie die Verhaltensweise im Alarmfall fest:

Parameter	Einstellung
Vollbild Überwachung	Auf dem Monitor erscheint eine Einblendung
Audio Warnung	Das Gerät gibt wiederholt einen Signalton aus
CMS benachrichtigen	Schickt ein Alarmsignal an einen PC mit der ABUS CMS Software. Die Software muss dazu gestartet und der Rekorder dort im Überwachungsmodus sein.
E-Mail senden	es wird eine Email an eine spezifizierte Mail-Adresse gesendet (siehe S. 30)
Alarmausgang auslösen	siehe S. 45

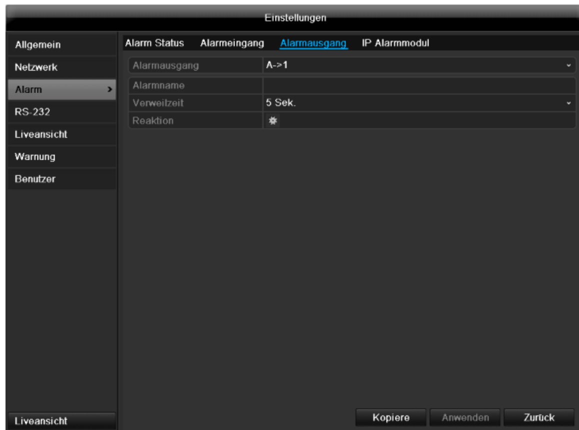
Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **zurück**.

TAB PTZ

Aktuell keine Funktion.

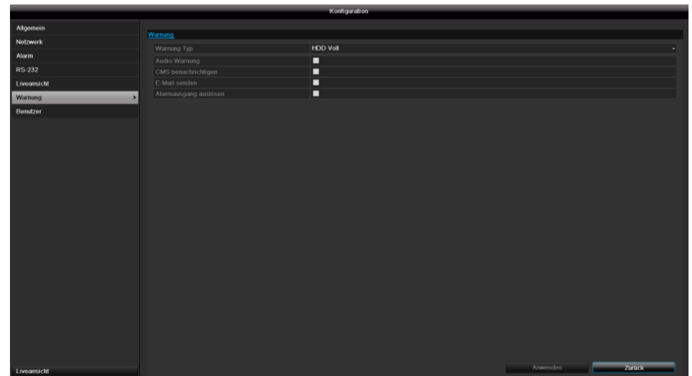
Parameter	Einstellung
PTZ	PTZ Kamera auswählen
Preset aufrufen	Ein Preset (voreingestellte Position) kann aufgerufen werden.
Preset	Auswahl des Presets
Tour starten	Eine Tour kann gestartet werden.
Tour	Auswahl der Tour
Muster starten	Ein Muster kann aufgerufen werden.
Muster	Auswahl des Musters

Alarmausgang



1. Wählen Sie einen den zu konfigurierenden Alarmausgang in dem Drop-down Menü bei „Alarmausgang“ aus.
2. Vergeben Sie bei „Alarmname“ dem Alarmeingang einen beliebigen Namen.
3. Wählen Sie bei „Verweilzeit“ aus, wie lange der Alarm auslösen soll.
4. Stellen Sie bei „Reaktion“ den Zeitplan für den Alarmausgang ein.
5. Klicken Sie auf **Kopiere**, um diese Einstellungen für andere Alarmausgänge zu übernehmen.
6. Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **zurück**.

Warnung



Für folgende Fehlertypen können Sie eine Warnung auslösen:

- HDD Voll
- HDD Fehler
- Netzwerk getrennt
- IP Konflikt
- Illegales Anmelden
- Video Signal nicht normal
- Video Ein-/Ausgangssignal ungleich
- Fehler Aufzeichnung

Parameter	Benachrichtigungen
Audio Warnung	Das Gerät gibt wiederholt einen Signalton aus
CMS benachrichtigen	Schickt ein Alarmsignal an einen PC mit der ABUS CMS Software. Die Software muss dazu gestartet und der Rekorder dort im Überwachungsmodus sein.
E-Mail senden	es wird eine Email an eine spezifizierte Mail-Adresse gesendet. Siehe S. 44
Alarmausgang auslösen	siehe S. 35

Benutzer



Warnung

Notieren Sie sich das Admin-Passwort. Voreingestellt ist

„**1 2 3 4 5**“.

In der Benutzer-Verwaltung können Sie neue Benutzer hinzufügen, löschen oder die bestehenden Einstellungen ändern.

1. Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, wählen Sie **Hinzufügen**.

Parameter	**Einstellung**
Benutzername	Eindeutige Kennzeichnung
Passwort	Zugangscode zum Gerät, zur Geräteverwaltung Hinweis: wechseln Sie Passwörter regelmäßig, verwenden Sie Kombinationen aus Buchstaben, Zahlen etc., notieren Sie Passwörter an einem geschützten Ort.
Bestätigen	Zugangscode zur Sicherheit erneut eingeben
Level	WICHTIG: Beim Level **Betreiber** können mehr Rechte als beim Level **Gast** eingestellt werden.
Benutzer MAC	MAC-Adresse des Netzwerkadapters des vom jeweiligen Benutzer verwendeten PCs **Hinweis:** Dies beschränkt den Zugriff auf den PC, dessen MAC-Adresse hier eingegeben wurde!

2. Geben Sie den Namen und das Passwort ein und bestätigen Sie die Passworteingabe im Feld darunter.
3. Wählen Sie den Level und geben Sie die MAC-Adresse an.
4. Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick **OK**.



Warnung

Beachten Sie nachfolgende Hinweise zur Vergabe der Zugriffsberechtigungen.

Einstellung der Rechte

Steuern Sie die Zugriffsrechte des Benutzers, indem Sie auf das „Recht“-Symbol klicken. Es können nur Zugriffsdaten von manuell hinzugefügten Benutzern geändert werden:



Hinweis

Der Benutzer kann lokal, d.h. am Gerät Einstellungen vornehmen oder Parameter ändern.

Der Benutzer kann/darf über die Netzwerkverbindung auf das Gerät zugreifen.

Im TAB Kamera wird die Berechtigung auf den Zugriff zu einzelnen Kameras (über Netzwerk oder lokal) eingestellt.

Parameter	**Einstellung**
Lokale Konfiguration	Lokale Protokoll Suche Lokale Parameter Einstellungen Erweiterte Einstellungen Lokal Herunterfahren / Neustart
Remote Konfiguration	Remote Protokoll Suche Remote Parameter Einstellungen

	Remote Seriell Port Steuerung Remote Video-Ausgabe Steuerung Zwei-Wege Audio Remote Alarm Steuerung Erweiterte Einstellungen Remote Herunterfahren / Neustart
Kamera Kon-figuration	**Kamera Rechte:** Remote Live Ansicht Lokal Manuelle Steuerung Remote Manuelle Steuerung Lokale Wiedergabe Remote Wiedergabe Lokale PTZ Steuerung Remote PTZ Steuerung Lokaler Videoexport



Warnung

Ändern Sie die allgemeinen Einstellungen des Benutzers (Name, Passwort, Level, MAC-Adresse) mit einem Klick auf das „Bearbeiten“-Symbol oder in dem TAB „Passwort ändern“.

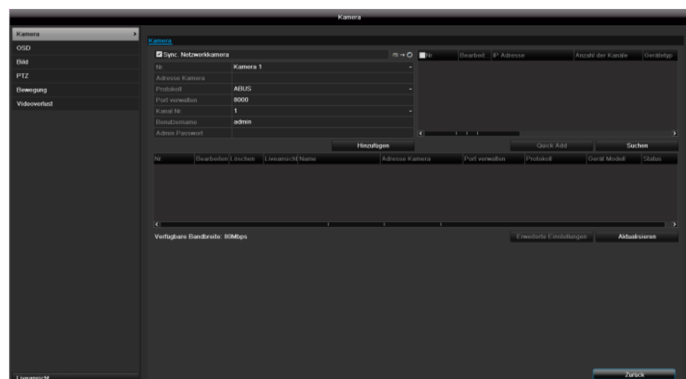
Kamera

Kamera

TAB Analoge Kameras

Kamera Nr.	Zeigt die Kameranummer an.
Kamera Name	Zeigt den Kameranamen an.
Status	Automatische Erkennung des Videosignalstatus
Live	Eine Vorschau des Live-Bildes kann hier angezeigt werden.
Status	Kanäle können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

TAB IP Kameras



Nr.	Zeigt die Kameranummer an
Adresse Kamera	Zeigt die eingestelle IP Adresse der Kamera an
Protokoll	Auswahl des Protokolls
Port verwalten	Einstellung des http Ports der Kamera
Kanal Nr.	Anzeige der Kanalnummer
Benutzername	Geben Sie hier den Benutzernamen der Kamera an
Admin Passwort	Geben Sie hier das Administrator Passwort ein
Anzeige Modus	Einstellungen bezüglich der Darstellung des Kameranamens und des Datums

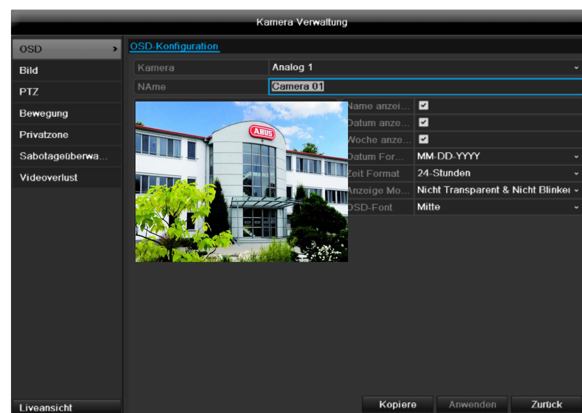
Klicken Sie auf Hinzufügen um eine Kamera im System einzubinden.

Klicken Sie auf „Suchen“ um das Netzwerk nach vorhandenen ABUS Netzwerkkameras zu suchen. Markieren Sie die gewünschten Kameras und klicken Sie anschließend auf „Quick Add“ um die Kameras einzubinden.

Hinweis
Unter Umständen müssen Sie im nachhinein den Benutzernamen, Passwort und http Port manuell eintragen.

Hinweis
Die Verfügbare Bandbreite zeigt Ihnen an, wieviel Bandbreite Sie noch zur Einrichtung der Netzwerkkameras zur Verfügung haben.

OSD

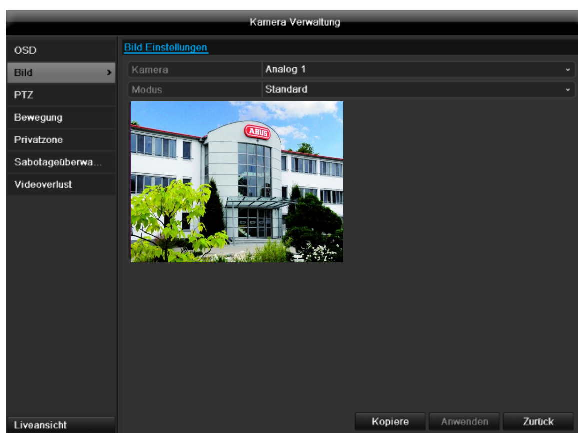


Wählen Sie bei “Kamera“ den zu bearbeitenden Kamerakanal aus.

Kamera	Auswahl des zu bearbeitenden Kamerakanals
Name	Vergabe des Kameranamens
Name anzeigen	Anzeigen des Kameranamens in der Liveansicht aktivieren/deaktivieren
Datum anzeigen	Anzeigen des Datums in der Liveansicht aktivieren/deaktivieren
Wochentag anzeigen	Anzeigen des Wochentages in der Liveansicht
Datum Format	Auswahl der Anzeigeart des Da-

	tums bei der Wiedergabesuche
Zeit Format	Wahl zwischen 24h und 12h Zeitformat für die Anzeige
Position	Die Position der Texteinblendung kann direkt im Vorschaubild mit der Maus eingestellt werden. Verschieben Sie den entsprechenden Rahmen der Texteinblendung einfach mit der Maus.
Anzeige Modus	Auswahl für die Darstellung der Texteinblendung: transparent oder nicht transparent

Bild



Wählen Sie bei “Kamera“ den zu bearbeitenden Kamerakanal aus.
Passen Sie bei “Modus“ das Kamerabild mithilfe von eingerichteten Einstellungen oder mithilfe von benutzerdefinierter Einstellungen den Lichtverhältnissen an.



Hinweis

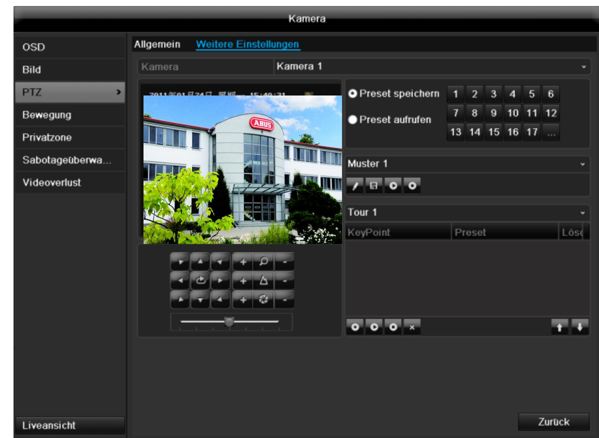
Sie können die Tour auch direkt im Livebild der entsprechenden Netzwerkkameras starten.

PTZ (Schwenk/Neige/Zoom Kameras)



Hinweis

Hier können Sie Presets und Touren für Schwenk/Neige/(Zoom) Netzwerkkameras einrichten.



Speichern und Aufrufen von Presets

1. Steuern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Netzwerkkamera zum gewünschten Bildausschnitt und Speichern Sie die Position z.B. als Preset 1 ab.

2. Klicken Sie auf Aufrufen um den eben gespeicherten Preset 1 anzufahren.

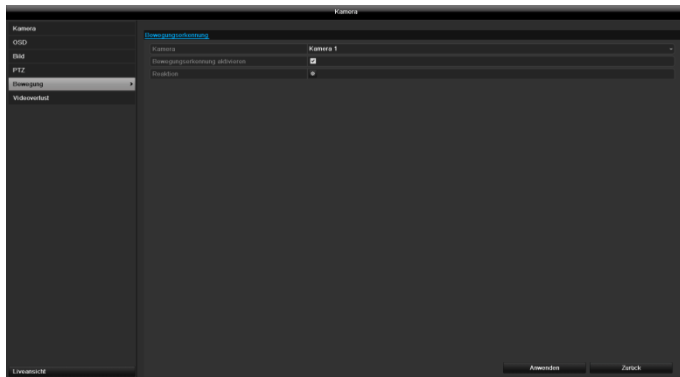
Einrichten und Aufrufen von Touren

1. Legen Sie mehrere Presets an um diese für die Tour zu verwenden

2. Klicken Sie auf + um einen Preset auszuwählen
3. Fügen Sie weitere Presets hinzu um die gewünschte Tour einzurichten
4. Klicken Sie anschließend auf das Playsymbol um die Tour zu starten.

Bewegung

Wählen Sie bei "Kamera" den zu bearbeitenden Kamerakanal aus.



Setzen Sie den Haken bei Bewegungserkennung. Zusätzlich ist die Bewegungserkennung in der Netzwerkkameras zu aktivieren, weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihrer Netzwerkkamera.

Reaktion

Kanal auslösen

Bei Klicken auf „Reaktion" erscheint der TAB **Kanal auslösen** (nur bei Bewegungserkennung):



Wählen Sie einen oder mehrere Kamerakanäle aus, die im Alarmfall eine Reaktion ausführen sollen.
Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

Zeitplan

Wählen Sie den TAB **Zeitplan.**

Stellen Sie hier ein, zu welchen Uhrzeiten die im TAB **Reaktion** eingestellten Reaktionen auslösen sollen.



1. Wählen Sie den Tag und geben Sie den Zeitplan ein.



Hinweis

Sie können maximal 8 Zeitraster definieren, jeweils von 00:00 – bis 00:00; die Zeiten der einzelnen Raster dürfen sich nicht überlappen.

2. Wählen Sie bei **Kopiere** ob die Einstellung für alle Tage der Woche und den Urlaubseinstellungen



Hinweis

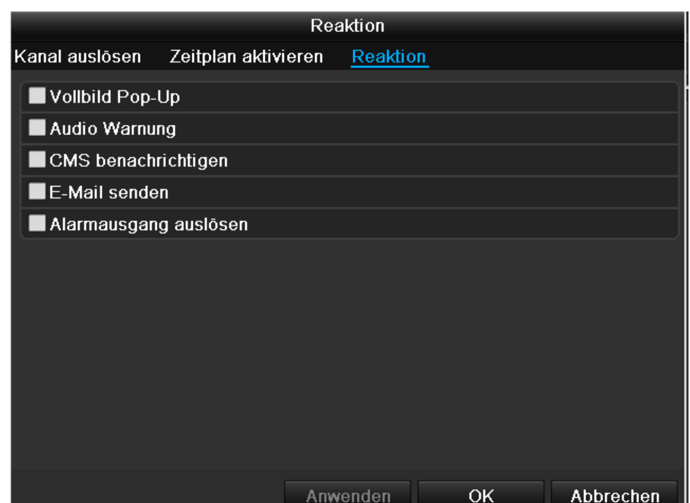
Um mithilfe der Bewegungserkennung aufzunehmen, müssen Sie den Zeitplan unter **Aufzeichnung** (s.S. 53) einrichten.

übernommen werden soll.

3. Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK.**

Reaktion

Wählen Sie den TAB **Reaktion.**
Hier können Sie Verhaltensweise des Rekorders bei einem Event (z.B. Bewegung erkannt) per Klick in die jeweilige Checkbox konfigurieren.



Parameter	Benachrichtigungen
Vollbild Pop-Up	Die Kamera wird in der Liveansicht als Vollbild dar-

	gestellt
Audio Warnung	Das Gerät gibt wiederholt einen Signalton aus
CMS benachrichtigen	Schickt ein Alarmsignal an einen PC mit der ABUS CMS Software. Die Software muss dazu gestartet und der Rekorder dort im Überwachungsmodus sein.
E-Mail senden	es wird eine Email an eine spezifizierte Mail-Adresse gesendet. Siehe S. 30
Alarmausgang auslösen	siehe S. 46

- Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

Privatzone

Mit Hilfe der Funktion Privatzone können Bereiche im Videobild verdeckt werden. Wählen Sie zunächst eine Kamera aus. Aktivieren Sie die Funktion Privatzone über den Auswahlhaken. Markieren Sie ein Rechteck im Vorschaubereich links. Es können bis zu 4 Privatzonen markiert werden. Auf der rechten Seite befinden Sich Schaltflächen um einzelne Masken zu löschen, oder um alle Masken zu löschen.

Sabotageüberwachung

Mit Hilfe der Funktion Sabotageüberwachung kann das gesamte Videobild oder ein Bereich im Videobild auf Abdeckung überwacht werden. Wählen Sie zunächst eine Kamera aus. Aktivieren Sie die Funktion Sabotageüberwachung. Markieren Sie einen Bereich im Vorschaufenster, der überwacht werden soll (alternativ das gesamte Bild). Im Punkt Reaktion können Zeitpläne für die Überwachung sowie Reaktionen bei Abdeckung der Kamera programmiert werden (ähnlich Bewegungserkennung). Die Einstelllung Empfindlichkeit regelt die Reaktionsgeschwindigkeit bei Abdeckung. Die Schaltfläche Löschen entfernt den zu überwachenden Bereich.

Videoverlust

Bei Videosignalverlust kann eine entsprechende Reaktion ausgelöst werden. Wählen Sie zunächst eine Kamera aus. Aktivieren Sie die Funktion über den Auswahlhaken. Im Punkt Reaktion können Zeitpläne für die Überwachung sowie Reaktionen bei Videoverlust programmiert werden (ähnlich Bewegungserkennung).

Aufzeichnung

Einrichten

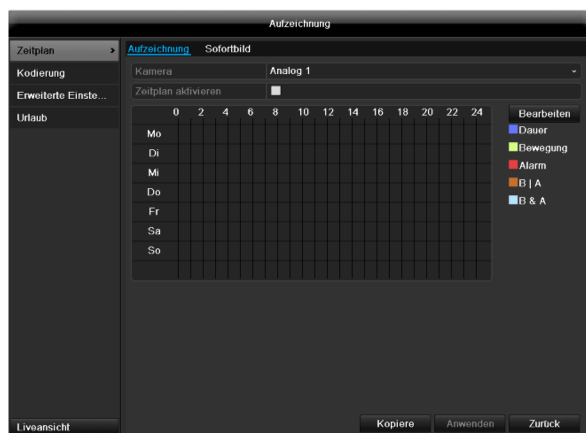
Öffnen Sie das Hauptmenü und klicken Sie auf Aufzeichnung:

Zeitplan

Mittels des Zeitplans werden die Aufzeichnungszeiten bzw. „Auslöser“ (Aufzeichnungstyp) für die Kameras eingerichtet.



Hinweis
Da sich die Einstellungen für die TABs Aufzeichnung und Sofortbild nicht unterscheiden, werden diese nur einmal aufgeführt.



Im OSD sehen Sie von links nach rechts die Stunden des jeweiligen Tages (die von oben nach unten angeordnet sind). Rechts der Anzeige sehen Sie die farbige Legende, d.h. im eingerichteten Zeitplan werden die Aufzeichnungszeiträume farblich der getroffenen „Auslöser“ sprich Aufzeichnungstypen angezeigt.

Farbsymbol	Legende
Blau	Dauer: Zeitraum in Stunden
Gelb	Bewegungserkennung
Hellblau	Bewegungserkennung und Alarmauslöser
Rot	Alarm
Grau	Keine Auswahl
Braun	Bewegung oder Alarm

- Wählen Sie die Kamera aus und klicken Sie auf die Checkbox **Zeitplan aktivieren.**
- Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um die Art und Dauer des Zeitplanes zu bestimmen.



1. Definieren Sie im Pulldown-Menü bei ‚Zeitplan‘ den einzustellenden Tag.
2. Aktivieren/deaktivieren Sie ‚Ganzen Tag‘. Ist Gesamter Tag aktiv, können keine definierten Zeiten eingegeben werden, die Einstellung gilt dann für den gesamten Tag.
3. Wenn Sie zeitabhängige Einstellungen treffen wollen, deaktivieren Sie ‚Ganzen Tag‘.



Anwendungsbeispiel
Es soll von 11:00 - 07:00 Uhr aufgezeichnet werden. Hierzu müssen 2 Zeitzonen eingerichtet werden:
1. 11:00 - 24:00
2. 00:00 - 07:00

4. Geben Sie im Pulldown-Menü ‚Typ‘ die Art der Aufzeichnung an:
   - Dauer
   - Bewegung
   - Alarm
   - Bewegungserkennung oder Alarm
   - Bewegungserkennung und Alarm

5. Sie können bei zeitabhängiger Einstellung maximal 8 Zeitraster definieren, jeweils von 00:00 – bis 00:00; die Zeiten der einzelnen Raster dürfen sich nicht überlappen.



Hinweis
Mit ‚Dauer‘ definieren Sie Zeitfenster, in denen aufgezeichnet wird.

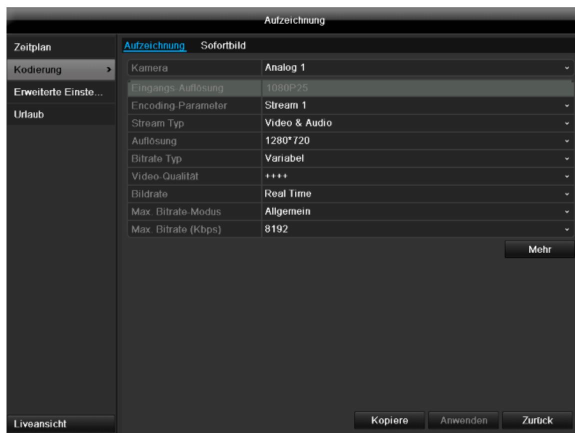
Die anderen „Auslöser“ wie Bewegungserkennung und/oder Alarm schalten nur bei Eintreten dieser „Auslöser“ die Aufzeichnung ein.

- Auf **Kopiere** können Sie diese Einstellung für andere Tage oder die gesamte Woche übernehmen.

4. Beenden Sie Ihre Einstellungen im Aufzeichnungsbildschirm mit **Anwenden** und anschließend **OK**.

Kodierung

TAB Aufzeichnung

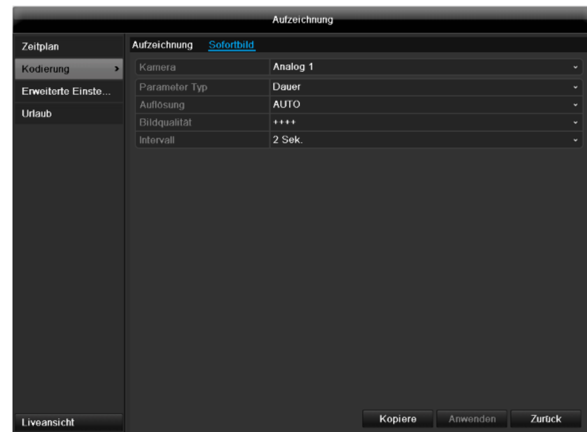


In diesem Untermenü stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

Vorlaufzeit	Zeit in Sekunden, die vor einem Alarm aufgezeichnet wird
Nachlaufzeit	Zeit in Sekunden, die nach einem Alarm aufgezeichnet wird
Audio aufnehmen	Aufnahme Ja/Nein

TAB Sofortbild

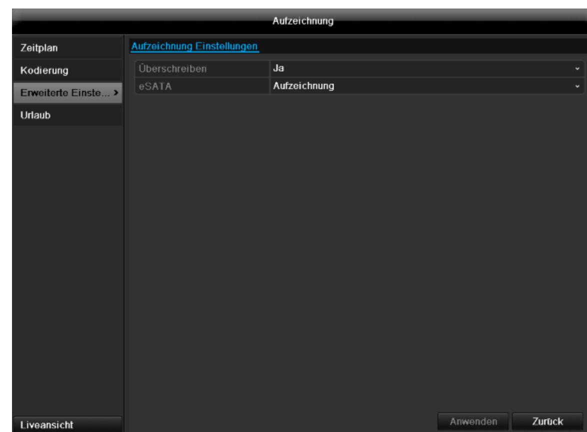


Folgende Parameter sind einstellbar:

Kamera	Einzustellende Kamera
Parameter Typ	Nach Zeitplan oder Ereignis
Auflösung	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Bildqualität	verschiedene Qualitätsstufen +++: mittlere Qualität +++++: hohe Qualität
Intervall	Einzelbilder werden alle 1-5 Sekunden nach Ereignis oder Zeitplan gespeichert

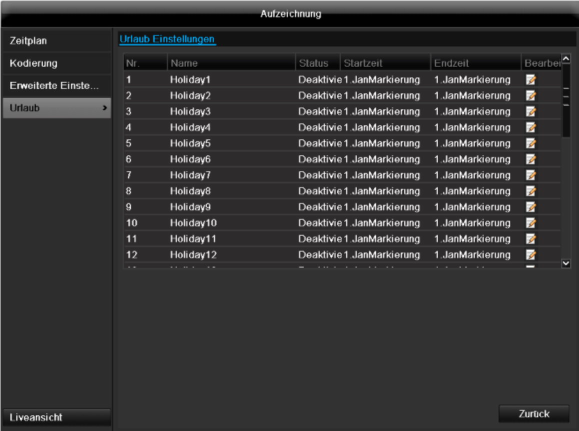
Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **Zurück**.

Erweiterte Einstellung



Überschreiben	Legen Sie fest, ob bei voller Festplatte ältere Aufzeichnungen überschrieben werden sollen.
eSATA	Legen Sie fest, ob eine per USB angeschlossene eSATA Festplatte zum Export oder zur zusätzlichen Aufzeichnung /Bildspeicherung genutzt werden soll.

Urlaub



In diesem Untermenü können 32 verschiedene Aufzeichnungseinstellungen für Urlaub oder Feiertage getroffen werden.
Um diese Einstellungen zu treffen klicken Sie auf das „Bearbeiten“-Symbol.



Urlaub	Manuelle Namenseingabe des Urlaubs oder des Feiertags
Aktiviert	Aktivieren, bzw. deaktivieren des eingestellten Urlaubs
Modell	Nach Datum / Nach Woche / Nach Monat
Startzeit	Auswahl des Anfangsdatums/Anfangszeit
Endzeit	Auswahl des Enddatums/Endzeit

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **Anwenden** und **OK.**

HDD

Festplatten

Hinweis

Das Gerät kann bis zu acht 3,5 Zoll SATA-Festplatten verwalten. Zur zusätzlichen Datensicherung kann optional eine e-SATA Festplatte angeschlossen werden.

Bevor Sie mit dem Gerät Aufzeichnungen durchführen können, muss jede der eingebauten Festplatten „initialisiert“ werden. Erst dann erkennt das Gerät die Festplatte sowie deren Zuweisung.



Warnung

Sämtliche Daten einer Festplatte werden beim Initialisieren gelöscht!

Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

Festplatte einbauen

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Beachten Sie ESD-Vorschriften beim Umgang mit elektronischen Geräten, stellen Sie sicher, dass Sie geerdet sind.
3. Öffnen Sie das Gehäuse nicht in Räumen mit Teppich oder anderen elektrostatisch aufladbaren Belägen.
4. Vermeiden Sie Körperkontakt mit sämtlichen Bauteilen auf der Platine.



Warnung

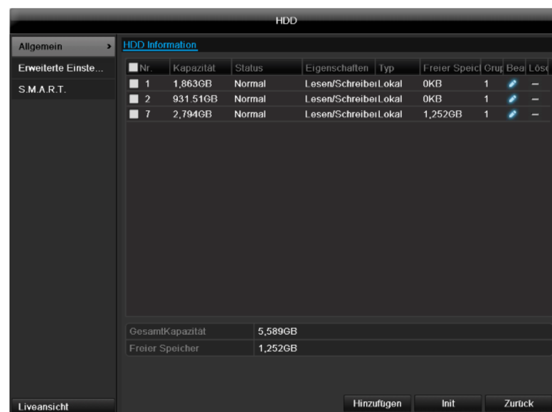
Sollten Sie zu den Anweisungen Fragen haben oder Ihnen diese nicht helfen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Facherrichter.

5. Bauen Sie die Festplatte ein und stellen Sie die Anschlüsse her.
6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz.

Hinweis

Sollte die installierte Festplatte nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Anschlüsse.

Klicken Sie im Menü auf „HDD“, um Einstellungen bezüglich der Festplattenverwaltung zu treffen.



Parameter der Festplattenverwaltung

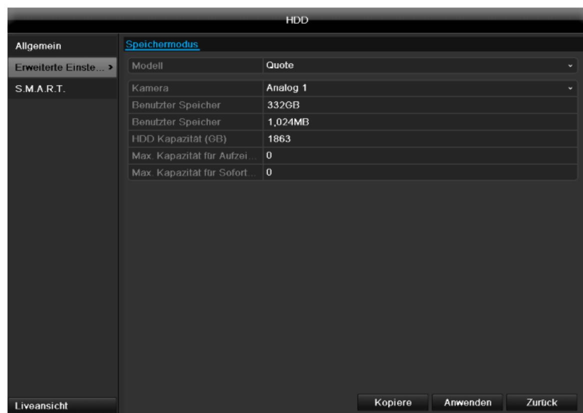
HDD Information	Beschreibung
Nr	zeigt die interne Anschlussnummer
Kapazität	Festplattenspeicher in GB
Status	zeigt den aktuellen Status der Festplatten: Uninitialisiert Normal Fehlerhaft Schlafend (=Standby)
Eigenschaften	• Redundant: zur Datensicherheit redundant arbeiten. • Nur lesen: Schreibschutz • R/W: Lesen und schreiben
Typ	Lokal: Gerätefestplatte NFS: Netzwerkfestplatte Vermeiden Sie nach Möglichkeit den Einsatz der NFS-Speicherung aufgrund von eventuell auftretenden Kompatibilitätsproblemen
Freier Speicher	zeigt ungefähr den für Aufzeichnungen freien Speicherplatz
Gruppe	Festplattengruppe, voreingestellt 1 (Aufzeichnungen können den Gruppen zugewiesen werden)
Bearbeiten	Einstellungen der Festplatte treffen
Löschen	Entfernen der Festplatte

1. Wählen Sie die Festplatte aus, indem Sie die Checkbox aktivieren.
2. Starten Sie den Vorgang, indem Sie auf **Init.** klicken.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**.
4. Der Statusbalken zeigt den Fortschritt der Initialisierung.
5. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint die Festplatte.

Festplatteneinstellungen der Kameras

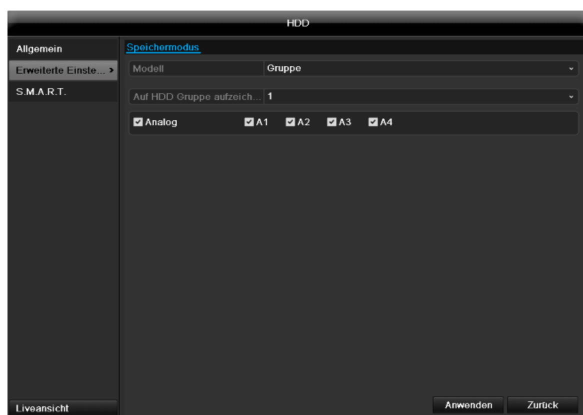
Klicken Sie auf das Untermenü „Erweiterte Einstellungen“.

Modus: Quote



Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße auf der Festplatte pro Kamera fest.

Modus: Gruppe



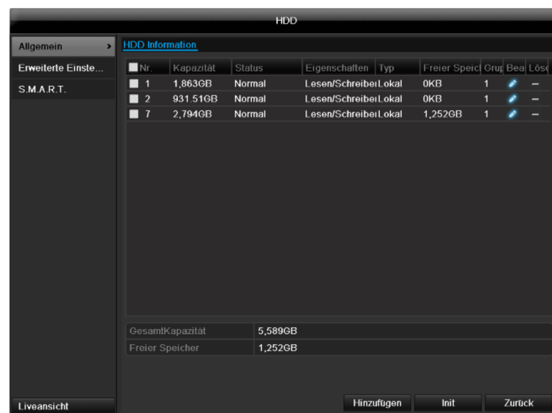
1. Wählen Sie im Drop-down Menü eine Festplattengruppe aus.
2. Legen Sie per Aktivieren der Checkbox fest, welche Kameras auf die Festplattengruppe gespeichert werden sollen.
3. Klicken Sie auf **Anwenden** und bestätigen Sie den Neustart im nächsten Fenster mit **OK**.

Festplatten Einstellung



Hinweis

Um diese Einstellungen treffen zu können, müssen Sie Kameras einer Festplattengruppe zugeordnet haben (s. **Festplatteneinstellungen der Kameras**).



Klicken Sie auf das „Edit“-Symbol. Es erscheint ein Pop-up Fenster:



HDD Nr.	Auswahl der Festplatte anhand der internen Anschlussnummer
HDD Eigenschaften	• Redundant: zur Datensicherheit redundant arbeiten. • Nur lesen: Schreibschutz • R/W: Lesen und schreiben
Gruppe	Auswahl der Festplattengruppe
HDD Kapazität	Festplattenspeicher

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.



Achtung:

Wenn nur eine Festplatte installiert ist, und diese den Status „Nur lesen“ erhält, kann das Gerät keine Aufzeichnungen durchführen!



Redundant:
Es sind mindestens 2 Festplatten installiert.
Die redundante Festplatte fertigt eine extra Kopie der Aufzeichnungen an. Diese dient zur Datensicherung.



Achtung:

Wenn Sie redundant aufzeichnen wollen, müssen Sie im Aufzeichnungsmenü die redundante Speicherung aktivieren (s. S. 45)


Lesen/Schreiben:
Mindestens eine Festplatte muss den Status R/W besitzen (Read/Write). Ansonsten sind keine Aufzeichnungen möglich

Festplattenstatus überprüfen

Sie können den Status jeder Festplatte im Menü Wartung prüfen. In den Log-Daten werden die SMART-Informationen gespeichert (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology).

- Rufen Sie dazu die Logdatei auf und suchen Sie nach Informationen/S.M.A.R.T. Festplatte. Siehe dazu S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**.

Festplattenalarme einrichten

Sie können Alarme festlegen, die Sie über Festplattenfehler informieren.

- Rufen Sie dazu Warnung im Menü Einstellungen auf

Wiedergabe

Drücken Sie im Hauptmenü auf **Einstellungen** und anschließend auf **Wiedergabe**, um Videoaufzeichnungen nach einem Ereignis oder einer Markierung zu suchen oder um Ihre gespeicherten Bilder ansehen.

Dauer

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Alle / D1-D16	Einzustellende Kamera
Aufzeichnungsmodus	Dauer, Bewegungserkennung, Alarm bzw. Bewegungserkennung oder/und Alarm, Manuelle Aufzeichnung, Alle Aufzeichnungen
Datei Typ	Gesperrt, entsperrt, Alle
Startzeit Endzeit	Geben Sie Datum und Uhrzeit ein

- Klicken Sie auf **Suche**, um Aufzeichnungen nach den getroffenen Einstellungen zu suchen. Die Ergebnisse werden dargestellt:

- Wählen Sie die Aufzeichnung aus, indem Sie die Zeile anklicken und dann auf das Wiedergabe-Symbol.



Hinweis

Im Wiedergabemodus können Sie jederzeit zur Ereignissuche zurückkehren, indem sie einen Rechtsklick ausführen und ‚Video suchen' auswählen.



Hinweis

Die Untermenüs ‚Markierung' und ‚Bild' sind fast identisch mit obrig beschriebenem Menü und werden daher nicht separat aufgeführt.
Im Untermenü ‚Markierung' wird nicht nach Aufzeichnungsart sondern nach der Bezeichnung oder einem Schlüsselwort des Namens der Markierungen gesucht.

Ereignis

Klicken Sie auf den Reiter „Ereignis".

Es wird eine Liste mit allen Alarmeingängen angezeigt.

Wählen Sie bei ‚Ereignistyp', ob nach Aufnahmen bei Alarm (‚Alarmeingang') oder bei Bewegung (‚Bewegungserkennung') gesucht werden soll.

Wählen Sie per Aktivieren der Checkbox einen oder mehrere Alarmeingänge aus.
Klicken Sie auf **Suchen**.

Wählen Sie auf der erscheinenden Liste eine oder mehrere Alarmaufzeichnungen aus. Klicken Sie auf **Details**, um genauere Informationen zu den Aufzeichnungen zu erhalten.

Markierung

Klicken Sie auf den Reiter „Markierung".

Wählen Sie per Aktivieren der Checkbox eine oder mehrere Netzwerkkameras aus.
Klicken Sie auf **Suchen**.

Wählen Sie auf der erscheinenden Liste eine oder mehrere Markierungen aus. Klicken Sie auf **Details**, um genauere Informationen zu den Markierungen zu erhalten.

Bild

Klicken Sie auf den Reiter „Bild“.

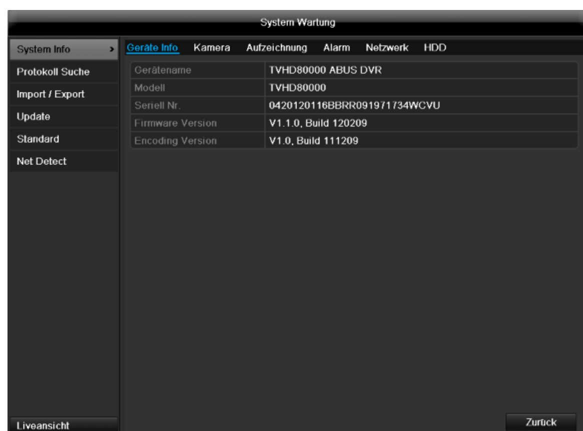
Wählen Sie per Aktivieren der Checkbox eine oder mehrere Netzwerkkameras aus.
Klicken Sie auf **Suchen**.

Wählen Sie auf der erscheinenden Liste eine oder mehrere Bilder aus. Klicken Sie auf **Details**, um genauere Informationen zu den Bildern zu erhalten.

Wartung

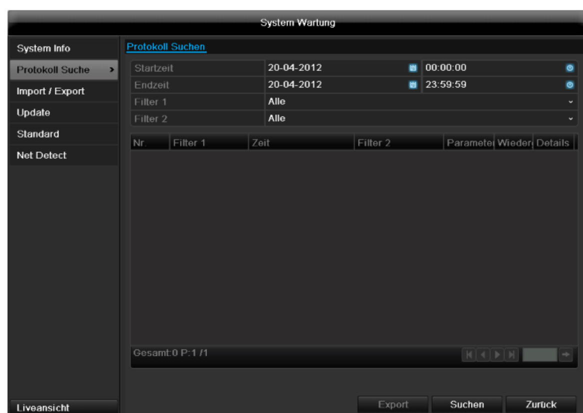


Hinweis
Das Menü dient zur Gerätewartung und sollte nur von erfahrenen Benutzern bedient werden.



Menü	Einstellung	S.
System Info	Geräteinformationen (Seriennummer, Firmwarestatus etc.)	52
Protokoll Suche	In der Protokoll Suche (=Logdatei) kann nach bestimmten Kriterien z.B. Alarm, Ausnahme, Bedienung oder Information nach Aufzeichnungen oder Informationen (S.M.A.R.T.-Festplattenstatus) gesucht werden.	52
Import/Export	Einstellungen exportieren, importieren	53
Update	Firmware-Update durchführen	53
Standard	System-Reset	54
Netzwerk	Anzeige der Übertragungs- und Empfangsrate des Rekorders	64

System Info

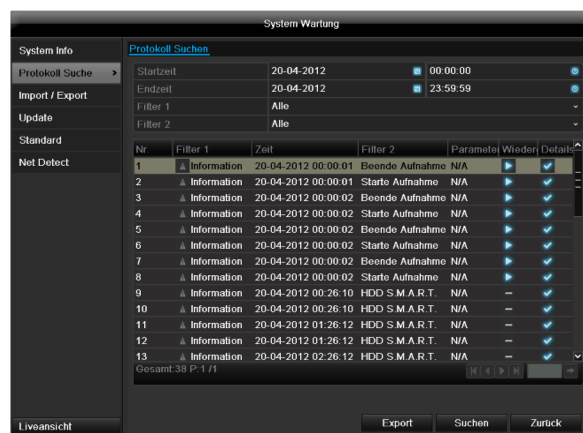




Hinweis
Im Informationsmenü werden die technischen Daten des Gerätes sowie Informationen zu den verschiedenen Einstellungen der Kameras, Aufzeichnung etc. dargestellt.

Dies ist z.B. hilfreich bei Support-Anfragen.

Protokoll Suche





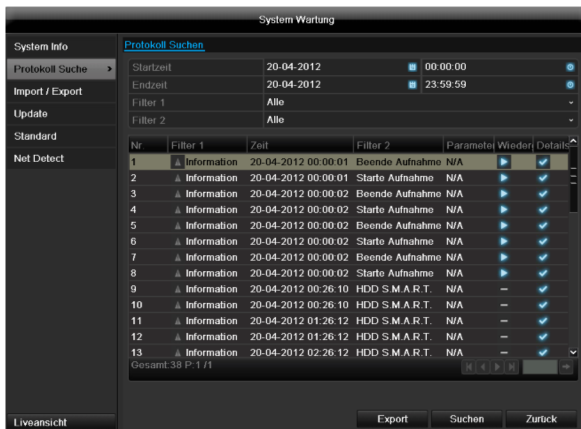
Hinweis
Die Suche nach „Ereignissen“ kann nach folgenden Haupttypen/Ereignissen/Parametern erfolgen:

- Alles
- Alarm
- Ausnahme
- Vorgang
- Information

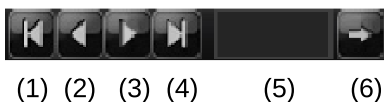
Filter1	Filter2
Alle	-
Alarm	• Alle • Alarm Eingang/Ausgang • Bewegungserkennung gestartet/beendet • Starte/beende Sabotageüberwachung
Ausnahme	• Alle • Videosignalverlust • Ausnahme Videosignal • Illegales Anmelden • HDD voll • HDD Fehler • IP Konflikt • Netzwerk getrennt • Ausnahme Aufzeichnung • Input / Auflösung Aufzeichnung mismatch
Vorgang	• Alle

	• Power On • Lokal: Nicht geplantes Herunterfahren • Lokal: Herunterfahren, Neustart, Anmelden, Abmelden • Lokal: Einstellungen ändern • Lokal: Update • Lokal: Aufzeichnung starten
Information	• Alle • HDD Information • HDD S.M.A.R.T. • Starte Aufnahme • Sofortbild starten / beenden • Abgelaufene Aufzeichnung löschen • Netzlaufwerk Information

1. Wählen Sie das Ereignis nachdem Sie im Log suchen möchten ein und wählen Sie einen Unterparameter.
2. Geben Sie Datum und Uhrzeit bei Startzeit und Endzeit ein, klicken Sie auf **Suche**.
3. Das Ergebnis wird dargestellt:



- Das Wechseln der Seiten erfolgt durch die Navigationsleiste:



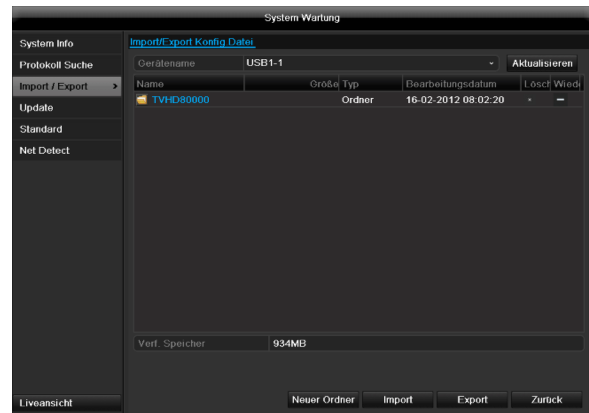
(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Hinweis

Zum vorwärts-, bzw. rückwärtsblättern drücken Sie (3), bzw. (2). Zum Springen zu der ersten, bzw. letzten Seite drücken Sie (4), bzw. (1).
Um zu einer bestimmten Seitenanzahl zu gelangen geben Sie diese in das Feld bei (5) ein und bestätigen Sie diese mit Klick auf (6).

- Klicken Sie auf das „Detail“-Symbol, um genauere Informationen zu erhalten.
- Klicken Sie auf das „Wiedergabe“-Symbol, um ggf. die Aufzeichnung zu dem Ereignis zu starten.
- Klicken Sie auf **Export**, um die Logdatei auf ein USB-Medium zu sichern.

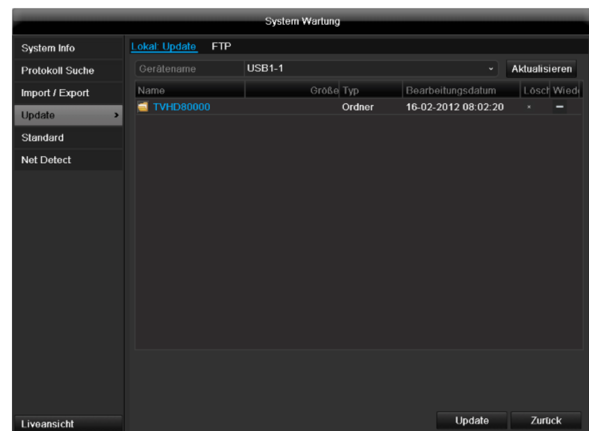
Import / Export



Hinweis

Die Konfigurationsdaten beinhalten sämtliche Einstellungen des Gerätes, die Sie nach der Inbetriebnahme durchgeführt haben. Diese Daten können auf ein USB-Medium gespeichert werden. Damit können Sie z.B. ein weiteres Gerät identisch konfigurieren.

Update



Hinweis

Ein Geräte-Update kann von einem USB-Medium oder über das Netzwerk per FTP erfolgen.

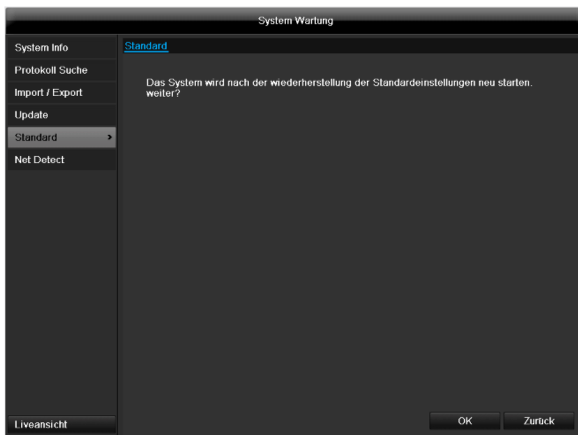
- Kopieren Sie die Update-Datei mit der Endung *.mav auf einen USB-Stick in das Hauptverzeichnis.
- Verbinden Sie den USB-Stick mit einem der USB-Anschlüsse am Gerät.

1. Wählen Sie den USB-Anschluss aus, klicken Sie ggf. auf Aktualisieren.
2. Wählen Sie die Update-Datei aus, klicken Sie auf Update.
3. Warten Sie, bis das Gerät einen Neustart durchführt.
4. Prüfen Sie ggf. den Firmware-Stand im Menü Wartung unter Information.

Hinweis

- Der Update über FTP funktioniert wie oben beschrieben: der PC muss sich im selben lokalen Netzwerk befinden!
- Richten Sie einen PC als FTP-Server ein.
- Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

System Reset durchführen



Hinweis

Bei diesem Vorgang wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (Reset).

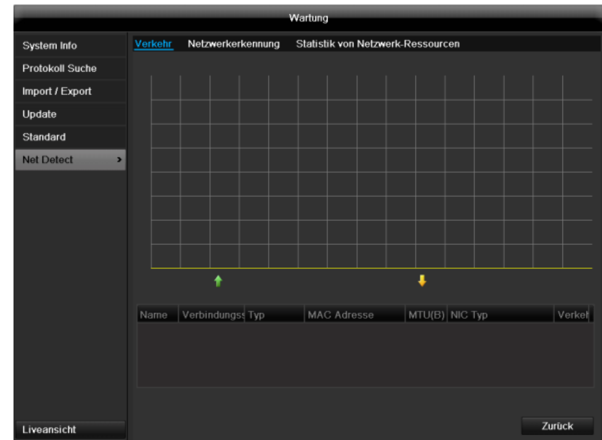


Warnung

Sämtliche Einstellungen, die Sie seit der Inbetriebnahme durchgeführt haben (Kameras, Aufzeichnungseinstellungen, PTZ, Alarme etc.) werden dabei gelöscht!

Vermeiden Sie Verluste, indem Sie vorher die Einstellungen sichern. Nach Durchführung des Reset können Sie diese wieder einlesen.

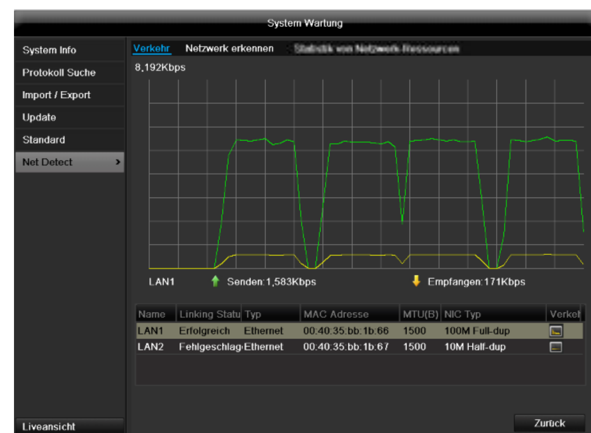
Netzwerk



Hinweis

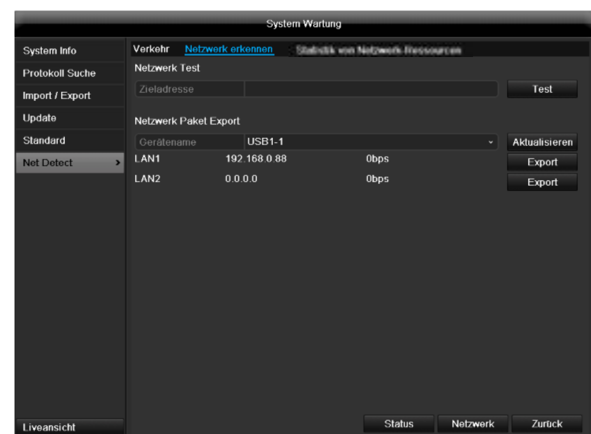
Hier werden Informationen bezüglich des Netzwerkverkehrs und zu den Netzwerkschnittstellen angezeigt.

TAB Netzwerkauslastung



Die Menge der empfangenen und gesendeten Daten werden grafisch dargestellt.
Im Feld unterhalb der Grafik werden je nach Netzwerkeinstellungen der Status und Informationen zu einem, bzw. zwei Netzwerk-Anschlüssen angezeigt.

TAB Netzwerkerkennung



Bei „Netzwerk Test“ können Sie die Verbindung zu einem anderen Gerät, wie zum Beispiel einem Computer, überprüfen (‚anpingen‘). Geben Sie die Netzwerk-Adresse des zu überprüfenden Gerätes (z.B. 192.168.0.25) ein und drücken Sie auf **Test**.



Informationen zu zwei Parametern erscheinen:

Parameter	Einstellung
Durchschnittliche Verspätung	Die Zeit, die das angepingte Gerät zum Antworten benötigt
Paket Verlust Rate:	Zeigt in Prozent an, wie viel Prozent der Pakete nicht übertragen wurden



Hinweis

Bei einer hohen Paket Verlust Rate empfiehlt es sich den „Netzwerk Test“ zu wiederholen.

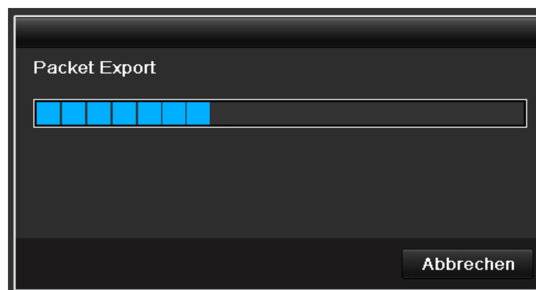


Hinweis

Sollte weiterhin eine hohe Paket Verlust Rate auftreten sollten Sie ihr Netzwerk auf nicht ordnungsgemäße Verkabelung oder Schäden in der Leitung überprüfen.
Je höher die Paket Verlust Rate ist, desto schlechter ist die Verbindung zwischen dem angepingten Gerät und dem Rekorder.

Bei „Netzwerk Paket Export“ können Sie die Einstellungen der einzelnen Anschlüsse, bzw. -je nach Einstellung- des Anschlusses, exportieren.

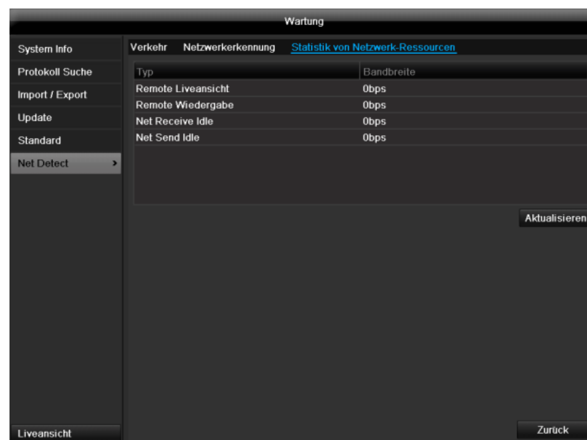
1. Wählen Sie bei „Gerätename“ ein Speichermedium aus, auf welches die Einstellungen gespeichert werden sollen.
2. Klicken Sie auf **Export**.



Nach Ablauf der Fortschrittsanzeige erscheint bei erfolgreicher Initialisierung ein Hinweisfenster. Schließen Sie dieses mit **OK**.

- Klicken Sie auf Status, um den Status der LAN-Anschlüsse (verbunden/nicht verbunden) anzeigen zu lassen.
- Klicken Sie auf **Netzwerk**, um Ihre Netzwerkeinstellungen zu ändern (siehe S.43).

TAB Statistik von Netzwerkressourcen

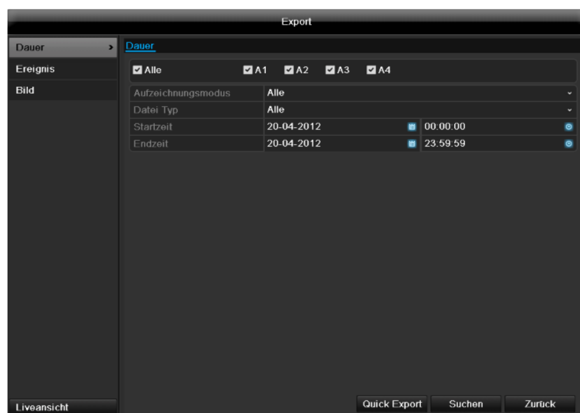


In diesem TAB wird die benutzte Bandbreite des Gerätes angezeigt.

Mit Klick auf **Aktualisieren** können Sie die Daten erneuern.

Video Export

Dauer



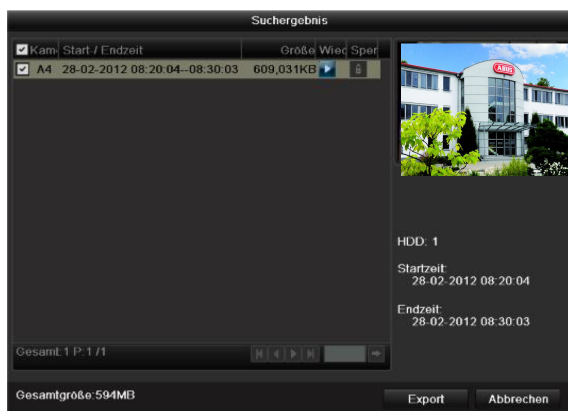
Hinweis

Die Export-Funktion sichert wichtige Aufzeichnungen auf verbundene, externe Medien wie z.B.

- USB-Medien
- USB-Festplatte
- DVD-Brenner etc.

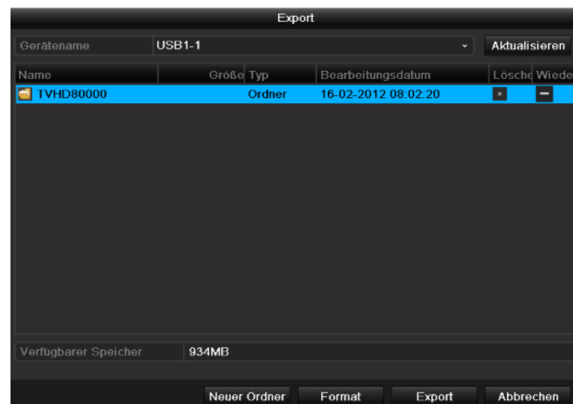
- Bei der Auswahl „Quick Export“ werden alle Aufzeichnungen des ausgewählten Zeitraumes exportiert. Hierbei ist zu beachten, dass maximal 24 Stunden exportiert werden können.

1. Geben Sie die Parameter ein.
2. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Suche zu starten, der Ergebnisbildschirm wird dargestellt.



- Die Dateigröße der einzelnen Aufzeichnung sowie die Gesamtgrößer aller gefundenen Aufzeichnungen werden dargestellt.
- Beim Klicken auf das „Wiedergabe“-Symbol können Sie die jeweilige Aufzeichnung ansehen.
- Zum Sperren oder Entsperren einer Datei klicken Sie auf das „Sperren“-Symbol.

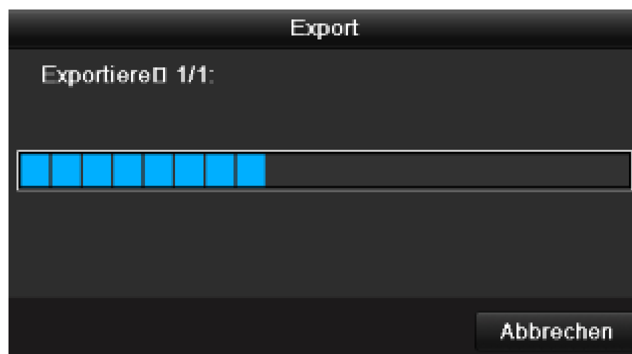
3. Klicken Sie auf **Export**, um zum Export-Bildschirm zu gelangen.



1. Wählen Sie im Pulldown-Menü das verbundene Medium, auf dem die Datensicherung erfolgen soll.
2. Falls das Medium nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**.

- Falls das Medium weiterhin nicht angezeigt wird, trennen Sie den Anschluss vom Gerät und verbinden Sie das Medium erneut. Lesen Sie dazu auch die Ausführungen des Herstellers.

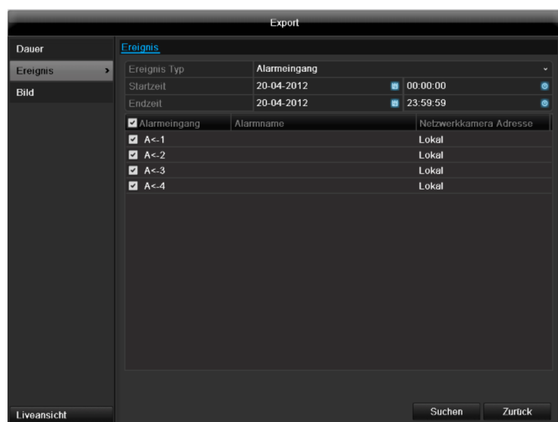
3. Klicken Sie auf **Start**, um den Export zu beginnen. Der Sicherungsfortschritt wird dargestellt.



Hinweis

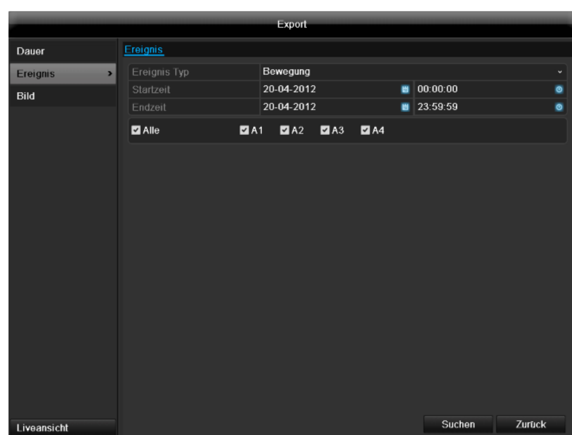
Nach erfolgter Sicherung können Sie die Daten auf dem Medium auswählen und mit dem Player (wird bei der Sicherung mit kopiert) wiedergeben. Damit überprüfen Sie, ob der Export einwandfrei funktioniert hat.

Ereignis (Ereignistyp ‚Alarmeingang‘)



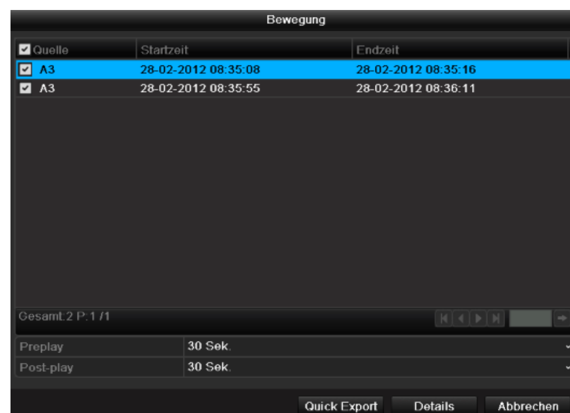
Definieren Sie den Zeitraum der zu suchenden Aufnahmen mithilfe der Auswahlfelder bei „Startzeit“ und „Endzeit“. Wählen Sie den Alarmeingang mit aktivieren, bzw. deaktivieren der Checkbox aus und klicken Sie auf **Suchen**.

Ereignis (Ereignistyp ‚Bewegung‘)



Definieren Sie den Zeitraum der zu suchenden Aufnahmen mithilfe der Auswahlfelder bei „Startzeit“ und „Endzeit“. Wählen Sie die Kamera mit aktivieren, bzw. deaktivieren der Checkbox aus und klicken Sie auf **Suchen**.

Bei beiden Ereignistypen erscheint nach Betätigen des **Suchen**-Buttons folgendes Fenster:



Wählen Sie die zu exportierenden Dateien mit aktivieren, bzw. deaktivieren der Checkbox aus. Bei „Pre-play“, bzw. „Post-play“ können Sie die Vor-, bzw. Nachalarmzeit einstellen. Damit können Sie die Länge Ihres Exportvideos definieren.

Klicken Sie auf **Details**, um das ausgewählte Video anzusehen. Für genauere Informationen zu dem Fenster **Details** siehe **DAUER** (S. 56).

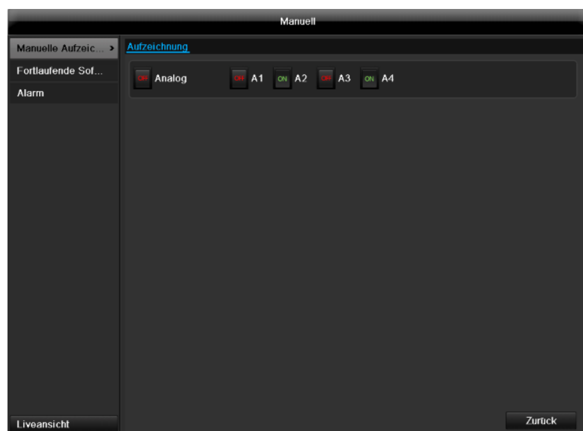
Hinweis
Die „Pre-play“- Aufzeichnungen / Voralarmaufzeichnungen können nur angesehen werden, wenn vor dem Alarm aufgezeichnet wurde.

Hinweis
Die Untermenüs „Dauer“ und „Bild“ sind ähnlich und werden deshalb nicht seperat aufgeführt.

Panikaufzeichnung

Drücken Sie die REC-Taste oder gehen Sie im Hauptmenü auf **Panikaufzeichnung**, um eine manuelle Bild-/Video- Aufzeichnung zu starten oder um einen Alarmausgang zu schalten.

Rekord



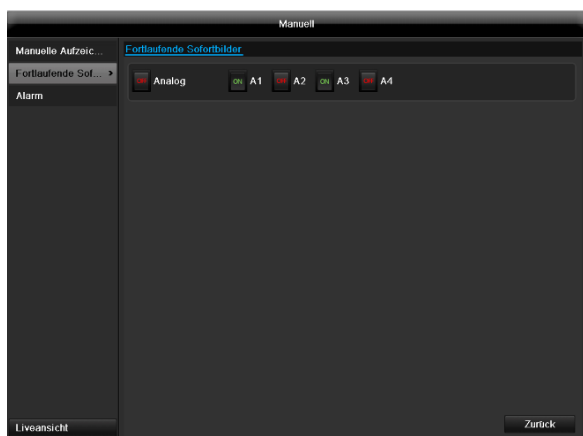
Wählen Sie die Kamera aus, um die manuelle Aufzeichnen zu starten. Klicken Sie dazu in den Schaltknopf.



Hinweis

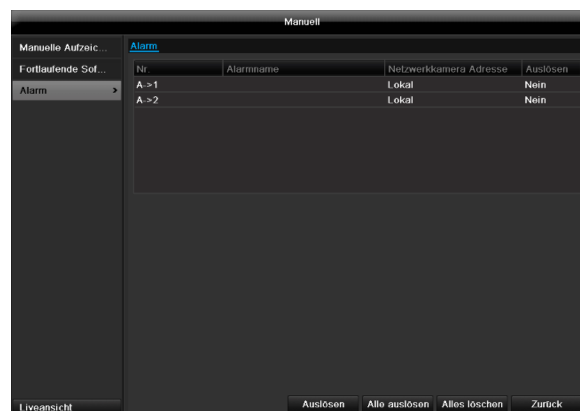
Klicken Sie auf **Alle**, um alle angeschlossenen Kameras aufzuzeichnen.

Fortlaufende Sofortbilder



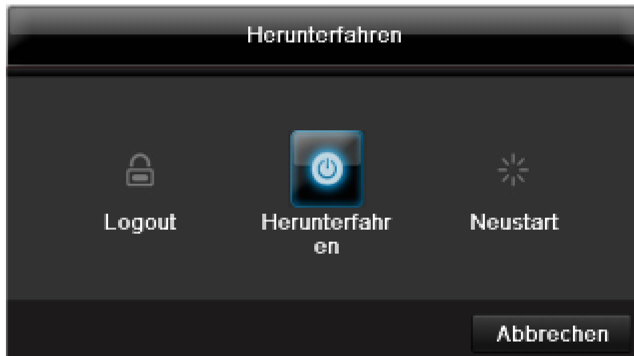
Wählen Sie die Kamera aus, um manuell fortlaufende Sofortbilder aufzunehmen. Das Zeitintervall, in welchem diese aufgenommen werden, können Sie im Menü **Aufzeichnung** einstellen (s. Seite 44).
Klicken Sie dazu in den Schaltknopf.

Alarm



Um einen der Alarmausgänge zu schalten, wählen Sie den Alarmausgang mit einem Linksklick aus und klicken Sie auf **Auslösen** für einen, bzw. **Alle auslösen**, um alle Ausgänge zu schalten. Um den/die Ausgänge wieder zurückzusetzen, klicken Sie auf **Löschen**, bzw. **Alle löschen**.

Herunterfahren



Hinweis

- Wählen Sie **Logout**, um das Bedienmenü zu sperren.
- Wählen Sie **Herunterfahren**, um das Gerät auszuschalten.
- Wählen Sie **Neustart**, um einen Bootvorgang (Ausschalten, Wiedereinschalten) durchzuführen.

Siehe auch S. 16

Störungsbehebung

Bevor Sie den Service anrufen, lesen Sie die folgenden Hinweise, um die mögliche Ursache einer Störung zu ermitteln.

Störung	Ursache	Lösung
Kein Strom	Netzkabel ist nicht angeschlossen	Netzkabel fest an der Steckdose anschließen
	Netzschalter auf OFF	Netzschalter auf ON stellen
	Steckdose führt keinen Strom	Ggf. anderes Gerät an der Steckdose verwenden
Kein Bild	Der Bildschirm ist nicht für den Empfang eingestellt	Korrekten Video-Eingangsmodus einstellen, bis vom Rekorder ein Bild erscheint
	Videokabel ist nicht fest angeschlossen	Videokabel fest anschließen
	Angeschlossener Monitor ist ausgeschaltet	Monitor einschalten
Kein Ton	Audiokabel sind nicht fest angeschlossen	Audiokabel fest anschließen
	Über Audiokabel angeschlossene Geräte sind nicht eingeschaltet.	Über das Audiokabel angeschlossene Geräte sind nicht eingeschaltet
	Audio-Anschlusskabel ist beschädigt	Kabel austauschen
Festplatte funktioniert nicht	Verbindungskabel sind nicht fest angeschlossen	Kabel fest anschließen
	Festplatte defekt oder nicht systemkonform	Festplatte gegen empfohlene Festplatte austauschen.
USB-Anschluss funktioniert nicht	Gerät wird nicht unterstützt	Korrektes USB-Medium anschließen, USB2.0
	USB-Hub wurde verwendet	USB-Medium direkt anschließen
Netzwerkzugriff nicht möglich	Netzwerkkabel-Anschluss lose	Netzwerkkabel einstecken.
	Netzwerkeinstellungen (DHCP, IP-Adresse etc.) fehlerhaft	Netzwerk-Konfiguration prüfen und ggf. korrigieren, siehe S. 41
Fernbedienung funktioniert nicht	Batterien nicht polaritätsrichtig (+, –) eingelegt oder erschöpft	Ersetzen Sie die Batterien durch neue. Zur Steuerung des Gerätes mit der Fernbedienung richten Sie diese auf den Fernbedienungssensor am Gerät.
	Fernbedienung ist zu weit vom Rekorder entfernt	Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb von 7 m Entfernung
	Es befindet sich ein Hindernis zwischen der Fernbedienung und Rekorder	Entfernen Sie das Hindernis
	Zu helle Beleuchtung oder Leuchtstoffröhren?	Starken Einfall von Leuchtstoffröhrenlicht ausschließen
Aufnahme ist nicht möglich	Keine HDD bzw. HDD nicht initialisiert	Festplatte einbauen und initialisieren
Plötzliches Ausschalten	Die Temperatur im Inneren des Gerätes ist zu hoch	Reinigen Sie das Gerät bzw. entfernen Sie jegliche die Belüftung behindernden Gegenstände

Gerät reinigen und Pflege

Hinweis

- Ihr Gerät ist wartungsfrei.
- Schützen Sie das Gerät vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit.

Technische Daten

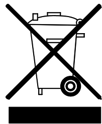
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ABUS Digitalrekorder	TVVR60011	TVVR60021
Videokomprimierung	H.264	
Hybridfähig	Ja	
Kameraeingänge (analog)	8	16
Kameraeingänge (IP)	8	16
Kameraausgänge	8 (analog, 1.0 V s-s, 75 Ω)	16 (analog, 1.0 V s-s, 75 Ω)
Monitorausgänge	Monitor: 1 x BNC (1.0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC Spot (1.0 V p-p, 75 Ω)	
Betriebsmodus	Triplex	
Auflösung (Liveansicht)	HDMI / VGA: 1920*1080/60Hz(1080P),1600×1200/60Hz, 1280*1024/60Hz, 1280*720/60Hz, 1024*768/60Hz	
Auflösung @ Bildrate pro Kamera (Aufnahme)	Max. 1920 x 1080p @ 25fps	
Gesamtbildrate	400 fps	800 fps
Netzwerkbandbreite (upload)	240	240
Netzwerkbandbreite (down-load)	40	80
Kompressionsstufen	Je nach Netzwerkkamera	
Speichermedium	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Datensicherung	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Ansichten	1 / 4 / 6 / 8 / 9	1 / 4 / 6 / 8 / 9 / 16
Aufnahmemodi	Manuell, Zeitplan, Bewegungserkennung, Alarm, Bewegungserkennung und Alarm, Bewegungserkennung oder Alarm	
Suchmodi	Nach Ereignis, Datum & Zeit	
Alarmeingang (NO/NC)	8	16
Relaisausgang	2 (Belastbarkeit: 12 VDC/1A)	4 (Belastbarkeit: 12 VDC/1A)
Benutzerstufen	2 (max. 31 Benutzer)	
Netzwerkanschluss	1 x RJ45 10/100/1000 Mbps	
Gleichzeitiger Netzwerkzugriff	128 Kameraverbindungen	
Netzwerkfunktionen	Liveansicht, Wiedergabe, Datenexport, Einstellungen	
DDNS	√	
NTP	√	
PTZ Steuerung	RS-485	
PTZ Protokolle	PELCO-D	
Alarmierung	Akustisches Warnsignal, OSD Signal, E-mail, CMS	
Audio	Line In: 1 x Cinch (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio In 1-4: RCA (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio In 5-8: DB26 (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2.0 V s-s, 1kΩ)	Line In: 1 x Cinch (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio In 1-4: RCA (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio In 5-16: DB26 (2.0 V s-s, 1kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2.0 V s-s, 1kΩ)
Steuerung	USB Maus, Fernbedienung (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Software	ABUS CMS Software	
OSD Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Spanisch	
Spannungsversorgung	100~240 VAC, 6.3 A, 50~60 Hz	100~240VAC, 6.3A, 50~60 Hz
Leistungsaufnahme	<40W (ohne Festplatte)	<45W (ohne Festplatte)
Betriebstemperatur	-10°C ~ + 55°C	
Abmessungen (BxHxT)	470 x 90 x 445 mm	
Gewicht	≤ 8 Kg ohne Festplatte	
Zertifizierungen	CE	

Entsorgen

Hinweis auf die Elektro- und Elektronik Altgeräte EG-Richtlinie

Im Interesse des Umweltschutzes darf das Gerät am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entfernt werden. Die Entsorgung kann über entsprechende Sammelstellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien.



Entsorgen Sie das Gerät gemäß der Elektro- und Elektronik Altgeräte EG-Richtlinie 2002/96/EC - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bei Rückfragen wenden Sie sich an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z. B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Händler.

Hinweise zum Umgang mit Batterien

- Legen Sie Batterien stets polrichtig ein, versuchen Sie nicht, die mitgelieferten Batterien wieder aufzuladen und werfen Sie diese unter keinen Umständen in offenes Feuer! Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterien (alte und neue, Alkali und Kohle usw.) gleichzeitig. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Explosions- und Auslaufgefahr!
- Denken Sie an den Umweltschutz! Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.
- Achten Sie darauf, dass Batterien nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken. Dies kann zu ernsthaften Gesundheitsschäden führen. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen!
- Normale Batterien dürfen nicht geladen, erhitzt oder ins offene Feuer geworfen werden (Explosionsgefahr!).
- Wechseln Sie schwächer werdende Batterien rechtzeitig aus.
- Wechseln Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus und verwenden Sie Batterien des gleichen Typs.



Wichtig

Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen.

- Benutzen Sie in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Reinigen Sie das Batteriefach mit einem trockenen Tuch.

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von Batterien

Für Ihr Produkt werden Batterien verwendet, für die die Europäische Richtlinie 2006/66/EG gilt und die nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden können.

Informieren Sie sich über die geltenden Bestimmungen Ihres Landes zur separaten Sammlung von Batterien.

Die korrekte Entsorgung von Batterien hilft, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Hinweis auf RoHS EG-Richtlinie

Das Gerät entspricht der RoHS Richtlinie.

Die Einhaltung der RoHS-Richtlinie bedeutet, dass das Produkt oder Bauteil keine der folgenden Substanzen in höheren Konzentrationen als den folgenden Höchstkonzentrationen in homogenen Materialien enthält, es sei denn, die Substanz ist Teil einer Anwendung, die von der RoHS-Richtlinie ausgenommen ist:

a) 0,1 % Blei (nach Gewicht),

b) Quecksilber,

c) sechswertiges Chrom,

d) polybromiertes Biphenyl (PBB) und polybromierte Diphenylether

e) 0,01 % Kadmium (nach Gewicht)

Glossar

Verwendete Fachbegriffe

1080p

HDTV-Bildsignal mit 1080 Pixel und progressiver Darstellung

16:9

Am Kinoformat orientiertes Seitenverhältnis von Breitbild-Displays.

BILDDIAGONALE

Größenangabe bei Displays: Abstand der linken unteren Ecke zur rechten oberen Ecke – in Zoll oder Zentimeter.

Browser

Programm zum Betrachten von Webseiten im World-Wide-Web.

CIF

‚Common Intermediate Format'.

Ursprünglich zur Umrechnung von PAL zu NTSC Standard gedacht. CIF entspricht einer Video-Auflösung von 352 x 288 Pixel, 2 CIF 704 x 288 Pixel, 4 CIF 704 x 576 Pixel.

CINCH

Verbreiteter Buchsentyp für analoge Audio- oder FBAS-Video-Signale.

DDNS

‚Dynamischer Domain-Name-System-Eintrag'

Netzwerk-Dienst, der die IP-Adressen seiner Clienten in einer Datenbank bereithält und aktualisiert.

DHCP

‚Dynamic Host Configuration Protocol'

Netzwerkprotokoll, das die automatische Einbindung von Geräten (Clients) in bestehende Netzwerke ermöglicht. Dabei vergeben DHCP-Server (wie z.B. Internet-Router) die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, den DNS-Server und ggf. WINS-Server automatisch. Client-seitig muss dazu lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse aktiviert sein.

Domain

Domäne (Namensraum), die der Identifikation von Internetseiten dient (z.B. www.abus-sc.de).

Dual Stream

Dual Stream bezeichnet ein Video-Übertragungsverfahren. Es erfolgt eine hoch aufgelösten Aufzeichnung sowie ein niedriger aufgelöste Übertragung z.B. über das Netzwerk.

DVR

Digitaler Video Recorder; Ein Gerät zur Aufzeichnung unterschiedlicher Video- und Audioquellen (analog, digital). Die Daten werden zur Aufzeichnung komprimiert und z.B. auf Festplatten gespeichert.

FBAS/CVBS

„Farb-, Bild-, Austast- und Synchron-Signal". Die einfachste Variante von Videosignalen, auch „Composite-Signal" genannt. Die Bildqualität ist vergleichsweise gering.

H.264

(MPEG-4 AVC); Standard zur hocheffizienten Kompression von Videosignalen. Verwendet u.a. bei Blu-ray-Discs oder Video-Konferenzsystemen.

HDD

‚Hard Disk Drive'; Festplatte (Magnetplattenspeicher)

Digitaler Datenspeicher bei Computern oder DVRs.

GIGABYTE

Einheit für die Speicherkapazität bei Speichermedien (HDD, USB, SD/MMC-Karten).

HDVR

Hybrid-DVR; DVR zur Aufzeichnung analoger Kameras und Netzwerkkameras.

http

‚Hypertext Transfer Protokoll';

Ein Verfahren zur Datenübertragung über Netzwerke. Hauptsächlich verwendet bei der Darstellung von Webseiten in einem Browser.

INTERLACED

Zeilensprung-Verfahren.

IP-Adresse

Eine Adresse im Computernetz, basierend auf dem Internetprotokoll (IP), diese ermöglicht, unterschiedliche Geräte im Netz adressierbar zu machen und damit dediziert zu erreichen.

JPEG

Verlustarmes Kompressionsverfahren für Fotos. Die meisten Digitalkameras speichern ihre Fotos im JPEG-Format.

MPEG

Kurzform für Moving Picture Experts Group. Dabei handelt es sich um einen internationalen Standard für die Kompression von bewegten Bildern. Auf einigen DVDs sind die digitalen Audiosignale in diesem Format komprimiert und aufgenommen.

NTP

‚Network Time Protokoll'

Verfahren zur Zeitsynchronisierung über Netzwerke. Auch SNTP (Simple Network Time Protokoll), das eine vereinfachte Form darstellt.

NTSC

Farbfernseh-Standard in USA. Das Verfahren unterscheidet sich in einigen Details vom europäischen PAL-System: Ein NTSC-Vollbild besteht aus 480 sichtbaren und insgesamt 525 Zeilen. Pro Sekunde werden 60 Halbbilder angezeigt. Im Vergleich zu PAL ist das System anfälliger gegen Farbstörungen.

PAL

„Phase Alternating Line"; Europäisches Farb-TV-System. Es verwendet 576 sichtbare Bildzeilen, mit den für Verwaltungs-Signale genutzten Zeilen besteht ein Vollbild aus 625 Zeilen. Pro Sekunde werden 50 Halbbilder gezeigt. Die Phasenlage des Farbsignals wechselt dabei von Bildzeile zu Bildzeile.

PANEL

Fachbegriff für das Innenleben eines Flach-Displays (man spricht von LCD- oder Plasma-Panels).

PC

Ein „Personal Computer" kann als Fernabfrage-Platz entweder mit der mitgelieferten Software oder per Browser verwendet werden.

Pixel

„Picture Element". Bildpunkt, Bildelement, bezeichnet die kleinste Einheit einer digitalen Bildübertragung bzw. -darstellung.

PIP

„Picture in Picture". Abkürzung für die „Bild-in-Bild"-Funktion, bei der auf dem Bildschirm gleichzeitig zwei Signalquellen zu sehen sind. Die zweite Signalquelle wird dabei der ersten überlagert.

PPPoE

‚PPP over Ethernet' (Point-toPoint-Protokoll)

Netzwerkübertragungsverfahren zum Verbindungsaufbau über Wählleitungen, das z.B. bei ADSL-Anschlüssen verwendet wird.

PROGRESSIVE

Zeilenweise Abtastung beziehungsweise Bilddarstellung, im Gegensatz zu Zeilensprung beziehungsweise „Interlaced".

PTZ

‚Pan-Tilt-Zoom'

Schwenken, Neigen, Zoomen bei motorisierten Kameras.

RTSP

‚Real-Time Streaming Protocol'

Netzwerkprotokoll zur Steuerung der kontinuierlichen Übertragung von Streams oder Software über IP-basierte Netze.

SNMP

‚Simple Network Management Protocol'

Netzwerkprotokoll, welches die Kommunikation zwischen den überwachten Geräten und der Überwachungsstation regelt. Mit einer zuständigen Software kann somit der Gerätestatus überwacht werden.

USB

‚Universal Serial Bus'

Serielle Busverbindung zum Anschluss z.B. von Speichermedien im laufenden Betrieb. Maximal nutzbare Datenrate bei USB 2.0: ca. 320 Mbit/s (ca. 40 MB/s).

VGA

„Video Graphics Array". Im PC-Bereich übliche Schnittstelle für analoge Videosignale – im Wesentlichen handelt es sich dabei um RGB-Signale.

ZOLL (inch)

Maß der Bildschirmdiagonalen. Ein Zoll entspricht 2,54 Zentimeter. Die wichtigsten typischen Größen von 16:9-Displays: 26 Zoll (66 cm), 32 Zoll (81 cm), 37 Zoll (94 cm), 42 Zoll (106 cm), 50 Zoll (127 cm), 65 Zoll (165 cm).

Über das interne Festplattenlaufwerk

Das interne Festplattenlaufwerk (HDD) ist sehr empfindlich. Bedienen Sie das Gerät nach den folgenden Anleitungen, um Festplattenfehler zu vermeiden. Wichtige Aufnahmen sollten auf externe Medien gesichert werden, um unerwartete Datenverluste zu vermeiden.



Hinweis

- Gerät während des Betriebs nicht bewegen.
- Feuchtigkeit im Innern des Geräts kann kondensieren und Fehlfunktionen des Festplattenlaufwerks verursachen.
- Bei eingeschaltetem Gerät niemals den Netzstecker ziehen oder die Stromzufuhr über den Sicherungsschalter unterbrechen.
- Gerät nicht unmittelbar nach dem Ausschalten bewegen. Um das Gerät zu bewegen, führen Sie die folgenden Schritte durch:
  1. Warten Sie nach der Meldung OFF (Gerätedisplay) mindestens zwei Minuten.
  2. Ziehen Sie den Netzstecker.
  3. Setzen Sie das Gerät um.
- Bei einem Stromausfall während des Betriebs des Geräts könnten Daten auf der Festplatte verloren gehen. Verwenden Sie eine USV!
- Die Festplatte ist sehr empfindlich. Eine unsachgemäße Bedienung oder eine ungeeignete Umgebung könnte die Festplatte nach einer Betriebsdauer von einigen Jahren beschädigen. Anzeichen dafür sind unerwartetes Anhalten der Wiedergabe sowie sichtbare Mosaik-Effekte im Bild. Für einen Defekt der Festplatte gibt es unter Umständen keinerlei Vorzeichen.
- Bei einem Defekt ist keine Wiedergabe von Aufnahmen möglich. In diesem Fall muss die Festplatte ausgetauscht werden.

ABUS
16/32 Kanal Hybrid Digital Rekorder

TVVR60011 / TVVR60021

Hersteller
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)

ABUS 16/32 channel
hybrid digital video recorder
TVVR60011 / TVVR60021



User manual

Version 1.0

English

These user manual contains important information for installation and operation.

This should be also noted when this product is passed on to a third party.

Therefore look after these operating instructions for future reference!

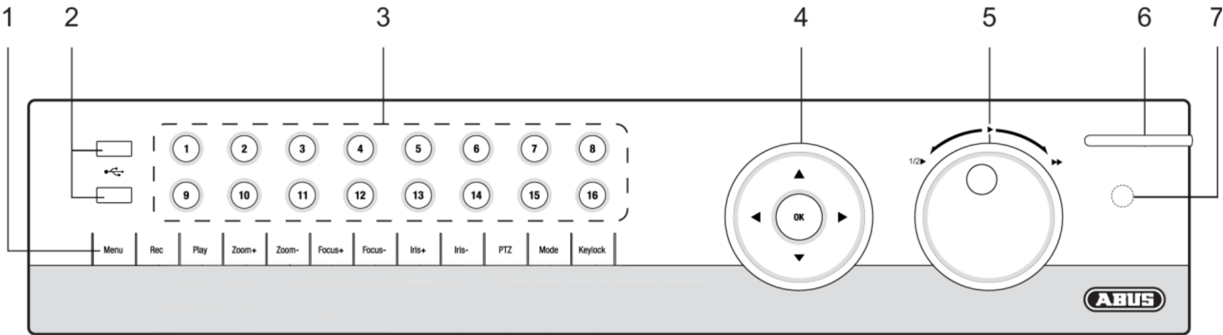
A list of contents with the corresponding page number can be found in the index.

 See **System operation** on page 70.

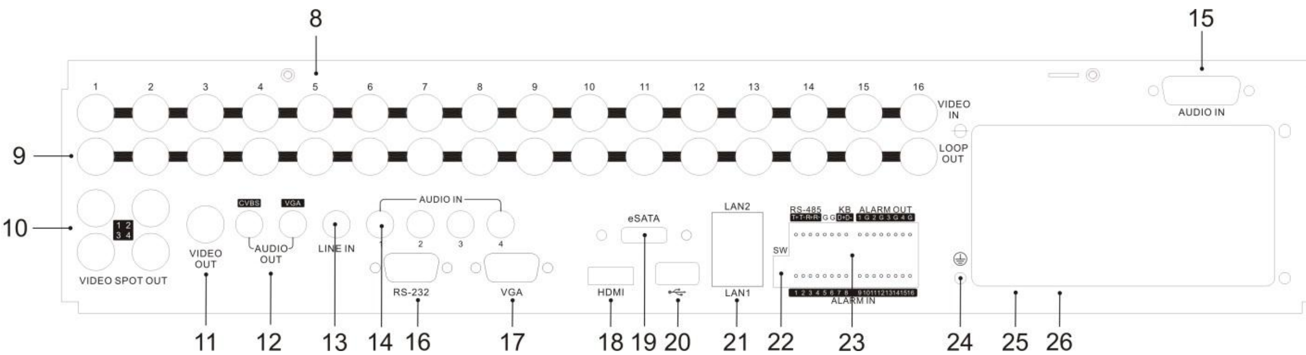
 Pay attention to the information in the separate quick guide, plus the notes on the CD and in the accompanying documentation on “Web server control” and “Clients Software”. These can be found on the Internet under www.abus.com.

Device overview

Front



Rearside



System operation

General information

The device can be controlled as follows:

- Using the operating elements on the front of the device
- Using the remote control
- Using the USB mouse

Operating elements on the device



Note

Pay attention to the overview on page 69.

No.	Name Function
1	**Recorder operating keys:** **MENU:** • Calls up the main menu • Switches the key tones on and off (press and hold down for 5 seconds) **REC:** • Calls up the menu for manual recording **PLAY:** • Opens the playback menu **ZOOM+**: • Zooms in on the image section in PTZ mode **ZOOM-**: • Zooms out of the image section in PTZ mode • Switches the video output in live mode: Monitor – Spot Monitor or Video Out – Video Spot Out **FOCUS+**: • Sets the focus in PTZ mode **FOCUS-**: • Sets the focus in PTZ mode **IRIS+**: • Opens the iris **IRIS-**: • Closes the iris in PTZ mode **PTZ:** • Activates the PTZ control **MODE:** • Switches the screen view **KEYLOCK:** • Locks the control keys
2	**USB ports:** For external USB 2.0 devices (e.g. mouse, external disk drive or DVR burner)
3	**Camera selection keys (1, 2, 3...):** Displays the camera status: • White: Camera is connected • Blue: Connected camera is recording • Not lit: No camera connected In the live view: • Selects the camera and displays the full-screen view
4	**Directional keypad:** During playback: • ▲, ▼ Sets the speed • ◀, ▶ Previous / next day In the live view: • Selects the channel In menus: • Navigation **OK key:** • Press and hold for 5 seconds to switch the device on and off • Confirms the selection • Ticks / unticks the boxes During playback: • PLAY/PAUSE Increased/ decreased playback speed: • Normal playback speed
5	**Jog Shuttle:** During playback: • Outer ring (shuttle ring) change playback speed • Inner ring to play single frames in single mode In menus: • Inner ring moves the cursor upwards / downwards • Outer ring moves the cursor left / right In the live view: • Selects the channel
6	**DVR status LED:** Displays the device status: • White (constantly lit): System status is OK • White (flashing): System status is OK, recording settings are stored, surveillance mode is active • Blue (constantly lit): At least one camera is currently recording • Red (constantly lit): System maintenance required
7	**IR receiver:** For the remote control

Connections on the rear of the device

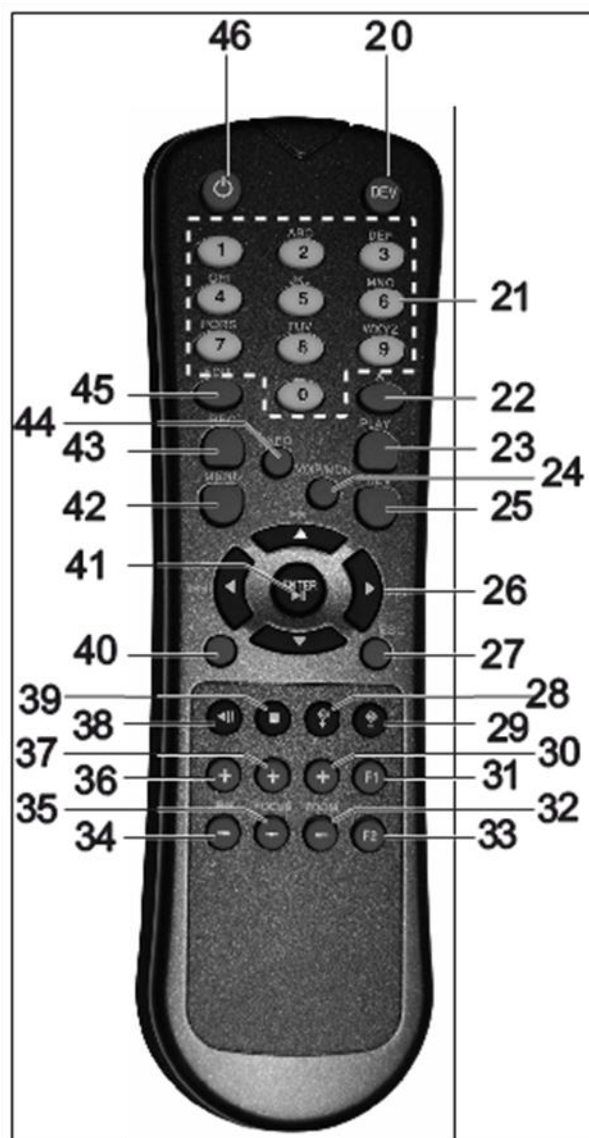


Note

Pay attention to the overview on page 69.

No.	Name Function
8	**Video IN:** BNC video inputs for analog cameras (1–8 or 1–16 respectively)
9	**Video LOOP OUT:** looped video outputs
10	**VIDEO SPOT OUT:** video spot outputs, configured using the recorder menu
11	**VIDEO OUT:** BNC video output for connecting a monitor
12	**AUDIO OUT:** audio outputs (RCA)
13	**LINE IN:** audio input (line, RCA)
14	**AUDIO IN (RCA):** audio inputs 1–4
15	**AUDIO IN (DB26):** TVVR60011: audio inputs 5–8 TVVR60021: audio inputs 5–16
16	**RS-232 port:** serial port – not functional
17	**VGA port:** VGA monitor port
18	**HDMI port:** HDMI monitor port
19	**eSATA port:** connection for an external hard drive
20	**USB port:** additional USB connection
21	**LAN1 & LAN2:** 2 x RJ45 ports (for the network connection)
22	**DIP switch:** DIP switch for end-of-line resistor RS-485 con-nection
23	**RS-485, ALARM IN, ALARM OUT:** RS-485 port for PTZ cameras, max. 16 alarm in-puts, max. 4 relay outputs
24	**Ground (GND):** ground connection
25	**Power supply:** connection for cold device cable, 100–240 V AC, 50–60 Hz
26	**Power ON/OFF:** on and off device switch

Remote control (TVAC40930)



Operating elements on the remote control



Note

Pay attention to the remote control diagram on page 67.

No.	Name Function
20	**DEV:** Assigns the remote control with the device ID
21	**Alphanumeric keys:** • Selects the camera (channel) in the live view • Entry of letters and digits in system fields
22	**A:** Changes the entry format (upper / lower case, symbols, digits)
23	**PLAY:** Starts playback
24	**VOIP:** • Not used
25	**PREV:** Changes the screen display in the live view
26	**Navigation keys:** During playback: • ▲, ▼ Sets the speed • ◀, ▶ Previous / next day In the live view: • Selects the camera (channel selection) In menus: • Navigation
27	**ESC:** • Not used

No.	Name Function
28	Not used
29	Not used
30	**Zoom +:** Zooms in on the image section in PTZ mode
31	**F1:** In lists: • Selects all available options
32	**Zoom -:** Zooms out of the image section in PTZ mode
33	**F2:** Switches between tabs
34	**IRIS-:** In PTZ mode: • Closes the iris
35	**Focus-:** In PTZ mode: • Brings the image section into focus
36	**IRIS+**: In PTZ mode: • Opens the iris
37	**Focus+**: In PTZ mode: • Brings the image section into focus
38	**◀II**: Pause / reverse playback
39	**■**: Stops playback
40	**PTZ:** Switches on PTZ control
41	**Enter ▶II:** • Confirms the selection • Ticks / unticks the boxes During playback: • PLAY/PAUSE Single play mode: • Advances by a single frame
42	**MENU:** • Calls up the main menu • Switches the key tones on and off (press and hold down for 5 seconds)
43	**REC:** Opens / starts manual recording
44	**INFO:** • Switches to another monitor in the live view
45	**EDIT:** General use: • Activates the text entry; backspace in text fields
46	**⏻ POWER:** Switches on/off (hold down for 5 seconds)

Mouse operation



Note

Further descriptions in these operating instructions are made with the mouse.

The device is suitable for use with a USB mouse. Connect the mouse to the USB port.

Button	Function
Left	**Single-click:** • Selection in menu, activation of an entry field or tab **Double-click:** • Switches between the screen display of single and multiple images in the live view and during playback **Click and drag:** • In PTZ mode: Camera control • Set-up of alarm areas or zones
Right	**Single-click:** • Calls up the pop-up menu
Scroll wheel	**In the live view:** • Shows previous / next camera **In menus:** • Scrolls through the menus

Quick guide

Before you start

The following preparatory steps must be made:

1. Pay attention to the general information, safety information and notes on setting up and connecting the device (see page 70).
2. Check the contents of the package for completeness and damages.
3. Insert the batteries into the remote control.



Note

Pay attention to the information in the separate quick guide.

Installing the HDD



Warning

Switch off the device and disconnect it from the mains power supply.
Pay attention to the required earthing of the device to avoid static discharge.

1. Install one or more HDDs (see the separate quick guide).
2. Firstly, establish the connection to the motherboard using the red data cable (small connector).
3. Connect the power supply cable (large 5-pin connector).
4. Check that the connections are secure.
5. Close the housing.



Note

Only use HDD's that are approved for video recording and 24/7 usage.

Establishing the connections



Note

Pay attention to the minimum radius when laying cables. Do not kink the cable.

1. Connect all network cameras with your network
2. Connect the audio connections.
3. Connect the sensors to the alarm inputs.
4. Connect the monitor to the HDMI/VGA or BNC connection.
5. Connect the mouse to the USB port.
6. Establish a connection to the mains power supply.
7. Switch on the device using the POWER switch on the rear. The DVR status display on the front of the device lights up.

Configuring the device



Note

Pay attention to the information in the separate quick guide.

- Proceed through the individual steps in the setup wizard (see page 96).
- The following settings are configured in sequence:
  - Language selection for the user interface
  - Administrator setup
  - General settings (date, time etc.)
  - HDD management (initialisation etc.)
  - Network settings
  - Camera management



Note

Subsequent changes to the date and time can lead to the loss of data!



Note

Check the ABUS homepage (www.abus.com) if for this device any firmware updates are available and install these

Important safety information

Explanation of symbols

The following symbols are used in this manual and on the device:

Symbol	Signal word	Meaning
	Warning	Indicates a risk of injury or health hazards.
	Warning	Indicates a risk of injury or health hazards caused by electrical voltage.
	Important	Indicates possible damage to the device/accessories.
i	Note	Indicates important information.

The following labels are used in the text:

	Meaning
1. … 2. …	Set of tasks or instructions with a defined sequence in the text
• … • …	Set of points or warnings without a defined sequence in the text

General information

Before using the device for the first time, read the following instructions carefully and pay attention to all warnings, even if you are already familiar with electronic devices.



Warning

All guarantee claims become invalid for damages caused by non-compliance with these operating instructions.

We cannot be held liable for resulting damages.



Warning

We cannot be held liable in the event of material or personal damage caused by improper operation or non-compliance with the safety information.

All guarantee claims are invalid in such cases.

Keep this manual in a safe place for future reference.

If you pass on or sell the device, you must also include this user manual.

This device has been manufactured in accordance with international safety standards.

Proper use

Only use the device for the purpose which it was designed and built for. Any other use is considered inappropriate.

This device may only be used for the following purpose(s):

- This DVR recorder is used in combination with connected video signal sources (network cameras) and video output devices (CRT or TFT monitors) for object surveillance.



Note

Data storage is subject to national data-protection guidelines.

During installation, inform your customers regarding the existence of these guidelines.

Power supply

- Only operate this device through a power source which supplies the mains power specified on the type plate.
- If you are unsure of the power supply at the installation location, contact your power supply company.



Warning

Avoid data loss!
Always use an uninterruptible power supply (UPS) with overvoltage protection.

- Disconnect the device from the mains power supply before carrying out maintenance or installation work.
- The on/off switch does not completely disconnect the device from the mains power supply.
- To disconnect the device completely from the mains power supply, the plug must be disconnected from the mains socket. Therefore, the device should be positioned so that direct and unobstructed access to the mains socket is guaranteed at all times and the plug can be disconnected immediately in an emergency.

To avoid the possibility of fires, the plug should always be disconnected from the network socket if the device is not used for long periods. Disconnect the device from the mains power supply before impending electrical storms, or use an uninterruptible power supply.



Warning

Never open the device on your own! There is a risk of electric shocks!
If it is necessary to open the device, consult trained personnel or your local maintenance specialist.

- The installation or modification of a HDD should only be made by trained personnel or your local maintenance specialist.



Warning

The installation of additional equipment or modification of the device invalidates your guarantee if not carried out by trained personnel.
We recommend having the HDD installed by a maintenance specialist.
Your guarantee is invalidated in the event of improper installation of the HDD.

Overloading / overvoltage

- Avoid overloading of mains sockets, extension cables and adapters as this can result in fires or electric shocks.
- Use overvoltage protection to prevent damages caused by overvoltage (e.g. electrical storms).

Cables

- Always hold cables by the connector, and do not pull the cable itself.
- Never touch the mains cable with wet hands, as this can lead to a short circuit or electric shock.
- Never position the device, furniture or other heavy items on the cable. Ensure that the cable does not become kinked, especially on the connector and sockets.
- Never knot the cable, and do not tie it to other cables.
- All cables should be laid so that they cannot be stepped on or cause an obstruction.
- A damaged mains cable can cause a fire or electric shock. Check the mains cable from time to time.
- Never modify or manipulate the mains cable or plug.
- Do not use plug adapters or extension cables that do not conform to the applicable safety standards, and do not make alterations to power supply cables or mains cables.

Installation location / operating environment

- Position the device on a firm, level surface and do not place any heavy objects on the device.
- The device is not designed for operation in rooms subject to high temperatures or moisture (e.g. bathrooms), or in excessively dusty rooms.
- Operating temperature and ambient humidity:
  -10 °C to 55 °C, maximum 85% relative humidity. The device may only be operated in moderate climate conditions.

Ensure the following:

- Sufficient ventilation must be present at all times (do not place the device in a storage rack, on thick carpets, on a bed or anywhere where the ventilation slots are covered. Make sure that a gap of at least 10 cm is present on all sides).
- The device must not be exposed to direct heat sources (e.g. heaters).
- The device must not be exposed to direct sunlight or strong artificial light.
- The device must not be placed in close proximity to magnetic fields (e.g. loudspeakers).
- Naked flames (e.g. candles) must not be placed on or near the device.
- Contact with spraying or dripping water and aggressive liquids must be avoided.
- The device must not be operated in close proximity to water, and must not be submerged under any circumstances (do not place objects containing water on or near the device, such as vases or drinks).
- Foreign objects must not penetrate the device.
- The device must not be exposed to strong variations in temperature, as this can lead to condensation and electrical short circuits.
- The device must not be exposed to excessive jolts or vibrations.

Remote control

- Remove all batteries if the device will not be used for a sustained period, as these can leak and damage the device.

Care and maintenance

Maintenance is necessary if the device has been damaged. This includes damage to the plug, mains cable and housing, penetration of the interior by liquids or foreign objects, exposure to rain or moisture or when the device does not work properly or has fallen.

- Disconnect the device from the mains power supply before maintenance (e.g. cleaning).
- If smoke develops or unusual noises or odours are detected, then switch off the device immediately and pull the mains plug from the socket. In such cases, the device should not be used until it has been inspected by a qualified technician.
- Maintenance work should only be carried out by qualified specialists.
- Never open the housing on the device or accessories. There is a risk of fatal injury due to an electric shock when the housing is opened.
- Clean the device housing and remote control with a damp cloth.
- Do not use solvents, white spirit or thinners as these can damage the surface of the device.
- Do not use any of the following substances:
- Salt water, insecticides, solvents containing chlorine or acids (ammonium chloride) or scouring powder.
- Gently rub the surface with a cotton cloth until it is completely dry.



Warning

The device works under dangerous voltages. The device must only be opened by authorised specialists. All maintenance and service work must be carried out by authorised firms. Improper repairs can expose device users to the risk of fatal injury.

Accessories

- Only connect devices that are suitable for the intended purpose. Otherwise, hazardous situations or damage to the device can occur.

Putting into operation

- Observe all safety and operating instructions before putting the device into operation for the first time.
- Only open the housing to install the HDD.



Warning

When installing the device in an existing video surveillance system, ensure that all devices are disconnected from the mains power supply and low-voltage circuit.



Warning

If in doubt, have a specialist technician carry out assembly, installation and connection of the device.

Improper or unprofessional work on the mains power supply or domestic installation puts both you and other persons at risk.

Connect the installations so that the mains power circuit and low-voltage circuit always run separately from each other. They should not be connected at any point or become connected as a result of a malfunction.

Children and the device

- Do not allow children access to electrical devices. Never allow children to use electrical devices without supervision. Children may not be able to accurately detect possible risks. Small parts can be life-threatening if swallowed.
- Keep batteries away from small children. Call for medical assistance immediately if a battery is swallowed.
- Keep packaging materials away from children (danger of suffocation).
- This device should not be used by children. If used improperly, spring-loaded parts can be ejected and cause injuries to children (e.g. eye injuries).

Introduction

Dear customers,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with current domestic and European regulations. Conformity has been proven, and all related certifications are available from the manufacturer.

To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these operating instructions!

Read the entire operating manual carefully before putting the product into operation and pay attention to all operating and safety information!

All company names and product descriptions are trademarks of the corresponding owner.

In the event of questions, please contact your local maintenance specialist or dealer.



Disclaimer

These operating instructions have been produced with the greatest care. Should you discover any missing information or inaccuracies, please contact us under the address shown on the back of the manual. ABUS Security-Center GmbH does not accept any liability for technical and typographical errors, and reserves the right to make changes to the product and operating instructions at any time and without prior warning. ABUS Security-Center GmbH is not liable or responsible for direct or indirect damages resulting from the equipment, performance and use of this product. No forms of guarantee are accepted for the contents of this document.

General information

In order to use the device correctly, read this user manual carefully and keep it in a safe place for later use.

This manual contains instructions on recorder operation and maintenance. Consult an authorised specialist if the device needs to be repaired.

Unpacking the device

Handle the device with extreme care when unpacking it.

The packaging is made of reusable materials, and should always be passed on for recycling.

We recommend the following:

Paper, plastic packaging, cardboard and corrugated cardboard should be disposed of in the appropriate recycling containers.

If recycling containers are not available in your local area, then you can dispose of these materials as domestic waste.

If the original packaging has been damaged, inspect the device. If the device shows signs of damage, then return it in the original packaging and contact the manufacturer.

Scope of delivery

- ABUS 16/32 channel hybrid DVR
- Mains cable
- SATA cable and screws for HDD
- Bracket and screws for server racks
- Software CD
- User manual (On CD or enclosed)
- Quickguide (On CD or enclosed)
- Terminal connectors

On-screen keyboard

The on-screen keyboard appears after clicking on a text entry field with the mouse:



The following screen keyboard appears during mere numerical entry:



The keys have the same function as on a computer keyboard.

- To enter the character, left-click the mouse.
- To finish data entry, press **Enter**.
- To delete the character in front of the cursor, click on ⬅.
- To switch between upper and lower case, click on the framed **a** symbol. The current setting is displayed above the keyboard.
- To cancel the entry or exit the field, press **ESC**.

Starting the device



Important

The device must only be operated with the mains power specified on the type plate.

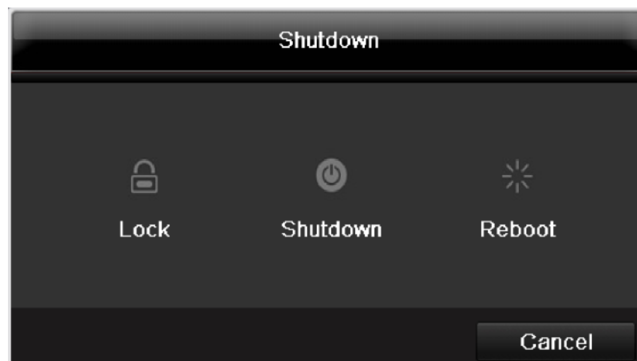
For safety reasons, use an uninterruptible power supply (UPS).

After the device has been connected to the power supply and the main switch on the rear of the device is switched on, the DVR status LED lights up.

1. The device carries out a self-test during the start-up procedure.
2. The setup wizard appears. Exit the wizard to access the live view.

Switching off, locking and rebooting the device

Click on “ShutDown” in the main menu. The overview appears.



1. To switch off the device, select **ShutDown** and confirm by pressing **Yes**. The device is then switched off.
   - Do not press any keys during the shutdown procedure.
2. To lock the system, select the corresponding **Lock** symbol on the left. The user interface is now locked and a password must be entered to access the menu.
3. To reboot the device, select the corresponding **Reboot** symbol on the right. The device is then rebooted.

Switching on the device

- Press and hold the **OK** key for 5 seconds to switch the device back on.

Status displays

General information

The following status displays indicate the current operating state:

- LEDs on the front of the device
- Acoustic signal tones
- Icons (display elements) on the monitor



Note

Pay attention to the information in the separate quick guide.

DVR status LED

State	Function
White (constantly lit):	System status is OK
White (flashing):	System status is OK, recording settings are stored, surveillance mode is active
Blue (constantly lit):	At least one camera is currently recording
Red (constantly lit):	System maintenance required

Camera selection keys – status LED

State	Function
Off:	No camera connected
White (constantly lit):	Camera is connected
Blue (constantly lit):	Camera is currently recording

Displays on the monitor

The device shows the date and time, camera name and whether a recording is in progress.

- Continuous recording: Blue “R”
- Alarm recording: Red “R”
- Motion recording: Yellow “R”

Setup wizard

Setting up the system

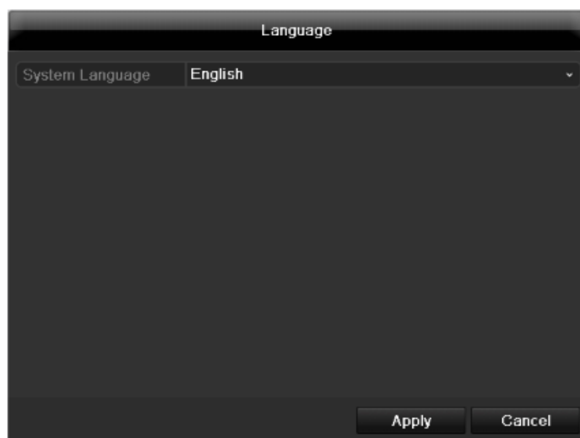
The setup wizard guides you through the necessary basic system settings. The DVR is then set up for recording and surveillance.



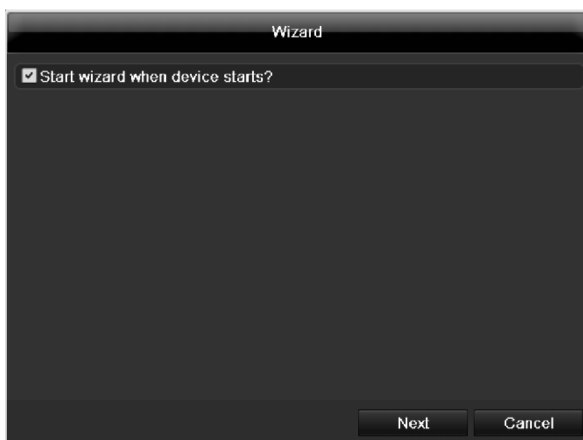
Note

All detailed settings can be found in the device menu (see overview on 92).

The language selection appears after switching on for the first time:



1. Click the entry field and select the desired language from the list. Click on **Apply** to continue. The following query appears:



- Click on **Next** to start the wizard.



Note

After the system is set up, you can untick the box. The setup wizard is then no longer started automatically.

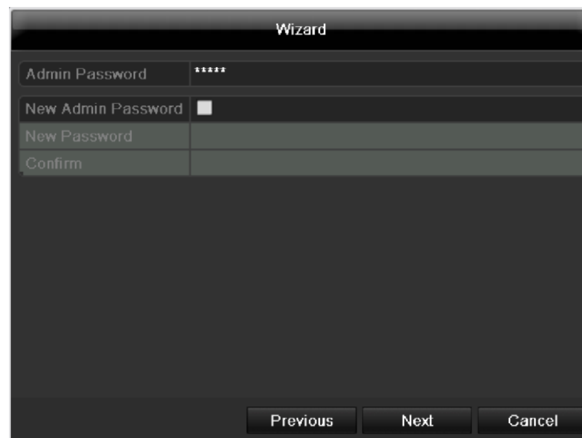
Setting up the administrator



Warning

Note down the admin password.
The following password is preset

"1 2 3 4 5"



1. Click the entry field and enter your admin password.
2. To assign a new password, tick the box next to **New Admin Password**.
3. Enter the new password and confirm in the field below.
4. Click on **Next**.

Time / Date



Enter the system time (date and time). Click on **Next** to accept the data.

Network Settings

Note

To check whether DHCP can be selected (or if you have to set the IP address and other settings manually), consult your network administrator.

1. **DHCP activated:** If DHCP is set up in the network router, then tick the DHCP box. All network settings are then made automatically.
2. **DHCP not activated:** Enter the data manually (IPv4 address, IPv4 subnet mask and IPv4default gateway = IPv4 address of the router). You can also optionally enter the address of the DNS server that you need for sending the E-mail.

   A typical address specification is as follows:

   - IPv4 address: 192.168.0.50
   - IPv4 Subnet mask: 255.255.255.0
   - IPv4 Default gateway: 192.168.0.1
   - Preferred DNS server: 192.168.0.1

Note

When the device is accessed remotely via the internet, it should be given a fixed network address.

HDD Management

1. To set up a new hard disc, activate the “Check box” with a left click and then click on **Init.**



Warning

All data on the drive is deleted!

2. Confirm the prompt by pressing **OK**. The HDD is then set up for operation. The progress is displayed on the status bar.
3. Exit the setting by pressing **Next**.

Setting up network cameras

1. To setup network cameras, click on **Search**.
2. You can find an overview of all the network cameras found below.
3. Activate the “Checkbox” with a left-click to select the network camera and then click on Add.
4. Click on **Next**

Camera recording



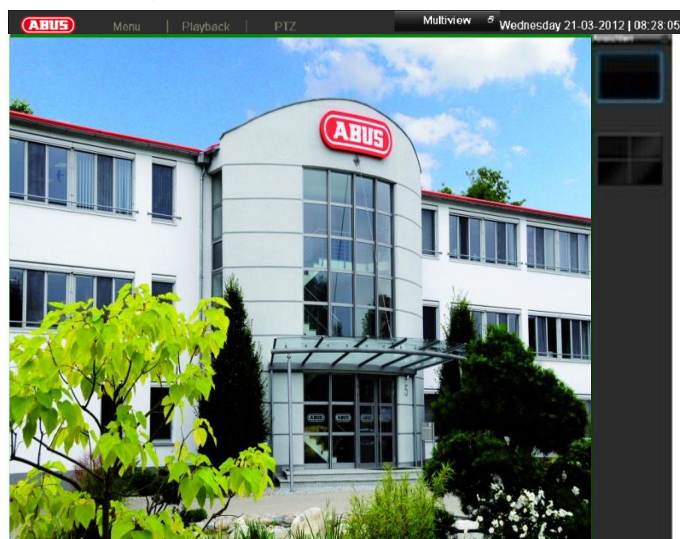
1. At “Camera” select a camera with which you would like to record.
2. Activate the check box “Start recording”.
3. Select the type of recording. You can choose between “Time plan” and “Motion recognition”.
   Arm the motion detection inside the camera for recording motion.
4. Press **Copy** to take on the setting for other cameras. For this, select the cameras that appear in the new window. Activate the respective check box with a mouse click.
5. Finalize the setting and end the installation assistant with **OK**.

Live view

Overview

The live view starts automatically after the device is switched on.

You can also go back to the live view by pressing the **Menu** key repeatedly.



The following menus are found in the screen header:

- Menu
- Playback
- PTZ

The view pop-up menu is found on the right. The time and date are displayed on the right.

- To open the view pop-up menu, click on the rectangular symbol at the top-right of the menu bar.
- Click on one of the symbols to switch between the different views.



The signals of the connected cameras are displayed on the main screen.

- By double-clicking the left mouse key, you can display the camera image as a full-screen view or switch back to the original view.

Status symbols

- The following symbols are displayed depending on the operating status of the device:

Symbol	Meaning
R	Red: Event Recording • Event recording
R	Yellow: Motion Recording • Recording at motion detection
R	Blue: Recording • Continuous recording

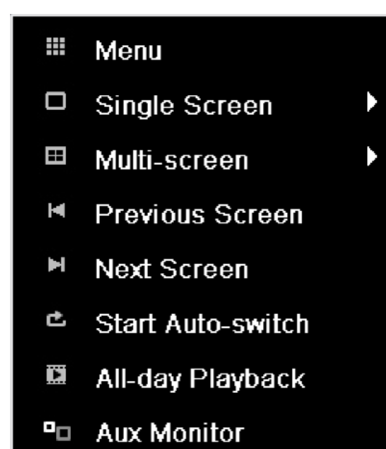
Pop-up menu for mouse operation



Note

Press the right mouse button when the cursor is positioned on a live image.

The following settings can be made. The arrow pointing to the right indicates that a sub-menu is opened for selection:



Menu	Opens the main menu
Single Screen	Full-screen view for selected camera
Multi Screen	Various camera layouts
Previous Screen	Changing the presentation of the previous camera
Next Screen	Displays the next camera(s)
Start Auto-Switch	Starts the camera sequence
All-day Playback	Switches to playback mode
Output mode	Renders the image softer or sharper
Aux Monitor	to spot monitor



Note

Stop Auto-switch:

Specify the delay in the image sequence in the display settings.



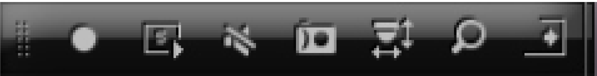
Note

Activation of “AUX monitor” without a connected spot monitor:

Mouse pointer function is deactivated.

Selection bar in the camera image

Click on the camera image in single or multi view. A selection bar appears:



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

Nr.	Meaning of symbol
(1)	Area to move the miniature bar
(2)	Activate / deactivate manual recording
(3)	Immediate playback of the last 5 minutes
(4)	Activate / deactivate audio output of video output
(5)	Immediate image of selected channel
(6)	PTZ-control
(7)	digital zoom
(8)	Leaving the selection bar

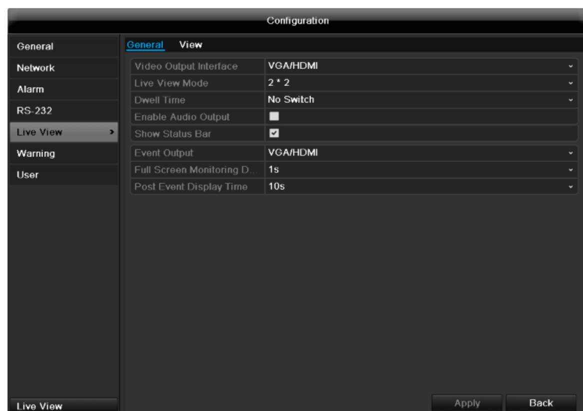
Settings



Note

The live view can be set as follows.

Open the main menu, then click on “Configuration”. Then click on “Liveview”:



The following settings are available in the TAB “General”:

Video Output Interface	VGA/HDMI, Main CVBS, Spot monitor Select the connection where the settings are changed
Live View Mode	Different camera layouts
Dwell Time	Switching time between the individual cameras and the sequence display
Enable Audio Output	Activate/deactivate audio output of the video output The audio signal is only given if the corresponding camera input is presented as a full screen.
Event Output	Allocate monitor for the output of events
Full Screen Monitoring Duration	in seconds, where the event on the allocated monitor will be displayed.
Post Event Display Time	in seconds, the duration of the Pop-up window when an event occurs.



Note

The recorder image can either be shown on an HDMI or a VGA monitor. The combination of HDMI and VGA output is supported.

The BNC output can be used either for a spot monitor or a separate monitor.



Note

VGA monitor connected:
A connected HDMI/VGA monitor automatically becomes the main monitor where the audio output is also assigned. The BNC output Video Spot Out output displays the cameras in sequence and in full screen.

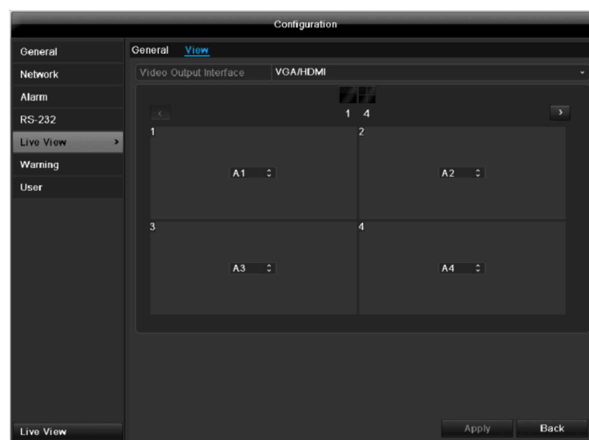
If during the boot process of the DVR the HDMI/ VGA cable is not connected, the main video signal is displayed at BNC output MAIN. Connect the HDMI/VGA cable and reboot the DVR in order to display the main video signal at the VGA output.

No HDMI/VGA monitor connected:
The main video signal is displayed at BNC output MAIN. The BNC output Video Spot Out output displays the cameras in sequence and in full screen.

Setting the camera output

You can have a maximum of 8 or 16 cameras respectively (TVVR60011/TVVR60021) displayed in the live cast at the same time.

1. Click on the TAB “View”.



2. Select the display mode.
   - 1 x 1
   - 2 x 2
   - 3 x 3
   - 1 + 5
   - 1 + 7
   - 4 x 4
3. The camera signal is assigned to the corresponding image section using the navigation keys.
   - “X” means that this camera is not displayed.
4. Click on **Apply** to accept the settings.

Playback

General information

Playback can be made in three different ways:

- Through the video search in the main menu
- From the live view
- Through the log file in the maintenance menu

Note

The buttons “previous file/day/event” are used differently depending on the playback mode:

Normal playback:
By pressing the button the playback jumps to the previous/next day.

Video Search:
By pressing the button the playback jumps to the previous/next event day.

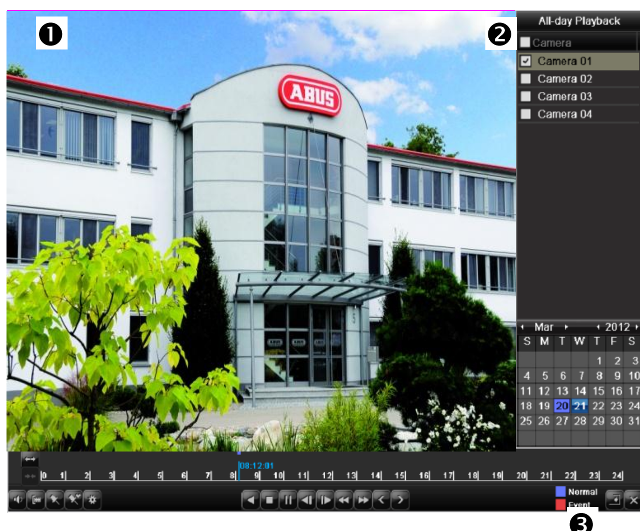
Video Export:
By pressing the button the playback jumps to the previous/next file.

Note

It is possible to start a simultaneous playback with up to 4/8 cameras.

Playback screen

Playback is controlled on the control panel:

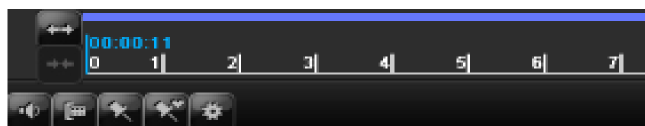


No.	Area
❶	Running playback with date and time
❷	Used to select the camera for feedback
❸	Calendar with recording type
❹	Control panel with time bar (see right)

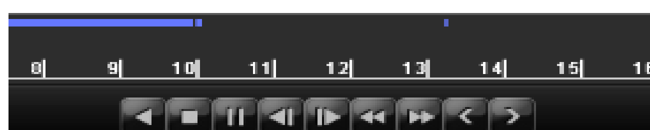
Using the control panel

The control panel (4) is used for controlling the running playback. The symbols have the following meaning:

(1)

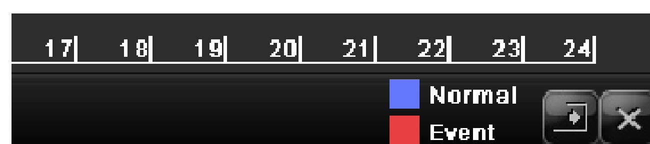


(2) (3) (4) (5) (6)



(16)

(7) (8) (9) (10)(11)(12)(13)(14)(15)



(17) (18) (19)

No.	Meaning / function
1	Zoom in / Zoom out the time line (24/12/1 hours)
2	Audio playback switch on/ off
3	Define start point / end point of a video for securing data
4	Add marking
5	Add user-defined marking
6	Administer marking
7	Activates the digital zoom. One section of the overview area can be marked for enlargement.
8	Smart search (section search): Mark a section in the video image being played back which should be checked for motion (alternatively, click on full screen detection). The results will be displayed in the time scale, and are marked in green.
9	Backwards playback
10	Stop
11	Playback start / pause
12	Jump backward 30 seconds
13	Jump forward 30 seconds
14	Slow forward (slow motion) (1/16x - 1x)
15	Fast forward (1x - 16x)
16	Previous recording, previous day
17	Next file/day/event
18	Time bar: • Click on the time bar with the mouse to continue playback from another point • To start playback from a specific time, click on

	the slider and drag it to the required time
19	Recording type Blue = Continuous recording Red = Event recording
20	Hides the control panel
21	Exits playback

Note

You can zoom in on the screen image.

- Right-click in the running playback.
- Please choose 'Digital Zoom'.
- The zoom mode is active. Shift the zoom area by means of the window in the miniature screen.
- Right-click the image to finish.

Please klick on ‚Tag management' (6):

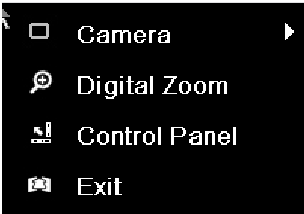


Control Panel	Fades in/out the control field for playback control
Exit	Ends playback

- In order to change the description of your marking, click on the process symbol. To remove, click on the delete symbol.

Right click when playback is running

Perform a right click on the playback image. The following options are available:



Camera	Camera to be set
Digital Zoom	Enlarges the selected screen section digitally

Main menu

Menu overview

The following overview shows the main menus used to set and control the device.

Furthermore you can find important information regarding the devide on the right side of the menu.

- Click on the menu to open it.
- Click **Exit** to close the menu overview.

Menu

ABUS

Settings

Maintenance

Video Export

Manual Management

DVR Model

Firmware Version V0.0.0, Build 000000

	Port #1	Port #2
IP-Address		
MAC Address	00:00:00:00:00:00	00:00:00:00:00:00
DHCP	On	Off

	HTTP	DVR	RTSP
Port	80	8000	554

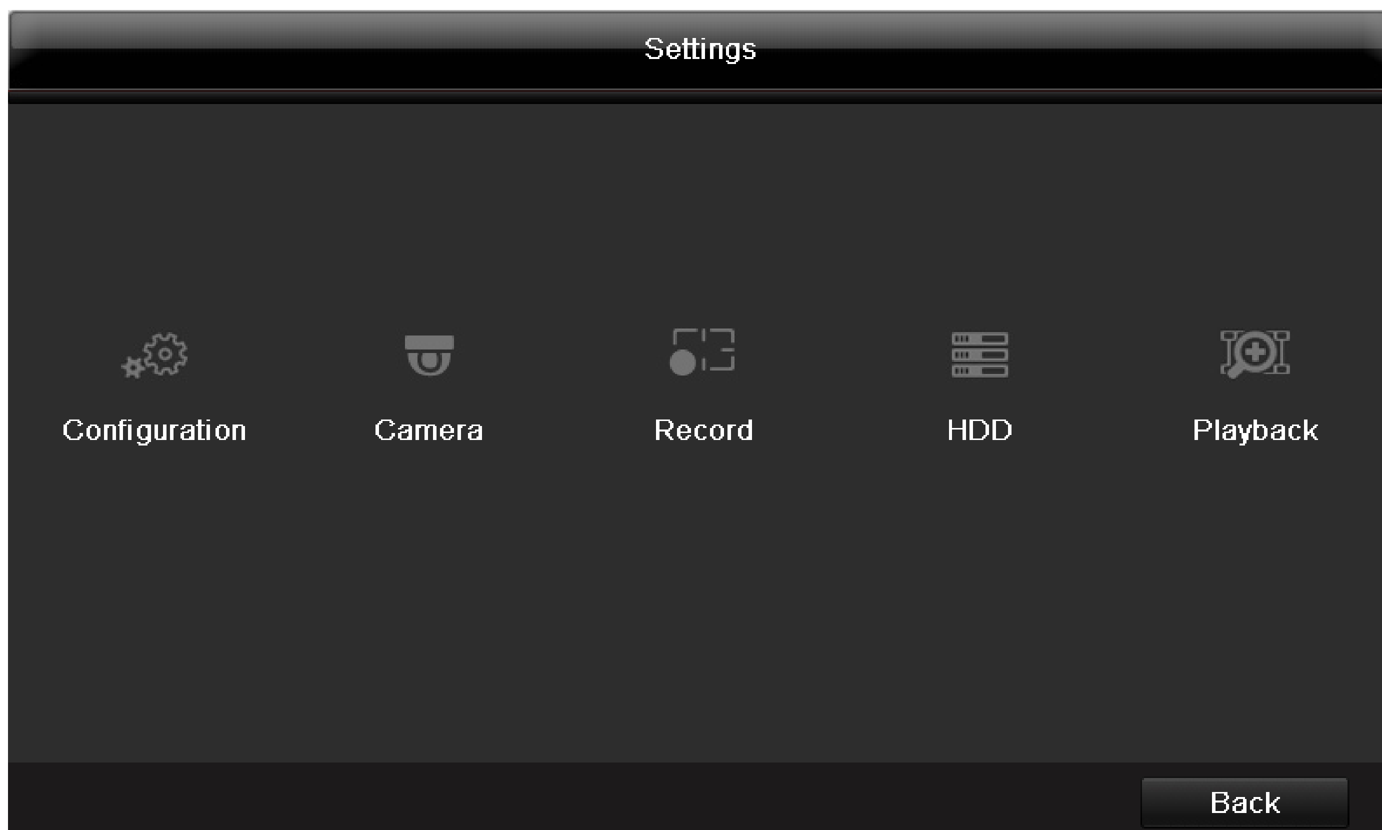
HDD #1	Normal	HDD #2	
HDD #3		HDD #4	
HDD #5		HDD #6	
HDD #7		HDD #8	

Shutdown

Exit

Menu description

Menü	Beschreibung	siehe S.
Settings	Includes the menus **Configuration**, **Camera**, **Record**, **HDD**, **Playback**.	90
Playback	Parameter-controlled search for video and image recordings which were triggered by events such as alarms or motion detection, as well as alarm events and markings set in playback.	117
Video Export	Feature for exporting saved recordings onto USB media.	121
Manual Management	Starts or ends the manual video and image recording of selected cameras, as well as the manual switching of alarm outputs.	123
Shutdown	Lock, shutdown or restart the device.	123

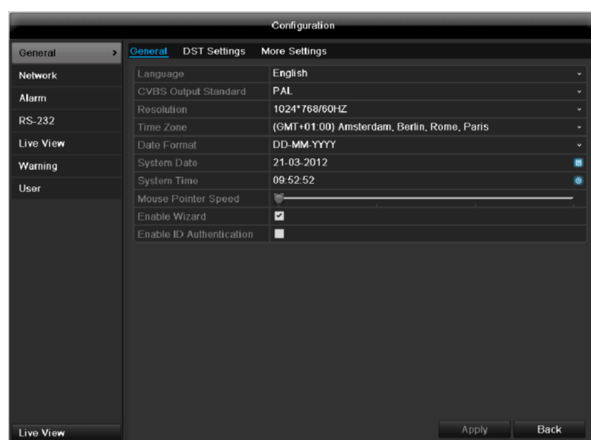


Menu description

Menu	description	page
Configuration	Used for managing all device settings (General, Camera, Record, Network, Alarm, PTZ, RS232, Display, Exception, User).	94
Camera	Menu for setting camera parameters (OSD configuration, image mode, PTZ configuration, motion recognition etc.)	129
Record	Menu to set recording parameters (time plan, camera resolution, camera stream etc.).	109
HDD	Used for initialising or managing installed HDDs (assigning read/write functions, cameras, network HDD management etc.).	112
Playback	Parameter-controlled search for video or image recordings which were started by events like alarms or motion recognition, as well as alarm events and markings set in playback.	115

Settings

Configuration





Note

The “Configuration” menu is used to manage all device settings.



Warning

Ensure that the date and time are set correctly.

IMPORTANT:

Subsequent changes to the settings can lead to data loss!

Ensure a data backup has been made in good time beforehand.

Overview

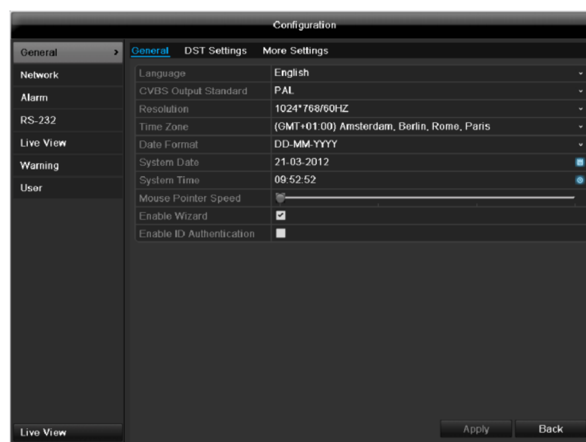
Menu	Setting	Page
General	Language, video, time, date, mouse pointer, password, time zones and other settings	94
Network	Required network settings (manual IP, DHCP, PPPOE, DDNS etc.)	96
Alarm	Assignment and parameterisation of detectors to alarm inputs and relay outputs	125
RS-232	Parameters on the serial connection	103
Live View	Display settings and assignment of the event output	103
Warning	Behaviour of the device in exceptional cases (HDD full, network disconnected etc.)	103
User	Adding and changing users, assigning authorisation rights	103



Note

Pay attention to the instructions in the corresponding sections.

General



“General” tab	Setting
Language	Language on the OSD
CVBS Output Standard	PAL / NTSC
Resolution	Resolution on the monitor
Time Zone	GMT (Greenwich Mean Time)
Date Format	MM-DD-YYYY, DD-MM-YYYY, YYYY-MM-DD
System Date/Time	Date and time
Mouse Pointer Speed	Set on the scroll bar (left = low speed; right = high speed)
Enable Wizard	Box not ticked: Wizard will not appear after restart of the device. Box ticked: Wizard will appear after restart of the device.
Enable ID Authentification	Box not ticked: In order to enter a menu no password has to be entered. At access by network the password has to be entered. Box ticked: Password must be entered in order to use the menu.

TAB “DST settings”	Setting
Auto DST Adjustment	With an activated check box, the device converts automatically to summer time.
Enable DST	With an activated check box, an exact start / end date can be selected
From / To	Date of DST start / end
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: Correction of the DST to the reference time
TAB “More Settings”	**Setting**
Device Name	Unique specification of the device
Device Number	Used for unique identification when using remote control
Output Mode	Makes the image softer or sharper.
CVBS Output Brightness	Scroll bar (left = darker; right = brighter)
Operation Timeout	Never / 1 to 30 minutes – regulates how long the menu is shown
Menu Output Mode	Defines the video outputs on which the OSD menu is visible. Options: Auto, HDMI/VGA, CVBS
Event Hint	Activates the event display in the live image (exclamation mark in the live image)

Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK.**

Network configuration

Correct network settings are essential in the following cases:

- When using remote control of the device and surveillance over your server



Note

Please read the following basic instructions before setting up the device.

A network is a connection of at least two network-capable devices.

Transmission types:

- Wired networks (e.g. CAT5 cable)
- Wireless networks (WLAN)
- Other transmission types (Powerline)

All systems have certain similarities, but can also differ in many ways.

Terms and definitions

An overview of relevant terms when using the device in a network can be found below.

Parameter	Setting
IP address	An IP address is the unique address of a network device within a network. This address may only appear once within a network. Certain IP address ranges are reserved for public networks (e.g. the Internet).
Private address range	e.g. 10.0.0.0 – 10.255.255.255 Subnet mask: 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Subnet mask: 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Subnet mask: 255.255.255.0
Subnet mask	A subnet mask is a bit mask used for making decisions and assignments during routing. 255.255.255.0 is the standard subnet mask in home networks.
Gateway	A gateway is a network device which allows all other network devices to access the Internet. This can be the computer connected to the DSL modem or – usually – the router or access point within the network.

Parameter	Setting
Name server	The name server is responsible for assigning a unique IP address to a web address or URL (e.g. www.google.de). Also known as DNS (Domain Name Server). When a domain name is entered into a browser, the DNS searches for the corresponding IP address of the server and forwards the query on. The IP of the provider’s DNS can be entered here. However, it is often sufficient to select the IP of the gateway. This then forwards the queries independently to the provider DNS.
DHCP	The DHCP server automatically assigns the IP address, subnet mask, gateway and name server to a network device. DHCPs are available in current routers. The DHCP service must be specially set and activated (see the corresponding manual for more information). Note: When using fixed IP addresses and a DHCP server, make sure that the fixed IP addresses are outside the address range assigned by DHCP. Otherwise, problems could occur.

Port	A port is an interface used for communication by different programs. Certain ports are fixed (23: Telnet, 21: FTP), whilst others can be freely selected. Ports are important for different applications (e.g. external access to the device over a browser).
MAC address	The MAC address (Media Access Control or Ethernet ID) is the specific hardware address of the network adapter. This is used for the unique identification of the device in a computer network.

Network layout

The device must be physically connected to the network over a CAT5 cable (see the connections on page 71).



Note

Pay attention to the specific information and instructions on the network devices.

Several switches, routers and access points can be connected to each other. Firewalls and other security software can affect the network.



Warning

When using a router, the network clients (e.g. the recorder) can be connected to the Internet and vice versa.
Make sure to use protective measures to prevent unauthorised external access (e.g. firewall, changing passwords, changing ports)!

Network-configuration

TAB	Settings
General	Settings for the local net and selecting the network mode.
PPPOE	PPPOE is used on ADSL connections and when using modems in Germany. Click on “Set” to enter the access data (ID and password) for your provider.
DDNS	Server for Dynamic Domain Name System management. Used for updating host names or DNS entries
NTP	Network Time Protocol Server for time synchronisation
Email	Used to specify the e-mail settings which are sent as an e-mail to a specific address in the event of an alarm.
FTP	Configure the address of an FTP server and the path for saving the files.
SNMP	Configure the parameters to receive information about the device status.
More Settings	Communication and HTTP port.

TAB General

Parameter	Setting
Working Mode	Net fault tolerance: Both network adapters (NIC) use the same network settings. The 2nd network adapter remains, in the event of problems with the 1st network adapter, available. Load balance: Both network adapters (NIC) use the same network settings. The bandwidth is split between the two adapters. Multi-address (standard): The network adapters (NIC) use different network settings. One adapter is defined as the standard adapter for external communication. The 2nd adapter is used for connecting IP cameras.
Select NIC	Choose between LAN1 and LAN2 for editing.
NIC Typ	Set the transmission speed of the installed network card here. Tip: 10M/100/1000M self adaptive
Enable DHCP	Tick the box if the IP addresses are assigned dynamically via DHCP in the network. DHCP activated: Subsequent entry fields are inactive (parameters assigned via DHCP). Note: If the IP addresses are assigned manually, ensure that DHCP is not active (box not ticked).
IPv4 Adress	Address of the network device in the network (manual assignment)
IPv4 Subnet Mask	Usually 255.255.255.0
IPv4 Default Gateway	Address of the gateway for Internet access
IPv6 Adress 1	Currently no functioning
IPv6 Adress 2	Currently no functioning
IPv6 Standard Gateway	Currently no functioning
MAC Adress	Hardware address of the installed network card
MTU (Bytes)	Describes the max. size of the largest protocol data .
Preferred DNS Server	Address of the Domain Name Server (usually the IP address of the gateway)
Alternate DNS	IP address of the alternative DNS server
Default Route	Selection of the Ethernet connection for the external network connection (e.g. Internet).



Note

In certain modes some of these settings cannot be selected.

PPPOE

1. Tick the PPPOE box, enter the user name (Internet access ID) and password, then confirm the password.
2. Confirm the settings by pressing **Apply**.



Warning

Use PPPOE only if there is no router available.

DDNS

1. To use the ABUS DDNS function, you must first set up an account under www.abus-server.com. Please note the FAQs on the website when doing this.
2. Tick the “Enable DDNS” box, enter ‘ABUS DDNS’ as the “DDNS Type”, then enter www.abus-server.com or “62.153.88.107” under “Server Address”.
3. Confirm the settings by pressing **Apply**. The IP address of your Internet connection is now updated on the server every minute.

NTP



Note

The recorder can synchronise the time with an external server. Several server addresses are available on the Internet for this purpose.

1. Tick the “Enable NTP” box and then enter the interval at which the synchronisation should be made again. Enter the IP address of the NTP server and the NTP port.
2. Confirm the settings by pressing **Apply**.

Email

In the event of an alarm, the device can send a message by e-mail. Enter the e-mail configuration here:

Parameter	Setting
Enable Server Authentica...	Tick the box when authentication is made on the server of the Internet provider
User Name	E-mail account at the provider
Password	Password connected to the e-mail account
SMTP Server	SMTP server address of the provider
SMTP Port	Enter the SMTP port here (Default: 25)
Enable SSL	Tick the box to activate the e-mail encryption
Sender	Name of the sender

Sender´s Adresse	Corresponding e-mail address for the e-mail account
Sender´s Receiver	Select three possible recipients for the e-mail
Receiver	Enter the name of the recipient here
Receiver´s Adresse	Enter the e-mail address of the recipient here
Enable Attached Picture	Tick the box when camera images should also be sent with the e-mail as photo files
Interval	Select the interval between the individual recordings (2 to 5 seconds)

1. Enter the parameters of the e-mail notification.
2. Click on **Test** to send a test e-mail.
3. Please clarify if your settings are correct and you have received a confirmation mail. Then click on **Apply.**



Note

The device sends an e-mail to the specified recipients.

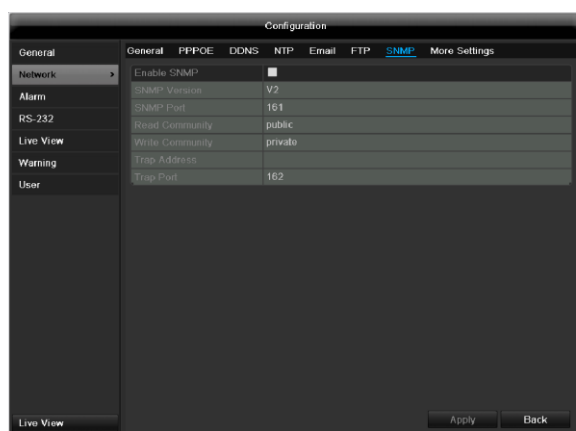
If the e-mail is not received, check the settings and correct them.
If necessary, check the spam filter of your e-mail client.



Note

Because of the cause of compatibility please do only use E-Mail clients where a dial-up via SMTP is possible.

SNMP



Parameter	Setting
Enable SNMP	Activate the checkbox to create a connection to SNMP software
SNMP Version	Version of the SNMP system
SNMP Port	Enter the SNMP port (Default: 161)
Read Community	Enter the “Key” according to the settings of your SNMP software.
Write Community	Enter the “Key” according to the settings of your SNMP software.
Trap Adresse	Enter the IP address of the SNMP manager
Trap Port	Enter the trap port (Default: 162)

UPnP

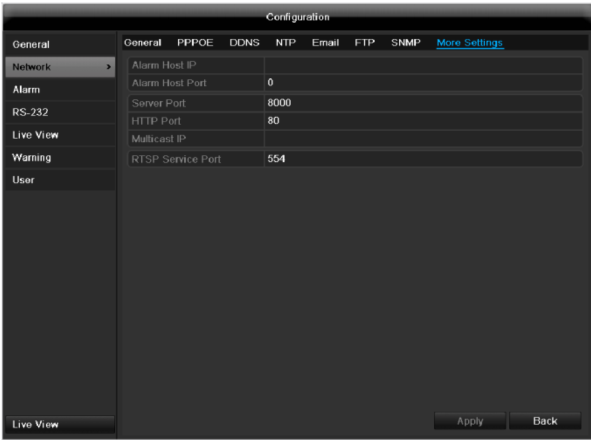
Parameter	Setting
Activate UPnP	Activates the automatic UPnP port forwarding in the router
Allocation type	The port allocation for port forwarding can be assigned automatically or manually.
Port type	Server port: General communication port HTTP port: Port for the HTTP protocol RTSP port: Port for the RTSP protocol HTTPS: Port for a secure HTTP protocol connection
Edit	Activates editing for the external port
External port	Port for accessing the corresponding service on the external router side
Allocate IP address	Internal IP address of the DVR
Port	Internal port for the corresponding service in the DVR
Status	Activity status or the corresponding port forwarding

Note

SNMP is used for monitoring the device status. For this you need SNMP software not available from ABUS.

Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **Back.**

More settings



Parameter	Setting
Alarm Host IP	Network address of the PC where the CMS is installed
Alarm Host Port	Port of your CMS Station
Server Port	Port for data communication (General: 8000)
HTTP Port	Port for web server (General: 80)
Multicast IP	In order to minimize traffic you can enter a Multicast IP. The IP address has to match the IP address of the PC running the CMS software.
RTSP Service Port	RTSP-port (Default: 554)
Activate HTTPS	Activates a secure connection via HTTPS
HTTPS port	Allocates the HTTPS communication port
Activate high-speed download	The outgoing network performance is increased using resources otherwise used for local OSD display. This function should only be activated temporarily, for example to speed up data back-up to a PC.

Note

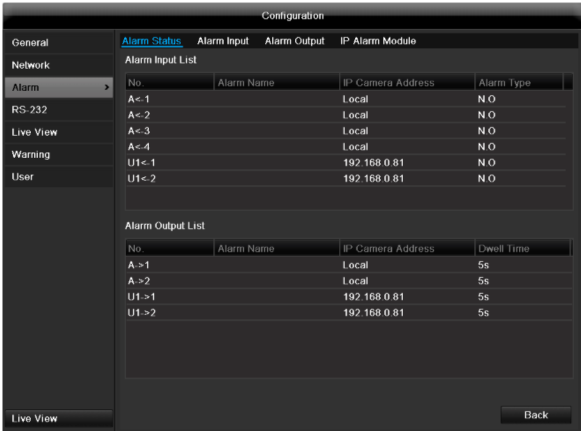
Server port 8000 and HTTP port 80 are the standard ports for remote clients and remote Internet browser access.

Note

With Alarm Host IP/Port you configure the address of your CMS software. The CMS software is notified when there is an alarm, and performs various reactions depending on the setting.

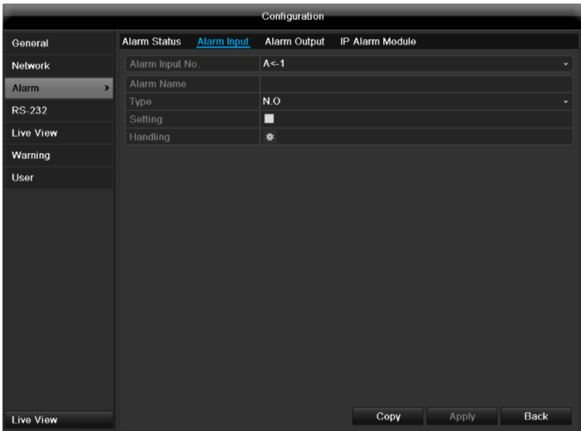
Alarm

Alarm status



Here you see a list with all the alarm inputs and outputs and their current status.

Alarm input



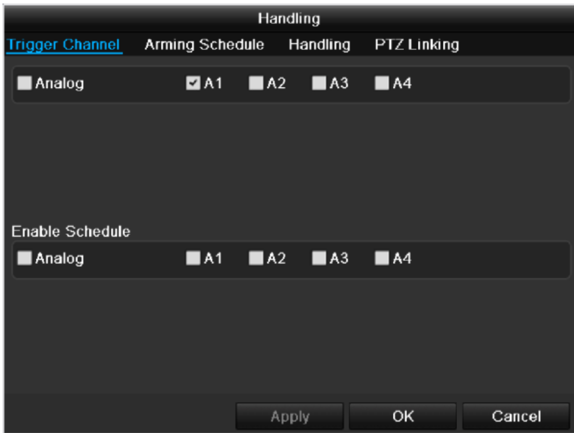
- Select a reaction in the case of an alarm by clicking the ‘Setting’ symbol for “Handling”.

Parameter	Setting
Alarm Input No.	Select the alarm input to make the settings
Alarm Name	Enter a clear description here (e.g. door contact on warehouse)
Type	N.O.: Normally open circuit N.C.: Normally closed circuit
Setting	Activates a response
Response	Edits a response

- Activate the alarm input by ticking the checkbox for “Setting”.
- Define the response of the recorder when there is an alarm under “Handling”.
- Click **Copy** to apply these settings for other cameras.
- Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK.**

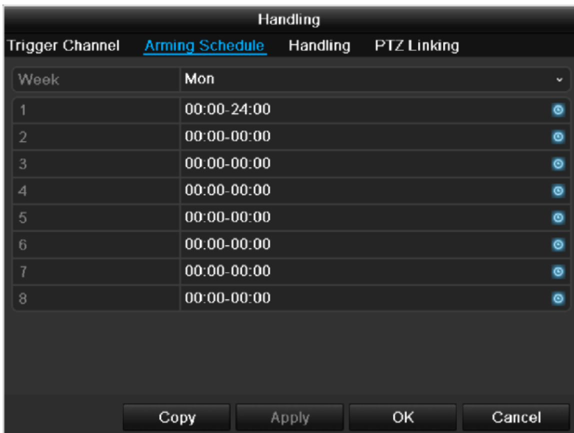
Handling

TAB Trigger channel



Tick a checkbox to select which camera channel is triggered in the case of an alarm.

TAB Arming schedule



- Define the time at which the responses selected in the TAB “Handling” are activated when there is an alarm.
- Click **Copy** to apply these settings for other days of the week or the entire week.

TAB Handling

Define the response in the case of an alarm:

Parameter	Setting
Full Screen Monitoring	A message appears on the monitor.
Audible Warning	The device emits a repeating tone.
Notify Surveillance Center	Sends an alarm signal to a PC with ABUS CMS software. The software must be enabled and the recorder set to surveillance mode on the PC.
Send E-Mail	An e-mail is sent to a specific e-mail address (see page 96).
Trigger Alarm Output	see also page **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK**.



Note

To record with the aid of an alarm, you must set up the schedule under **Recording** (see p. 109).

TAB PTZ

Parameter	Setting
PTZ	Select a PTZ camera
Open presets	A preset (preset item) can be opened
Preset	Selects a preset
Start patrol	A patrol can be started
Patrol	Patrol selection
Start pattern	A pattern can be opened
Pattern	Pattern selection

Alarm output

1. Select an alarm output to be configured in the drop-down menu under “Alarm Output No.”.
2. Assign any name to the alarm output in “Alarm Name”.
3. In “Dwell Time”, select how long the alarm is triggered for.
4. In “Handling”, select the schedule for the alarm output.
5. Click **Copy** to apply these settings for other alarm outputs.
6. Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK**.

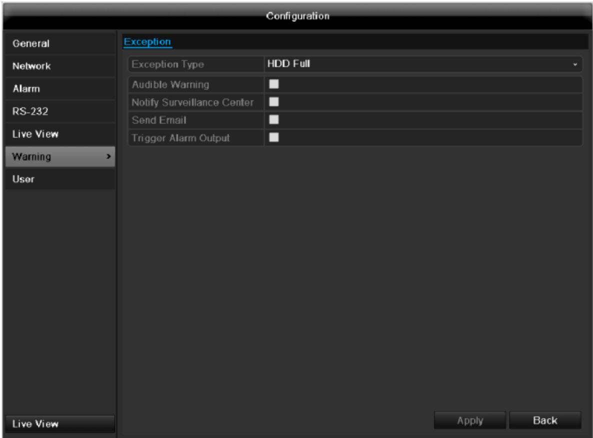
RS-232

Currently no functioning.

Live view

See page 87.

Warning





Note

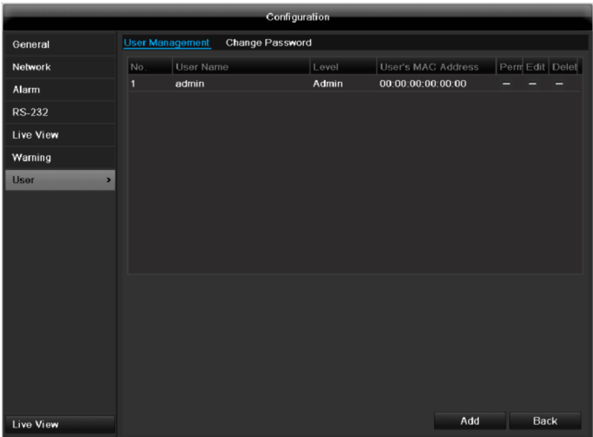
Enter the trigger under “Exception Type”, for example:

- HDD Full
- Disconnected
- Video signal not normal
- Video input/output signals not equal

After doing this, specify the device behaviour.

Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **Back**.

User





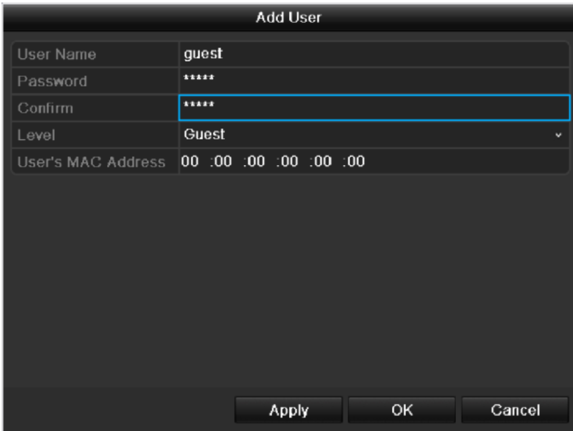
Warning

Note down the admin password.
The following password is preset

“1 2 3 4 5”

You can add new users, delete existing users and change the settings in the “User Management” menu.

1. To add a new user, select **Add**.



Parameter	Setting
User Name	Unique identification
Password	Access code for the device (device management) Note: Change all passwords on a regular basis, using a combination of letters and numbers. Note down all passwords in a safe place.
Confirm	Enter the access code again here
Level	IMPORTANT: More access rights can be set on the **Manager** level than on the **User** level.
User's MAC Address	MAC address of the network adapter on the PC of the corresponding user **Note:** This limits access to the PC whose MAC address is entered here!

2. Enter the name and password and confirm the password in the field below.
3. Select the level and enter the MAC address.
4. Confirm the settings by clicking **Apply**.

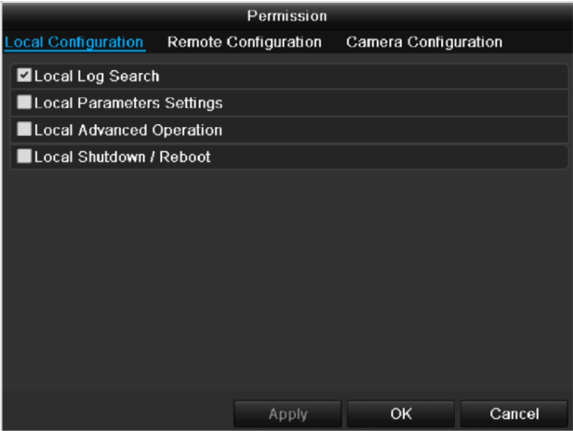


Warning

Pay attention to the instructions below on assigning access rights.

Permission

Control the access rights of the user by clicking the “Permission” symbol. Only the access data of users added manually can be changed:



Note

The user can make the settings locally (i.e. on the device) or change the parameters.

The user can access the device via the network connection.

The “Camera Permission” tab is used to set access rights for individual cameras (network or local).

Parameter	Setting
Local Configuration	Local Log Search Local Parameters Settings Local Advanced Operation Local Shutdown / Reboot
Remote Confguration	Remote Log Search Remote Parameters Settings Remote Serial Port Ctnrol Remote Video Output Cntrol Two-way Audio Remote Alarm Control Remote Advanced Operation Remote ShutDown / Reboot
Camera Configuration	Camera Permission



Warning

Change the general settings of the user (name, password, level, MAC address) by clicking the “Edit” symbol or in the TAB “Change password”.

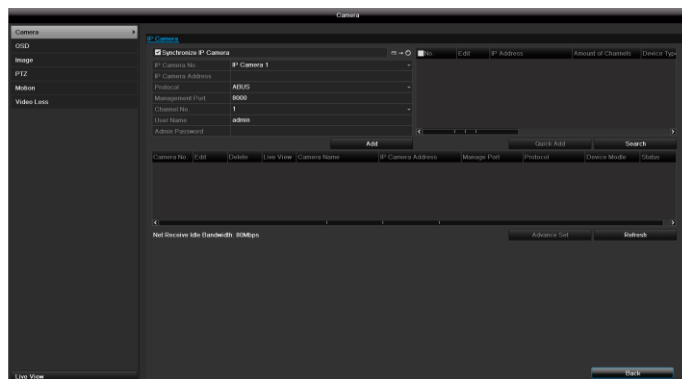
Camera

Camera

TAB analog cameras

Parameter	Setting
Camera no.	Shows the camera number
Camera name	Shows the camera name
Status	Automatic video signal state detection
Live	A preview of the live image can be displayed here
Status	Channels can be activated or deactivated here

TAB IP cameras



No.	Shows the camera number
Camera address	Shows the set IP address of the camera
Log	Selecting the log
Managing the port	Setting for http ports of the camera
Channel no.	Channel number display
User name	Enter the user names of the camera here
Admin password	Enter the administrator password here
Display mode	Settings for displaying the camera name and date

Click on Add to link a camera to the system.

Click on “Search” to search the network for the available ABUS network cameras. Mark the required cameras and then click on “Quick Add” to link the cameras.

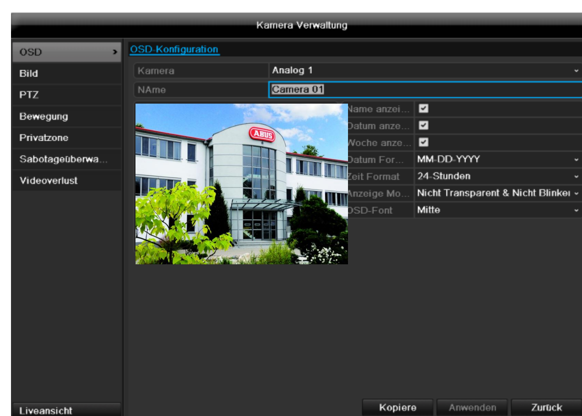


Note

In some cases, you need to enter the user names, password and http port by hand afterwards.

The available bandwidth shows you how much bandwidth is still available for setting up the network camera.

OSD



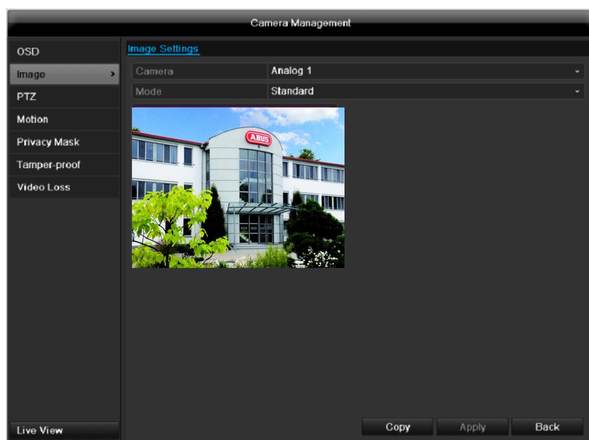
Camera	Camera to be set
Camera Name	Allocation of camera name
Display Name	Activate / deactivate display of camera name in the live view
Display Date	Activate / deactivate display of date in the live view
Display weekday	Displays the weekday in the live cast
Display Week	Activate / deactivate display of week in the live view
Date Format	Selection of date display type
Time format	Choose between 24-hour and 12-hour time format for display
Position	The position of the text overlay can be set directly in the preview image using the mouse. Simply use the mouse to drag the corresponding text overlay frame.
Time Format	12 hours / 24 hours
Display Mode	Settings relating to the presentation of camera name and date

Image



Note

You can also start the patrol directly in the live image of the respective network camera.



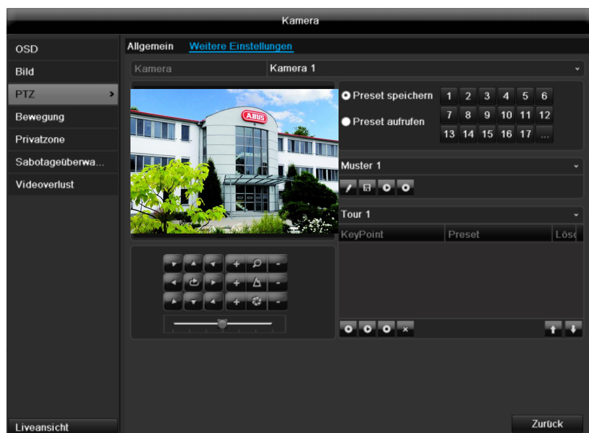
Select the camera channel to be processed at “Camera”. Adapt the camera image to light conditions at “Mode” by means of specified settings or with user-defined settings.

PTZ



Note

Here you can set up presets and patrols for the TVIP2xxxx network cameras.



Saving and retrieving presets

1. Use the arrow buttons to move the network camera to the required image section and save the position, for example as Preset 1

2. Click on Call up to move to Preset 1.

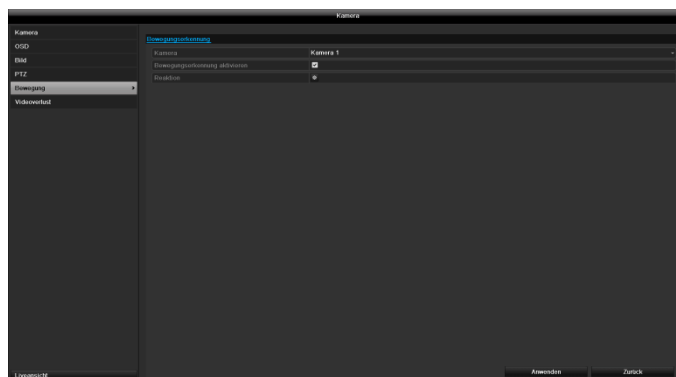
Setting up and calling up patrols

1. Create several presets to use for the patrol

2. Click on + to select a preset
3. Add more presets to set up the required patrol.
4. Then click on the play symbol to start the patrol.

Motion

Select the camera channel under “Camera”.



Select the checkbox for motion detection.
The motion detection in the network camera must also be activated. For further details, refer to the network camera manual.



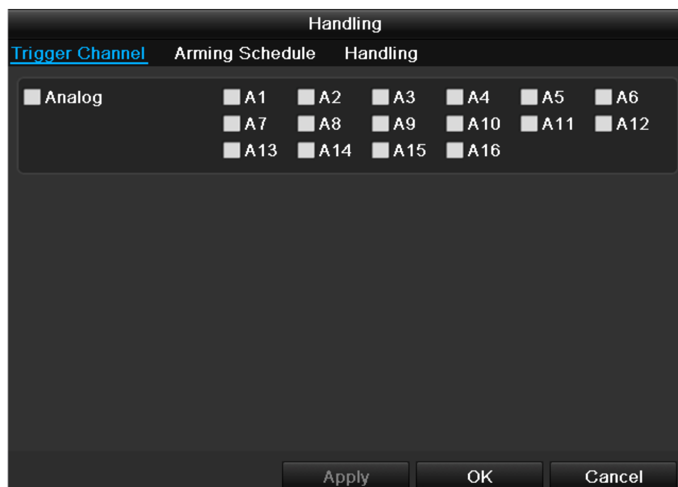
Note

In order to record using the motion recognition, you must set the time plan at recording (see p. 109).

Handling

Trigger Channel

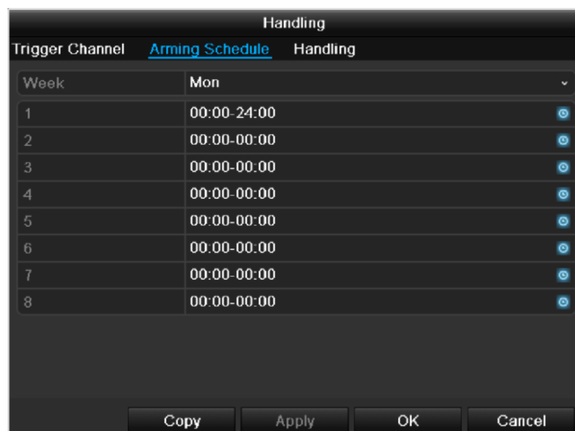
When “Reaction” is clicked, the TAB **Trigger channel** appears (only with motion recognition):



Select one or more camera channels that should carry out a reaction in the event of an alarm.
Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK**.

Armin Schedule

Select the TAB **Arming Schedule.**
Here you set the times when the reactions in the TAB **Reaction** are triggered.



1. Select the day and enter the schedule.



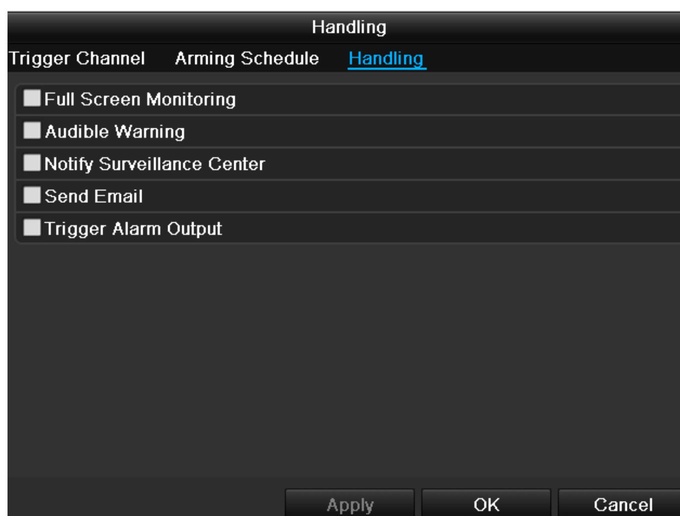
Note

You can define up to 8 time periods (each from 00:00 to 00:00). The times in the individual periods must not overlap.

2. Select whether the settings should be applied to all days of the week with using **Copy**.
3. Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK.**

Handling

Click on the TAB **Handling.**
Here you can configure the behavior of the recorder during a detected event (for example: motion got detected) by clicking the respective check box.



Parameter	Notification
Full Screen Monitoring	The camera is displayed as a full-screen picture in live cast
Audible Warning	The device emits a repeating tone
Notify Surveillance Center	Sends an alarm signal to a PC with the ABUS CMS software. For this, the software must be running and the recorder must be in surveillance mode.
Send E-Mail	An e-mail is sent to a specific e-mail address (see page 96)
Trigger Alarm Output	see page 96

- Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK**

Private zone

The private zone function allows sections of the video image to be masked. Start by selecting a camera. Activate the private zone function using the check box. Mark a rectangle at the left of the preview area. Up to four private zones can be configured. There are buttons on the right side which allow you to delete individual masks or all masks.

Tamper surveillance

The tamper surveillance function allows you to monitor the entire video image, or a section within the video image, for masking. Start by selecting a camera. Activate the tamper surveillance function. Mark a section within the preview window for monitoring (alternatively, mark the entire image). Schedules for monitoring and reactions when the camera is masked can be programmed as reactions (similar to motion detection). The adjustable sensitivity controls the reaction speed in the event of masking. The delete button removes the section to be monitored.

Video signal loss

In the event of video signal loss, a corresponding reaction can be triggered. Start by selecting a camera. Activate the function using the check box. Schedules for monitoring and reactions when the video signal is lost can be programmed as reactions (similar to motion detection).

Record

Setting up

Open the main menu and click on record:

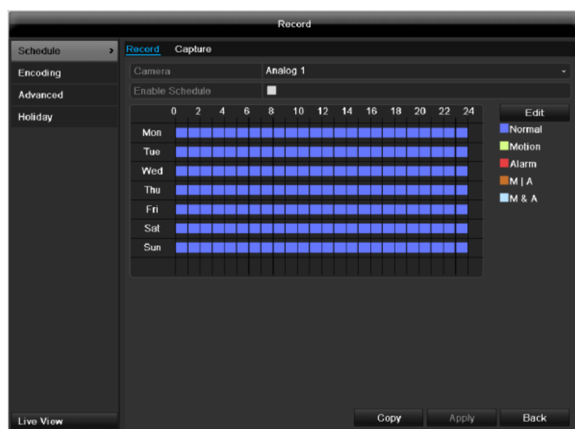
Schedule

The schedule is used to specify the recording times and triggers (recording type) for the cameras. Click on the "Schedule" tab:



Note

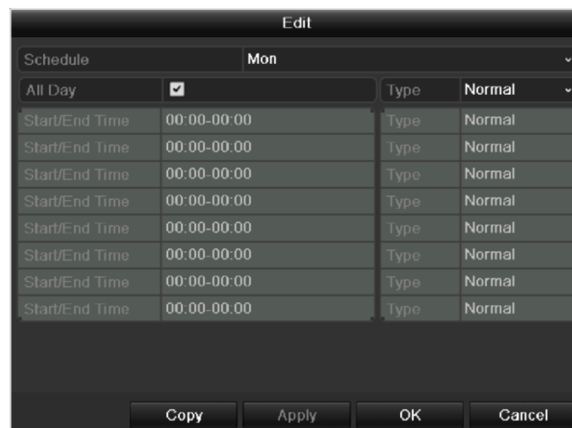
Because there is no difference between the settings for the TABs record and instant image, these are only listed once.



In the OSD, the hours of the respective days are listed from left to right (the days are listed from top to bottom). A colour key is shown underneath the days (i.e. the recording periods in the schedule are shown in colour according to the trigger (recording types)).

Colour symbol	Key
Blue	Normal recording: Period in hours
Yellow	Motion detection
Light blue	Motion detection and alarm
Red	Alarm
Grey	No selection
Brown	Motion or alarm

- Select the camera and click on the check box **Enable Schedule.**
- Click on **Edit** to specify the type and duration of the time plan



1. Define the day to be set in the pull-down menu at 'Schedule'.
2. Activate/deactivate 'All day'. If the full day is active, no definite times can be entered as the setting is now valid for the whole day.
3. To make specific time settings, deactivate the "All Day" box.



Application example

Recording should run from 11:00 to 07:00. 2 time zones must be set up for this:
1. 11:00 AM - 24:00PM
2. 00:00 AM - 7:00 AM

4. Specify the recording type in the drop-down menu:
   - Time
   - Motion detection
   - Alarm
   - Motion detection or alarm
   - Motion detection and alarm



Note

To record using motion detection or the alarm, you must first set this up in the Camera menu (see p. **Fehler! Textmarke nicht definiert.** "Setting up of zones") or Configuration (see p. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**"Alarm").

5. When making a specific time setting, you can define up to 8 time periods (each from 00:00 to 24:00). The times in the individual periods must not overlap.



Note

The "Time" recording type defines the time window where a recording is made.

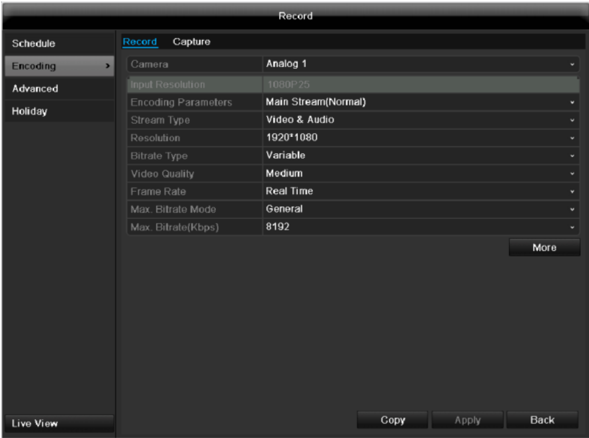
The other events (e.g. motion detection and/or alarm) only trigger the recording after the specific event has occurred.

- At **Copy** you can take on this setting for other days or the whole week.

6. Finalize your settings in the record screen with **Apply** and then **OK.**

Encoding

TAB Record



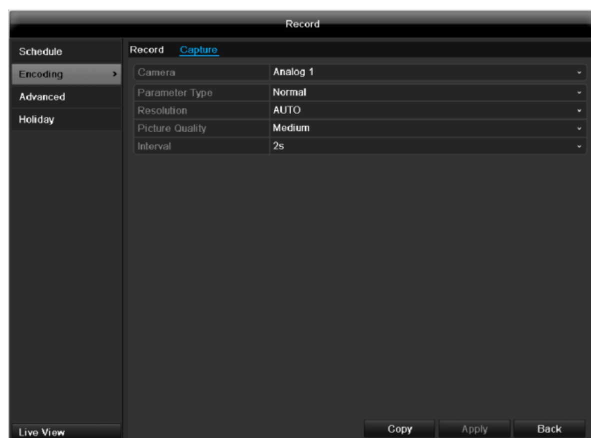
The following setting options are available in this sub-menu:

Confirm the settings by clicking on **Apply** and exit the menu with **OK**.

Pre-record	Recording period before an alarm (in seconds)
Post-record	Recording period after an alarm (in seconds)
Record Audio	Audio record yes/no

Confirm the settings by clicking on **Apply** and leave the menu with **OK**.

TAB Captured

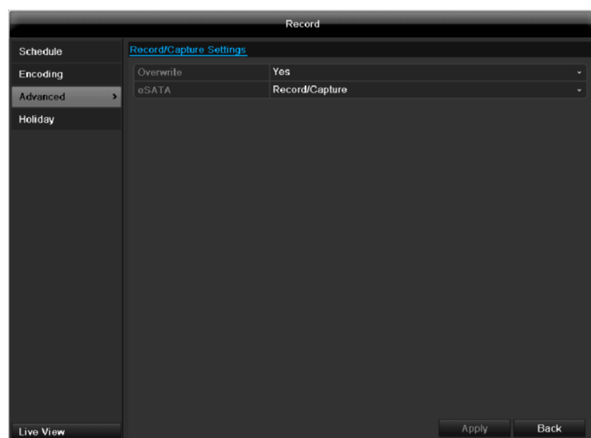


The following parameters are adjustable:

Camera	Camera to be set
Parameter Type	Schedule or event
Resolution	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Picture Quality	different qualities +++: middle quality +++++: high quality
Interval	Single images are saved every 1-5 seconds according to event or time plan

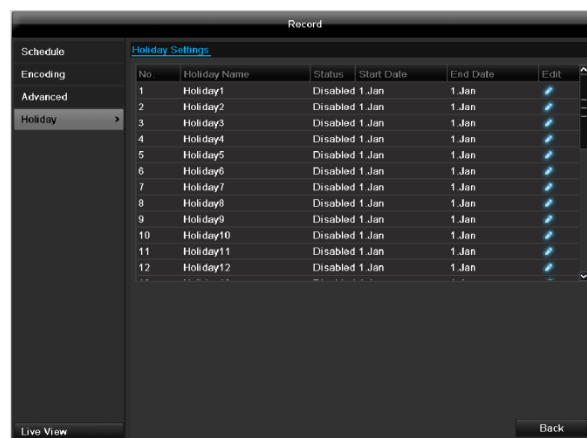
Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **Back**.

Advanced settings



Overwrite	You can specify whether older recordings are deleted when the HDD memory is full
eSATA	Specify if an eSATA hard disc connected by USB should be used for exporting, or for additional recording/image storing.

Holidays



In this sub-menu, 32 different recording settings for vacations or public holidays can be applied.
To apply these settings click on the “Edit” symbol:



Holiday Name	Manual name entry of the vacation or holiday
Enable	Activate or deactivate the set vacation
Mode	According to date / week / month
Start Date	Selection of start date / start time
End Date	Selection of end date / end time

Confirm your settings with **Apply** and **OK**.

HDD

HDDs

Note

The device manages up to eight 3.5" SATA hard disk drives .

For additional data security, an e-SATA hard disc can be optionally connected.

Each of the installed HDDs must be initialised before the device can be used for recording. The device only detects the HDD and its assignment after initialisation has been made.

Warning

All data is deleted from the HDD during initialisation.

Ensure a data backup has been made in good time beforehand.

Installing the HDD

1. Disconnect the device from the mains power and open the cover.
2. Observe the applicable ESD guidelines when handling electronic devices and ensure they are earthed.
3. Do not open the device in rooms with carpets or other surfaces that can become electro statically charged.
4. Avoid bodily contact with all components on the PCB.

Warning

If you have questions regarding the information or cannot find the information you need, please contact your maintenance specialist.

5. Install the HDD and then connect it.
6. Reattach the cover and connect the device to the mains power supply.
7. Switch on the device and start the HDD menu.

Note

If the initialised HDD is not displayed, check the connections

Click on “HDD” in the menu to define settings relating to hard disc administration



HDD Management parameters

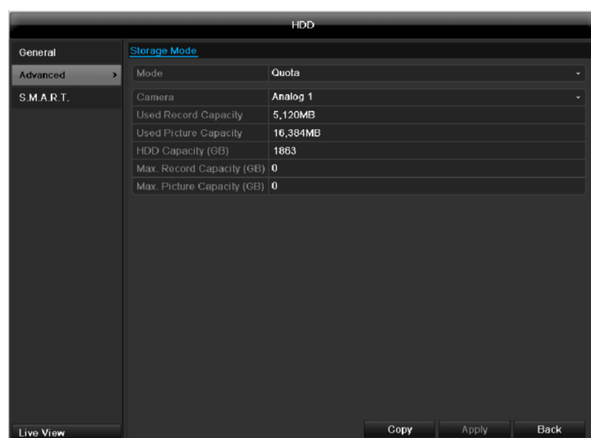
HDD information	
Label	Shows the internal connection number
Capacity	HDD capacity (in GB)
Status	Shows the current status of the HDD: Not initialised Normal Error
Property	• Redundancy: Works redundantly for data security • Read-only: Read-only protection • R/W: Read and write
Type	Local: Device HDD NFS: Network HDD If possible, avoid using NFS storage due to compatibility problems that may occur.
Free Space	Shows the approximate free memory for recordings
Group	HDD group (1 is preset) Recordings can be assigned to groups
Edit	Define hard disc settings (First adjust the camera groups; see also p.32)
Delete	Removal of the hard disc

1. Select the HDD by ticking the corresponding box.
2. Start the process by clicking on **Init**.
3. Confirm the prompt by pressing **OK**.
4. The status bar shows the progress of the initialisation.

HDD settings of the cameras

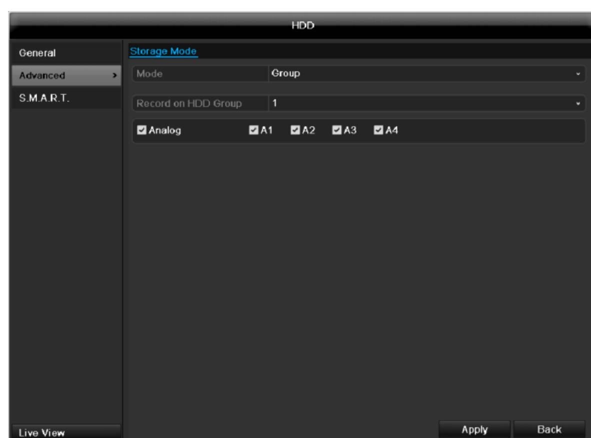
Click on the sub-menu “Advanced”.

Mode: Quote



Specify the maximum recording size per camera on the hard disc.

Mode: Group



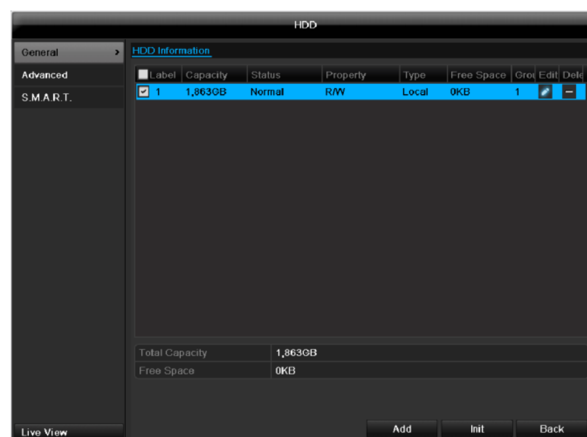
1. Select a hard disc group in the drop-down menu.
2. By activating the check box, specify which cameras should be saved on the hard disc group.
3. Click on **Apply** and confirm the restart in the next window with **OK**.

Hard disc setting

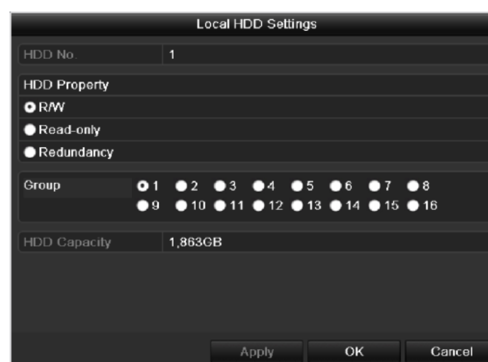


Note

To be able to define these settings, you must have allocated cameras to a hard disc group (see **HDD settings of cameras**).



Click on the “Edit” symbol. A pop-up window appears:



HDD No.	Selecting hard disc by means of internal connection number
HDD Property	• R/W: Readable and writable • Read-only: Write protection • Redundant: operating redundantly for data security.
Group	Selection of hard disc group
HDD Capacity	Hard disc memory

Confirm the settings by clicking **Apply** and leave the menu with **OK**.



Warning:

If only one HDD is installed and this is set to “Read-only”, then the device cannot make recordings.



Redundancy:
At least two HDDs are installed.
The redundant HDD makes an extra copy of the recordings. This is used as a data backup.

Warning:
If you want to use redundancy you have to activate the redundant storage in the recording menu (see also p. 110)

R/W
At least one HDD must have the R/W status (Read/Write). Otherwise, no recordings are possible.

Checking the HDD status

The status of each HDD can be checked in the "Maintenance" menu. S.M.A.R.T. information (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology) is stored in the log data.

- Call up the log file and search according to the information/S.M.A.R.T. HDD (see page 114).

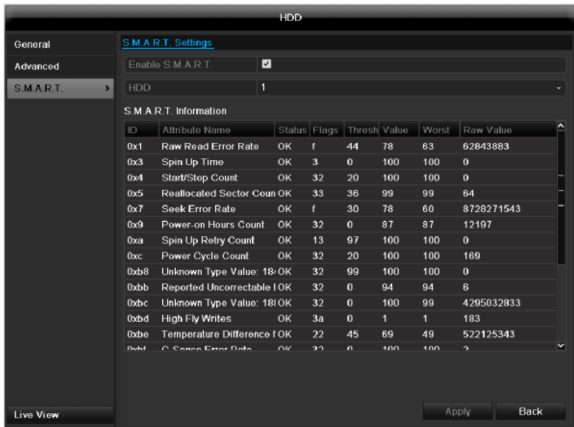
Setting up the HDD alarm

You can specify alarms to inform you of HDD errors.

- To do this, call up **Warning** in the "System Settings" menu (see page 103).

S.M.A.R.T.

S.M.A.R.T. means **S**elf-**M**onitoring **A**nalysis and **R**eporting **T**echnology.



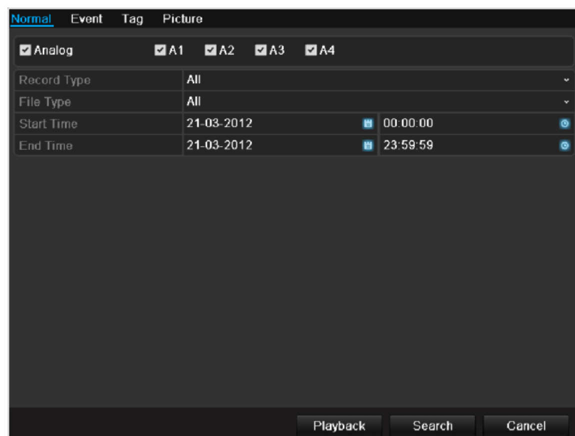
Information on the hard disc status is displayed in this sub-menu.
This information helps to recognize hard disc errors. For this reason, do not deactivate this feature if possible.

Note
The log files saved for S.M.A.R.T. can be found in the menu **Maintenance** at "Log search" (see page 117).

Playback

Press **Configuration** in the main menu and then **Playback** to search for video recordings after an event or a marking, or to view your saved images.

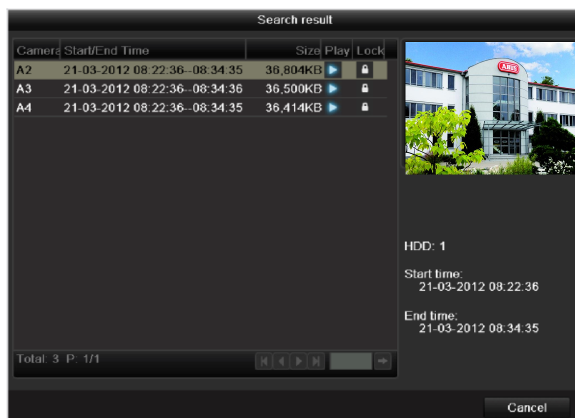
Continous Recording



The following settings are available:

A1 - A4	Camera to be set
Record Type	Schedule, motion detection, alarm or motion detection and/or alarm, manual recording, all
File Type	Locked, unlocked, all
Start Time End Time	Enter the date and time

- Click on **Search** to search for recordings with the corresponding settings. The results are then shown:



- Select the recording by clicking on the line and then on “Play”-symbol.

Note

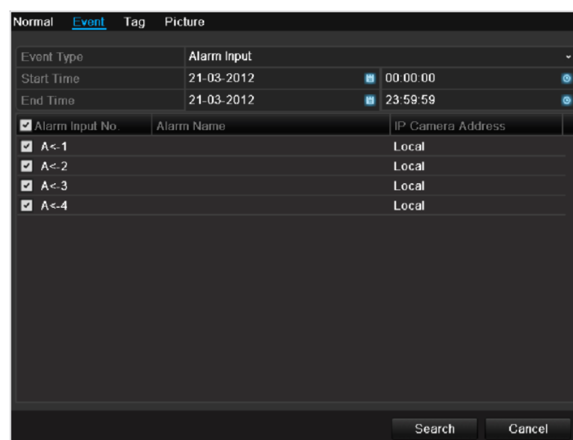
You can return to events search at any time in the playback mode by performing a right click and selecting ‘Video Search’.

Note

The sub-menus ‘Tag’ and ‘Picture’ are almost identical with the menu described above and are therefore not listed separately.
In the sub-menu ‘Tag’, searching does not take place according to recording type, rather according to identification or a keyword of the markings’ name

Event

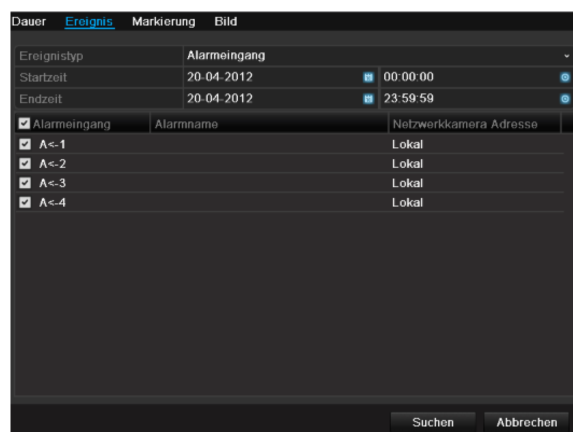
Please klick on the TAB „Event“.



A list with all alarm inputs is displayed.
Select at ‘Event type’ whether the search should take place at alarm ‘Alarm input’ or motion ‘Motion recognition’ after recording.
Select one or more alarm inputs by activating the check box.
Klick on **Search**.
Select one of more alarm recordings on the list that appears. Click on **Details** to receive more exact information on the recordings.

Marking

Click on the “Marking” tab.



Select one or more network cameras by activating the checkbox.
Click on **Search**.

Select one or more markings from the list which appears. Click on **Details** to obtain more information about the markings.

Image

Click on the “Image” tab.

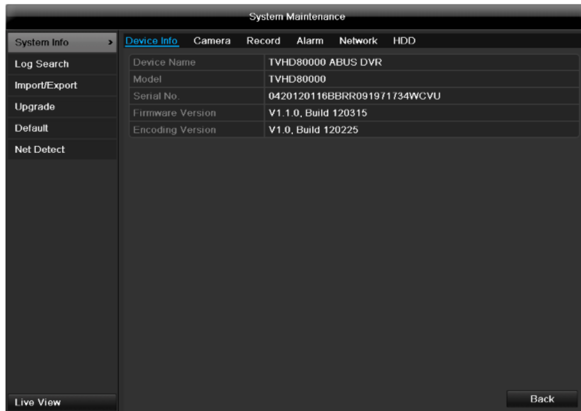
Select one or more network cameras by activating the checkbox.
Click on **Search**.

Select one or more images from the list which appears.
Click on **Details** to obtain more information about the images.

Maintenance

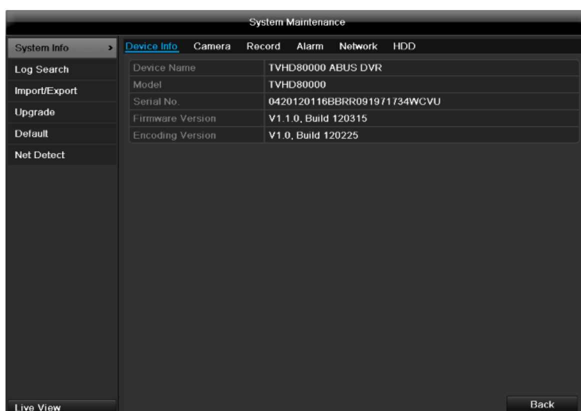


Note
This menu is used for device maintenance, and should only be operated by experienced users.



Menu	Setting	P.
System Info	Device information (serial number, firmware status etc.)	117
Log Search	A search of recordings or information (S.M.A.R.T. HDD status) can be made in the log file according to certain criteria (alarms, exceptions, operation or information).	117
Import/Export	Used to export or import the settings	118
Upgrade	Carries out a firmware upgrade	118
Default	System reset	119
Network	Displays the transmission and reception rate of the recorder	119

System Info

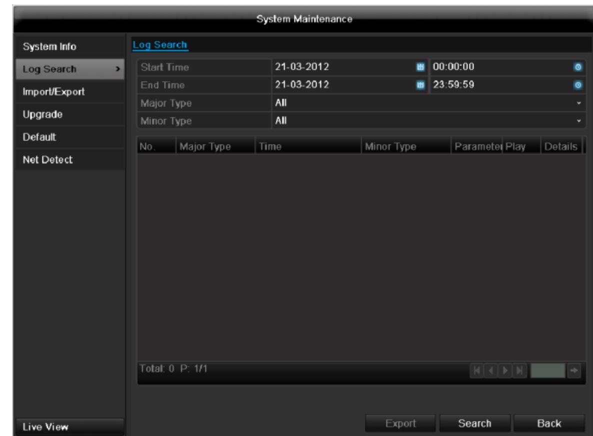




Note
The information menu shows the technical data for the device and information on the various settings of the cameras, recording etc.

This can be useful for support queries, for example.

Log Search





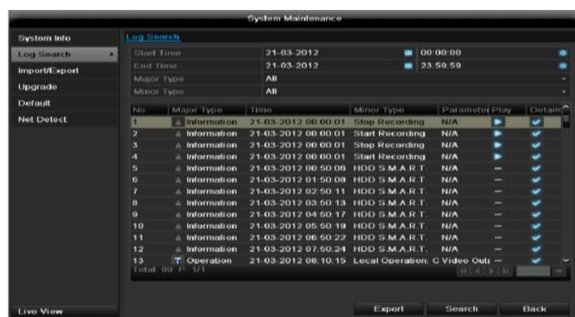
Note
An event search can be made according to the following main types, events and parameters:

- All
- Alarm
- Exception
- Operation
- Information

Filter1	Filter2
All	-
Alarm	• All • Alarm Input / Output • Start / Stop Motion Detection • Start / Stop Tamper-proof
Exception	• All • Video Loss Signal • Video Signal Exception • Illegal Login • HDD Full • HDD Error • IP Conflicted • Network Disconnected • Record / Capture Exception • Input / recording resolution mismatch
Operation	• All

	• Power On • Abnormal Shutdown • Start / Stop Audio • Local Operation, e.g.: Shutdown / Reboot / Login / Logout / Configure Parameters / Upgrade / Start Recording • Remote Operation, e.g.: Export Record File / Alarm Arming / ...
Information	• All • Local HDD Information • HDD S.M.A.R.T. • Start / Stop Recording • Start / Stop Capture • Delete Expired Record • NetHDD Information

1. Select the event you wish to search for in the log, then select the sub-parameter.
2. Enter the date and time under “Start Time” and “End Time”, then click on **Search**.
3. The results are then displayed:



- The pages are changed using the navigation bar:

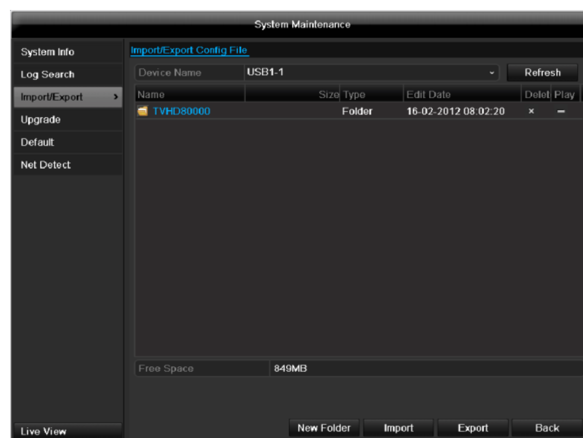


(1) (2) (3) (4) (5) (6)

> **Note**
> To scroll forwards or backwards press (3) or (2).
> To jump to the first or last page press (4) or (1).
> To go to a specific page number enter it in (5) and confirm by clicking (6).

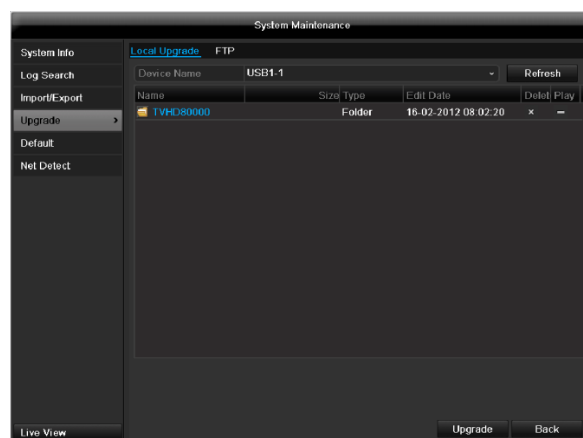
- Click on **Details** to see more detailed information.
- Click on **Play** to start the recording for the event, when necessary.
- Click on **Export** to back up the log file on a USB medium.

Import / Export



> **Note**
> The configuration data contains all settings made on the device since the start of operation. This data can be saved on a USB medium. You can then configure another device identically, for example.

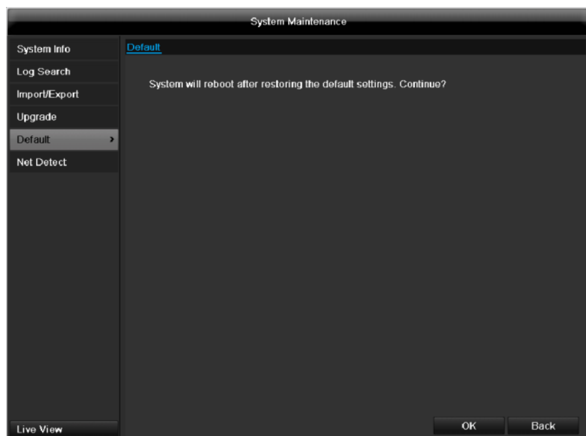
Upgrade



> **Note**
> A device upgrade can be made from a USB device or over the network via FTP.
> - Copy the upgrade file to the main directory of a USB stick.
> - Connect the USB stick to a USB port on the device.

1. Select the USB port (click on **Refresh**, if necessary).
2. Select the upgrade file and click on **Upgrade**.
3. Wait until the device reboots.
4. Check the firmware status in the “Maintenance” menu under “System Info”.

Default





Note

In this process, the device is reset to the factory default settings.

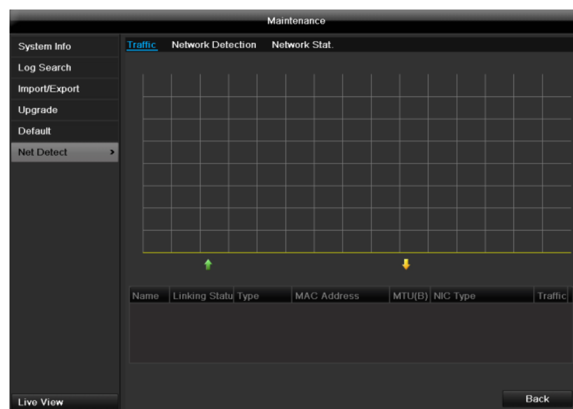


Warning

All settings made since the start of operation are deleted (cameras, recording settings, PTZ, alarms etc.)!

Avoid data loss by backing up the settings in advance. These can be imported again following the system reset.

Network

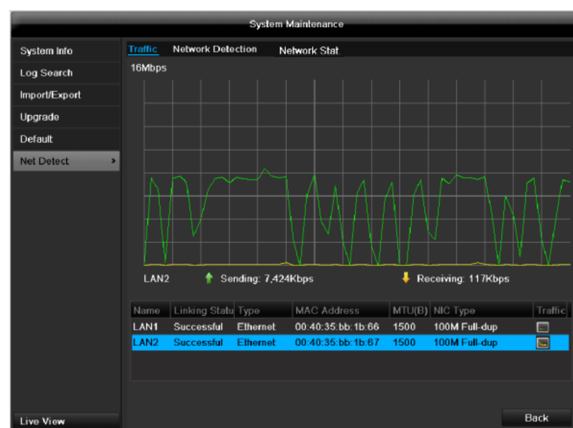




Note

Information regarding the network traffic and network interfaces are shown here.

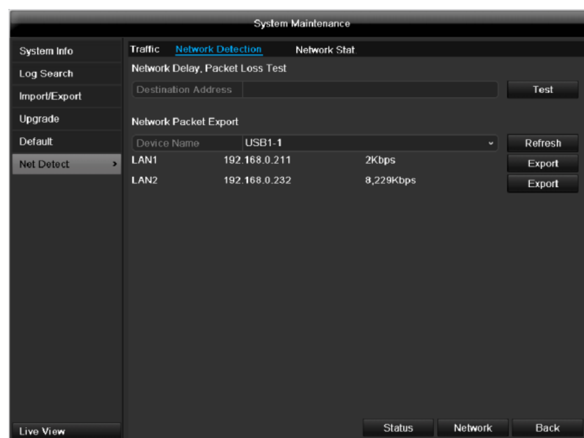
TAB network load



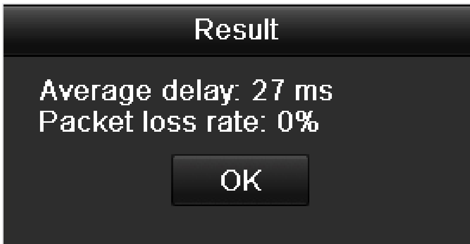
The amount of received and sent data is displayed graphically.

Depending on the network settings, the status and information for one or two network connections is shown in the field underneath the graph.

TAB Network Detection



In “Destination Address”, you can check the connection to another device, such as a computer (‘pinging’). Enter the network address of the device to be checked (e.g. 192.168.0.25) and press **Test**.



Information on two parameters appears:

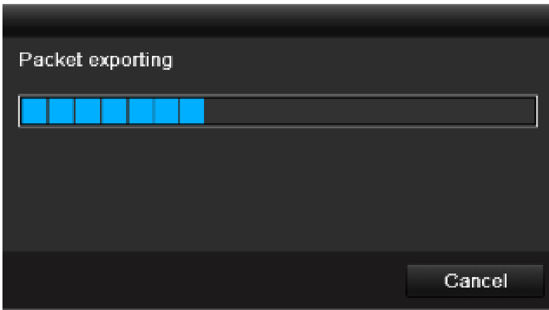
Parameter	Setting
Average delay	The time the pinged device needs to reply.
Packet loss Rate:	Displays the percentage of packets that were not transmitted

Note
If the packet loss rate is high, we recommend that the “Network Test” is repeated.

Note
If the packet loss rate is still high, you should check that the cables are correct and not damaged.
The higher the packet loss rate, the poorer the connection between the pinged device and recorder.

For “Network Packet Export”, you can export the settings of the individual connections or – depending on the setting – the connection.

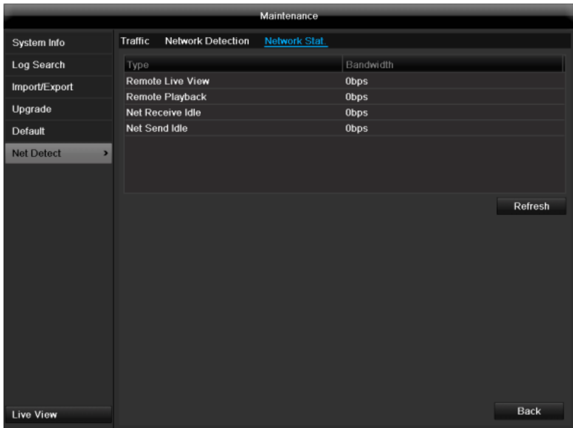
3. For “Device Name”, select a storage medium to save the settings to.
4. Click **Export**.



After the progress display finishes and initialization is successful, an information window appears. Close it with **OK**.

- Click **Status** to display the status of the LAN connections (connected/not connected).
- Click **Network** to change your network settings (see p. 96).

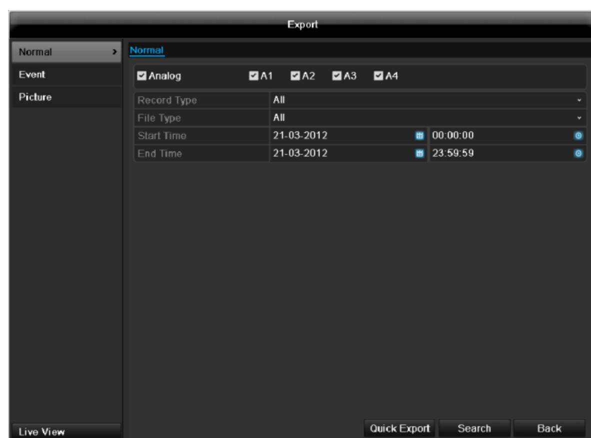
TAB Network Stat.



Displays all used in- and outcoming bandwidth.

Video Export

Duration



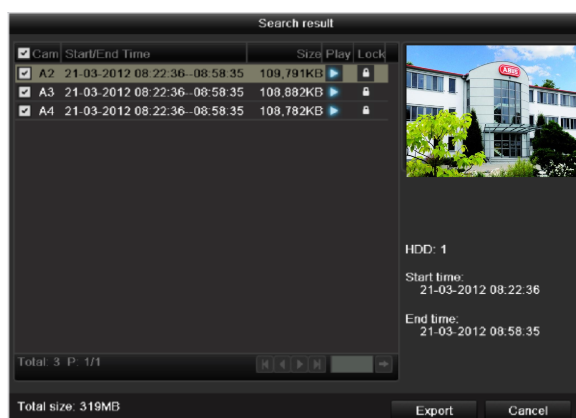
Note

The export function is used to store important recordings on connected external media, such as:

- USB media
- USB HDD
- DVD writer

- When “Quick export” is selected, all recordings of the selected time span are exported. Please note that not more than 24 hours can be exported.

1. Enter the parameters.
2. Click on “Details” to limit the search



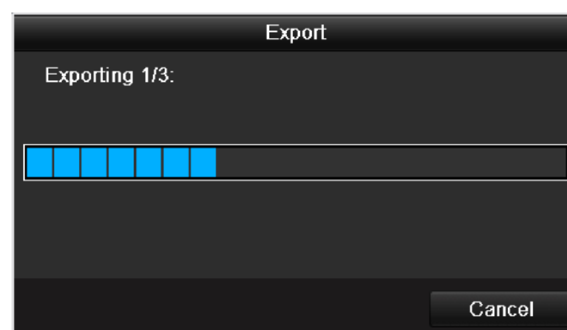
- The file size of the individual recording and the total size of all found recordings are displayed.
- By clicking the “Playback” symbol you can view the respective recording.
- To block or unblock a file click on the “Lock” symbol.

3. Click on **Export** to access the export screen.

1. Select the connected medium used for data storage from the drop-down menu.
2. If the medium is not displayed, click on **Refresh**.

- If the medium is still not displayed, disconnect it from the device and reconnect the medium again. See also the manufacturer’s specifications.

3. Click on **Export** to start the export process. The progress of the export process is then displayed.



Note

After the storage process is completed, the data on the medium can be selected and played on the player (which was also backed up). In this way, you can check whether the export has been made successfully.

Event (event type ‘Alarm input’)



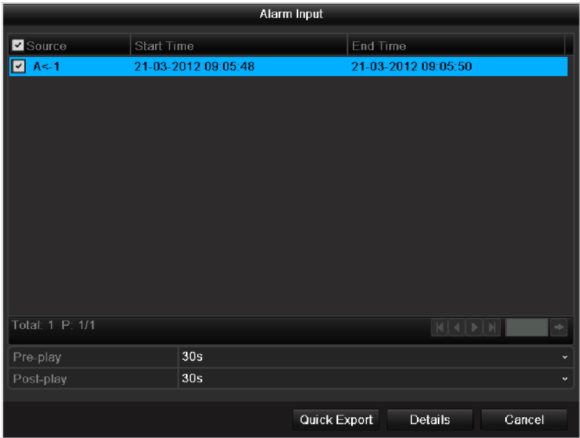
Define the time span of the recording being searched for by means of the selection fields at “Start time” and “End time”. Select the alarm input by activating or deactivating the check box and click **Search**.

Event (event type ‘Motion’)



Define the time span of the recording being searched for by means of the selection fields at “Start time” and “End time”. Select the camera by activating or deactivating the check box and click **Search**.

For both types of event, the following window appears after activating the **Search** button:



Select the files to be exported by activating or deactivating the check box. You can set the pre-alarm and post-alarm time at “Pre-play” or “Post-play”. In this way you can define the length of your export video.
Click on **Details** to view the selected video. For more exact information on the Details window, see **DURATION** (p. 121).

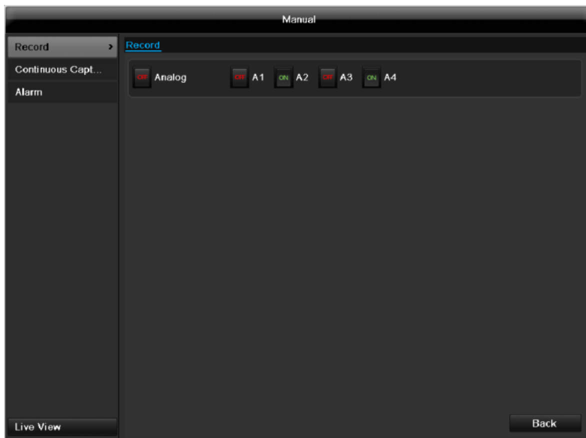
Note
The “Pre-play” recordings can only be viewed when recording has been carried out before the alarm.

Note
The sub-menus “Normal” and “Picture” are similar and are therefore not listed separately.

Manual Management

Press the REC button or go to panic recording in the main menu in order to start a manual image / video recording or to switch to an alarm output.

Record



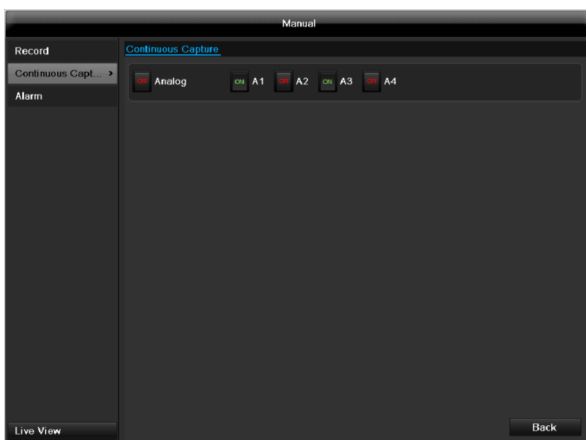
Select the camera to start manual recording by clicking the corresponding button.



Note

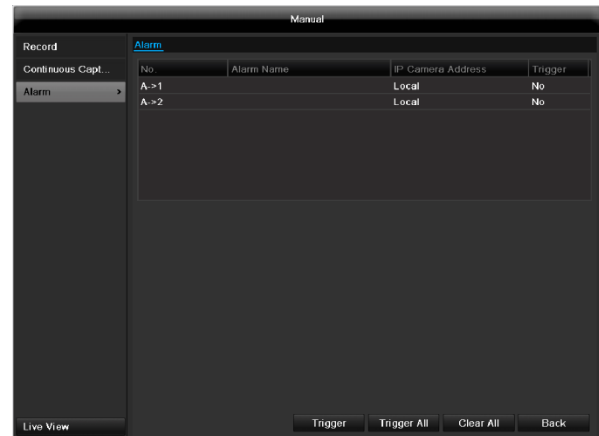
Click “Analog” to record all connected cameras.

Continous Capture



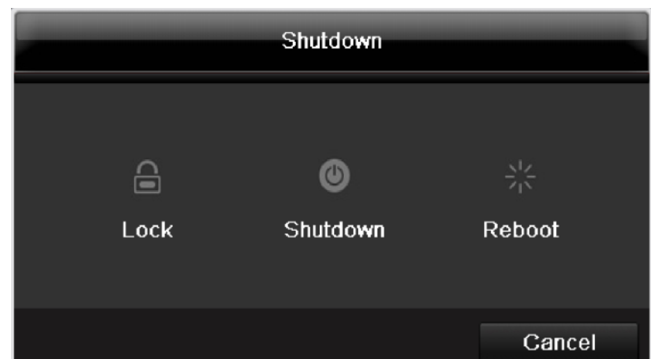
Select the camera to manually record continuous instant images. You can set the time interval in which these are recorded in the recording menu (see p. 109).
Click the control button for this.

Alarm



In order to switch on one of the alarm outputs, select the alarm output with a left click and click on **Trigger** for one, or **Trigger All**, to switch on all outputs. To reset the output(s) again, click on **Clear** or **Clear all.**

Shutdown





Note

- Select “Lock” to lock the operating menu.
- Select “ShutDown” to switch off the device.
- Select “Reboot” to reboot the system (switch off and back on).

Troubleshooting

Before calling the Service department, read the following information to determine the possible cause of a malfunction.

Malfunction	Cause	Solution
No power	Mains cable not connected	Connect the mains cable securely to the socket
	Power switch set to OFF	Turn the power switch to ON
	No current in the power socket	Use another device on the socket, where necessary
No image	Screen not set for reception	Set the correct video input mode until an image from the recorder appears
	Video cable not connected properly	Connect the video cable securely
	Connected modem is switched off	Switch on the monitor
No sound	Audio cables not connected properly	Connect the audio cables securely
	Devices connected over the audio cables are not switched on	Switch on the devices connected over the audio cables
	Audio connection cable is damaged	Replace the cable
HDD is not working	Connection cables not connected properly	Connect the cables securely
	HDD defective or not system-compatible	Replace with a recommended HDD
USB port not working	Device not supported	Connect a compatible USB medium (USB 2.0)
	USB hub is in use	Connect the USB medium directly
Network access not possible	Network cable connections are loose	Connect the network cable
	Network settings are incorrect (DHCP, IP address etc.)	Check the network configuration and correct it, ifnecessary (see page 96).
Remote control is not working	Batteries inserted with the wrong polarity or are empty	Replace the batteries. To control the device with the remote control, point it at the remote control sensor on the device
	Remote control too far away from the recorder	Use the remote controller within 7 metres from the device
	Signal blocked by obstruction between the remote control and recorder	Remove the obstruction
	Lighting too bright or fluorescent tubes in use?	Switch off strong fluorescent lighting in the immediate vicinity
Recording not possible	No HDD or HDD is not initialised	Install and initialise the HDD
Sudden deactivation of the device	Temperature inside the device is too high	Clean the device and remove any obstructions from the ventilation area

Device cleaning and care

Note

- Your device requires no maintenance.
- Protect the device from dust, dirt and moisture.

Technical data

Subject is to alterations and errors. The dimensions are approximate values.

ABUS digital recorder	TVVR60011	TVVR60021
Video compression	H.264	
Hybrid-enabled	Yes	
Camera inputs (analog)	8	16
Camera inputs (IP)	8	16
Camera outputs	8 (analog, 1.0 V s-s, 75 Ω)	16 (analog, 1.0 V s-s, 75 Ω)
Monitor outputs	Monitor: 1 x BNC (1.0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC Spot (1.0 V p-p, 75 Ω)	
Operating mode	Triplex	
Resolution (live view)	HDMI/VGA: 1920×1080/60 Hz (1080 p),1600×1200/60 Hz, 1280×1024/60 Hz, 1280×720/60 Hz, 1024×768/60 Hz	
Resolution @ frame rate per camera (recording)	Max. 1920 x 1080 p at @ 25 fps	
Total frame rate	400 fps	800 fps
Network bandwidth (uploa-ding)	240	240
Network bandwidth (downloa-ding)	40	80
Compression levels	Network camera-dependent	
Storage medium	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Data backup	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Views	1/4/6/8/9	1/4/6/8/9/16
Recording modes	Manual, schedule, motion detection, alarm, motion detection and alarm, motion detection or alarm	
Search modes	By event, date & time	
Alarm inputs (NO/NC)	8	16
Relay outputs	2 (maximum load: 12 V DC/1 A)	4 (maximum load: 12 V DC/1 A)
User levels	2 (max. 31 users)	
Network access	1 x RJ45 10/100/1,000 Mbps	
Parallel network access	128 camera connections	
Network functions	Live view, playback, data export, settings	
DDNS	√	
NTP	√	
PTZ control	RS-485	
PTZ protocols	PELCO-D	
Alarms	Acoustic warning, OSD signal, e-mail, CMS	
Audio	Line in: 1 x RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio in 1–4: RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio in 5–8: DB26 (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio out: 2 x RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ)	Line in: 1 x RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio in 1–4: RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio in 5–16: DB26 (2.0 V s-s, 1 kΩ), Audio out: 2 x RCA (2.0 V s-s, 1 kΩ)
Control	USB mouse, remote control (not included in scope of delivery)	
Software	ABUS CMS software	
OSD languages	English, German, French, Dutch, Danish, Italian, Polish, Czech, Spanish	
Power supply	100~240 V AC, 6.3 A, 50~60 Hz	100~240 V AC, 6.3 A, 50~60 Hz
Power consumption	< 40 W (without HDD)	< 45 W (without HDD)
Operating temperature	-10 °C ~ +55 °C	
Dimensions (W x H x D)	470 x 90 x 445 mm	
Weight	≤ 8 kg (without HDD)	
Certifications	CE	

Disposal

Information on the EU directive on waste electrical and electronic equipment

To protect the environment, do not dispose of the device with domestic waste at the end of its service life. It can be disposed of at one of the appropriate collection points in your country. Please obey your local regulations when disposing of material.



Dispose of the device in accordance with EU directive 2002/96/EC – WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). If you have any questions, please contact the department of your local authority which is responsible for waste disposal. Used equipment can be disposed of, for example, by your local or municipal authority, the local waste disposal company or your dealer.

Information on handling batteries

- Always insert batteries with the correct polarity. Never attempt to recharge the batteries supplied and do not throw them into naked flames under any circumstances. Do not use different batteries at the same time (old and new, alkaline and zinc-carbon etc.). Remove the batteries if the device is not used for a long period of time. If used improperly, there is a risk of explosion and leaking batteries!
- Take environmental protection into account – used batteries should not be disposed of in domestic waste! They must be taken to a collection point for used batteries.
- Make sure that batteries are kept away from small children. Children may put batteries in their mouths and swallow them. This can cause serious harm to their health. If this happens, consult a doctor immediately.
- Do not charge normal batteries, heat them up or throw them into naked flames (they may explode).
- Change low batteries in good time.
- Always change all the batteries at the same time and use batteries of the same type.



Important

Leaky or damaged batteries can cause chemical burns on contact with the skin.

- In this case, wear protective gloves.
- Clean the battery compartment with a dry cloth.

Important information on disposing of batteries

Your product uses batteries which are subject to the European directive 2006/66/EC and may not be disposed of with domestic waste.

Find out about the regulations for the separate collection of batteries which apply in your country.

Proper disposal of batteries helps prevent harm to health and the environment.

Batteries that contain harmful chemicals are labelled with these signs:



Pb = battery contains lead

Cd = battery contains cadmium

Hg = battery contains mercury

Information on the European RoHS directive

The device complies with the RoHS directive.

Compliance with the RoHS directive means that the product or component does not contain more than the following maximum concentrations of the following substances in homogeneous materials, unless the substance is part of an application that is excluded from the RoHS directive:

a) 0.1% lead (by weight)

b) Mercury

c) Hexavalent chromium

d) Polybrominated biphenyl (PBB) and polybrominated diphenyl ether

e) 0.01% cadmium (by weight)

Glossary

Overview of specialist terms

1080i

HDTV image signal with 1080 pixels and interlaced display.

16:9

Cinematographic aspect ratio on widescreen displays.

720p

HDTV image signal with 1280 x 720 pixels and progressive display.

CIF

Common Intermediate Format

Originally planned for converting PAL to the NTSC standard. CIF corresponds to a video resolution of 352 x 288 pixels (2CIF = 704 x 288 pixels; 4CIF = 704 x 576 pixels).

CINCH

Socket type used for analogue audio or CVBS video signals.

CVBS

Colour, Video, Blank and Sync – The simplest variation of video signals (also known as composite video). The image quality is comparatively low.

DDNS

Dynamic Domain Name System entry

Network service which provides and updates IP addresses of its clients in a database.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol

Network protocol which allows the automatic connection of devices (clients) in existing networks. DHCP servers (e.g. Internet routers) automatically assign the IP address, network mask, gateway, DNS server and WINS server (when required). Only the automatic acquisition of IP addresses must be activated for the client in this case.

Domain

Name used for the identification of websites on the Internet (e.g. www.abus-sc.de).

Dual Stream

Dual stream is a video transmission method. A high-resolution recording and lower-resolution transmission are made over the network, for example. The main stream has a 4CIF resolution and the sub-stream has a CIF resolution.

DVR

Digital Video Recorder – A device used for recording different video and audio sources (analogue, digital). The data is compressed for recording and saved on hard disk drives (HDD).

H.264

(MPEG-4 AVC) – Standard method for the highly-efficient compression of video signals. Used on Blu-ray discs or video conference systems, for example.

HDD

Hard Disk Drive

Digital data storage on computers or DVRs.

GIGABYTE

Unit of capacity for storage media (HDD, USB, SD/MMC cards).

HDVR

Hybrid DVR – DVR used for recording analogue cameras and network cameras.

http

Hypertext Transfer Protocol

Method for transmitting data across networks. Primarily used for displaying websites in a browser.

INTERLACED

Method for improving the picture quality of a video signal without consuming extra bandwidth (scan pattern on every second line).

IP address

An address in the computer network based on the Internet protocol. Allows different devices to identify themselves in a network so that they are accessed specifically.

JPEG

Compression method for photo images with minimal loss. Most digital cameras save photos in JPEG format.

MPEG

Moving Picture Experts Group – International standard for the compression of moving images. On some DVDs, the digital audio signals are compressed and recorded in this format.

NTP

Network Time Protocol

Method for synchronising the time across networks. SNTP (Simple Network Time Protocol) is also available, offering a simplified protocol.

NTSC

Standard television format in the USA. The method is different from the European PAL system in certain ways. A full-screen NTSC image is comprised of 480 visible lines and a total of 525 lines. 60 half-images are displayed per second. Compared to PAL, the system is more susceptible to colour errors.

PAL

Phase Alternating Line – European colour TV system. Uses 576 visible image lines. Together with the lines used for signal management, a full-screen image is comprised of 625 lines. 50 half-images are displayed per second. The phase position of the colour signal changes from line to line in the image.

PANEL

Interior of a flatscreen display (e.g. LCD or plasma panels).

PC

Personal Computer – Can be used as a remote site, either with the software supplied or over a browser.

Pixel

Short for “picture element”, the smallest unit for digital image transmission or display.

PIP

Picture in Picture – Where two signal sources are shown on the screen at the same time. The second signal source is stored above the first.

PPPoE

PPP over Ethernet (point-to-point protocol)

Network transmission method used for establishing a connection over dial-up lines. Used in ADSL connections, for example).

PROGRESSIVE

Method for displaying, storing or transmitting moving images in which all the lines of each frame are drawn in sequence. This is in contrast to the interlacing used in traditional television systems.

PTZ

Pan-Tilt-Zoom

Pan, tilt and zoom function on motor-driven cameras.

RESOLUTION

Normal PAL television systems show images in 576 lines, normally with 768 pixels. HDTV works with at least 1280 x 720 pixels.

SCREEN SIZE

Size of the display from the bottom-left corner to the top-right corner in inches or centimetres.

Browser

Program for viewing websites on the Internet.

USB

Universal Serial Bus

Serial bus connection, used for connecting media whilst in operation. Maximum data rate for USB 2.0: ca. 320 Mbit/s (ca. 40 MB/s).

VGA

Video Graphics Array – Standard interface for analogue video signals in PCs (primarily deals with RGB signals).

ZOLL (inches)

Typical unit of screen size. One inch is equivalent to 2.54 centimetres. The most common sizes of 16:9 displays are 26 inch (66 cm), 32 inch (81 cm), 37 inch (94 cm), 42 inch (106 cm), 50 inch (127 cm) and 65 inch (165 cm).

Internal HDD

The internal hard disk drive (HDD) is very sensitive. Operate the device according to the following instructions in order to avoid drive errors. Important recordings should be backed up on external media to avoid unexpected data loss.



Note

- Do not move the device during operation.
- Moisture inside the device can condense and lead to HDD malfunctions.
- When the device is turned on, never remove the mains plug from the socket or interrupt the power supply using the safety switch.
- Do not move the device immediately after switching it off. To move the device, carry out the following steps:
  1. Wait until OFF has been shown on the display for at least two minutes.
  2. Remove the mains plug from the socket.
  3. Move the device.
- Data on the HDD can be lost in the event of a power failure during operation. Use an uninterruptible power supply (UPS)!
- The HDD is very sensitive. Improper use or unsuitable surroundings can damage the HDD after some years of use. This may be indicated by the playback stopping unexpectedly or visible “mosaic” effects in the image. In some circumstances, there are no prior signs of a HDD malfunction.
- In the event of a malfunction, no recordings can be played. The HDD must be replaced in this case.

ABUS 16/32-channel hybrid digital video recorder

TVVR60011 / TVVR60021

Manufacturer:
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)

ABUS
Security Tech Germany

ABUS 16/32-kanaals hybride digitale recorder TVVR60011 / TVVR60021



Gebruikershandleiding

Version 1.0

CE

Nederlands

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product.

Er staan belangrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.

Bewaar deze handleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

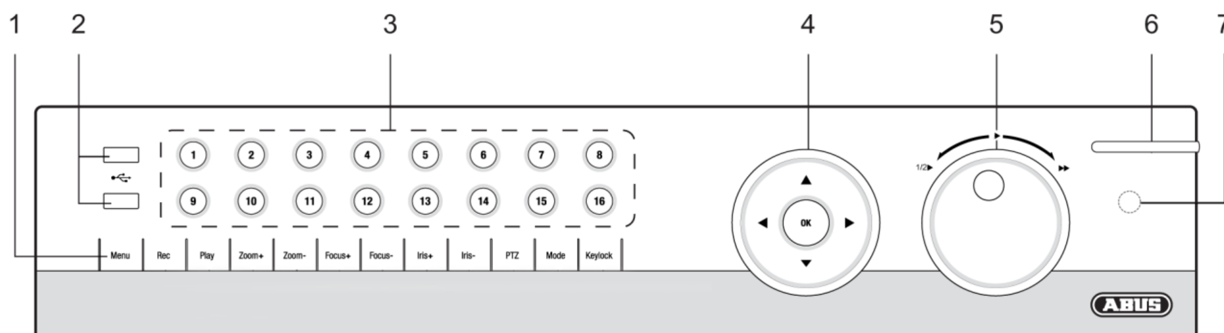
U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers.



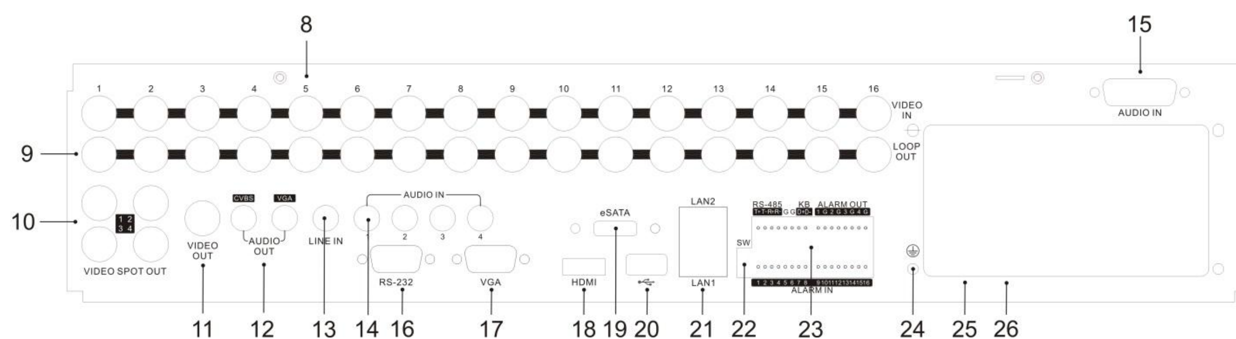
Neem de informatie in de aparte korte handleiding in acht en de opmerkingen op de CD resp. in de meegeleverde documentatie over het onderwerp "Besturing per webinterface" en "Software".
Deze informatie vindt u op internet onder www.abus.com

Overzicht

Voorkant



Achterkant



Bediening van het systeem

Algemeen

U kunt de recorder op de volgende manieren bedienen:

- Bedieningselementen op de voorzijde
- Afstandsbediening
- USB-muis

Bedieningselementen op de recorder



Opmerking

Zie het overzicht op pagina 133.

Nr.	Aanduiding Functie
1	**Bedieningstoetsen op de recorder:** **MENU:** • Hoofdmenu openen • Toetsgeluiden in-/uitschakelen (5 sec. indrukken) **REC:** • Menu voor handmatige opname openen **PLAY:** • Weergavemenu openen **ZOOM+**: • Beelduitsnede vergroten in de PTZ-modus **ZOOM-**: • Beelduitsnede verkleinen in de PTZ-modus • Video-uitgang in de live-modus omschakelen: Monitor – Spot Monitor of Video Out – Video Spot Out **FOCUS+**: • Scherpstelling in de PTZ-modus **FOCUS-**: • Scherpstelling in de PTZ-modus **IRIS+**: • Iris openen **IRIS-**: • Iris sluiten in de PTZ-modus **PTZ:** • PTZ-besturing inschakelen **MODE** • Beeldschermweergave omschakelen **KEYLOCK** • Bedieningstoetsen vergrendelen
2	**USB-aansluitingen:** voor externe USB-apparatuur (bv. muis, externe harde schijf of DVD-brander)
3	**Selectietoetsen voor de camera's 1, 2, 3, …:** Weergeven van de camerastatus: • Wit: camera is aangesloten • Blauw: aangesloten camera is bezig met opnemen. • Uit: geen camera aangesloten Tijdens live weergave: • Camera selecteren en in volledig beeld weergeven
4	**Navigatiekruis:** Tijdens weergave: • ▲, ▼snelheid instellen • ◀, ▶vorige/volgende dag Tijdens live weergave: • Kanaalkeuze In menu's: • Navigeren **OK toets** • 5 seconden ingedrukt houden om de recorder in- of uit te schakelen • Keuze bevestigen • Checkbox aan-/uitvinken Tijdens weergave: • PLAY/PAUSE Enkel beeld weergeven • Enkelbeeld vooruit
5	**Jog-shuttle:** Tijdens weergave: • Buitenste ring (Shuttle ring) voor snel voor-/achteruit In menu's: • Binnenste ring beweegt de cursor omhoog/omlaag • Buitenste ring beweegt de cursor naar links/rechts Tijdens live weergave: • Kanaalkeuze
6	**DVR status LED:** Weergeven van de systeemstatus: • Permanent wit: systeemstatus OK • Wit knipperen: systeemstatus OK, opname-instellingen opgeslagen, bewakingsmodus actief • Permanent blauw: minimaal 1 camera bezig met opnemen • Permanent rood: onderhoud noodzakelijk
7	**IR ontvanger:** voor de afstandsbediening

Aansluitingen aan de achterzijde

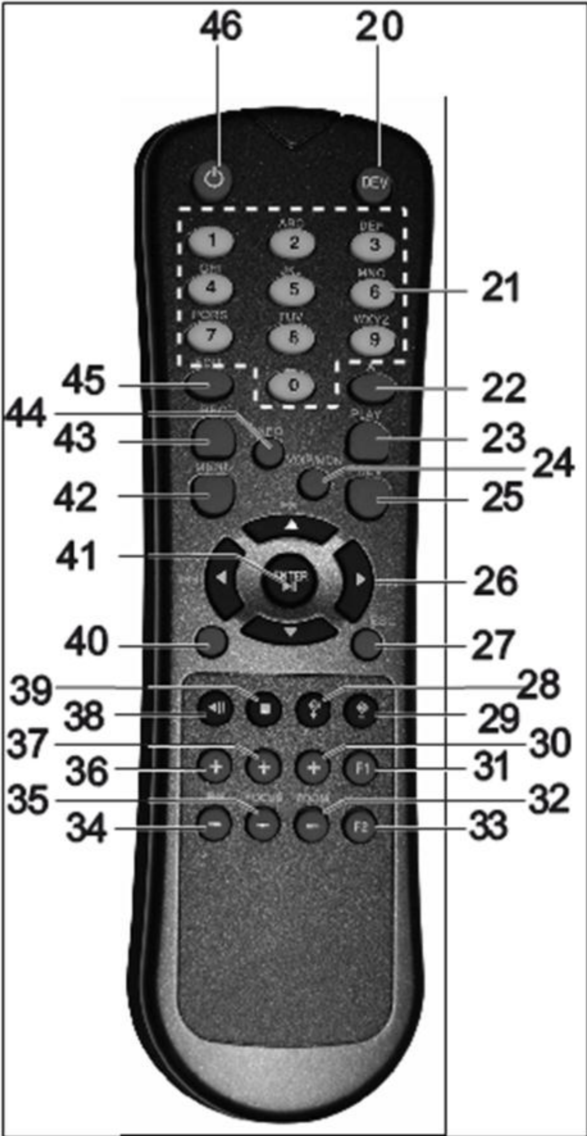


Opmerking

Zie het overzicht op pagina 133.

Nr.	Benaming Functie
8	**VIDEO IN:** BNC-video-ingangen voor analoge camera's (1 - 8 resp. 1 - 16)
9	**VIDEO LOOP OUT:** doorverbonden video-uitgangen
10	**VIDEO SPOT OUT:** video-spotuitgangen, configureerbaar via het recordermenu
11	**VIDEO OUT:** BNC-video-uitgangen om een monitor aan te sluiten
12	**AUDIO OUT:** audio-uitgangen (Cinch)
13	**LINE IN:** audio-ingang (Line, Cinch)
14	**AUDIO IN (RCA):** audio-ingangen 1 - 4
15	**AUDIO IN (DB26):** TVVR60011: audio-ingangen 5 - 8 TVVR60021: audio-ingangen 5 - 16
16	**RS-232-aansluiting:** seriële aansluiting – zonder functie
17	**VGA-aansluiting:** VGA-monitoraansluiting
18	**HDMI-aansluiting:** HDMI-monitoraansluiting
19	**eSATA-aansluiting:** aansluiting voor een externe harde schijf
20	**USB-aansluiting:** extra USB-aansluiting
21	**LAN1 & LAN2:** 2 x RJ45-aansluitingen (voor netwerkverbinding)
22	**DIP-schakelaar:** DIP-schakelaar voor afsluitweerstand RS-485-verbinding
23	**RS-485, ALARM IN, ALARM OUT:** RS-485-aansluiting voor PTZ-camera's, max. 16 alarmingangen, max. 4 relaisuitgangen
24	**Massa (GND):** massa-aansluiting
25	**Stroomvoorziening:** aansluiting voor voedingskabels, 100 - 240 V AC, 50 - 60 Hz
26	**Power ON/OFF:** aan/uit-schakelaar van het apparaat

Afstandsbediening (TVAC40930)



Bedieningselementen op de afstandsbediening



Opmerking

Zie de afbeelding van de afstandsbediening op pagina .

Nr.	Aanduiding Functie
20	**DEV:** Afstandsbediening toewijzen met de apparaat-ID
21	**Alfanumerieke toetsen:** • Camera (kanaal) kiezen tijdens live weergave • Letters en cijfers in de invoervelden invoeren
22	**A:** invoer wijzigen (groot/klein, symbolen, cijfers)
23	**PLAY:** Weergave starten
24	**VOIP:** • Geen functie
25	**PREV:** Beeldschermweergave wijzigen tijdens live weergave
26	**Navigatietoetsen:** Tijdens weergave: • ▲, ▼snelheid instellen • ◀, ▶vorige/volgende dag Tijdens live weergave: • Camera kiezen (kanaal) In menu's: • Navigeren
27	**ESC:** • Geen functie
28	Geen functie
39	Geen functie
30	**Zoom +:** • Beelduitsnede vergroten in de PTZ-modus
31	**F1:** in lijstvelden • Alle opties selecteren
32	**Zoom -:** • Beelduitsnede verkleinen in de PTZ-modus
33	**F2:** Door schermen bladeren
34	**IRIS-:** in de PTZ-modus: • Iris sluiten
35	**Focus-**: in de PTZ-modus: • Beelduitsnede verkleinen in de PTZ-modus
36	**IRIS+**: in de PTZ-modus: • Iris openen
37	**Focus+**: in de PTZ-modus: • Scherpstelling in de PTZ-modus
38	**◀II**: Pauze/achteruit weergeven
39	**■**: Weergave stoppen
40	**PTZ :** • PTZ-besturing inschakelen
41	**Entertoets ▶II:** • Keuze bevestigen • Checkbox aan-/uitvinken Tijdens weergave: • PLAY/PAUSE Enkel beeld weergeven • Enkelbeeld vooruit
42	**MENU:** • Hoofdmenu openen • Toetsgeluiden in-/uitschakelen (5 sec. indrukken)
43	**REC:** • Handmatige opname openen/starten
44	**INFO:** • Tijdens live weergave overschakelen naar een andere monitor
45	**EDIT:** Algemeen: • Tekstinvoer inschakelen, in tekstvelden backspace (teken links van de cursor wissen)
46	**⏻ POWER:** In-/uitschakelen (5 seconden ingedrukt houden)

Bediening met de muis



Opmerking

De verdere beschrijving in deze handleiding gebeurt met de muis.

Dit apparaat is geschikt voor bediening met een USB-muis. Sluit de muis aan op de USB-aansluiting.

Toets	Functie
Links	**Enkele klik:** • Kiezen in een menu, activeren van een invoerveld resp. een scherm **Dubbele klik:** • Overschakelen van de beeldschermweergave, enkelbeeld/meerdere beelden tijdens live weergave en afspelen **Klikken en slepen:** • In de PTZ-modus: besturen van de camera's • Instellen van alarmgebieden resp. zones
Rechts	**Enkele klik:** • Pop-up menu oproepen
Bladerwiel	**Tijdens live weergave:** • Vorige/volgende camera weergeven **In menu's:** • Door de menu's bladeren

Korte handleiding

Voordat u begint

moeten de volgende voorbereidingen worden getroffen:

1. Neem de algemene opmerkingen, veiligheidsinstructies en de uitleg over het opstellen en aansluiten in acht, zie pag. 135.
2. Controleer of de inhoud van de verpakking volledig en onbeschadigd is.
3. Plaats de batterijen in de afstandsbediening.



Opmerking

Neem de uitleg in de aparte korte handleiding in acht.

Installeren van de harde schijf



Waarschuwing

Schakel de recorder uit en koppel de netspanning los.
Let op de vereiste aardaansluiting om statische ontladingen te voorkomen.

1. Installeer één of meerdere harde schijven, zie aparte korte handleiding.
2. Maak als eerste de aansluiting met het moederbord met de rode datakabel (kleine stekker).
3. Verbind de voedingskabel (grote 5-aderige stekker).
4. Controleer of de stekkers goed vast zitten.
5. Sluit de behuizing.

Aansluiten



Opmerking

Neem bij het leggen van de kabels de minimale buigstraal in acht! Kabels niet knikken!

1. Verbind alle netwerkcamera's met het netwerk
2. Sluit de sensoren aan op de alarmingangen.
3. Sluit de monitor aan op de HDMI/VGA of en BNC aansluiting.
4. Sluit de muis aan op de USB-aansluiting.
5. Sluit de netspanning aan.
6. Schakel de recorder in met de netschakelaar POWER op de achterzijde. De DVR statusindicator op de voorzijde licht op,

Apparaat configureren



Opmerking

Neem de uitleg in de aparte korte handleiding in acht.

- Voer de verschillende stappen van de "Installatie-assistent" uit, zie pag. 141.
- Na elkaar worden de volgende instellingen geconfigureerd.
  - Taal voor de gebruikersinterface kiezen
  - Aanmaken van de beheerder
  - Algemene instellingen (datum, tijd, ...)
  - Harde schijf beheer (initialiseren etc.)
  - Opname-instellingen
  - Netwerkinstellingen



Opmerking

Achteraf wijzigen van de datum resp. de tijd kan leiden tot verlies van gegevens!

- Neem het menu-overzicht op pag. 151 en de opmerkingen en uitleg over de basisbediening van het systeem op pag. 149 in acht.

Neem de uitleg in acht over:

Live weergave	Pag. 151
Weergave	Pag. 191
PTZ	Pag. 171
Gegevens back-up	Pag. 183

Belangrijke veiligheidsinstructies

Verklaring van de symbolen

De volgende symbolen worden gebruikt in de handleiding resp. op de recorder:

	Waar-schuwing	Waarschuwing voor letselgevaar of gevaar voor de gezondheid.
	Waar-schuwing	Waarschuwing voor letselgevaar of gevaar voor de gezondheid door elektrische spanning.
	Belangrijk	Veiligheidsinformatie over mogelijke schade aan de recorder of de accessoires.
i	Opmerking	Verwijzing naar belangrijke informatie.

In de tekst worden de volgende verwijzingen gebruikt:

	Betekenis
1. … 2. …	Instructie voor handelingen die in een vaste volgorde moeten worden uitgevoerd.
• … • …	Opsomming zonder vaste volgorde in de tekst resp. waarschuwing.

Gebruik volgens voorschrift

Gebruik dit apparaat uitsluitend voor de toepassing waarvoor het is gebouwd resp. ontworpen. Elke andere toepassing wordt gezien als niet volgens voorschrift!

Dit apparaat mag uitsluitend worden gebuikt voor de volgende toepassing(en):

- Deze HD-SDI recorder dient in combinatie met de aangesloten videobronnen (HD-SDI camera's) en apparatuur voor videoweergave (CRT of TFT monitoren) voor de bewaking van objecten.

Opmerking

De opslag van gegevens is onderworpen aan landelijke wetgeving met betrekking tot de bescherming van persoonsgegevens.

Wijs uw klanten tijdens de installatie op het bestaan van deze wettelijke richtlijnen.

Algemeen

Lees voor het eerste gebruik s.v.p. de volgende instructies nauwkeurig door en neem alle waarschuwingen in acht, zelfs als u vertrouwd bent met de omgang met elektronische apparatuur.

Waarschuwing

Bij schade die is ontstaan doordat deze gebruikershandleiding niet in acht is genomen, vervalt

Symbool	Woord	Betekenis

het recht op garantie.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor gevolgschade!



Waarschuwing

Voor schade aan eigendommen of persoonlijk letsel, voor zover veroorzaakt door onkundig gebruik of het niet in acht nemen van de veiligheidsinstructies, kunnen wij niet aansprakelijk worden gesteld.

In dergelijke gevallen vervalt het recht op garantie!

Bewaar deze handleiding zorgvuldig om eventueel later te kunnen raadplegen.

Wanneer u dit apparaat verkoopt of aan derden doorgeeft, dient u deze handleiding mee te geven.

Dit apparaat is gefabriceerd volgens internationaal geldende veiligheidsvoorschriften.

Voedingsspanning

- Gebruik dit apparaat uitsluitend met een spanningsvoorziening die overeenkomt met hetgeen op het typeplaatje is vermeld.
- Wanneer u niet zeker weet, welke elektriciteitsvoorziening in uw geval beschikbaar is kunt u contact opnemen met uw energieleverancier.



Waarschuwing

Voorkom gegevensverlies!
Gebruik dit apparaat altijd in combinatie met een ononderbroken elektriciteitsvoorziening (UPS) met een beveiliging tegen overspanning.

- Koppel de recorder los van de elektriciteitsvoorziening bij onderhouds- of reparatiewerkzaamheden.
- De aan-/uitschakelaar koppelt de recorder niet volledig los van het elektriciteitsnet.
- Om de recorder volledig los te koppelen van het elektriciteitsnet moet de stekker uit het stopcontact worden genomen. De recorder moet daarom zodanig worden opgesteld dat het stopcontact altijd bereikbaar is zodat de stekker in geval van nood direct uit het stopcontact kan worden genomen/
- Om brandgevaar te vermijden, moet de stekker uit het stopcontact worden genomen wanneer de recorder gedurende langere tijd niet wordt gebruikt. Bij storm en/of onweer waarbij gevaar bestaat voor blikseminslag, moet de recorder altijd van het elektri-

citeitsnet worden losgekoppeld of moet de recorder op een UPS worden aangesloten.



Waarschuwing

Open de recorder nooit zelf! Er bestaat gevaar voor een elektrische schok!
Wanneer het nodig mocht zijn om de recorder te openen, neem dan s.v.p. contact op met deskundig personeel of een professionele installateur.

- Het inbouwen van een harde schijf mag uitsluitend worden uitgevoerd door vakkundig geschoold personeel of uw installateur.



Waarschuwing

Wijzigingen aan de recorder leiden tot verlies van garantie, wanneer deze wijzigingen niet worden uitgevoerd door vakkundig personeel.
Wij adviseren om het inbouwen van een harde schijf te laten uitvoeren door een professioneel installateur.
Bij onjuiste inbouw van de harde schijf vervalt de garantie!

Overbelasting/overspanning

- Voorkom overbelasting van stopcontacten, verlengkabels en adapters. Dit kan leiden tot brand of een elektrische schok.
- Om beschadiging door overspanning (bv. bij onweer) te voorkomen, wordt geadviseerd om gebruik te maken van een overspanningsbeveiliging.

Kabels

- Pak alle kabels uitsluitend vast aan de stekker(s) en trek niet aan de kabels zelf.
- Pak de netkabel nooit vast met natte handen. Hierdoor kan kortsluiting ontstaan en bestaat gevaar voor een elektrische schok.
- Plaats de recorder zelf, meubelstukken of andere zware voorwerpen niet op de kabels en let er op dat de kabels niet worden geknikt, in het bijzonder bij de stekker en de aansluitingen.
- Leg nooit een knoop in de kabel en bindt de kabel nooit vast aan andere kabels.
- Alle kabels moeten zodanig worden gelegd dat er niemand op kan gaan staan of op enige wijze wordt gehinderd.
- Een beschadigde kabel kan brand of een elektrische schok veroorzaken. Controleer de netkabel regelmatig.
- Breng geen wijzigingen aan in de netkabel of de stekker.
- Gebruik geen adapters of verlengkabels die niet voldoen aan de geldende veiligheidsvoorschriften en breng geen wijzigingen aan in de elektriciteitskabels.

Plaatsing/werkomgeving

- Plaats de recorder op een vaste, vlakke ondergrond en plaats geen zware voorwerpen op de recorder.
- De recorder is niet ontworpen voor gebruik in omgevingen met een hoge temperatuur of luchtvochtigheid (bv. badkamers) of omgevingen met een hoge stofbelasting.
- Bedrijfstemperatuur en luchtvochtigheid:
  -10 °C tot 55 °C, max. 85 % relatieve luchtvochtigheid. De recorder mag uitsluitend worden gebruikt in een gematigd klimaat.

Let er op dat

- er altijd voldoende ventilatie is gewaarborgd (plaats de recorder niet in een kast, op een dik tapijt, op een bed of op een plaats waar de ventilatieopeningen worden afgesloten en laat minimaal 10 cm ruimte rondom);
- er geen directe warmtebronnen bv. verwarmingen directe invloed hebben op de recorder;
- er geen direct zonlicht of sterk kunstlicht op de recorder valt;
- de recorder niet in de directe nabijheid van magnetische velden (bv. luidsprekers) wordt opgesteld;
- er geen open vuur (bv. brandende kaarsen) op de recorder worden gezet;
- contact met spat- en druipwater en agressieve vloeistoffen wordt voorkomen;
- de recorder niet wordt gebruikt in de directe omgeving van water, in het bijzonder mag de recorder niet worden ondergedompeld (plaats geen met vloeistof gevulde voorwerpen, bv. vazen of drank op of naast de recorder);
- er geen vreemde voorwerpen kunnen binnendringen;
- de recorder niet wordt blootgesteld aan sterke temperatuurschommelingen omdat er dan luchtvochtigheid kan condenseren wat tot een elektrische kortsluiting kan leiden;
- de recorder niet wordt blootgesteld aan sterke vibraties en trillingen.

Afstandsbediening

- Wanneer de afstandsbediening gedurende langere tijd niet wordt gebruikt, moeten alle batterijen worden verwijderd omdat deze kunnen gaan lekken en de afstandsbediening hierdoor beschadigd kan worden.

Onderhoud en reiniging

Onderhoudswerkzaamheden zijn vereist wanneer de recorder is beschadigd, bv. wanneer de stekker, de netkabel of de behuizing beschadigd zijn, vloeistoffen of voorwerpen in de recorder terecht zijn gekomen, wanneer de recorder is blootgesteld aan regen of vocht of wanneer de recorder niet correct werkt of is gevallen.

- Koppel de recorder tijdens onderhoudswerkzaamheden (bv. schoonmaken) los van het elektriciteitsnet!
- Wanneer u rookontwikkeling, ongebruikelijke geluiden of geuren vaststelt, dient u de recorder direct uit te schakelen en de stekker direct uit het stopcontact te nemen. In deze gevallen mag de recorder niet verder worden gebruikt totdat deze door een deskundige is onderzocht.
- Laat alle onderhoudswerkzaamheden uitvoeren door een gekwalificeerde vakman.
- U mag de behuizing(en) van de recorder of de accessoires nooit zelf openen. Bij geopende behuizing bestaat levensgevaar door een elektrische schok.
- De behuizing en de afstandsbediening kunnen met een vochtige doek worden schoongemaakt.
- Gebruik voor het schoonmaken geen oplosmiddelen, spiritus of verdunner etc. Deze kunnen het oppervlak van de behuizing beschadigen.
- Gebruik geen van de volgende substanties:
- zout water, insectenverdelger, chloor- of zuurhoudende oplosmiddelen (salmiak) schuurmiddel.
- Wrijf het oppervlak van de behuizing volledig droog met een katoenen doek.



Waarschuwing

De recorder werkt met gevaarlijke spanningen en mag daarom uitsluitend worden geopend door geautoriseerd vakkundig personeel. Alle onderhouds- en servicewerkzaamheden moeten worden uitgevoerd door vakkundige servicebedrijven. Onvakkundige reparaties kunnen de gebruiker in levensgevaar brengen.

Accessoires

- Sluit uitsluitend daarvoor bedoelde apparatuur aan anders kunnen er gevaarlijke situaties ontstaan of kan de recorder worden beschadigd.

Ingebruikname

- Voor de eerste ingebruikname moeten alle veiligheids- en bedieningsvoorschriften in acht worden genomen!
- Open de behuizing uitsluitend om een harde schijf in te bouwen.



Waarschuwing

Controleer bij installatie in een bestaande videobewakingsinstallatie of alle apparatuur van de netspanning en het laagspanningscircuit is losgekoppeld!



Waarschuwing

Voer bij twijfel de montage, installatie en bedrading niet zelf uit maar laat dit over aan een vakman.

Onvakkundige werkzaamheden aan het elektriciteitsnet of de installatie in het huis, kunnen niet alleen voor uzelf, maar ook voor anderen gevaar opleveren.

Breng de bekabeling altijd zodanig aan dat het elektriciteitsnet en het laagspanningscircuit altijd gescheiden verlopen en nergens met elkaar zijn verbonden of als gevolg van een defect verbonden kunnen worden.

Kinderen

- Elektrische apparatuur mag niet in handen van kinderen terecht komen! Laat kinderen nooit zonder toezicht gebruik malen van elektrische apparatuur. Kinderen kunnen gevaarlijke situaties niet altijd correct beoordelen. Kleine onderdelen kunnen levensgevaarlijk zijn wanneer deze worden ingeslikt.
- Bewaar batterijen en accu's altijd op een voor kinderen onbereikbare plaats. Wanneer een batterij of een accu wordt ingeslikt, moet direct medische hulp worden gezocht.
- Houd ook verpakkingsmaterialen uit de buurt van kinderen. Hierbij bestaat gevaar voor verstikking!
- Dit apparaat hoort niet in de handen van kinderen. Verende onderdelen kunnen bij onjuist gebruik wegspringen en letsel aan bv. de ogen van kinderen veroorzaken.

Inleiding

Geachte klant,

hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan alle geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming met deze richtlijnen is gecontroleerd, de bijbehorende verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant (www.abus.com) beschikbaar.

Om deze status te behouden en gebruik zonder gevaar te garanderen, moet u als gebruiker deze handleiding in acht nemen!

Lees de gebruiksaanwijzing vóór gebruik van dit product volledig door en neem alle aanwijzingen voor gebruik en veiligheid in acht!

Alle genoemde bedrijfsnamen en productaanduidingen zijn handelsmerken van de resp. eigenaren. Alle rechten voorbehouden

Wanneer u vragen heeft, kunt u contact opnemen met uw installateur of leverancier!



Uitsluiting van aansprakelijkheid

Deze gebruiksaanwijzing is met de grootste zorg samengesteld. Wanneer u desondanks omissies of onnauwkeurigheden vaststelt, verzoeken wij u, ons via het adres op de achterzijde van deze handleiding hiervan op de hoogte te stellen. ABUS Security-Center GmbH aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor technische of typografische fouten en behoudt zich het recht voor, zonder mededeling vooraf, wijzigingen aan te brengen aan het product en/of de gebruiksaanwijzingen. ABUS Security-Center aanvaardt geen aansprakelijkheid voor directe of indirecte schade die ontstaat op grond van uitvoering, prestaties en gebruik van dit product, Er wordt geen enkele garantie gegeven voor de inhoud van dit document.

Algemene informatie

Voor correct gebruik van dit apparaat moet u deze handleiding volledig doorlezen en bewaren om eventueel later te kunnen raadplegen.

Deze handleiding bevat informatie over bediening en onderhoud van deze recorder. Neem in geval van reparatie contact op met een geautoriseerd servicebedrijf.

Uitpakken

Behandel de recorder tijdens het uitpakken zeer voorzichtig.

Verpakkingen en verpakkingsmaterialen kunnen worden hergebruikt en moeten in principe ter recycling worden aangeboden.

Wij adviseren:

papier, karton en golfkarton resp. kunststofverpakkingsmaterialen in de daarvoor bestemde afvalcontainers te deponeren.

Wanneer deze in uw omgeving niet aanwezig zijn, kunt u deze materialen met het huishoudelijk restafval afvoeren.

Wanneer de verpakking is beschadigd, moet u als eerste de recorder controleren. Wanneer u beschadigingen aan de recorder vaststelt, moet u deze met de verpakking retourneren en contact opnemen met de fabrikant.

Leveringsomvang

- ABUS hybride digitale recorder
- Netkabel (EU / UK / AUS)
- SATA-kabel en schroeven voor HDD
- Draagconstructie en schroeven voor serverracks
- Software CD
- Gebruiksaanwijzing (op CD of ingesloten)
- Korte Handleiding (op CD of ingesloten)
- Aansluitklemmen

Beeldschermtoetsenbord

Wanneer u met de muis op een invoerveld voor tekst klikt, verschijnt er een toetsenbord op het beeldscherm:



Bij zuivere cijferinvoer verschijnt het volgende beeldschermtoetsenbord:



De werking van de toetsen is identiek aan de werking van een "echt" toetsenbord.

- Om een teken in te voeren, plaatst u de cursor op het teken en klikt u met de linker muisknop.
- Om de invoer af te ronden, klikt u op **Enter**.
- Om het teken voor de cursor te wissen, klikt u op ⬅.
- Om heen en weer te schakelen tussen onder- en bovenkast, klikt u op de omkaderde **a**. De huidige instelling wordt boven het toetsenbord weergegeven.
- Om de invoer te annuleren of het invoerveld te verlaten, klikt u op ESC.

Apparaat starten



Let op

De recorder mag uitsluitend worden aangesloten op een netspanning die overeenkomt met hetgeen op het typeplaatje is vermeld.

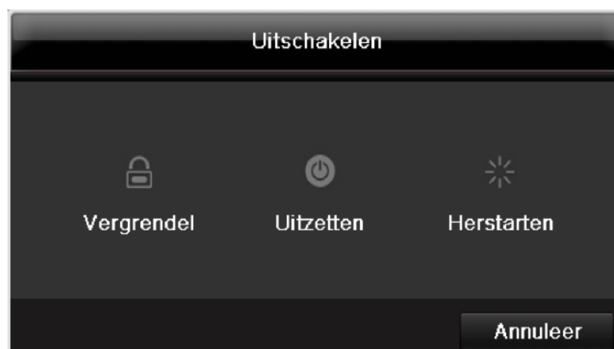
Maak voor de zekerheid gebruik van een ononderbroken stroomvoorziening (UPS).

Wanneer de recorder is aangesloten op de stroomvoorziening en de hoofdschakelaar op de achterzijde is ingeschakeld, brandt de DVR status LED.

1. Tijdens het opstarten voert de recorder een zelftest uit.
2. Vervolgens verschijnt de installatie-assistent. Sluit deze af om over te schakelen naar de live weergave.

Apparaat uitschakelen, vergrendelen, opnieuw opstarten

Klik in het hoofdmenu op "Afsluiten". Het volgende scherm verschijnt.



1. Om uit te schakelen kiest u de optie **Uitschakelen** en bevestigt u de volgende vraag met **Ja**. De recorder wordt uitgeschakeld.
   - Druk tijdens het uitschakelen niet op een toets!
2. Om het systeem te vergrendelen, kiest u het linker symbool **Vergrendel**. De gebruikersinterface is nu geblokkeerd. Om in het menu te komen is een wachtwoord nodig.
3. Kies het rechter symbool **Herstarten** om opnieuw op te starten. De recorder wordt opnieuw opgestart.

Inschakelen

- Toets **OK** indrukken en 5 seconden ingedrukt houden om de recorder weer in te schakelen.

Statusindicatoren

Algemeen

De volgende statusindicatoren geven informatie over de bedrijfstoestand:

- LED's op de voorzijde
- Akoestische waarschuwingssignalen
- Icons (weergave-elementen) op de monitor.



Opmerking

Neem de uitleg in de aparte korte handleiding in acht.

DVR status LED

Toestand	Functie
Brandt permanent wit	Systeemstatus OK
Knippert wit	Systeemstatus OK, opname-instellingen opgeslagen, bewakingsmodus actief
Brandt permanent blauw	Minimaal 1 camera bezig met opnemen
Brandt permanent rood	Onderhoud noodzakelijk

Selectietoetsen voor de camera's status LED

Toestand	Functie
Uit	Geen camera aangesloten
Brandt permanent wit	Camera aangesloten
Brandt permanent blauw	Camera bezig met opnemen

Informatie op de monitor

De recorder geeft de datum, de tijd en de naam van de camera weer en of er momenteel wordt opgenomen.

- Permanente opname "Blauwe R"
- Alarm / MD&Alarm / MD|Alarm opname: „rode R”
- Bewegingsdetectieopname „gele R”

Hulpprogramma instellingen

Systeem configureren

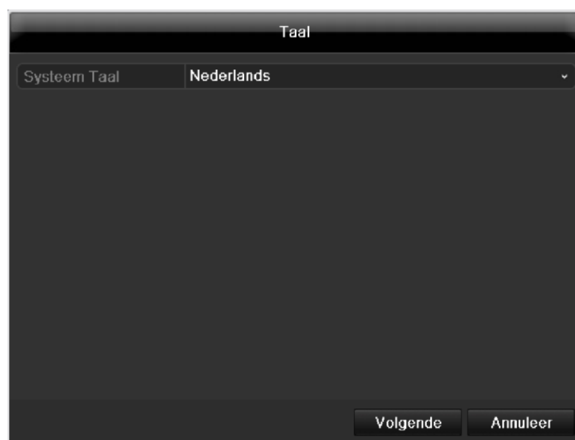
De installatie-assistent ondersteunt u bij het configureren van de nodige basisinstellingen van het systeem. Na het doorlopen van de installatie-assistent is de DVR volledig geconfigureerd voor opname en bewaking.



Opmerking

Alle gedetailleerde instellingen vindt u in het menu, zie overzicht op pagina 159.

Na het eerste inschakelen verschijnt de taalkeuze:



1. Klik in het invoerveld en kies de gewenste taal uit de lijst. Om verder te gaan klikt u op **Volgende**. De volgende vraag verschijnt:



- klik op **Volgende** om de assistent te starten.



Opmerking

Nadat het systeem is geconfigureerd, kunt u de checkbox aanvinken. Het vinkje wordt verwijderd en de assistent wordt vervolgens niet meer automatisch gestart.

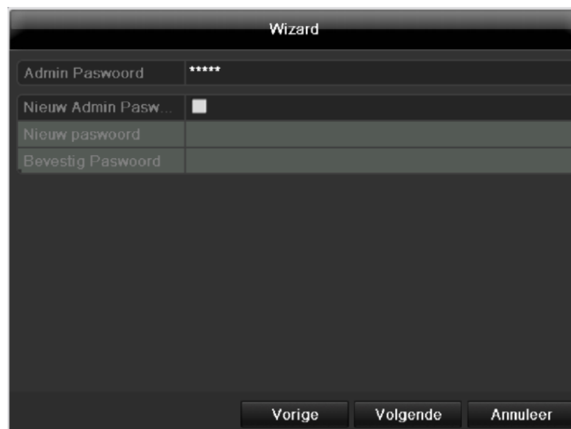
Beheerder aanmaken



Waarschuwing

Noteer het wachtwoord van de beheerder.
Het ingestelde wachtwoord is

"1 2 3 4 5".



1. Klik in het invoerveld en voer het wachtwoord voor de beheerder in.
2. Om een nieuw wachtwoord aan te maken, vinkt u de checkbox voor **Nieuw Admin Pasw** aan.
3. Voer het nieuwe wachtwoord in en bevestig uw invoer in het veld eronder.
4. Klik op **Volgende**.

Datum / tijd



1. Voer de systeemtijd in bestaande uit datum en tijd.
2. Sluit de invoer af met **Volgende**.

Netwerkinstellingen

Wizard	
NIC Type:	10M/100M/1000M Auto
DHCP	
IPv4 Adres	192 .168 .0 .2
IPv4 Subnet Mask	255 .255 .255 .0
IPv4 Standaard Gat...	192 .168 .0 .1
Voorkeur DNS Server	192.168.0.1
Vervangende DNS ...	

Vorige Volgende Annuleer

1. **DHCP actief:** wanneer op de netwerkrouter DHCP is ingeschakeld, vinkt u de checkbox DHCP aan. Alle netwerkinstellingen worden dan automatisch geconfigureerd.
2. **DHCP niet actief**: voer de gegevens handmatig in (IPv4-adres, IPv4 subnetmasker en de IPv4 standaard gateway = IPv4-adres van de router). Optioneel kunt u ook het adres van de DNS-server invoeren dat u voor het versturen van e-mails nodig heeft.

   Een typische adresinstelling zou er bijvoorbeeld als volgt uit kunnen zien:

   - IPv4-adres: 192.168.0.50
   - IPv4 Subnetmasker: 255.255.255.0
   - IPv4 Standaard gateway: 192.168.0.1
   - Primaire DNS: 192.168.0.1

Opmerking

Het apparaat dient bij toegang op afstand via het internet een vast netwerkadres te krijgen.

Harde schijf beheer

Wizard

Label	Capaciteit	Status	Eigenschap	Type	Vrije Ruimte
1	1,863GB	Normaal	Lezen-schrij	Lokale	0KB
2	931.51GB	Normaal	Lezen-schrij	Lokale	0KB
7	2,794GB	Normaal	Lezen-schrij	Lokale	1,951GB

Init

Vorige Volgende Annuleer

1. Om een nieuwe harde schijf in te stellen, activeert u het keuzevakje met een linkermuisklik en klikt u vervolgens op **Init.**



Waarschuwing

Alle gegevens op de harde schijf zullen worden gewist!

2. Bevestig de volgende vraag met **OK**. De harde schijf wordt voor gebruik gereedgemaakt Het verloop wordt op de statusbalk weergegeven.
3. Sluit de invoer af met **Volgende**.

Installatie van netwerkcamera's

Assistent

Sync. Netzwerkkamera

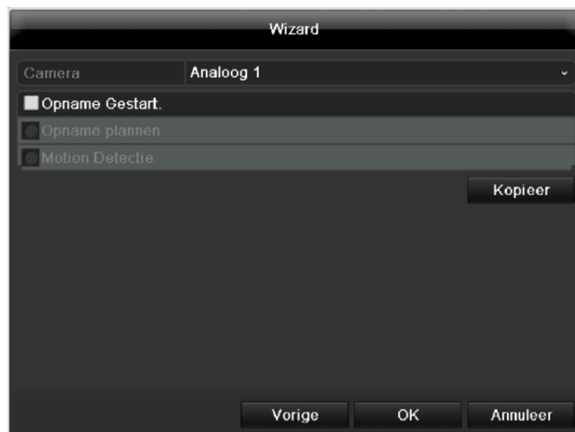
Nr.	IP-Adresse	Anzahl Ka...	Gerät Typ	Protokoll	Port verw
1	192.168.0.134	1	IPC	ABUS	80
2	192.168.0.171	1	IPC	ABUS	80
3	192.168.0.48	1	IPC	ABUS	80
4	192.168.0.184	1	IPC	ABUS	80

Hinzufügen Suchen

Zurück Nächste Abbrechen

1. Om netwerkcamera's te installeren, klikt u op **Zoeken**.
2. Hierna vindt u een overzicht met alle gevonden netwerkcamera's.
3. Activeer de "checkbox" met een linker muisklik om netwerkcamera's te selecteren en klik daarna op "Toevoegen".
4. Klik op **Volgende**

Cameraopname



1. Selecteer bij „Camera” een camera waarmee u de opname wilt starten.
2. Activeer het keuzevakje „Opname Gestart”.
3. Selecteer het opnametype. U kunt kiezen uit „Opname plannen” en „Motion Detectie”. Voor een bewegingsopname moet de camera-interne bewegingsdetectie geactiveerd worden.
4. Druk op **Kopieer** om de instelling voor andere camera’s over te nemen. Selecteer hiervoor de camera’s die in het nieuwe venster verschijnen. Activeer het betreffende keuzevakje met een muisklik.
5. Sluit de instelling en de instellingshulp af met **OK.**

Live weergave

Overzicht

De live weergave wordt automatisch gestart wanneer het systeem wordt ingeschakeld.

Door meerdere malen op de toets **Menu** te drukken, keert u eveneens terug in de live weergave.



In de kopregel vindt u de volgende menu's:

- Menu
- Weergave en
- PTZ.

Aan de rechterkant vindt u het pop-up menu voor de weergave-opties. Rechts worden de datum en de tijd weergegeven.

- Om het pop-up menu voor de weergave-opties te openen, klikt u op de menubalk rechtsboven op het rechthoekige symbool.
- Klik op één van de symbolen om tussen de verschillende weergaven heen en weer te schakelen.



In het hoofdscherm worden de signalen van de aangesloten camera's weergegeven.

- Met een dubbele klik met de linker muisknop kunt u de resp. camera als volledig beeld weergeven of weer op de oorspronkelijke weergave terugzetten.

Statussymbolen

- Afhankelijk van de bedrijfsstatus worden de volgende symbolen weergegeven.

Symbool	Betekenis
R	Rood: alarmopname • Opname bij: alarm, MD|alarm, MD&alarm
R	Geel: bewegingsopname • Opname alleen bij bewegingsdetectie
R	Blauw: opname • Continu-opname

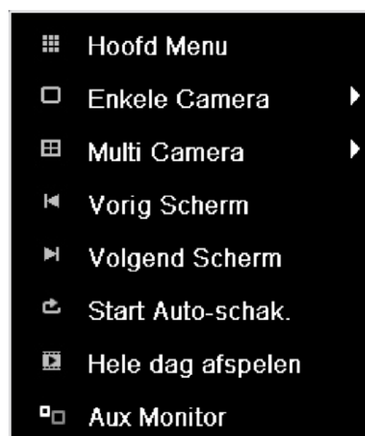
Pop-up menu bij bediening met de muis



Opmerking

Druk op de rechter muisknop wanneer de cursor zich in een livebeeld bevindt.

De volgende instellingen zijn mogelijk, de pijl naar rechts geeft aan dat er een submenu beschikbaar is.



Hoofd Menu	Roept het hoofdmenu op
Enkele Camera	Volledig beeld van de gekozen camera
Multi Camera	Verschillende camera lay-outs
Vorig Scherm	Weergave van de vorige camera
Volgend Scherm	Volgende camera(s) weergeven
Start Auto-schak.	Start de sequentiële weergave
Hele dag afspelen	Overschakelen naar afspelen
Uitgangsmodus	Geeft het beeld vager of scherper weer
Aux Monitor	naar de Spot-monitor schakelen



Opmerking

Automatisch schakelen:
Bij de weergave-instellingen kan de vertraging bij het schakelen worden ingesteld.



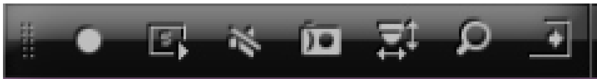
Opmerking

Activering van de „Aux Monitor“ zonder aangesloten Spot-beeldscherm:

Cursorfunctie is gedeactiveerd.

Selectielijst in het camerabeeld

Klik in de enkelvoudige of meervoudige weergave op een camerabeeld. Er verschijnt een keuzebalk:



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

(1)	Gedeelte voor het bewegen van de miniatuurbalk
(2)	Handmatige opname activeren/deactiveren
(3)	Directe weergave van de laatste 5 minuten
(4)	Audio-uitvoer van de video-uitgang activeren/deactiveren
(5)	Direct beeld van het geselecteerde kanaal
(6)	PTZ-besturing
(7)	Digitale zoom
(8)	Handmatige opname activeren/deactiveren

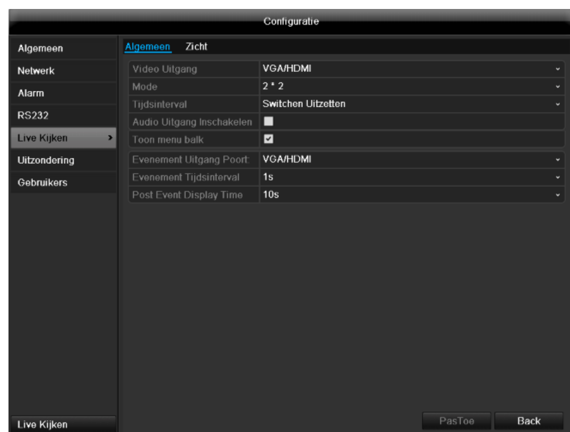
Instellingen



Opmerking

De live weergave kan als volgt worden ingesteld.

Open het hoofdmenu en klik op “Configuration”**.** Klik vervolgens op “Live Kijken”:



In de tab “Algemeen” zijn de volgende instellingen beschikbaar:

Video Uitgang	VGA/HDMI, MAIN CVBS, Spotmonitor Selecteert de aansluiting waaraan de instellingen gewijzigd worden
Mode	Diverse camera lay-outs
Tijdsinterval	Omschakeltijd tussen de afzonderlijke camera’s bij sequentieweergave
Audio Uitgang Inschakelen	Audio-uitvoer van de video-uitgang activeren/deactiveren. Het audiosignaal wordt alleen uitgevoerd, als de betreffende camera-ingang als volledig beeld wordt weergegeven
Evenement Uitgang Poort	Monitor voor de uitvoer van gebeurtenissen toewijzen
Evenement Tijdsinterval	in seconden waarmee de gebeurtenis op de toegewezen monitor wordt weergegeven.
Post Event Display Time	in seconden, bepaalt de duur van het pop-up venster voor een evenement.



Opmerking

Het recorderbeeld kan via een HDMI- of een VGA-monitor worden uitgegeven. De combinatie van HDMI- en VGA-uitgang wordt ondersteund.

De BNC-uitgang kan voor een spotmonitor of voor een zelfstandige monitor worden gebruikt.



Opmerking

HDMI/VGA-monitor aangesloten:
een aangesloten HDMI/VGA-monitor wordt automatisch de hoofdmonitor wanneer de audiouitgang ook is toegewezen. De BNC-uitgang Videospot Uit-uitgang geeft de camera's na elkaar en op volledig scherm weer.

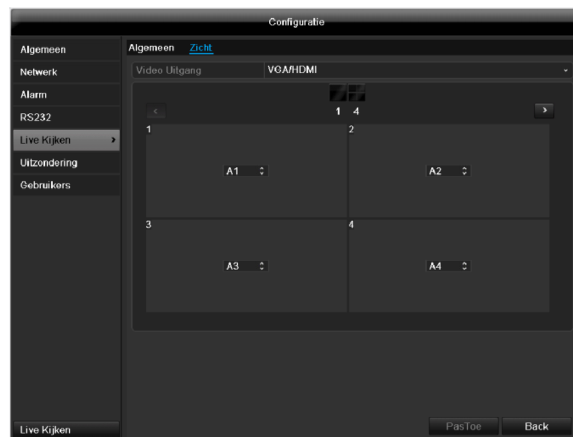
Wanneer de HDMI/VGA-kabel tijdens het bootproces van de DVR niet is aangesloten, wordt het belangrijkste videosignaal weergegeven bij BNC-uitgang MAIN. Sluit de HDMI/VGA-kabel aan en reboot de DVR om het belangrijkste videosignaal bij de HDMI/VGA-uitgang weer te geven.

Geen HDMI/VGA-monitor aangesloten:
het belangrijkste videosignaal wordt weergegeven bij BNC-uitgang MAIN. De BNC-uitgang Videospot Uit-uitgang geeft de camera's na elkaar en op volledig scherm weer.

Camera-uitgang instellen

U kunt maximaal 8 resp. 16 camera’s (TVVR60011/TVVR60021) in het liveaanzicht tegelijk laten weergeven.

1. Klik op “Zicht”:



2. Kies de weergavemodus.
   - 1 x 1
   - 2 x 2
   - 3 x 3
   - 1 + 5
   - 1 + 7
   - 4 x 4
3. Met de navigatietoetsen wijst u de uitsnede op het beeldscherm toe aan het gewenste camerasignaal.
   - De instelling X geeft aan dat deze camera niet wordt gebruikt.
4. Klik op PasToe om de instellingen over te nemen.

Weergave

Algemeen

Weergave is mogelijk op drie verschillende manieren:

- via zoeken op gebeurtenis in het hoofdmenu,
- anuit de live weergave resp.
- via het logbestand in het onderhoudsmenu.

> **i** **Opmerking**
> De knoppen „vorig bestand/vorige dag/vorige gebeurtenis” worden verschillend gebruikt afhankelijk van de playback-modus:
>
> Normale playback:
> Door op de knop te drukken springt de playback naar de vorige/volgende dag.
> Gebeurtenis zoeken:
> Door op de knop te drukken springt de playback naar de vorige/volgende gebeurtenis-dag.
> Gegevens exporteren:
> Door op de knop te drukken springt de playback naar het vorige/volgende bestand.

> **i** **Opmerking**
> De gelijktijdige weergave tot 4 camerakanalen is mogelijk.

Het weergavescherm

De weergave wordt bediend via het de besturingstoetsen:

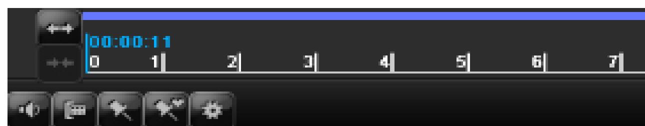


Nr.	Informatie
❶	Huidige weergave met datum en tijd
❷	Camera kiezen om weer te geven
❸	Kalender met opnametype
❹	Besturingstoetsen met tijdas (zie rechts)

Bediening via de besturingstoetsen

De besturingstoetsen worden gebruikt voor de bediening van de actuele weergave. De symbolen hebben de volgende betekenis:

(1)

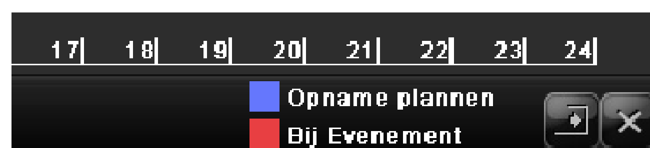


(2) (3) (4) (5) (6)



(16)

(7) (8) (9) (10)(11)(12)(13) (14)(15)



(17) (18) (19)

Nr.	Betekenis van het symbool
1	Op de tijdbalk inzoomen/uitzoomen (24 /12 / 1 uren)
2	Audioweergave in-/uitschakelen
3	Startpunt en/of eindpunt van een video voor gegevensopslag vastleggen
4	Markering toevoegen
5	Gebruikersgedefinieerde markering toevoegen
6	Markeringen beheren
7	Activeren van de digitale zoom. In het overzichtsbereik kan een bereik voor de vergroting worden gemarkeerd.
8	Smart-zoeken (bereik-zoeken): markeer een bereik in het videobeeld van de weergave, dat op beweging dient te worden gecontroleerd (alternatief klik op volledige beeldherkenning). De resultaten worden groen gemarkeerd in de tijdstrook weergegeven.
9	Weergave achteruit
10	Stop
11	Weergave starten/stoppen
12	30 seconden terugspoelen
13	30 seconden vooruitspoelen
14	Langzaam vooruitspoelen (slow mot.) (1/16x - 1x)
15	Snel vooruitspoelen (1x - 16x)
16	Vorige opname, vorige dag
17	Volgende opname, volgende dag
18	Tijdas: • Klik met de muis op de tijdas om de weergave op een ander moment voort te zetten.

	• Klik op de "schuifregelaar" en sleep deze naar het gewenste moment om de weergave vanaf dat moment te starten.
19	Opnametype Blauw = continu-opname Rood = opname op gebeurtenis
20	Besturingstoetsen verbergen
21	Weergave afsluiten

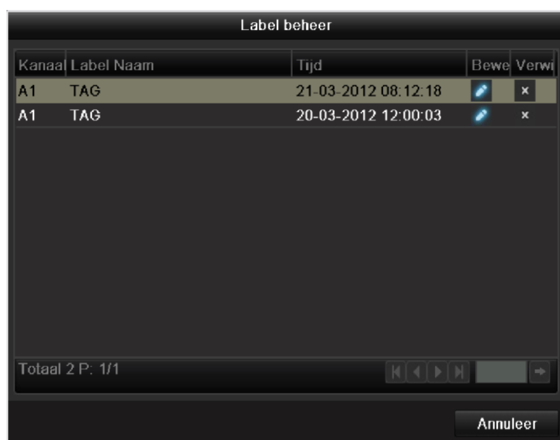


Opmerking

U kunt inzoomen op de inhoud van het beeld-scherm.

- Klik met de rechte muisknop in de lopende weergave.
- Selecteer ‘Digitale zoom’.
- De zoom-modus is actief.
- Sleep het zoom-gedeelte met behulp van het venster in het miniatuurbeeldscherm.
- Voer een rechtsklik op het beeld uit om te beëindigen.

Klik op ‚Label beheer ‘ (6):



- Om de beschrijving van uw markering te wijzigen, klikt u op het bewerken-symbool. Klik op het verwijderen-symbool als u deze wilt verwijderen.

Rechtermuisklik bij lopende weergave

Klik met de rechtermuisknop op het weergavebeeld. De volgende opties zijn beschikbaar



Camera	Camera waarop u wilt zoeken
Digitale Zoom	Vergroot het geselecteerde beeld-schermkader digitaal
Bedienpa-neel	Geeft het controlevakje voor de rege-ling van de weergave weer of verbergt deze
Einde	Sluit de weergave af

Hoofd Menu

Overzicht

Het volgende menu-overzicht toont de menu's, waarmee het apparaat kan worden ingesteld en bestuurd.

- Bovendien vindt u aan de rechterkant belangrijke informatie over het apparaat.
- Klik op het gewenste menu om het te openen.

Klik op **Einde** om het menu te verlaten.

Hoofd Menu

ABUS

Instelling

Onderhoud

Backup

Handmatig Management

DVR Model

Firmware Versie V0.0.0, Build 000000

	Port #1	Port #2
IP Adres		
MAC address	00:00:00:00:00:00	00:00:00:00:00:00
DHCP	On	Off

	HTTP	DVR	RTSP
Poort	0	8000	2000

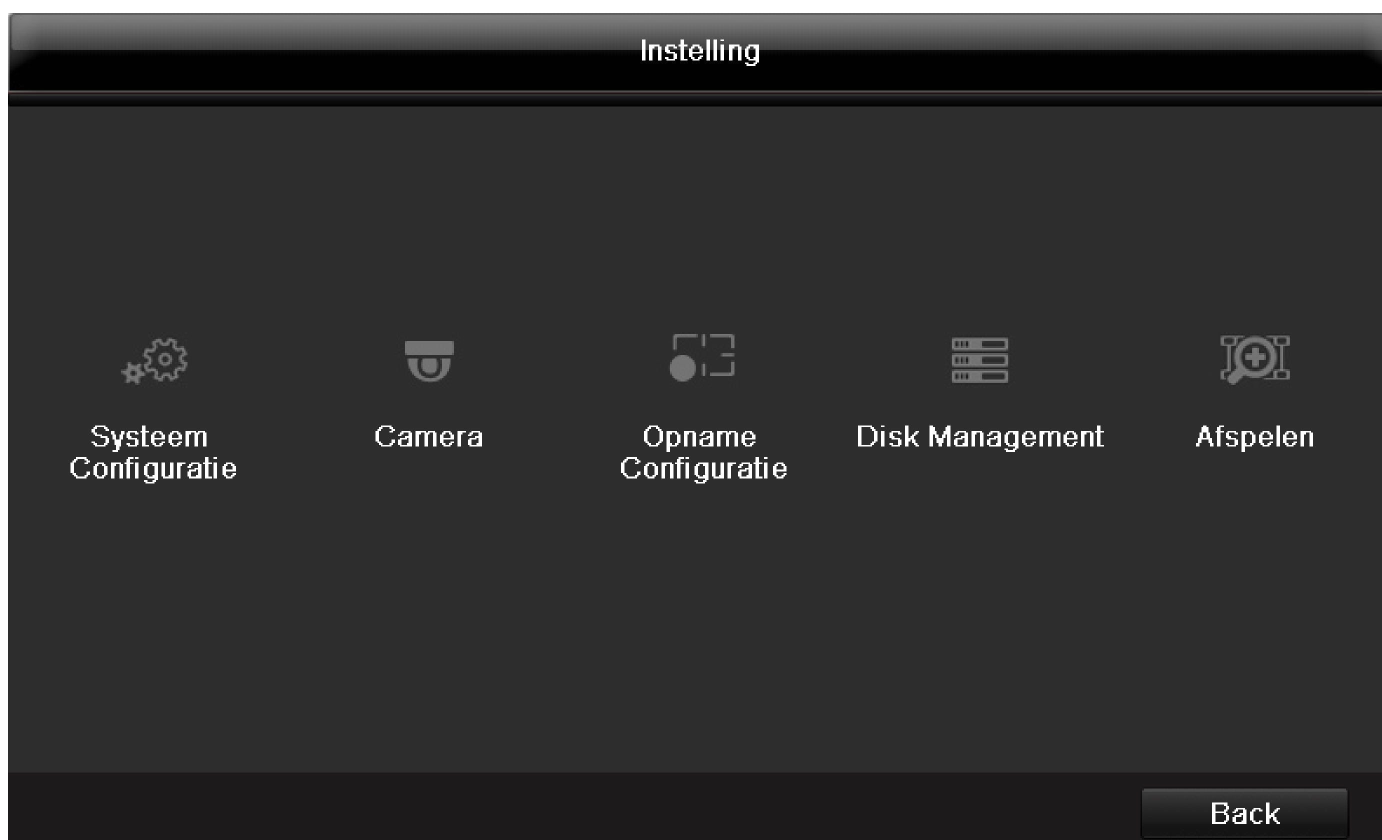
HDD #1	Normaal	HDD #2	
HDD #3		HDD #4	
HDD #5		HDD #6	
HDD #7		HDD #8	

Uitschakelen

Einde

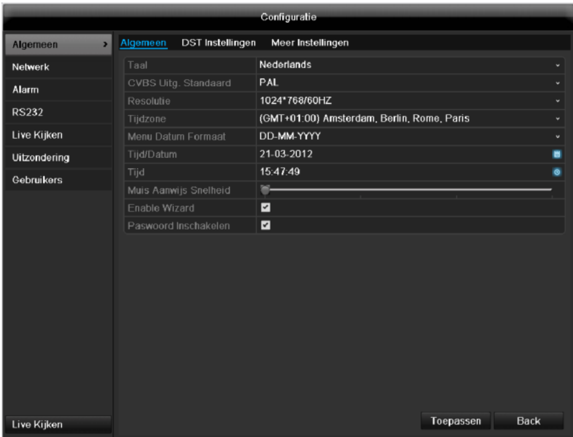
Menubeschrijving

Instelling	Leidt naar de menu's **Configuratie, Camera, Opname, HDD, Weergave**.	187
Afspelen	Parametergestuurde zoekfunctie naar video- of beeldopnames die zijn gestart door gebeurtenissen zoals alarmen of bewegingsherkenning, evenals alarmgebeurtenissen en in de weergave geplaatste markeringen.	218
Onderhoud	Onderhoud van de recorder zoals firmware-updates, logbestand doorzoeken, configuratie importeren/exporteren, herstellen van de fabrieksinstellingen, Netwerkbelasting weergeven	220
Uitschakelen	Recorder uitschakelen, vergrendelen, opnieuw opstarten	230



Menu	Beschrijving	zie p.
Systeem Configuratie	Beheer van alle instellingen (algemeen, camera, opname, netwerk, alarm, PTZ, RS232, weergave, waarschuwingen, gebruikers).	157
Camera	Menu voor het instellen van cameraparameters (OSD-configuratie, beeld-modus, PTZ-configuratie, bewegingsherkenning, enz.)	159
Opname Configuratie	Menu voor het instellen van opnameparameters (tijdschema, cameraresolu-tie, -stream, enz.)	156
Disk Management	Ingebouwde harde schijven initialiseren resp. beheren (toewijzen van lees-/schrijffuncties, camera's, beheerde netwerkopslag etc).	154
Handmatig	Start en/of beëindigt de handmatige video- en beeldopname van de gesel-ecteerde camera’s en het handmatig schakelen van de alarmuitgangen.	153

System Configuratie



Opmerking

In het menu “Systeem Configuratie” worden alle instellingen voor de recorder geconfigureerd.

Waarschuwing

Controleer of de datum en de tijd correct zijn ingesteld.

LET OP:

Achteraf wijzigen kan leiden tot gegevensverlies! Zorg op tijd voor een back-up van de gegevens.

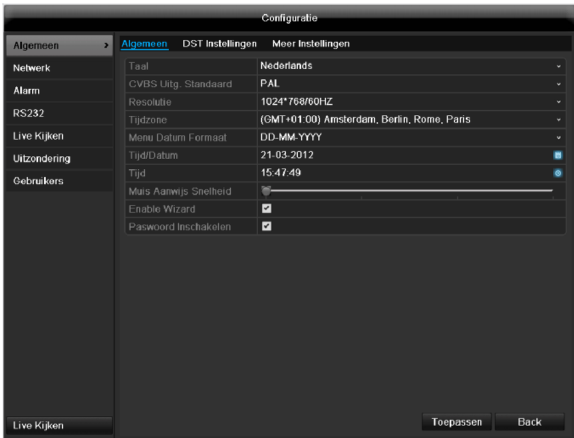
Overzicht

Menu	Instelling	Pag.
Allgemeen	Taal, video, tijd, datum, muis, wachtwoord, zomertijd, overige instellingen	158
Netwerkconfiguratie	Vereiste netwerkinstellingen (handmatig IP, DHCP, PPPOE, DDNS etc.)	160
Alarm	Toewijzing en parameters van de alarmingangen en relaisuitgangen	202
RS-232	Parameters voor de seriële aansluiting	**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Live Kijken	Display-instellingen, toewijzing van de schakeluitgang	**Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Waarschuwing	Acties van de recorder in bijzondere situaties (harde schijf vol, uitval van netwerkverbinding etc.)	167
Gebruikers	Toevoegen en wijzigen van gebruikers, toewijzen van de toegangsrechten	168

Opmerking

Neem de opmerkingen in de resp. hoofdstukken in acht.

Algemeen



TAB Algemeen	Instelling
Taal	OSD taal
CVBS Uitg. Standaard	PAL, NTSC,
Resolutie	Monitorresolutie
Tijdzone	GMT (Greenwich Mean Time)
Menu Datum Formaat	MM-DD-JJJJ, DD-MM-JJJJ, JJJJ-MM-DD

Tijd / Datum	Datum, tijd
Muis Aanwijs Snelheid	Schuifbalken, links lage, rechts hoge snelheid
Paswoord Inschakelen	Checkbox niet aangevinkt: geen wachtwoord ingesteld Checkbox aangevinkt: er moet een wachtwoord worden ingevoerd om het menu te kunnen bedienen

TAB DST-instellingen	Instelling
Auto DST Instelling	Bij een geactiveerd keuzevakje schakelt het apparaat de zomertijd automatisch om.
DST Inschakelen	Bij een geactiveerd keuzevakje kan een nauwkeurige begin-/einddatum worden gekozen.
Van, Tot	Datum begin en einde van de zomertijd
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: afwijking van de zomertijd ten opzichte van de normale tijd
Meer instellingen	**Instelling**
Apparaat Naam	Eenduidige specificatie van de recorder
Apparaat Nr.	Voor eenduidige identificatie bij gebruik van een afstandsbediening
Uitgang Modus	Geeft het beeld vager of scherper weer
CVBS Uitgang Helderheid	Schuifregelaar, links lage, rechts hoge helderheid
Werking Onderbreking	Nie / 1 … 30 minuten - regelt de tijdsduur voor weergave van het menu tot het menu weer verdwijnt
Menu uitgang modus	Legt vast aan welke videouitgangen het OSD-menu zichtbaar is. Opties: Auto, HDMI/VGA, CVBS
Gebeurtenis aanwijzing	Activeert de gebeurtenisweergave in het live-beeld (uitroepteken in het live-beeld)

Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **Back**.

Netwerkconfiguratie

De correcte netwerkinstellingen zijn absoluut noodzakelijk wanneer u

- de recorder en de bewaking via uw browser wilt bedienen.



Opmerking

Lees voor de configuratie van de recorder de volgende algemene opmerkingen.

Een netwerk is een systeem waarbij minimaal twee netwerkcompatibele apparaten zijn gekoppeld.

Soorten gegevensoverdracht:

- kabelgebonden netwerken (bv. CAT5 kabel),
- draadloze netwerken (WLAN) en
- andere transmissiemogelijkheden (Powerline).

Alle systemen bezitten kenmerkende gemeenschappelijke eigenschappen maar zijn in diverse opzichten ook verschillend.

Begrippen

Hierbij een overzicht van de begrippen die van belang zijn voor gebruik van de apparatuur in netwerken.

Parameters	Instelling
IP-adres	Een IP-adres is het unieke adres van een netwerkapparaat binnen het netwerk. Dit adres mag binnen een netwerk slechts één enkele keer voorkomen. Er zijn bepaalde adresreeksen gereserveerd voor openbare netwerken zoals bv. het Internet.
Privé adresreeks	bv. 10.0.0.0 - 10.255.255.255, Subnetmasker 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Subnetmasker 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Subnetmasker 255.255.255.0
Subnetmasker	Een bitmasker dat wordt gebruikt om beslissingen resp. toewijzingen bij de routing uit te voeren. In thuisnetwerken is dit standaard 255.255.255.0.
Gateway	Netwerkapparaat binnen een netwerk dat alle netwerkapparatuur toegang geeft tot internet, bv. de computer die is aangesloten op de DSL modem en meestal de router resp. het access point vormt binnen het netwerk.

Parameters	Instelling
Nameserver	Ook DNS (Domain Name Server) zorgt er voor dat bij een internetadres resp. URL (bv. www.google.nl) het unieke IP-adres wordt gezocht. Wanneer een domeinnaam in de adresbalk van de browser wordt ingevoerd, zoekt de DNS het juiste IP-adres van de server en stuurt de aaDVRagen aan die server door. Hier kan het IP-adres van de DNS-server van de provider worden ingevoerd. Het is echter meestal voldoende om het IP-adres van de gateway op te geven. Deze stuurt de aaDVRagen dan automatisch door naar de DNS-server van de provider.
DHCP	De DHCP-server wijst automatisch een IP-adres, het subnetmasker, de gateway en de DNS toe aan de netwerkapparatuur.

	DHCP's zijn aanwezig in de meeste moderne routers. De DHCP service moet apart worden ingesteld resp. ingeschakeld. Voor verdere informatie kunt u de betreffende handleiding(en) raadplegen. Opmerking: Wanneer u gelijktijdig gebruik maakt van vaste IP-adressen en een DHCP-server, moet u er op letten dat de vaste IP-adressen buiten de adresreeks van de DHCP-server liggen omdat er anders adresconflicten kunnen ontstaan.
Poort	Een poort is een interface waarover verschillende programma's met elkaar communiceren. Bepaalde poorten zijn vast toegewezen (21: Telnet, 23: FTP), andere poorten kunnen vrij worden gekozen. Poorten zijn relevant bij verschillende toepassingen, bv. bij externe toegang naar de recorder via een browser.
MAC gebruiker	Het MAC-adres (Media-Access-Control, ook Ethernet-ID genoemd) is het unieke hardware-adres van de netwerkkaart. Dit adres dient voor de eenduidige identificatie van een apparaat binnen een netwerk.

Opbouw van het netwerk

De recorder moet met een CAT5 kabel fysiek worden aangesloten op het netwerk, zie Aansluitingen pagina 135.



Opmerking

Neem s.v.p. de handleidingen en instructie van de netwerkapparatuur in acht.

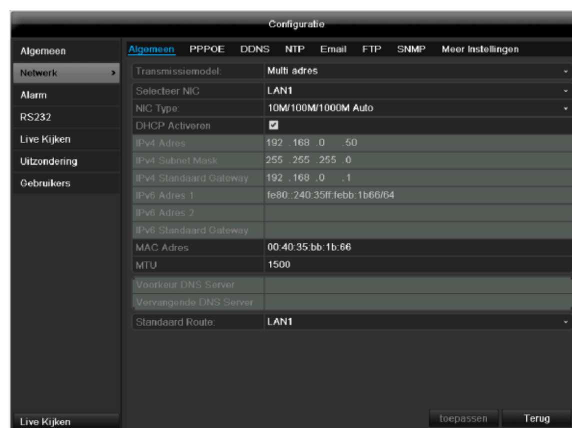
Het is mogelijk om meerdere Switches / Routers / Access-Points met elkaar te verbinden. Een firewall of andere beveiligingssoftware kan van invloed zijn op het netwerk.



Waarschuwing

Bij gebruik van een router zin de netwerkclients, dus ook de recorder, verbonden met internet. Dit geldt echter ook omgekeerd.
Er moeten absoluut veiligheidsmaatregelen worden genomen (zoals bv. gebruik maken van een firewall, regelmatig het wachtwoord wijzigen, standaardpoorten wijzigen) om ongewenste toegang van buitenaf te verhinderen!

Netwerkconfiguratie



TAB	Instelling
Allgemeen	Instellingen voor het lokale net alsook selectie van de netwerkmodus.
PPPOE	PPPOE wordt gebruikt bij ADSL aansluiting en bij gebruik van een modem. Klik op **Instellen** om de toegangsgegevens (gebruikersnaam, wachtwoord) voor uw provider in te voeren.
DDNS	Server voor het Dynamische Domain-Name systeem. Beheer voor het bijwerken van hostnamen resp. DNS vermeldingen.
NTP	Network Time Protocol Server voor het synchroniseren van de tijd
Email	Specificeer hier de e-mailinstellingen voor het verzenden van e-mails in geval van alarm
FTP	Configureer het adres van een FTP-server en het pad, waarin de bestanden moeten worden opgeslagen.
SNMP	Configureer de parameters, om informatie over de apparatenstatus te verkrijgen.
Meer Instellingen	Communicatie en HTTP-poort.

TAB Allgemein

Parameters	Instelling
Modus	Net Fault-tolerance: beide netwerkadapters (NIC) gebruiken dezelfde netwerkinstellingen. De 2e netwerkadapter staat in het geval van problemen van de 1e netwerkadapter ter beschikking. Load Balance: beide netwerkadapters (NIC) gebruiken dezelfde netwerkinstellingen. De bandbreedte wordt tussen beide adapters verdeeld. Multi-adres (Standaard): de netwerkadapters (NIC) gebruiken verschillende netwerkinstellingen. Een adapter wordt als standaardadapter vastgelegd voor de externe communicatie. De 2e adapter wordt voor de aansluiting van IP-camera’s gebruikt.
NIC selecteren	Selecteer tussen LAN1 en LAN2 voor bewerking.
DHCP Activeren	Vink deze checkbox aan wanneer de IP-adressen in het netwerk automatisch worden toegewezen via DHCP. DHCP actief: de volgende velden kunnen niet worden gewijzigd omdat deze parameters via DHCP worden ingesteld. Opmerking: Wanneer u de IP-adressen handmatig wilt toewijzen, dient u er op te letten dat DHCP niet is ingeschakeld (geen vinkje in de checkbox).
IPv4 Adres	Adres van het apparaat binnen het netwerk wanneer het adres handmatig wordt toegewezen
IPv4 Subnet Mask	Normaal is dit 255.255.255.0
IPv4 Standaard Gateway	Het adres van de gateway voor internettoegang
IPv6 Adres 1	momenteel nog geen functie.
IPv6 Adres 2	momenteel nog geen functie.
IPv6 Standaard Gateway	momenteel nog geen functie.
MAC Adres	Hardware-adres van de ingebouwde netwerkkaart
MTU (Bytes)	Beschrijft de maximale omvang van de grootste protocoldata.
Voorkeur DNS Server	Adres van de Domain Name Servers, meestal het IP-adres van de gateway
Vervangende DNS Server	IP-adres van de secundaire DNS-server
Standaard Route	Selectie van de ethernetaansluiting voor de externe netwerkverbinding (bijv. internet).



Opmerking

Enige van deze instellingen zijn niet selecteerbaar voor sommige modi.

PPPOE

1. Vink de checkbox PPPOE aan en voer de gebruikersnaam (voor internettoegang) en het wachtwoord in en bevestig het wachtwoord.
2. Bevestig de instellingen met **PasToe**.



Waarschuwing

Gebruik PPPOE naar mogelijk alleen als er geen router voorhanden is!

DDNS

1. Om gebruik te kunnen maken van de ABUS DDNS functies, moet u eerst een account aanmaken op www.abus-server.com. Zie hiervoor de veelgestelde vragen op onze website.
2. Vink de checkbox “DDNS” aan, kies als “DDNS Provider” ‘ABUS DDNS’ en voer in het veld "Serveradres" het IP-adres www.abus-server.com in.
3. Bevestig de instellingen met **PasToe**. Het IP-adres van uw internetverbinding wordt nu elke minuut op de server geactualiseerd.

NTP



Opmerking

De recorder kan de tijd synchroniseren met een externe server. Op internet zijn hiervoor meerdere serveradresen beschikbaar.

1. Vink de checkbox “NTP” aan en geef het interval aan voor de synchronisatie. Geef het IP-adres van de NTP-server en de NTP-poort op.
2. Bevestig de instellingen met **PasToe**.

E-mail

In geval van alarm kan de recorder een melding verzenden via e-mail. Voer hier de e-mailconfiguratie in.

Parameters	Instelling
Server authentificate	Vink de checkbox aan wanneer de aanmelding verloopt via de server van de internet provider
Gebruikernaam	E-mailaccount bij de provider
Passwoord	Wachtwoord waarmee het e-mailaccount is beveiligd
SMTP Server	Adres van de SMTP server van de provider
SMTP Port	Geef de SMTP-poort op (standaard: 25)
Enable SSL	Vink de checkbox aan om de e-mail codering in te schakelen

Van Naam	Naam van de afzender
Van Email Adres	Het e-mailadres dat bij dit account hoort
Selecteer Ont-vagers	Kies drie mogelijke ontvangers die de e-mail moeten ontvangen
Naar Name	Geef hier de naam van de ontvanger op
Naar Email Adres	Geef hier het e-mailadres van de ontvanger op
Bijlage JPEG Bestand	Vink de checkbox aan wanneer er bij de e-mail opnamen van de camera als afbeeldingsbestand moeten worden meegezonden
Interval	Kies tussen de 2 en 5 seconden afstand tussen de verschillende opnamen

1. Geeft de parameters van het e-mailbericht op.
2. Klik vervolgens op **Test** om een test e-mail te verzenden.
3. Als uw invoer correct is en u een bevestigingse-mail heeft ontvangen, druk dan op **PasToe**.

Opmerking

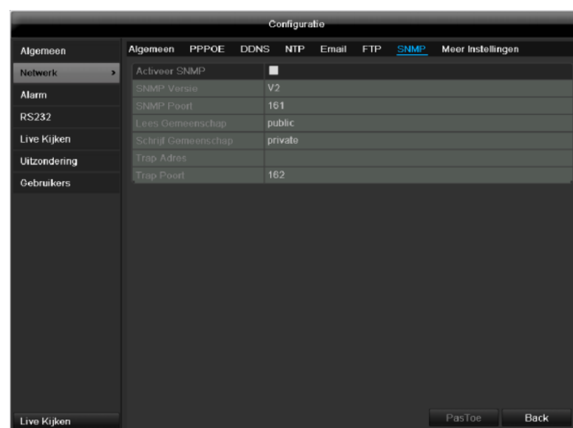
De recorder verstuurt nu een e-mail aan de ingestelde ontvanger.

Wanneer deze e-mail niet bij de ontvanger arriveert, dient u de instellingen te controleren en eventueel te corrigeren
Controleer eventueel de instellingen van het spamfilter van uw e-mail programma.

Opmerking

Gebruik om compatibiliteitsredenenen alleen e-mailclients waarbij toegang via SMPT mogelijk is.

SNMP



Parameters	Instelling
Activeer SNMP	Checkbox activeren, om een verbinding met een SNMP-software te maken.
SNMP Versie	Versie van het SNMP-systeem
SNMP Poort	Geef een SNMP-poort aan (Standaard: 161)
Lees Gemeenschap	Voer de „Key” in overeenstemming met de instellingen van uw SNMP-software in.
Scrijf Gemeenschap	Voer de „Key” in overeenstemming met de instellingen van uw SNMP-software in.
Trap Adres	Geef het IP-adres van de SNMP-manager aan
Trap Poort	Geef de Trap-Port aan (Standaard: 162)

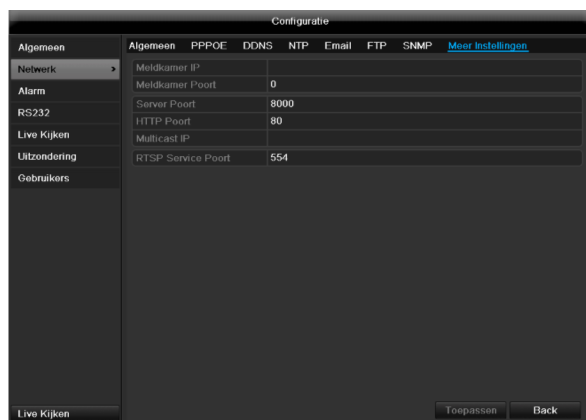
Opmerking
SNMP wordt voor de bewaking van de apparaten-toestand gebruikt. Hiervoor heeft u een niet bij ABUS beschikbare SNMP-software nodig.

Bevestig de instellingen door te klikken op **PasToe** en verlaat het menu met **Back.**

UPnP

Parameters	Instelling
UPnP activeren	Activeert de automatische UPnP poortdoorschakeling in de router
Toewijzingstype	De poorttoewijzing voor de poort-doorschakeling kan automatisch of handmatig worden uitgevoerd.
Poort type	Serverpoort: algemene communi-catiepoort HTTP-poort: poort voor HTTP-protocol RTSP-poort: poort voor RTSP-protocol HTTPS: poort voor veilige HTTP-protocolverbinding
Bewerken	Activeert de bewerking van de exter-ne poort
Externe poort	Poort voor de bereikbaarheid van de desbetreffende dienst aan de externe routerzijde
IP-adres toe-wijzen	Interne IP-adres van de DVRs
Poort	Interne poort van de desbetreffende dienst in de DVR
Status	Activiteitsstatus van de desbetreffen-de poortdoorschakeling

Meer instellingen



Parameters	Instelling
Meldkamer IP	Netwerkadres van het CMS-station
Meldkamer Poort	Port van uw CMS-station
Server Porot	Poort voor datacommunicatie
HTTP Poort	Poort voor webserver
Multicast IP	Om het dataverkeer terug te bren-gen, kunt u een Multicast IP invo-eren. Het IP-adres moet overe-enstemmen met het IP-adres van de pc met de CMS-software.
RTSP Service Poort	Geef de RTSP-Port aan (Standaard 554)
HTTPS activeren	Activeert de veilige verbinding via HTTPS
HTTPS-poort	Toewijzing van de HTTPS-communicatiepoort
High-speed-download active-ren	De uitgaande netwerkperformance wordt ten koste van de beschikbare capaciteit voor lokale OSD-weergave verhoogd. Deze functie dient alleen tijdelijk te worden geactiveerd, om bi-jvoorbeeld gegevensback-up op een pc te versnellen.

Opmerking
Serverpoort 8000 en HTTP-poort 80 zijn de stan-daardpoorten voor clients op afstand en toegang op afstand via de internetbrowser.

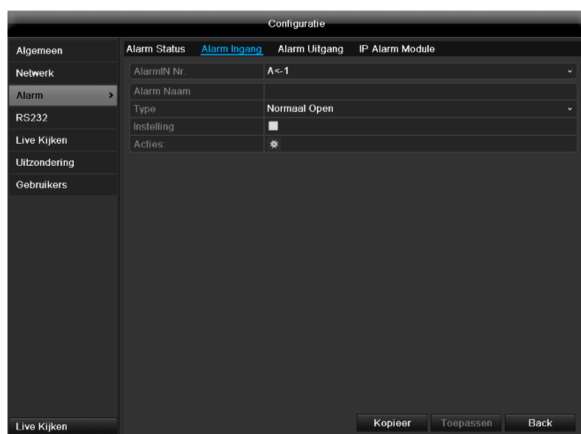
Opmerking
Bij alarm Host IP/Port configureert u het netwerkadress van de pc van uw CMS-software. In geval van alarm wordt de CMS-software ge-waarschuwt, die afhankelijk van de instelling ver-schillende alarmreacties uitvoert.

Alarm

Alarm Status

Hier ziet u een lijst met alle alarmin- en uitgangen en de actuele status.

Alarm ingang



- Selecteer een reactie voor geval van alarm met klikken op het ‘instellings’-symbool bij „Acties” uit.

Parameters	Instelling
AlarmIN Nr.	Kies de alarmingang om de instellingen te configureren.
Alarm Naam	Geef een duidelijke beschrijving, bv. deurcontact magazijn
Type	N.O.: circuit normaal geopend N.C.: circuit normaal gesloten
Instelling	Activeren van een reactie
Reactie	Bewerken van een reactie

- Activeer de alarmingang voor selecteren van de checkbox bij „Instelling”.
- Leg het gedrag van de recorder voor geval van alarm vast onder „Acties”.
- Klik op **Kopieer**, om deze instellingen voor andere camera's over te nemen.
- Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **Back**.

Acties

TAB Trek Kanaal

Selecteer door activeren van de desbetreffende checkbox, welk camerakanaal in geval van alarm dient te worden geactiveerd.

TAB Tijd forceren



- Leg vast, op welke tijd het in de TAB „Acties” te selecteren gedrag in geval van alarm geactiveerd dient te zijn.
- Klik op **Kopieer**, om deze instellingen voor andere weekdagen of de hele week over te nemen.

TAB Acties



Leg het gedrag in het geval van alarm vast:

Parameters	Instelling
Pop-up Beeld op Monitor	Op de monitor verschijnt een pop-up
Audio Waarschuwing	Het toestel geeft meermaals een waarschuwingssignaal
Notificate Surveillance Center	Stuurt een alarmsignaal naar een pc met de ABUS CMS-software. De software moet hiervoor gestart zijn en de recorder moet daar in de bewakingsmodus zijn.
Verzend EMail	Er wordt een e-mail naar een gespecificeerd mailadres gestuurd. Zie p. 161
Trigger alarmuitgang	Zie p. 161

Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK.**



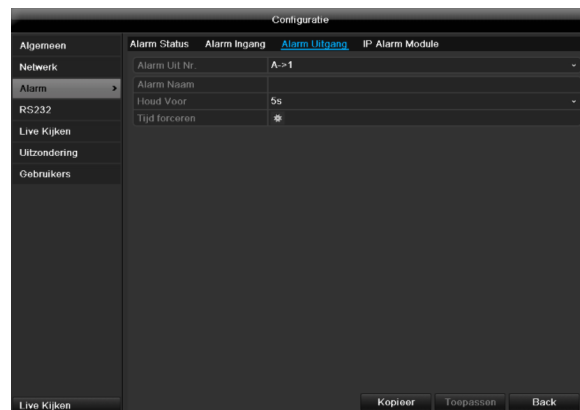
Opmerking

Om met behulp van een alarm op te nemen, moet u het tijdschema onder **Opname Konfiguratie** (zie p.) instellen.

TAB PTZ koppelen

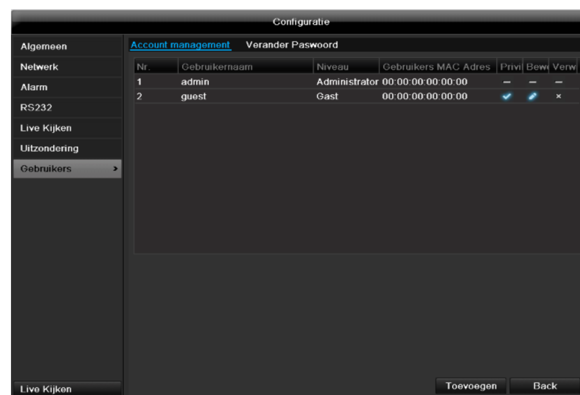
Parameters	Instelling
PTZ	PTZ-camera selecteren
Preset oproepen	Een preset (vooringestelde positie) kan worden opgeroepen.
Preset	Selectie van de preset
Tour starten	Een tour kan worden gestart.
Tour	Selectie van de tour
Voorbeeld starten	Een voorbeeld kan worden opgeroepen.
Voorbeeld	Selectie van het voorbeeld

Alarm Uitgang



1. Selecteer de te configureren alarmuitgang in het drop-down-menu bij „Alarm Uit Nr.”.
2. Geef bij „Alarm Naam” de alarmingang een willekeurige naam.
3. Selecteer bij „Hood Voor”, hoe lang het alarm actief dient te zijn.
4. Stel bij „Tijd forceren” het tijdschema voor de alarmuitgang in.
5. Klik op **Kopieer**, om deze instellingen voor andere alarmuitgangen over te nemen
6. Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK**.

Waarschuwing





Opmerking

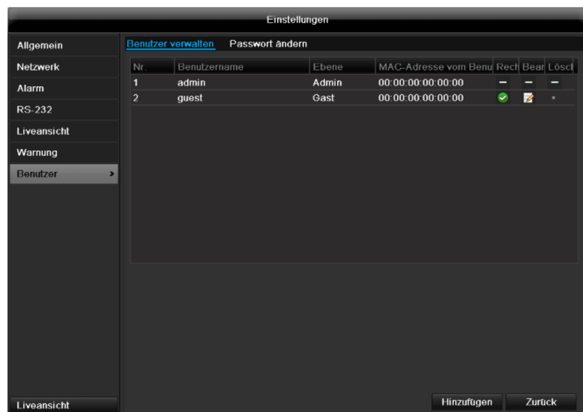
Voer bij “Uitzondering Type” in voor de uitzondering, bv.

- harde schijf vol
- netwerkverbinding onderbroken etc.

en bepaal de reactie van de recorder zoals.

Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **Back.**

Gebruikers





Waarschuwing

Noteer het wachtwoord van de beheerder. Het ingestelde wachtwoord is

"1 2 3 4 5".

In het gebruikersbeheer kunnen nieuwe gebruikers worden toegevoegd, gewist of bestaande instellingen worden gewijzigd.

1. Om een nieuwe gebruiker toe te voegen, kiest u **Toevoegen.**

Parameters	Instelling
Gebruikersnaam	Unieke naam
Wachtwoord	Toegangscode voor de recorder en voor het beheer Opmerking: verander het wachtwoord regelmatig, gebruik combinaties van letters en cijfers etc., noteer de wachtwoorden op een veilige plaats.
Bevestig Password	De toegangscode moet opnieuw worden ingevoerd
Nivo	BELANGRIJK: Bij het niveau **Manager** kunnen meer rechten worden ingesteld dan bij het niveau **Gebruiker.**
Gebruikers MAC	Het MAC adres van de netwerkkaart

Ad...	van de PC van de resp. gebruiker **Opmerking:** Hiermee wordt de toegang beperkt tot de PC waarvan het MAC adres hier is ingevoerd!

2. Voer de naam en het wachtwoord in en bevestig de invoer in het veld eronder.
3. Kies het niveau en voer het MAC adres in.
4. Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen**.



Waarschuwing

Neem de onderstaande opmerkingen over de toewijzing van toegangsrechten in acht.

Toestemming Instellingen

Stuur de toegangsrechten van de gebruikers door op het „Recht"-symbool te klikken. Er kunnen alleen toegangsgegevens van handmatig toegevoegde gebruikers worden gewijzigd:



Opmerking

De gebruiker kan lokaal, d.w.z. op de recorder, instellingen configureren en parameters wijzigen.

De gebruiker kan/mag via een netwerk verbinding maken met de recorder.

Op de tab **Camera** worden de rechten voor de toegang tot de individuele camera's (via het netwerk of lokaal) ingesteld.

Parameters	Instelling
Lokale Instelling	Lokaal Geheugen Zoeken Lokale Configuratie Lokaal Geavanceerde Werking Lokaal Uitgeschakeld/Hersteld
Remote Instelling	Remote Geheugen Zoeken Remote Configuratie Remote Serielle Poort Bediening Twee-weg Audio

	Alarm forceren op afstand, alarmuitgang, controleren Remote Geavanceerde Werking Remote Uitgeschakeld/Hersteld
Camera Management	Vorbeeld op afstand



Waarschuwing

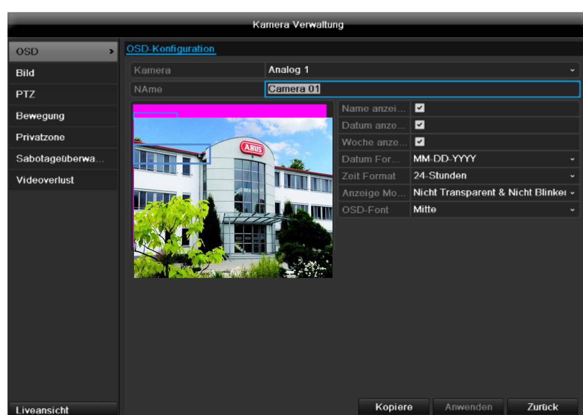
Wijzig de algemene instelling van de gebruiker (naam, wachtwoord, niveau, MAC-adres) met een klik op het „Bewerken"-symbool of in de TAB „Wachtwoord wijzigen".

Camera

Kamera

TAB analoge camera's

Camera-nr.	Geeft het cameranummer weer.
Cameranaam	Geeft de cameranaam weer.
Status	Automatische herkenning van de videosignaalstatus.
Live	Een vooraanzicht van het livebeeld kan hier worden weergegeven.
Status	Kanalen kunnen hier worden geactiveerd of gedeactiveerd.



TAB IP-camera's

Nr.	Geeft het cameranummer weer
Adres camera	Geeft het ingestelde IP-adres van de camera weer
Protocol	Keuze van het protocol
Poort beheren	Instelling van de http-poorten van de camera
Kanaal-nr.	Weergave van het kanaalnummer
Gebruikersnaam	Geef hier de gebruikersnaam van de camera op
Admin wachtwoord	Voer hier het administratorwachtwoord in
Weergavemodus	Instellingen voor de weergave van de cameranaam en de datum

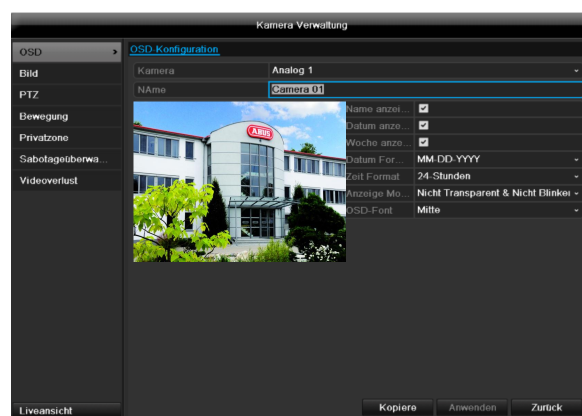
Klik op "Toevoegen" om een camera in het systeem te integreren.

Klik op "Zoeken" om in het netwerk naar beschikbare ABUS-netwerkcamera's te zoeken. Markeer de gewenste camera's en klik daarna op "Quick Add" om de camera' s te integreren.

> **Opmerking**
> Onder bepaalde omstandigheden moet u achteraf de gebruikersnaam, het wachtwoord en http poort handmatig invoeren.

De beschikbare bandbreedte geeft aan hoeveel bandbreedte u nog voor de installatie van de netwerkcamera's ter beschikking hebt.

OSD



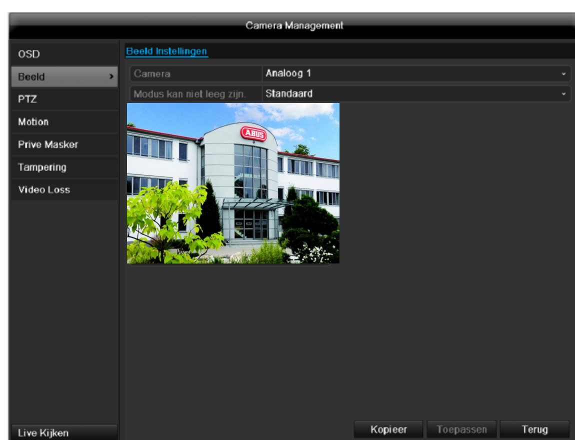
Camera	Camera die moet worden ingesteld
Camera Naam	Toewijzing van de cameranaam
Toom Naam	Weergeven van de cameranaam in de liveweergave activeren/deactiveren
Toom Datum	Weergeven van de datum in de liveweergave activeren/deactiveren
Dag weergeven	Weergave van de naam van de dag in het liveaanzicht
Toom Week	Weergeven van de week in de liveweergave activeren/deactiveren
Datum form...	Selectie van de datumweergave
Tijd formaat	Keuze tussen 24h en 12h tijdformaat voor de weergave
Positie	De positie van de tekst kan direct in het vooraanzicht met de muis worden ingesteld. Verschuif het desbetreffende kader van de tekst gewoon met de muis.
Datum form...	12 uur/24 uur
OSD Display	Instellingen voor de weergave van de cameranaam en de datum
OSD font	Wijziging van de lettergrootte

Beeld



Opmerking

U kunt de tour ook direct in het livebeeld van de betreffende netwerkcamera's starten.



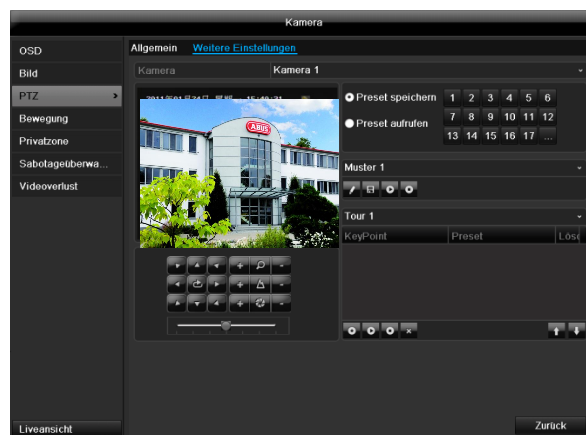
Selecteer bij „Camera” het camerakanaal dat u wilt bewerken.
Pas bij „Modus kan niet leeg zijn” het camerabeeld met behulp van uitgevoerde instellingen of met behulp van gebruikersgedefinieerde instellingen aan de lichtomstandigheden aan

PTZ



Opmerking

Hier kunt u presets en tours voor de netwerkcamera's TVIP2xxxx instellen.



Opslaan en oproepen van presets

1. Stuur met behulp van de pijltoetsen de netwerkcamera naar het gewenste beeldbereik en sla de positie bijv. als preset 1 op.

2. Klik op "Oproepen" om de net opgeslagen preset 1 aan te lopen.

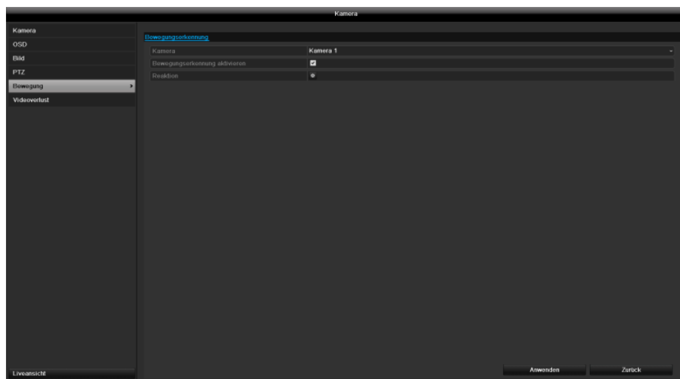
Installeren en oproepen van tours

1. Leg meerdere presets aan om deze voor de tour te gebruiken

2. Klik op + om een preset te selecteren
3. Voeg bijkomende presets toe om de gewenste tour te installeren
4. Klik daarna op het playsymbool om de tour te starten.

Beweging

Kies bij “Camera” het te bewerken camerakanaal.



Plaats het vinkje bij bewegingsdetectie.
Bijkomend moet de bewegingsdetectie in de netwerkcamera's geactiveerd worden, verdere details hierover vindt u in de handleiding van uw netwerkcamera.



Opmerking

Om de opname te starten met behulp van de bewegingsherkenning, dient u het tijdschema onder Opname in te stellen.

Acties

Trek Kanaal

Door op „Reactie” te klikken, verschijnt de tab **Trek Kanaal** (alleen bij bewegingsherkenning):



Selecteer één of meerdere camerakanalen die bij een alarm een reactie moeten uitvoeren.
Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK**.

Tijd forceren

Selecteer de tab **Tijd forceren.**

Stel hier in, op welke tijden de in de TAB **Reactie** ingestelde reacties dienen te activeren.



1. Kies de dag en voer een tijdschema in.



Opmerking

U kunt maximaal 8 perioden vastleggen, telkens van 00:00 - 00:00; de verschillende perioden mogen elkaar niet overlappen.

2. Kies bij **Kopiëer** of de instelling voor alle dagen van de week moet worden.
3. Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK.**

Acties

Selecteer de tab **Acties.**

Hier kunt u het gedrag van de recorder bij bewegingsherkenning configureren door in het betreffende keuzevakje te klikken.



Parameter	Bericht
Pop-up Beeld op Monitor	Het beeld wordt automatisch op de monitor weergegeven
Audio Waarschuwing	De recorder geeft een herhaalde akoestische waarschuwing
Notificatie Surveillance Center	Stuurt een alarmsignaal naar een PC met de ABUS CMS-software. De software moet hiervoor zijn gestart en de recorder moet daar in de bewakingsmodus staan
Verzend E-Mail	Er wordt een e-mail verzonden naar een vooraf opgegeven e-mailadres. Zie pagina 168
Trigger alarmuitgang	zie p. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK.**

Privézone

Met behulp van de functie privézone kunnen bereiken in het videobeeld worden afgedekt. Selecteer eerst een camera. Activeer de functie privézone via het selectievinkje. Markeer een rechthoek in het vooraanzichtbereik links. Er kunnen maximaal 4 privézones worden gemarkeerd. Aan de rechterkant staan buttens om afzonderlijke maskers te wissen, of om alle maskers te wissen.

Sabotagebeveiliging

Met behulp van de functie sabotagebeveiliging kan het volledige videobeeld of een bereik in het videobeeld op afdekking worden bewaakt. Selecteer eerst een camera. Activeer de functie sabotagebeveiliging. Markeer een bereik in het vooraanzichtvenster, dat dient te worden bewaakt (alternatief het volledige beeld). In het punt reactie kunnen tijdschema's voor de bewaking en reacties bij afdekking van de camera worden geprogrammeerd (vergelijkbaar met bewegingsdetectie). De instelling gevoeligheid regelt de reactiesnelheid bij afdekking. De button wissen verwijdert het te bewaken bereik.

Videoverlies

Bij videosignaalverlies kan een dienovereenkomstige reactie worden geactiveerd. Selecteer eerst een camera. Activeer de functie via het selectievinkje. In het punt reactie kunnen tijdschema's voor de bewaking en reacties bij videoverlies worden geprogrammeerd (vergelijkbaar met bewegingsdetectie).

Opname Konfiguratie

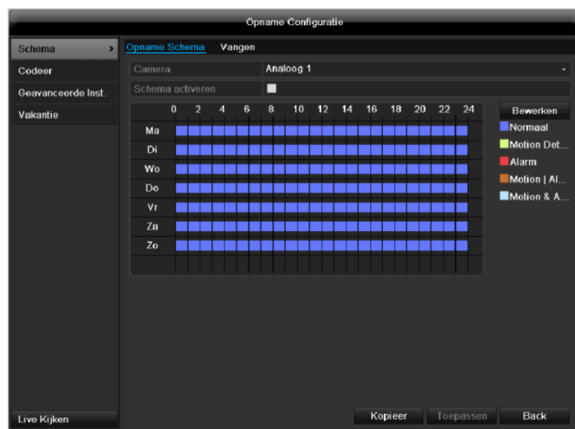
Instellen

Open het hoofdmenu en klik op “Opname Konfiguratie”:

Tijdschema

Door middel van het tijdschema worden de opnametijden resp. de triggers (opnametype) voor de camera's ingesteld. Kik op de tab “Schema”:

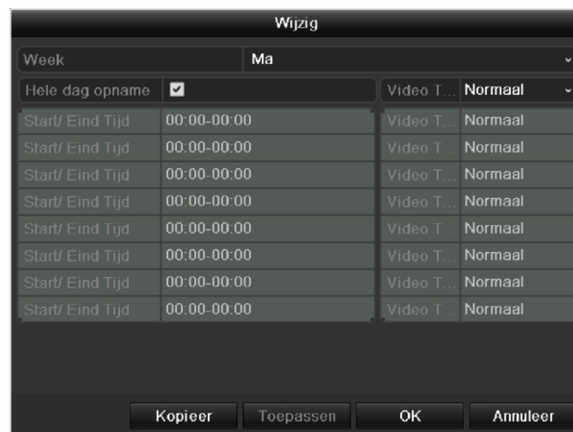
Opmerking
Aangezien de instellingen voor de tabs Opname en Direct beeld niet van elkaar verschillen, worden ze maar één keer beschreven



Op het scherm ziet u van links naar rechts de uren van de resp. dag (dagen van boven naar beneden). Onder de dagen ziet u de gekleurde legenda, d.w.z. in het ingestelde tijdschema corresponderen de opnameperioden in kleur met de gekozen "triggers".

Kleursymbool	Legenda
Blauw	Duur: tijd in uren
Geel	Beweging
Lichtblauw	Beweging en alarm
Rood	Alarm
Grijs	Geen keuze
Groen & rood	Beweging of alarm

- Selecteer de camera en klik op het keuzevakje **Schema activeren.**
- Klik op **Bewerken** om het type en de duur van het tijdschema te bepalen



1. Geef in het vervolgkeuzemenu bij „Week” de dag aan die u wilt instellen.
2. Activeer/deactiveer „Hele dag opname”. Wanneer Volledige dag actief is, kunnen er geen afgebakende tijden worden ingevoerd, de instelling geldt dan voor de hele dag.
3. Wanneer u bepaalde tijden wilt instellen, schakel dan “Hele dag opname” uit.

Toepassingsvoorbeeld
Er moet van 11:00 - 7:00 worden opgenomen.
Hiervoor moeten 2 tijdzones worden ingesteld:
1. 11:00 - 24:00
2. 00:00 - 7:00

4. Geef in het uitklapmenu het opnametype aan:
   - Duur
   - Bewegingsdetectie
   - Alarm
   - Bewegingsdetectie of alarm
   - Bewegingsdetectie en alarm
5. U kunt bij tijdafhankelijke opname maximaal 8 perioden vastleggen, telkens van 00:00 - 24:00; de verschillende perioden mogen elkaar niet overlappen.

Opmerking
Met de “Duur” legt u perioden vast waarin wordt opgenomen.

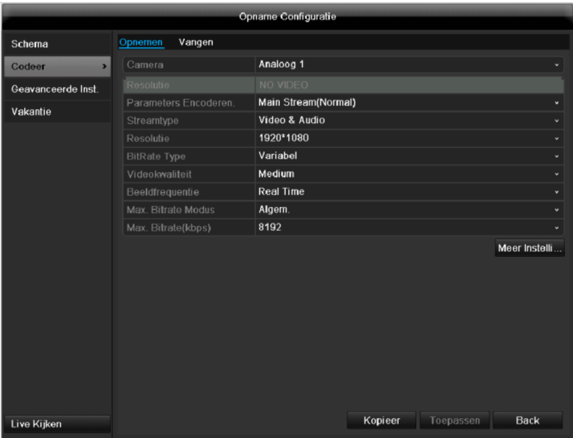
De andere triggers zoals bewegingsdetectie en/of alarm, schakelen alleen bij voorkomen van een van deze triggers de opname in.

- Via **Kopieer** kunt u deze instelling voor andere dagen of de volledige week overnemen

6. Sluit uw instellingen in het opnamevenster af met Toepassen en daarna OK

Codeer

TAB Opnemen

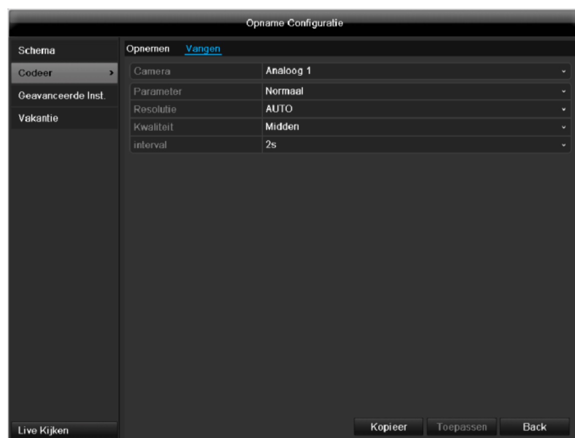


In diesem Untermenü stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Pre-Opname	Tijd in seconden die vóór een alarm wordt opgeslagen
Post-Opname	Tijd in seconden die na een alarm wordt opgeslagen

Bevestig de instellingen door op **Toepassen** te klikken en verlaat het menu met **OK**.

TAB Vangen

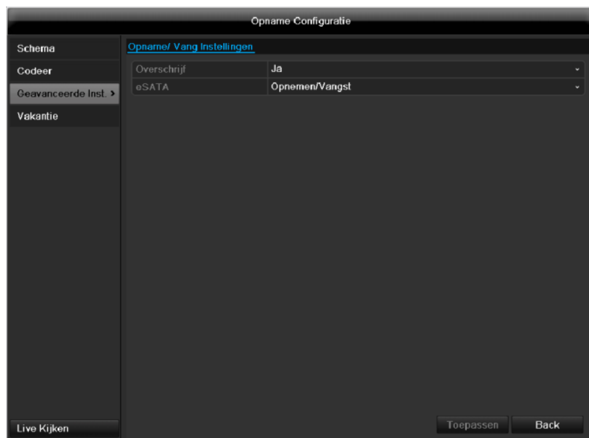


De volgende parameters kunnen worden ingesteld:

Camera	Camera die moet worden ingesteld
Parameter	Volgens tijdschema of gebeurtenis
Resolutie	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Kwaliteit	verschillende kwaliteitsniveaus: +++: gemiddelde kwaliteit +++++: hoge kwaliteit
Interval	Afzonderlijke beelden worden om de 1 - 5 seconden volgens gebeurtenis of tijdschema opgeslagen

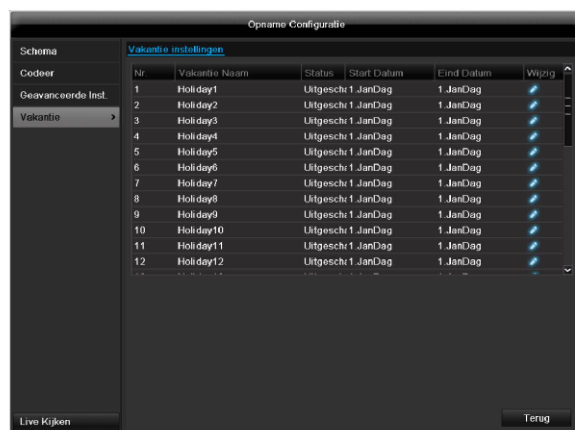
Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **Back**.

Geavanceerde instelling



Overschrijf	Leg u vast of oudere opnamen moeten worden overschreven wanneer de harde schijf vol is
eSATA	Leg vast of een via USB aangesloten eSATA harde schijf voor de export of voor extra opname/beeldopslag moet worden gebruikt.

Vakantie



In dit submenu kunnen 32 verschillende opname-instellingen voor vakantie of feestdagen worden uitgevoerd Om deze instellingen uit te voeren, klikt u op het „Wijzig”-symbool



Vakantie naam	Handmatige invoer van de naam van de vakantie of de feestdag
Activeren	Activeren resp. deactiveren van de ingestelde vakantie
Mode	Op datum/op week/op maand
Start Datum	Selectie van de begindatum/begintijd
Eind Datum	Selectie van de einddatum/eindtijd

Bevestig uw instellingen met **Toepassen** en **OK**.

Disk Management

Harde schijven

Opmerking

Het apparaat beheert maximaal acht 3.5" SATA harde schijven .
Voor extra gegevensopslag kan optioneel een e-SATA harde schijf worden aangesloten.

Voordat u kunt opnemen, moeten alle harde schijven "geïnitialiseerd" worden. Pas daarna herkent de recorder de harde schijven en de resp. toewijzingen.



Waarschuwing

Tijdens het initialiseren worden alle gegevens van de harde schijf gewist!

Zorg op tijd voor een back-up van de gegevens.

Harde schijf inbouwen

1. Koppel de recorder los van het lichtnet en open de afdekking.
2. Neem bij de omgang met elektronische apparatuur de ESD voorschriften in acht en zorg ervoor dat u geaard bent.
3. Open de behuizing niet in omgevingen met tapijt of andere vloerbedekking die statisch kan worden opgeladen.
4. Raak de onderdelen op het moederbord niet aan.



Waarschuwing

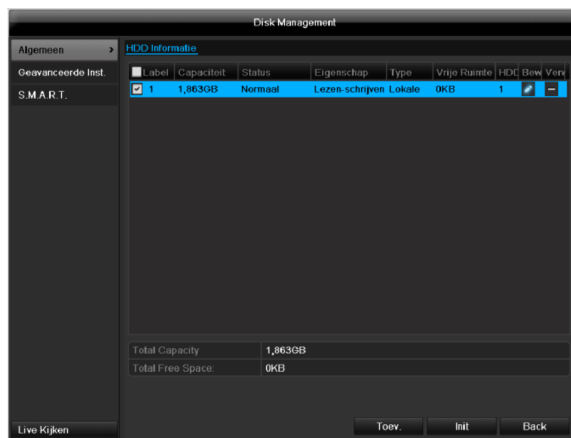
Wanneer u vragen heeft over deze stappen of de instructies niet duidelijk zijn, kunt u contact opnemen met uw installateur.

5. Bouw de harde schijf in en sluit de kabels aan.
6. Breng de afdekking weer aan en sluit de recorder weer aan op het lichtnet.
7. Schakel de recorder in en ga naar het menu HDD beheer.

Opmerking

Wanneer de ingebouwde harde schijf niet zichtbaar is, dient u de aansluitingen te controleren.

Klik in het menu op „Disk Management" om instellingen voor het beheer van de harde schijf uit te voeren.



Parameters van het harde-schijfbeheer

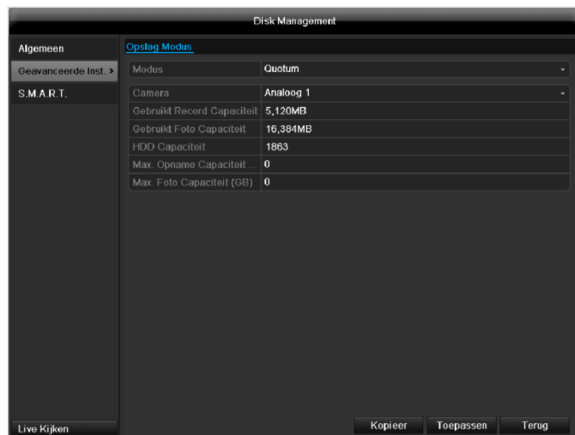
HDD-Informatie	
Label	Geeft het nummer van de interne aansluiting weer
Capaciteit	Capaciteit van de harde schijf in MB
Status	Geeft de huidige status van de harde schijven: Niet geïnitialiseerd Normaal Offline
Eigenschap	• Redundant: voorzien voor back-up doeleinden • Alleen lezen: beveiligd tegen schrijven • R/W: lezen en schrijven
Type	Lokaal: ingebouwde harde schijf NFS: harde schijf op het netwerk Vermijdt indien mogelijk het gebruik van de NFS-opslag om eventueel optredende compatibiliteitsproblemen
Vrije Ruimte	Geeft bij benadering de vrije opslagcapaciteit aan
HDD	Groepsnummer van de harde schijf, standaard 1 (opnamen kunnen aan groepen worden toegewezen)
Bewerken	Instellingen voor de harde schijf uitvoeren.
Verwijder	De harde schijf verwijderen

1. Selecteer de harde schijf door de checkbox aan te vinken.
2. Start het proces door op **Init** te klikken.
3. Bevestig de volgende vraag met **OK**.
4. Op de statusbalk wordt de voortgang van de initialisatie weergegeven.
5. Wanneer het initialiseren is afgerond, verschijnt:

Harde-schijfinstellingen van de camera's

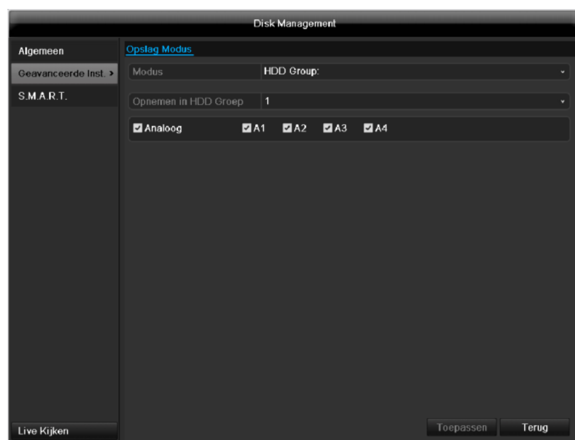
Klik op het submenu „Geavanceerde Inst."

Modus: Quotum



Leg de maximale opnamegrootte op de harde schijf per camera vast.

Mode: HDD Group

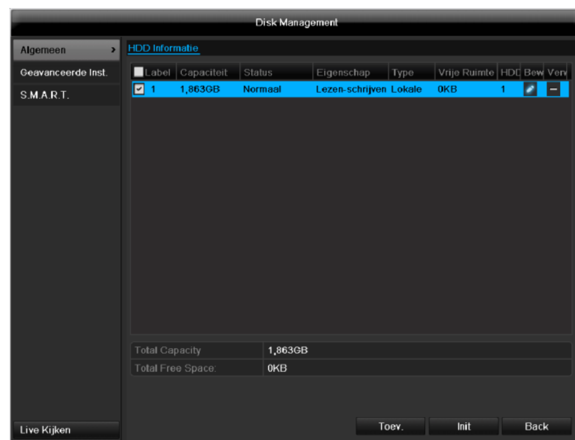


1. Selecteer in het vervolgkeuzemenu een groep harde schijven.
2. Leg vast welke camera's op de hardeschijfgroep moeten worden opgeslagen door de betreffende keuzevakjes te activeren.
3. Klik op **Toepassen** en klik in het volgende venster op **OK** ter bevestiging voor het opnieuw opstarten

Instelling van de harde schijven



Opmerking
Om deze instellingen te kunnen uitvoeren, dient u de camera's aan een groep harde schijven te hebben toegewezen (zie **Instellingen van de harde schijven van de camera's**).



Klik op het „bewerken"-symbool. Er verschijnt een pop-upvenster



HDD Nr.	Selectie van de harde schijf aan de hand van het interne aansluitnummer
HDD Status	• Lezen en schrijven • Alleen-lezen: schrijfbeveiliging • Redundant: voor de veiligheid van de gegevens redundant werken
HDD Group	Selectie van de groep harde schijven
HDD Grootte	Hardeschijfruimte

Bevestig de instellingen door te klikken op **Toepassen** en verlaat het menu met **OK.**



Let op:
Wanneer er slechts één harde schijf is ingebouwd en deze de status "Alleen lezen" krijgt, kan de recorder geen opnamen opslaan!



Redundant:
Er zijn minimaal 2 harde schijven ingebouwd. Op de redundante harde schijf wordt een extra kopie van de opnamen opgeslagen. Deze dient als back-up.



Let op:
Als u redundant wilt opnemen, moet u in het opnamemenu de redundante opslag activeren (zie p. 176)



R/W (lezen/schrijven)

Minimaal één harde schijf moet de status R/W (lezen/schrijven) krijgen anders kan er niet worden opgenomen.

HDD status controleren

De status van elke harde schijf kan in het menu **Onderhoud** worden gecontroleerd. De S.M.A.R.T. informatie wordt in het logbestand bijgehouden (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology).

- Open daarvoor het logbestand en zoek naar informatie/S.M.A.R.T. harde schijf. Zie daarvoor pagina 180.

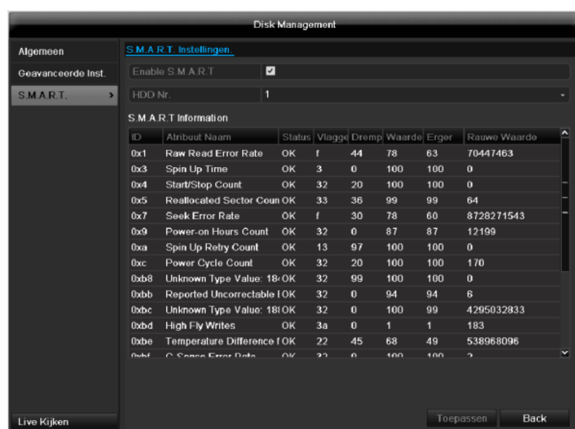
Harde schijf alarm instellen

Het is mogelijk om een alarm vast te leggen dat u informatie geeft over storingen van de harde schijven.

- Open daarvoor **Waarschuwingen** in het menu **Instellen**. Zie daarvoor pagina 175.

S.M.A.R.T.

S.M.A.R.T. staat voor **S**elf-**M**onitoring **A**nalysis and **R**eporting **T**echnology.



In dit submenu verschijnt informatie over de status van de harde schijf.
De informatie dient voor de foutopsporing van de harde schijf. Deactiveer deze functie niet, indien mogelijk



Opmerking
De bij S.M.A.R.T. opgeslagen logbestanden kunt u vinden in het menu Onderhoud bij „Log zoeken”.
Zie ook: p. 183

Afspelen

Druk in het hoofdmenu op **Afspelen**, om video-opnames te zoeken na een gebeurtenis of een markering of om de opgeslagen beelden te bekijken.

Opname plannen

De volgende instellingen zijn beschikbaar:

D1-D16	Camera waarop u wilt zoeken
Video Type	Schema, bewegingsdetectie, alarm resp. bewegingsdetectie en/of alarm, handmatige opname, alle opnamen
Bestand Type	Geblokkeerd, vrijgegeven, alles
Start Tijd Stop Tijd	Voer de datum en de tijd in

- Klik op **Zoeken** om opnamen te zoeken die voldoen aan de gekozen instellingen. De resultaten worden weergegeven:

- Kies een opname door op de regel te klikken en vervolgens op "Afspelen"-symbool.

Opmerking
In de weergavemodus kunt u op elk moment terugkeren naar de gebeurteniszoekfunctie door met de rechtermuisknop te klikken en „Video zoeken" te selecteren.

Opmerking
De submenu's „Markering" en „Foto" zijn vrijwel identiek met het hierboven beschreven menu en worden daarom niet afzonderlijk beschreven.

In het submenu „Markering" wordt niet gezocht op opnametype maar op de naam of een trefwoord uit de naam van de markeringen

Bij Evenement

Klik op de tab „Bij Evenement":

Er wordt een lijst weergegeven met alle alarmingangen. Selecteer bij „Event Type" of er moet worden gezocht naar opnames bij alarm („Alarm ingang") of bij beweging („Bewegingsherkenning").
Selecteer één of meerdere alarmingangen door het keuzevakje te activeren.
Klik op **Zoeken**.
Selecteer op de weergegeven lijst één of meerdere alarmopnames. Klik op **Details** voor gedetailleerde informatie over de opnames.

Markering

Klik op het tabblad "Markering".

Kies via "Activeren van de checkbox" een of meerdere netwerkcamera's.
Klik op **Zoeken**.

Kies op de verschijnende lijst een of meerdere markeringen. Klik op**Details** om preciezere informatie over de markeringen te verkrijgen.

Beeld

Klik op het tabblad "Beeld".

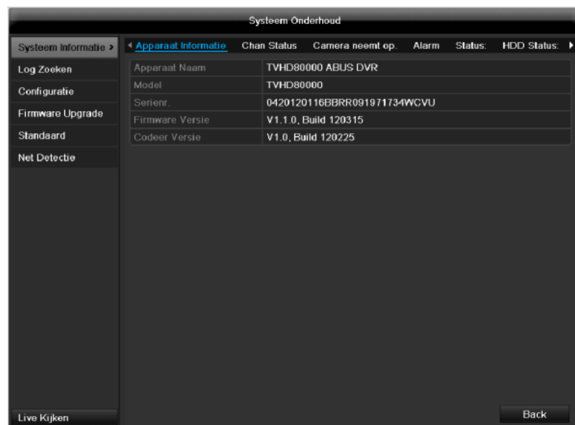
Kies via "Activeren van de checkbox" een of meerdere netwerkcamera's.

Klik op **Zoeken**.

Kies op de verschijnende lijst een of meerdere beelden. Klik op **Details** om preciezere informatie over de beelden te verkrijgen.

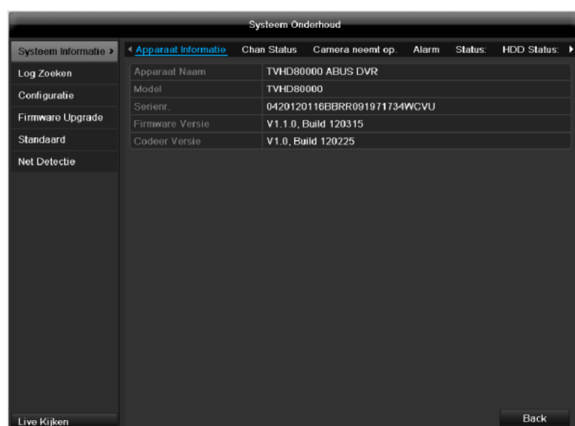
Onderhoud

Opmerking
Het menu dient voor het onderhoud van de recorder en mag uitsluitend worden gebruikt door ervaren gebruikers.



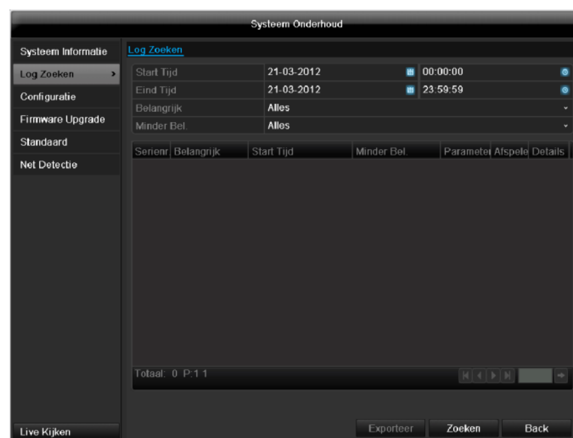
Menu	Instelling	P.
Systeem Informatie	Apparaatinformatie (serienummer, firmwarestatus etc.)	183
Log Zoeken	In het logbestand kan worden gezocht volgens bepaalde criteria, bv. alarm, uitzondering, bediening of informatie van opname of informatie (S.M.A.R.T. status van de harde schijf)	183
Configuratie	Instellingen exporteren of importeren	184
Firmware Upgrade	Firmware-update uitvoeren	184
Standaard	Systeemreset	185
Net Detectie	Weergave van de transmissie- en ontvangerrate van de recorder	185

Systeem Informatie



Opmerking
In het informatiemenu worden de technische gegevens van het apparaat alsook informatie over de verschillende instellingen van de camera, opname etc. weergegeven.
Dit is bijvoorbeeld nuttig bij support-vragen.

Log zoeken



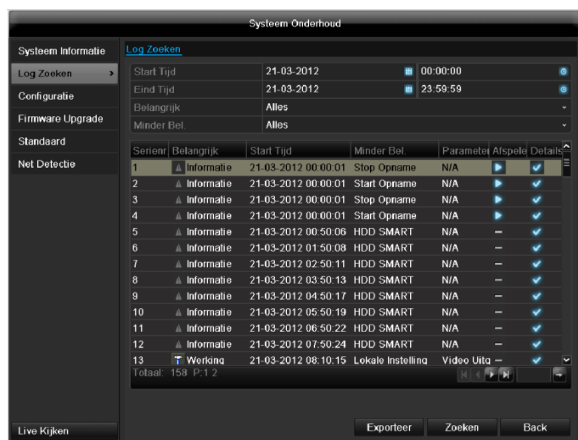
Opmerking
Het zoeken naar gebeurtenissen kan aan de hand van de volgende types/gebeurtenissen/ parameters worden uitgevoerd:

- Alles
- Alarm
- Uitzondering
- Werking
- Informatie

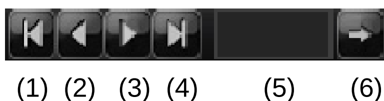
Filter1	Filter2
Alles	-
Alarm	• Alles • Alarmingang/-uitgang • Motion Detectie Begin / Einde • Sabotage Detectie Begin / Einde
Uitzondering	• Alles • Video Signaal Verloren • Videosignaal uitzondering • Illegale Inlog • HDD Fol • HDD Fout • IP Conflict • Netwerk Verbroken • Opname uitzondering

	• Ingangs-/opnameresolutie komen niet overeen
Werking	• Alles • Lokale, bv.: Opname Start / Activering Alarm Uitgang / ... • Remote, bv.: HDD Setting / Parameter Export / ... • Gestart / Gestopt Audio
Informatie	• Alles • HDD Informatie • HDD S.M.A.R.T. • Start / Stop Opname • Start / Stop Vangst • Verwijder Verlopen Opname • Netwerk HDD Informatie

1. Kies de gebeurtenis waar u in het logbestand naar wilt zoeken en kies een subparameter.
2. Voer datum en tijd in bij “Start tijd” en “Stop tijd” en klik op **Zoeken.**
3. Het resultaat wordt als volgt weergegeven:



- Het wisselen van de pagina’s geschiedt via de navigatiebalk:



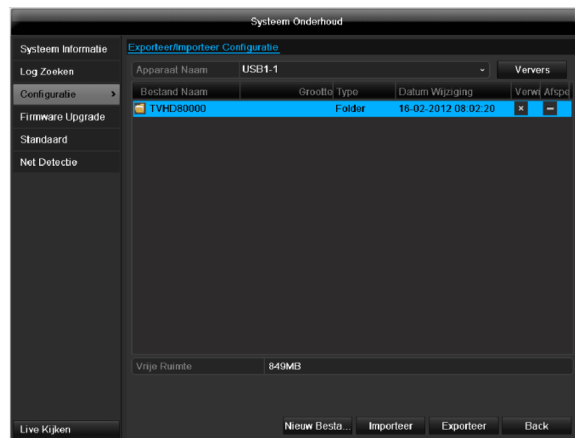
(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Opmerking

Druk voor het vooruit-, resp. achteruitbladeren op (3), resp. (2). Druk voor het springen naar de eerste, resp. laatste pagina op (4), resp. (1).
Om naar een bepaalde pagina te gaan, voer dit in het veld bij (5) in en bevestig dit met een klik op (6).

- Klik op **Details** voor gedetailleerde informatie.
- Klik op **Afspelen** wanneer u de opname bij de gebeurtenis wilt afspelen.
- Klik op **Experteer** om het logbestand te kopiëren naar een USB-medium.

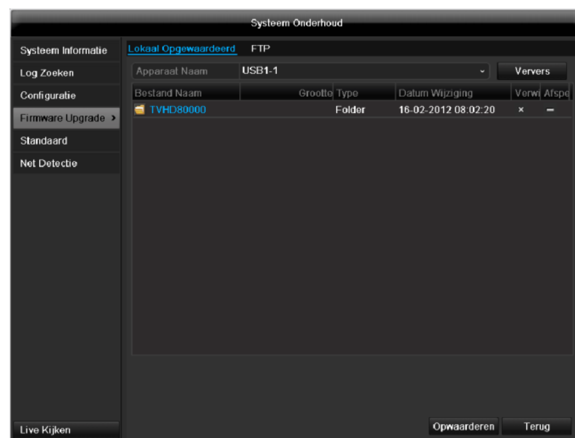
Configuratie



Opmerking

De configuratiebestanden bevatten alle instellingen van de recorder die u na de eerste ingebruikname heeft geconfigureerd. Deze bestanden kunnen op een USB-medium worden opgeslagen. Hiermee kunt u een tweede recorder configureren met identieke instellingen.

Firmware Upgrade



Opmerking

Een update kan worden uitgevoerd vanaf een USB-medium, via het netwerk of via FTP.

- Kopieer het bestand voor de update met de extensie *.mav naar de hoofdmap van een USB-stick.
- Sluit de USB-stick aan op één van de USB-aansluitingen van de recorder.

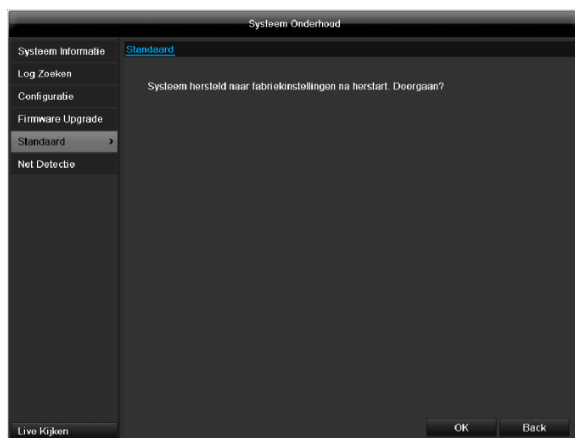
1. Selecteer de USB-aansluiting, klik eventueel op **Ververs**.
2. Selecteer het updatebestand en klik op de knop **Opwaarderen**.
3. Wacht tot het systeem opnieuw wordt gestart.

4. Controleer de nieuwe firmwareversie in het menu **Onderhoud** / ”System Informatie”.

Opmerking

- Update via FTP verloopt op dezelfde manier als hierboven beschreven, de PC moet zich in hetzelfde lokale netwerk bevinden!
- Configureer een PC als FTP-server.
- Voer het IP-adres van de FTP-serverin.

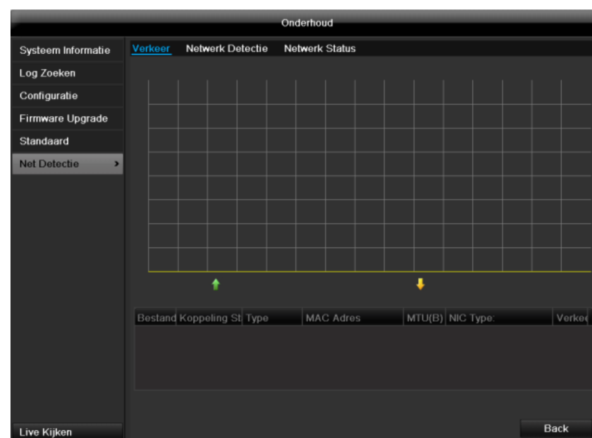
Standaard



Opmerking

Bij deze optie worden de fabrieksinstellingen her-steld (reset).

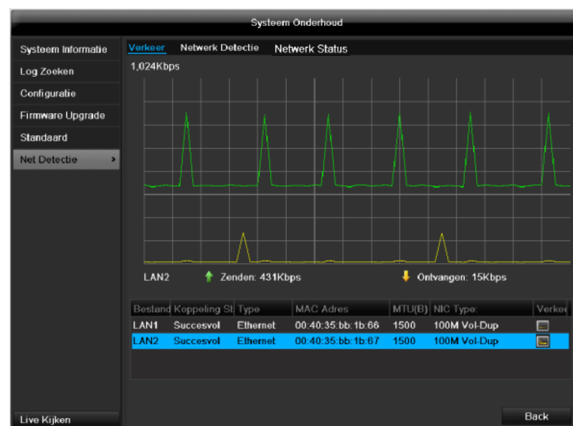
Netzwerk



Opmerking

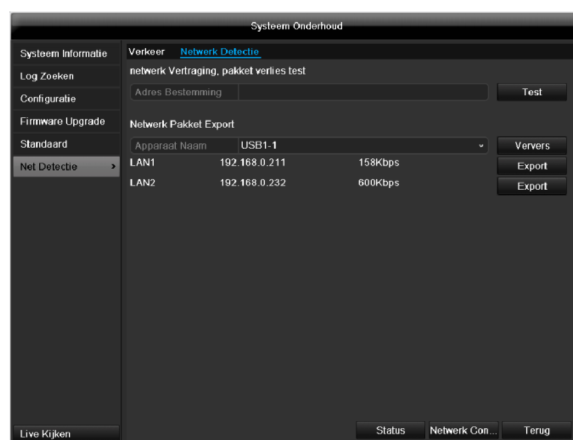
Hier wordt informatie over het netwerkverkeer en de netwerkinterfaces weergegeven.

TAB Netwerkbelasting



De hoeveelheid ontvangen en verzonden gegevens wordt grafisch weergegeven.
In het veld onder de grafiek worden afhankelijk van de netwerkinstellingen de status en informatie over één, resp. twee netwerkaansluitingen weergegeven.

TAB Netwerkidentificatie



Bij „Adres Bestemming” kunt u de verbinding met een ander apparaat, zoals bijvoorbeeld een computer, controleren („pingen”). Voer het netwerkadres van het te controleren apparaat (bijv. 192.168.0.25) in en druk op **Test**.



Informatie over twee parameters verschijnen:

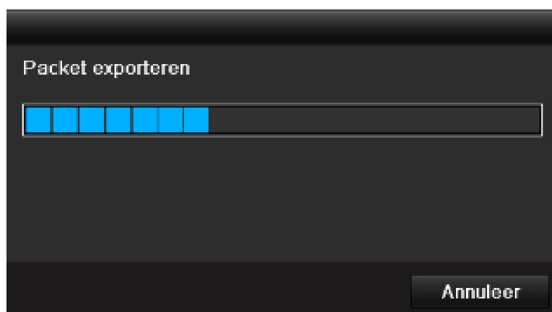
Parameter	Instelling
Gemiddelde vertraging	De tijd die het gepingde apparaat nodig heeft om te antwoorden
Pakker verlies tarief:	geeft in procent aan, hoeveel procent van de pakketten niet werden overgedragen

Opmerking
Bij een hoge pakketverlieswaarde wordt aanbevolen de „Netwerktest” te herhalen.

Opmerking
Als de hoge pakketverlieswaarde blijft optreden dient u uw netwerk op defecte bedrading of schade in de leiding te controleren.
Hoe hoger de pakketverlieswaarde is, hoe slechter de verbinding tussen het gepingde apparaat en de recorder is.

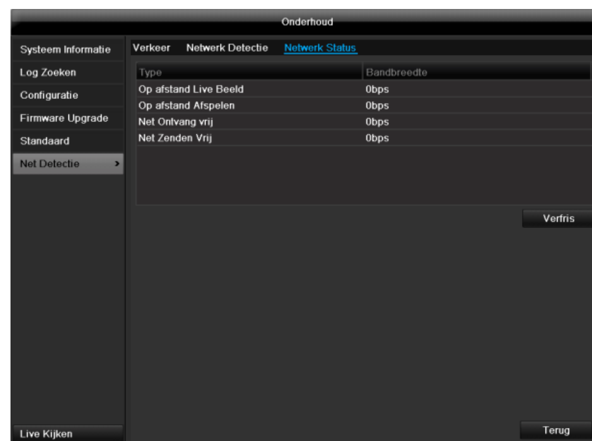
Bij „Netwerk Pakket export” kunt u de instellingen van de afzonderlijke aansluitingen, resp. - afhankelijk van de instelling van de aansluiting, exporteren.

5. Selecteer bij „Apparaat Naam” een opslagmedium, waarop de instellingen moeten worden opgeslagen.
6. Klik op **Export**.



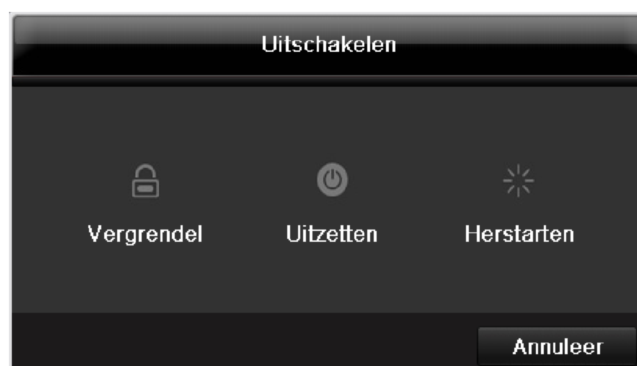
- Na afloop van de voorgangsweergave verschijnt bij succesvolle initialisatie een tipvenster. Sluit deze met **OK**.
- Klik op status, om de status van de LAN-aansluitingen (verbonden/niet verbonden) te laten weergeven.
- Klik op **Netwerk**, om uw netwerkinstellingen te wijzigen (zie p.160).

TAB Netwerk Status



Overzicht van de bandbreedte.

Uitschakelen

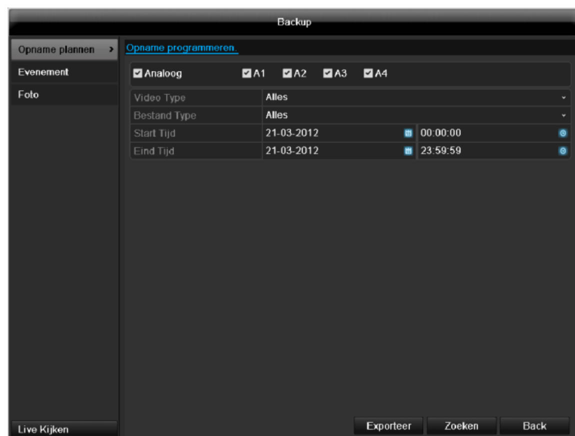


Opmerking
- Selecteren **Vergrendel** om het menu blokkeren.
- Selecteer **Uitzetten** om het apparaat het uitschakelen.
- Selecteer **Herstarten** starten, om een reboot (uitschakelen, opnieuw inschakelen) uit te voeren.

Zie ook p. 146

Backup

Opname plannen



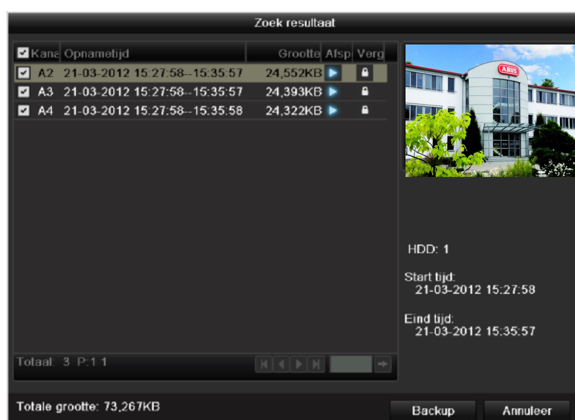
Opmerking

Met de exportfunctie kunnen belangrijke opnamen naar aangesloten externe media worden gekopieerd zoals bv.

- USB-media
- USB-harde schijf
- DVD-brander etc.

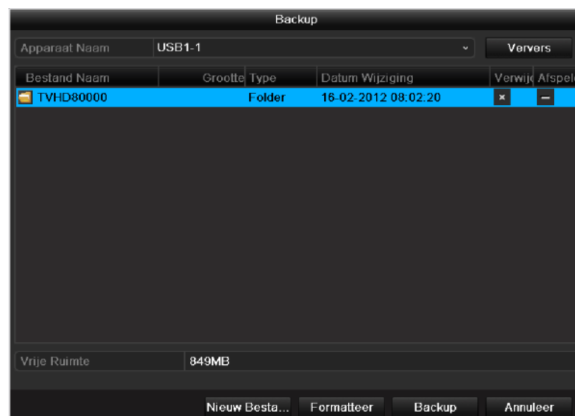
- Bij de selectie „Exporteer" worden alle opnames van de geselecteerde periode geëxporteerd. Let op dat hierbij niet meer dan 24 uur kunnen worden geëxporteerd.

1. Voer de parameters in, zie pagina 150.
2. Klik op **Details** om het zoeken te beperken.



- De omvang van de verschillende opnamen en de totale omvang van alle gevonden bestanden wordt weergegeven.
- Door op het „Afspelen"-symbool te klikken, kunt u de betreffende opname bekijken
- Voor het blokkeren of vrijgeven van een bestand klikt u op het „Vergrendet"-symbool.

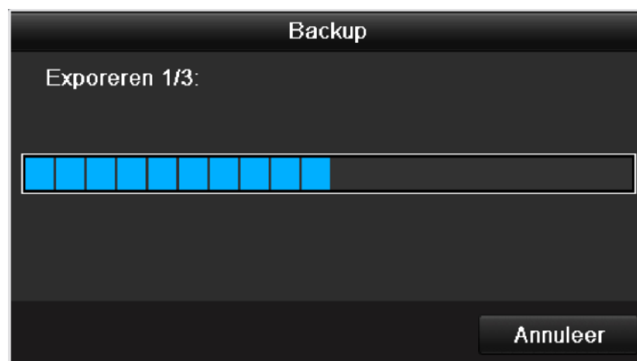
3. Klik op **Export** om naar het scherm voor exporteren te gaan.



1. Kies in het uitklapmenu het medium waar de gegevens naartoe meten worden gekopieerd
2. Wanneer het gewenste medium niet in de lijst staat, klikt u op **Ververs.**

- Wanneer het medium dan nog steeds niet wordt weergegeven, koppelt u de recorder los van de recorder en maakt u de verbinding opnieuw. Raadpleeg hiervoor de handleiding van de fabrikant.

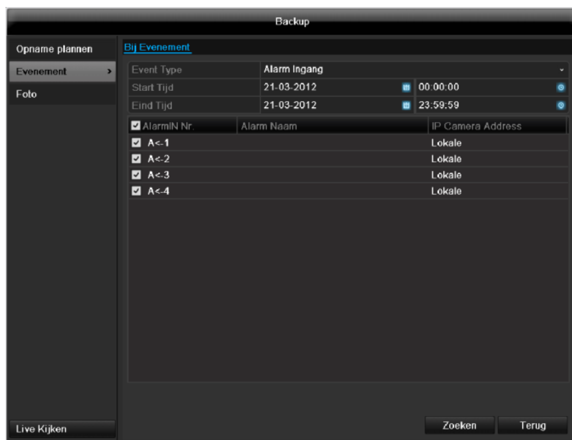
3. Klik op **Backup** om te beginnen met exporteren. De voortgang van het proces wordt weergegeven



Opmerking

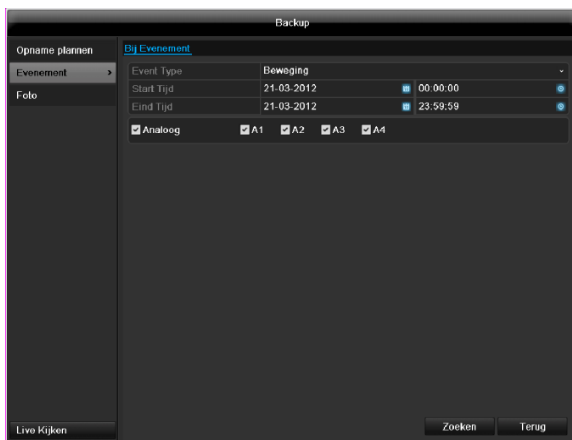
Nadat de gegevens zijn geëxporteerd, kunt u de gegevens op het medium selecteren en afspelen met de meegekopieerde player. Op die manier kunt u controleren of het exporteren foutloos is verlopen.

Evenement (gebeurtenistype „Alarm ingang”)



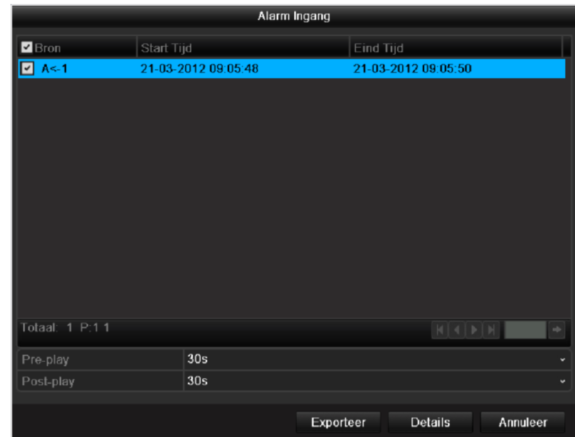
Leg de opnameperiode vast waarin u wilt zoeken met behulp van de keuzevakjes bij „startijd” en „eindtijd”. Selecteer de alarmingang door het keuzevakje te activeren resp. te deactiveren en klik op **Zoeken.**

Evenement (gebeurtenistype „Beweging”)



Leg de opnameperiode vast waarin u wilt zoeken met behulp van de keuzevakjes bij „startijd” en „eindtijd”. Selecteer de camera door het keuzevakje te activeren resp. te deactiveren en klik op **Zoeken**.

Bij beide gebeurtenistypes verschijnt na het indrukken van de knop **Zoeken** het volgende venster:



Selecteer de bestanden die u wilt exporteren door het keuzevakje te activeren resp. te deactiveren. Bij „pre-play” resp. „post-play” kunt u de voor- resp. na-alarmtijd instellen. Hiermee kunt u de lengte van uw exportvideo vastleggen.

Klik op **Details** om de geselecteerde video te bekijken. Voor gedetailleerde informatie over het venster , zie **Opname Konfiguratie** (p. 175).

Opmerking

De „pre-play”-opnames/vooralarmopnames kunnen alleen worden bekeken, indien de opname is gestart voor het alarm plaatsvond.

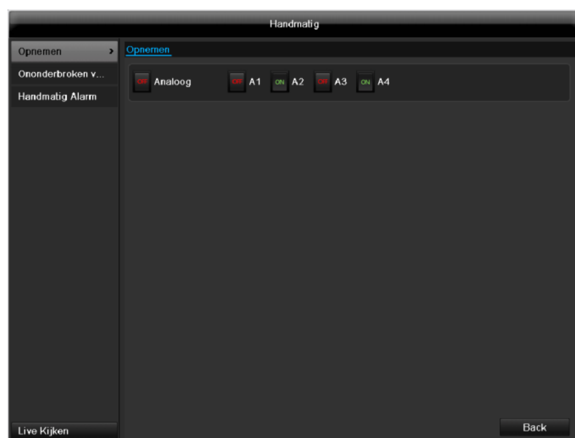
Opmerking

De submenu’s „Opname Konfiguratie” en „Foto” zijn vergelijkbaar en worden daarom niet afzonderlijk beschreven.

Handmatig Management

Druk op de REC-toets of ga in het hoofdmenu naar paniekopname om een handmatige beeld-/video-opname te starten of om een alarmuitgang te schakelen.

Record



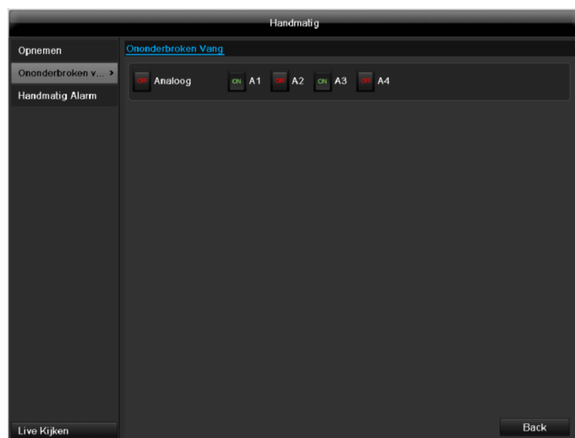
Kies de camera om handmatig een opname te starten. Klik daarvoor op de schakelknop.



Opmerking

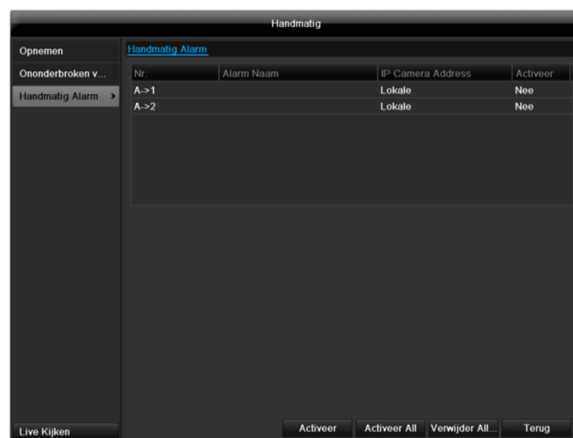
Klik op **Analoog** om op te nemen van alle aangesloten camera's.

Opeenvolgende directe beelden



Selecteer de camera om handmatig opeenvolgende directe beelden op te nemen. Het tijdsinterval waarin deze worden opgenomen, kunt u instellen in het menu Opname (zie pagina 175).
Klik hiervoor in de schakelknop.

Alarm



Om één van de alarmuitgangen te schakelen, selecteert u de alarmuitgang met één linkermuisklik en klikt u op **Activeer** voor één, resp. A**ctiveer All** om alle uitgangen te schakelen. Om de uitgang(en) weer te resetten, klikt u op **Verwijder**, resp.**Verwijder All**.

Oplossen van storingen

Lees de onderstaande instructies en opmerkingen door om de mogelijke oorzaak voor een storing vast te stellen voordat u contact opneemt met de technische ondersteuning.

Storing	Oorzaak	Oplossing
Geen stroom.	Netkabel is niet aangesloten.	Netkabel goed op het stopcontact aansluiten.
	Netschakelaar staat OFF.	Netschakelaar op ON zetten.
	Geen spanning op het stopcontact.	Evt. ter controle een ander apparaat op dit stopcontact aansluiten.
Geen beeld.	Het beeldscherm is niet ingesteld op ontvangst .	Stel de juiste videomodus in totdat er een beeld van de recorder verschijnt.
	Videokabel niet correct aangesloten.	Videokabel correct aansluiten.
	Aangesloten monitor is uitgeschakeld.	Monitor inschakelen.
Geen geluid.	Audiokabels zijn niet correct aangesloten.	Audiokabels correct aansluiten.
	Via de audiokabels aangesloten apparatuur niet ingeschakeld.	Via de audiokabel aangesloten apparatuur niet ingeschakeld.
	Audiokabel beschadigd.	Kabel vervangen.
Harde schijf werkt niet.	Verbindingskabels zijn niet correct aangesloten.	Kabels correct aansluiten.
	Harde schijf defect of niet compatibel.	Harde schijf vervangen door een juiste versie.
USB-aansluiting werkt niet.	Apparaat wordt niet ondersteund.	Ondersteund USB-apparaat aansluiten, USB2.0.
	Er wordt een USB-hub gebruikt.	USB-apparaat direct aansluiten.
Geen netwerktoegang.	Netwerkkabel los.	Netwerkkabel aansluiten.
	Netwerkinstellingen (DHCP, IP-adres etc.) niet correct.	Netwerkinstellingen controleren en evt. corrigeren.
Afstandsbediening werkt niet.	Batterijen verkeerd geplaatst (polariteit, +,-) of leeg.	Vervang de batterijen door nieuwe. Om de recorder met de afstandsbediening te bedienen moet de afstandsbediening op de recorder worden gericht.
	Afstandsbediening is te ver van de recorder verwijderd.	Gebruik de afstandsbediening op een afstand van maximaal 7 meter.
	Er is een obstakel tussen de afstandsbediening en de recorder.	Verwijder het obstakel.
	Te sterke verlichting of TL-buizen.	Sterke invloed van TL-buizen voorkomen.
Opnemen niet mogelijk.	Geen HDD resp. HDD niet geïnitialiseerd.	Harde schijf inbouwen en initialiseren.
Recorder schakelt plotseling uit.	De temperatuur in de recorder is te hoog.	Maak de recorder schoon resp. verwijder alle voorwerpen die de ventilatie kunnen beperken.

Recorder reinigen en onderhouden

Opmerking

- De recorder is onderhoudsvrij
- Bescherm de recorder tegen stof, vuil en vocht

Technische gegevens

Technische wijzigingen en fouten voorbehouden. De afmetingen zijn benaderingen

ABUS digitale recorder	TVVR60011	TVVR60021
Videocompressie	H.264	
Hybride	Ja	
Camera-ingangen (analoog)	8	16
Camera-ingangen (IP)	8	16
Camera-uitgangen	8 (analoog, 1,0 V s-s, 75 Ω)	16 (analoog, 1,0 V s-s, 75 Ω)
Monitoruitgangen	Monitor: 1 x BNC (1,0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC Spot (1,0 V p-p, 75 Ω)	
Bedrijfsmodus	Triplex	
Resolutie (liveaanzicht)	HDMI/VGA: 1920*1080/60 Hz(1080P),1600×1200/60 Hz, 1280*1024/60 Hz, 1280*720/60 Hz, 1024*768/60 Hz	
Resolutie @ beeldfrequentie per camera (opname)	Max. 1920 x 1080p @ 25 fps	
Totale beeldfrequentie	400 fps	800 fps
Netwerkbandbreedte (opload)	240	240
Netwerkbandbreedte (down-load)	40	80
Compressieniveaus	Afhankelijk van netwerkcamera	
Opslagmedium	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Gegevensback-up	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Weergaven	1/4/6/8/9	1/4/6/8/9/16
Opnamemodi	Handmatig, tijdschema, bewegingsherkenning, alarm, bewegingsherkenning en alarm, bewegingsherkenning of alarm	
Zoekmodi	Naar gebeurtenis, datum & tijd	
Alarmingang (NO/NC)	8	16
Relaisuitgang	2 (belastbaarheid: 12 V DC/1 A)	4 (belastbaarheid: 12 V DC/1 A)
Gebruikersniveaus	2 (max. 31 gebruikers)	
Netwerkaansluiting	1 x RJ45 10/100/1000 Mbps	
Gelijktijdige netwerktoegang	128 cameraverbindingen	
Netwerkfuncties	Liveaanzicht, weergave, gegevensexport, instellingen	
DDNS	√	
NTP	√	
PTZ-besturing	RS-485	
PTZ-protocollen	PELCO-D	
Alarmering	Akoestisch waarschuwingssignaal, OSD-signaal, e-mail, CMS	
Audio	Line In: 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1 - 4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5 - 8: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)	Line In: 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1 - 4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5 - 16: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)
Besturing	USB-muis, afstandsbediening (niet meegeleverd)	
Software	ABUS CMS software	
OSD-talen	Duits, Engels, Frans, Nederlands, Deens, Italiaans, Pools, Tsjechisch, Spaans	
Stroomvoorziening	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz
Opgenomen vermogen	< 40 W (zonder harde schijf)	< 45 W (zonder harde schijf)
Bedrijfstemperatuur	-10°C ~ + 55°C	
Afmetingen (bxhxd)	470 x 90 x 445 mm	
Gewicht	≤ 8 kg zonder harde schijf	
Certificeringen	CE	

Afvoeren

Verwijzing naar de EG-richtlijn voor oude elektrische- en elektronische apparatuur

In verband met de bescherming van het milieu mag deze recorder aan het einde van de levensduur niet worden afgevoerd met het huishoudelijk afval. Dit apparaat kan worden afgevoerd volgens de geldende landelijke richtlijnen. Neem de plaatselijk geldende voorschriften voor de afvoer van deze materialen in acht.



Voer dit apparaat af volgens de EG richtlijn voor elektronisch en elektrotechnisch afval 2002/96/EC - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bij vragen kunt u contact opnemen met de verantwoordelijke instantie in uw gemeente. Adressen voor het inleveren van uw oude apparatuur krijgt u bv. bij de gemeente, de plaatselijke reinigingsdiensten of bij uw leverancier.

Informatie over de omgang met batterijen

- Plaats de batterijen altijd met de juiste polariteit en probeer niet om de meegeleverde batterijen op te laden. Werp batterijen nooit in open vuur! Gebruik geen verschillende typen batterijen (oude en nieuwe, alkali en koolstof) gelijktijdig. Verwijder de batterijen wanneer u dit apparaat gedurende langere tijd niet gebruikt. Bij onjuist gebruik bestaan gevaar voor explosie en lekkage!
- Denk om het milieu! Lege batterijen horen niet bij het huisvuil maar moeten worden ingeleverd bij een verzamelpunt!
- Let er op dat batterijen niet in handen van kinderen terecht komen. Kinderen kunnen batterijen in de mond steken en inslikken. Dit kan ernstig letsel tot gevolg hebben. Wanneer dit gebeurt, dient u onmiddellijk een arts te raadplegen!
- Normale batterijen mogen niet worden opgeladen, verhit of in open vuur worden geworpen (explosiegevaar).

- Vervang batterijen tijdig wanneer u merkt dat deze zwakker worden.
- Vervang de batterijen altijd allemaal tegelijk en gebruik uitsluitend batterijen van hetzelfde type.



Belangrijk

Lekkende of beschadigde batterijen kunnen bij aanraking bijtende wonden op de handen veroorzaken.

- Gebruik in dit geval de juiste veiligheidshand-schoenen.
- Reinig het batterijvak met een droge doek.

Belangrijke opmerking met betrekking tot het afvoeren van batterijen

In dit product wordt gebruik gemaakt van batterijen waarvoor de Europese richtlijn 2006/66/EG van kracht is en die niet met het normale huishoudelijk afval mogen worden afgevoerd.

Informeer naar de plaatselijk geldende voorschriften met betrekking tot gescheiden inzameling van batterijen.

De juiste afvoer van batterijen helpt schadelijke gevolgen voor milieu en gezondheid te vermijden.

Deze markeringen treft u aan op batterijen die schadelijk stoffen bevatten:



Pb = batterij bevat lood

Cd = batterij bevat cadmium

Hg = batterij bevat kwik

EU-richtlijn 2002/95/EG (RoHS-richtlijn)

Dit apparaat voldoet aan de RoHS-richtlijn

Voldoen aan de RoHS-richtlijn betekent dat het product of component geen van de volgende substanties in een hogere dan de volgende concentratie bevat in homogene materialen, tenzij de substantie deel uitmaakt van een toepassing die van de RoHS-richtlijn is uitgezonderd.

a) 0,1 % lood (naar gewicht),

b) Kwik,

c) Zeswaardig chroom,

d) Polybroombifenylen (PBB) en polybroomdifenylethers (PBDE)

e) 0,01 % cadmium (naar gewicht)

Glossarium

Gebruikte vaktermen

1080i

HDTV beeldsignaal met 1060 pixel en geïnterlinieerde beeldopbouw.

16:9

Beeldverhouding van een breedbeeldmonitor dat is afgeleid van het bioscoopformaat.

720p

HDT beeldsignaal van 1280 x 720 pixel en progressieve beeldopbouw.

RESOLUTIE

Het standaard PAL televisiesysteem geeft TV beeld weer met 576 lijnen met normaal 768 beeldpunten Hoge resolutie TV (HDTV) werkt met minimaal 1280 x 720 beeldpunten.

BEELDDIAGONAAL

Indicatie van de afmetingen van een beeldscherm: de afstand van de linkeronderhoek tot de rechterbovenhoek in inch (") of centimeters (cm).

BROWSER

Programma voor het weergeven van pagina's op het World Wide Web (www, onderdeel van internet).

CIF

"Common Intermediate Format".

Oorspronkelijk bedoeld voor het omrekenen van PAL naar NTSC. CIF komt overeen met een videoresolutie van 352 x 288 pixel, 2 CIF 704 x 288 pixel, 4 CIF 704 x 576 pixel.

CINCH

Veelgebruikte busaansluiting voor analoge of KBOS videosignalen.

DDNS

"Dynamic Domain-Name-System" vermelding.

Netwerkservice die de IP-adressen van de gebruikers in een database bijhoudt en onderhoud.

DHCP status

"Dynamic Host Configuration Protocol".

Netwerkprotocol dat het mogelijk maakt om apparatuur (clients) automatisch aan bestaande netwerken te koppelen. Hierbij wijzen DHCP-servers (zoals bv. internet routers) automatisch het IP-adres, het subnetmasker, de gateway de DNS-server en evt. de WINS-server toe aan de clients. Aan de kant van de client hoeft daarvoor alleen het automatisch verkrijgen van een IP-adres te worden ingeschakeld.

DOMAIN

Domein (naamruimte) voor de identificatie van internetpagina's (bv. www.abus-sc.nl).

DUAL-STREAM

Dualstream is de naam van een transmissiemethode voor video. Er worden gelijktijdig twee streams verzonden, bv. via een netwerk, één stream in hoge en één in lage resolutie. De zgn. "main stream" heeft een 4CIF resolutie, de zgn. "substream" slechts CIF.

DVR

Digitale videorecorder. Een apparaat voor het opnemen van verschillende video- en audiobronnen (analoog en digitaal). De gegevens worden vóór de opname gecomprimeerd en vervolgens op bv. een harde schijf opgeslagen.

KBOS/CVBS

Afkorting voor kleur, beeld, onderdrukking en synchronisatie. De eenvoudigste vorm videosignaal, ook wel "composiet signaal". De beeldkwaliteit is relatief laag.

H.264

(MPEG-4 AVC): standaard voor zeer efficiënte compressie van videosignalen. Wordt onder andere gebruikt bij Blu-ray en videoconferentiesystemen.

HDD

"Hard Disk Drive": harde schijf (gegevensopslag op magnetische schijven).

Digitale opslag in computers of DVR's.

GIGABYTE

Eenheid voor de opslagcapaciteit van opslagmedia (HDD, USB, SD/MMC-geheugenkaarten.

HDVR

Hybride DVR. DVR voor de opnamen van analoge camera's en netwerkcamera's.

http

"Hypertext Transfer Protocol".

Een protocol voor de overdracht van gegevens via netwerken. Voornamelijk gebruikt voor de weergave van internetpagina's in een browser.

INTERLACED

Geïnterlinieerde opbouw van een videobeeld (TV).

IP-ADRES

Een adres in een computernetwerk, gebaseerd op het Internet Protocol (IP). Hiermee is het mogelijk om verschillende apparatuur binnen het netwerk te adresseren en op die manier exclusief verbinding te maken.

JPEG

Compressiemethode voor foto's met relatief gering kwaliteitsverlies. De meeste digitale camera's slaan de foto's in het JPEG formaat op.

MPEG

Afkorting voor Moving Picture Experts Group. Het gaat hierbij om een internationale standaard voor het comprimeren van bewegende beelden. Op een DVD zijn de digitale audiosignalen in dit formaat gecomprimeerd en opgenomen.

NTP

"Network Time Protocol"

Een protocol voor het synchroniseren van de tijd via een netwerk. Ook SNTP (Simple Network Time Protocol), dit is een vereenvoudigde versie van het protocol.

NTSC

Standaard voor kleurentelevisie in de VS. Het systeem verschilt op enkele punten van de Europese norm PAL. Een volledig NTSC beeld bestaat bv. uit 480 zichtbare van in totaal 525 lijnen. Er worden per seconde 60 halve beelden weergegeven. In vergelijking met PAL is het systeem gevoeliger voor kleurafwijkingen.

PAL

"Phase Alternating Line". Europese norm voor kleurentelevisie. Er wordt gebruik gemaakt van 576 zichtbare beeldlijnen. Met de lijnen die worden gebruikt voor de stuursignalen bestaat een volledig beeld uit 625 lijnen. Er worden per seconde 50 halve beelden weergegeven. De fase van het kleurensignaal wisselt daarbij van beeldlijn tot beeldlijn.

PANEL

Vakterm voor het inwendige van een vlak beeldscherm (men spreekt dan van LCD of plasma panels).

PC

Een "Personal Computer" kan als terminal op afstand worden gebruikt met de meegeleverde software of met een browser.

PIXEL

"Picture element". Beeldpunt, beeldelement. De kleinste eenheid van een digitaal verzonden of weergegeven beeld.

PIP

"Picture in Picture". Afkorting voor de "Beeld-In-Beeld" functie waarbij op het beeldscherm gelijktijdig twee signaalbronnen worden weergegeven. De tweede signaalbron wordt daarbij over de eerste heen gelegd.

PPPoE

"PPP over Ethernet" (Point-to-Point protocol).

Netwerkprotocol voor het opbouwen van een verbinding via een kieslijn zoals bijvoorbeeld wordt gebruikt bij ADSL aansluitingen.

PROGRESSIVE

Aftasting resp. weergave van een beeld per beeldlijn, in tegenstelling tot de geïnterlinieerde beeldopbouw zoals bij "interlaced".

PTZ

"Pan-Tilt-Zoom".

Draaien, kantelen, zoomen bij gemotoriseerde camera's.

USB

"Universal Serial Bus".

Seriële busaansluiting om bijvoorbeeld opslagmedia bij een draaiende PC aan te sluiten. Maximaal bruikbare transmissiesnelheid bij USB 2.0: ca. 320 Mbit/sec. (ca. 40 MB/sec.).

HDMI/VGA

"Video Graphics Array". Een bij de PC gebruikelijke interface voor analoge videosignalen. Het gaat hierbij in principe om RGB signalen.

INCH

Een maat voor de beeldschermdiagonaal Een inch (") komt overeen met 2,54 cm. De belangrijkste standaardmaten van 16:9 beeldschermen: 26" (66 cm), 32" (81 cm), 37" (94 cm), 42" (106 cm), 50" (127 cm), 65" (165 cm).

Over de ingebouwde harde schijf

De ingebouwde harde schijf (HDD) is zeer gevoelig. Bedien de recorder volgens de handleiding om storingen van de harde schijf te voorkomen. Belangrijke opnamen moeten worden veiliggesteld op externe media om gegevensverlies te voorkomen.

Opmerking

- De recorder mag tijdens bedrijf niet worden bewogen.
- Vocht in de recorder kan condenseren en de werking van de harde schijf verstoren.
- Verwijder nooit de stekker uit het stopcontact wanneer de recorder is ingeschakeld en onderbreek de stroomtoevoer nooit via de zekeringschakelaar.
- Verplaats de recorder niet meteen na het uitschakelen. Voordat u de recorder verplaatst dient u de volgende stappen te volgen:
  1. Wacht na de melding OFF (op de display van de recorder) ten minste twee minuten
  2. Verwijder de stekker uit het stopcontact.
  3. Verplaats de recorder.
- Bij een stroomstoring terwijl de recorder in bedrijf is kunnen gegevens op de harde schijf verloren gaan. Maak altijd gebruik van een UPS!
- De harde schijf is zeer gevoelig. Onjuiste bediening of een ongeschikte omgeving kan de harde schijf na een bedrijfsduur van enkele jaren beschadigen. Indicaties daarvoor zijn het onverwacht stoppen van de weergave of zichtbare mozaïekeffecten in het beeld. Voor een defect van de harde schijf zijn er mogelijk geen aanwijzingen.
- Bij een defecte harde schijf is het niet mogelijk om opnamen af te spelen. In dit geval moet de harde schijf worden vervangen.

ABUS hybride digitale recorder

TVVR60011 / TVVR60021

Fabrikant
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)

ABUS Enregistreur numérique hybride 16/32 canaux TVVR60011 / TVVR60021



Manuel d'utilisateur

Version 1.0

Français

Ce mode d’emploi appartient à ce produit.

Il contient des recommandations concernant sa mise en service et sa manutention.

Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d’emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile !

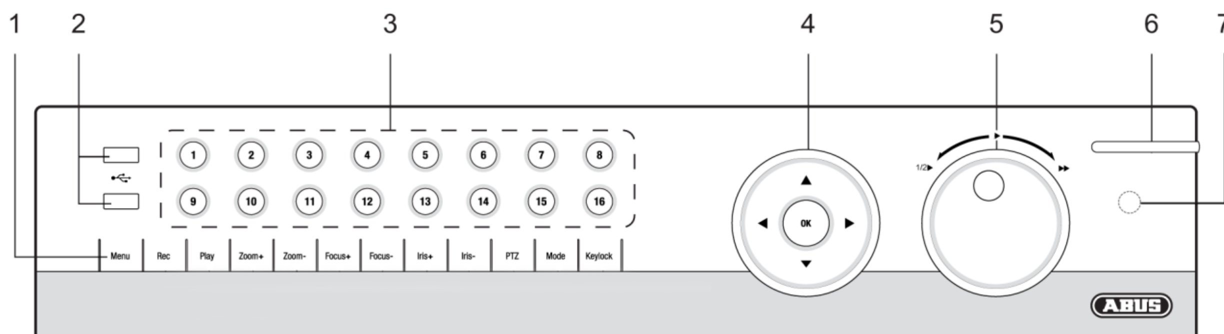
Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu dans la table des matières avec mention de la page correspondante.



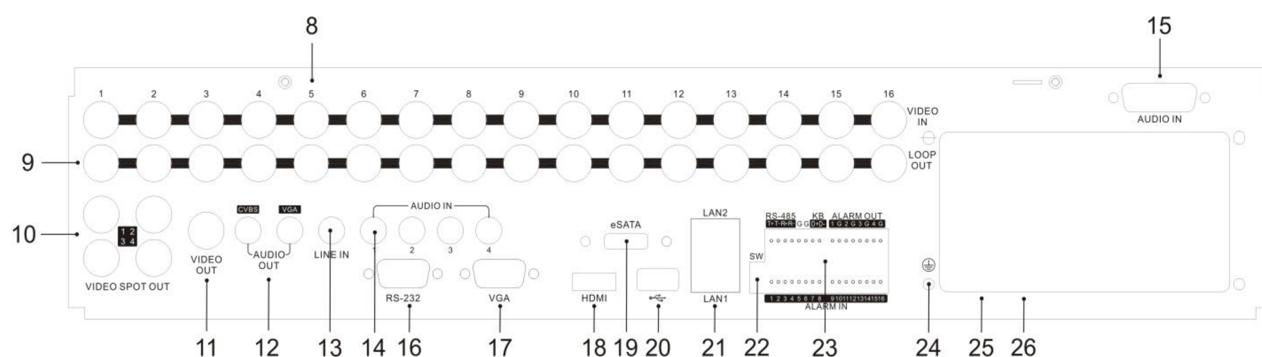
Veuillez respecter les instructions du guide de démarrage rapide fourni séparément, ainsi que les remarques du CD, notamment dans la documentation concernant la ‘commande par interface Internet’ et par ‘logiciel’.
Vous les trouvez sur Internet à l’adresse www.abus.com

Vue d’ensemble de l’appareil

Panneau avant



Panneau arrière



Commande du système

Généralités

Vous pouvez piloter l’appareil comme suit :

Dispositifs de commande sur le devant de l’appareil

Télécommande

Souris USB

Dispositifs de commande sur l’appareil



Remarque

Voir la vue d’ensemble de l´appareil, p. 1.

N°	Désignation Fonction
1	**Touches de commande de l’enregistreur :** **MENU :** • Affichage du menu principal • Activation/désactivation du son des touches (appuyer pendant 5 secondes) **REC :** • Affichage du menu pour l’enregistrement manuel **PLAY :** • Affichage du menu Visionnage **ZOOM+** : • Agrandissement d’un fragment d’image en mode PTZ **ZOOM-** : • Réduction d’un fragment d’image en mode PTZ • Commutation sortie vidéo en mode live : Moniteur – Spot Monitor ou Video Out – Video Spot Out **FOCUS+** : • Mise au point en mode PTZ **FOCUS-** : • Mise au point en mode PTZ **IRIS+** : • Ouverture de l’iris **IRIS-** : • Fermeture de l’iris en mode PTZ **PTZ :** • Activation de la commande PTZ **MODE** • Changement de mode d’affichage **KEYLOCK** • Verrouillage des touches de commande
2	**Ports USB :** pour appareils USB 2.0 externes (par ex. souris, disque dur externe ou graveur DVR)

N°	Désignation Fonction
3	**Touches de sélection de caméra 1, 2, 3, … :** Indication de l’état de la caméra : • s’allume en blanc : la caméra est raccordée. • s’allume en bleu : la caméra raccordée enregistre • ne s’allume pas : aucune caméra raccordée en mode live : • sélection d’une caméra et affichage en mode plein écran
4	**Croix de navigation :** pendant le visionnage : • ▲, ▼ Réglage de la vitesse • ◀, ▶ Jour précédent/suivant en mode live : • sélection du canal • dans les menus : • navigation **Touche OK** • Enfoncer pendant 5 secondes pour mettre l’appareil sous/hors tension • Confirmation de la sélection • Activation/désactivation case à cocher Pendant le visionnage : • PLAY/PAUSE Mode Single Play : • transfert d’un seul cadre
5	**Jog-Shuttle :** pendant le visionnage : • anneau extérieur (Shuttle Ring) pour avancement/retour rapide dans les menus : • l’anneau intérieur déplace le curseur vers le haut/le bas • l’anneau extérieur déplace le curseur vers la gauche/la droite en mode live : • sélection du canal
6	**Voyant d’état DVR :** Indication de l’état de l’appareil : • s’allume durablement en blanc : état du système OK • clignote en blanc : état du système OK, paramètres d’enregistrement enregistrés, mode de surveillance activé • s’allume durablement en bleu : au moins une caméra est en train d’enregistrer • s’allume durablement en rouge : une maintenance du système s’impose
7	**Récepteur IR :** pour la télécommande

Connecteurs au dos de l’appareil

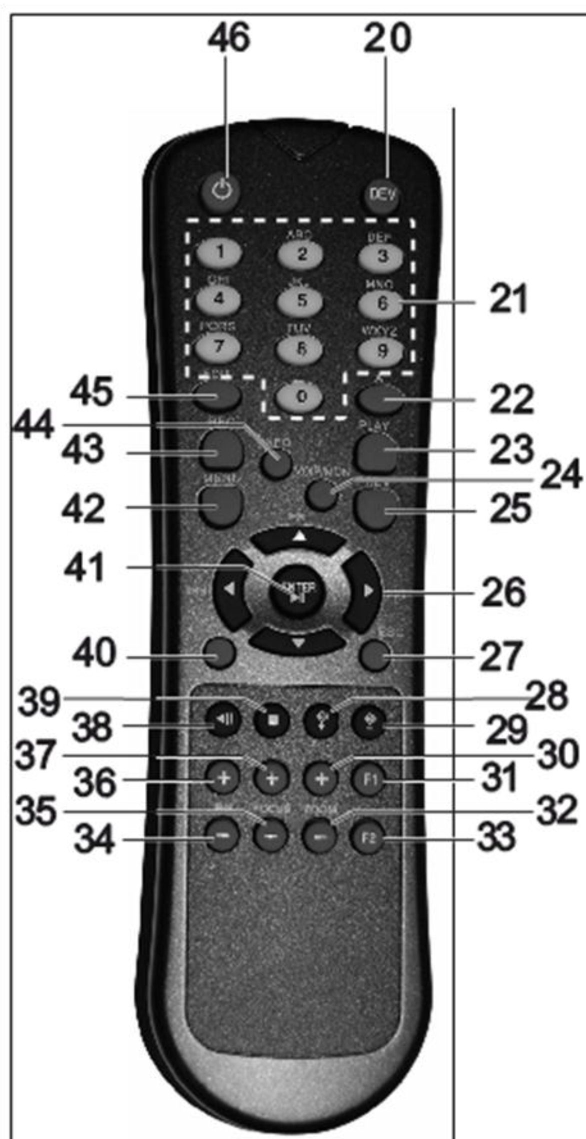


Remarque

Voir la vue d’ensemble, p. 186.

N°	Désignation Fonction
8	**Video IN :** Entrées vidéo BNC pour caméras analogiques (1–8 ou 1–16)
9	**Video LOOP OUT :** Sorties vidéo bouclées
10	**VIDEO SPOT OUT :** Sorties vidéo spot, configurables par le menu de l’enregistreur
11	**VIDEO OUT :** Sortie vidéo BNC pour le raccordement à un écran
12	**AUDIO OUT :** Sorties audio (Cinch)
13	**LINE IN :** Entrée audio (ligne, Cinch)
14	**AUDIO IN (RCA) :** Entrées audio 1–4
15	**AUDIO IN (DB26) :** TVVR60011: Entrées audio 5–8 TVVR60021 : Entrées audio 5–16
16	**Port RS-232 :** Port série – non fonctionnel
17	**Port VGA :** Port pour écran VGA
18	**Port HDMI :** Port pour écran HDMI
19	**Port eSATA :** Port pour disque dur externe
20	**Port USB :** Port USB supplémentaire
21	**LAN1 & LAN2 :** 2 ports RJ45 (pour connexion réseau)
22	**Interrupteur DIP :** Interrupteur DIP pour résistance de terminaison connexion RS-485
23	**RS-485, ALARM IN, ALARM OUT :** Port RS-485 pour caméras PTZ, 16 entrées d’alarme max., 4 sorties relais max.
24	**Masse (GND) :** Raccordement à la masse
25	**Alimentation électrique :** Prise pour câble de démarrage à froid, 100–240 V CA, 50–60 Hz
26	**Power ON/OFF :** Interrupteur Marche/Arrêt de l’appareil

Télécommande (TVAC40930)



Touches de commande sur la télécommande



Remarque

Voir le schéma de la télécommande, p.189.

N°	Désignation Fonction
20	**DEV :** Attribution de l'ID de l'appareil à la télécommande
21	**Touches alphanumériques :** • Sélection de la caméra (canal) en mode live • Saisie de lettres et de chiffres dans les champs
22	**A :** Changement de mode de saisie (majuscules/minuscules, symboles, chiffres)
23	**PLAY :** Démarrer le visionnage
24	**VOIP :** • Touche non attribuée
25	**PREV :** Changement de mode d'affichage en mode live
26	**Touches de navigation :** pendant le visionnage : • ▲, ▼Réglage de la vitesse • ◀, ▶Jour précédent/suivant en mode live : • sélection de la caméra (canal) • dans les menus : • navigation
27	**ESC :** • Touche non attribuée
28	touche non attribuée
29	touche non attribuée
30	**Zoom + :** agrandissement d'un fragment d'image en mode PTZ
31	**F1 :** dans des listes • Sélection de toutes les options
32	**Zoom - :** réduction d'un fragment d'image en mode PTZ
33	**F2 :** pour parcourir les onglets
34	**IRIS- :** en mode PTZ : • Fermeture de l'iris
35	**Focus- :** en mode PTZ : • réduction d'un fragment d'image en mode PTZ
36	**IRIS+ :** en mode PTZ : • ouverture de l'iris
37	**Focus+** : en mode PTZ : • agrandissement d'un fragment d'image en mode PTZ
38	**◀II :** Pause / Lecture arrière
39	**■ :** Arrêter la lecture
40	**PTZ :** Activer la commande PTZ
41	Touche **Enter ▶II :** • Confirmation de la sélection • Activation/désactivation case à cocher Pendant le visionnage : • PLAY/PAUSE Mode Single Play : • transfert d'un seul cadre
42	**MENU :** • Affichage du menu principal • Activation/désactivation du son des touches (appuyer pendant 5 secondes)
43	**REC :** Ouvrir/démarrer l'enregistrement manuel
44	**INFO :** • Activer un autre moniteur en mode live
45	**EDIT :** Fonction générale : • activation saisie de texte ; retour arrière dans des champs texte
46	**⏻ POWER :** Mise sous/hors tension (appuyer pendant 5 secondes)

Commande à la souris



Remarque

La description mentionnée ci-dessous dans le manuel s'effectue à la souris.

L'appareil peut être utilisé avec une souris USB. Raccordez la souris au port USB.

Touche	Fonction
gauche	**Simple clic :** Sélection dans un menu, activation d'un champ de saisie ou d'un onglet **Double clic :** Changement du mode d'affichage Une image-Plusieurs images en mode live et visionnage **Cliquer et glisser :** en mode PTZ : commande des caméras réglages des plages ou des zones d'alarme
droite	**Simple clic :** Affichage du menu contextuel
molette	**en mode Live :** affichage des images de la caméra précédente/suivante **Dans les menus :** faire défiler les menus

Guide de démarrage rapide

Avant de commencer

Les préparations suivantes sont indispensables :

1. Respectez les consignes générales, les consignes de sécurité et les instructions d'installation et de connexion, voir p. 201.
2. Vérifiez le contenu et l'état des pièces dans l'emballage.
3. Introduisez les piles dans la télécommande.



Remarque

Suivez les instructions du guide de démarrage rapide fourni séparément.

Monjours du disque dur



Avertissement

Mettez l'appareil hors tension et débranchez-le du secteur !
Prévoyez une mise à la terre afin d'éviter les décharges d'électricité statique.

1. Installez un ou plusieurs disques durs (voir le guide de démarrage rapide fourni séparément).
2. Raccordez le câble data rouge à la carte mère (petite fiche).
3. Raccordez le câble d'alimentation (grande fiche, 5 broches).
4. Vérifiez tous les raccordements.
5. Fermez le boîtier.

Branchements



Remarque

Respectez le rayon minimal lors de la pose des câbles ! Ne pas plier les câbles !

1. Connectez toutes les caméras au réseau
2. Raccordez les capteurs aux sorties d'alarme.
3. Raccordez le moniteur aux connecteur HDMI/VGA ou BNC.
4. Raccordez la souris au port USB.
5. Branchez l'appareil sur le secteur.
6. Mettez l'appareil sous tension à l'aide de l'interrupteur POWER situé sur le panneau arrière. Le voyant d'état du DVR situé sur le panneau avant s'allume.

Configuration de l'appareil



Remarque

Suivez les instructions du guide de démarrage rapide fourni séparément.

- Exécutez les étapes de l'assistant d'installation, voir p. 215.

Les paramètres suivants sont configurés successivement :

- Langue de l'interface utilisateur
- Administrateurs
- Paramètres généraux (date, heure…)
- Gestion du disque dur (initialisation etc.)
- Paramètres d'enregistrement
- Paramètres réseau



Remarque

Tout changement ultérieur de la date ou de l'heure peut entraîner une perte de données !

- Voir la vue d'ensemble des menus, p. 223, ainsi que les remarques et explications concernant les commandes principales du système, p. 201.

Consultez les explications concernant :

Mode live	p. 218
Généralités	p. 221
PTZ	p. 237
Sauvegarde des données	p. 290
Elimination des déchets	p. 257

Consignes de sécurité impotantes

Explication des symboles

Les symboles suivants sont utilisés dans le manuel et sur l'appareil :

Symbole	Mot clé	Signification
	Avertissement	Risque de blessures ou danger pour la santé.
	Avertissement	Risque de blessures ou danger pour la santé à cause du voljours.
	Important	Avis de sécurité : risque d'endommagement de l'appareil/des accessoires.
i	Remarque	Informations importantes.

Les balises suivantes sont utilisées dans le texte :

	Signification
1. … 2. …	Ordre fixe des étapes à exécuter dans le texte
• … • …	Eléments énumérés dans un ordre aléatoire dans le texte ou l'avertissement

Utilisation appropriée

Utilisez l'appareil uniquement à des fins auxquelles il a été conçu et fabriqué ! Toute autre utilisation est considérée comme non appropriée !

Cet appareil ne peut être utilisé qu'aux fins suivantes :

Cet enregistreur HD-SDI est destiné à la surveillance d'objets, en combinaison avec des sources de signal vidéo (caméras HD-SDI) et des dispositifs d'affichage vidéo (moniteurs CRT ou TFT).



Remarque

L'enregistrement de données est soumis à des directives nationales en matière de protection de la vie privée.

Signalez l'existence de ces directives à vos clients lors de l'installation.

Généralités

Avant la mise en service de l'appareil, nous vous conseillons de lire attentivement les consignes suivantes et de tenir compte des avertissements, même si vous avez l'habitude d'utiliser des appareils électroniques.



Avertissement

Tout dommage résultant du non-respect de ce mode d'emploi n'est pas couvert par la garantie.

Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages indirects.



Avertissement

Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages corporels et/ou matériels résultant d'une fausse manipulation ou du non-respect des avis de sécurité.

La garantie n'est pas valable dans de tels cas !

Veuillez conserver soigneusement ce manuel afin de pouvoir le consulter ultérieurement.

Lorsque vous vendez ou donnez cet appareil, vous devez impérativement remettre ce manuel au nouveau propriétaire.

Cet appareil a été fabriqué conformément aux normes de sécurité internationales.

Alimentation en courant

N'utilisez cet appareil qu'après l'avoir branché sur une source de courant dont le voljours correspond à la tension indiquée sur la plaque signalétique.

Si vous n'êtes pas sûr des caractéristiques de votre réseau électrique, vous devez vous adresser à votre fournisseur.



Avertissement

Prenez des précautions contre les pertes de données !
Utilisez toujours l'appareil avec un système d'alimentation en courant sans interruptions et un parafoudre.

Débranchez l'appareil du secteur avant d'entreprendre des travaux d'installation ou de maintenance.

L'interrupteur de cet appareil ne permet pas de déconnecter entièrement l'appareil du réseau électrique.

Pour déconnecter entièrement l'appareil du réseau, vous devez retirer la fiche de la prise de courant. C'est pourquoi l'appareil doit toujours être installé de façon à ce qu'un accès direct à la prise de courant soit assuré et que la fiche puisse être retirée de la prise de courant en cas d'urgence.

Afin d'éviter tout risque d'incendie, l'appareil doit être débranché du secteur en cas de non-utilisation prolongée de l'appareil. Débranchez l'appareil du secteur avant une tempête ou un orage accompagné d'éclairs. Vous pouvez aussi brancher l'appareil sur un système d'alimentation sans interruption équipé d'un parafoudre.



Avertissement

N'ouvrez jamais le boîtier de l'appareil ! Il y a des risques d'électrocution !
S'il est nécessaire d'ouvrir l'appareil, adressez-vous à une personne qualifiée ou à votre installateur.

Le monjours ou le remplacement d'un disque dur doit être effectué par du personnel formé ou votre installateur.



Avertissement

Tout monjours ou toute modification de l'appareil par des personnes non qualifiées entraîne l'annulation de la garantie.
Nous vous conseillons de confier le monjours d'un disque dur à un installateur.
Tout monjours incorrect du disque dur entraîne l'annulation de la garantie.

Surcharge/surtension

Evitez la surcharge des prises secteur, des rallonges et des adaptateurs, car elle peut provoquer un incendie ou une décharge électrique.

Utilisez un parafoudre afin d'éviter les endommagements par des surtensions (par exemple, pendant un orage).

Câbles

Saisissez tous les câbles par leur fiche et ne tirez pas sur le câble même.

Ne touchez jamais un câble les mains mouillées, car cela peut provoquer un court-circuit ou une décharge électrique.

Ne posez pas l'appareil, des meubles ou d'autres objets lourds sur le câble et veillez à ne pas plier celui-ci, en particulier à proximité de la fiche ou du connecteur.

Ne faites jamais de nœud dans un câble et ne le liez pas ensemble avec un autre câble.

Posez tous les câbles de façon à ce que personne ne puisse marcher dessus ou soit gêné.

Un câble électrique endommagé peut provoquer un incendie ou une décharge. Vérifiez le câble de temps en temps.

Ne modifiez ou ne trafiquez pas le câble électrique ou la fiche.

N'utilisez pas d'adaptateurs ou de rallonges non conformes aux normes de sécurité en vigueur et évitez toute intervention sur les câbles électriques et les câbles réseau.

Lieu d'installation/Environnement

Installez l'appareil sur une surface immobile et plane et ne posez pas d'objets lourds sur l'appareil.

L'appareil n"est pas conçu pour fonctionner dans des pièces chaudes et humides (par exemple, des salles de bains) ou des endroits poussiéreux.

Température et humidité de fonctionnement :
de -10 °C à 55 °C, humidité relative : 85 % au maximum.
L'appareil doit être utilisé dans un climat tempéré.

Veillez à ce que :

une ventilation suffisante soit toujours assurée (n'installez pas l'appareil dans des casiers, sur un tapis épais, sur un lit ou dans des endroits où les orifices de ventilation sont couverts et laissez toujours une distance de 10 cm tout autour) ;

l'appareil ne soit pas exposé à des sources de chaleur (par exemple, des appareils de chauffage) ;

l'appareil ne soit pas exposé aux rayons de soleil directs ou à une lumière artificielle intense ;

l'appareil ne se trouve pas à proximité d'un champ magnétique (par exemple, des haut-parleurs) ;

il n'y ait pas de sources d'incendie (par exemple, des bougies) sur ou à proximité de l'appareil ;

l'appareil ne soit pas exposé aux éclaboussures, aux écoulements d'eau et aux liquides agressifs ;

l'appareil ne soit pas utilisé à proximité d'un récipient rempli d'eau, car il doit jamais être immergé (ne posez pas de récipients remplis de liquides, par exemple des vases ou des tasses, sur ou à proximité de l'appareil) ;

aucun objet étranger ne pénètre dans l'appareil ;

l'appareil ne soit pas exposé à d'importantes variations de température, car cela peut entraîner des condensations et des courts-circuits ;

l'appareil ne soit pas exposé à des chocs et des vibrations fortes.

Télécommande

Lorsque l'appareil n'est pas utilisé pendant une longue période, vous devez enlever les piles, car celles-ci peuvent fuir et endommager l'appareil.

Maintenance et entretien

La maintenance est nécessaire lorsque l'appareil est endommagé, par exemple lorsque la fiche de contact, le câble électrique ou le boîtier est endommagé, lorsque des liquides ou des objets pénètrent dans l'appareil, lorsque l'appareil a été exposé à la pluie ou l'humidité ou lorsqu'il ne fonctionne pas correctement ou est tombé par terre.

Débranchez l'appareil du secteur avant toute opération de maintenance (par exemple, un nettoyage) !

Si vous constatez un dégagement de fumée ou des odeurs ou des bruits inhabituels, mettez l'appareil immédiatement hors tension et retirez la fiche de la prise de courant. Dans ce cas, l'appareil ne peut plus être utilisé avant qu'il soit examiné par un professionnel.

Confiez tous les travaux de maintenance à des personnes qualifiées.

N'ouvrez jamais le boîtier de l'appareil ou des accessoires. Toute ouverture du boîtier entraîne un danger de mort par électrocution.

Nettoyez l'appareil et la télécommande à l'aide d'un chiffon humide.

N'utilisez pas de solvants, d'alcools, de dilutions etc. car ceux-ci peuvent endommager la surface de l'appareil.

N'utilisez aucune des substances suivantes :

eau salée, insecticide, solvant acide ou chloré (chlorure d'ammonium), poudre à récurer.

Frottez légèrement avec un chiffon en coton sur la surface, jusqu'à ce que celle-ci soit entièrement sèche.



Avertissement

L'appareil fonctionne avec une tension dangereuse. C'est pourquoi l'appareil ne peut être ouvert que par des professionnels autorisés. Tous travaux de maintenance et de réparation doivent être effectués par des entreprises agréées. Les réparations mal effectuées peuvent mettre l'utilisateur de l'appareil en danger de mort.

Accessoires

Raccordez uniquement des appareils recommandés. Sinon vous risquez de créer des situations dangereuses ou d'endommager l'appareil.

Mise en service

Respectez toutes les consignes de sécurité et d'utilisation avant la première mise en service !

N'ouvrez le boîtier que pour monter le disque dur.



Avertissement

Lors d'une installation dans un système de vidéosurveillance existant, vous devez vérifier si tous les appareils sont débranchés du secteur et du circuit à basse tension !



Avertissement

En cas de doute, confiez le monjours, l'installation et le câblage à un professionnel.

Tout travail mal effectué, ou effectué par des amateurs, sur le réseau ou les installations électriques met non seulement vous-même en danger, mais aussi votre entourage.

Câblez les installations de façon à ce que le réseau électrique et le circuit à basse tension soient toujours séparés et ne se rejoignent nulle part ou puissent être connectés suite à une panne.

Enfants

Ne laissez jamais des appareils électriques entre les mains d'un enfant ! Ne laissez jamais des enfants utiliser des appareils électriques sans surveillance. Les enfants sont incapables d'identifier correctement les dangers. L'ingestion de petits objets peut mettre leur vie en danger.

Conservez les piles et les accumulateurs hors de portée de jeunes enfants. Consultez un médecin en cas d'ingestion d'une pile ou d'un accumulateur.

Rangez les emballages en lieu sûr. Il y a des risques d'étouffement !

Cet appareil ne doit pas être mis entre les mains d'un enfant. Des pièces équipées d'un ressort peuvent rebondir lors d'une mauvaise utilisation et provoquer des blessures (par exemple, aux yeux) chez un enfant.

Préface

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat de ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants ont été déposés chez le fabricant (www.abus.com).

Nous vous invitons à lire attentivement les présentes instructions pour que cette conformité persiste et qu'un fonctionnement en toute sécurité puisse être assuré.

Avant de mettre le produit en service, nous vous conseillons de lire entièrement le manuel d'utilisateur et de respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation.

Tous les noms de société et désignations de produit sont des marques de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour de plus amples renseignements, adressez-vous à votre installateur ou partenaire spécialiste !



Clause de non-responsabilité

Ce mode d'emploi a été établi avec le plus grand soin. Si vous constatez encore des omissions ou des inexactitudes, veuillez-nous en informer à l'adresse mentionnée au verso du manuel. ABUS Security-Center GmbH n'est pas responsable d'erreurs techniques et typographiques et se réserve le droit d'effectuer à tout moment et sans préavis des modifications au produit et aux modes d'emploi. ABUS Security-Center n'est pas responsable des dommages directs et indirects liés à l'équipement, les performances et l'usage de ce produit. Aucune garantie n'est accordée quant au contenu de ce document.

Informations d'ordre général

Pour utiliser correctement cet appareil, vous devez lire attentivement ce manuel d'utilisateur et le conserver afin de pouvoir le consulter ultérieurement.

Ce manuel contient des instructions concernant l'utilisation et la maintenance de l'enregistreur. Confiez toute réparation de cet appareil à une entreprise agréée.

Déballage

Manipulez l'appareil avec le plus grand soin lors du déballage.

Les emballages et les moyens d'emballage sont recyclables et ne doivent pas être jetés.

Nous vous conseillons :

de mettre les papiers, les cartons, les cartons ondulés et les emballages en plastique dans les conteneurs prévus à cet effet.

Si ceux-ci ne sont pas encore disponibles dans votre région, vous pouvez jeter ces articles d'emballage avec les ordures ménagères.

Au cas où l'emballage d'origine serait endommagé, vérifiez tout d'abord l'état de l'appareil. Si vous constatez des dégâts à l'appareil, renvoyez-le dans son emballage et contactez le fabricant.

Contenu de la livraison

- Enregistreur numérique hybride
- Câble d'alimentation secteur (EU / UK / AUS)
- Câble SATA et vis pour l'HDD
- Support et vis pour les racks du serveur
- Logiciel sur CD
- Manuel d'utilisateur (sur CD ou ci-joint)
- Installateur rapide (sur CD ou ci-joint)
- Bornes de raccordement

Clavier virtuel

Lorsque vous cliquez avec la souris sur un champ texte, un clavier virtuel apparaît à l'écran :



Le clavier virtuel suivant s'affiche lorsque des chiffres sont saisis :



Les touches ont la même fonction que celles d'un clavier d'ordinateur.

Pour saisir un caractère, il suffit de cliquer dessus à l'aide du bouton gauche de la souris.

Cliquez sur **Enter** pour terminer la saisie.

- Cliquez sur ⬅ pour effacer le caractère devant le curseur.

Cliquez sur le **a** encadré pour passer des majuscules aux minuscules et vice-versa. La sélection active est indiquée au-dessus du clavier.

Cliquez sur ESC pour interrompre une saisie ou pour quitter le champ.

Démarrage de l'appareil



Attention

Branchez l'appareil uniquement sur un réseau électrique dont la tension correspond à celle qui est indiquée sur la plaque signalétique !

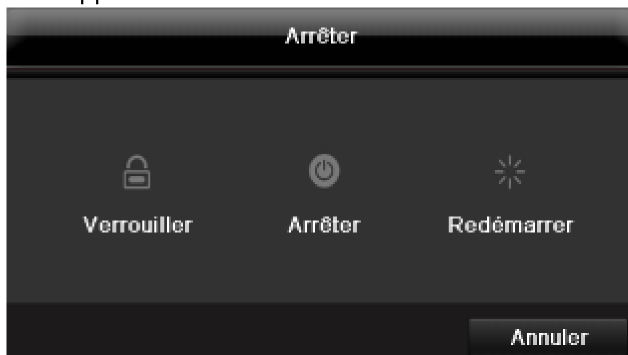
Utilisez un système d'alimentation en courant sans interruptions par mesure de sécurité.

Lorsque l'appareil est branché sur le secteur et mis sous tension à l'aide de l'interrupteur situé au dos, le voyant d'état DVR s'allume.

1. L'appareil effectue un autotest pendant le démarrage.
2. Pour finir, l'assistant de paramétrage s'affiche. Quittez-le pour accéder au mode live.

Arrêter, verrouiller, redémarrer l'appareil

Cliquez dans le menu principal sur Arrêter. L'écran suivant apparaît.



1. Pour mettre l'appareil hors tension, sélectionnez l'option **Arrêter** et confirmez en cliquant sur **Oui**. L'appareil s'éteint.
   - N'appuyez sur aucune touche pendant la mise hors tension de l'appareil !
2. Pour verrouiller le système, cliquez sur l'icône **Verrouiller** à gauche. L'interface utilisateur est verrouillée. Il faut alors saisir un mot de passe pour accéder aux menus.
3. Cliquez sur l'icône **Redémarrer** à droite pour redémarrer. L'appareil redémarre.

Mise sous tension de l'appareil

Appuyez pendant 5 secondes sur la touche **OK** pour remettre l'appareil sous tension.

Indicateurs d’état

Généralités

Les indicateurs d’état suivants vous informent sur l’état de fonctionnement :

voyants sur le devant de l’appareil

signaux sonores,

icônes (pictogrammes) sur le moniteur.



Remarque

Suivez les instructions du guide de démarrage rapide fourni séparément.

Voyant d’état DVR

Etat	Fonction
s’allume durablement en blanc	état du système OK
clignote en blanc	état du système OK, paramètres d’enregistrement enregistrés, mode de surveillance activé
s’allume durablement en bleu	au moins une caméra est en train d’enregistrer
s’allume durablement en rouge	une maintenance du système s’impose

Voyant d’état touches de sélection de caméra

Etat	Fonction
Eteint	aucune caméra raccordée
s’allume durablement en blanc	caméra raccordée
s’allume durablement en bleu	la caméra enregistre

Indicateurs sur le moniteur

L’appareil affiche la date, l’heure et le nom de la caméra et vous informe si un enregistrement est en cours.

- Enregistrement en continu : « R bleu »
- Alarme / MD&Alarme / MD|Alarme Enregistrement : « R rouge »
- Enregistrement suite à une détection de mouvement : « R jaune »

Assistant de paramétrage

Paramétrage du système

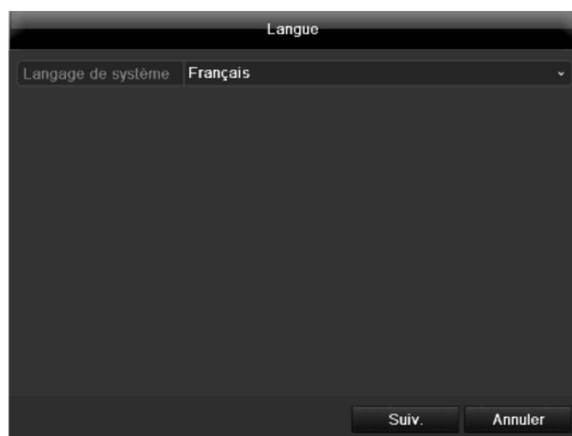
L'assistant de paramétrage vous aide à effectuer les réglages indispensables du système. Le DVR sera alors configuré pour l'enregistrement et la surveillance.



Remarque

Vous trouvez tous les réglages dans le menu Appareil. Voir la menu principal, p. 223 .

Le choix de la langue apparaît à l'écran après la première mise sous tension :



1. Cliquez dans le champ et sélectionnez votre langue dans la liste. Cliquez ensuite sur **Suivant**. La question suivante s'affiche :



Cliquez sur **Suivant** pour démarrer l'assistant.



Remarque

Une fois le système paramétré, vous pouvez désactiver la case à cocher. La petite coche disparaît et l'assistant ne démarrera plus automatiquement.

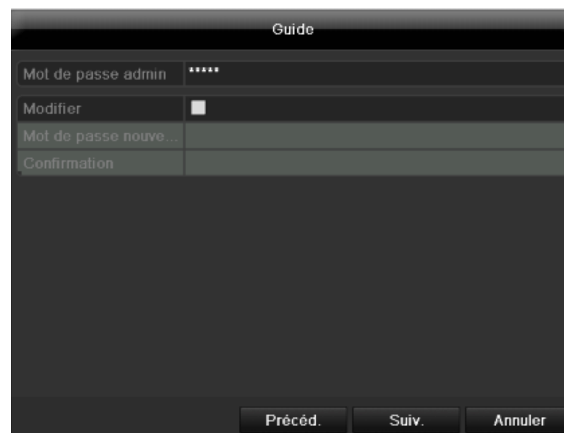
Paramétrage de l'administrateur



Avertissement

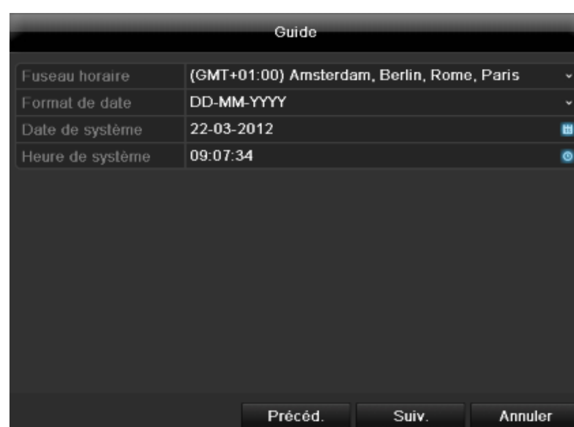
Notez bien le mot de passe Administrateur.
Mot de passe préprogrammé :

« 1 2 3 4 5 ».



1. Cliquez dans le champ et saisissez le mot de passe Administrateur.
2. Pour saisir un nouveau mot de passe, activez la case à cocher devant **Modifier**.
3. Saisissez le nouveau mot de passe et confirmez en le saisissant à nouveau dans le champ suivant.
4. Cliquez sur **Suivant**.

Date / temps



1. Entrez la date et l'heure système.
2. Terminez le paramétrage en cliquant sur **Suivant**.

Paramètres réseau

Remarque

Demandez à votre administrateur de réseau si vous pouvez sélectionner DHCP ou l'adresse IP en définissant manuellement les autres paramètres.

1. **DHCP actif :** si DHCP a été choisi sur le routeur du réseau, vous pouvez activer la case à cocher DHCP. Tous les paramètres réseau seront alors automatiquement définis

   DHCP non actif : saisissez les données manuellement (adresse IP, masque de sous-réseau et Gateway standard = adresse IP du routeur). Vous pouvez également saisir l'adresse du serveur DNS requis pour l'envoi du mail.
2. Voici un exemple typique d'adresses :

Adresse IPv4 :	192.168.0.50
IPv4 Masque de sous-réseau :	255.255.255.0
IPv4 Gateway standard :	192.168.0.1
DNS primaire :	192.168.0.1

Remarque

En cas d'accès à distance via Internet, l'appareil doit disposer d'une adresse réseau fixe.

Gestion des disques durs

1. Pour configurer un nouveau disque dur, cochez la case avec un clic gauche puis cliquez sur **Init.**



Avertissement

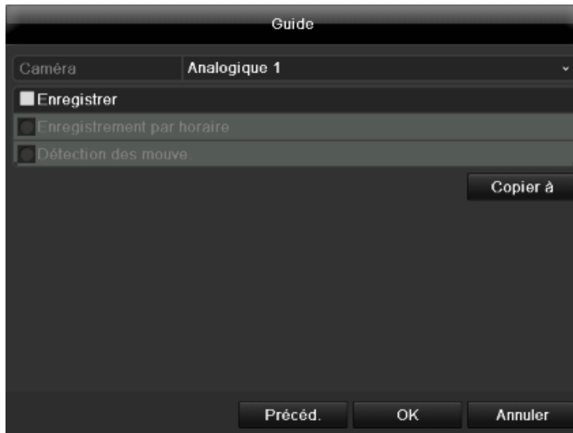
Toutes les données existantes seront supprimées !

2. Répondez par l'affirmative à la question concernant la sécurité en cliquant sur **OK**. Le disque dur est alors paramétré pour être utilisé. La progression s'affiche sur la barre d'état.
3. Terminez le paramétrage en cliquant sur **Suivant**.

Configuration de caméras réseau

1. Cliquez sur **Recherche** pour configurer les caméras réseau.
2. Une vue d'ensemble de toutes les caméras réseau trouvées apparaît.
3. Activez la case en cliquant à gauche pour sélectionner les caméras réseau ; ajoutez-les ensuite.
4. Cliquez sur **Suite.**

Enregistrement caméra



1. Sélectionnez la caméra souhaitée pour l'enregistrement dans l'option correspondante.
2. Cochez la case « Enregister ».
3. Sélectionnez le type d'enregistrement. Vous avez le choix entre « Enregistement par horaire » et « Détection de mouve ». Activez la détection interne de mouvement de la caméra pour permettre un enregistrement.
4. Appuyez sur **Copier à**, pour appliquer ces paramètres à d'autres caméras. Pour cela, sélectionnez les caméras dans la fenêtre qui vient de s'ouvrir. Cochez la case correspondante en cliquant dessus.
5. Validez la configuration et fermez l'assistant de configuration en cliquant sur **OK.**

Mode live

Vue d'ensemble

Le mode live est automatiquement sélectionné à la mise sous tension de l'appareil.

En appuyant plusieurs fois sur la touche **Menu**, vous obtenez également le mode live.



Les menus se trouvent dans l'en-tête.

- Menu
- Lecture et
- PTZ.

Le menu contextuel des modes d'affichage se trouve à droite. A droite, vous trouvez également la date et l'heure.

- Pour ouvrir le menu contextuel des modes d'affichage, cliquez dans la barre des menus en haut à droite sur le rectangle.
- Cliquez sur un pictogramme pour faire défiler les divers modes d'affichage.



Les signaux des caméras raccordées s'affichent sur l'écran principal.

Avec un double clic sur la touche gauche de la souris, vous pouvez afficher les images de chaque caméra en plein écran ou revenir au mode d'affichage d'origine.

Symboles d'état

Les symboles suivants s'affichent selon l'état de fonctionnement de l'appareil :

Symbole	Signification
R	Rouge : enregistrement suite á une alarme • Enregistrement suite á : alarme, détection du mouvement|alarme, détection du mouvement&alarme
R	Jaune : Enregistrement suite à une détection de mouvement • Enregistre uniquement après une détection de mouvement
R	Bleu : enregistrement • Enregistrement en continu

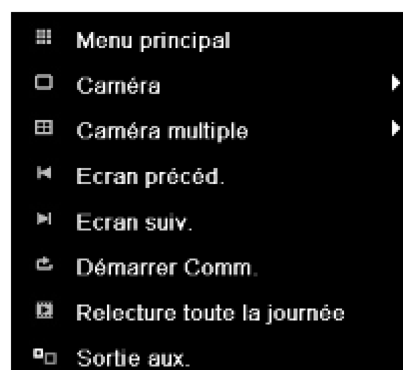
Menu contextuel en cas de commande à la souris



Remarque

Appuyez sur le bouton droit de la souris pendant que le curseur de la souris se trouve sur une image diffusée en direct.

Vous avez le choix entre les paramétrages suivants. La flèche orientée vers la droite permet d'ouvrir un sous-menu :



Menu pincipal	Ouverture du menu principal
Caméra	Image affichée en plein écran en provenance de la caméra sélectionnée
Caméra multiple	Présentations différentes
Ecran précéd.	Visualisation de la caméra précédente
Ecrean suiv.	Affichage des images en provenance de(s) (la) caméra(s) suivante(s)
Démarrer Comm.	Démarrage d'une séquence de caméra

Relecture toute la journée	Pour passer en mode visionnage
Mode de diffusion	Permet d'améliorer ou de réduire la netteté de l'image
Sortie aux.	Basculer vers le moniteur de surveil-lance

Remarque

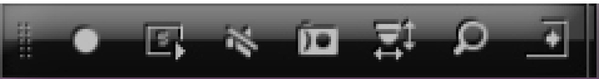
L'activation de "AUX moniteur" sans moniteur spot connecté:
Fonction de pointeur de la souris est désactivé.

Remarque

Visualisation de séquences:
Définissez dans les paramètres de visualisation le taux de ralentissement des séquences.

Barre de sélection sur l'image de la caméra

Cliquez sur l'affichage simple ou multiple d'une image.
Une barre de sélection s'affiche :



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

N°	Signification du symbole
(1)	Zone de déplacement de la barre miniature
(2)	Activer/désactiver l'enregistrement manuel
(3)	Lecture immédiate des 5 dernières minutes
(4)	Activer/désactiver la sortie audio de la vidéo
(5)	Instantané du canal sélectionné
(6)	Commande PTZ
(7)	Zoom numérique
(8)	Quitter la barre de sélection

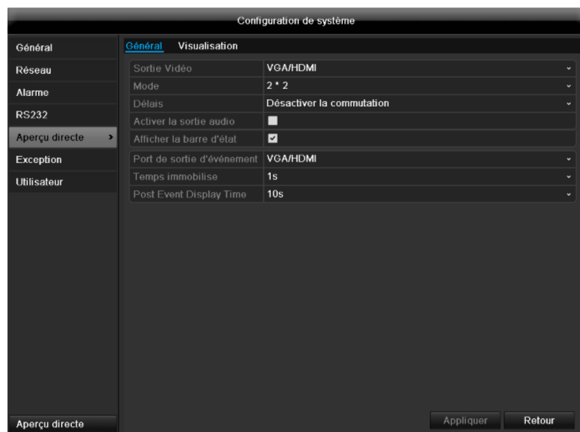


Réglages



Remarque
Le mode live peut être paramétré comme suit.

Ouvrez le menu principal et cliquez sur « Configuration de système ». Enfin, cliquez sur « Apercu directe » :



Dans l’onglet « Général » se trouvent les paramètres suivants :

Sortie Video	VGA/HDMI, Main CVBS, Moniteur Spot Sélectionne la connexion pour modifier les paramètres
Mode	Différents affichages caméra
Délais	Temps de commutation entres les différentes caméras en mode affichage séquentiel
Activer la sortie audio	Activer/désactiver la sortie audio de la vidéo. Le signal audio n’est émis que lorsque l’entrée de caméra est en plein écran
Port de sortie d´événement	Attribuer un moniteur pour l’affichage d’événements
Temps immobilise	en secondes, pour déterminer le temps d’affichage de l’événement sur le moniteur attribué.
Post Event Display Time	en seconds, définit la durée du pop-up fenêtre pendant qu´un évènement.



Remarque
L’image de l’enregistreur peut être émise avec un moniteur HDMI ou VGA. La combinaison des sorties HDMI et VGA est supportée.

La sortie BNC peut être utilisée pour un moniteur Spot ou pour un moniteur autonome.



Remarque
Ecran HDMI/VGA connecté :
Un écran HDMI/VGA connecté devient automatiquement l'écran principal de la sortie audio affectée. La sortie vidéo BNC affiche les caméras par séquence et en mode plein écran.

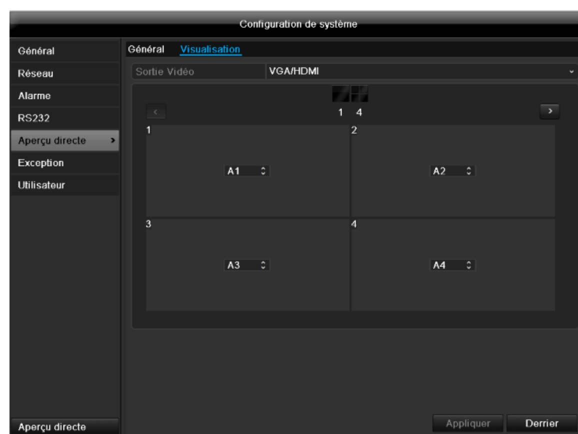
Si le câble HDMI/VGA n'est pas connecté lors de l'amorce du DVR, le signal vidéo principal est affiché sur la sortie BNC MAIN. Connecter le câble HDMI/VGA et réamorcer le DVR afin d'afficher le signal vidéo principal au niveau de la sortie HDMI/VGA.

Aucun écran HDMI/VGA connecté :
Le signal vidéo principal est représenté au niveau de la sortie BNC MAIN. La sortie vidéo BNC affiche les caméras par séquence et en mode plein écran.

Configuration de la sortie caméra

Un maximum de 8 ou 16 caméras (TVVR60011/TVVR60021) peuvent être affichées simultanément sur l’affichage en temps réel.

1. Cliquez sur « Visualisation »:



2. Sélectionnez le mode d’affichage.
   - 1 x 1
   - 2 x 2
   - 3 x 3
   - 1 + 5
   - 1 + 7
   - 4 x 4
3. Attribuez le signal de caméra souhaité à chaque écran à l’aide des touches de navigation.
   - Le paramètre X signifie que cette caméra n’est pas affichée.
4. Cliquez sur Appliquer pour valider la configuration.

Restitution

Généralités

Vous pouvez visionner de trois façons :

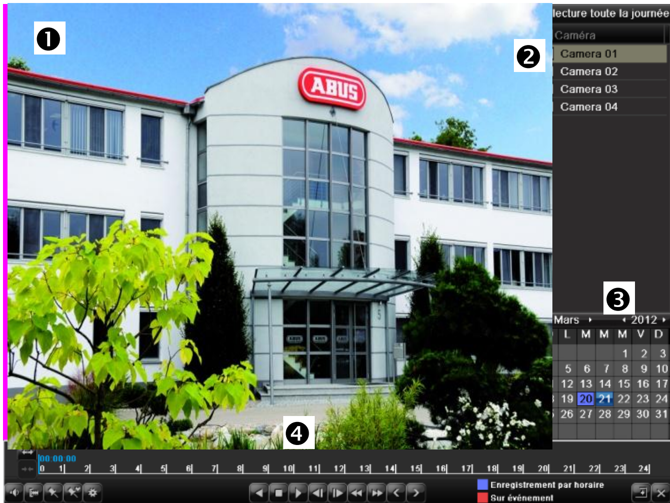
via Recherche par événement dans le menu principal,
en mode live ou
via le fichier journal dans le menu Maintenance.

> **Remarque**
> Les boutons « previous file/day/event » (fichier/jour/évènement précédent) ont différentes fonctions selon le mode de lecture :
>
> Lecture normale :
> En appuyant sur le bouton, la lecture passe au jour précédent/suivant.
>
> Recherche d'évènement :
> En appuyant sur le bouton, la lecture passe au jour d'évènement précédent/suivant.
>
> Exportation des données :
> En appuyant sur le bouton, la lecture passe au fichier précédent/suivant.

> **Remarque**
> La restitution simultanée de 4 canaux de caméra est possible.

L'écran de visualisation

Le visionnage est piloté à l'aide du champ de contrôle :



N°	Zone
❶	visionnage en cours avec date et heure
❷	sélection de la caméra pour le visionnage
❸	calendrier avec le type
❹	champ de contrôle avec axe de temps d'enregistrement (voir à droite)

Commande via champ de contrôle

Le champ de contrôle permet de piloter le visionnage en cours. Les symboles ont la signification suivante :

(1)

(2) (3) (4) (5) (6)

(16)

(7) (8) (9) (10)(11)(12)(13)(14)(15)

(17) (18) (19)

N°	Signification des symboles
1	Zoomer/dézoomer sur la barre de temps (24/12/1 heurs)
2	Activation/désactivation de la restitution audio
3	Définir un point de départ et d'arrivée pour la sauvegarde des données d'une vidéo
4	Ajouter un repère
5	Ajouter un repère personnalisé
6	Gérer les repères
7	Activation du zoom numérique. La zone d'aperçu permet de sélectionner une zone à agrandir.
8	Recherche avancée (recherche de zone) : Marquer sur l'image vidéo de reproduction la zone sur laquelle la détection de mouvement doit être appliquée (ou cliquer sur la détection en plein écran). Les événements sont marqués en vert dans la barre de temps.
9	Lecture arrière
10	Stop
11	Démarrer / stopper la lecture
12	revenir 30 secondes en arrière
13	passer 30 secondes en avant
14	Ralenti (1/16x - 1x)
15	Avance rapide (1x - 16x)
16	Enregistrement précédent, jour précédent
17	Enregistrement suivant, jour suivant
18	Axe de temps : • Cliquez à l'aide de la souris sur l'axe de temps afin de poursuivre le visionnage à partir d'un autre moment

	• Cliquez sur le « coulant » et faites-le glisser jusqu'au moment souhaité, afin de démarrer le visionnage à ce moment-là
19	Type d'enregistrement Bleu = enregistrement en continu Rouge = enregistrement ponctuel
20	Masquer le champ de contrôle
21	Quitter le visionnage

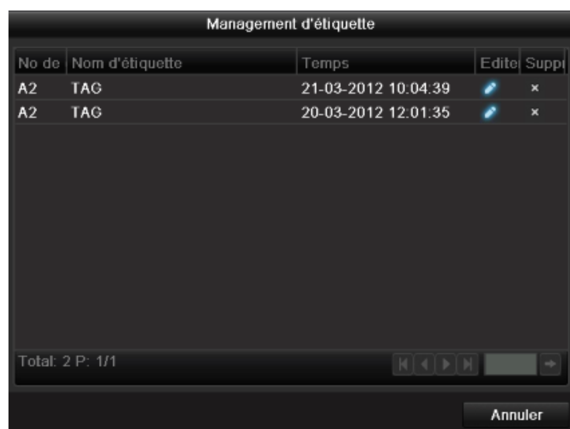


Remarque

Vous pouvez zoomer sur une partie de l'écran.

- Cliquez avec le bouton droit de la souris dans le visionnage en cours.
- Sélectionnez « Zoom digital »
- Le mode zoom est activé.
- Déplacez la zone zoomée à l'aide de la fenêtre miniature.
- Pour terminer, cliquez avec la touche droite sur l'image.

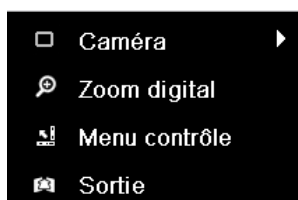
Cliquez sur « Management d´étiquette » (6) :



- Cliquez sur le symbole Éditer pour modifier la description de votre repère. Pour le supprimer, cliquez sur le symbole Supprimer.

Clic droit sur lecture en cours

Cliquez droit sur l'image de lecture. Les options suivantes sont alors disponibles:



Caméra	Caméra à configurer
Zoom digit al	Agrandit digitalement la partie sélectionn ée de l'écran
Menu contr ôle	Masque/affiche le champ de commande de la lecture
Sortie	Arrête la lecture

Menu principal

Vue d'ensemble des menus

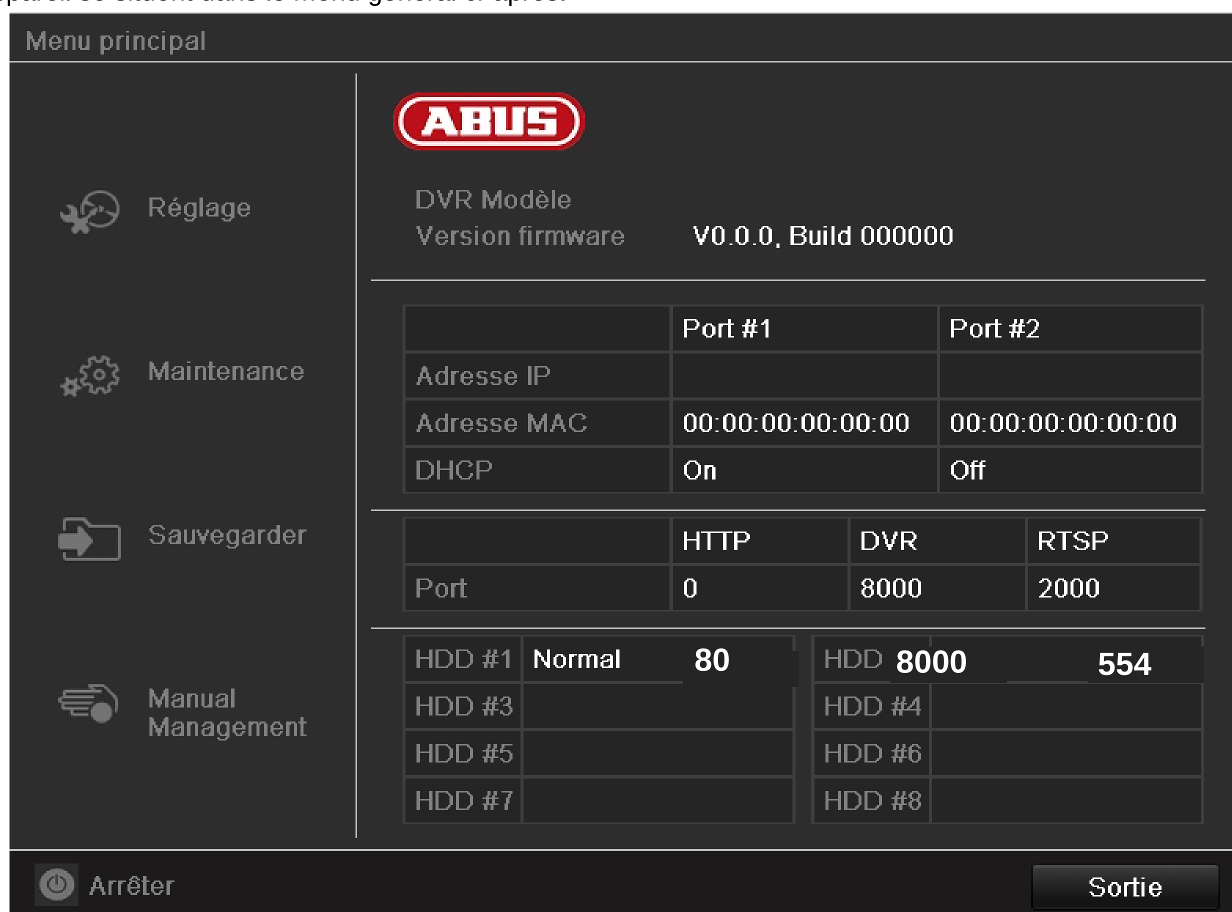
La vue d'ensemble suivante montre les menus permettant de régler et de commander l'appareil.

Tous les menus destinés au paramétrage et à l'utilisation de l'appareil se situent dans le menu général ci-après.

À droite, vous trouverez également toute une série d'informations importantes et relatives à votre produit.

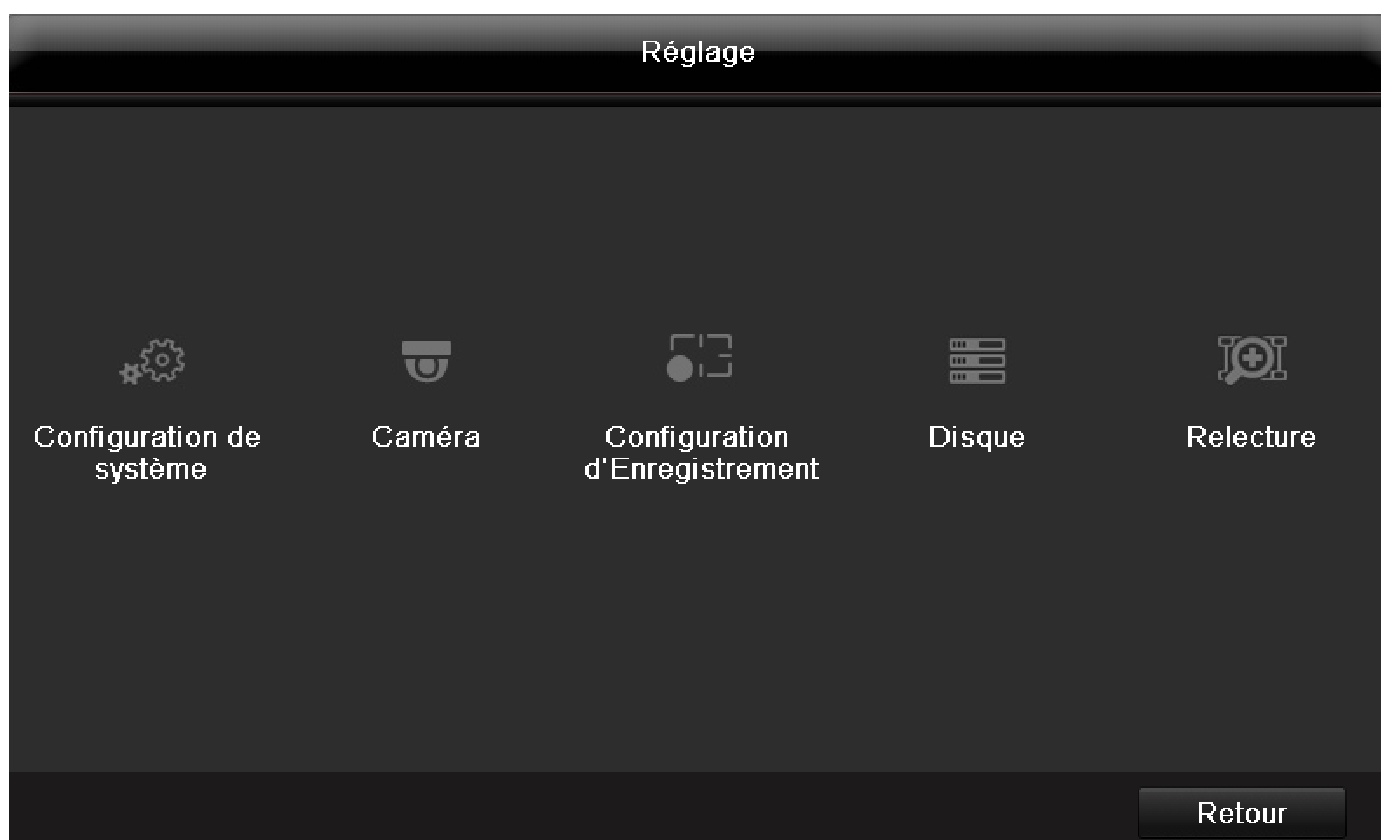
Cliquez sur le menu souhaité pour l'ouvrir.

- Cliquez sur **Sortie** pour fermer la vue d'ensemble des menus.



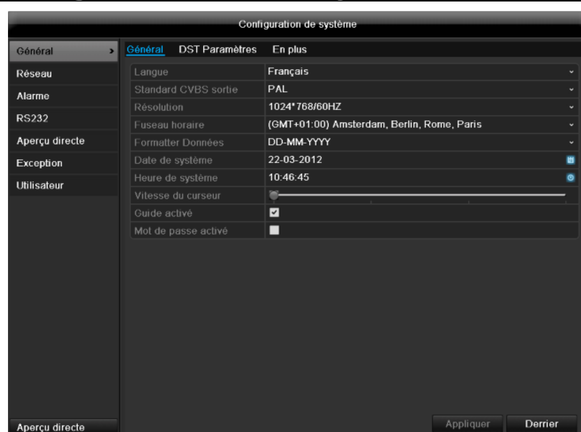
Description de la menu

Menu	Description	voir p.
Réglage	Conduit aux menus **Configuration de système, Caméra, Configuration d´Enregistrement, Disque, Relecture**.	225
Lecture	Recherche paramétrée d'enregistrements vidéos ou d'images déclenchées par des événements comme des alarmes ou des détections de mouvement ainsi que par des événements d'alarme et des repères.	248
Sauvegarder	Fonction d'export d'enregistrements sur médias USB.	248
Maintenance	Opérations de maintenance de l'appareil : mise à jour du logiciel résident, importation/exportation de la configuration, rétablissement des paramètres d'origine, Affichage charge réseau	
Arrêter	Verrouillage, arrêt et redémarrage de l'appareil	213



Menu	Description	voir p.
Configuration de système	Gestion de tous les paramètres de l'appareil (Général, Caméra, Enregistrement, Réseau, Alarme, PTZ, RS232, Affichage, Avertissement, Utilisateurs).	225
Caméra	Menu de configuration des paramètres de caméra (configuration OSD, mode écran, configuration PTZ, détection de mouvement, etc.)	236
Configuration d´enregistrement	Menu de configuration des paramètres d'enregistrements (planification, résolution caméra, flux, etc.)	240
Disque	Initialisation ou gestion des disques durs intégrés (attribution de fonctions d'écriture/de lecture, de caméras, gestion de disques durs réseau etc.).	243
Relecture	Recherche paramétrée d'enregistrements vidéos ou d'images déclenchées par des événements comme des alarmes ou des détections de mouvement ainsi que par des événements d'alarme et des repères.	225

Configuration de système





Remarque

Le menu « Configuration de système » permet de gérer tous les paramètres de l'appareil.



Avertissement

Assurez-vous que la date et l'heure sont correctement configurées.

ATTENTION :

Tout changement ultérieur peut entraîner une perte de données !

N'oubliez pas de sauvegarder !

Aperçu

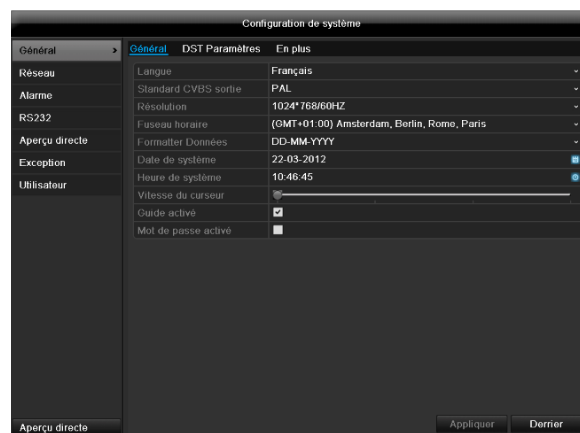
Menu	Configuration	Page
Général	Langue, vidéo, heure, date, souris, mot de passe, heure d'été, autres paramètres	225
Réseau	Paramètres de réseau requis (IP manuel, DHCP, PPPOE, DDNS etc.)	227
Alarme	Attribution et paramétrage des indicateurs pour les entrées d'alarme et les sorties de relais	
RS-232	Paramètres du port série	
Aperçu directe	Paramètres d'écran, attribution de la sortie d'événement	
Avertissement	Comportement de l'appareil dans des situations exceptionnelles (disque dur plein, réseau déconnecté etc.)	233
Utilisateur	Ajout, changement d'utilisateur, attribution de droits d'accès	234



Remarque

Voir les remarques aux chapitres en question.

Général



Onglet Général	Configuration
Langue	Langue d'interface OSD
Standard CVBS sortie	PAL, NTSC,
Résolution	Résolution du moniteur
Fuseau horaire	GMT (Greenwich Mean Time)
Formatter Données	MM-JJ-AAAA, JJ-MM-AAAA, AAAA-MM-JJ
Date/Heure de système	Date, heure
Vitesse du curseur	Barres coulissantes, gauche : petite vitesse, droite : grande vitesse
Guide activé	Case à cocher désactivée : pas de assistent d´installation Case à cocher activée : assistent d´installation active
Activer mot de passe	Case à cocher désactivée : pas de mot de passe Case à cocher activée : vous devez saisir un mot de passe avant de pouvoir utiliser le menu

Onglet Réglages DST	Configuration
Adjustment auto DST	L'appareil passe automatiquement en heure d'été lorsque la case est cochée.
Activer DST	Il est possible de sélectionner une date de début/de fin précise lorsque la case est cochée.
De, À	Date de début / de fin de l'heure d'été
DST Bias	Daylight Saving Time Bias : correction de l'heure d'été en fonction de l'heure de référence
En plus	**Configuration**
Nom	Spécification unique de l'appareil
Nr.	Identification unique pour l'utilisation avec une télécommande
Mode de sortie	Permet d'améliorer ou de réduire la netteté de l'image
Luminosité de la sortie C…	Barre coulissante, gauche : basse luminosité, droite : haute luminosité
Economiseur d´écran	Jamais / De 1 à 30 minutes – réglage de la durée d'affichage du menu avant que le menu soit de nouveau masqué
Menu mode de diffusion	Détermine sur quelles sorties vidéo le menu OSD est visible. Options : Auto, HDMI/VGA, CVBS
Remarque événement	Active l'affichage des événements sur l'affichage en temps réel (point d'exclamation sur l'affichage en temps réel)

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et quittez le menu via le bouton **Derrier**.

Configuration réseau

Généralités

Il est indispensable de configurer correctement le réseau si vous :

- voulez télécommander l'appareil et la surveillance à l'aide de votre navigateur.



Remarque

Lisez les remarques suivantes d'ordre général avant de configurer l'appareil.

Un réseau est un ensemble d'au moins 2 appareils pouvant être mis en réseau.

Types de transfert :
réseau câblés (par ex. par câble CAT5),
réseaux de radiodiffusion (WLAN) et
autres moyens de transfert (Powerline).

Tous les réseaux présentent des caractéristiques communes, mais se distinguent à plusieurs égards.

Terminologie

Vous trouvez ci-joint une liste de termes importants pour pouvoir utiliser l'appareil sur des réseaux.

Paramètres	Configuration
Adresse IP	L'adresse IP est l'adresse unique d'un appareil réseau sur un réseau. Cette adresse ne peut être présente qu'une seule fois sur un réseau donné. Il y a des domaines d'adresses IP spécifiques réservés aux réseaux publics, tels qu'Internet.
Domaines d'adresses privées	par ex. 10.0.0.0 - 10.255.255.255, Masque de sous-réseau : 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Masque de sous-réseau : 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Masque de sous-réseau : 255.255.255.0
Masque de sous-réseau	Est un masque de bits utilisé pour prendre des décisions ou réaliser des affectations lors du roujours. Sur des réseaux privés, le masque standard est 255.255.255.0
Gateway	Un appareil réseau permettant à tous les autres appareils réseau d'accéder à Internet. Il s'agit, par exemple, de l'ordinateur auquel le modem DSL est raccordé ou, dans la plupart des cas, du routeur ou du point d'accès installé sur le réseau.

Paramètres	Configuration
Nom de serveur	Appelé également DNS (Domain Name Server). Il fait en sorte qu'une adresse Internet ou URL (par exemple, www.google.fr) soit affectée à une adresse IP. Lorsqu'on saisit un nom de domaine dans un navigateur, le DNS recherche l'adresse IP correspondante du serveur et lui transmet la demande. Vous pouvez entrer ici l'IP d'un DNS du fournisseur d'accès. La plupart du temps, il suffit de choisir l'IP du Gateway. Celui-ci transmet alors les demandes au DNS du fournisseur d'accès.
DHCP	Le serveur DHCP attribue automatiquement l'adresse IP, le masque de sous-réseau, le Gateway et le nom de serveur à l'appareil réseau. Les serveurs DHCP sont disponibles

	dans les routeurs actuels. Le service DHCP doit être configuré ou activé séparément. Voir le manuel du serveur pour de plus amples informations. Remarque : Lorsque vous utilisez à la fois des adresses IP fixes ET un serveur DHCP, vous devez veiller à ce que les adresses IP fixes soient situées en dehors des adresses attribuées par le serveur DHCP afin d'éviter des problèmes.
Port	Un port est une interface permettant aux divers programmes de communiquer entre eux. Certains ports sont réservés (23: Telnet, 21: FTP). D'autres peuvent être choisis librement. Les ports sont importants dans plusieurs applications, par exemple, lors d'un accès externe à l'appareil via un navigateur.
Adresse MAC	L'adresse MAC (Media Access Control ou ID Ethernet) est l'adresse matérielle spécifique de l'adaptateur réseau. Elle sert à identifier l'appareil sans ambiguïté sur un réseau informatique.

Agencement d'un réseau

L'appareil doit être raccordé physiquement au réseau à l'aide d'un câblage CAT5 (voir Branchements p. 1)



Remarque

Veuillez respecter les modes d'emploi et les remarques concernant les appareils réseau.

Plusieurs commutateurs/routeurs/points d'accès peuvent être interconnectés. Les pare-feu et autres logiciels de sécurité peuvent perturber le réseau.



Avertissement

Lorsque vous utilisez un routeur, les clients réseau et l'enregistreur sont « connectés » à Internet. Inversement, c'est également le cas.
Il faut absolument prendre des mesures de protection, telles que l'utilisation d'un pare-feu, la modification du mot de passe ou le changement de port, afin d'éviter les accès non autorisés en provenance de l'extérieur !

Configuration réseau

TAB	Configuration
Général	Réglages du réseau local et sélection du mode réseau.
PPPOE	PPPOE est utilisé pour des connexions ADSL et pour l'utilisation d'un modem en Allemagne. Cliquez sur Modifier pour saisir les données d'accès à votre fournisseur (identifiant, mot de passe).
DDNS	Serveur destiné à la gestion du Dynamic Domain Name System pour actualiser les noms d'hôte ou les entrées DNS
NTP	Network Time Protocol Serveur destiné à la synchronisation de l'heure
Email	Spécifiez les paramètres de courriel, dont une adresse e-mail spécifique à laquelle un courriel est envoyé en cas d'alarme.
FTP	Configurez l'adresse d'un serveur FTP et le chemin sous lequel les fichiers doivent être enregistrés.
SNMP	Configurez les paramètres afin de recevoir des informations sur le statut de l'appareil.
En plus	Port Web, port communication

Onglet Général

Paramètres	Configuration
Mode	Tolérance aux pannes réseau : Les deux adaptateurs réseau (NIC) utilisent les mêmes réglages réseau. Le 2ème adaptateur réseau est disponible en cas de problème du 1er adaptateur réseau. Load Balance : Les deux adaptateurs réseau (NIC) utilisent les mêmes réglages réseau. La largeur de bande est partagée entre les deux adaptateurs. Multi-adresse (standard) : Les adaptateurs réseau (NIC) utilisent des réglages réseau différents. Un adaptateur est défini comme adaptateur standard pour la communication externe. Le 2ème adaptateur est utilisé pour la connexion des caméras IP.
Sélection du NIC	Sélection de LAN1 ou LAN2 pour édition.
DHCP	Activez la case à cocher si vous voulez que le serveur DHCP attribue de façon dynamique les adresses IP sur le réseau. DHCP actif : les champs de saisie suivants sont désactivés, car les paramètres sont attribués par le serveur DHCP. Remarque : Si vous attribuez les adresses IP de façon manuelle, n’oubliez pas de désactiver DHCP (pas de coche dans la case à cocher)
Adresse IPv4	Adresse de l’appareil réseau sur le réseau en cas d’attribution manuelle
Subnet Masque IPv4	Normalement : 255.255.255.0
IPv4 Default Gateway	Adresse du Gateway pour accéder à Internet
Adresse 1 IPv6	Actuellement aucune fonction
Adresse 2 IPv6	Actuellement aucune fonction
Gateway IPv6 par défault	Actuellement aucune fonction
Adresse MAC	Adresse matérielle de la carte réseau intégrée
MTU	Décrit la taille maximale d’un protocole.
Serveur DNS préféré	Adresse du Domain Name Server (DNS), en général l’adresse IP du Gateway
Serveur DNS alternatif	Adresse du DNS alternatif
Route per défault	Sélection du port Ethernet pour la connexion au réseau externe (par ex. Internet).



Remarque

Certains de ces réglages ne peuvent pas être sélectionnés pour tous les modes.

PPPOE

1. Activez la case à cocher PPPOE et saisissez le nom d’utilisateur (identifiant pour accéder à Internet) ainsi que le mot de passe et confirmez le mot de passe.
2. Validez vos données en cliquant sur **Appliquer**.



Avertissement

Dans la mesure du possible, n’utilisez PPPOE qu’en l’absence de routeur !

DDNS

1. Afin de pouvoir utiliser la fonction ABUS DDNS, vous devez d’abord ouvrir un compte sur www.abus-server.com. Veuillez consulter les FAQ (questions/réponses) sur le site Internet.
2. Cochez la case « Activation DDNS », sélectionnez le type « DynDNS » puis entrez l'adresse www.abus-server.com dans le champ « Adresse de serveur ».
3. Validez vos données en cliquant sur **Appliquer**. L’adresse IP de votre connexion Internet est alors mise à jour toutes les minutes sur le serveur.

NTP



Remarque

L’enregistreur peut synchroniser l’heure avec un serveur externe . Pour ce faire, plusieurs adresses de serveur sont à votre disposition.

1. Activez la case à cocher « NTP » et indiquez le délai entre deux synchronisations successives. Entrez l’adresse IP du serveur NTP, ainsi que le port NTP.
2. Validez vos données en cliquant sur **Appliquer**.

Email

Lorsqu’une alarme est déclenchée, l’appareil peut envoyer un message par courriel. Configurez ici la messagerie électronique :

Paramètres	Configuration
Authentification du serveur	Activez la case à cocher si vous vous connectez au serveur du fournisseur d’accès Internet
Nom d´utilisateur	Compte e-mail chez le fournisseur
Mot de passe	Mot de passe protégeant le compte e-mail
Serveur SMTP	Adresse du serveur SMTP du fournisseur
Port SMTP	Indiquez le port SMTP (port par défaut : 25)

SSL activé	Activez la case à cocher pour crypter les courriels
Expéditeur	Nom de l'expéditeur
Adresse email d´expéditeur	Adresse e-mail correspondant au compte e-mail
Sélection de réception	Sélectionnez trois destinataires devant recevoir les courriels
Réceptionneur	Saisissez ici le nom du destinataire
Add réception	Saisissez ici l'adresse e-mail du destinataire
Activer image attachée	Activez la case à cocher si vous voulez envoyer en pièce jointe des fichiers JPEG contenant des photos prises par la caméra.
Interval	Sélectionnez un délai de 2 à 5 secondes entre deux prises

1. Entrez les paramètres de notification par courriel.
2. Cliquez ensuite sur **Tester** pour envoyer un courriel à titre d'essai
3. Si vous indications sont correctes et si vous avez reçu un mail de confirmation, cliquez sur **Sauvegarder**.

Remarque

L'appareil envoie un courriel au destinataire configuré.

Si le courriel n'arrive pas à destination, vous devez vérifier et corriger les paramètres.
Vérifiez le cas échéant les paramètres antispam de votre client e-mail.

Remarque

Pour des raisons de compatibilité, n'utilisez que les E-Mail Clients pouvant être sélectionnés via SMTP.

SNMP

Paramètres	Configuration
SNMP	Activez la case pour établir une connexion avec un logiciel SNMP.
SNMP Version	Version du système SNMP
SNMP Porte	Indiquez le port SNMP (Par défaut : 161)
Lire communauté	Entrez la « Key » conformément aux réglages de votre logiciel SNMP.
Écrire communauté	Entrez la « Key » conformément aux réglages de votre logiciel SNMP.
Adresse Trap	Entrez l'adresse IP du manager SNMP
Porte Trap	Entrez le port Trap (Par défaut : 162)

Remarque

SNMP est utilisé pour la surveillance de l'état de l'appareil. Vous devez disposer pour cela d'un logiciel SNMP non disponible chez ABUS.

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **Derrier** pour quitter le menu.

UPnP

Paramètres	Configuration
Activer UPnP	Active le transfert de port UPnP automatique dans le routeur
Type d'attribution	L'attribution de port pour les transferts de port peut être effectuée manuellement ou automatiquement.
Type de port	Port serveur : Port de communication général Port HTTP : Port pour protocole HTTP Port RTSP : Port pour protocole RTSP HTTPS : Port pour connexion sûre par protocole HTTP
Edition	Active l'édition du port externe
Port externe	Port utilisé pour l'accessibilité du ser-

	vice correspondant sur la page du routeur externe.
Attribution d’adresse IP	Adresse IP interne du DVR
Port	Port interne du service correspondant du DVR
Etat	Etat d’activité du transfert de port correspondant

Réglages supplémentaires

Paramètres	Configuration
IP station centrale	Adresse réseau de la station CMS
Port Station centrale	Port de votre station CMS
Port serveur	Port pour la communication des données.
Port HTTP	Port du serveur web.
IP Multicast	Vous pouvez également entrer ici l’adresse IP Multicast pour minimiser le trafic. L’adresse IP doit correspondre à celle figurant dans le logiciel de surveillance vidéo.
Porte RTSP de service	Entrez le port RTSP (Par défaut 554)
Activer HTTPS	Active la connexion sécurisée par HTTPS
Port HTTPS	Attribution du port de communication HTTPS
Activer le téléchargement haute vitesse	La performance réseau sortante est augmentée au détriment des ressources de l’affichage à l’écran OSD local. Cette fonction ne doit être activée que temporairement, par ex. pour accélérer le stockage sur PC.



Remarque

Le port 8000 du serveur ainsi que le port HTTP 80 sont des ports standard pour clients distants ou pour l’accès distant à Internet via un navigateur.



Remarque

Pour l’alarme Host IP/Port, configurez l’adresse réseau de PC de votre logiciel CMS. En cas d’alarme, le logiciel CMS qui exécute différentes réactions d’alarme en fonction du réglage, est informé.

Alarme

Statut d´alarme

Vous voyez ici une liste avec toutes les entrées et sorties d’alarme ainsi que leur statut actuel.

Entrée alarme

- Sélectionnez une réaction en cas d’alarme en cliquant sur le symbole « Réglage » dans « Moyen ».

Paramètres	Configuration
No d´entrée d´alarme	Sélectionnez l’entrée d’alarme pour définir les paramètres
Nom d´alarme	Donnez un description précise, par exemple : contact de porte du dépôt
Type	N.O.: Circuit normalement ouvert N.C.: Circuit normalement fermé
Réglage	Activation d’une réaction

Alarme	Edition d'une réaction

- Activez l'entrée d'alarme en cochant la case « Réglage ».
- Définissez le comportement de l'enregistreur en cas d'alarme sous « Moyen ».
- Cliquez sur « Copier à » pour appliquer ces paramètres à d'autres caméras.
- Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **Derrier** pour quitter le menu.

REACTION

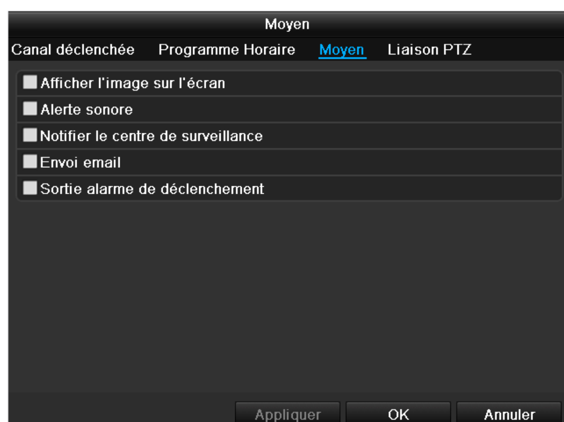
ONGLET Voie déclenchée

Sélectionnez la case correspondante pour définir le canal de caméra devant être déclenché en cas d'alarme.

ONGLET Programme

- Définissez ici l'heure à laquelle les comportements à sélectionner dans l'onglet « Moyen » doivent être activés en cas d'alarme.
- Cliquez sur **Copier à** pour appliquer ces paramètres à d'autres jours de la semaine ou à la semaine entière.

ONGLET Moyen



Définissez le comportement en cas d'alarme :

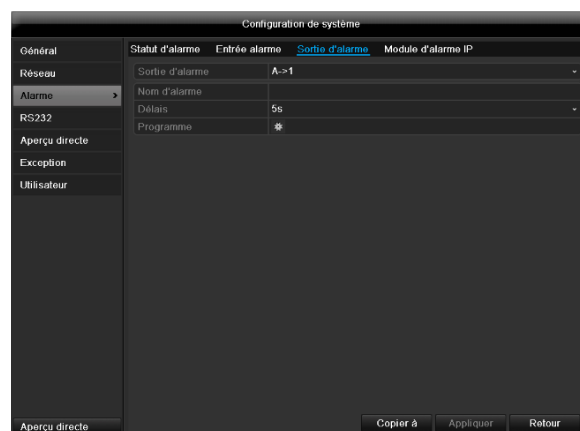
Paramètres	Configuration
Afficher l´image sur l´écran	Une surimpression apparaît à l'écran
Alerte sonore	L'appareil émet une tonalité répétée
Notifier le centre de surveillance	Envoie un signal d'alarme à un PC avec le logiciel CMS ABUS. Pour cela, le logiciel doit être démarré et l'enregistreur se trouver en mode surveillance.
Envoi email	Un e-mail est envoyé à une adresse mail spécifique. Voir p. 226.
Sortie alarme de déclenchement	voir page 228.

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **OK** pour quitter le menu.

ONGLET PTZ

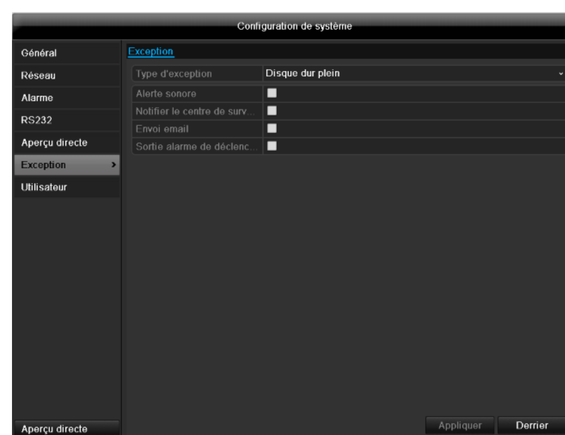
Paramètre	Réglage
PTZ	Sélection d'une caméra PTZ
Appeler préréglage	Un préréglage (position préréglée) peut être appelé.
Préréglage	Sélection du préréglage
Démarrer tour	Un tour peut être démarré.
Tour	Sélection du tour
Démarrer modèle	Un modèle peut être appelé.
Modèle	Sélection du modèle

Sortie d'alarme



1. Sélectionnez l'une des sorties d'alarme à configurer dans le menu déroulant pour « Sortie d'alarme ».
2. Définissez un nom quelconque pour l'entrée d'alarme dans « Nom d'alarme ».
3. Sous « Délais », indiquez la durée pendant laquelle l'alarme doit être déclenchée.
4. Sous « Programme », définissez le planning pour la sortie d'alarme.
5. Cliquez sur **Copier à**, pour appliquer ces paramètres à d'autres sorties d'alarme.
6. Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **Derrier** pour quitter le menu.

Avertissement





Remarque

Entrez le déclencheur de l'avertissement en « Type d´exception », par exemple :

Disque dur plein

Déconnecté du réseau etc.

et spécifiez le comportement de l'appareil.

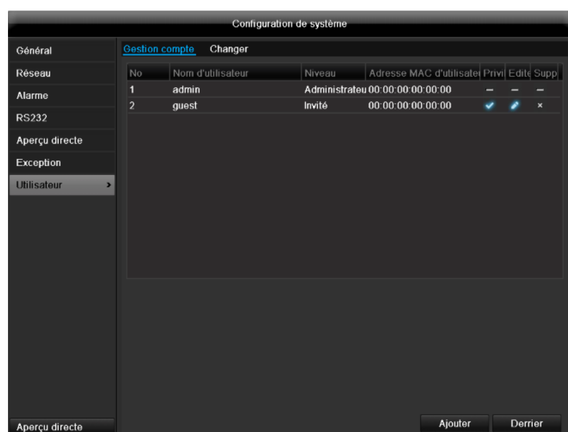
Alarmes à déclencher pour les types d'erreur suivants :

- Lecteur de disque dur plein
- Erreur de lecteur de disque dur
- Connexion au réseau coupée
- Conflit IP
- Connexion illégale
- Erreur d'enregistrement

Paramètre	Notifications
Avertissement audio	L'appareil émet une tonalité répétée
Notification auprès de CMS	Envoie un signal d'alarme à un PC avec le logiciel CMS ABUS. Pour cela, le logiciel doit être démarré et l'enre-gistreur se trouver en mode surveillance.
Envoi de courriel	Un courriel est envoyé à une adresse spécifique. Voir p. 4530
Déclenchement d'alarme	Voir p. 35

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **Derrier** pour quitter le menu.

Utilisateur





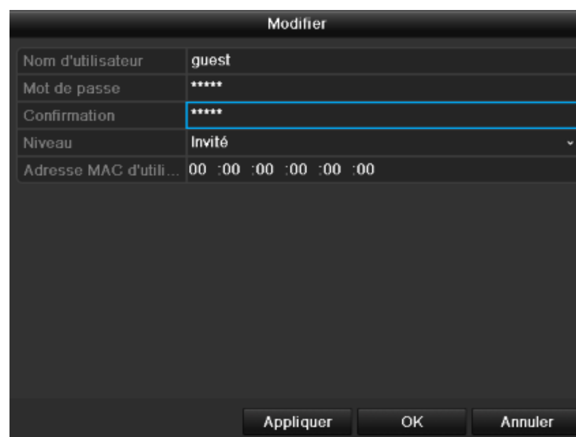
Avertissement

Notez bien le mot de passe administrateur.
Mot de passe préprogrammé :

« 1 2 3 4 5 ».

L'écran de gestion des utilisateurs permet d'ajouter et de supprimer de nouveaux utilisateurs ou de modifier les pa-ramètres existants.

1. Pour ajouter un nouvel utilisateur, cliquez sur **Ajou-ter**.



Paramètres	Configuration
Nom d'utilisateur	Identificateur unique
Mot de passe	Code d'accès à l'appareil pour la ges-tion de l'appareil Remarque : changez régulièrement le mot de passe, utilisez des combinai-sons de lettres, de chiffres etc. et con-servez les mots de passe en lieu sûr.
Confirmation	Saisissez de nouveau le code d'accès par mesure de sécurité
Niveau	IMPORTANT : Le niveau **Administrateur** permet d'accorder plus de droits que le niveau **Utilisateur**.
Adresse MAC d´utili…	Adresse MAC de l'adaptateur réseau des PC utilisés par chaque utilisateur **Remarque :** Celle-ci permet de limiter l'accès au PC dont l'adresse MAC a été saisie dans ce champ !

2. Saisissez le nom et le mot de passe et confirmez le mot de passe dans le champ suivant.
3. Sélectionnez le niveau et indiquez l'adresse MAC.
4. Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer**.

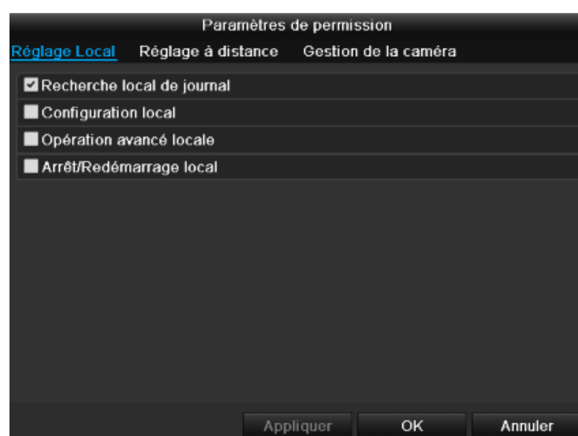


Avertissement

Respectez les consignes suivantes lorsque vous accordez des droits d'accès.

Paramètres de permission

Définissez les droits d'accès de l'utilisateur en cliquant sur le symbole « Privil. ». Seules les données d'accès des utilisateurs ajoutés manuellement peuvent être modi-fiées :



Remarque

L'utilisateur peut effectuer des réglages ou changer des paramètres au niveau local, c'est-à-dire, sur l'appareil.

L'utilisateur peut accéder à l'appareil via la connexion réseau.

L'autorisation d'accès à chaque caméra (via le réseau ou localement) est paramétrée sur l'onglet Caméra.

Paramètres	Configuration
Réglage local de journal	Recherche local de journal Configuration local Opération avancé locale Arrêt / Redémarrage local
Réglage à distance	Recherche de journal à distance Configuration à distance Contrôle de port série à distance Contrôle de sortie vidéo à distance Audio bidirectionnelle Maintenir alarme à distance, contrôler sortie d´alarme Opération avancée à distance Arrêt/Redémarrage à distance
Gestion de la camera	Permission de caméra



Avertissement

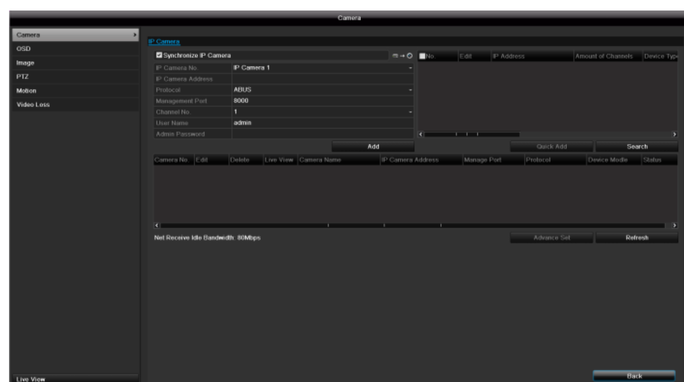
Modifiez les réglages généraux de l'utilisateur (nom, mot de passe, niveau, adresse MAC) en cliquant sur le symbole « Editer » ou dans l'onglet « Modifier mot de passe ».

Caméra

Camèra

Onglet caméras analogiques

N° caméra	Indique le numéro de la caméra.
Nom caméra	Indique le nom de la caméra.
Etat	Détection automatique de l'état du signal vidéo.
Live	Permet d'afficher un aperçu des images en temps réel.
Etat	Les canaux peuvent être activés ou désactivés.



Onglet caméras IP

Nº	Indication de numéro de caméra
Adresse de caméra	Indication de l'adresse IP configurée pour la caméra
Protocole	Sélection de protocole
Gestion de port	Paramètres de ports http de caméra
Nº de canal	Affichage de numéro de canal
Nom d'utilisateur	Entrez ici le nom d'utilisateur de la caméra
Mot de passe d'administrateur	Entrez ici le mot de passe d'administrateur
Mode d'affichage	Paramètres d'affichage du nom de la caméra et de la date

Cliquez sur Ajout pour intégrer la caméra au système.

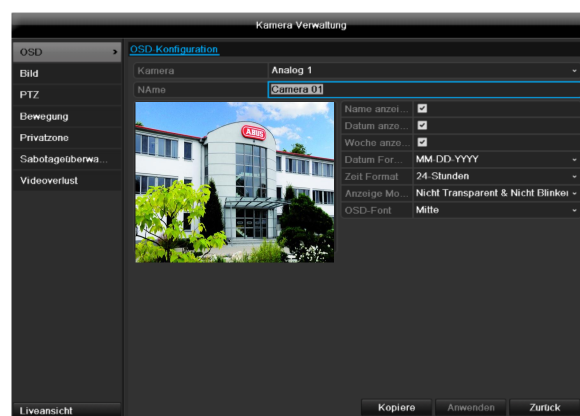
Cliquez sur « Recherche » pour rechercher des caméras ABUS sur le réseau. Sélectionnez les caméras souhaitées et cliquez ensuite sur « Quick Add » pour intégrer les caméras.

Remarque

Vous devrez entrer manuellement le nom d'utilisateur, le mot de passe et le port http le cas échéant.

La largeur de bande disponible vous indique ce dont vous disposez pour configurer les caméras réseau.

OSD



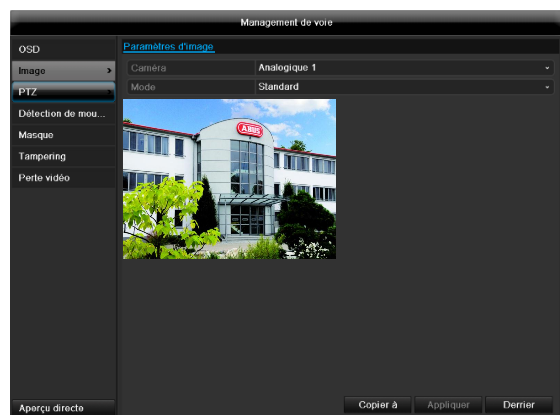
Caméra	Caméra à configurer
Nom de la caméra	Attribution du nom de la caméra
Afficher nom	Activer/désactiver l'affichage du nom de la caméra dans l'affichage en direct
Afficher la date	Activer/désactiver l'affichage de la date dans l'affichage en direct
Afficher le jour	Affichage du jour dans l'affichage en temps réel
Afficher la s…	Activer/désactiver l'affichage de la semaine dans l'affichage en direct
Format horaire	Sélection du format horaire 12h ou 24h pour l'affichage
Position	La position d'affichage du texte peut être réglée directement dans l'aperçu avec la souris. Déplacer le cadre d'affichage du texte à l'aide de la souris.
Police OSD	Modification de la taille de police

Image

PTZ

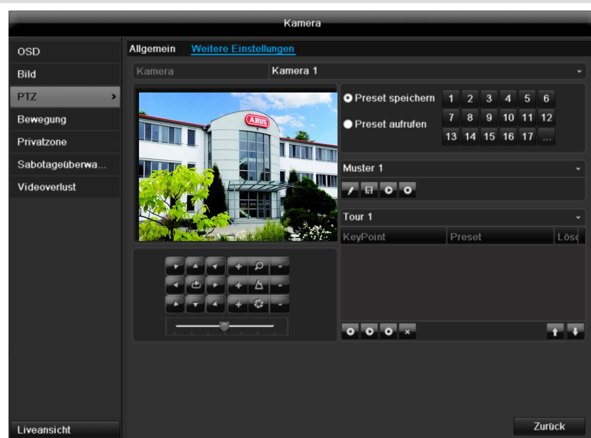


Remarque
Vous pouvez également lancer la ronde directement dans la retransmission en temps réel de la caméra réseau..



Sélectionnez le canal de caméra à traiter dans « Caméra ».
L'option « Mode » vous permet de modifier la luminosité des images de la caméra grâce aux paramètres préconfigurés ou personnalisés.

PTZ



Sauvegarde et appel de préréglages

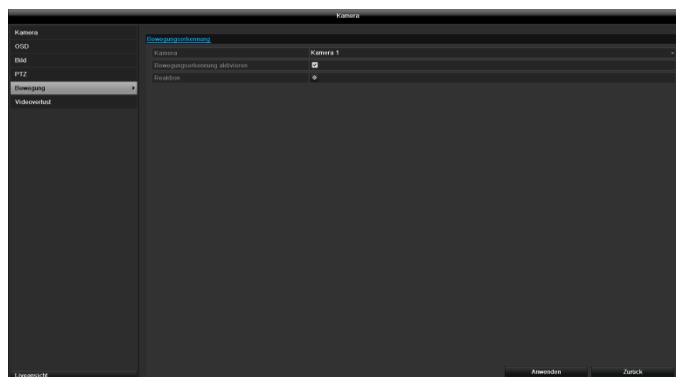
1. Pilotez la caméra réseau jusqu'à l'extrait d'image souhaité à l'aide des touches fléchées et sauvegardez la position avec « Préréglage 1 », par exemple.
2. Cliquez sur Appel afin de lancer le préréglage 1 que vous venez de sauvegarder.

Sauvegarde et appel de rondes

1. Créez plusieurs préréglages à exploiter sur cette ronde
2. Cliquez sur « + » pour sélectionner un préréglage
3. Ajoutez plusieurs préréglages pour configurer la ronde
4. Cliquez ensuite sur le symbole « Play » pour lancer la ronde.

Mouvement

Sélectionnez le canal de caméra à traiter dans « Caméra ».



Cochez la détection de mouvement.
Activez de plus la détection de mouvement des caméras réseau ; consultez le manuel de votre caméra réseau pour plus de détails.



Remarque
Pour pouvoir enregistrer avec la détection de mouvement, vous devez configurer le planning dans enregistrement (voir p. 240)

Alarme

Voie déclenchée

Cliquez sur « Réaction » pour ouvrir l'onglet **Voie déclenchée** (uniquement en détection de mouvement) :



Sélectionnez un ou plusieurs canaux de caméra qui provoqueront une réaction en cas d'alarme.
Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et quittez le menu via le bouton **OK**.

Programme

Sélectionnez l'onglet **Programme.**

Réglez ici les heures auxquelles les réactions réglées dans l'onglet **Réaction** doivent être déclenchées



1. Sélectionnez le jour et établissez le programme.



Remarque

Vous pouvez définir au maximum 8 grilles horaires entre 00h00 et 00h00. Dans chaque grille, les périodes ne doivent pas se chevaucher.

2. Quant à l'option **Copier à**, précisez si cette configuration est valable pour tous les jours de la semaine.
3. Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et quittez le menu via le bouton **OK.**

Moyen

Sélectionnez l'onglet **Moyen**.

Ceci vous permet de configurer le comportement de l'enregistreur de la détection de mouvement en cochant la case correspondante.



Paramètre	Message
Afficher l´image sur l´écran	La caméra apparaît en mode de plein écran dans l'affichage en temps réel.
Alerte sonore	L'appareil émet une tonalité répétée.
Notifier le centre de surveillance	Envoie un signal d'alarme à un PC avec le logiciel CMS ABUS. Pour cela, le logiciel doit être démarré et l'enregistreur se trouver en mode surveillance.
Envoi E-Mail	Un e-mail est envoyé à une adresse mail spécifique. Voir p. 227.

- Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et quittez le menu via le bouton **OK**.

Zone privée

La fonction zone privée permet de masquer des zones de l'image vidéo. Sélectionner une caméra. Activer la fonction zone privée en cochant la case correspondante. Marquer un rectangle dans la zone d'aperçu située à gauche. Jusqu'à 4 zones privées peuvent être marquées. A droite se trouvent des boutons permettant de supprimer les différents masques ou de supprimer tous les masques.

Surveillance anti-sabotage

La fonction surveillance anti-sabotage permet de surveiller l'absence de cache dans une partie ou l'ensemble de l'image vidéo. Sélectionner une caméra. Activer la fonction surveillance anti-sabotage. Marquer une zone à surveiller dans la fenêtre d'aperçu (ou l'ensemble de l'image). La fonction Réaction permet de programmer

une planification de la surveillance et des réactions en cas de recouvrement de la caméra (comme pour la détection de mouvement). Le réglage de sensibilité contrôle la vitesse de réaction en cas de recouvrement. Le bouton Supprimer permet de supprimer la zone à surveiller.

Perte vidéo

En cas de perte du signal vidéo, une réaction correspondante peut être déclenchée. Sélectionner une caméra. Activer la fonction en cochant la case correspondante. La fonction Réaction permet de programmer une planification de la surveillance et des réactions en cas de perte du signal vidéo (comme pour la détection de mouvement).

Configuration d´Enregistrement

Configuration

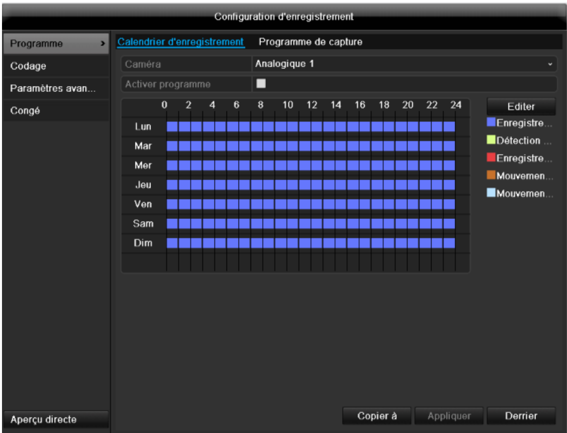
Ouvrez le menu principal et cliquez sur « Configuration d´enregistrement »:

Planning

Le programme permet de définir les heures d'enregistrement ou les déclencheurs (types d'enregistrement) pour les caméras. Cliquez sur l'onglet « Programme » :



Remarque
Les paramètres des onglets Enregistrement et Instantané ne sont affichés qu'une seule fois car ils sont identiques.



Sur l'écran, vous voyez de gauche à droite les heures des jours de la semaine (ceux-ci sont disposés de haut en bas). Sous les jours, vous voyez la légende en couleurs, car les périodes d'enregistrement du programme sont colorées selon les « déclencheurs », autrement dit, les types d'enregistrement.

Couleur	Légende
Bleu	Durée : période en heures
Jaune	Détection de mouvement
Bleu clair	Détection de mouvement et déclencheur d'alarme
Rouge	Alarme
Gris	Pas de sélection
Marron	Mouvement ou alarme

- Sélectionnez la caméra et cochez la case **Activer programme.**
- Cliquez sur **Éditer**, pour déterminer le type et la durée du planning



1. Sélectionnez le jour à configurer dans le menu déroulant dans « Programme ».
2. Activer/désactiver le « Enregistrement t. ». Vous ne pouvez pas définir de période si Jour entier est activé. La durée est alors la journée entière.
3. Si vous voulez définir des heures, vous devez désactiver la case « Enregistrement t. ».



Exemple d'application

L'enregistrement doit avoir lieu entre 11h00 et 07h00. Deux fuseaux horaires doivent être configurés pour cela :
1. 11:00 – 24:00
2. 00:00 – 07:00

4. Indiquez dans le menu déroulant le type d'enregistrement :
    - Enregistrement en continu
    - Détection de mouvement
    - Alarme
    - Détection de mouvement ou alarme
    - Détection de mouvement et alarme



Remarque
Pour enregistrer en utilisant la détection de mouvement ou l'alarme vous devez d'abord paramétrer ces fonctions dans le menu Caméra (voir p. 213 « Définir des zones ») ou Configuration (voir p. 231 « Alarme »).

5. Si vous voulez établir des créneaux horaires, vous pouvez définir au maximum 8 grilles entre 00h00 et 24h00. Dans chaque grille, les périodes ne doivent pas se chevaucher.

Remarque

Avec « Enregistrement en continu », vous définissez des créneaux horaires pendant lesquels la caméra enregistre.

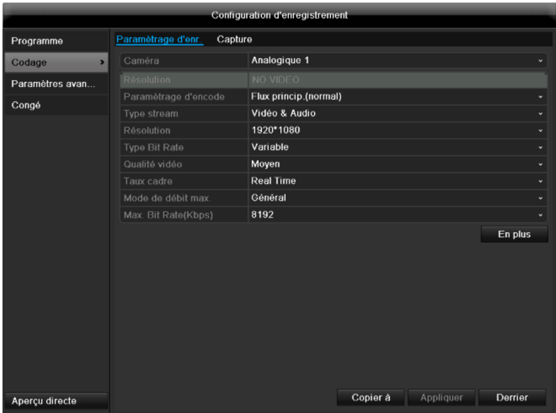
Les autres déclencheurs, tels que la détection de mouvement et/ou l'alarme, ne déclenchent l'enregistrement que si ces déclencheurs se produisent.

- **Copier á** vous permet d'appliquer ces paramètres à d'autres jours ou à la semaine entière

4. Confirmez vos paramètres en cliquant sur **Appliquer** puis sur **OK**

Codage

Onglet Paramètrage d´enr

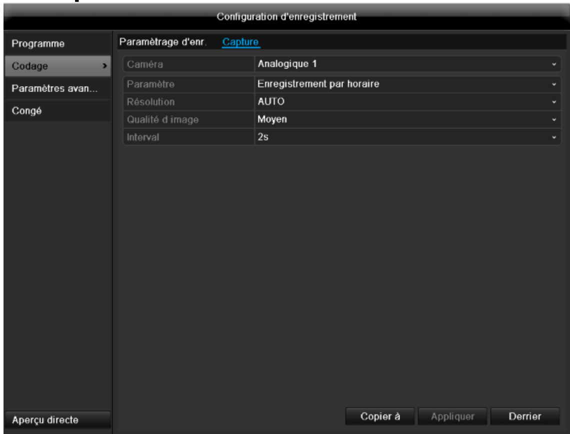


Pré-enregistrement	Durée en secondes enregistrée avant une alarme
Post-enregistrement	Durée en secondes enregistrée après une alarme
Enregistrement d´au…	Enregistrement audio Oui/Non

Ce sous-menu permet de configurer les paramètres sui

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **OK** pour quitter le menu.

Onglet Capture

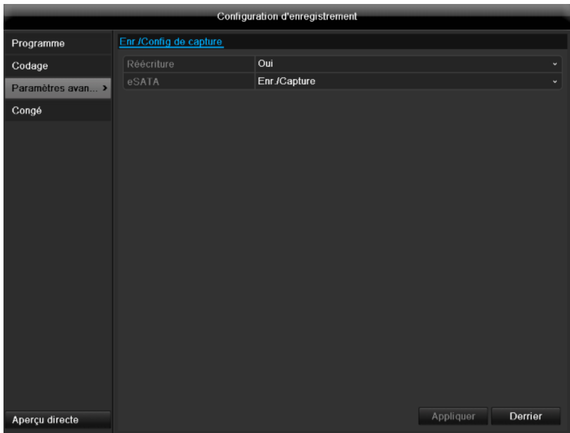


Il est possible de définir les paramètres suivants :

Caméra	Caméra à paramétrer
Paramètre	En fonction d’un planning ou d’un évé nement
Résolution	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Qualité d´image	différents niveaux de qualité : +++: qualité moyenne +++++: qualité élevée
Interval	Les images sont sauvegardées toute s les 1–5 secondes après un événem ent ou après le point de départ planifi é

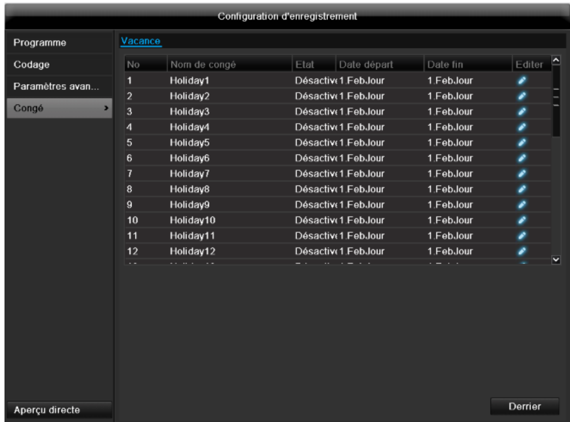
Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **Derrier** pour quitter le menu.

Autres paramètres



Réécriture	Vous choisissez si les enregistrem ents les plus anciens doivent être écrasés lorsque le disque dur est plein.
eSATA	Choisissez le média de destinatio n pour l’export ou la sauvegarde s upplémentaire d’enregistrements/ d’images : disque dur eSATA USB ou autre.

Vacances



Ce sous-menu permet de définir jusqu’à 32 paramètres différents d’enregistrement pour les vacances ou les jours fériés.
Cliquez sur le symbole « Éditer » pour modifier ces paramètres



Nom de congé	Saisie manuelle du nom des vaca nces ou du jour férié
Activer Congé	Activer ou désactiver les vacance s
Mode	Selon date / semaine / mois
Date départ	Sélection de la date/heure de déb ut
Date fin	Sélection de la date/heure de fin

Confirmez vos paramètres en cliquant sur **Appliquer** puis sur **OK**.

Disque management

Disque

i **Remarque**

L'appareil prend en charge jusqu'à huit lecteurs de disque dur 3.5" SATA.

La sauvegarde des données peut être effectuée sur un disque dur e-SATA.

Avant que vous puissiez enregistrer avec l'appareil, chaque disque dur intégré doit être « initialisé ». Sinon l'appareil ne reconnaît pas les disques durs et leur affectation.



Avertissement

Lorsque vous initialisez un disque dur, toutes les données de ce disque sont effacées !

N'oubliez pas de sauvegarder !

Monjours du disque dur

1. Débranchez l'appareil du secteur et ouvrez le couvercle.
2. Respectez les consignes ESD lorsque vous manipulez des appareils électroniques. Vérifiez s'ils sont correctement mis à la terre.
3. N'ouvrez pas le boîtier dans des pièces où il y a des moquettes ou d'autres revêtements pouvant accumuler des charges électrostatiques.
4. Evitez tout contact corporel avec les pièces de la platine.



Avertissement

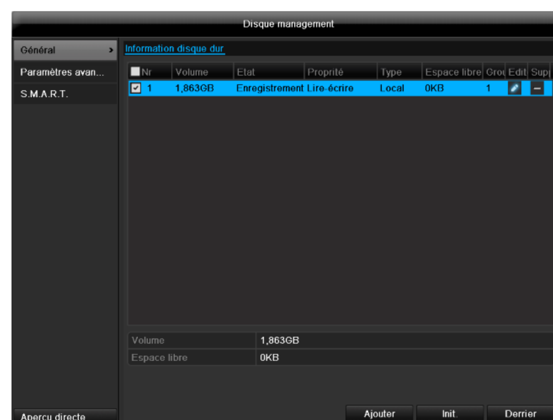
Adressez-vous à votre installateur si vous avez des questions concernant les instructions ou si celles-ci ne vous sont d'aucun secours.

5. Montez le disque dur et réalisez les raccordements.
6. Remettez le couvercle en place et branchez l'appareil sur le secteur.
7. Mettez l'appareil sous tension et démarrez le menu Disque dur.

i **Remarque**

Si les disques durs installés ne s'affichent pas, vous devez vérifier les raccordements.

Dans le menu, cliquez sur « Disque management » pour paramétrer l'administration du disque dur.



Paramètres d'administration du disque dur

Informations HDD	
Nr	Montre le numéro de connexion interne
Volume	Mémoire du disque dur en Go
Etat	Montre l'état actuel du disque dur : non initialisé normal défectueux
Proprité	• Redondant : redondance pour la sécurité des données. • Lecture uniquement : protection contre l'écriture • R/W : lecture et écriture
Type	Local : disque dur de l'appareil NFS : disque dur d'un réseau Dans la mesure du possible, évitez d'utiliser l'enregistrement NFS en raison des éventuels problèmes de compatibilité
Espace libre	Indique approximativement l'espace mémoire disponible pour les enregistrements
Group	Groupe de disques durs, valeur par défaut : 1 (Les enregistrements peuvent être attribués aux groupes)
Editer	Paramétrer le disque dur
Supprime	Retirer un disque dur

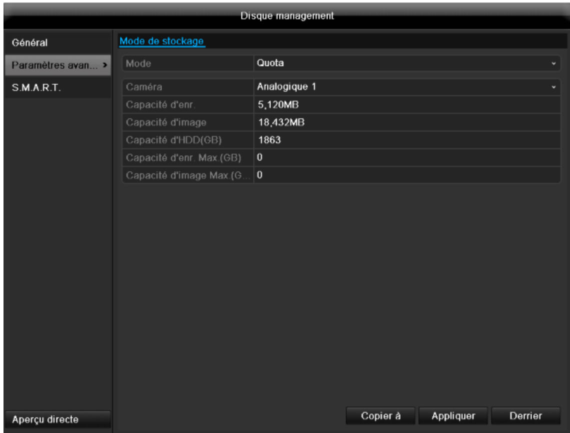
1. Sélectionnez le disque dur en cliquant sur la case à cocher correspondante.
2. Démarrez le processus en cliquant sur **Init**.

3. Répondez par l'affirmative à la question concernant la sécurité en cliquant sur **OK**.
4. La barre d'état montre la progression de l'initialisation.
5. L'écran suivant apparaît lorsque le processus est terminé.

Configurations disques durs des caméras

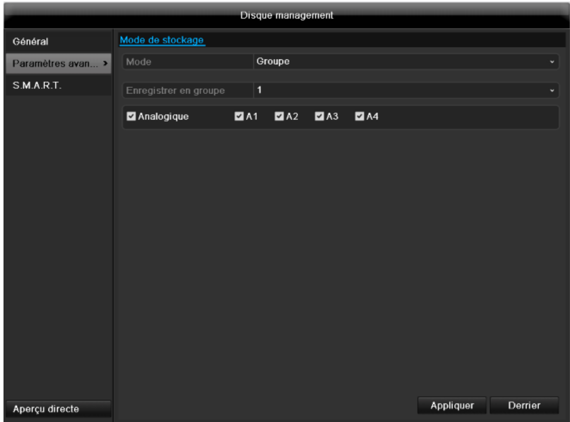
Cliquez sur le sous-menu « Paramètres avancés »

Mode : Quota



Définissez la taille maximale d'enregistrement par caméra sur le disque dur.

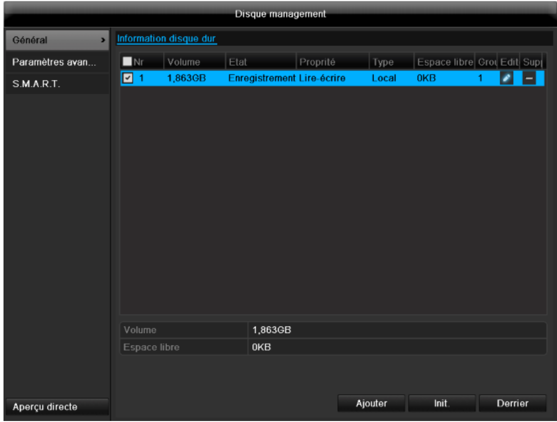
Mode : Groupe



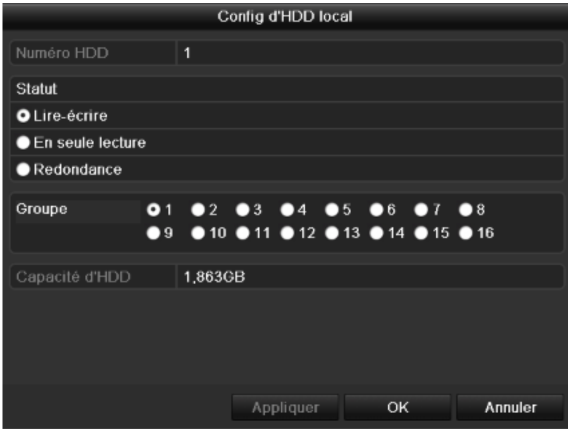
1. Sélectionnez un groupe de disques durs dans le menu déroulant.
2. Cochez la case correspondant à la caméra que vous souhaitez sauvegarder dans le groupe de disques durs.
3. Cliquez sur **Appliquer** et confirmez en appuyant sur **OK**.

Configuration disques durs

Remarque
Les caméras doivent être attribuées à un groupe de disques durs pour pouvoir en modifier la configuration (voir **Configuration disques durs des caméras**).



Cliquez sur le symbole « Éditer » Une fenêtre apparaît:



Numéro HDD	Sélection du disque dur en fonction du numéro interne de connexion
Statut	• L/E : lecture et écriture • En seule lecture: Protection en écriture • Redondance : la redondance est assurée pour la sécurité de données
Groupe	Sélection du groupe de disques durs
Capacité d´HDD	Disque dur

Confirmez les paramètres en cliquant sur **Appliquer** et appuyez sur **OK** pour quitter le menu.

Attention :
Si vous n'avez installé qu'un seul disque dur dont l'état est « Lecture uniquement », l'appareil ne peut pas enregistrer !



Redondant :
Au moins 2 disques durs ont été installés.
Le disque dur redondant fait une copie des enregistrements. Cette copie fait office de sauvegarde.



Warning :

Si vous voulez faire une sauvegarde redondante vous devez activer la mode redondante á la menu **codage** (voir page 241).



Lecture/Ecriture :

L'état d'au moins un disque dur doit être R/W (Read/Write). Autrement aucun enregistrement n'est possible.

Vérification de l'état du disque dur

Le menu Maintenance permet de vérifier l'état de chaque disque dur. Les informations SMART (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology) sont enregistrées dans le journal.

- Ouvrez le journal et recherchez Informations/S.M.A.R.T. Disque dur. Voir p. 245.

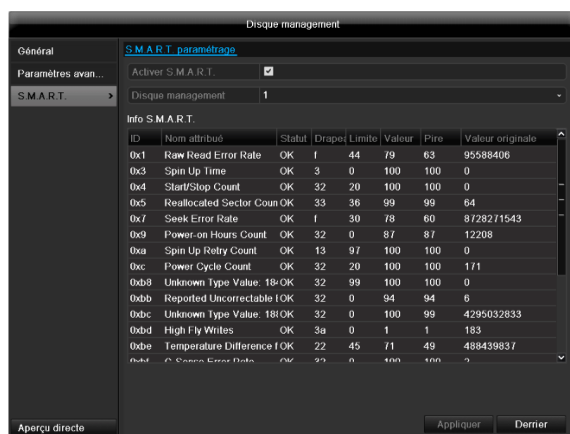
Configuration des alertes de disque dur

Vous pouvez définir des alertes vous informant sur les erreurs de disque dur.

- Affichez l'option Avertissement du menu Paramètres. Voir p. 248.

S.M.A.R.T.

S.M.A.R.T signifie **S**elf-**M**onitoring **A**nalysis and **R**eporting **T**echnology.



Ce sous-menu affiche les informations relatives au statut des disques durs.
Ces informations servent à identifier les erreurs de disque dur. Il est donc recommandé de ne pas désactiver cette fonction



Remarque
Les données log S.M.A.R.T. sauvegardées peuvent être visualisées dans le menu **Maintenance** sous « Recherche de journal » (voir page 248).

Relecture

Appuyez sur **Enregistrement** dans le menu principal, pour rechercher des enregistrements vidéos en fonction d'événements ou de repères ou pour visualiser les images enregistrées.

Enregistrement par horaire

Vous avez le choix entre les réglages suivants :

D1 - D16	Caméra à configurer
Type de vidéo	Programme, détection de mouvement, alarme, détection de mouvement et/ou alarme, enregistrement manuel, tous les enregistrements
Type de fichier	Verrouillé, déverrouillé, tous
Date début / Temps fin	Indiquez la date et l'heure

- Cliquez sur **Chercher** afin de rechercher des enregistrements répondant aux critères. Les résultats sont affichés:

- Sélectionnez l'enregistrement en cliquant sur la ligne correspondante et cliquez ensuite sur 'Visionnage'-symbole.

Remarque
Le mode lecture vous permet de retourner à tout moment à la recherche d'événements en cliquant droit et en sélectionnant « Video Search ».

Remarque
Les sous-menus «Étiquette » et « Image » sont pratiquement identiques au menu décrit précédemment ; ils ne sont donc pas décrits séparément.
La recherche dans le sous-menu «Étiquette » ne se fait pas sur un type d'enregistrement mais sur une désignation ou un mot-clé associé au nom du repère.

Sur événement

Cliquez sur l'onglet « Sur événement ».

Une liste affiche alors toutes les entrées d'alarme.
Dans « Type d'événement », sélectionnez le type de recherche : par enregistrement d'alarme (entrée d'alarme) ou par mouvement (détection de mouvement).
Sélectionnez une ou plusieurs entrées d'alarme en cochant la ou les cases correspondantes. Cliquez sur **Chercher**.
Sélectionnez un ou plusieurs enregistrements d'alarme dans la liste qui s'affiche. Cliquez sur **Détails**, pour obtenir des informations relatives aux enregistrements.

Repérage

Cliquez sur l'onglet « Repérage ».

Cochez une ou plusieurs caméras réseau pour la ou les sélectionner.
Cliquez sur **Recherche**.

Sélectionnez un ou plusieurs repères dans la liste qui s'affiche. Cliquez sur **Détails**, pour obtenir des informations relatives aux repérages.

Image

Cliquez sur l'onglet « Image ».

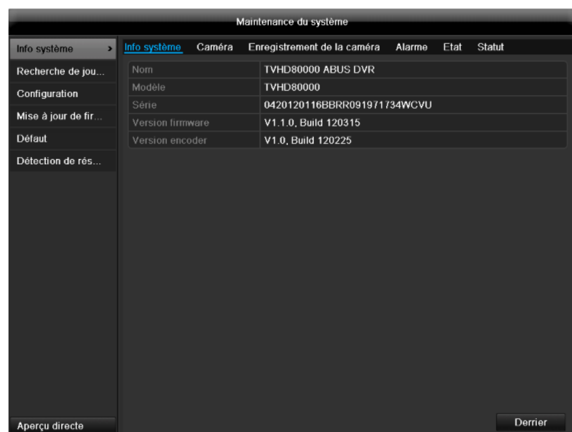
Cochez une ou plusieurs caméras réseau pour la ou les sélectionner.
Cliquez sur **Recherche**.

Sélectionnez une ou plusieurs images dans la liste qui apparaît. Cliquez sur **Détails**, pour obtenir des informations relatives aux images.

Maintenance

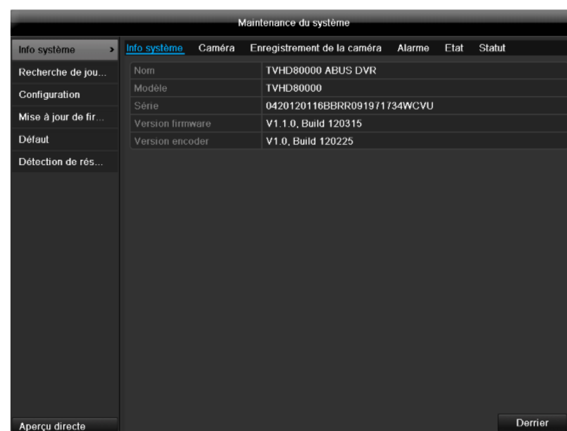


Remarque
Ce menu est destiné à la gestion de l'appareil et ne doit être utilisé que par des utilisateurs expérimentés.



Menu	Configuration	P.
Info système	Informations sur l'appareil (numéro de série, état du logiciel résident etc.)	248
Recherche de journal	Le fichier journal permet d'effectuer des recherches en fonction de certains critères, par exemple : alarme, exception, commande ou informations concernant des enregistrements ou données spécifiques (état de disque dur S.M.A.R.T.).	248
Configuration	Exportation / importation de paramètres	249
Mise à jour de firmware	Mise à jour du logiciel résident	250
Défaut	Réinitialisation du système	250
Détection de réseau	Affichage du taux de transmission et de réception de l'enregistreur.	

Info système

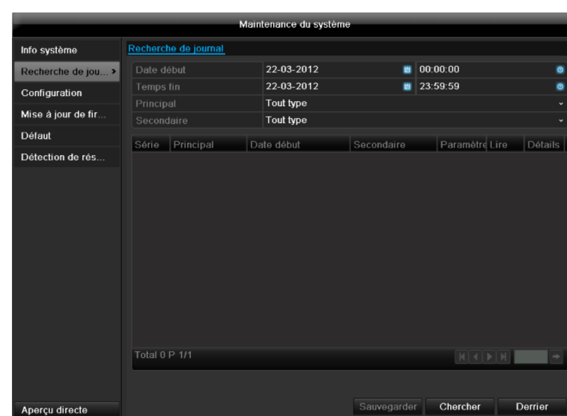




Remarque
Le menu d'information contient les caractéristiques techniques de l'appareil ainsi que des informations sur les différents réglages des caméras, de l'enregistrement, etc.

Ceci peut être utile lors de demandes d'assistance.

Recherche de journal



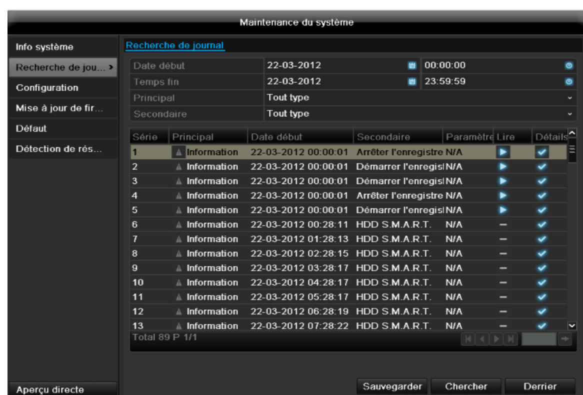


Remarque
Les événements peuvent être recherchés en fonction des types principaux/événements/paramètres suivants :

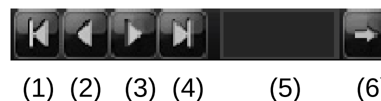
- Tout type
- Enregistrement aorés Alarme
- Exception
- Opération
- Information

Filter1	Filter2
Tout type	-
Enregistre-ment aorés Alarme	• Tout type • Entrée / sortie d’alarme • Démarrage / Arrêt de détec-tion de mouvement • Démarrage / Arrêt de tam-per détection
Exception	• Tout type • Perte de signal vidéo • Exception signal vidéo • Mauvais login • Disque dur plein • Disque dur erreur • Conflit IP • réseau déconnecté • Exception de capture d´Image / enregistrement • La résolution d´entrée et la résolution d´enregistrement sont différentes
Opération	• Tout type • Différentes paramètres local et à distance (Connexion / Réglage / …)
Information	• Tout type • Info HDD • HDD S.M.A.R.T. • Démarrer / Arrêter l´enregistrement • Démarre / Arrêter capture • Supprimer l´enregistrement expiré • Info NetHDD

1. Sélectionnez l’événement à rechercher dans le fichier journal et sélectionnez ensuite un paramètre secondaire.
2. Entrez la date et l’heure en face de « Date début » et « Temps fin » et cliquez sur **Chercher**.
3. L’événement est affiché :



- Vous pouvez changer de page à l’aide de la barre de navigation :

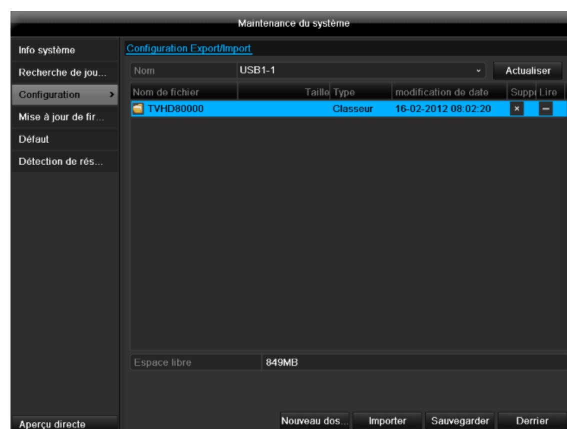


(1) (2) (3) (4) (5) (6)

> **Remarque**
> Pour avancer et reculer, appuyez sur (3) et (2).
> Pour passer à la première ou à la dernière page, appuyez sur (4) et (1).
> Pour passer directement à une page précise, entrez le numéro de page dans le champ (5) puis cliquez sur (6).

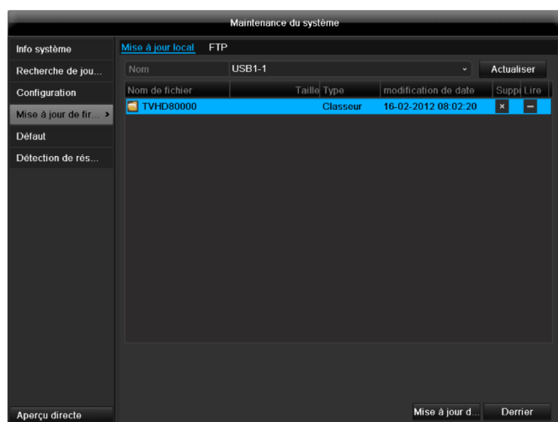
- Cliquez sur **Détails** afin d’obtenir des informations plus précises.
- Cliquez sur **Lire** afin de démarrer éventuellement le visionnage de ’enregistrement.
- Cliquez sur **Sauvegarder** pour exporter le fichier journal sur un dispositif USB.

Configuration



> **Remarque**
> Les données de configuration comprennent tous les réglages de l’appareil effectués après la mise en service. Ces données peuvent être enregistrées sur un dispositif USB. Ceci permet de configurer, par exemple, un autre appareil de façon identique.

Mise à jour de firmware



Remarque

L'appareil peut être mis à jour depuis un dispositif USB ou via le réseau par FTP.

Copiez le fichier de mise à jour portant l'extension *.mav de la clé USB vers le répertoire principal.

Branchez la clé USB sur le connecteur USB de l'appareil.

1. Sélectionnez le connecteur USB. Cliquez le cas échéant sur **Actualiser**.
2. Sélectionnez le fichier de mise à jour et cliquez sur **Mise à jour de firmware**.
3. Attendez jusqu'à ce que l'appareil redémarre.
4. Vérifiez le cas échéant l'état du logiciel résident sous l'option « Info Système » du menu **Maintenance**.

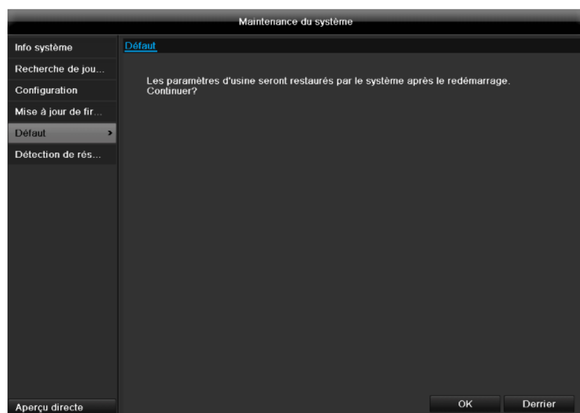
Remarque

La mise à jour via FTP fonctionne comme décrit ci-dessus : le PC doit se trouver sur le même réseau local !

Configurez un PC en tant que serveur FTP.

Saisissez l'adresse IP du serveur FTP.

Défaut



Remarque

Cette opération permet de rétablir les paramètres d'origine de l'appareil (réinitialisation).

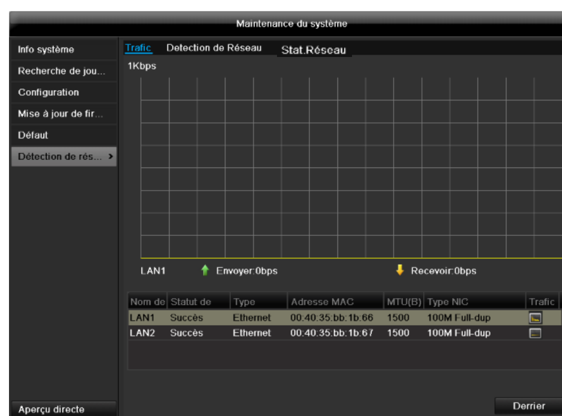


Avertissement

Tous les réglages effectués depuis la mise en service (caméras, paramètres d'enregistrement, PTZ, alarmes etc.) seront supprimés !

Evitez les pertes de données en sauvegardant préalablement ces réglages. Après la réinitialisation, vous pouvez éventuellement les recharger.

Réseau





Remarque

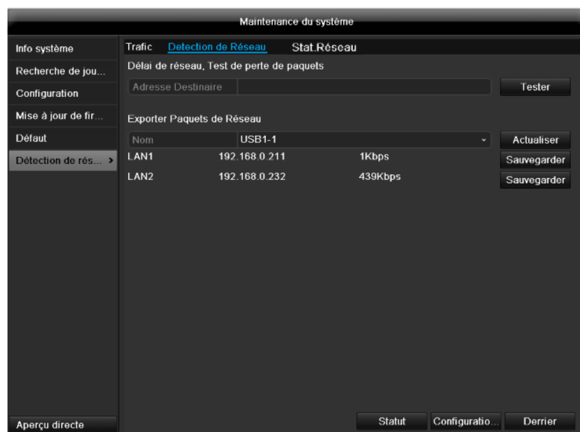
Les informations relatives au trafic et aux interfaces du réseau sont affichées ici.

ONGLET Utilisation du réseau

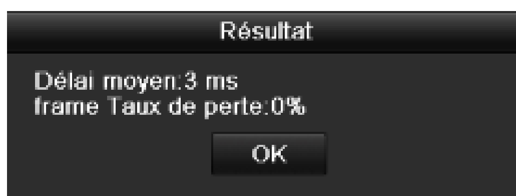


La quantité des données reçues et envoyées est représentée graphiquement.
Dans le champ sous le graphique figurent, en fonction des réglages, le statut et des informations concernant un ou deux raccords réseau.

ONGLET Détection de réseau



« Adresse Destinaire » permet de contrôler la connexion avec un autre appareil, comme un ordinateur par exemple. Entrez l'adresse réseau de l'appareil à contrôler (p.ex. 192.168.0.25) et cliquez sur **Tester**.



Des informations relatives à deux paramètres apparaissent :

Paramètres	Configuration
Délai moyen	Temps nécessaire à l'appareil pour répondre
frame Taux de perte	Indique le nombre de pourcentages des paquets n'ayant pas été transmis.



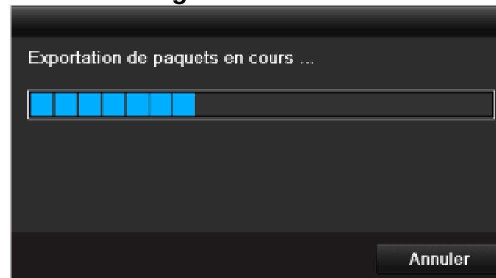
Remarque
En présence d'un taux de perte du paquet élevé, il est recommandé de répéter le test réseau.



Remarque
Si le taux de perte du paquet reste élevé, il est conseillé de contrôler le câblage du réseau ou la présence de dommages dans la ligne.
Plus le taux de perte du paquet est élevé, moins bonne est la connexion entre l'appareil contrôlé et l'enregistreur.

Pour « Exportation paquets de Réseau», vous pouvez exporter les réglages des différents raccords, ou du raccord, en fonction du réglage.

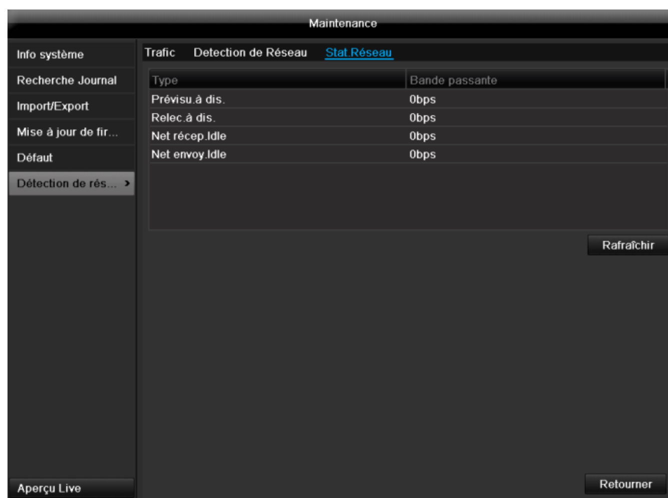
1. Sous « Nom dispositif », sélectionnez un support d'enregistrement sur lequel les réglages doivent être enregistrés.
2. Cliquez sur **Sauvegarder**.



Au terme de la barre de progression, une fenêtre de remarque s'affiche lorsque l'initialisation a réussi. Fermez la fenêtre avec **OK**.

- Cliquez sur **Statut** pour afficher le statut des raccords LAN (connecté/non connecté).
- Cliquez sur **Configuratie** pour modifier vos réglages réseau.

ONGLET Stat. Résau

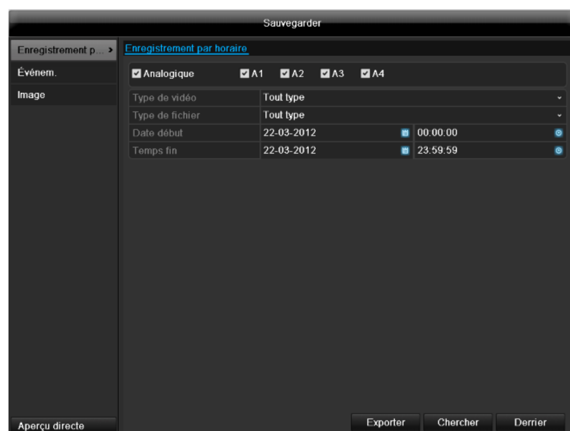


En cette onglet il peut voir la bande passante nouveau et sortant.

Actualisiez avec **Rafraîchir**.

Sauvegarder

Enregistrement par horaire



Remarque

La fonction d'exportation permet de sauvegarder des enregistrements importants sur des dispositifs externes tels que :

des clés USB

des disques durs USB

des graveurs de DVD etc.

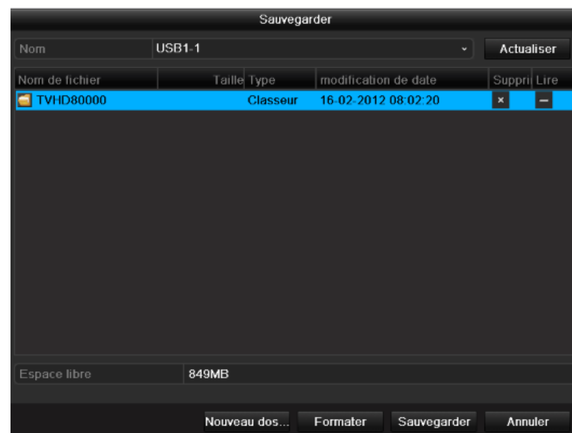
- « Exporter » permet d'exporter tous les enregistrements pour la période sélectionnée. Remarque : il n'est pas possible d'exporter une période plus grande que 24 heures.

1. Entrez les paramètres, voir p. 210.
2. Cliquez sur **Détails** pour délimiter le champ de recherche.



- La taille de fichier pour chaque enregistrement et le total des tailles pour tous les enregistrements apparaissent à l'écran.
- Cliquez sur le symbole « Lire » pour visualiser l'enregistrement correspondant.
- Pour verrouiller ou déverrouiller un fichier, cliquez sur le symbole « Verrouiller ».

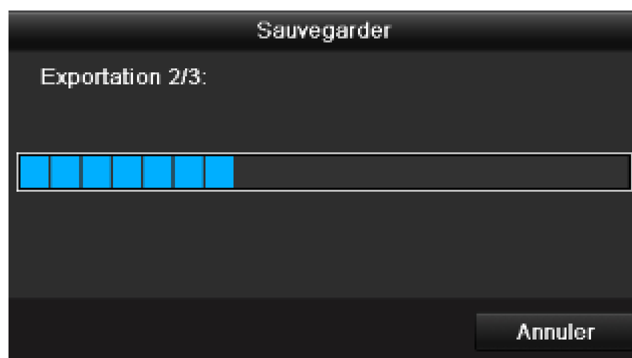
3. Cliquez sur **Sauvegarder** pour accéder à l'écran d'exportation.



1. Sélectionnez dans le menu déroulant le dispositif raccordé sur lequel les données doivent être sauvegardées.
2. Si le dispositif n'apparaît pas, cliquez sur **Actualiser**.

- Si le dispositif ne s'affiche toujours pas, débranchez-le de l'appareil et raccordez-le à nouveau. Pour ce faire, lisez également les instructions du fabricant.

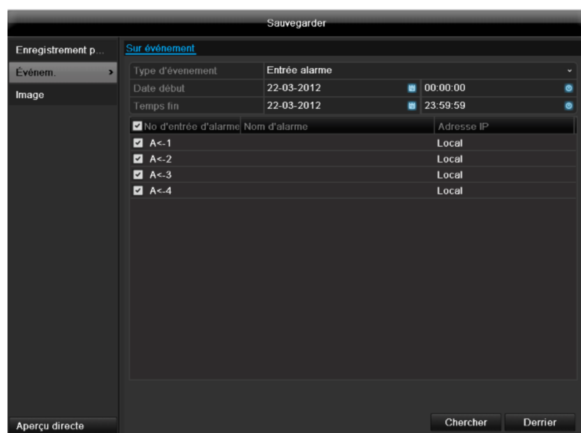
3. Cliquez sur **Formater** pour commencer l'exportation. La progression de la sauvegarde s'affiche.



Remarque

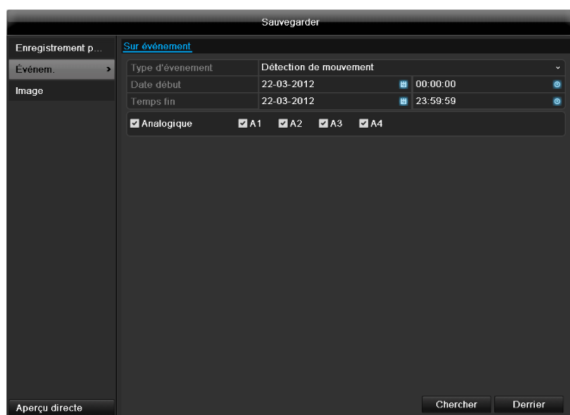
Une fois la sauvegarde terminée, vous pouvez sélectionner les données enregistrées sur le support et les lire à l'aide du lecteur. Ceci permet de vérifier si l'exportation s'est déroulée correctement.

Événement (type d'événement « Entrée alarme »)



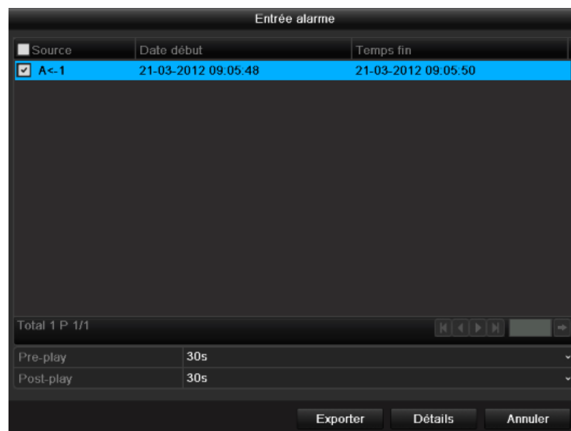
Définissez la période de l'enregistrement recherché à l'aide des champs « Début » et « Fin ». Sélectionnez une entrée d'alarme en cochant ou en décochant une case et en cliquant sur **Chercher**.

Événement (type d'événement « Détection de mouvement »)



Définissez la période de l'enregistrement recherché à l'aide des champs « Début » et « Fin ». Sélectionnez une caméra en cochant ou en décochant une case et en cliquant sur **Chercher**.

Les deux types d'événements sont affichés lorsque vous appuyez sur le bouton **Chercher** de la fenêtre suivante:



Sélectionnez les données à exporter en cochant ou en décochant les cases correspondantes. « Lecture avant » et « Lecture après » vous permettent de définir le temps avant ou après alarme. Ces options vous permettent de définir la longueur de la vidéo exportée.
Cliquez sur Détails, pour visualiser la vidéo sélectionnée. Pour de plus amples informations sur la fenêtre Détails voir **Enregistrement par horaire** (p. 221).

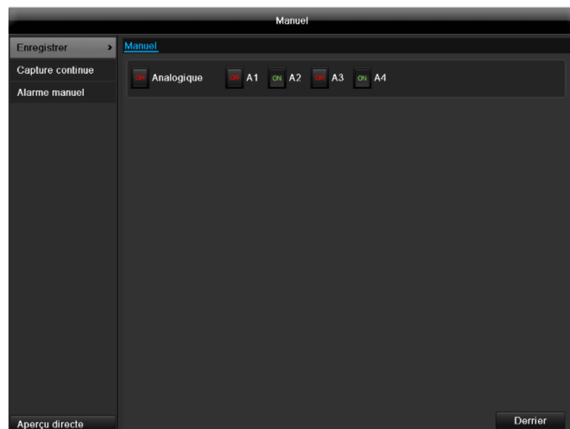
Remarque
Les enregistrements trouvés avec les fonctions « Pre-play» ne peuvent être lus que si un enregistrement est présent avant/après l'alarme.

Remarque
Les sous-menus « Enregistrement » et « Image » sont pratiquement identiques au menu décrit précédemment ; ils ne sont donc pas décrits séparément.

Manuel Management

Appuyez sur la touche REC ou cliquez sur enregistrement en urgence dans le menu principal pour démarrer un enregistrement image/vidéo manuel ou pour enclencher une sortie alarme.

Enregistrer



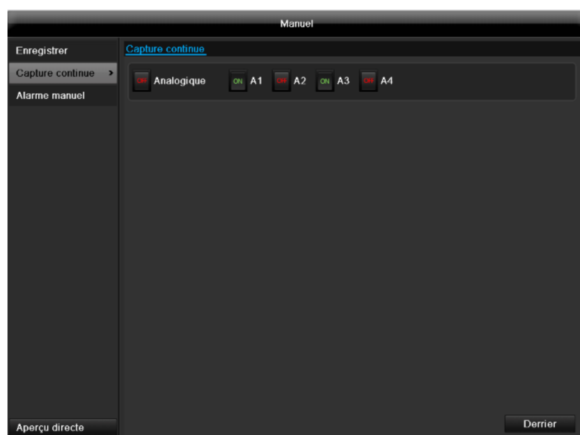
Sélectionnez la caméra pour démarrer l’enregistrement manuel. Pour ce faire, il suffit de cliquer sur le bouton correspondant.



Remarque

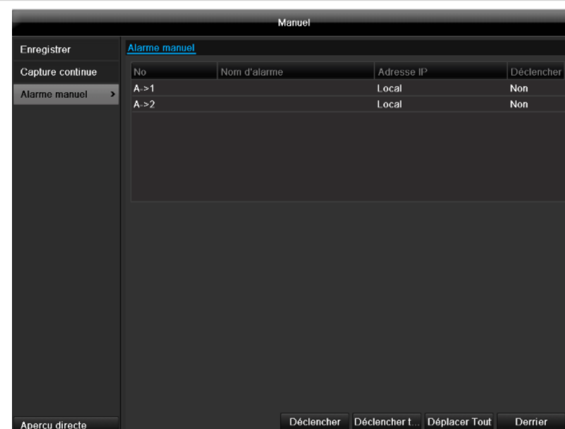
Cliquez sur **Analogique** pour enregistrer à l’aide de toutes les caméras raccordées.

Capture continue



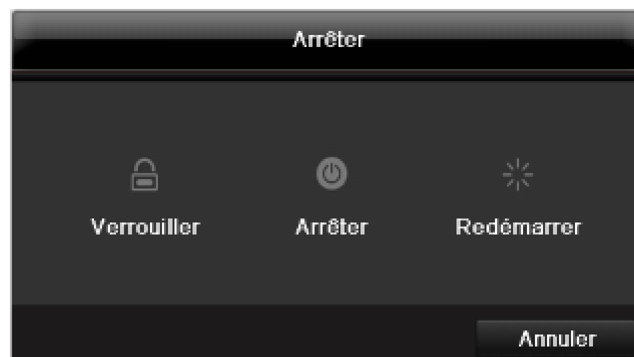
Sélectionnez la caméra pour enregistrer manuellement des instantanés à la suite. Vous pouvez paramétrer l’intervalle de temps de l’enregistrement (voir page 220). Pour cela, cliquez sur le bouton correspondant.

Alarme manuel



Pour activer une des sorties d’alarme, cliquez gauche sur la sortie souhaitée puis appuyez sur **Déclencher** pour une sortie ou **Déclencher toutes** pour toutes les sorties. Pour réinitialiser la ou les sorties, cliquez sur **Déplacer**, ou **Déplacer Tout.**

Arrêter





Remarque

Sélectionnez **Verrouiller** pour verrouiller le menu de commande.

Sélectionnez **Arrêter** pour mettre l’appareil hors tension.

Sélectionnez **Redémarrer** pour redémarrer (mettre le système hors tension en sous tension).

Voir également p. 213.

Dépannage

Avant d'appeler le service d'assistance, lisez les remarques suivantes pour déterminer la cause d'un incident.

Incident	Cause	Solution
Pas de courant	Le câble réseau n'est pas raccordé	Branchez le câble réseau correctement sur la prise de courant
	L'interrupteur du réseau est sur OFF	Mettez l'interrupteur du réseau sur ON
	La prise de courant n'est pas alimentée	Essayez d'utiliser un autre appareil sur la prise de courant
Pas d'image	L'écran n'est pas paramétré pour la réception	Configurez correctement le mode entrée vidéo jusqu'à ce qu'une image en provenance de l'enregistreur s'affiche
	Le câble vidéo est mal raccordé	Raccordez le câble vidéo correctement
	Le moniteur raccordé est éteint	Allumez le moniteur
Pas de son	Le câble audio est mal raccordé	Raccordez correctement le câble audio
	Les appareils raccordés au câble audio sont éteints.	Allumez les appareils raccordés au câble audio.
	Le câble audio est endommagé	Remplacez le câble
Le disque dur ne fonctionne pas	Le câble de connexion est mal raccordé	Raccordez le câble correctement
	Le disque dur est défectueux ou non compatible avec le système	Echangez le disque dur contre un disque dur recommandé.
La connexion USB ne fonctionne pas	L'appareil n'est pas compatible	Raccordez un dispositif USB compatible USB 2.0
	Vous utilisez un hub USB	Raccordez le dispositif USB directement
Pas d'accès au réseau	Le câble réseau s'est détaché	Raccordez le câble réseau
	La configuration du réseau (DHCP, adresse IP etc.) est erronée	Vérifiez la configuration du réseau et corrigez-la le cas échéant.
La télécommande ne fonctionne pas	La polarité des piles (+, –) n'est pas respectée ou les piles sont épuisées	Remplacez les piles par des piles neuves. Pour piloter l'appareil à l'aide de la télécommande, vous devez orienter celle-ci vers le capteur de l'appareil.
	La télécommande est trop éloignée de l'enregistreur	Utilisez la télécommande à une distance maximale de 7 m
	Il y a un obstacle entre la télécommande et l'enregistreur	Enlevez l'obstacle
	L'éclairage est trop puissant ou vous utilisez un tube fluorescent	Evitez les lumières trop fortes des tubes fluorescents
L'enregistrement n'est pas possible	Le disque dur n'est pas initialisé	Montez et initialisez le disque dur
Mise hors tension soudaine	La température à l'intérieur de l'appareil est trop élevée	Nettoyez l'appareil ou enlevez tout objet pouvant empêcher l'aération

Entretien et nettoyage de l'appareil

L'appareil ne nécessite pas d'entretien. Protégez l'appareil contre la poussière, les saletés et l'humidité.

Spécifications techniques

Enregistreur numérique ABUS	TVVR60011	TVVR60021
Compression vidéo	H.264	
Hybride	Oui	
Entrées de caméra (analo-giques)	8	16
Entrées de caméra (IP)	8	16
Sorties de caméra	8 (analogiques, 1,0 V s-s, 75 Ω)	16 (analogiques, 1,0 V s-s, 75 Ω)
Sorties moniteur	Moniteur : 1 x BNC (1,0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC Spot (1,0 V p-p, 75 Ω)	
Mode de fonctionnement	Triplex	
Résolution (affichage en temps réel)	HDMI/VGA : 1920*1080/60 Hz(1080P),1600×1200/60 Hz, 1280*1024/60 Hz, 1280*720/60 Hz, 1024*768/60 Hz	
Résolution @ taux d'images Caméra (enregistrement)	Max. 1920 x 1080p @ 25 fps	
Taux d'images total	400 fps	800 fps
Bande passante réseau (téléchargement en amont)	240	240
Bande passante réseau (téléchargement en aval)	40	80
Niveaux de compression	En fonction de la caméra réseau	
Support de stockage	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Stockage	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Affichages	1/4/6/8/9	1/4/6/8/9/16
Modes d'enregistrement	Manuel, planification, détection de mouvement, alarme, détection de mouvement et alarme, détection de mouvement ou alarme	
Modes de recherche	Par événement, date et heure	
Entrée alarme (NO/NC)	8	16
Sortie relais	2 (charge max. : 12 V CC/1 A)	4 (charge max. : 12 V CC/1 A)
Niveaux utilisateurs	2 (max. 31 utilisateurs)	
Connexion réseau	1 x RJ45 10/100/1 000 Mbps	
Accès simultané au réseau	128 connexions de caméras	
Caractéristiques du réseau	Affichage en direct, lecture, exportation des données, réglages	
DDNS	√	
NTP	√	
Commande PTZ	RS-485	
Protocoles PTZ	PELCO-D	
Alerte	Signal d'alerte acoustique, signal OSD, e-mail, CMS	
Audio	Line In : 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1–4 : RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5–8 : DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out : 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)	Line In : 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1–4 : RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5–16 : DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out : 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)
Pilotage	Souris USB, télécommande (non incluse)	
Logiciel	Logiciel CMS ABUS	
Langues OSD	Allemand, Anglais, Français, Néerlandais, Danois, Italien, Polonais, Tchèque, Espagnol	
Tension d'alimentation	100~240 V CA, 6,3 A, 50~60 Hz	100~240 V CA, 6,3 A, 50~60 Hz
Consommation d'énergie	< 40 W (sans disque dur)	< 45 W (sans disque dur)
Température de fonctionne-ment	-10 °C ~ +55 °C	
Dimensions (l x h x p)	470 x 90 x 445 mm	
Poids	≤ 8 kg sans disque dur	
Certifications	CE	

Elimination des déchets

Remarque concernant la directive européenne sur les appareils électriques et électroniques

Dans l'intérêt de la protection de l'environnement, l'appareil ne doit pas être jeté avec les ordures ménagères à la fin de son service. L'élimination doit avoir lieu par le biais des points de collecte agréés dans votre pays. Respectez la réglementation locale concernant l'élimination de matériaux.



Éliminez l'appareil conformément à la directive européenne 2002/96/CE - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) relative aux appareils électriques et électroniques usagés. Pour toute question, adressez-vous aux collectivités locales responsables de l'élimination et du recyclage de ces produits. Vous obtenez la liste des points de collecte d'appareils usagés auprès de votre mairie, votre déchetterie ou votre revendeur.

Remarques concernant la manipulation de piles

Respectez la polarité lorsque vous introduisez les piles. N'essayez pas de les recharger et ne les jetez en aucun cas au feu ! N'utilisez pas en même temps des piles de type différent (piles usagés et neuves, piles alcalines et au carbone etc.). Retirez les piles si vous n'utilisez pas l'appareil pendant une période prolongée. Une utilisation inappropriée peut entraîner des risques d'explosion et de fuite !

Pensez à la protection de l'environnement ! Les piles usées ne doivent pas être mélangées avec les ordures ménagères ! Remettez-les à un point de collecte de piles usagées.

Veillez à ce que les piles ne tombent pas entre les mains de vos enfants. Vos enfants peuvent les mettre dans la bouche et les avaler. Ceci peut avoir des conséquences graves pour leur santé. Dans ce cas, il faut consulter immédiatement un médecin !

Ne rechargez ou chauffer jamais les piles ordinaires et ne les jetez pas au feu (risque d'explosion !).

Remplacez les piles qui commencent à s'user.

Remplacez toujours toutes les piles en même temps et utilisez des piles du même type.



Important

Les piles qui présentent des fuites ou sont endommagées peuvent provoquer des brûlures si elles entrent en contact avec la peau.

- Portez des gants appropriés dans de tels cas.
- Nettoyez le compartiment des piles à l'aide d'un chiffon sec.

Remarque importante concernant l'élimination de piles

Ce produit utilise des piles auxquelles la directive européenne 2006/66/EG s'applique et qui ne peuvent être jetées avec les ordures ménagères ordinaires.

Renseignez-vous sur les dispositions en vigueur dans votre pays concernant la collecte séparée de piles usagées.

L'élimination correcte des piles permet d'éviter des conséquences néfastes pour l'environnement et la santé.

Les piles qui contiennent des substances dangereuses portent les symboles suivants :



Pb = La pile contient du plomb

Cd = La pile contient du cadmium

Hg = La pile contient du mercure

Remarque concernant la directive européenne RoHS

L'appareil est conforme à la directive RoHS.

La conformité avec la directive RoHS signifie que le produit ou la pièce ne contient aucune des substances suivantes dans des concentrations supérieures aux concentrations maximales dans des matériaux homogènes, à moins que la substance ne fasse partie d'un usage auquel la directive RoHS ne s'applique pas :

a) 0,1 % de plomb (par unité de poids),

b) mercure,

c) chrome hexavalent,

d) biphényl polybromé (PBB) et polybromodiphényléther

e) 0,01 % de cadmium (par unité de poids)

Glossaire

Termes techniques utilisés

1080i

Signal vidéo HDTV à 1080 pixels et affichage entrelacé.

16:9

Rapport largeur/hauteur de l'écran, inspiré du format d'un écran de cinéma.

720p

Signal vidéo HDTV à 1280 x 720 pixels et affichage progressif.

RESOLUTION

Le système classique de télédiffusion PAL produit des images de 576 lignes, généralement avec 768 points-image. La télévision à haute définition (HDTV) fonctionne avec 1280 x 720 points-image.

DIAGONALE D'IMAGE

Indication de la taille d'une image : distance entre le coin gauche inférieur et le coin droit supérieur – en pouces ou en centimètres.

Navigateur

Programme permettant d'afficher des sites Internet.

CIF

'Common Intermediate Format'

A l'origine, ce format était destiné à la conversion de la norme PAL en norme NTSC. CIF correspond à une résolution vidéo de 352 x 288 pixels, 2 CIF à 704 x 288 pixels, 4 CIF à 704 x 576 pixels.

CINCH

Type de prise élargie pour signaux audio analogiques ou signaux vidéo FBAS.

DDNS

'Dynamic Domain Name System'

Service réseau enregistrant et mettant à jour les adresses IP de ses clients dans une base de données.

DHCP

'Dynamic Host Configuration Protocol'

Protocole de réseau permettant l'intégration automatique d'appareils ('clients') dans des réseaux existants. Les serveurs DHCP (par exemple, un routeur Internet) attribuent automatiquement l'adresse IP, le sous-masque de réseau, le Gateway, le serveur DNS et, le cas échéant, le serveur WINS. Côté client, seule l'attribution automatique de l'adresse IP doit être activée.

Domain

Domaine (de noms) destiné à identifier les sites Internet (par exemple, www.abus-sc.de).

Dual Stream

Dual Stream désigne un procédé de transmission vidéo. Il en résulte un enregistrement en haute résolution, ainsi qu'une transmission en basse résolution, par exemple via le réseau. Le 'main stream' (flux principal) dispose d'une résolution 4CIF, tandis que le 'sub stream' (flux secondaire) dispose seulement d'une résolution CIF.

DVR

'Digital Video Recorder'. Un appareil permettent d'enregistrer diverses sources vidéo et audio (analogiques, numériques). Les données sont comprimées et enregistrées, par exemple sur un disque dur.

FBAS/CVBS

'Farb-, Bild-, Austast- und Synchron-Signal' en allemand ou 'Color, Video, Blank and Sync' en anglais. La variante la plus simple d'un signal vidéo, également connue sous le nom « signal composite ». La qualité d'image est en comparaison assez médiocre.

H.264

(MPEG-4 AVC) ; norme permettant une compression très efficace de signaux vidéo. Cette norme est utilisée, entre autres, sur des disques Blu-ray ou dans des systèmes de vidéoconférence.

HDD

'Hard Disk Drive'. Disque dur (disque magnétique)

Enregistrement numérique de données sur ordinateur ou DVR.

GIGABYTE

Unité de capacité de mémoire de dispositifs d'enregistrement (HDD, USB, cartes SD/MMC).

HDVR

'Hybrid DVR'. DVR pour l'enregistrement d'images en provenance de caméras analogiques et d'un réseau.

http

'Hypertext Transfer Protocol'

Un procédé de transmission de données via des réseaux. Essentiellement utilisé pour l'affichage de sites Internet dans un navigateur.

INTERLACED

Procédé utilisant un balayage entrelacé.

Adresse IP

Une adresse sur un réseau informatique, basée sur le protocole Internet (IP) et permettant d'adresser et d'accéder à divers appareils sur le réseau.

JPEG

Procédé de compression à faibles pertes pour photos. La plupart des appareils numériques enregistrent leurs photos au format JPEG.

MPEG

‘Moving Picture Experts Group’ Il s’agit d’une norme internationale pour la compression d’images animées. Sur certains DVD, les signaux audio sont comprimés et enregistrés dans ce format.

NTP

‘Network Time Protocol’

Procédé pour synchroniser l’heure sur des réseaux. On trouve aussi SNTP (‘Simple Network Time Protocol’), une variante simplifiée.

NTSC

Norme de télédiffusion aux Etats-Unis. Le procédé se distingue par quelques détails du système européen PAL : une image NTSC consiste en 480 lignes visibles et contient au total 525 lignes. 60 demi-images s’affichent par seconde. En comparaison avec PAL, ce système est plus sujet aux distorsions de couleurs.

PAL

‘Phase Alternating Line’. Un système de télévision couleur européen. Il utilise 576 lignes visibles. Une image complète consiste en 625 lignes, dont les lignes destinées aux signaux de gestion. 50 demi-images s’affichent par seconde. Les phases du signal couleur alternent d’une ligne à l’autre.

PANEL

Terme technique désignant la dalle d’un écran plat (on dit aussi écran LCD ou écran plasma).

PC

Un « Personal Computer » peut être utilisé comme interface distante avec les logiciels fournis ou avec un navigateur.

Pixel

‘Picture element’. Point-image, élément d’image. Désigne l’unité la plus petite d’une transmission ou d’un affichage d’une image numérique

PIP

‘Picture in Picture’. Abréviation désignant la fonction « image dans l’image », permettant d’afficher simultanément deux signaux à l’écran. Le deuxième signal est superposé au premier.

PPPoE

‘PPP over Ethernet’ (protocole Point-to-Point)

Procédé de transmission par réseau destiné à établir une connexion sur un circuit commuté. Ce procédé est utilisé, par exemple, pour des connexions ADSL.

PROGRESSIF

Balayage ou affichage ligne par ligne, contrairement au procédé « entrelacé », où l’on saute des lignes.

PTZ

‘Pan-Tilt-Zoom’

Faire pivoter, incliner et zoomer des caméras motorisées.

USB

‘Universal Serial Bus’

Port série permettant de raccorder, par exemple, des dispositifs d’enregistrement « à chaud ». Débit maximal utile sur USB 2.0 : environ 320 Mbit/s (environ 40 Mo/s).

VGA

‘Video Graphics Array’. Interface habituelle sur un PC pour des signaux vidéo analogiques. Il s’agit essentiellement de signaux RGB.

POUCE (inch)

Unité de diagonale d’écran. Un pouce correspond à 2,54 centimètres. Diagonales typiques d’un écran 16:9 : 26 pouces (66 cm), 32 pouces (81 cm), 37 pouces (94 cm), 42 pouces (106 cm), 50 pouces (127 cm), 65 pouces (165 cm).

A propos du mécanisme interne d’un disque dur

Le mécanisme interne d’un disque dur (HDD) est très fragile. Utilisez l’appareil en respectant les consignes suivantes afin d’éviter des erreurs de disque dur. Les enregistrements importants doivent être sauvegardés sur des supports externes afin d’éviter les pertes de données.



Remarques

- Ne pas déplacer l’appareil lorsqu’il est en service.
- L’humidité à l’intérieur de l’appareil peut être à l’origine de phénomènes de condensation et de dysfonctionnements du disque dur.
- Ne jamais débrancher un appareil sous tension ou couper le courant en actionnant le disjoncteur.
- Ne pas déplacer l’appareil immédiatement après la mise hors tension. Pour déplacer l’appareil, exécutez les étapes suivantes :
  1. Attendez au moins deux minutes après le message OFF (sur l’écran de l’appareil).
  2. Retirez la fiche de la prise de courant.
  3. Déplacez l’appareil.
- Une coupure de courant pendant l’utilisation de l’appareil peut provoquer une perte de données sur le disque dur. Utilisez un système d’alimentation en courant sans interruptions !
- Le disque dur est très fragile. Après quelques années de fonctionnement, le disque dur peut être endommagé par une mauvaise utilisation ou un environnement inapproprié. Des arrêts de lecture inattendus ou des effets de mosaïques visibles sont des signes précurseurs. Dans certains cas, il n’y a pas de signes précurseurs annonçant une panne du disque dur.
- Un disque dur défectueux est incapable de lire des enregistrements. Dans ce cas, il faut remplacer le disque dur.

ABUS
Enregistreur numérique hybride 16/32 canaux

TVVR60011 / TVVR60021

Fabricant
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Allemagne)

ABUS
Security Tech Germany

ABUS 16/32-kanal hybrid digitaloptager TVVR60011 / TVVR60021



Brugerhåndbog

Version 1.0



Dansk

Denne manual hører sammen med dette produkt.

Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service.

Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

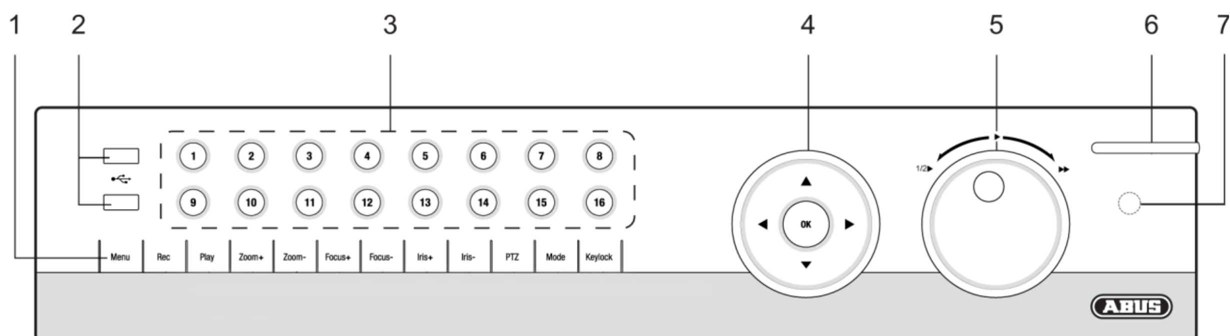
Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset.



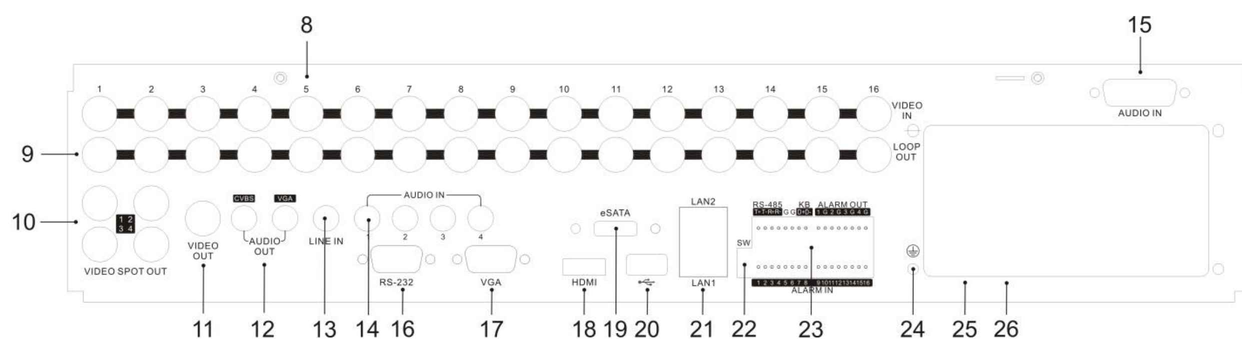
Læs forklaringerne i den separate kvikguide samt henvisningerne på cd’en eller i den vedlagte dokumentation vedrørende temaet „styring via webinterface“ og „software“. De findes i internettet under www.abus.com

Oversigt over apparatet

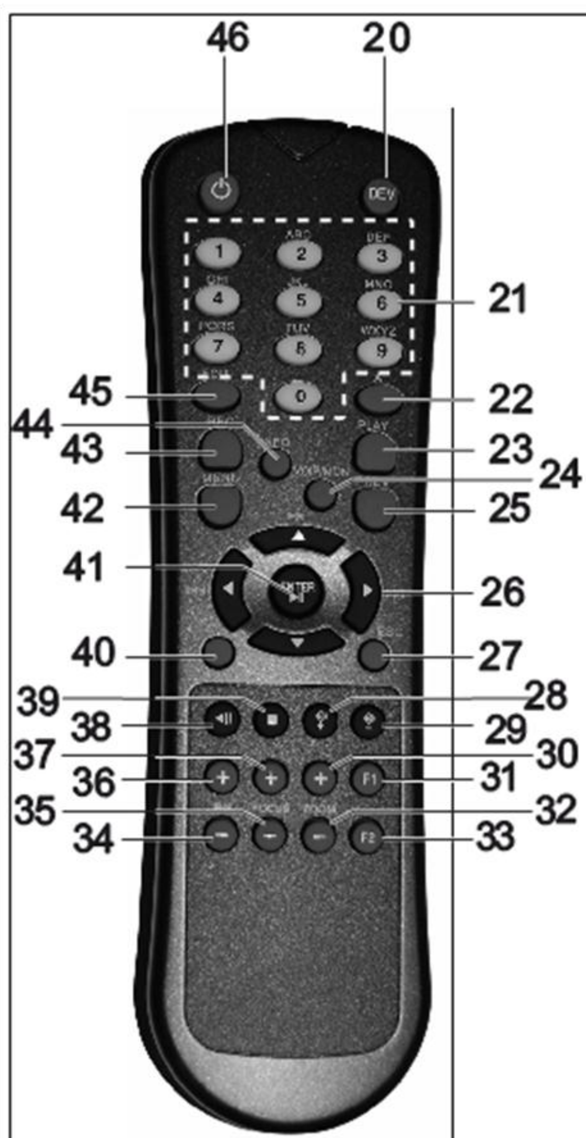
Forside



Bagside



Fjernbetjening (TVAC40930)



Kvikguide

Før du starter

Der skal udføres følgende forberedelser:

1. Overhold de generelle henvisninger, sikkerhedshenvisninger samt forklaringer vedrørende opstilling og tilslutning, se s. 252.
2. Kontrollér, at emballagens indhold er fuldstændigt, og om det er beskadiget.
3. Sæt batterierne i fjernbetjeningen.



Henvisning

Læs forklaringerne i den separate kvikguide.

Installation af harddisken



Advarsel

Sluk apparatet, og afbryd det fra strømforsyningen!
Sørg for den nødvendige jordforbindelse for at undgå statisk afladning.

1. Installér en eller flere harddiske, se separat kvikguide.
2. Etablér først forbindelsen til motherboardet med det røde datakabel (lille stik).
3. Forbind strømkablet (stort stik, med 5 ledere).
4. Kontrollér, at stikforbindelserne sidder korrekt.
5. Luk huset.

Etablering af tilslutninger



Henvisning

Overhold minimumradius ved trækning af kabler!
Knæk ikke kabler!

1. Forbind alle netværkskameraer med netværket.
2. Forbind sensorerne med alarmindgangene.
3. Forbind monitoren med HDMI/VGA- eller BNC-tilslutningen.
4. Forbind musen med USB-stikket.
5. Etablér tilslutningen.
6. Tænd apparatet med netafbryderen POWER på apparatets bagside. Statusvisningen DVR apparatets forside lyser.

Konfiguration af apparatet



Henvisning

Læs forklaringerne i den separate kvikguide.

- Udfør „indstillingsassistentens“ enkelte trin, se s. 261.
- Følgende indstillinger konfigureres efter hinanden:
  - Valg af brugeroverfladens sprog
  - Oprettelse af administratoren
  - Generelle indstillinger (dato, klokkeslæt …)
  - Forvaltning af harddisk (initialisering etc.)
  - Optagelsesindstillinger
  - Netværksindstillinger



Henvisning

Efterfølgende ændring af dato eller klokkeslæt kan medføre tab af data!

Vigtige sikkerhedshenvisninger

Symbolforklaring

Der anvendes følgende symboler i vejledningen hhv. på apparatet:

Symbol	Signalord	Betydning
	Advarsel	Advarsel mod fare for kvæstelser eller farer for helbredet.
	Advarsel	Advarsel mod fare for kvæstelser eller farer for helbredet som følge af elektrisk spænding.
	Vigtigt	Sikkerhedshenvisninger vedr. mulige skader på apparatet/ tilbehøret.
i	Henvisning	Henvisning til vigtige informationer.

Der anvendes følgende kendemærker i teksten:

	Betydning
1. … 2. …	Handlungsopfordring/-anvisning med fastlagt rækkefølge for handlingstrinene i teksten
• … • …	Liste uden fastlagt rækkefølge i teksten eller advarselshenvisningen

Korrekt anvendelse

Brug kun apparatet til det formål, som det er blevet bygget og konciperet til! Enhver anden anvendelse anses for at være ukorrekt!

Dette apparat må kun anvendes til følgende formål:

- Denne HD-SDI optager anvendes i kombination med tilsluttede videosignalkilder (HD-SDI kameraer) og videogengivelsesapparater (CRT- eller TFT-monitorer) til at overvåge objekter.



Henvisning

Datalagringen er underlagt de nationale retningslinjer om beskyttelse af persondata.

Gør ved installationen kunderne opmærksom, at disse retningslinjer findes.

Generelt

Læs følgende anvisninger grundigt igenne, før apparatet anvendes første gang, og overhold alle advarselshen-visninger, selv om du er bekendt med omgang med elektroniske apparater.



Advarsel

Ved skader, der skyldes manglende overholdelse af denne betjeningsvejledning, bortfalder kravet om garanti.

Vi påtager os intet ansvar for følgeskader!



Advarsel

Vi påtager os intet ansvar i forbindelse med person- og/eller materielle skader, der skyldes ukorrekt håndtering eller manglende overholdelse af sikkerhedshenvisningerne.

I sådanne tilfælde bortfalder ethvert krav om garanti!

Opbevar denne håndbog omhyggeligt som fremtidig reference.

Hvis apparatet sælges eller gives videre, skal denne vejledning denne vejledning også udleveres.

Dette apparat blev produceret under overholdelse af internationale sikkerhedsstandarder.

Strømforsyning

- Tilslut kun dette apparat til en strømkilde, der leverer netspændingen, der er anført på typeskiltet.
- Hvis du ikke er sikker på, hvilken findes hos dig, skal du kontakte el-forsyningsselskabet.



Advarsel

Forebyg tab af data!
Tilslut altid apparatet til en nødstrømsforsyning UPS med overspændingsbeskyttelse.

- Afbryd apparatet fra netstrømforsyningen, før der udføres vedligeholdelses- eller installationsarbejder.
- Dette apparats afbryder ikke apparatet fuldstændigt fra strømnettet.
- For at afbryde apparatet fuldstændigt fre nettet skal netstikket trækkes ud af stikdåsen. Derfor skal apparat opstilles, så en direkte og uhindret adgang til stikdåsen altid er sikret, og stikket i en nødsituation kan trækkes ud med det samme.

- For at udelukke brandfare skal netstikket principielt trækkes ud af stikdåsen, hvis apparatet ikke bruges i længere tid. Du bedes afbryde apparatet fra strømnettet før en storm og/eller tordenvejr med fare for lynnedslag. Eller tilslut apparatet til en nødstrømsforsyning.



Advarsel
Åbn aldrig apparatet selv! Der er fare for elektrisk stød!
Kontakt uddannet fagpersonale eller installatøren, hvis det er nødvendigt at åbne apparatet.

- Indbygningen eller ombygningen af en harddisk bør kun foretages af uddannet personale eller installatøren.



Advarsel
Installation i eller ændringer af apparatet medfører tab af garanti, hvis det ikke foretages af fagpersonale.
Vi anbefaler at lade en installatør installere en harddisk.
Ved ukorrekt installation af harddisken bortfalder garantien!

Overbelastning/overspænding

- Undgå at overbelast stikdåser, forlængerkabler og adaptere, da det kan medføre brand eller elektrisk stød.
- Anvend en overspændingsbeskyttelse for at undgå beskadigelser på grund af overspænding (f.eks. tordenvejr).

Kabler

- Tag altid fat i stikket på alle kabler, og træk ikke i selve kablet.
- Tag aldrig fat i netkablet med våde hænder, da de kan forårsage en kortslutning eller elektrisk stød.
- Stil hverken apparatet, møbelstykket eller andre tunge genstand på kablerne, og sørg for, at de ikke knækkes, især ved stikket og tilslutningsbøsningerne.
- Slå aldrig knuder på et kabel, og bind det ikke sammen med andre kabler.
- Alle kabler skal trækkes, så ingen træder på dem eller forhindres af dem.
- Et beskadiget netkabel kan medføre brand eller elektrisk stød. Kontrollér netkablet regelmæssigt.
- Netkabler og netstik må ikke ændres eller manipuleres.
- Anvend ikke adapterstik eller forlængerkabler, som ikke opfylder de gældende sikkerhedsnormer, og foretag heller ikke indgreb på strøm- og netkabler!

Opstillingssted/driftsomgivelser

- Stil apparatet på en fast, jævn overflade, og stil ikke tunge genstande på apparatet.
- Apparatet er ikke beregnet til drift i rum med høj temperatur eller luftfugtighed (f.eks. badeværelser), eller hvor der forekommer meget støv.
- Driftstemperatur og driftsluftfugtighed:
  -10 °C til 55 °C, maks. 85 % relativ fugtighed.
  Apparatet må kun anvendes i tempereret klima.

Sørg for, at

- en tilstrækkelig ventilation altid er sikret (stil ikke apparatet i reoler, på et tykt tæppe, på en seng eller dér, hvor ventilationsåbninger tildækkes, og lad der være mindst 10 cm til alle sider).
- direkte varmekilder (f.eks. radiatorer) ikke påvirker apparatet.
- der ikke er direkte sollys eller kraftigt kunstigt lys på apparatet.
- apparatet ikke står umiddelbart i nærhden af magnetfelter (f.eks. højttalere).
- der ikke står åben ild (f.eks. brændende lys) på eller ved siden af apparatet.
- kontakt med stænk og dråber og aggressive væsker undgås.
- apparatet ikke anvendes i nærheden af vand, især må apparatet aldrig neddyppes (stil ikke genstande, der er fyldt med væsker, f.eks. vaser eller drikkevarer, på eller ved siden af apparatet).
- der ikke trænger fremmedlegemer ind.
- apparatet ikke udsættes for kraftige temperaturændringer, da luftfugtigheden ellers kondensere og kan medføre elektriske kortslutninger.
- apparatet ikke udsættes for voldsomme rystelser og vibrationer.

Fjernbetjening

- Hvis apparatet ikke anvendes i længere tid, skal alle batterier tages ud, da de kan løbe ud og beskadige apparatet.

Vedligeholdelse og pleje

Vedligeholdelsesarbejder er nødvendige, hvis apparatet er blevet beskadiget, f.eks. hvis netstik, netkabel eller hus er beskadiget, der er trængt væske eller genstande ind i apparatet, det har været udsat for regn eller fugt, eller hvis det ikke fungerer fejlfrit eller er faldet ned.

- Afbryd apparatet fra nettet i forbindelse med vedligeholdelsesarbejder (f.eks. rengøring)!
- Hvis du konstaterer røgudvikling, usædvanlige lyde eller lugte, skal du slukke apparatet med det samme og trække netstikket ud af stikdåsen. I disse tilfælde må apparatet ikke anvendes igen, før en fagmand har foretaget en kontrol.
- Lad kun kvalificeret fagpersonale foretage alle vedligeholdelsesarbejder.
- Åbn aldrig apparatets eller tilbehøres hus. Hvis huset er åbnet, er der livsfare på grund af elektrisk stød.
- Rengør apparatets hus og fjernbetjeningen med en fugtig klud.
- Anvend ikke opløsningsmidler, sprit, fortyndelser osv. De kan beskadige apparatets overflade.
- Anvend ikke de følgende substanser:
- Saltvand, insektbekæmpelsesmidler, chlor- eller syreholdige opløsningsmidler (salmiak), skuremidler.
- Gnid forsigtigt over overfladen med bomuldskluden, indtil den er helt tør.



Advarsel

Apparatet arbejder med farlig spænding. Apparatet må derfor kun åbnes af autoriserede fagfolk. Alle vedligeholdelses- og servicearbejder skal udføres af autoriserede firmaer. Ukorrekt reparationer kan medføre livsfare for apparatets bruger.

Tilbehør

- Tilslut kun apparatet, der udtrykkeligt er beregnet til det. I modsat fald kan der forekomme faresituationer eller skader på apparatet.

Idriftsættelse

- Læs alle sikkerheds- og betjeningshenvisninger før den første idriftsættelse!
- Åbn kun huset for at installere harddisken.



Advarsel

Sørg ved installation i et eksisterende videoovervågningsanlæg for, at alle apparater er afbrudt fra net- og lavspændingsstrømkredsen!



Advarsel

Foretag ikke selv montering, installation og kabelføring, hvis du er i tvivl, men overlad det til en fagmand.

Ukorrekte og uprofessionelle arbejder på strømnettet eller på husets installationer er ikke kun en fare for dig selv, men også for andre personer.

Træk installationernes kabler, så net- og lavspændingskredse altid forløber adskilt og ikke er forbundet med hinanden på noget sted eller kan forbindes på grund af en defekt.

Børn

- Lad ikke børn få fingre i elektriske apparater! Lad aldrig børn anvende elektriske apparater uden opsyn. Børn kan ikke altid erkende mulige farer rigtigt. Smådele kan være livsfarlige, hvis de sluges.
- Opbevar batterierne og de genopladelige batterier uden for småbørns rækkevidde. Hvis et batteri eller genopladeligt batteri er blevet slugt, skal der straks søges lægehjælp.
- Hold også emballagefolierne borte fra børn. Der er fare for at blive kvalt!
- Dette apparatet hører ikke til i børns hænder. Fjedrende dele kan springe ud ved ukorrekt anvendelse og medføre, at børn kommer til skade (f.eks. øjnene).

Indledning

Kære kunde.

Tak, fordi du har valgt atkøbe dette produkt.

Produktet opfylder kravene i de gældende europæiske og nationale retningslinjer. Overensstemmelsen er dokumenteret, de pågældende erklæringer og dokumenter befinder sig hos producenten (www.abus.com).

Som bruger er du forpligtet til at følge denne betjeningsvejledning for bevare denne tilstand og sikre en farefri brug!

Læs hele betjeningsvejledningen igennem før idriftsættelse af produktet, overhold alle betjenings- og sikkerhedshenvisninger!

Alle indeholdte firmanavne og produktbetegnelser er de pågældende ejeres varemærker. Alle rettigheder forbeholdt.

I tilfælde af spørgsmål bedes du henvende dig til din installatør eller forhandler!



Ansvarsfritagelse

Denne betjeningsvejledning blev udarbejdet meget omhyggeligt. Hvis du alligevel finder udeladelser eller unøjagtigheder, bedes du meddele os dette på adressen, der er anført på bagsiden af håndbogen. ABUS Security-Center GmbH påtager sig intet ansvar for tekniske og typografiske fejl og forbeholder sig retten til på ethvert tidspunkt uden forudgående varsel at ændre produktet og betjeningsvejledningerne. ABUS Security-Center er ikke ansvarlig for direkte og indirekte følgeskader, der opstår i forbindelse med dette produkts udstyr, funktion og anvendelse. Der gælder ingen garanti for indholdet i dette dokument.

Generelle informationer

Læs denne brugerhåndbog omhyggeligt igennem for at anvende apparatet rigtigt, og opbevar den til senere brug.

Denne håndbog indeholder vejledninger vedrørende betjening og vedligeholdelse af optageren. Kontakt et autoriseret fagfirma i forbindelse med reparation af apparatet.

Udpakning

Håndtér apparatet meget forsigtigt, når du pakker det ud.

Emballage og pakningshjælpemidler kan recycles og skal som regel afleveres til genanvendelse.

Vi anbefaler dig:

Emballagedele af papir, pap og bølgepap og kunststof skal lægges i indsamlingscontainerne, der er beregnet hertil.

Hvis de endnu ikke findes i området, som du bor i, kan du smide disse materialer ud sammen med husholdningsaffaldet.

Kontrollér først apparatet, hvis den originale emballage er beskadiget. Hvis apparatet har skader, skal du sende det tilbage med emballagen og kontakte producenten.

Leveringsomfang

- ABUS hybrid optager
- Netkabel (EU / UK / AUS)
- SATA kabel og skruer til HDD
- Beslag og skruer til rackmontering
- Software-cd
- Betjeningsvejledning (på CD eller lukkede)
- Kort vejledning (på CD eller lukkede)
- Tilslutningsklemmer

Systembetjening

Generelt

Du kan styre apparatet på følgende måde:

- Betjeningsenheder på apparatets forside
- Fjernbetjening
- USB-mus

Betjeningsenheder på apparatet



Henvisning

Se oversigten på s. 246.

Nr.	Betegnelse Funktion
1	**Optagerens betjeningstaster:** **MENU:** • Henter hovedmenuen • Tænder/slukker tastetone (tryk i 5 sek.) **REC:** • Henter menu til den manuelle optagelse **PLAY:** • Åbner afspilningsmenu **ZOOM+:** • Forstørrer billedudsnit i PTZ-modus **ZOOM-:** • Formindsker billedudsnit i PTZ-modus • Skifter videoudgang i live-modus: Monitor – Spot Monitor eller Video Out – Video Spot Out **FOCUS+:** • Fokusindstilling i PTZ-modus **FOCUS-:** • Fokusindstilling i PTZ-modus **IRIS+:** • Åbner iris **IRIS-:** • Lukker iris i PTZ-modus **PTZ:** • Aktivering af PTZ-styringen **MODE:** • Skifter visning af skærm **KEYLOCK :** • Spærrer styretaster
2	**USB-stik:** Til eksterne USB 2.0-apparater (f.eks. mus, ekstern harddisk eller DVR-brænder)

Nr.	Betegnelse Funktion
3	**Taster til valg af kamera 1, 2, 3, …:** Visning af kamerastatus: • Lyser hvidt: Kamera er tilsluttet • Lyser blåt: Tilsluttet kamera optager • Lyser ikke: Kamera ikke tilsluttet I live-visningen: • Vælger kamera og viser som full screen
4	**Navigationsknap:** Ved afspilning: • ▲, ▼ indstiller hastighed • ◀, ▶ forrige/næste dag I live-visningen: • Kanalvalg I menuer: • Navigerer **OK-tast:** • Hold trykket ned i 5 sekunder for at tænde eller slukke apparatet • Bekræfter valget • Aktiverer/deaktiverer „afkrydsningsboks“ Ved afspilning: • PLAY/PAUSE Forøg/ nedsæt afspilnings hastigheden: • Normal afspilnings hastighed
5	**Jog-shuttle:** Under afspilning: • Yder ring (shuttle ring) ændre afspilnings hastighed • Indre ring for at afspille enkelt billede i single funktion I menuer: • Indvendig ring bevæger cursur op/ned • Udvendig ring bevæger cursor til venstre/højre I live-visningen: • Kanalvalg
6	**DVR status-LED:** Visning af apparatstatus: • Lyser konstant hvidt: Systemstatus OK • Blinker hvidt: Systemstatus OK, optagelses-indstillinger gemt, overvågningsmodus aktiv • Lyser konstant blåt: Mindst et kamera optager i øjeblikket • Lyser konstant rødt: Systemvedligeholdelse nødvendig
7	**IR-modtager:** Til fjernbetjeningen

Tilslutninger på bagsiden



Henvisning

Se oversigten på s. 246.

Nr.	Betegnelse Funktion
8	**VIDEO OUT:** Videoudgang BNC BNC-stik til videoudgang til tilslutning af en monitor som alternativ til VGA-/HDMI-udgangen (nr. 18/nr. 19)
9	**AUDIO OUT:** • Audioudgang BNC (TVVR35011) • Audioudgang cinch (TVVR45021) (synkroniseret med videoudgang)
10	**LINE IN:** • Audioindgang BNC (TVVR35011) • Audioindgang cinch (TVVR45021) (optages ikke, overføres kun via netværk)
11	**RS-232:** • Seriel tilslutning - Ikke benyttet
12	**eSATA** • Seriel tilslutning til en ekstern SATA-harddisk
13	**Nettilslutning:** • 100-240 V AC, 50-60 Hz (TVVR45021) • 12 V DC, 3 A (TVVR35011)
14	**Netafbryder** • Til at tænde/slukke apparatet
15	**ALARM IN:** • RS485-tilslutning til PTZ-kameraer • Maks. 16 alarmindgange/4 alarmindgange **ALARM OUT:** • Maks. 4 relæudgange/2 relæudgange
16	**LAN:** • Ethernet-LAN-tilslutning
17	**USB:** • USB Anschluss
18	**HDMI:** • Monitortilslutning HDMI
19	**VGA:** • Monitoranschluss VGA (9 Pin), Videoausgangssignal

Fjernbetjeningens betjeningsenheder



Henvisning

Se grafikken af fjernbetjeningen på s. 247.

Nr.	Betegnelse Funktion
20	**DEV:** Tilordner fjernbetjening med apparat-ID'en
21	**Alfanumeriske taster:** • Vælg kamera (kanal) i live-visningen • Indtastning af bogstaver og tal i indtastningsfelter
22	**A:** Ændrer indtastning (stort/lille, symboler, tal)
23	**PLAY:** Starter afspilning
24	**VOIP:** • Ikke benyttet
25	**PREV:** Ændrer visning af skærmen i live-visningen
26	**Navigationstaster:** Ved afspilning: • ▲, ▼ indstiller hastighed • ◀, ▶forrige/næste dag I live-visningen: • Vælger kamera (kanalvalg) I menuer: • Navigerer
27	**ESC:** • Ikke benyttet

Nr.	Betegnelse Funktion
28	Ikke benyttet
29	Ikke benyttet
30	**Zoom+:** Forstørrer billedudsnit i PTZ-modus
31	**F1:** I listefelter • Udvalg, alle optioner
32	**Zoom -:** Formindsker billedudsnit i PTZ-modus
33	**F2:** Skifter gennem kartotekskort
34	**IRIS-:** I PTZ-modus: • Lukker iris
35	**Focus-:** I PTZ-modus: • Formindsker billedudsnit i PTZ-modus
36	**IRIS+:** I PTZ-modus: • Åbner iris
37	**Focus+:** I PTZ-modus: • Forstørrer billedudsnit i PTZ-modus
38	**◀II**: Pause/baglæns afspilning
39	■: Standser afspilning
40	**PTZ :** Tænder PTZ-styring
41	**Enter**-tast **▶II:** • Bekræfter valget • Aktiverer/deaktiverer „afkrydsningsboks“ Ved afspilning: • PLAY/PAUSE Single Play-modus: • Skifter enkelt frame videre
42	**MENU:** • Henter hovedmenuen • Tænder/slukker tastetone (tryk i 5 sek.)
43	**REC:** Åbner/starter manuel optagelse
44	**INFO:** • Skifter i live-visningen til en anden monitor
45	**EDIT:** Generelt: • Aktiverer tekstindtastninger, i tekstfelter backspace
46	**⏻ POWER:** Tænder/slukker (holdes nede i 5 sekunder)

Betjening med musen



Henvisning

Den videre beskrivelse i denne betjeningsvej-ledning foretages med musen.

Apparatet er egnet til anvendelse med en USB-mus. Forbind musen med USB-stikket.

Tast	Funktion
Venstre	**Enkeltklik:** • Valg i menuen, aktivering af et indtastningsfelt eller et kartotekskort **Dobbeltklik:** • Skifter visningen af skærm enkeltbillede-flere billeder ved live-visning og afspilning **Klik og træk:** • I PTZ-modus: Styrer kameraerne • Opretter alarmområder eller -zoner
Højre	**Enkeltklik:** • Henter popup-menuen
Scrolle-hjul	**Ved live-visning:** • Viser forrige/næste kamera **I menuer:** • Scroller gennem menuerne

Skærmtastatur

Hvis du klikker på et tekstindtastningsfelt med musen, vises skærmtastaturet:



Ved indtastninger, der kun består af tal, vises følgende skærmtastatur:



Tasterne har identisk funktion med et computer-tastatur.

- Klik med den venstre musecursor på et tegn for at indtaste det.
- Klik på **Enter** for at afslutte indtastningen.
- Klik på ⬅ for at slette tegnet foran cursoren.
- Klik på det indrammede **a** for at skifte mellem store og små bogstaver. Den aktive indstilling vises over tastaturet.
- Klik på ESC for at afbryde en indtastning eller at forlade fetet.

Start af apparatet



Bemærk

Apparatet må kun tilsluttet til netspændingen, der er anført på typeskiltet!

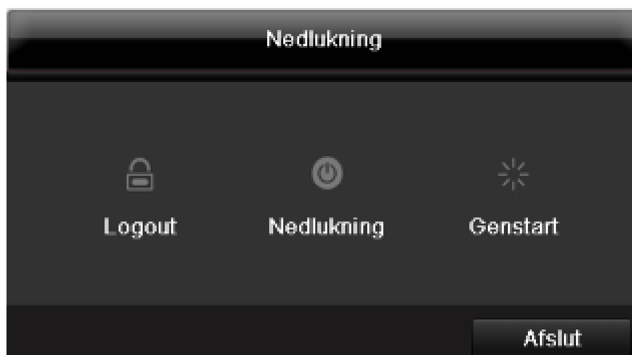
Anvend af sikkerhedsmæssige årsager en nødstømsforsyning UPS.

Når apparatet er tilsluttet til strømforsyningen og hovedafbryderen på apparatets bagside er tændt, lyser DVR status-LED'en.

1. Under opstarten gennemfører apparatet en selvtest.
2. Til sidst vises indstillingsassistenten. Afslut den for at komme til live-visningen.

Nedlukning, Logout og genstart af apparatet

Klik på **Nedlukning** i hovedmenuen. Oversigten vises.



1. Vælg optionen **Nedlukning** for at frakoble, og bekræft forespørgslen med **Ja**. Apparatet frakobles.
   - Tryk ikke på nogen tast under frakoblingen!
2. Vælg det venstre symbol **Logout** for at spærre systemet. Brugeroverfladen er spærret. For at komme til menuen er det nødvendigt at indtaste en adgangskode.
3. Vælg det højre symbol **Genstart** for at genstarte. Apparatet foretager en genstart.

Tilkobling af apparatet

- Tryk på tasten **OK**, og hold den nede i 5 sekunder for at tænde apparatet igen.

Statusvisninger

Generelt

Følgende statusvisninger informerer dig om driftstilstanden:

- LED'er på apparatets forside
- Akustiske signaltoner
- Icons (displayelementer) på monitoren



Henvisning

Læs forklaringerne i den separate kvikguide.

DVR status-LED

Tilstand	Funktion
Lyser konstant hvidt	Systemstatus OK
Blinker hvidt	Systemstatus OK, optagelsesindstillinger gemt, overvågningsmodus aktiv
Lyser konstant blåt	Mindst et kamera optager i øjeblikket
Lyser konstant rødt	Systemvedligeholdelse nødvendig

Taster til valg af kamera status-LED

Tilstand	Funktion
Slukket	Kamera ikke tilsluttet
Lyser konstant hvidt	Kamera tilsluttet
Lyser konstant blåt	Kamera optager i øjeblikket

Visninger på monitoren

Apparatet viser dato og klokkeslæt, kameranavnet, og om der optages.

- Permanent optagelse: „Blåt R“
- Alarm / MD&alarm / MD|Alarm optagelse: „Rødt R“
- Bevægelsesregistreringsoptagelse: „Gult R“

Indstillingsassistent

Indstilling af systemet

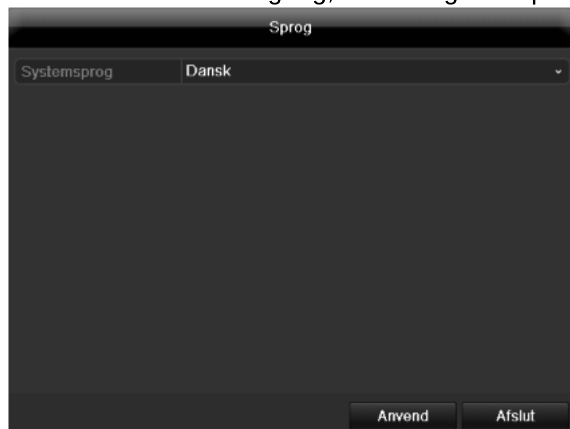
Indstillingsassistenten leder dig gennem de nødvendige grundindstillinger af systemet. Derefter er DVR indstillet til optagelse og overvågning.



Henvisning

Alle detailindstillinger findes i apparatmenuen, se oversigt .

Når der tændes første gang, vises valget af sprog



1. Klik i indtastningsfeltet, og vælg dit sprog i listen. Klik på **Anvend** for at fortsætte. Følgende forespørgsel vises:



- Klik på **Naeste** for at starte assistenten.



Henvisning

Når systemet er indstillet, kan du aktivere „afkrydsningsboksen“. Fluebenet forsvinder, og assistenten startes ikke længere automatisk.

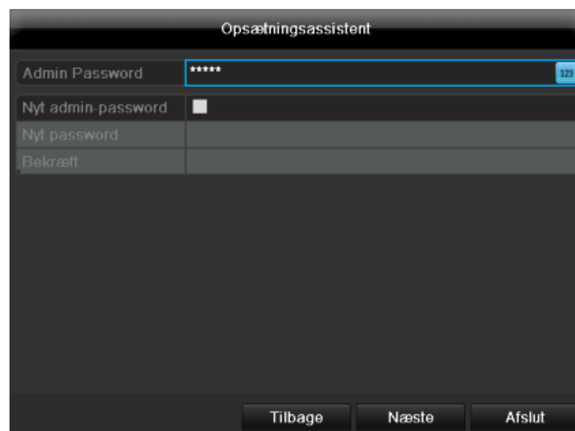
Indstilling af administratoren



Advarsel

Notér administratorkodeordet.
Følgende er forindstillet

„1 2 3 4 5“.



1. Klik på indtastningsfeltet, og indtast Admin Password (administratorkodeord).
2. Aktivér „afkrydsningsboksen“ foran **Nyt admin password** for at oprette et nyt kodeord.
3. Indtast det nye kodeord, og bekræft din indtastning i feltet nedenunder.
4. Klik på **Naeste**.

Dato / tid



1. Indtast systemtiden bestående af dato og klokkeslæt.
2. Afslut indstillingen med **Naeste**.

Netværksindstillinger

Henvisning

Spørg hos den ansvarlige netværksadministrator, om du kan vælge DHCP, eller om IP-adressen og de videre indstillinger skal foretages manuelt.

1. **Aktiver DHCP:** Hvis DHCP er indstillet i netværk-routeren, skal du aktivere „afkrydsningsboksen“ DHCP. Alle netværksindstillinger foretages derefter automatisk
2. **DHCP ikke aktiveret:** Indtast dataene manuelt (IPv4-adresse, IPv4-subnetmaske samt den standardmæssigt indstillede IPv4 gateway = routerens IPv4-adresse). Som option kan du også indtaste DNS-serverens adresse, som du har brug for til at sende e-mails

   En typisk adresse kunne se ud på følgende måde:

IPv4 Address:	192.168.0.50
IPv4 Subnet Mask:	255.255.255.0
IPv4 Default Gateway:	192.168.0.1
Preferred DNS Server:	192.168.0.1

Henvisning

Ved fjernadgang via internettet skal enheden tildeles en fast netværksadresse.

Forvaltning af harddisk

1. For at indstille en ny harddisk skal du aktivere „checkboxen“ med et venstreklik og derefter klikke på Initialiser.



Advarsel

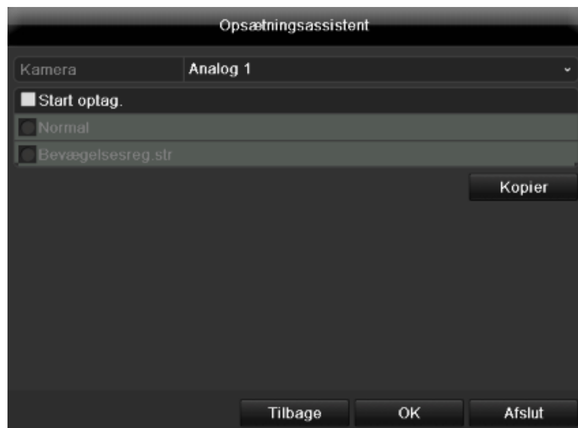
Alle data, der befinder sig på den, slettes i den forbindelse!

2. Bekræft sikkerhedsforespørgslen med **OK**. Harddisken indstillet til anvendelsen. Processen vises med statusbjælken.
3. Afslut indstillingen med **OK**, og klik på **Next**.

Indstilling af netværkskameraer

1. For at indstille netværkskameraer skal du klikke på **Søg.**
2. Efterfølgende finder du en oversigt med alle fundne netværkskameraer.
3. Aktivér „afkrydsningsfeltet“ med et venstreklik for at vælge netværkskameraer, og derefter på Tilføj.
4. Klik på **Næste.**

Kameraoptagelse



1. Vælg et kamera, som du ønsker at optage med, under „Kamera“.
2. Aktivér checkboxen „Start optagelse“.
3. Vælg optagelsestypen. Du kan vælge mellem „Tidsplan“ og „Bevægelsesregistrering“. For en bevægelsesoptagelse skal den kamerainterne bevægelsesregistrering aktiveres.
4. Tryk på **Kopier** for at overtage indstillingen for andre kameraer. Vælg dertil kameraerne, der vises i det nye vindue. Aktivér den pågældende checkbox med et museklik.
5. Afslut indstillingen og indstillingsassistenten med **OK**.

Live-visning

Overblik

Live-visningen starter automatisk, når apparatet tændes.

Ved at trykke flere gange på tasten **Menu** kommer de også tilbage til live-visningen.



I topteksten findes menuerne

- Menu
- Playback og
- PTZ.

Til højre findes popup-menuen for visningerne. Til højre vises datoen og klokkeslættet.

- Klik på firkantsymbolet foroven til højre i menubjælken for at åbne popup-menuen for visningerne.
- Klik på et af symbolerne for at skifte mellem de forskellige visninger.



På hovedskærmen vises signalerne for de tilsluttede kameraer.

- Ved at dobbeltklikke på den venstre musetast kan du vise det pågældende kamerabillede som full screen eller igen skifte tilbage til den oprindelige visning.

Statussymboler

- Følgende symboler vises afhængigt af apparatets driftsstatus:

Symbol	Betydning
R	Rød: Alarmoptagelse • Optagelse ved: Alarm, MD|Alarm, MD&alarm
R	Gul: Bevægelsesoptagelse • Optagelse kun ved bevægelsesregistrering
R	Blå: Optagelse • Permanent optagelse

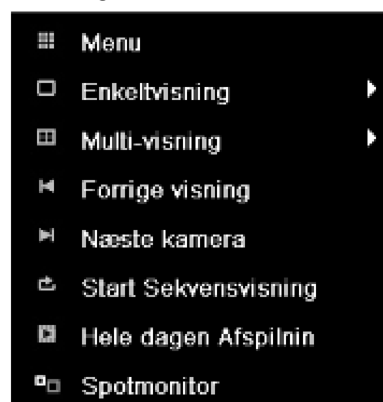
Popup-menu ved musebetjening



Henvisning

Tryk på den højre musetast, mens musecursoren befinder sig over et live-billede.

Følgende indstillinger er mulige. Pilen til højre viser, at en undermenu til udvalg åbnes:



Menu	Åbner hovedmenuen
Enkeltvisning	Full screen for det valgte kamera
Multi-visning	Forskellige kameralayouts
Forrige visning	Visning af det forrige kamera
Næste kamera	Visning af de(t) næste kamera(er)
Start Sekvensvisning	Starter kamerasekvensen
Hele dagen Af-spilnin	Skifter til afspilning
Visningsmodus	Viser billedet mere uskarpt eller mere skarpt
Spotmonitor	Skift til spot-monitor

Henvisning

Start Auto-switch (sekvensvisning):
Fastlæg sekvensforsinkelsen for visningen i visningsindstillingerne.

Henvisning

Aktivering af „Aux Monitor“ uden tilsluttet spot-monitor:

Musecursor-funktionen er deaktiveret.

Menulinje i kamerabilledet

Klik på et kamerabillede i enkelt- eller multi-visningen. Der vises en valgmenu:



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

Nr.	Symbolets betydning
(1)	Område til at bevæge miniaturelisten
(2)	Aktivér/deaktivér manuel optagelse
(3)	Øjeblikkelig afspilning af de sidste 5 minutter
(4)	Aktivér/deaktivér videoudgangens audioudlæsning
(5)	Øjeblikkeligt billede af den valgte kanal
(6)	PTZ-styring
(7)	Digitalt zoom
(8)	Forlad valgmenuen

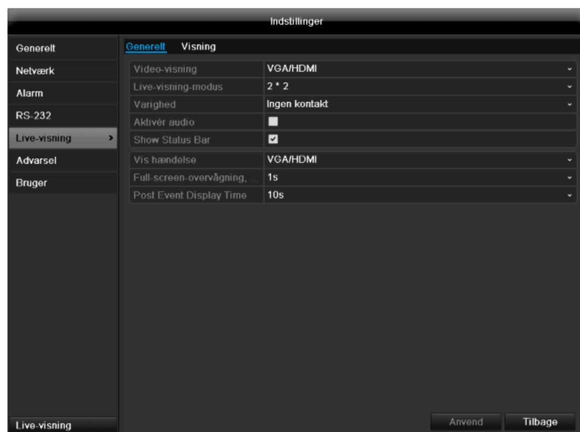
Indstillinger



Henvisning

Live-visningen kan indstilles på følgende måde.

Åbn hovedmenuen, og klik på Settings. Klik derefter på Liveview:



På kartotekskortet General står følgende indstillinger til rådighed:

Video visning	VGA/HDMI, Main CVBS, Spotmonitor Vælger tilslutningen, hvos indstillingerne ændres
Live-visning-modus	Forskellige kameralayouts
Varighed	Omskiftningstid mellem de enkelte kameraer ved sekvensvisning
Aktivér Audio	Aktiverer/deaktiverer videoudgangens audioudlæsning. Audiosignalet udlæses kun, når den pågældende kameraindgang vises som full screen
Vis hændelse	Tildeler monitor til gengivelse af hændelser
Full-screen-overvågning, varighed	I sekunder, som hændelsen vises på den tildelte monitor.
Post Event Display Time	i sekunder, bestemmer varigheden af pop-up vindue til en begivenhed



Henvisning

Optagerbilledet kan enten vises på en HDMI- eller en VGA-monitor. En kombination mellem HDMI- og VGA-udgang understøttes.

BNC-udgangen kan enten anvendes til en spotmonitor eller en selvstændig monitor.



Henvisning

HDMI/VGA monitor tilsluttet:
En tilsluttet HDMI/VGA monitor vil automatisk blive hovedmonitor der hvor lyd udgangen også er tilknyttet. BNC udgangen Video Spot Out viser kameraer i sekvens og i fuld skærm.

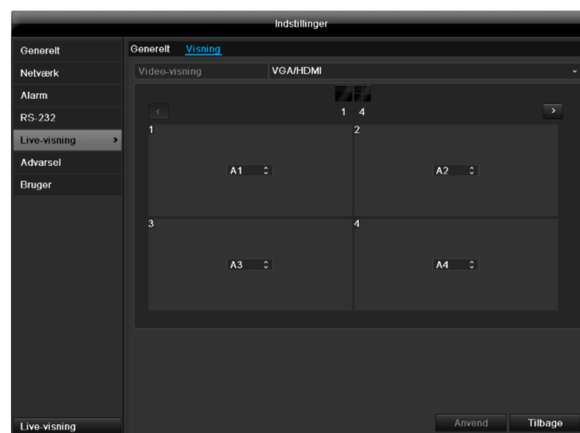
Hvis der ikke er tilsluttet et HDMI/VGA kabel under boot processen på DVR´en, vil hovedvideosignalet blive vist på hoved BNC udgang. Tilslut HDMI/VGA kablet og reboot DVR for at kunne benytte HDMI/VGA udgangen.

Ingen HDMI/VGA monitor tilsluttet:
Hoved videosignal bliver vist på BNC udgangen MAIN. BNC udgangen video spot ud viser kameraerne i sekvens og i fuld skærm.

Indstilling af kameraudgangen

Du kan vise maks. 8 eller 16 kameraer (TVVR60011/TVVR60021) i live-visningen samtidigt.

1. Klik på Set.



2. Vælg displaymodusen.
   - 1 x 1
   - 2 x 2
   - 3 x 3
   - 1 + 5
   - 1 + 7
   - 4 x 4
3. Med navigationstasterne tilordner du det ønskede kamerasignal til det pågældende skærmudsnit.
   - Indstillingen X betyder, at dette kamera ikke vises.
4. Klik på OK for at overtage indstillingen.

Live-afspilning

Generelt

Afspilningen kan foretages på tre forskellige måder:

- Via hændelsessøgning i hovedmenuen
- Fra live-visningen
- Via logfilen i vedligeholdelsesmenuen



Henvisning

Knapperne „forrige fil/dag/hændelse“ anvendes forskelligt afhængigt af afspilningsmodussen:

Normal afspilning:
Ved at trykke på knappen springer afspilningen til den forrige/næste dag.

Hændelsessøgning:
Ved at trykke på knappen springer afspilningen til den forrige/næste hændelsesdag.

Dataeksport:
Ved at trykke på knappen springer afspilningen til den forrige/næste fil.



Henvisning

Det er muligt at afspille op til 4 kamerakanaler samtidig.

Afspilningsskærmen

Afspilningen styres i kontrolfeltet:

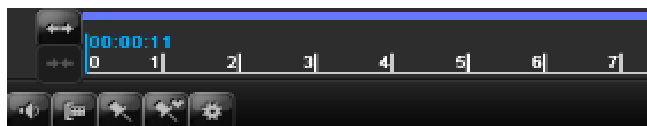


Nr.	Område
❶	Løbende afspilning med dato og klokkeslæt
❷	Valg af kamera til afspilning
❸	Kalender med optagelsestypen
❹	Kontrolfelt med tidsakse (se til højre)

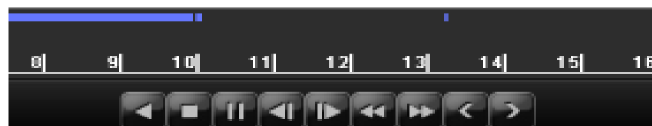
Styring via kontrolfelt

Kontrolfeltet anvendes til at styre den løbende afspilning. Symbolerne har følgende betydning:

(1)

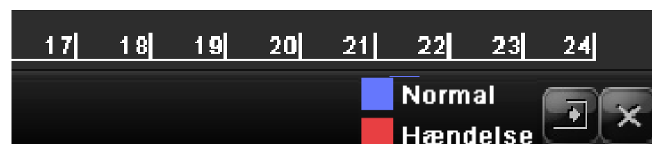


(2) (3) (4) (5) (6)



(16)

(7) (8) (9) (10)(11)(12)(13) (14)(15)



(17) (18) (19)

Nr.	Symbolets betydning
1	Zoomer ind/ud i tidslisten (24/12/1 time)
2	Tænder/slukker audioafspilning
3	Definerer startpunkt og slutpunkt for en video til datasikring
4	Tilføjer markering
5	Tilføjer brugerdefineret markering
6	Administrerer markeringer
7	Aktiverer den digitale zoom. I oversigtsområdet kan der markeres et område til forstørrelsen.
8	Smart-søgning (områdesøgning): Markér et område i afspilningens videobillede, hvor skal der skal kontrolleres for bevægelse (alternativ: Klik på full screen-registrering). Resultaterne vises i tidspanelet markeret med grønt.
9	Afspilning baglæns
10	Stop
11	Starter/standser afspilning
12	Springer 30 sekunder tilbage
13	Springer 30 sekunder frem
14	Langsomt frem (slow-motion) (1/16x - 1x)
15	Hurtigt frem (1x - 16x)
16	Forrige optagelse, forrige dag
17	Næste optagelse, næste dag
18	Tidsakse: • Klik med musen i tidsaksen for at fortsætte afspilningen et andet sted • Klik på „skyderen“, og træk den til det ønskede tidspunkt for at starte afspilningen fra dette

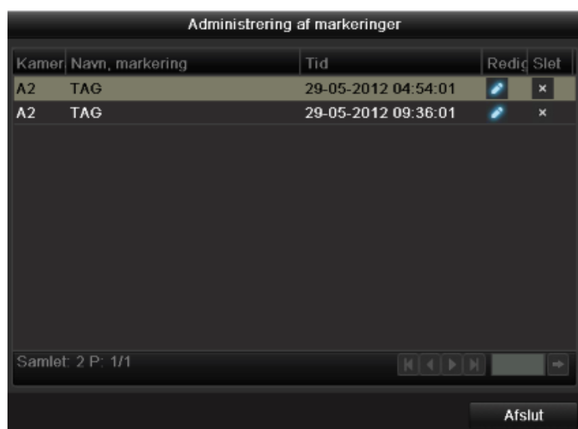
	tidspunkt
19	Optagelsestype Blå = permanent optagelse Rød = hændelsesoptagelse
20	Skjuler kontrolfelt
21	Afspilning forlades

Henvisning

Du kan zoome skærmens indhold.

- Klik med den højre musetast i den løbende afspilning.
- Vælg „digital zoom“
- Zoom-modusen er aktiv.
- Forskyd zoom-området ved hjælp af vinduet på miniatureskærmen.
- Højreklik på billedet for at afslutte.

Klik på „Administrer markeringer“ (6):



- Klik på redigeringssymbolet for at ændre beskrivelsen af din markering. Klik på slettesymbolet for at fjerne.

Højreklik under løbende afspilning

Højreklik på afspilningsbilledet. Der står følgende optioner til rådighed:



Kamera	Kamera, der skal indstilles
Digital Zoom	Forstørrer det valgte skærmudsnit digitalt
Betjeningsfelt	Viser/skjuler kontrolfeltet til styring af afspilningen
Afslut	Afslutter afspilningen

Apparatmenu

Menuoversigt

Efterfølgende menuoversigt viser dig alle menuer, som apparatet skal indstilles og styres med.Derudover kan du på den højre side se vigtige informationer om dit apparat.

- Klik på den ønskede menu for at åbne den.
- Klik på Exit for at lukke menuoversigten.

Menu

ABUS

Indstilling

Vedligeholdelse

Video Export

Panik Optagelse

DVR Model

Firmware-version V0.0.0, Build 000000

	Port #1	Port #2
IP-adresse		
MAC-adresse	00:00:00:00:00:00	00:00:00:00:00:00
DHCP	On	Off

	HTTP	DVR	RTSP
Port	0	8000	2000

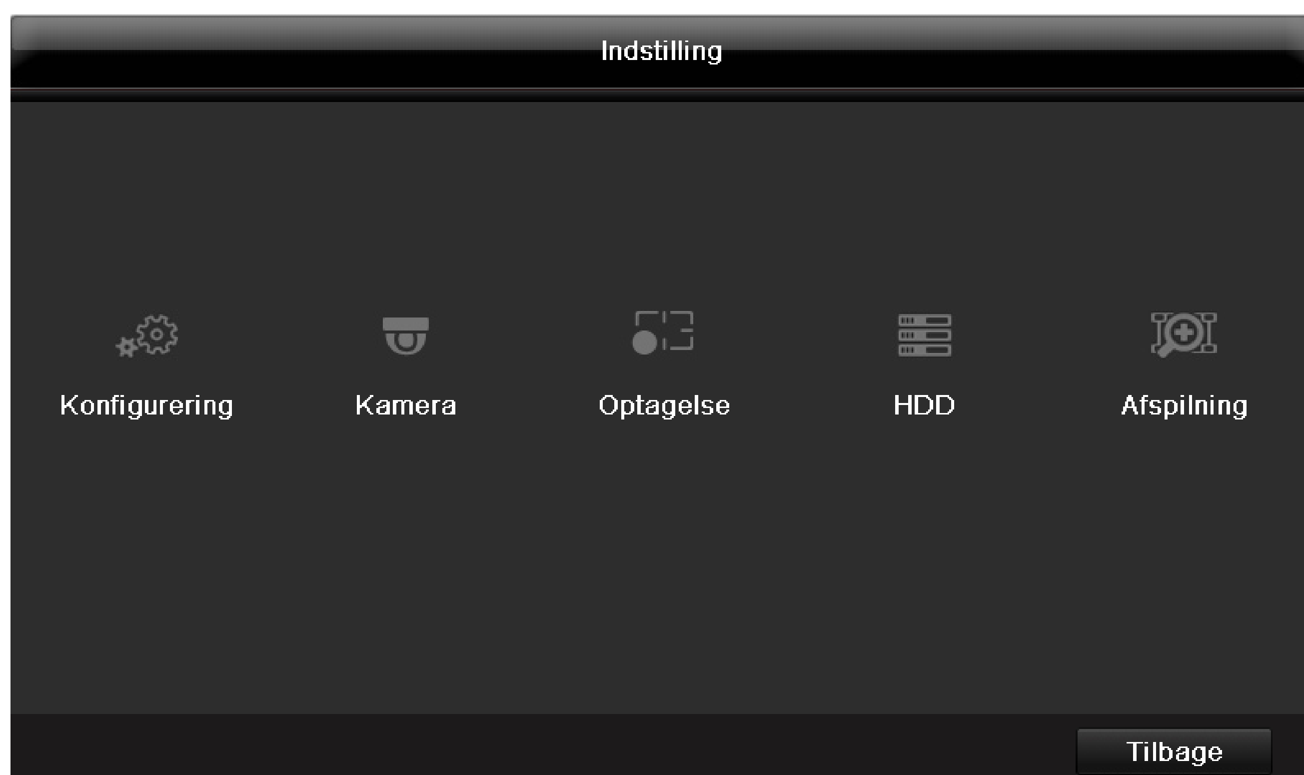
HDD #1	Normal	HDD #2	
HDD #3		HDD #4	
HDD #5		HDD #6	
HDD #7		HDD #8	

Nedlukning

Afslut

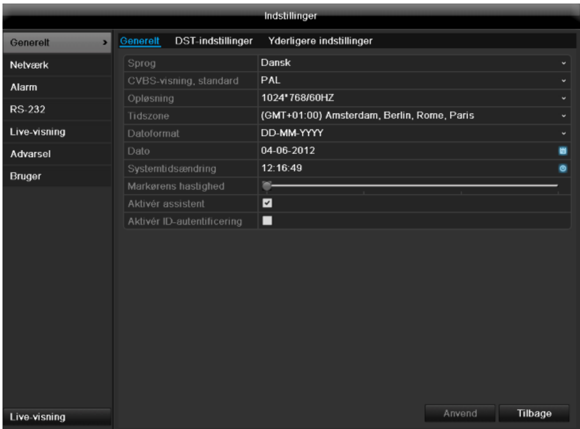
Menubeskrivelse

Menu	Beskrivelse	se s.
Indstilling	Leder videre til menuerne **Konfiguration**, **Kamera**, **Optagelse**, **HDD**, **Afs-pilning**.	352
Afspilning	Parameterstyret søgning efter video- eller billedoptagelser, der blev startet af hændelser som f.eks. alarmer eller bevægelsesregistrering, samt alarmhændelser og markeringer, der er placeret i afspilningen.	314
Video Export	Funktion til eksport af gemte optagelser til USB-medier.	318
Vedligeholdelse	Vedligeholdelse af apparatet som opdatering til ny firmware, gennem-søgning af logfil, import/eksport af konfiguration, reset til fabriksindstillinger, Visning af netværksbelastning.	



Menu	Beskrivelse	se s.
Konfigurering	Forvaltning af alle apparatindstillinger (General, Camera, Record, Network, Alarm, PTZ, RS232, Display, Exception, User).	290
Kamera	Menu til indstilling af kameraparametre (OSD-konfiguration, billedmodus, PTZ-konfiguration, bevægelsesregistrering etc.)	301
Optagelse	Menu til indstilling af optagelsesparametre (tidsplan, kameropløsning, -stream etc.)	306
HDD	Initialisering og forvaltning af indbyggede harddisks (tildeling af læse-/ skrivefunktion, kameraer, forvaltning af netværksharddisks etc.).	309
Panikoptagelse	Starter eller afslutter valgte kameraers manuelle video- og billedoptagelse samt den manuelle kobling af alarmudgangene.	312

Konfigurering



Henvisning

Menuen Settings forvalter alle apparatindstillinger.

Advarsel

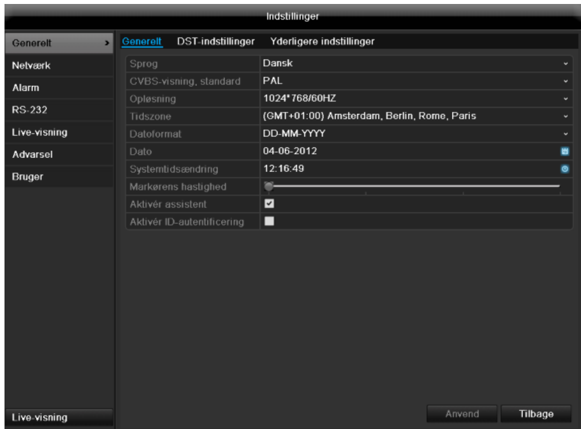
Kontrollér, at dato og klokkeslæt blev indstillet korrekt.
BEMÆRK:
Efterfølgende ændring kan medføre tab af data!

Sørg rettidigt for en datasikring.

Overblik

Menü	Indstilling	Side
Generelt	Sprog, video, klokkeslæt, dato, mus, kodeord, sommertid, yderligere indstillinger	285
Netværk	Nødvendige netværksindstillinger (manuel IP, DHCP, PPPOE, DDNS etc.) samt oversigt over netværksstatus	286
Alarm	Tilordning og parametrering af følerne til alarmindgangene og relædudgangene	289
RS-232	Parameter for den serielle tilslutning	290
Live-visning	Displayindstillinger, tilordning af hændelsesudgangen	291
Advarsel	Apparatets reaktion i nødstilfælde (harddisk fuld, netværk afbrudt etc.)	292
Bruger	Tilføjelse, ændring af brugere, tildeling af adgangsrettigheder	292

Generelt



Kartotekskort General	Indstilling
Sprog	OSD-sprog
CVBS-visning, standard	PAL, NTSC
Opløsning	Monitor-opløsning
Tidszone	GMT (Greenwich Mean Time)
Datoformat	MM-DD-ÅÅÅÅ, DD-MM-ÅÅÅÅ, ÅÅÅÅ-MM-DD
Systemtidsændring/Dato	Dato, klokkeslæt
Markørens hastighed	Rullepaneler, til venstre lav, til højre høj hastighed
Aktivér ID-autentificering	Afkrydsningsboks deaktiveret: Intet kodeord Afkrydsningsboks aktiveret: Kodeord skal indtastes, før menuen kan betjenes

Kartotekskortet DST-indstillinger	Indstilling
Automatistik DST-tilpasning	Med aktiveret checkbox skifter apparatet automatisk til sommertid.
Aktivér DST	Med aktiveret checkbox kan der vælges en præcis start-/slutdato.
fra / til	Dato start, slut sommertid
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: Ændring af sommertiden til referencetid
Yderligere indstillinger	Indstilling
Navn	Entydig specifikation af apparatet
Nr	Til entydig identificering ved anvendelse med en fjernbetjening
Visningsmodus	Viser billedet mere uskarpt eller mere skarpt
CVBS-lysstyrke	Skyderegulering, til venstre lav, til højre høj lysstyrke
Menu, varighed	1:1, 3:1, 1:3, ikke transparent – regulerer visningen af OSD foran baggrundsbilledet
Hændelse, henvisning	Aldrig / 1 … 30 minutter – styrer, hvor længe menuen vises, indtil menuen skjules igen
Menu Visning-modus	Fastlægger, på hvilke videoudgange OSD-menuen kan ses. Indstillinger: Auto, HDMI/VGA, CVBS
Hændelse, hen-visning	Aktiverer hændelsesvisningen i live-billedet (udråbstegn på live-billedet)

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**.

Netværkskonfiguration

Generelt

De korrekte netværksindstillinger er uomgængelige, hvis du vil

- fjernstyre apparatet og overvågningen via din browser.

Henvisning

Læs efterfølgende generelle henvisninger, før apparatet indstilles.

Et netværk er en sammenslutning af mindst 2 netværk-segnede apparater.

Overførselstyper:

- Kabelforbundne netværker (f.eks. CAT5-kabel)
- Trådløse netværker (WLAN)
- Andre overførselsmuligheder (Powerline)

Alle systemer har væsentlige ligheder, men adskiller sig på forskellig måde.

Begreber

Nedenfor findes en oversigt over begreberne, der er relevante for anvendelsen af apparatet i netværker.

Parameter	Indstilling
IP address	En IP-adresse er et netværksapparats entydige adresse i et netværk. Den må kun forekomme en gang inden for et netværk. Der findes bestemte IP-adresseområder, der er reserveret til offentlige netværker som f.eks. internettet.
Private ad-dress range	F.eks. 10.0.0.0 - 10.255.255.255, subnetmaske 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Subnetmaske 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Subnetmaske 255.255.255.0
Subnet mask	Er en bitmaske, der anvendes til at lave afgørelser eller tilordninger ved routing. I lokale netværker standardmæssigt 255.255.255.0
Gateway	Netværksapparat, som gør adgangen til internettet mulig for alle andre netværksapparater. F.eks. computeren, som DSL-modemmet er tilsluttet til, eller for det meste routeren eller access point inden for netværket.

Parameter	Indstilling
Name server	Også kaldet DNS (Domain Name Server) og har ansvaret for, at der tilordnes en entydig IP-adresse til en webadresse eller URL (f.eks. www.google.de). Når man indtaster et domæne i en browser, søger DNS’en den passende IP-adresse for serveren og leder henvendelsen videre til den. Her kan IP for en udbyderen af en DNS indtastes. Men tit er det tilstrækkeligt at vælge gatewayens IP. Den leder så automatisk henvendelser videre til udbyder-DNS’en.
DHCP	DHCP-serveren tildeler automatisk et netværksapparat IP-adressen, subnetmaske, gateway og navneserver. DHCP’er står til rådighed i aktuelle routere. DHCP-funktionen skal indstilles eller aktiveres separat, nærmere oplysninger findes i den pågældende håndbog. Henvisning: Hvis der anvendes faste IP-adresser OG en DHCP-server, skal du være

	opmærksom på, at de faste IP-adresser ligger uden for adresserne, der tildeles via DHCP, da det ellers kan medføre problemer.
Port	En port er en grænseflade, hvor de forskellige programmer kommunikerer. Bestemte ports er fast tildelt (21: Telnet, 23: FTP), andre kan vælges frit. Ports er relevante ved forskellige anvendelser, f.eks. ved ekstern adgang til apparatet via en browser.
MAC address	MAC-adressen (Media-Access-Control-adresse, også ethernet-ID) er netværkadapterens specifikke hardware-adresse. Den anvendes til entydig identificering af apparatet i et computernet.

Netværksopbygning

Apparatet skal være fysisk forbundet med netværket via CAT5-kabler, se tilslutninger på s. 246.



Henvisning

Læs vejledningerne og henvisningerne vedrørende netværksapparaterne.

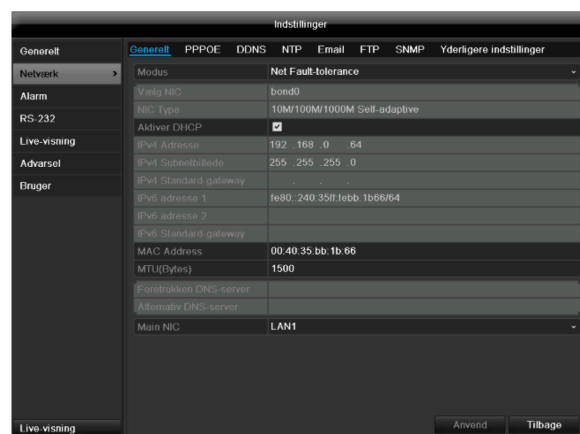
Der kan forbindes flere switches/routere/AccessPoints med hinanden. Firewalls og anden sikkerhedssoftware kan begrænse netværket.



Advarsel

Hvis der anvendes en router, er netværksclients og dermed også optageren „forbundet“ med internettet. Men det gælder også omvendt. Træf ubetinget sikkerhedsforanstaltninger (som f.eks. anvendelse af en firewall, ændring af kodeord, ændring af port) for at forhindre utilsigtet adgang udefra!

Netværkskonfiguration



TAB	Indstilling
General	Indstillinger for det lokale netværk samt valg af netværks-mode.
PPPOE	PPPOE anvendes ved ADSL-tilslutninger og ved anvendelsen af et modem Tyskland. Klik på Set for at indtaste adgangsdataene (identifikation, kodeord) til din udbyder.
DDNS	Server til forvaltning af det dynamiske Domain-Name-System for at aktualisere hostnavne eller DNS-poster
NTP	Network Time Protocol Server til synkronisering af klokkeslæt
Email	Her specificerer du mail-indstillingerne, hvor sendes en e-mail til en specifik mail-adresse i tilfælde af alarm.
FTP	Konfigurer adressen på en FTP-server og den sti, hvor filerne skal gemmes.
SNMP	Konfigurer de nødvendige parametre til modtagelse af informationer om apparatstatus.
Yderligere indstillinger	Kommunications- og HTTP-port.

Kartotekskortet Generelt

Parameter	Indstilling
Mode	Net Fault-tolerance: De to netværksadaptere (NIC) anvender de samme netværksindstillinger. Den 2. netværksadapter står til rådighed i tilfælde af problemer med den 1. netværksadapter. Load Balance: De to netværksadaptere (NIC) anvender de samme netværksindstillinger. Båndbredden opdeles mellem de to adaptere. Multi-adresse (standard): Netværkadapterne (NIC) anvender forskellige netværksindstillinger. En adapter fastlægges som standardadapter for den eksterne kommnunikation. Den 2. adapter anvendes til tilslutningen af IP-kameraer.
Vælg NIC	Vælg mellem LAN1 og LAN2 til redigering.
Aktiver DHCP	Aktivér afkrydsningsboksen, hvis du tildeler IP-adresserne dynamisk via DHCP i netværket. DHCP aktiv: Efterfølgende indtast-ningsfelter er deaktiverede, da parametrene modtages fra DHCP. Henvisning: Hvis du tildeler IP-adresserne manuelt, skal du sørge for, at DHCP ikke er aktiveret (intet flueben i „afkrydsningsboksen“).
IPv4 Adresse	Netværksapparatet adresse i netværket ved manuel tildeling
IPv4 Subnetbillede	Normalt 255.255.255.0
IPv4 Standard-gateway	Gatewayens adresse til internetadgangen
IPv6 adresse 1	Aktuelt ingen funktion.
IPv6 adresse 2	Aktuelt ingen funktion.
IPv6 Standard-gateway	Aktuelt ingen funktion.
MAC Adress	Det indbyggede netværkskorts hardware-adresse
MTU (Bytes)	Beskriver de største protokoldatas maks. størrelse.
Foretrukken DNS-server	Adresse på Domain Name Server som regel gatewayens IP-adresse
Alternativ DNS-server	IP-adresse på den alternative DNS
Default Route	Valg af ethernettilslutningen for den eksterne netværkforbindelse (f.eks. internet).



Henvisning

Nogle af disse indstillinger kan ikke vælges for visse modes.

PPPOE

1. Aktivér „afkrydsningsboksen“ PPPOE, og indtast derefter brugernavnet (internetadgangs-identifikationen) og kodeordet, og bekræft kodeordet.
2. Overtag dine data med **Anvend**.



Advarsel

Brug så vidt muligt kun PPPOE, hvis der ikke er nogen router til rådighed!

DDNS

1. For at kunne anvende funktionen ABUS DDNS skal du forinden oprette en konto hos www.abus-server.com. Læs hertil FAQs på websiden.
2. Aktivér afkrydsningsfeltet „Aktivér DDNS“, vælg derefter DDNS-type „DynDNS“, og indtast IP-adressen www.abus-server.com i feltet „Server-adresse“.
3. Overtag dine data med **Anvend**. IP-adressen på din internetforbindelse aktualiseres nu hvert minut på serveren.

NTP



Henvisning

Optageren kan synkronisere klokkeslættet med en ekstern server. Hertil står der flere serveradresser til rådighed i internettet.

1. Aktivér „afkrydsningsboksen“ NTP, og angiv, efter hvilket tidsrum synkroniseringen skal foretages igen. Indtast NTP-serverens IP-adresse og NTP-porten.
2. Overtag dine data med **Anvend**.

E-mail

Ved en alarm kan apparatet sende en meddelelse via e-mail. Indtast e-mail-konfigurationen her:

Parameter	Indstilling
Aktivér server-authentificering	Aktivér „afkrydsningsboksen“, når en tilmelding foretages på internet-udbyderens server
Brugernavn	Mail-konto hos udbyderen
Password	Kodeord, som e-mail-kontoen er beskyttet med
SMTP-server	Udbyderens SMTP-serveradresse
SMTP-port	Angiv SMTP-porten (standardmæssigt: 25)
Aktivér SSL	Aktivér „afkrydsningsboksen“ for at aktivere e-mail-kodningen
Afsender	Afsendernavn
Afsenders	E-mail-adressen, der hører til e-mail-

adresse	kontoen
Vælg modtager	Vælg tre mulige modtagere, som skal modtage e-mailen
Modtager	Indtast modtagerens navn her
Modtagers adresse	Indtast modtagerens e-mail-adresse
Vedhæft billede	Aktivér „afkrydsningsboksen“, når kameraets optagelser skal sendes som fotofiler ud over e-mailen
Interval	Vælg afstanden mellem de enkelte optagelser fra 2 til 5 sekunder

1. Indtast parametrene for e-mail-meddelelsen.
2. Klik derefter på **Test** for at sende en e-mail som test.
3. Når dine indtastninger er korrekte, og du har modtaget en bekræftelses-mail, skal du trykke på **Anvend**.

Henvisning

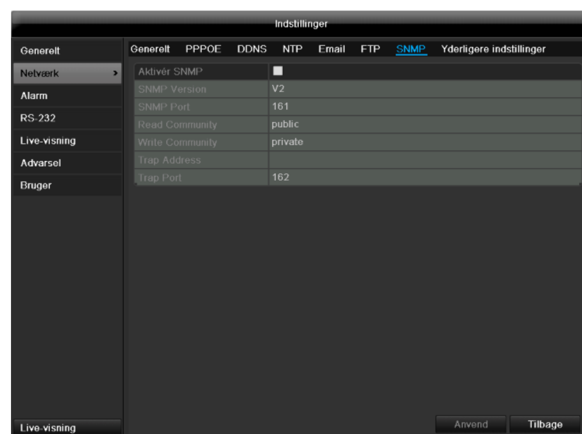
Apparatet sender en e-mail til den indstillede modtager.

Hvis denne e-mail ikke ankommer hos modtageren, skal du kontrollere indstillingerne og korrigere dem.
Kontrollér evt. junk-mail-indstillingerne for din mail-client.

Henvisning

Brug af kompatibilitetsmæssige årsager kun e-mail-programmer, hvor der er mulighed for opkald via SMTP.

SNMP



Parameter	Indstilling
Aktivér SNMP	Markér afkrydsningsfeltet for at oprette en forbindelse med SNMP-software
SNMP Version	SNMP-systemversion
SNMP Port	Angiv SNMP-porten (standard: 161)
Read Community	Indtast „Key“ som angivet i indstillingerne i SNMP-softwaren.
Write Community	Indtast „Key“ som angivet i indstillingerne i SNMP-softwaren.
Trap Adress	Angiv SNMP-managerens IP-adresse
Trap Port	Angiv trap-porten (standard: 162)

Henvisning

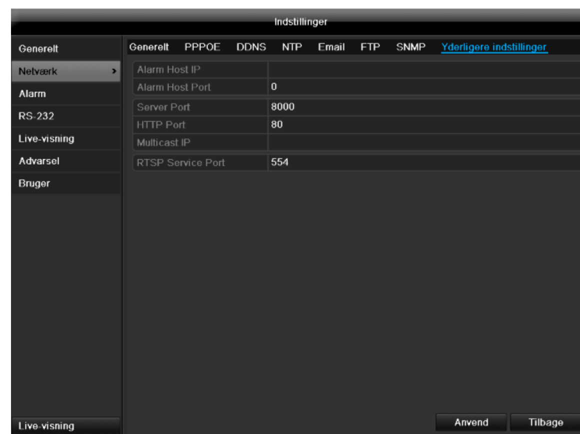
Der anvendes SNMP til overvågning af apparattilstanden. Hertil skal du bruge SNMP-software, som du ikke kan få hos ABUS.

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**.

UPnP

Parameter	Indstilling
Aktivér UPnP	Aktiverer den automatiske UPnP-portvideresendelse i routeren
Tilordningstype	Porttildelingen for portvideresendelsen kan foretages automatisk eller manuelt.
Porttype	Server-port: Generel kommunikationsport HTTP-port: Port til HTTP-protokol RTSP-port: Port til RTSP-protokol HTTPS: Port til sikker HTTP-protokolforbindelse
Redigér	Aktiverer redigeringen af den eksterne port
Ekstern port	Port til at kunne nå den tilsvarende funktion på den eksterne routerside
Tildel IP-adresse	DVR'ens interne IP-adresse
Port	Intern port for den tilsvarende funktion i DVR
Status	Aktivitetsstatus for den tilsvarende portvideresendelse

Yderligere indstillinger



Parameter	Indstilling
Alarm Host IP	CMS-stationens netværksadresse
Alarm Host Port	CMS-stationens port
Server Port	Port til datakommunikation
HTTP Port	Port til webserver
Multicast IP	For at minimere trafik kan du indtaste en multicast-IP. IP-adressen skal svare til IP-adressen på pc'en, der kører CMS-softwaren.
RTSP Service Port	Angiv RTSP-porten (standard: 554)
Aktivér HTTPS	Aktiverer den sikre forbindelse via HTTPS
HTTPS-port	Tildeling af HTTPS-kommunikationsporten
Aktivér high-speed-download	Den udgående netværksperformance forøges på bekostning af ressourcerne til lokal OSD-visning. Denne funktion bør kun aktiveres midlertidigt for f.eks. at accelerere datasikringen på en pc.

Henvisning

Server Port 8000 samt HTTP Port 80 er standard-ports for Remote Clients og Remote Internetbrowser-adgang.

Henvisning

Under Alarm Host IP/Port skal du konfigurere netværksadressen for pc'en med CMS-softwaren. I tilfælde af alarm sendes der besked til CMS-softwaren, som eksekverer forskellige alarmreaktioner afhængigt af indstilling.

Alarm

Alarmstatus

Her ser du en liste med alle alarmind- og alarmudgange og deres aktuelle status.

Alarmindgang

- Vælg en reaktion i tilfælde af alarm ved at klikke på symbolet 'Indstilling' under „Reaktion“.

Parameter	Indstilling
Alarmindgang	Vælg alarmindgangen for at foretage indstillingerne
Alarmnavn	Indtast en entydig beskrivelse, f.eks. dørkontakt lagerhal
Type	N.O.: Koblingskreds normalt åbnet N.C.: Koblingskreds normalt lukket
Indstilling	Aktiverer en reaktion
Reaktion	Redigerer en reaktion

- Aktivér alarmindgangen ved at markere afkrydsningsfeltet ved „Indstillinger“.
- Fastlæg optagerens reaktion i tilfælde af alarm under „Reaktion“.
- Klik på Kopier for at overtage disse indstillinger for andre kameraer.
- Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**.

REAKTION

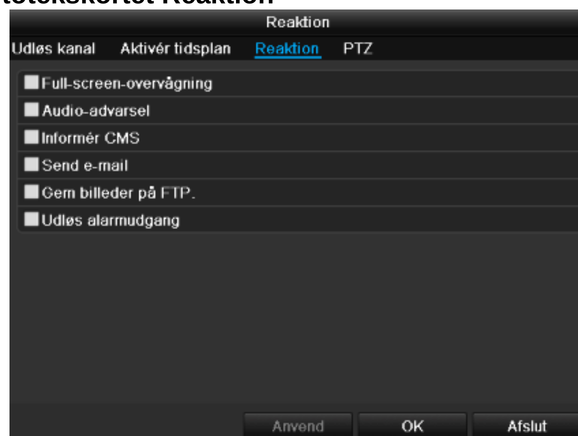
Kartotekskortet Udløs kanal

Vælg den kamerakanal, som skal udløses i tilfælde af alarm, ved at markere det passende afkrydsningsfelt.

Kartotekskortet Aktivér tidsplan

- Fastlæg, på hvilket tidspunkt de reaktioner, som skal vælges på kartotekskortet „Reaktion“, skal aktiveres i tilfælde af alarm.
- Klik på **Kopier** for at overtage disse indstillinger for andre ugedage eller for hele ugen.

Kartotekskortet Reaktion



Fastlæg reaktionen i tilfælde af alarm:

Parameter	Indstilling
Full-screen-overvågning	På monitoren vises en meddelelse
Audio-advarsel	Der lyder en signaltone fra apparatet flere gange
Informér CMS	Sender et alarmsignal til en pc med ABUS CMS-softwaren. Softwaren skal være startet og optageren dér være i overvågningsmodus.
Send E-Mail	Der sendes en e-mail til en specificeret e-mail-adresse. Se s. 285
Gem billeder på FTP	Lagring af kamerabilledet på en FTP-server, der er konfi-gureret forinden, se s. 286 (kun ved bevægelsesregistrering)
Udløs alarmudgang	Se s. 288

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK.**



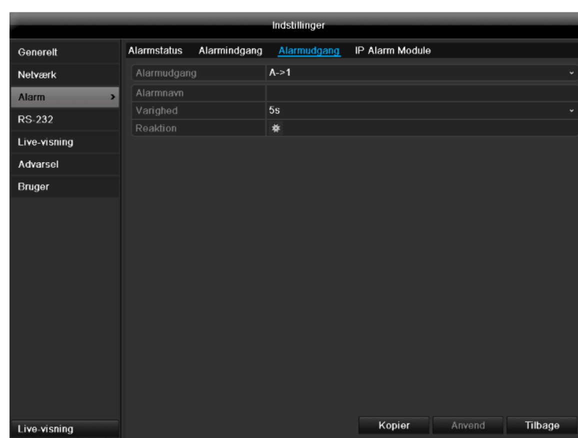
Henvisning

For at optage ved hjælp af en alarm skal du indstille tidsplanen under **Optagelse** (se s. 34).

Kartotekskortet PTZ

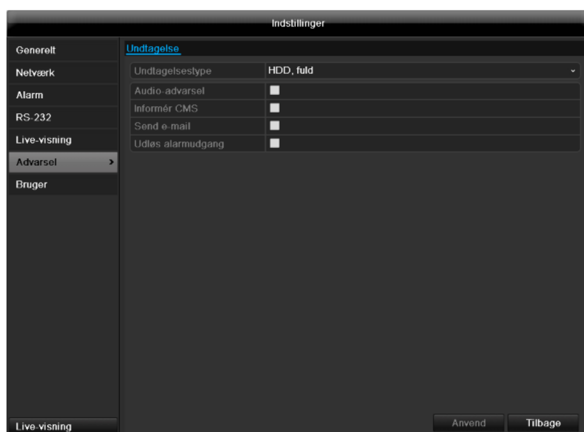
Parameter	Indstilling
PTZ	Vælg PTZ-kamera
Hent preset	Et preset (forindstillet position) kan hentes
Preset	Valg af preset
Start tour	En patrulje kan startes
Patrulje	Valg af patruljen
Start mønster	Der kan hentes et mønster
Mønster	Valg af mønsteret

Alarmudgang



1. Vælg den alarmudgang, som skal konfigureres, i rullemenuen ved „Alarmudgang“.
2. Giv alarmudgangen et vilkårligt navn under „Alarmnavn“.
3. Vælg under „Varighed“, hvor længe alarmen skal være udløst.
4. Indstil tidsplanen for alarmudgangen under „Reaktion“.
5. Klik på **Kopier** for at overtage disse indstillinger for andre alarmudgange.
6. Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**.

Advarsel





Henvisning

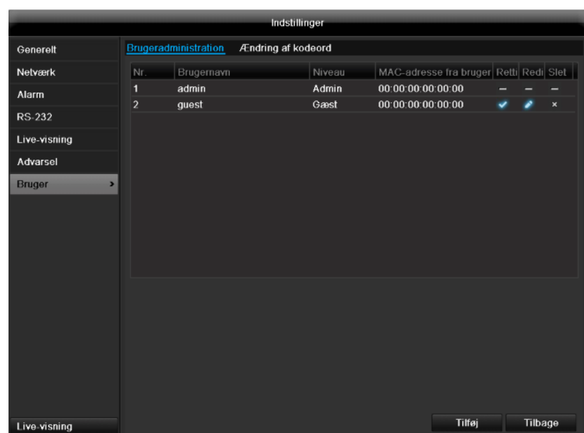
Indtast udløseren af advarslen under Type, f.eks.

- Harddisk fuld
- Netværk afbrudt etc.

og specificér apparatets rekation som beskrevet på s. 283.

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**.

Bruger





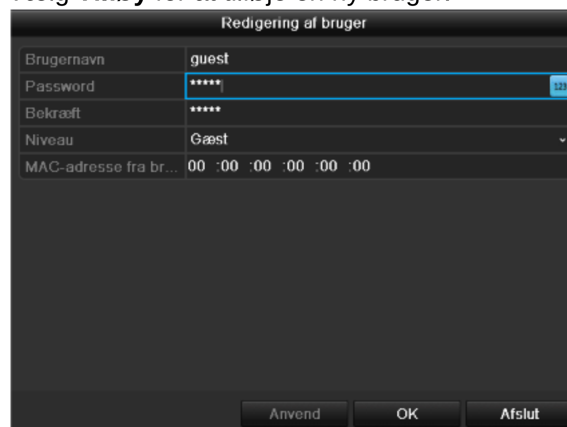
Advarsel

Notér administratorkodeordet.
Følgende er forindstillet

„1 2 3 4 5“.

I brugerforvaltningen kan du tilføje nye brugere, slette eller ændre de eksisterende indstillinger.

1. Vælg **Tilføy** for at tilføje en ny bruger.



Parameter	Indstilling
User Name	Entydig identifikation
Password	Adgangskode til apparatet og til apparatforvaltningen Henvisning: Skift kodeord regelmæssigt, anvend kombinationer af bogstaver, tal etc., notér kodeord på et beskyttet sted.
Confirm	Indtast af sikkerhedsmæssige årsager adgangskoden igen
Level	VIGTIGT: På niveauet **Manager** kan der indstilles flere rettigheder end på niveauet **User**.
User's MAC Address	MAC-adresse på netværkadapteren for pc'en, som den pågældende bruger anvender **Henvisning:** Det begrænser adgangen til pc'en, hvis MAC-adresse blev indtastet her!

2. Indtast navnet og kodeordet, og bekræft indtastningen af kodeordet i feltet nedenunder.
3. Vælg niveauet, og angiv MAC-adressen.
4. Bekræft indstillingerne med et klik på **OK**.



Advarsel

Vær opmærksom på følgende henvisninger ved tildelingen af adgangsrettigheder.

Indstilling af rettigheder

Styr brugerens adgangsrettigheder ved at klikke på symbolet „Rettighed“. Kun adgangsdata for manuelt tilføjede brugere kan ændres:





Henvisning

Brugeren kan foretage indstillinger eller ændre parametre lokalt, dvs. på apparatet.

Brugeren kan/må have adgang til apparatet via netværksforbindelsen.

På kartotekskortet Camera indstilles adgangs-rettigheden til de enkelte kameraer (via netværk eller lokalt).

Parameter	Indstilling
Lokal konfiguration	Lokal protokolsøgning Lokal parameterindstilling Udvidede indstillinger Lokal nedlukning / genstart
Remote konfguration	Remote protokolsøgning Remote parameterindstilling Remote styring af serieport Remote styring af video-visning To-vejs audio Remote styring af alarm Udvidede indstillinger Remote nedlukning / genstart
Kamera Konfigurering	Kamerarettigheder



Advarsel

Rediger de generelle indstillinger for brugeren (navn, kodeord, niveau, MAC-adresse) ved at klikke på symbolet „Rediger“ eller på kartotekskortet „Rediger kodeord“.

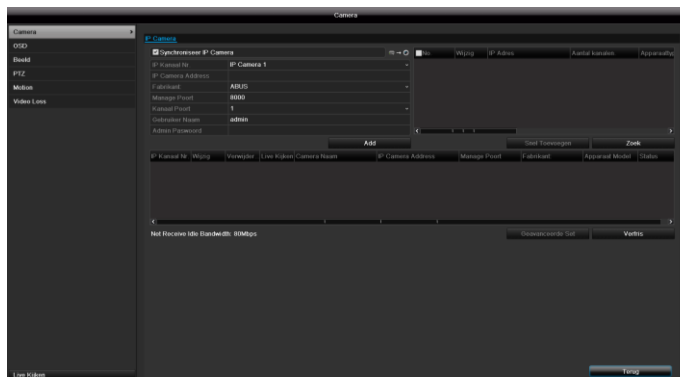
Kamera

Kamera

Faneblad Analoge kameraer

Kamera nr.	Viser kameranummeret.
Kameranavn	Viser kameranavnet.
Status	Automatisk registrering af videosignalstatus
Live	Der kan vises et preview af livebilledet her.
Status	Kanaler kan aktiveres eller deaktiveres her.

Faneblad IP-kameraer



Nr.	Viser kameranummeret
Adresse kamera	Viser den indstillede IP-adresse for kameraet
Protokol	Valg af protokollen
Portadministration	Indstilling af kameraets http-port
Kanal nr.	Visning af kanalnummeret
Brugernavn	Indtast her kameraets brugernavn
Admin kodeord	Indtast her administratorkodeordet
Visningsmodus	Indstillinger vedrørende visningen af kameranavnet og datoen

Klik på Tilføj for at integrere en kamera i systemet.

Klik på „Søg“ for at søge i netværket efter eksisterende ABUS-netværkskameraer. Markér de ønskede kameraer, og klik derefter på „Quick Add“ for at integrere kameraerne.

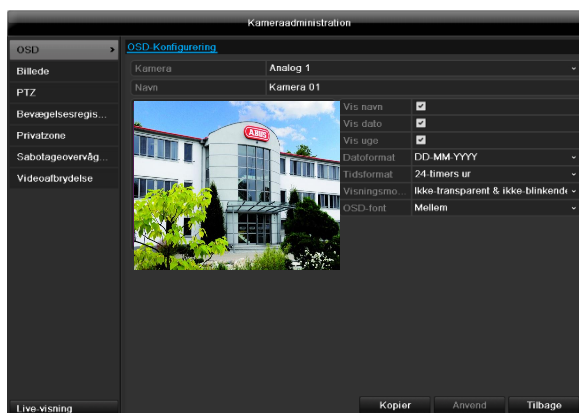


Henvisning

Under visse omstændigheder skal du efterfølgende indtaste brugernavnet, kodeordet og http-porten manuelt.

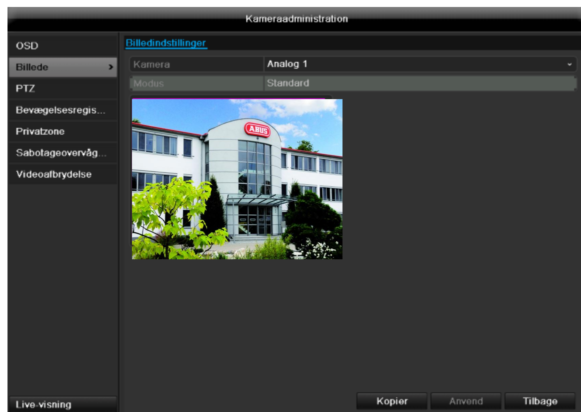
Den tilgængelige båndbredde viser, hvor mange båndbredde du stadig har til rådighed til indstilling af netværkskameraerne.

OSD



Kamera	Kamera, der skal indstilles
Navn	Bekræft dine indstillinger med **Anvend** og **OK**.
Vis navn	Tildeling af kameranavnet
Vis dato	Aktivering/deaktivering af visning af kameranavnet i live-visningen
Vis ugedag	Visning af ugedagen i livevisningen
Datoformat	Aktivering/deaktivering af visning af ugen i live-visningen
Tidsformat	Valg mellem 24h- og 12htidsformat for visningen
Position	Positionen for tekstvisningen i videobilledet kan indstilles direkte i preview-billedet med musen. Forskyd blot den tilsvarende ramme for tekstvisningen i videobilledet med musen.
OSD-font	Indstillinger vedrørende visningen af kameranavnet og datoen

Billede



Vælg kamerakanalen, der skal redigeres, under „Kamera“.
Tilpas ved hjælp af indstillede indstillinger eller ved hjælp af brugerdefinerede indstillinger kamerabilledet til lysforholdene under „Modus“.

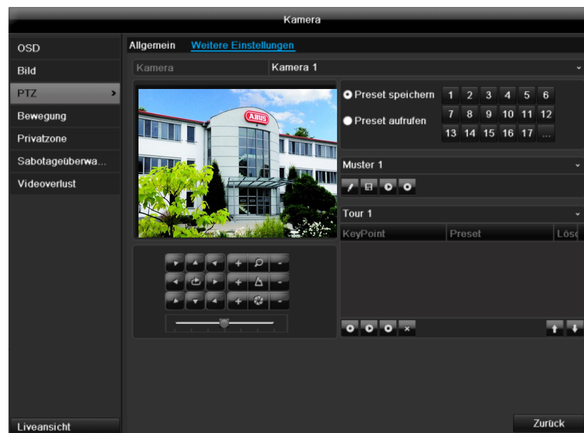


Henvisning
Du kan starte patruljen direkte i live-billedet fra de tilsvarende netværkskameraer.

PTZ



Henvisning
Her kan du indstille presets og patruljer for netværkskameraerne TVIP2xxxx.



Lagring og hentning af presets

1. Styr netværkskameraet til det ønskede billedudsnit ved hjælp af piletasterne, og gem f.eks. positionen som Preset 1.

2. Klik på Hent for at køre til den netop gemte Preset 1.

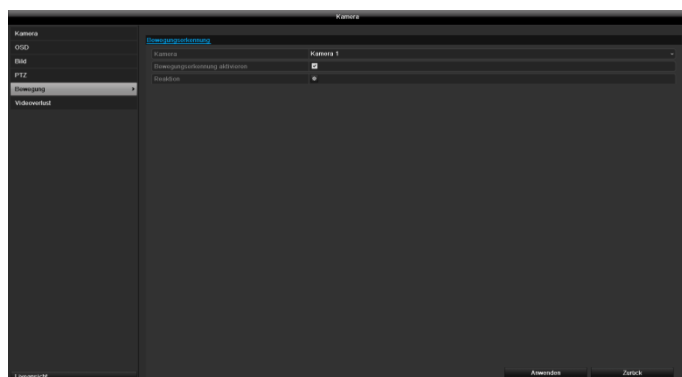
Indstilling og hentning af patruljer

1. Opret flere presets for at anvende dem til patruljen

2. Klik på + for at vælge en preset
3. Tilføj yderligere presets for at indstille den ønskede patrulje
4. Klik derefter på playsymbolet for at starte patruljen.

Bevægelse

Vælg kamerakanalen, der skal redigeres, under “Kamera“.



Sæt fluebenet ved bevægelsesgenkendelse.
Derudover skal bevægelsesgenkendelsen aktiveres i netværkskameraerne, yderligere oplysninger herom findes i håndbogen til dit netværkskamera.



Henvisning

For at optage ved hjælp af bevægelsesgenkendelse skal du indstille tidsplanen under **Optagelse**.

Reaktion

Udløs kanal

Ved at klikke på „Reaktion“ vises kartotekskortet Udløs kanal (kun ved bevægelsesregistrering):



Vælg en eller flere kamerakanaler, der skal udføre en reaktion i tilfælde af alarm.

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**.

Tidsplan

Vælg kartotekskortet **Aktivér tidsplan.**

Indstil her, på hvilke klokkeslæt de reaktioner, som er indstillet under kartotekskortet **Reaktion**, skal udløses



1. Vælg dagen, og indtast tidsplanen.

> **Henvisning**
> Du kan definere maks. 8 tidsraster, fra 00:00 – til 00:00; tidsrummene for de enkelte raster må ikke overlappe.

2. Vælg under **Kopier**, om indstillingen skal overtages for alle ugens dage.
3. Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK.**

Reaktion

Vælg kartotekskortet **Reaktion.**

Her kan du efter ønske konfigurere optageren ved bevægelsesregistrering ved at klikke på den pågældende checkbox



Parameter	Besked
Full-screen-overågning	På monitoren vises en meddelelse
Audio-advarsel	Der lyder en signaltone fra apparatet flere gange
Informér CMS	Sender et alarmsignal til en pc med ABUS CMS-softwaren. Softwaren skal være startet og optageren dér være i overvågningsmodus.
Send E-Mail	Det sendes en e-mail til en speci-ficeret e-mail-adresse. Se s. 288
Udløs alarmudgang	Se s. 290

- Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**.

Privatzone

Ved hjælp af funktionen Privatzone kan områder i videobilledet dækkes. Vælg først et kamera. Aktivér funktionen Privatzone med fluebenet. Markér en firkant i preview-området til venstre. Der kan markeres op til 4 privatzoner. På den højre side findes der knapper til at slette enkelte masker eller til at slette alle masker.

Sabotageovervågning

Ved hjælp af funktionen Sabotageovervågning kan hele videobilledet eller et område i videobilledet overvåges for tildækning. Vælg først et kamera. Aktivér funktionen Sabotageovervågning. Markér et område i preview-vinduet, der skal overvåges (som alternativ hele billedet). Under punktet Reaktion kan der programmeres kalendere for overvågningen samt reaktioner ved tildækning af kameraet (svarende til bevægelsesgenkendelse). Indstillingen Følsomhed styrer reaktionshastigheden ved tildækning. Knappen Slet fjerner området, der skal overvåges.

Videoafbrydelse

Ved afbrydelse af videosignalet kan der udløses en tilsvarende reaktion. Vælg først et kamera. Aktivér funktionen med fluebenet. Under punktet Reaktion kan der programmeres kalendere for overvågningen samt reaktioner ved videoafbrydelse (svarende til bevægelsesgenkendelse).

Optagelse

Definition

Åbn hovedmenuen, og klik på Optagelse:

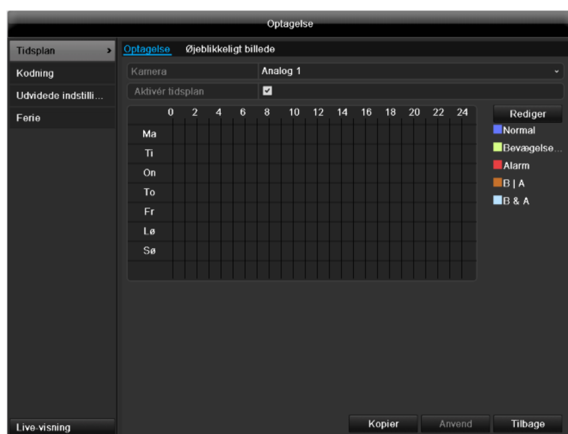
Tidsplan

Ved hjælp af tidsplanen indstilles optagelsestiderne eller „udløserne“ (optagelsestype) for kameraerne. Klik på kartotekskortet Schedule:



Henvisning

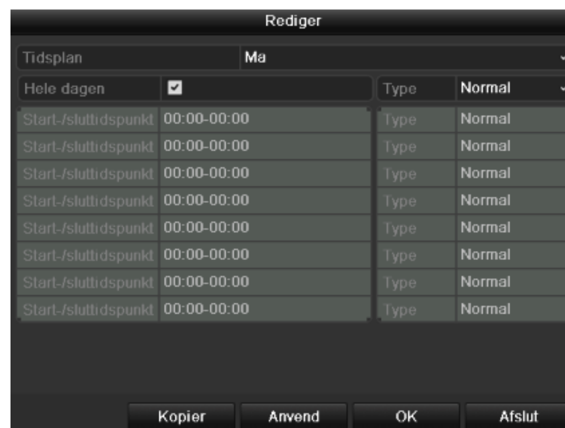
Da indstillingerne for kartotekskortene Optagelse og Øjeblikkeligt billede er forskellige, beskrives de kun en gang



I OSD vises fra venstre til højre timerne for den pågældende dag (der er anført oppefra og ned). Under dagene vises den farvede forklaring, dvs. i den indstillede tidsplan vises optagelsestidsrummene med farve i overensstemmelse med de pågældende „udløsere“, dvs. optagelsestyper.

Farvesymbol	Forklaring
Blå	Normal: Tidsrum i timer
Gul	Bevægelsesgenkendelse
Lyseblå	Bevægelsesgenkendelse og alarmudløser
Rød	Alarm
Grå	Intet valg
Brun	Bevægelse eller alarm

- Vælg kameraet, og klik på checkboxen **Aktivér tidsplan**.
- Klik på **Rediger** for at bestemme tidsplanens type og varighed.



1. Definér dagen, der skal indstilles, i pulldown-menuen under ‘Tidsplan’.
2. Aktivér/deaktivér ‘Hele dagen’. Hvis Hele dagen er aktiveret, kan der ikke indtastes definerede tidsrum, indstillingen gælder for hele dagen.
3. Deaktivér All Day, hvis du vil indstille tidsafhængige indstillinger.



Eksempel på anvendelse

Der skal optages fra kl. 11:00 – 07:00. For at gøre dette skal der oprettes 2 tidszoner:
1. 11:00 – 24:00
2. 00:00 – 07:00

4. Angiv optagelsestype i pulldown-menuen:
   - Normal
   - Bevægelsesregistrering
   - Alarm
   - Bevægelsesregistrering eller Alarm
   - Bevægelsesregistrering og Alarm
5. Du kan definere maks. 8 tidsraster under tidsafhængig indstilling, fra 00:00 – til 24:00; tidsrummene for de enkelte raster må ikke overlappe.



Henvisning

Med varigheden definerer du tidsvinduet, hvor der optages.

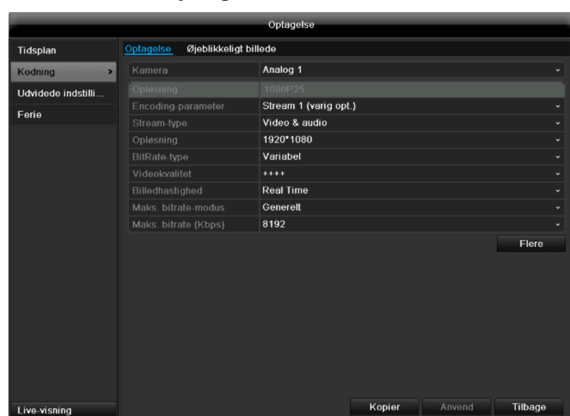
De andre „udløsere“ som bevægelsesgenkendelse og/eller alarm tilkobler kun optagelsen, hvis disse „udløsere“ forekommer.

- På **Kopiér** kan du overtage denne indstilling for andre dage eller hele ugen

6. Afslut dine indstillinger på optagelsesskærmbilledet med **Anvend** og derefter **OK.**

Kodning

Kartotekskortet Optagelse

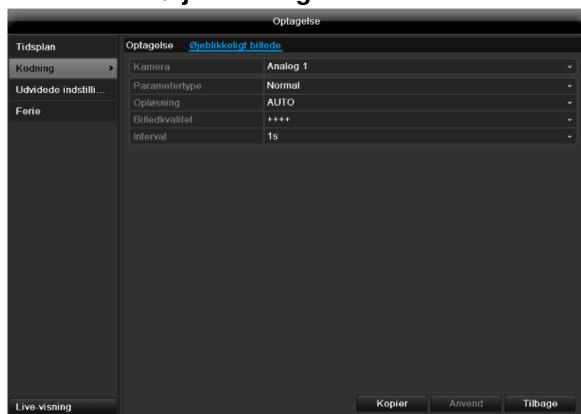


I denne undermenu står der følgende indstillingsmuligheder til rådighed:

Forløbstid	Tid i sekunder, der optages før en alarm
Efterløbstid	Tid i sekunder, der optages efter en alarm
Optagelse af audio	Audiooptagelse ja/nej

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**.

Kartotekskortet Øjeblikkeligt billede

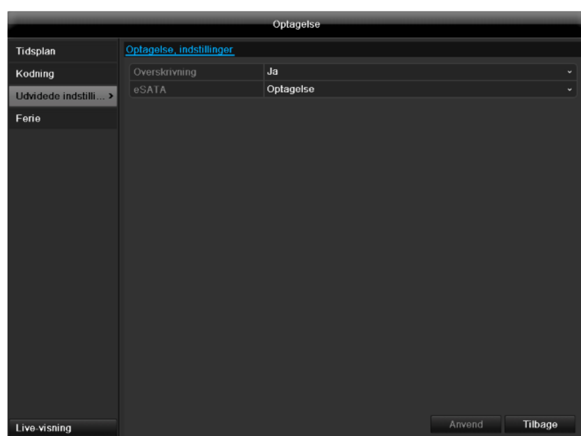


Følgende parametre kan indstilles:

Camera	Kamera, der skal indstilles
Parameter Type	Efter tidsplan eller hændelse
Resolution	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Picture Quality	Forskellige kvalitetstrin: +++: Middel kvalitet +++++: høj kvalitet
Interval	Enkeltbilleder gemmes for hver 1-5 sekunder efter hændelse eller tidsplan.

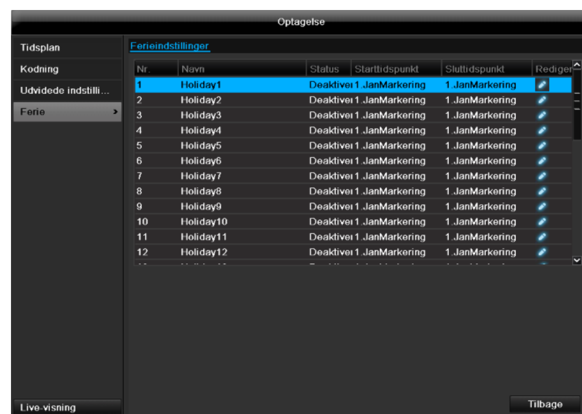
Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**.

Udvidede indstillinger



Overskrivning	Fastlægger du, om ældre optagelser overskrives, når harddisken er fuld.
eSATA	Fastlæg, om en eSATA-harddisk, der er tilsluttet via USB, skal anvendes til eksport eller til den ekstra optagelse/billedlagring.

Ferie



I denne undermenu kan der foretages 32 forskellige optagelsesindstillinger for ferie eller feriedage.
Klik på „Rediger"-symbolet for at foretage disse indstillinger.



Ferie	Manuel indtastning af navnet på ferien eller feriedagen
Aktiveret	Aktivering og deaktivering af den indstillede ferie
Model	Efter dato/efter uge/efter måned
Starttidspunkt	Valg af startdatoen/starttidspunktet
Sluttidspunkt	Valg af slutdatoen/sluttidspunktet

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**

HDD

Harddisks

Henvisning

Enheden kan håndtere op til otte 3.5" SATA harddiske.

Som option kan der tilsluttes en e-SATA-harddisk til den ekstra datasikring.

Før du kan foretage optagelser med apparatet, skal hver af de indbyggede harddisks „initialiseres“. Først derefter registrerer apparatet harddisken og tilordningen af den.

Advarsel

Alle data på en harddisk sletter ved initialiseringen!

Sørg rettidigt for en datasikring.

Indbygning af en harddisk

1. Afbryd apparatet fra strømnettet, og åbn afdækningen.
2. Overhold ESD-forskrifterne ved omgang med elektroniske apparater, og sørg for, at de er jordforbundet.
3. Åbn ikke huset i rum med tæpper eller andre belægninger, der kan oplades elektrostatisk.
4. Undgå kropskontakt med alle komponenter på printkortet.

Advarsel

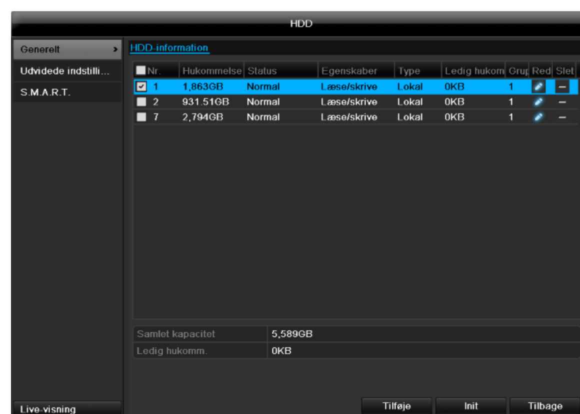
Hvis du har spørgsmål til anvisningerne eller de ikke hjælper dig, bedes du kontakte din installatør.

5. Indbyg harddisken, og etablér tilslutningerne.
6. Montér afdækningen igen, og forbind apparatet med strømnettet.
7. Tænd apparatet, og start harddiskmenuen.

Henvisning

Kontrollér tilslutningerne, hvis den installerede harddisk ikke vises.

Klik i menuen på „HDD“ for at foretage indstillingerne vedrørende harddiskadministrationen.



Harddiskforvaltningens parametre

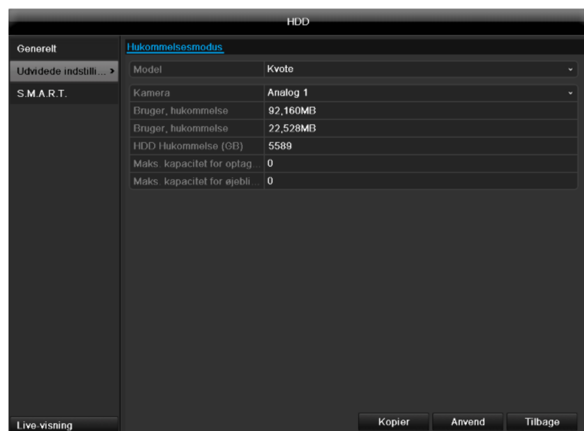
HDD information	
Label	Viser det interne tilslutningsnummer
Capacity	Harddisklager i GB
Status	Viser harddiskenes aktuelle status: Ikke initialiseret Normal Defekt
Property	• Redundancy: Arbejder redundant til datasikring. • Read-only: Skrivebeskyttelse • R/W: Læse og skrive
Type	Lokalt: Apparatharddisk NFS: Netværksharddisk Undgå om muligt at anvende NFS-lagring af hensyn til eventuelle kompatibilitetsproblemer
Free Space	Viser ca. lagerpladsen, der er fri til optagelser
Group	Harddiskgruppe, forindstillet 1 (optagelser kan tilordnes til grupperne)
Edit	Foretag indstillinger vedrørende harddisken.
Delete	Fjernelse af harddisken

1. Vælg harddisken ved at aktivere „afkrydsningsboksen“.
2. Start processen ved at klikke på Init.
3. Bekræft sikkerhedsforespørgslen med **OK**.
4. Statusbjælken viser initialiseringens forløb.
5. Når processen er afsluttet, vises.

Kameraets harddiskindstillinger

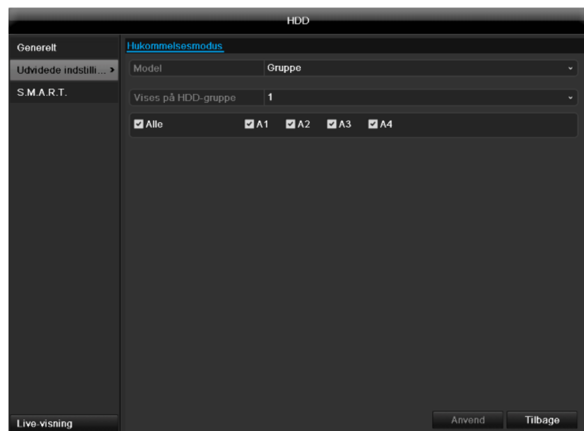
Klik på undermenuen „Udvidede indstillinger“

Modus: Kvote



Fastlæg den maks. optagelsesstørrelse på harddisken pr. kamera.

Modus: Gruppe

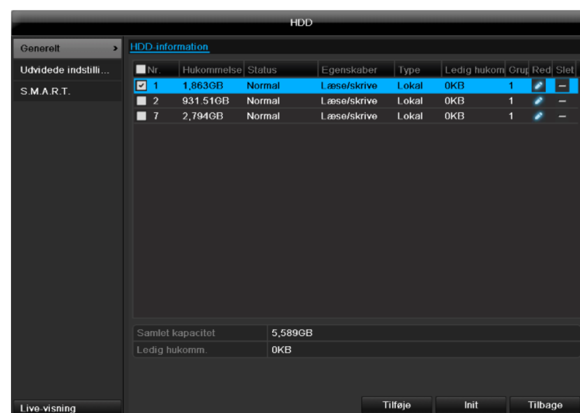


1. Vælg en harddiskgruppe i drop-down-menuen.
2. Fastlæg ved at aktivere checkboxen, hvilke kameraer der skal gemmes på harddiskgruppen
3. Klik på **Anvend**, og bekræft genstarten med **OK** det næste vindue

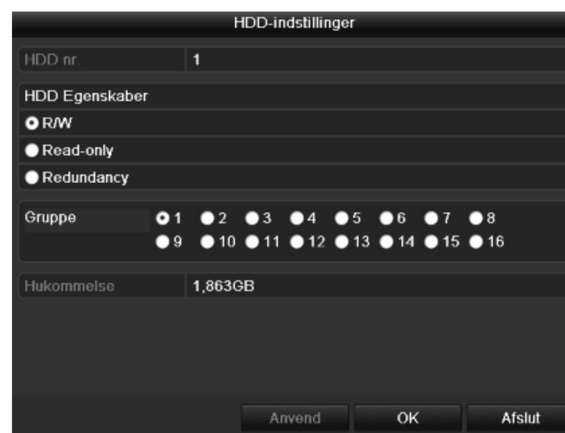
Harddisks indstilling



Henvisning
For at kunne foretage disse indstillinger skal have tilordnet kameraer til en harddiskgruppe (se **Kameraernes harddiskindstillinger** S.32).



Klik på „Redigér“-symbolet. Der vises et pop-up-vindue:



HDD Nr.	Valg af harddisken ved hjælp af det interne tilslutningsnummer
HDD Egenskaber	• Redundant: Arbejder redundant til datasikring. • Read-only: Skrivebeskyttelse • R/W: Læse og skrive
Gruppe	Valg af harddiskgruppen
Hukommelse	Harddisklagring

Bekræft indstillingerne med et klik på **Anvend**, og forlad menuen med **OK**



Vigtigt:
Hvis der kun er installeret en harddisk, og den får status „Read-only“, kan apparatet ikke foretage optagelser!



Redundancy:
De er installeret mindst 2 harddisks.
Den redundante harddisk laver en ekstra kopi af optagelserne. Den anvendes til datasikring.



Warning :
Si vous voulez faire une sauvegarde redondante vous devez activer la mode redondante á la menu **codage** (voir page 307).



R/W

Mindst en harddisk skal have status R/W (Read/Write). Ellers er optagelser ikke mulige.

Kontrol af harddiskstatus

Du kan kontrollere status for hver harddisk i menuen Maintenance. I logdataene gemmes SMART-oplysningerne (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology).

- Hent logfilen, og søg efter oplysningerne/S.M.A.R.T.-harddisk. Se s.39.

Indstilling af harddiskalarmer

Du kan fastlægge alarmer, der informerer dig om harddiskfejl.

- Hent Maintenance i menuen Settings. Se s. 282.

S.M.A.R.T.

S.M.A.R.T. står for **S**elf-**M**onitoring **A**nalysis and **R**eporting **T**echnology.

I denne undermenu vises informationer vedrørende harddiskstatus.
Informationerne hjælper ved fejlregistreringen på harddisken. Deaktivér så vidt muligt derfor ikke denne funktion.

Henvisning
Logfilerne, der er gemt til S.M.A.R.T., kan du finde i menuen Vedligeholdelse under „Protokol Søgning“ .

Afspilning

Tryk på **Afspilning** i hovedmenuen for at søge efter videooptagelse efter en hændelse eller en markering eller vise dine gemte billeder.

Normal

Følgende indstillinger står til rådighed:

Alle / D1-D16	Kamera, der skal indstilles
Optagelsesmodus	Tidsplan, bevægelsesgenkendelse, alarm eller bevægelsesgenkendelse eller/og alarm, manuel optagelse, alle optagelser
Filtype	Deaktiveret, aktiveret, alle
Starttidspunkt Sulttidspunkt	Indtast dato og klokkeslæt

- Klik på **Søg** for at søge optagelser i henhold til de valgte indstillinger. Resultaterne vises:

- Vælg optagelsen ved at klikke på linjen og derefter på Afspilning-symbol.

Henvisning
I afspilningsmodusen kan du altid vende tilbage til hændelsessøgningen ved at højreklikke og vælge 'Søg'.

Henvisning
Undermenuerne 'Markering' og 'Billede' er næsten identis med menuen, der er beskrevet ovenfor, og beskrives derfor ikke separat.
I undermenuen 'Markering' søges der ikke efter optagelsestypen, men efter betegnelsen eller en vigtigt ord i navnet eller markeringerne.

Hændelse

Klik på kartotekskortet „Hændelse".

Der vises en liste med alle alarmindgange.
Vælg under 'Hændelsestype', om der skal søges efter optagelser under alarm ('Alarmindgang') eller under bevægelse ('Bevægelsesregistrering').
Vælg en eller flere alarmindgange ved at aktivere checkboxen.
Klik på **Søg**.
Vælg en eller flere alarmoptagelser i listen, der vises. Klik på **Detaljer** for at få mere præcise informationer om optagelserne.

Markering

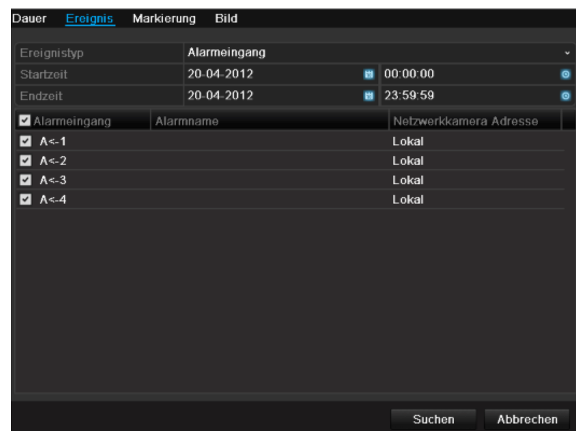
Klik på kartotekskortet „Markering".

Vælg en eller flere netværkskameraer ved at aktivere afkrydsningsfeltet.
Klik på **Søg**.

Vælg en eller flere markeringer i listen, der vises. Klik på **Detaljer** for at få mere præcise informationer om markeringerne.

Billede

Klik på kartotekskortet „Billede“.



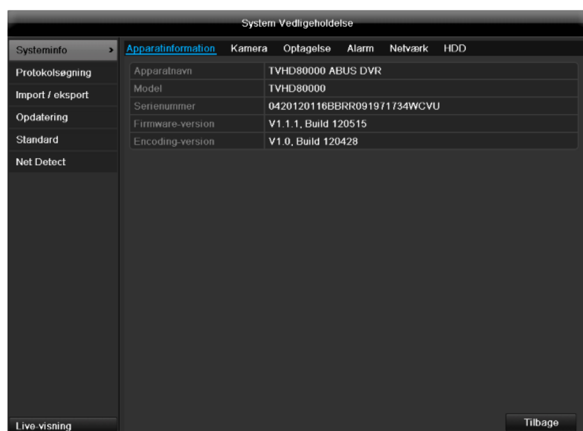
Vælg en eller flere netværkskameraer ved at aktivere afkrydsningsfeltet.
Klik på **Søg**.

Vælg en eller flere billeder i listen, der vises. Klik på **Detaljer** for at få mere præcise informationer om billederne

Vedligeholdelse

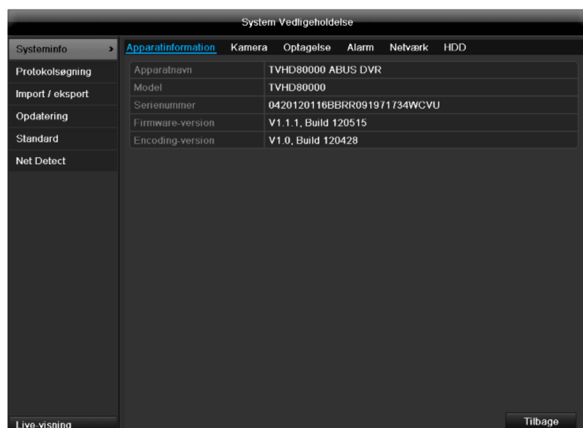


Henvisning
Menuen anvendes til at vedligeholde apparatet og bør kun betjenes af erfarne brugere.



Menu	Indstilling
Systeminfo	Oplysninger om apparatet (serienummer, firmwarestatus etc.)
Protokolsøgning	I logfilen kan der søges efter optagelser eller oplysninger (S.M.A.R.T.-harddiskstatus) i henhold til bestemte kriterier, f.eks. alarm, undtagelse, betjening eller information.
Import / Eksport	Eksport og import af indstillinger
Opdatering	Foretager firmware-opgradering
Standard	System-reset
Netværk	Visning af optagerens overførsels- og modtagelseshastighed

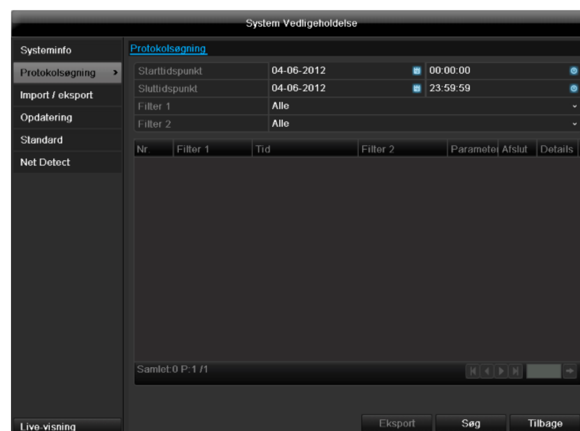
Systeminfo





Henvisning
I informationsmenuen vises apparatets tekniske data samt informationer om kameraets forskellige indstillinger, optagelse etc..
Det er f.eks. nyttigt ved support-forespørgsler.

Protokolsøgning



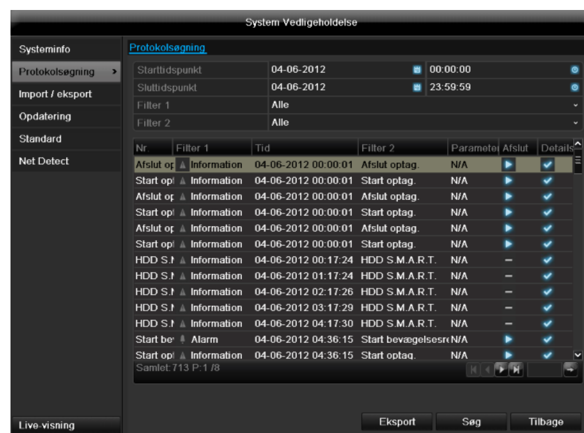


Henvisning
Søgningen efter „hændelser“ kan foretages i henhold til følgende hovedtyper/hændelser/parametre:

- Alle
- Alarm
- Undtagelse
- Forløb
- Information

Filter1	Filter2
Alle	-
Alarm	• Alle • Alarmindgang/-udgang • Start / Afbryd bevægel-sesregistrering • Start / Afbryd sabotage-overvægning
Undtagelse	• Alle • Videoafbrydelse, alarm • Undtagelse, videosignal • Ugyldig registrering • HDD fuld • HDD fejl • IP-konflikt • Netværk afbrudt • Undtagelse / optagelse • Input / output- standard stemmer ikke overens
Forløb	• Alle • Power On • Abnormal Shutdown • Start / Stop Audio • Lokalt, e.g.: Nedlukning / Genstart / Login / Logout / ændring af indstillinger / Update / Start optag. • Remote Operation, e.g.: Eksport af konfigurationsfil / Alarm Arming / ...
Information	• Alle • HDD Information • HDD S.M.A.R.T. • Start / Afslut optag. • Start / Afslut billede • Sletning af gmle optagelser • Netdrevsinformation

1. Vælg hændelsen, som du vil søge efter i logfilen, og vælg en underparameter.
2. Indtast dato og klokkeslæt under Start Time og End Time, klik på **Søg**.
3. Resultatet vises:



- Skift af siderne sker ved hjælp af navigationslinjen:

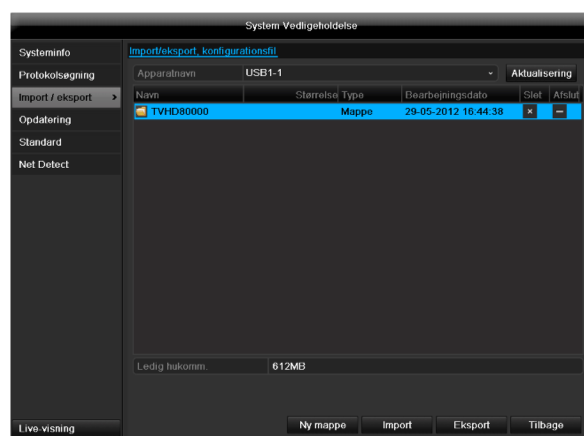


(1) (2) (3) (4) (5) (6)

Henvisning
Tryk på (3) eller (2) for henholdsvis at bladre frem eller tilbage. Tryk på (4) eller (1) for at springe til henholdsvis første eller sidste side.
For at gå til et bestemt sidetal skal du indtaste tallet i feltet ved (5) og bekræfte tallet ved at klikke på (6).

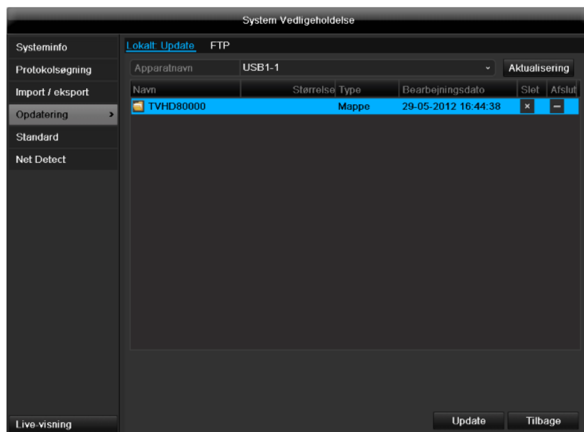
- Klik på **Details** for at få nøjagtigere oplysninger.
- Klik på **Play** for evt. at starte optagelsen til hændelsen.
- Klik på **Eksport** for at gemme logfilen på et USB-medium.

Import / Eksport



Henvisning
Konfigurationsdataene indeholder alle indstillingerne af apparatet, som du har foretaget efter idriftsættelsen. Disse data kan gemmes på et USB-medium. Dermed kan du f.eks. konfigurere et andet apparat identisk.

Opdatering



Henvisning

Et apparat kan opgraderes fra et USB-medium eller med netværket via FTP.

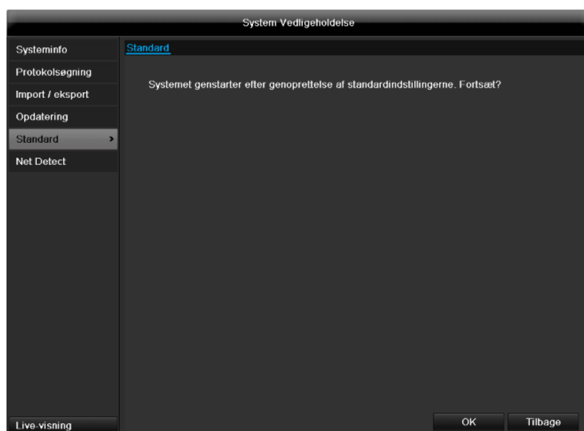
- Kopiér opgraderingsfilen med endelsen *.mav til hovedbiblioteket på et USB-stik.
- Forbind USB-stikket med et af USB-stikkene på apparatet.

1. Vælg USB-stikket, klik evt. på **Aktualisering**.
2. Vælg opgraderingsfilen, klik på **Update**.
3. Vent, indtil apparatet foretager en genstart.
4. Kontrollér evt. firmware-versionen under Information i menuen Maintenance.

Henvisning

- Opgraderingen via FTP fungerer som beskrevet ovenfor: Pc'en skal befindes sig i det samme lokale netværk!
- Indstil en pc som FTP-server.
- Indtast FTP-serverens IP-adresse.

Udførelse af Standard



Henvisning

Ved denne proces tilbagestilles (resettes) apparatet til fabriksindstillingerne.

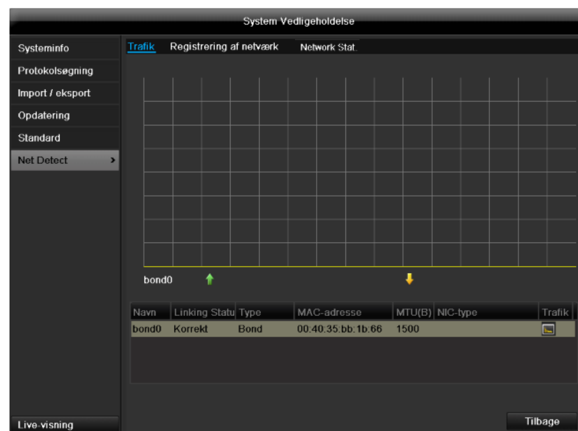


Advarsel

Alle indstillinger, som du har foretaget siden idriftsættelsen (kameraer, optagelsesindstillinger, PTZ, alarmer etc.), slettes under processen!

Undgå at miste indstillingerne ved at gemme dem inden. Efter reset kan du in dlæse dem igen.

Netværk





Henvisning

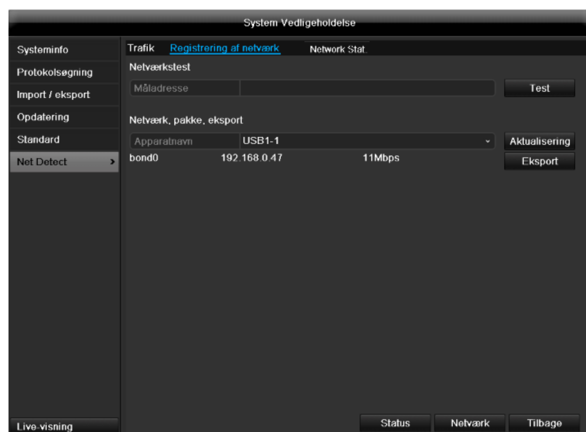
Her vises informationer om netværkstrafikken og netværksportene.

Kartotekskortet Netværksbelastning

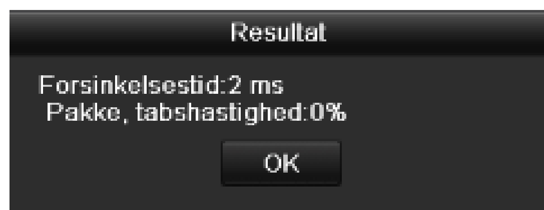


Mængden af modtagne og sendte data vises grafisk.
I feltet under grafikken vises afhængigt af netværksindstillinger status og informationer for en eller to netværkstilslutninger.

Kartotekskortet Netværksregistrering



Under „Netværkstest“ kan du teste forbindelsen til en anden enhed, som f.eks. en computer (‚pinge‘). Indtast netværksadressen på den enhed, som skal testes (f.eks. 192.168.0.25), og tryk på **Test**.



Der vises informationer for to parametre:

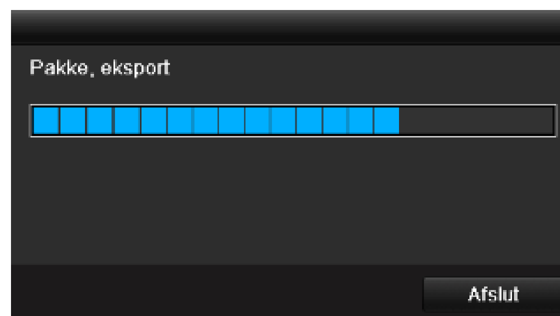
Parameter	Indstilling
Gennemsnitlig forsinkelse	Den tid, som den enhed, der ‚pinges‘ til, skal bruge på at svare
Pakketabs-værdi:	Viser i procent, hvor mange af pakkerne der ikke blev overført

Henvisning
I tilfælde af en høj pakketabsværdi anbefales det at gentage „Netværkstest“.

Henvisning
Hvis der fortsat er en høj pakketabsværdi, bør du kontrollere netværket for ukorrekt kabelføring eller skader på kablet.
Jo større pakketabsværdien er, desto dårligere er forbindelsen mellem den enhed, der er ‚pinget‘ til, og optageren.

Under „Netværkspakkeeksport“ kan du eksportere indstillingerne for de enkelte tilslutninger, eller afhængigt af indstilling den enkelte tilslutning.

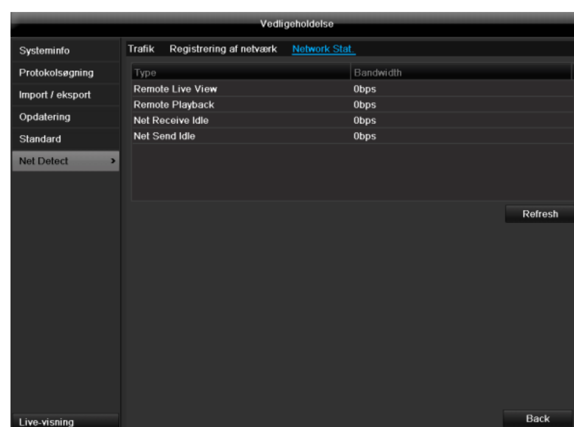
7. Vælg et lagringsmedie under „Apparatnavn“, hvor indstillingerne skal gemmes.
8. Klik på **Eksport**.



Når udviklingsvisningen er færdig, vises der et vindue med en henvisning, hvis initialiseringen lykkedes. Luk vinduet med **OK**.

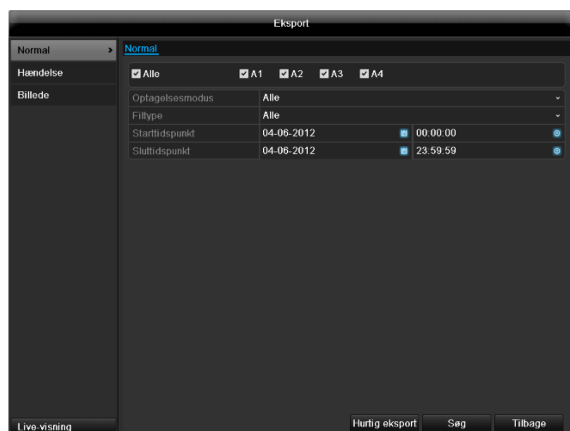
- Klik på Status for at få vist status for LAN-tilslutningerne (tilsluttet/ikke tilsluttet).
- Klik på **Netværk** for at ændre dine netværksindstillinger (se s. 286).

Kartotekskortet Registrering af netværk



Video Export

Normal



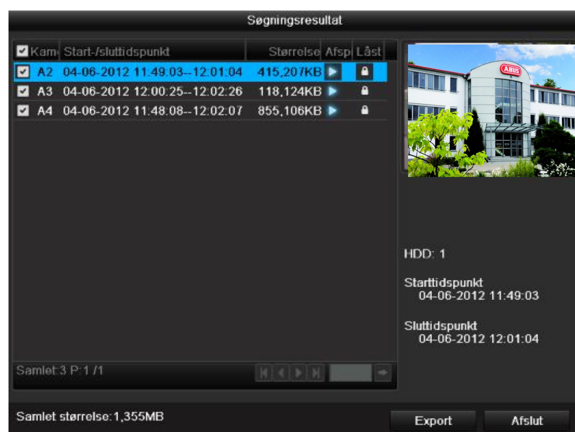
Henvisning

Eksportfunktionen gemmer vigtige optagelser på tilsluttede, eksterne medier som f.eks.

- USB-medier
- USB-harddisk
- DVD-brænder etc.

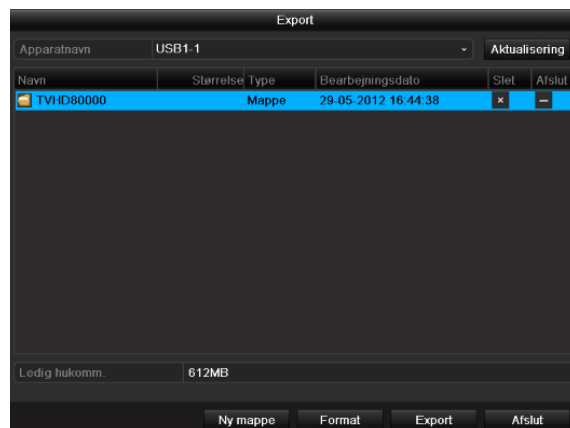
- Med valget „Quick Export“ eksporteres alle optagelser i det valgte tidsrum. I den forbindelse skal man være opmærksom på, at der ikke kan eksporteres end 24 timer

1. Indtast parametrene, se s. 270.
2. Klik på Details for at begrænse søgningen.



- Den enkelte optagelses filstørrelse samt den samlede størrelse for alle fundne optagelser vises.
- Ved at klikke på „Afspilning“-symbolet kan du vise på pågældende optagelse.
- Klik på „Låst“-symbolet for at spærre eller frigive en fil.

3. Klik på **Export** for at komme til eksport-skærmen.



1. Vælg det tilsluttede medium, hvor datasikringen skal foretages, i pulldown-menuen.
2. Klik **Aktualisering**, hvis mediet ikke vises.

- Afbryd tilslutningen til apparatet, hvis mediet stadig ikke vises, og forbind mediet igen. Læs også forklaringerne fra producenten.

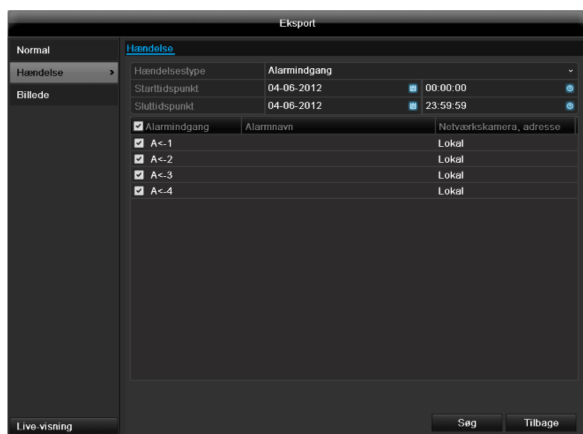
3. Klik på **Export** for at starte eksporten. Sikringsprocessen vises.



Henvisning

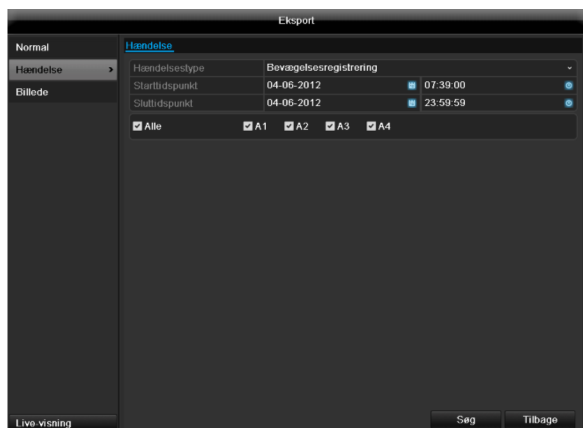
Når sikringen er foretaget, kan du vælge dataene på mediet og afspille dem med playeren, der også er gemt. Kontrollér dermed, om eksporten har fungeret fejlfrit.

Hændelse (hændelsestype ‚Alarmindgang‘)



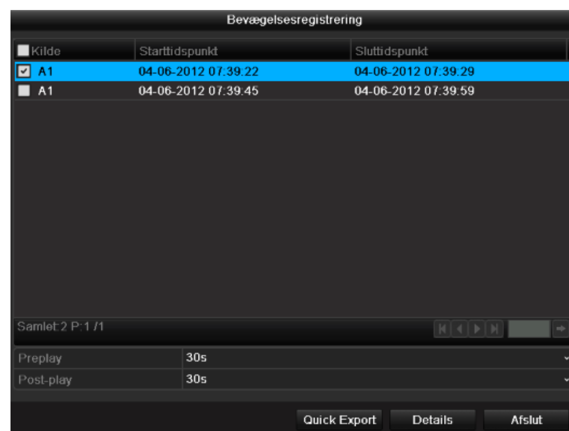
Definér tidsrummet for optagelserne, der skal søges, ved hjælp af valgfelterne under „Starttidspunkt“ og „Sluttidspunkt“. Vælg alarmindgangen ved at aktivere eller deaktivere checkboxen, og klik på **Søg**.

Hændelse (hændelsestype ‚Bevægelsesregistrering‘)



Definér tidsrummet for optagelserne, der skal søges, ved hjælp af valgfelterne under „Starttidspunkt“ og „Sluttidspunkt“. Vælg kameraet ved at aktivere eller deaktivere checkboxen, og klik på **Søg**.

Ved begge hændelsestyper vises følgende vindues, når der trykkes på knappen **Søg**:



Vælg filerne, der skal eksporteres, ved at aktivere eller deaktivere checkboxen. Under „Pre-play“ og „Post-play“ kan du indstille for- og efteralarmtiden. Dermed kan du definere din eksportvideos længde.
Klik på Detaljer for at vise den valgte video. For nærmere informationer om vinduet Detaljer, se **Normal** (s. 270).

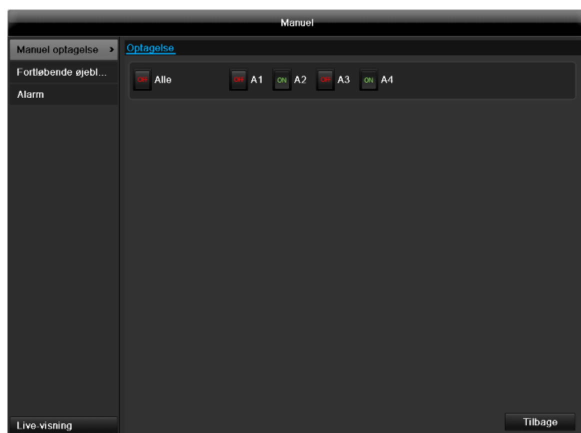
Henvisning
„Pre-play“-optagelser/foralarmoptagelser kan kun vises, hvis der blev optaget før alarmen.

Henvisning
Undermenuerne „Varighed“ og „Billede“ er tilsvarende og anføres derfor ikke seperat

Panikoptagelse

Tryk på REC-tasten, eller gå i hovedmenuen til panikoptagelse for at starte en manuel billed-/ videooptagelse eller at koble en alarmudgang.

Optagelse



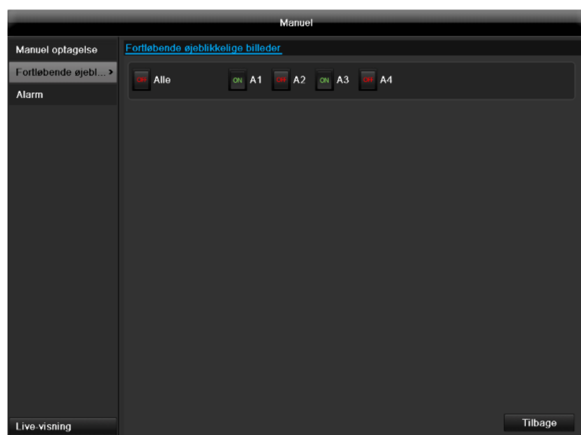
Vælg kameraet for at starte den manuelle optagelse. Klik på aktiveringsknappen.



Henvisning

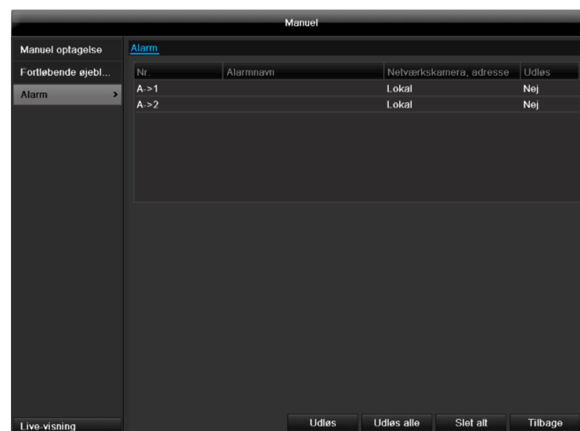
Klik på All for at optage alle tilsluttede kameraer.

Fortløbende øjeblikkelige billeder



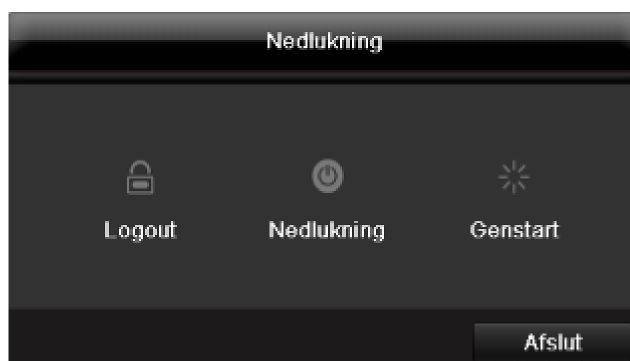
Vælg kameraet for manuelt at optage fortløbende øjeblikkelige billeder. Tidsintervallet, hvor de optages, kan du indstille i menuen Optagelse (se side 246). Klik dertil på knappen.

Alarm



For at koble en af alarmudgangene skal du vælge alarmudgangen med et venstreklik og klikke på **Udløs** for at koble en eller **Udløs alle** for at koble alle udgange. For nulstille udgangen/e igen skal du klikke på **Slet** eller **Slet alle.**

Nedlukning





Henvisning

- Vælg Logout for at spærre betjeningsmenuen.
- Vælg Nedlukning for at slukke apparatet.
- Vælg Genstart for at boote (slukke og tænde igen).

Rengøring og pleje af apparatet

Henvisning

- Apparatet er vedligeholdelsesfrit.

Beskyt apparatet mod støv, snavs og fugt

Udbedring af fejl

Læs følgende henvisninger for at finde den mulige årsag til en fejl, før du ringer til serviceafdelingen.

Fejl	Årsag	Løsning
Ingen strøm	Netkablet er ikke tilsluttet	Tilslut netkablet korrekt til stikdåsen
	Netafbryder på OFF	Stil netafbryderen på ON
	Stikdåsen er uden strøm	Tilslut evt. et andet apparat til stikdåsen
Intet billede	Skærmen er ikke indstillet til modtagelsen	Indstil den korrekte videoindgangsmodus, indtil der vises et billede fra optageren
	Videokablet er ikke tilsluttet korrekt	Tilslut videokablet korrekt
	Den tilsluttede monitor er slukket	Tænd monitoren
Ingen lyd	Audiokablerne er ikke tilsluttet korrekt	Tilslut audiokablerne korrekt
	Apparater, der er tilsluttet via audiokablerne, er ikke tændt.	Apparater, der er tilsluttet via audiokablet, er ikke tændt
	Audio-tilslutningskablet er beskadiget	Udskift kablet
Harddisken fungerer ikke	Forbindelseskablerne er ikke tilsluttet korrekt	Tilslut kablerne korrekt
	Harddisk defekt eller ikke systemkonform	Udskift harddisk med anbefalet harddisk.
USB-stik fungerer ikke	Apparatet understøttes ikke	Tilslut korrekt USB-medium, USB 2.0
	USB-hub blev anvendt	Tilslut USB-mediet direkte
Netværksadgang ikke mulig	Netværkskablets tilslutning løs	Sæt netværkskablet i.
	Netværksindstillinger (DHCP, IP-adresse etc.) forkerte	Kontrollér netværkskonfigurationen, og ret den evt..
Fjernbetjeningen fungerer ikke	Batterierne ikke lagt i, så polerne vender rigtigt (+, –), eller tomme	Skift batterierne ud med nye. Ret fjern-betjeningen mod fjernbetjeningssensoren på apparatet for at styre apparatet med fjernbetjeningen.
	Fjernbetjeningen er for langt væk fra optageren	Anvend fjernbetjeningen inden for en afstand på 7 m
	Der findes en forhindring mellem fjernbetjeningen og optageren	Fjern forhindringen
	For lys belysning eller lysstofrør?	Udeluk kraftigt lys fra lysstofrør
Optagelse er ikke mulig	Ingen HDD eller HDD ikke initialiseret	Indbyg og initialisér harddisk
Pludselig frakobling	Temperaturen i apparatet er for høj	Rengør apparatet, og fjern alle genstande, der forhindrer ventilationen

Tekniske data

Der tages forbehold for tekniske ændringer og fejl. Målene er omtrentlige værdier.

ABUS digitaloptager	TVVR60011	TVVR60021
Videokomprimering	H.264	
Egnet til hybrid	Ja	
Kameraindgange (analog)	8	16
Kameraindgange (IP)	8	16
Kameraudgange	8 (analog, 1,0 V s-s, 75 Ω)	16 (analog, 1,0 V s-s, 75 Ω)
Monitorudgange	Monitor: 1 x BNC (1,0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC-spot (1,0 V p-p, 75 Ω)	
Driftsmodus	Triplex	
Opløsning (live-visning)	HDMI/VGA: 1920*1080/60 Hz(1080P),1600×1200/60 Hz, 1280*1024/60 Hz, 1280*720/60 Hz, 1024*768/60 Hz	
Opløsning @ billedrate pr. kamera (optagelse)	Maks. 1920 x 1080p @ 25 fps	
Samlet billedrate	400 fps	800 fps
Netværksbåndbredde (upload)	240	240
Netværksbåndbredde (down-load)	40	80
Kompressionstrin	Afhængigt af netværkskamera	
Lagermedium	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Datasikring	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Visninger	1/4/6/8/9	1/4/6/8/9/16
Optagelsesmodi	Manuel, tidsplan, bevægelsesgenkendelse, alarm, bevægelsesgenkendelse og alarm, bevægelsesgenkendelse eller alarm	
Søgemodi	Efter hændelse, dato og tid	
Alarmindgang (NO/NC)	8	16
Relæudgang	2 (belastbarhed: 12 V DC/1 A)	4 (belastbarhed: 12 V DC/1 A)
Brugertrin	2 (maks. 31 brugere)	
Netværkstilslutning	1 x RJ45 10/100/1000 Mbps	
Samtidig netværksadgang	128 kameraforbindelser	
Netværksfunktioner	Live-visning, afspilning, dataeksport, indstillinger	
DDNS	√	
NTP	√	
PTZ-styring	RS-485	
PTZ-protokoller	PELCO-D	
Alarmering	Akustisk advarselssignal, OSD-signal, e-mail, CMS	
Audio	Line In: 1 x cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1-4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5-8: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)	Line In: 1 x cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1-4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5-16: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)
Styring	USB-mus, fjernbetjening (ikke indeholdt i leveringsomfanget)	
Software	ABUS CMS-software	
OSD-sprog	Tysk, engelsk, fransk, hollandsk, dansk, italiensk, polsk, tjekkisk, spansk	
Spændingsforsyning	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz
Effektforbrug	< 40 W (uden harddisk)	< 45 W (uden harddisk)
Driftstemperatur	-10 °C ~ +55 °C	
Mål (BxHxD)	470 x 90 x 445 mm	
Vægt	≤ 8 kg uden harddisk	
Certificeringer	CE	

Bortskaffelse

Henvisning til EF-direktivet vedr. gamle elektro- og elektronikapparater

Af miljøhensyn må apparatet ikke bortskaffes sammen med husholdningsaffaldet efter endt levetid. Bortskaffelsen kan foretages på de respektive indsamlingssteder. Følg de lokale forskrifter, når materialerne bortskaffes.



Bortskaf apparatet iht. EF-direktivet 2002/96/EF - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) om gamle elektro- og elektronikapparater. I tilfælde af spørgsmål vedr. bortskaffelsen bedes du kontakte din kommune. Information om indsamlingssteder for gamle apparater kan findes hos den lokale kommune/region, det lokale renovationsselskab eller hos din forhandler.

Henvisning vedr. håndteringen af batterier

- Læg altid batterier, så polerne vender rigtigt, forsøg ikke at genoplade de vedlagte batterier, og smid dem under ingen omstændigheder i åben ild! Anvend ikke forskellige batterier (gamle og nye, alkali og kul osv.) samtidigt. Tag batterierne ud, hvis du ikke anvender apparatet i et længere tidsrum. Ved ukorrekt brug er der fare for, at de eksploderer og løber ud!
- Husk miljøbeskyttelsen! Opbrugte batterier hører ikke til i husholdningsaffaldet! De skal afleveres på et indsamlingssted for gamle batterier.
- Pas på, at batterierne må ikke komme i hænderne på små børn. Børn kan tage batterierne i munden og sluge dem. Dette kan føre til alvorlige helbredsskader. Søg i dette tilfælde læge med det samme!
- Normale batterier må ikke oplades, opvarmes eller kastes i åben ild (fare for eksplosion!).
- Skift næsten afladede batterier rettidigt ud.
- Skift altid alle batterier samtidigt, og brug altid samme batterityper.



Vigtigt

Udløbne eller beskadigede batterier kan forårsage ætsninger på huden i tilfælde af berøring.

- Brug i dette tilfælde egnede beskyttelseshandsker.
- Rengør batterirummet med en tør klud.

Vigtigt henvisning vedr. bortskaffelse af batterier

Til dette produkt anvendes batterier, der er underlagt EF-direktivet 2006/66/EF, og som ikke må bortskaffes sammen med almindeligt husholdningsaffald.

Informér dig om de gældende bestemmelser i Danmark vedr. separat indsamling af batterier.

Korrekt bortskaffelse af batterier hjælper til at undgå negative påvirkninger af miljøet og sundheden.

Disse tegn findes på batterier, der indeholder skadelige stoffer:



Pb = batteriet indeholder bly

Cd = batteriet indeholder cadmium

Hg = batteriet indeholder kviksølv

Henvisning til RoHS EF-direktivet

Apparatet overholder RoHS-direktivet.

Overholdelsen af RoHS-direktivet betyder, at produktet eller komponenten ikke indeholder de følgende substanser i højere koncentrationer end følgende maks. koncentrationer i homogene materialer, medmindre substansen er en del af anvendelsen, som er undtaget RoHS-direktivet:

a) 0,1 % bly (efter vægt)

b) Kviksølv

c) Hexavalent chrom

d) Polybrominat biphenyl (PBB) og polybrominat diphenylæter

e) 0,01 % cadmium (efter vægt)

Ordforklaring

Anvendte fagbegreber

1080i

HDTV-billedsignal med 1080 pixel og „Interlaced“-visning.

16:9

Sideforhold, der orienterer sig i forhold til bredbilled-displays i biografformater.

720p

HDTV-billedsignal med 1280 x 720 pixel og progressiv visning.

BILLEDDIAGONAL

Angivelsen af størrelse for displays: Afstand mellem nederste venstre hjørne og øverste højre hjørne – i tommer eller centimeter.

Browser

Program til at vise websider i WWW.

CIF

„Common Intermediate Format“.

Oprindelig tænkt til omregning fra PAL- til NTSC-standard. CIF svarer til en videoopløsning på 352 x 288 pixel, 2 CIF 704 x 288 pixel, 4 CIF 704 x 576 pixel.

CINCH

Udbredt bøsningstype til analoge audio- eller FBAS-videosignaler.

DDNS

„Dynamischer Domain-Name-System-post“

Netværksfunktion, der holder IP-adresserne for sine clients parat i en database og aktualiserer dem.

DHCP

„Dynamic Host Configuration Protocol“

Netværksprotokol, som gør det muligt at integrere apparater (clients) automatisk i eksisterende netværker. I den forbindelse tildeler DHCP-servere (som f.eks. internet-router) automatisk IP-adressen, netmasken, gatewayen, DNS-serveren og evt. WINS-serveren. På client-siden skal IP-adressens automatiske reference blot være aktiveret.

Domain

Domæne (navnerum), der anvendes til at identificere internetsider (f.eks. www.abus-sc.de).

Dual Stream

Dual stream betegner en videooverførselsmetode. Der foretages f.eks. en optagelse med høj opløsning og en overførsel med lav opløsning via netværket. Den såkaldte „main stream“ har en 4CIF-opløsning, den såkaldte „sub stream“ blot CIF.

DVR

Digitaler Video Recorder; en apparat til at optage forskellige video- og audiokilder (analog, digital). Dataene komprimeres ved optagelsen og gemmes f.eks. på harddisks.

FBAS/CVBS

„Farve-, billed-, basisbånd- og synkron-signal“. Den enkleste variant af videosignaler, også kaldet „composite-signal“. Billedkvaliteten er forholdsvis lav.

GIGABYTE

Enhed for lagerkapaciteten i lagermedier (HDD, USB, SD/MMC-kort).

H.264

(MPEG-4 AVC); standard til højeffektiv kompression af videosignaler. Anvendt bl.a. ved blu-ray-discs eller video-konferencesystemer.

HDD

„Hard Disk Drive“; harddisk (magnetpladelager)

Digitalt datalager i computere eller DVR’er.

HDVR

Hybrid-DVR; DVR til at optage analoge kameraer og netværkskameraer.

http

„Hypertext Transfer Protokoll“;

en metode til dataoverførsel via netværker. Hovedsagelig anvendt ved visning af websider i en browser.

INTERLACED

Linjespringsmetode.

IP-adresse

En adresse i computernettet, der er baseret på internetprotokollen (IP), den gør det muligt at adressere forskellige apparater i nettet og dermed at nå dem dedikeret.

JPEG

Kompressionsmetode med få tab til fotos. De fleste digitalkameraer gemmer deres fotos i JPEG-format.

MPEG

Forkortelse for Moving Picture Experts Group. Det drejer sig om en international standard for kompressionen af levende billeder. På nogle dvd’er er de digitale audiosignaler komprimeret og optaget i dette format.

NTP

„Network Time Protocol“

Metode til tidssynkronisering via netværker. Også SNTP (Simple Network Time Protocol), der er en forenklet form.

NTSC

Standard for farvefjernsyn i USA. Metoden adskiller sig i nogle detaljer fra det europæiske PAL-system: Et fuldt NTSC-billede består af 480 synlige og i alt 525 linjer. Pr. sekund vises 60 halvbilleder. Sammenlignet med PAL er systemet mere udsat for farveforstyrrelser.

OPLØSNING

Det normale PAL-fjernsynssystem viser tv-billeder i 576 linjer med typisk 768 billedpunkter. Fjernsyn med høj opløsning (HDTV) arbejder mindst med 1280 x 720 billedpunkter.

PAL

„Phase Alternating Line“; europæisk farve-tv-system. Der anvendes 576 synlige billedlinjer, med linjerne, der anvendes til forvaltningssignaler, består et fuldt billede af 625 linjer. Pr. sekund vises 50 halvbilleder. Farvesignalets faser skifter fra billedlinje til billedlinje.

PANEL

Fagbegreb for et flad-displays indre liv (man taler om LCD- eller plasma-paneler).

Pc

En „personal computer“ kan anvendes som fjernforespørgselsplads enten med den medfølgende software eller via en browser.

Pixel

„Picture element“. Billedpunkt, billedelement, betegner den mindste enhed i en digital billedoverførsel eller -visning.

PIP

„Picture in picture“. Forkortelse for „billede-i-billede“-funktionen, hvor der samtidigt vises to signalkilder på skærmen. Den anden signalkilde overlapper i den forbindelse den første.

PPPoE

„PPP over Ethernet“ (Point-to-Point-Protocol)

Netværksoverførselsmetode til opbygning af forbindelse via opkoblede forbindelser, som f.eks. anvendes ved ADSL-tilslutninger.

PROGRESSIVE

Linjevis skandering elle billedvisning, i modsætning til linjespring eller „interlaced“.

PTZ

„Pan-Tilt-Zoom“

Drejning, hældning, zoom ved motoriserede kameraer.

TOMME (inch)

Skærmdiagonalens mål. En tomme svarer til 2,54 centimeter. De vigtigste typiske størrelser på 16:9-displays: 26 tommer (66 cm), 32 tommer (81 cm), 37 tommer (94 cm), 42 tommer (106 cm), 50 tommer (127 cm), 65 tommer (165 cm).

USB

„Universal Serial Bus“

Seriel busforbindelse til tilslutning af f.eks. lagermedier i løbende drift. Maks. anvendelig datarate ved USB 2.0: ca. 320 Mbit/s (ca. 40 MB/s).

HDMI/VGA

„Video Graphics Array“. Inden for pc-området normalt interface til analoge videosignale – grundlæggende drejer det sig om RGB-signaler.

Om det interne harddiskdrev

Det interne harddiskdrev (HDD) er meget følsomt. Betjen apparatet i henhold til følgende vejledninger for at undgå harddiskfejl. Vigtige optagelser skal sikres på eksterne medier for at undgå uventede datatab.



Henvisning

- Bevæg ikke apparatet under drift.
- Fugt inde i apparatet kan kondensere og forårsage fejlfunktioner på harddiskdrevet.
- Når apparatet er tændt, må netstikket aldrig trækkes ud eller strømforsyningen afbrydes med, når apparatet sikringskontakten.
- Bevæg ikke apparatet umiddelbart efter, at det er slukket. Udfør følgende trin for at bevæge apparatet:
  1. Vent mindst to minutter efter meddelelsen OFF (apparatets display).
  2. Træk netstikket ud.
  3. Flyt apparatet.
- Ved en strømsvigt under driften af apparatet kan data på harddisken mistes. Anvend en nødstrømsforsyning!
- Harddisken er meget følsom. En ukorrekt betjening eller uegnede omgivelser kan beskadige harddisken efter en driftstid på et par år. Tegn herpå er uventede standsning af afspilningen og synlige mosaik-effekter på billedet. Evt. er der ingen varsler om en defekt ved harddisken.
- Ved en defekt er det ikke muligt at afspille optagelser. I dette tilfælde skal harddisken udskiftes.

ABUS Hybrid videooptager DVR

TVVR60011 / TVVR60021

Producent
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Germany)

ABUS 16/32-kanałowa ABUS hybrydowa nagrywarka cyfrowa TVVR60011 / TVVR60021



Instrukcja obsługi

Wersja 1.0



Deutsch

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen.

English

These user manual contains important information for installation and operation.

This should be also noted when this product is passed on to a third party.

Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page number can be found in the index.

Français

Ce mode d'emploi appartient à de produit.

Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention.

Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers. Conservez ce mode d'emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu á la table des matières avec mention de la page correspondante.

Nederlands

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product.

Er staan belagrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.

Bewaar deze hendleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers.

Dansk

Denne manual hører sammen med dette produkt.

Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service.

Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part. Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset .

Polski

Niniejsza instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki dotyczące uruchamiania i obsługi.

Pamiętaj o tym, także przekazując produkt osobie trzeciej.

Zachowaj instrukcję do wykorzystania w przyszłości!

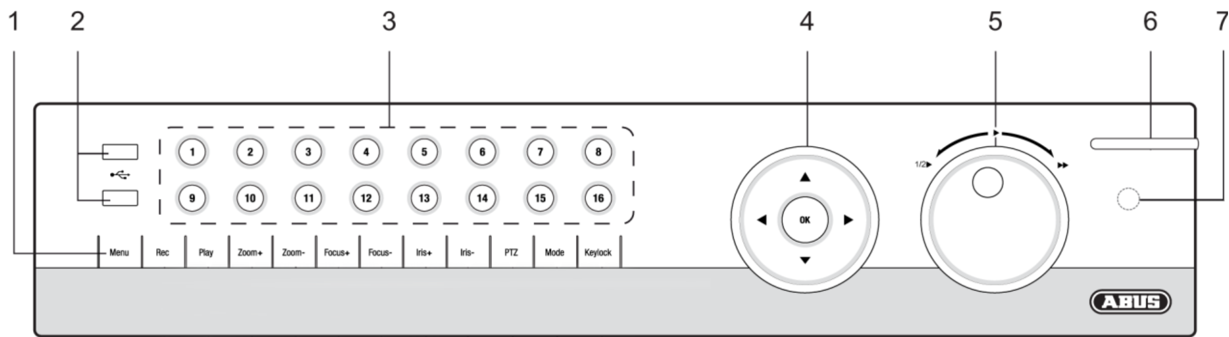
Wykaz treści znajdziesz w spisie treści z podaniem odpowiednich liczb stron**.**



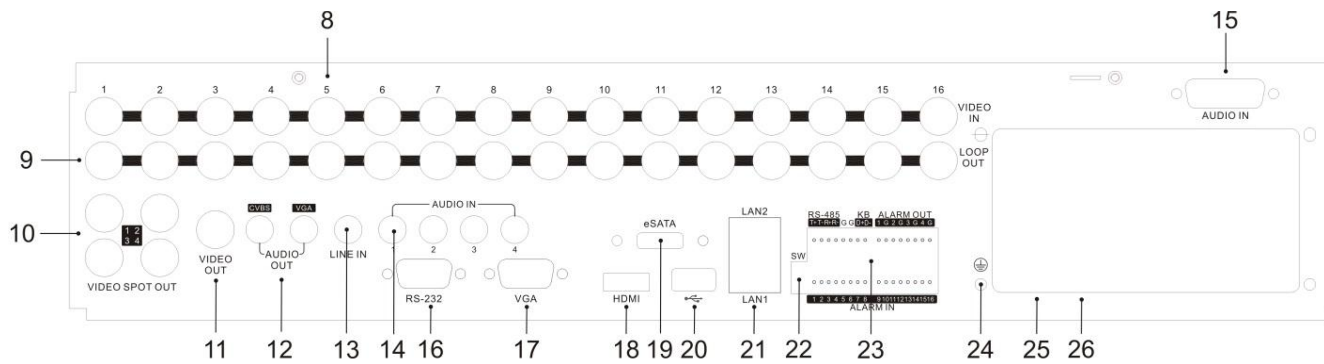
Przestrzegaj wskazówek podanych w osobnej skróconej instrukcji oraz na płycie CD lub w załączonej dokumentacji w zakresie ‚Sterowania przez interfejs WWW' oraz ‚Oprogramowania'. Znajdziesz je w Internecie pod adresem www.abus.com.

Przegląd urządzenia

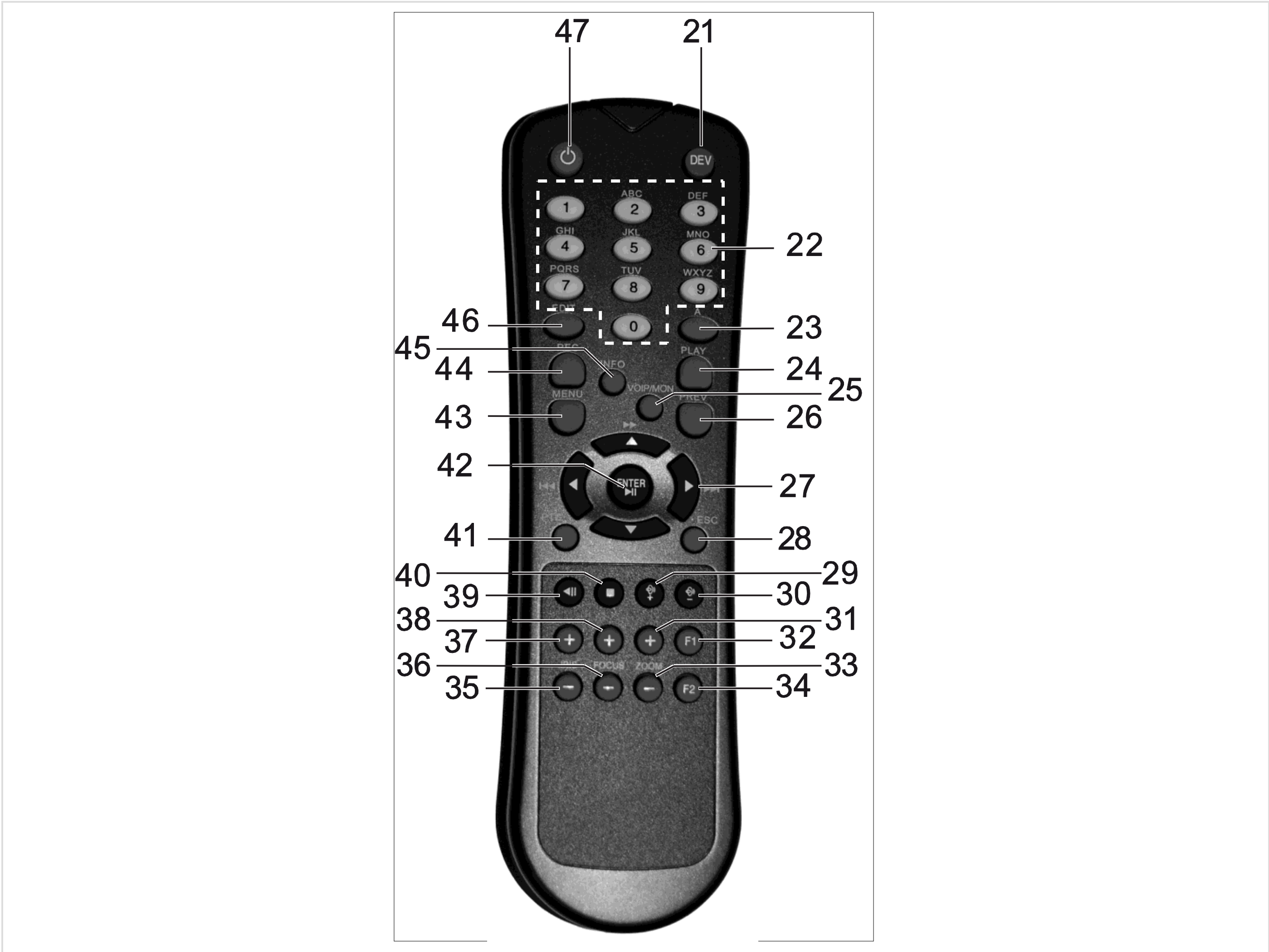
Awers



Rewers



Pilot (TVAC40930)



Skrócona instrukcja

Zanim zaczniesz

Konieczne są następujące przygotowania.

1. Zastosuj się do Ogólnych Wskazówek, zasad bezpieczeństwa oraz informacji na temat ustawiania i podłączania, patrz str. 312.
2. Sprawdź, czy zawartość opakowania jest kompletna i nieuszkodzona.
3. Włóż baterie do pilota.



Wskazówka

Przestrzegaj wskazówek podanych w osobnej skróconej instrukcji.

Instalacja twardego dysku



Ostrzeżenie

Wyłącz urządzenie i odłącz je od sieci zasilającej! Zapewnij wymagane uziemienie, aby uniknąć wyładowań elektrostatycznych.

1. Zainstaluj jeden lub kilka twardych dysków, patrz osobna skrócona instrukcja.
2. Wykonaj najpierw połączenie z płytą główną za pomocą czerwonego kabla sygnałowego (mała wtyczka).
3. Podłącz kabel prądowy (duża wtyczka, 5-żyłowy).
4. Sprawdź, czy złącza wtykowe są dobrze zamocowane.
5. Zamknij obudowę.



Wskazówka

Używaj tylko twardych dysków atestowanych do zapisu wideo i do pracy ciągłej (24/7).

Wykonanie podłączeń



Wskazówka

Przy układaniu kabli zachowaj wymagany promień minimalny! Nie załamuj kabla!

1. Połącz wszystkie kamery sieciowe z siecią.
2. Połącz czujniki z wejściami alarmowymi.
3. Połącz monitor ze złączem HDMI/VGA lub BNC.
4. Połącz mysz ze złączem USB.
5. Podłącz urządzenie do sieci.
6. Włącz urządzenie wyłącznikiem sieciowym POWER znajdującym się na tylnej ściance urządzenia; na przodzie urządzenia zaświeci wskaźnik stanu DVR.

Konfigurowanie urządzenia



Wskazówka

Przestrzegaj wskazówek podanych w osobnej skróconej instrukcji.

- Wykonaj pierwsze kroki ‚Asystenta konfiguracji', patrz str.321.
- Kolejno konfigurowane są następujące ustawienia. (Kolejność)
  - Wybór języka interfejsu użytkownika
  - Konfigurowanie administratora
  - Ustawienia czasu (data/czas ...)
  - Ustawienia sieci
  - Zarządzanie twardym dyskiem (inicjalizacja itd.)
  - Ustawienia zapisu



Wskazówka

Późniejsza zmiana daty lub czasu może spowodować utratę danych!



Wskazówka

Sprawdź na stronie domowej ABUS (www.abus.com), czy jest dostępne nowe oprogramowanie firmware dla urządzenia i zainstaluj je.

- Uwzględnij przegląd menu str. 329 oraz wskazówki i objaśnienia podstawowych zasad obsługi systemu str. 316.

Uwzględnij objaśnienia na następujące tematy.

Wyświetlanie na żywo
Odtwarzanie
PTZ
Eksport danych
Diagnostyka błędów

Ważne zasady bezpieczeństwa

Objaśnienie symboli

W instrukcji oraz na urządzeniu stosowane są następujące symbole.

Symbol	Hasło tekstowe	Znaczenie
	Ostrzeżenie	Ostrzeżenie o grożących obrażeniach lub zagrożeniach dla zdrowia użytkownika.
	Ostrzeżenie	Ostrzeżenie o grożących obrażeniach lub zagrożeniach dla zdrowia użytkownika w wyniku działania napięcia elektrycznego.
	Ważne	Informacja o możliwości uszkodzenia urządzenia/akcesoriów.
i	Wskazówka	Zwraca uwagę na ważne informacje.

W tekście stosowane są następujące wyróżnienia.

	Znaczenie
1. … 2. …	Wezwanie/instrukcja działania w ustalonej kolejności operacji opisanych w tekście.
• … • …	Wyliczenie bez ustalonej kolejności w tekście lub ostrzeżeniu.

Użycie zgodne z przeznaczeniem

Używaj urządzenia wyłącznie zgodnie z jego konstrukcją i przeznaczeniem! Każde inne użycie jest uważane za niezgodne z przeznaczeniem!

Urządzenie może być używane tylko do następującego celu/celów.

- Ta nagrywarka sieciowa służy do monitorowania obiektów, we współpracy z podłączonymi źródłami sygnału wideo (kamery sieciowe) oraz urządzeniami wyjściowymi wideo (monitory CRT lub TFT).

i **Wskazówka**

Zapis danych jest objęty przepisami w zakresie ochrony danych, obowiązującymi w poszczególnych krajach.

Podczas instalowania informuj klientów o istnieniu takich przepisów.

Ogólne informacje

Przed pierwszym użyciem urządzenia przeczytaj dokładnie poniższe wskazówki i przestrzegaj wszystkich ostrzeżeń, także jeżeli masz doświadczenie w posługiwaniu się sprzętem elektronicznym.



Ostrzeżenie

Szkody spowodowane nieprzestrzeganiem niniejszej instrukcji obsługi powodują wygaśnięcie roszczeń gwarancyjnych.

Nie odpowiadamy za szkody następcze!



Ostrzeżenie

Nie odpowiadamy za szkody osobowe lub materialne, spowodowane nieprawidłową obsługą lub nieprzestrzeganiem zasad bezpieczeństwa.

W takich przypadkach wygasają wszelkie roszczenia gwarancyjne!

Przechowaj starannie ten podręcznik do wykorzystania w przyszłości.

Sprzedając lub oddając urządzenie, przekaż koniecznie także tę instrukcję.

Urządzenie zostało wyprodukowane zgodnie z międzynarodowymi standardami bezpieczeństwa.

Zasilanie elektryczne

- Zasilaj urządzenie tylko ze źródła napięcia sieciowego zgodnego z podanym na tabliczce znamionowej.
- W razie wątpliwości co do parametrów lokalnego zasilania elektrycznego zwróć się do właściwego zakładu energetycznego.



Ostrzeżenie

Zapobiegaj utracie danych!
Używaj urządzenia zawsze z zasilaczem awaryjnym wyposażonym w zabezpieczenie przepięciowe.

- Przed przystąpieniem do konserwacji lub instalacji odłącz urządzenie od zasilania sieciowego.
- Wyłącznik główny urządzenia nie odłącza urządzenia całkowicie od sieci elektrycznej.
- Aby całkowicie odłączyć urządzenie od sieci. należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda sieciowego. Dlatego urządzenie należy zainstalować tak, aby stale był zapewniony bezpośredni i wygodny dostęp do gniazda sieciowego i w sytuacji awaryjnej można było szybko wyjąć wtyczkę.

- Aby wyeliminować niebezpieczeństwo pożaru, w razie dłuższej przerwy w użytkowaniu urządzenia należy odłączać urządzenie od sieci elektrycznej. Przed sztormem i/lub burzą z niebezpieczeństwem wyładowań atmosferycznych zawsze odłączaj urządzenie od sieci elektrycznej. Alternatywnie podłącz urządzenie do zasilacza UPS.



Ostrzeżenie

Nie wolno samodzielnie otwierać urządzenia! Grozi to porażeniem elektrycznym!
W razie konieczności otwarcia urządzenia zwróć się do przeszkolonego specjalisty lub instalatora.

- Montaż lub wymiana twardego dysku powinny być wykonywane tylko przez wykwalifikowanych pracowników lub instalatorów.



Ostrzeżenie

Montaż podzespołów lub wprowadzenie zmian w urządzeniu powodują utratę gwarancji, o ile nie zostaną wykonane przez specjalistę.
Radzimy powierzyć montaż twardego dysku wykwalifikowanemu instalatorowi.
Nieprawidłowy montaż twardego dysku powoduje utratę gwarancji!

Przeciążenie/przepięcie

- Unikaj przeciążania gniazd sieciowych, przedłużaczy i adapterów, ponieważ może to spowodować pożar lub porażenie elektryczne.
- Aby uniknąć uszkodzeń w wyniku przepić (np. w czasie burzy), zastosuj zabezpieczenia przepięciowe.

Kable

- Kable chwytaj zawsze za wtyczkę i nie ciągnij za sam kabel.
- Nie dotykaj kabla sieciowego mokrymi rękami, ponieważ może to spowodować zwarcie lub porażenie elektryczne.
- Nie stawiaj urządzenia, mebli i innych ciężkich przedmiotów na kablach i uważaj, aby nie były załamywane, zwłaszcza przy wtyczce i gniazdach przyłączeniowych.
- Nigdy nie rób węzłów na kablu i nie spinaj ich razem z innymi kablami.
- Wszystkie kable powinny być ułożone tak, aby nikt po nich nie chodził i aby nikomu nie przeszkadzały.
- Uszkodzony kabel sieciowy może spowodować pożar lub porażenie elektryczne. Sprawdzaj regularnie stan kabla sieciowego.
- Nie zmieniaj ani nie manipuluj kablem sieciowym i wtyczką sieciową.
- Nie używaj adapterów ani przedłużaczy nie spełniających wymagań obowiązujących norm bezpieczeństwa i nie wprowadzaj żadnych zmian w kablach prądowych lub sieciowych!

Miejsce ustawienia/środowisko pracy

- Ustaw urządzenie na twardym, równym podłożu i nie kładź na nim ciężkich przedmiotów.
- Urządzenie nie jest przeznaczone do eksploatacji w pomieszczeniach o wysokiej temperaturze lub wilgotności powietrza (np. w łazience) lub w miejscach nadmiernie zapylonych.
- Temperatura pracy i wilgotność powietrza w czasie pracy:
  -10 °C do 55 °C, maksymalna wilgotność względna 85 %. Urządzenie może być eksploatowane tylko w klimacie umiarkowanym.

Przestrzegaj następujących zasad.

- Musi być zawsze zapewniona odpowiednia wentylacja (nie ustawiaj urządzenia na regałach, na grubym dywanie, na łóżku lub w innych miejscach, w których szczeliny wentylacyjne mogłyby być zasłonięte i zachowuj odstęp od innych przedmiotów co najmniej 10 cm z każdej strony).
- Chroń urządzenie przed działaniem źródeł ciepła (np. grzejników).
- Na urządzenie nie może padać bezpośrednie światło słoneczne ani silne światło sztuczne.
- Urządzenie nie może stać w pobliżu pól magnetycznych (np. głośników).
- Na urządzeniu lub obok niego nie mogą stać przedmioty grożące pożarem (np. palące się świece).
- Unikać kontaktu z wodą rozpryskową i kapiącą.
- Urządzenie nie może być eksploatowane w pobliżu wody, w szczególności nie może być zanurzane (nie stawiaj na urządzeniu lub obok niego przedmiotów napełnionych wodą, np. wazonów lub napojów.
- Unikać penetracji obcych przedmiotów.
- Urządzenie nie może być narażone na duże wahania temperatury, ponieważ w przeciwnym razie skraplająca się wilgoć zawarta w powietrzu może spowodować zwarcia.
- Urządzenie nie może być narażone na nadmierne wstrząsy i wibracje.

Pilot

- Jeżeli urządzenie nie będzie używane przez dłuższy czas, wyjmij wszystkie baterie, ponieważ może z nich wyciekać elektrolit i uszkodzić urządzenie.

Konserwacja i pielęgnacja

Konserwacja jest potrzebna w razie uszkodzenia urządzenia, np. uszkodzenia wtyczki sieciowej, kabla sieciowego lub obudowy, w razie dostania się cieczy lub innych przedmiotów do wnętrza urządzenia, po kontakcie z deszczem lub wilgocią lub w razie nieprawidłowego działania a także po upadku.

- Na czas konserwacji (np. do czyszczenia) odłączaj urządzenie od sieci!
- W razie stwierdzenia dymienia, nietypowych odgłosów lub zapachów natychmiast wyłącz urządzenie i wyciągnij wtyczkę z gniazda sieciowego. W tych przypadkach urządzenia nie wolno kontynuować używania urządzenia przed jego sprawdzeniem przez specjalistę.
- Konserwację należy powierzać tylko wykwalifikowanym specjalistom.
- Nigdy nie otwieraj obudowy urządzenia ani akcesoriów. Przy otwartej obudowie występuje zagrożenie życia w wyniku porażenia elektrycznego.
- Obudowę urządzenia i pilota czyścić wilgotną szmatką.
- Nie używać rozpuszczalników, spirytusu, rozcieńczalników itd., które mogą uszkodzić powierzchnię urządzenia.
- Nie używać następujących substancji:
- solanka, preparaty przeciwko owadom, rozpuszczalniki zawierające chlor lub kwasy (salmiak), proszek do szorowania.
- Bawełnianą ściereczką delikatnie przecierać powierzchnię aż do całkowitego wysuszenia.



Ostrzeżenie

W pracującym urządzeniu występuje niebezpieczne napięcie. Dlatego urządzenie może być otwierane tylko przez autoryzowanych specjalistów. Wszystkie prace konserwacyjne i serwisowe muszą być wykonywane przez autoryzowane przedsiębiorstwa. Nieprawidłowo wykonane naprawy mogą spowodować zagrożenie życia użytkowników urządzenia.

Akcesoria

- Podłączaj tylko dedykowane do tego celu urządzenia. W przeciwnym razie może dojść do sytuacji niebezpiecznych lub uszkodzeń urządzenia.

Uruchomienie

- Przed pierwszym uruchomieniem należy spełnić wszystkie wymagania określone w zasadach bezpieczeństwa i instrukcji obsługi!
- Obudowę otwieraj tylko w celu zamontowania twardego dysku.



Ostrzeżenie

Instalując urządzenie w istniejącej instalacji monitoringu wideo upewnij się, czy wszystkie urządzenia są odłączone od obwodu sieciowego i obwodu niskiego napięcia!



Ostrzeżenie

W razie wątpliwości nie wykonuj montażu, instalacji i okablowania samodzielnie, lecz zleć ich wykonanie specjaliście.

Nieprawidłowe i niefachowo wykonywane prace na sieci elektrycznej i instalacjach wewnętrznych stwarzają niebezpieczeństwo dla użytkownika a także dla innych osób.

Okabluj instalację tak, aby obwód sieciowy i obwód niskiego napięcia były ułożone osobno i nie stykały się w żadnym miejscu ani nie mogły zostać połączone w wyniku uszkodzenia.

Dzieci

- Dzieci nie mogą mieć dostępu do urządzeń elektrycznych! Nie wolno pozostawiać bez nadzoru dzieci używających urządzeń elektrycznych. Dzieci nie zawsze są w stanie prawidłowo rozpoznać niebezpieczeństwa. Drobne części mogą zostać połknięte i stanowić zagrożenie życia.
- Przechowuj baterie i akumulatory w miejscu niedostępnym dla małych dzieci. W razie połknięcia baterii lub akumulatora konieczna jest natychmiastowa pomoc lekarza.
- Przechowuj folie z opakowania w miejscu niedostępnym dla dzieci. Niebezpieczeństwo uduszenia!
- Urządzenie musi być ustawione w miejscu niedostępnym dla dzieci. W razie nieprawidłowego użytkowania mogą wyskoczyć sprężyste elementy i spowodować obrażenia (np. oczu).

Wprowadzenie

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

Dziękujemy za zakup naszego produktu.

Produkt ten spełnia wymagania obowiązujących norm europejskich i krajowych. **Zgodność została udokumentowana, odpowiednie deklaracje i dokumenty są dostępne u producenta** (www.abus.com).

Aby zachować ten stan i zapewnić bezpieczną eksploatację, użytkownik musi przestrzegać niniejszej instrukcji obsługi!

Przed uruchomieniem produktu przeczytaj całą instrukcję obsługi i przestrzegaj wszystkich zasad bezpieczeństwa!

Wszystkie zawarte w niej nazwy firm i oznaczenia produktów są zarejestrowanymi znakami towarowymi odnośnych właścicieli. Wszystkie prawa zastrzeżone.

W razie wątpliwości zwracaj się do instalatora lub sprzedawcy!



Wyłączenie odpowiedzialności cywilnej

Niniejsza instrukcja obsługi została opracowana z najwyższą starannością. Jeżeli mimo to zauważysz w niej braki lub niedokładności, prosimy o ich zgłaszanie na adres podany na odwrocie niniejszego podręcznika. ABUS Security-Center GmbH nie odpowiada za błędy techniczne i typograficzne oraz zastrzega sobie prawo do wprowadzania w każdej chwili bez wcześniejszej zapowiedzi zmian w produkcie i w instrukcjach obsługi. ABUS Security-Center nie odpowiada za bezpośrednie i pośrednie szkody następcze , powstałe w związku z wyposażeniem, osiągami i zastosowaniem produktu. Zawartość niniejszego dokumentu nie jest objęta gwarancją.

Ogólne informacje

Aby móc prawidłowo używać urządzenia, przeczytaj starannie tę instrukcję i zachowaj ją do późniejszego wykorzystania.

Instrukcja zawiera informacje potrzebne do obsługi i konserwacji nagrywarki. Naprawy urządzenia powierzaj autoryzowanemu zakładowi specjalistycznemu.

Rozpakowanie

Rozpakowując urządzenie, należy postępować bardzo delikatnie.

Opakowania i materiały pomocnicze do pakowania nadają się do recyklingu i powinny być ponownie wykorzystywane.

Nasze rady

Papier, karton i tektura falista oraz elementy opakowania z tworzyw sztucznych należy wrzucać do przewidzianych do tego celu pojemników zbiorczych.

Jeżeli w twoim miejscu zamieszkania nie ma takich pojemników, materiały te można wyrzucać razem z innymi odpadami domowymi.

W razie stwierdzenia uszkodzenia oryginalnego opakowania, sprawdź najpierw urządzenie. W razie stwierdzenia uszkodzeń urządzenia, odeślij je wraz z opakowaniem, informując jednocześnie producenta.

Zakres dostawy

- Hybrydowa nagrywarka cyfrowa
- Kabel sieciowy (EU / UK / AUS)
- Kabel SATA i śruby do twardych dysków
- Kabel SATA i śruby do szafki serwerowej
- CD z oprogramowaniem
- Podręcznik użytkownika
- Zaciski przyłączeniowe

Obsługa systemu

Ogólne

Są następujące możliwości sterowania urządzeniem.

- Elementy obsługowe na przednim panelu urządzenia
- Pilot
- Mysz USB

Elementy obsługowe na urządzeniu



Wskazówka

Patrz przegląd na str. 306.

Nr	Oznaczenie Funkcja
1	**Klawisze do obsługi nagrywarki** **MENU** • Wywoływanie głównego menu • Włączanie/wyłączanie dźwięku klawiszy (przytrzymać przez 5 sekund) **REC** • Wywołanie menu ręcznego zapisu **PLAY** • Otwieranie menu odtwarzania **ZOOM+**: • Powiększanie fragmentu obrazu w trybie PTZ **ZOOM-**: • Zmniejszanie fragmentu obrazu w trybie PTZ • Przełączanie wyjścia wideo w trybie na żywo: Monitor – Spot Monitor lub Video Out – Video Spot Out (wciśnij Zoom- a następnie klawisz OK) **FOCUS+**: • Ustawianie ogniskowej w trybie PTZ **FOCUS-**: • Ustawianie ogniskowej w trybie PTZ **IRIS+**: • Otwieranie migawki tęczówkowej **IRIS-:** • Zamykanie migawki tęczówkowej w trybie PTZ **PTZ** • Uaktywnienie sterowania PTZ **MODE** • Zmiana widoków ekranowych **KEYLOCK** • Blokowanie klawiszy sterujących
2	**Złącza USB:** do zewnętrznych urządzeń USB 2.0 (np. myszy, zewnętrznego twardego dysku lub nagrywarki DVR)

Nr	Oznaczenie Funkcja
3	**Klawisze wyboru kamery 1, 2, 3, …:** Wskaźnik stanu kamery • Białe światło: kamera podłączona. • Niebieskie światło: podłączona kamera zapisuje • Brak oświetlenia: Brak podłączonej kamery Na obrazie na żywo • Wybór kamery i wyświetlanie widoku pełnoekranowego
4	**Krzyż nawigacyjny** Przy odtwarzaniu: • ▲, ▼ Ustawianie prędkości • ◀, ▶ Poprzedni/następny dzień Na obrazie na żywo • Wybór kanału W menu • Nawigacja **Klawisz OK** • Przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund, aby włączyć lub wyłączyć urządzenie • Potwierdzanie wyboru • Włączanie/wyłączanie ‚pola wyboru' Przy odtwarzaniu: • PLAY/PAUSE Wolne/szybkie odtwarzanie • Normalna prędkość odtwarzania
5	**Jog-Shuttle** Przy odtwarzaniu: • Pierścień zewnętrzny (Shuttle Ring) do wolnego lub szybkiego odtwarzania • Pierścień wewnętrzny do odtwarzanie poszczególnych ramek W menu • Pierścień wewnętrzny przesuwa kursor do góry/do dołu • Pierścień zewnętrzny przesuwa kursor w lewo/w prawo Na obrazie na żywo • Wybór kanału
6	**Dioda LED stanu DVR** Wskaźnik stanu urządzenia • Świeci ciągle w kolorze białym: Stan systemu OK • Miga w kolorze białym: Stan systemu OK, ustawienia zapisu ustalone, tryb monitorowania aktywny • Świeci ciągle w kolorze niebieskim: Aktualnie co najmniej jedna kamera zapisuje • Świeci ciągle w kolorze czerwonym: Konieczna konserwacja systemu
7	**Odbiornik IR** do pilota

Złącza z tyłu urządzenia



Wskazówka

Patrz przegląd na str. 306.

Nr	Oznaczenie Funkcja
8	**Video IN** Wejścia wideo BNC do kamer analogowych (1-8 lub 1-16)
9	**Video LOOP OUT** Zapętlone wyjścia wideo
10	**VIDEO SPOT OUT** Wyjścia Video Spot, z możliwością konfigurowania z menu nagrywarki
11	**VIDEO OUT** Wyjście BNC Video do podłączenia monitora
12	**AUDIO OUT** Wyjścia audio (Cinch)
13	**LINE IN** Wejście audio (Line, Cinch)
14	**AUDIO IN (RCA)** Wejścia audio 1-4
15	**AUDIO IN (DB26)** TVVR60011: wejścia audio 5-8 TVVR60021: wejścia audio 5-16
16	**Złącze RS-232** Złącze szeregowe – nie działa
17	**Złącze VGA** Złącze do monitora VGA
18	**Złącze HDMI** Złącze HDMI do monitora
19	**Złącze eSATA** Złącze do zewnętrznego dysku twardego
20	**Złącze USB** Dodatkowe złącze USB
21	**LAN1 & LAN2** 2 złącza RJ45 (do podłączenia do sieci)
22	**Przełączniki DIP** Przełączniki DIP do terminatora połączenia RS-485
23	**RS-485, ALARM IN, ALARM OUT** Złącze RS-485 dla kamer PTZ, maks. 16 wejść alarmowych, maks. 4 wyjścia przekaźnikowe
24	**Masa (GND)** Złącze masowe
25	**Zasilanie elektryczne** Złącze do kabla aparatowego zimnego, 100-240 V AC, 50-60 Hz
26	**Power ON/OFF** Włącznik i wyłącznik urządzenia

Elementy obsługowe pilota



Wskazówka

Patrz ilustracja pilota na str. 307.

Nr	Oznaczenie Funkcja
20	**DEV** Powiązanie pilota z identyfikatorem urządzenia
21	**Klawisze alfanumeryczne** • Wybieranie kamery (kanału) w widoku na żywo • Wprowadzanie liter i cyfr w polach wejściowych
22	**A** Zmiana wprowadzonych danych (duże/małe znaki, symbole, cyfry)
23	**PLAY** Uruchomienie odtwarzania
24	**VOIP** • Niewykorzystane
25	**PREV** Zmiana parametrów ekranu w widoku na żywo
26	**Klawisze nawigacyjne** Przy odtwarzaniu: • ▲, ▼Ustawianie prędkości • ◀, ▶Poprzedni/następny dzień Na obrazie na żywo • Wybieranie kamery (kanału) W menu • Nawigacja
27	**ESC** • Niewykorzystane

Nr	Oznaczenie Funkcja
28	Niewykorzystane
29	Niewykorzystane
30	**Zoom +** Powiększanie fragmentu obrazu w trybie PTZ
31	**F1** W polach listy • Wybór wszystkich opcji
32	**Zoom-** Zmniejszanie fragmentu obrazu w trybie PTZ
33	**F2** Przełączanie zakładek
34	**IRIS-:** w trybie PTZ: • zamykanie migawki tęczówkowej
35	**Focus-**: w trybie PTZ: • Zmniejszanie fragmentu obrazu w trybie PTZ
36	**IRIS+**: w trybie PTZ: • Otwieranie migawki tęczówkowej
37	**Focus+**: w trybie PTZ: • Powiększanie fragmentu obrazu w trybie PTZ
38	**◀II**: pauza/odtwarzanie wstecz
39	**■**: zatrzymanie odtwarzania
40	**PTZ** Włączanie sterowania PTZ
41	Klawisz **Enter ▶II** • Potwierdzanie wyboru • Włączanie/wyłączanie ‚pola wyboru’ Przy odtwarzaniu: • PLAY/PAUSE tryb Single Play • przesuwanie pojedynczych ramek
42	**MENU** • Wywoływanie głównego menu • Włączanie/wyłączanie dźwięku klawiszy (przytrzymać przez 5 sekund)
43	**REC** Ręczne otwieranie/uruchamianie zapisu
44	**INFO** • Przełączanie na inny monitor w widoku na żywo
45	**EDIT** Ogólne informacje • Uaktywnianie wprowadzania tekstu, w polach tekstowych spacja
46	**⏻ POWER** Włączanie/wyłączanie (wcisnąć i przytrzymać przez 5 sekund)

Obsługa myszą



Wskazówka

Dalszy opis w tej instrukcja obsługi będzie oparty na obsłudze myszą.

Urządzenie nadaje się do obsługi myszą USB. Połącz mysz ze złączem USB.

Przycisk	Funkcja
lewy	**Pojedyncze kliknięcie** • Wybór w menu, uaktywnianie pola wejściowego lub zakładki **Podwójne kliknięcie** • Zmiana wyświetlania na ekranie pojedynczy obraz/wiele obrazów na obrazie na żywo oraz przy odtwarzaniu **Kliknięcie i przeciąganie** • W trybie PTZ: sterowanie kamerą • konfigurowanie obszarów alarmowych lub stref
prawy	**Pojedyncze kliknięcie** • Wywołanie menu wyskakującego • Powrót do poprzedniego menu
Kółko do przewi-jania	**Na obrazie na żywo** • Wyświetlanie poprzedniej/następnej kamery

Klawiatura ekranowa

Po kliknięciu myszą tekstowego pola wejściowego zostanie wyświetlona klawiatura ekranowa.



Przy wprowadzaniu samych liczb wyświetlana jest następująca klawiatura ekranowa.



Klawisze mają te same funkcje co w klawiaturze komputerowej.

- Aby wprowadzić znak, kliknij go lewym wskaźnikiem myszy.
- Aby zakończyć wprowadzanie, kliknij **Enter**.
- Aby skasować znak przed kursorem, kliknij ⬅.
- Aby wybrać małe/duże litery, kliknij **a** w ramce. Aktywne ustawienie jest wyświetlane nad klawiaturą.
- Aby przerwać wprowadzanie lub wyjść z pola, kliknij ESC.

Uruchamianie urządzenia



Uwaga

Urządzenie może być podłączane tylko do napięcia sieciowego podanego na tabliczce znamionowej!

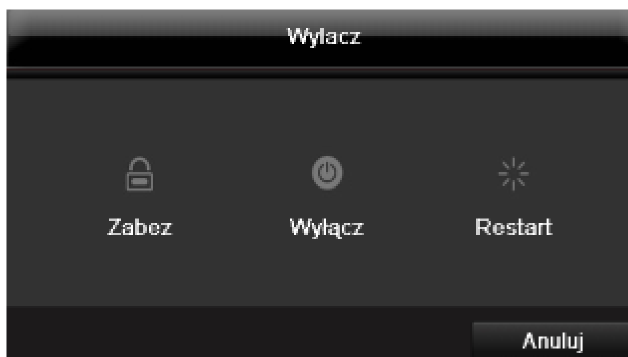
Dla bezpieczeństwa używaj zasilacza awaryjnego UPS.

Gdy urządzenie jest podłączone do zasilania elektrycznego a wyłącznik główny na tylnej ścianie urządzenia jest włączony, świeci dioda stanu DVR.

1. W trakcie uruchamiania urządzenie wykonuje autotest.
2. Następnie wyświetlany jest Asystent konfiguracji. Zamknij go, aby przejść do wyświetlania na żywo.

Wyłączanie, blokowanie, restartowanie urządzenia

W menu głównym kliknij Zamknij. Zostanie wyświetlony przegląd.



1. W celu wyłączania wybierz opcję **Zamknij** i potwierdź pytanie, wybierając **Tak**. Urządzenie zostanie wyłączone.
   - W trakcie wyłączania nie wciskaj żadnego przycisku.
2. W celu zablokowania systemu kliknij lewy symbol **Wyloguj**. Interfejs użytkownika jest zablokowany, aby przejść do menu, trzeba wprowadzić identyfikator.
3. Aby zrestartować urządzenie, wybierz prawy symbol **Restart**. Urządzenie zostanie zrestartowane.

Włączanie urządzenia

- Naciśnij klawisz **OK** i przytrzymaj wciśnięty przez 5 sekund, aby ponownie włączyć urządzenie.

Wskaźniki stanu

Ogólne

Następujące wskaźniki stanu informują o stanie roboczym

- Diody LED na przednim panelu urządzenia
- Sygnały akustyczne,
- ikony (elementy wskaźnikowe) na monitorze.



Wskazówka

Przestrzegaj wskazówek podanych w osobnej skróconej instrukcji.

Dioda LED stanu DVR

Stan	Funkcja
Świeci ciągle w kolorze białym	Stan systemu OK
Miga w kolorze białym:	Stan systemu OK, ustawienia zapisu ustalone, tryb monitorowania aktywny
Świeci ciągle w kolorze niebieskim	Aktualnie co najmniej jedna kamera zapisuje
Świeci ciągle w kolorze czerwonym	Konieczna konserwacja systemu

Klawisze wyboru kamery dioda stanu LED

Stan	Funkcja
Wył.	Brak podłączonej kamery
Świeci ciągle w kolorze białym	Brak podłączonej kamery
Świeci ciągle w kolorze niebieskim	Aktualnie kamera zapisuje

Wskaźniki na monitorze

Urządzenie wyświetla datę i czas, nazwę kamery oraz informację, czy odbywa się zapis.

- Zapis ciągły: „Niebieskie R“
- Zapis zdarzeń: „Czerwony R“

Asystent konfiguracji

Konfigurowanie systemu

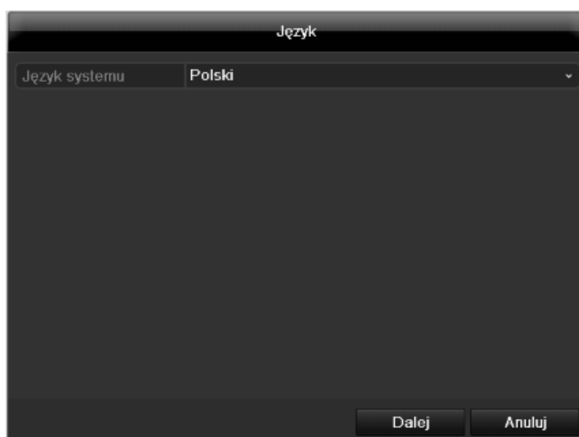
Asystent konfiguracji pomaga użytkownikowi wykonać wszystkie wymagane podstawowe ustawienia systemu. Po tej procedurze DVR jest gotowy do zapisu i monitorowania.



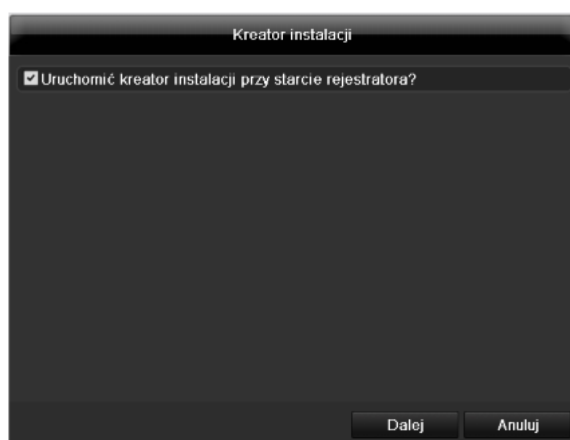
Wskazówka

Wszystkie ustawienia szczegółowe można znaleźć w menu urządzenia, patrz przegląd na str. 329.

Po pierwszym włączeniu wyświetlany jest wybór języka.



1. Kliknij pole wejściowe i wybierz odpowiedni język z listy. Aby kontynuować, kliknij **Zastosuj**. Zostanie wyświetlane następujące pytanie.



- Kliknij „Następny“, aby uruchomić Asystenta.



Wskazówka

Po skonfigurowaniu systemu można wyłączyć „pole wyboru“, po czym zostanie zgaszony haczyk i Asystent nie będzie już uruchamiany automatycznie.

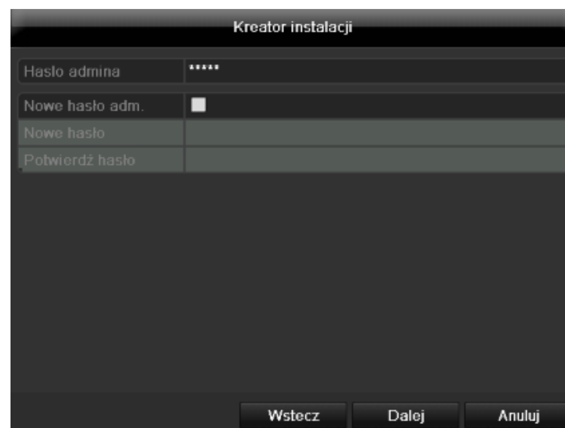
Konfigurowanie administratora



Ostrzeżenie

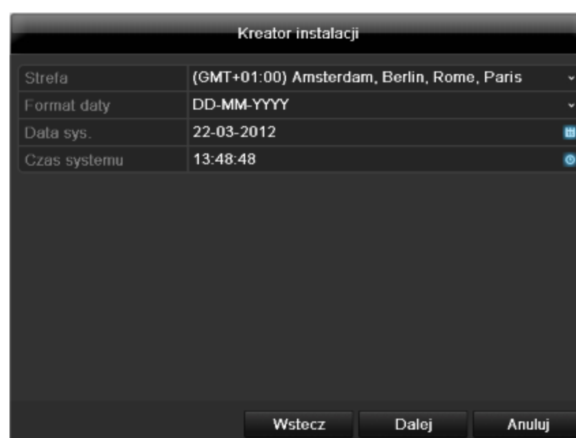
Zanotuj hasło administratora.
Fabryczne ustawienie

„1 2 3 4 5“.



1. Kliknij pole wejściowe i wprowadź hasło administratora.
2. Aby ustalić nowe hasło, uaktywnij „pole wyboru “ przed pozycją **Nowe hasło administratora**.
3. Wprowadź nowe hasło i potwierdź wprowadzone hasło w polu poniżej.
4. Kliknij **Następny**.

Czas i data systemowa



1. Wprowadź czas systemowy - datę i godzinę. Aby potwierdzić wprowadzone dane, kliknij **Zastosuj**.
2. Zakończ ustawianie klikając **OK** i kliknij **Dalej**.

Ustawienia sieci

Wskazówka

Dowiedz się od właściwego administratora sieci, czy możesz wybrać DHCP czy też adres IP i inne ustawienia trzeba wykonać ręcznie.

1. DHCP aktywny: jeżeli w ruterze sieciowym skonfigurowana jest funkcja DHCP, uaktywnij „pole wyboru“ DHCP. Wszystkie ustawienia sieciowe zostaną wykonane automatycznie.
2. DHCP nieaktywny: wprowadź dane ręcznie (adres IPv4, maska podsieci IPv4 oraz ustawiona domyślna brama IPv4 = adres IPv4 rutera). Opcjonalnie można też wpisać adres serwera DNS, potrzebny do wysyłania poczty email.

   Typowa konfiguracja adresów może wyglądać następująco.

   - Adres IPv4: 192.168.0.50
   - Maska podsieci IPv4: 255.255.255.0
   - Domyślna brama IPv4: 192.168.0.1
   - Preferowany serwer DNS: 192.168.0.1

Wskazówka

W razie zdalnego dostępu przez Internet urządzenie powinno otrzymać stały adres sieciowy.

Zarządzanie twardym dyskiem

1. Aby skonfigurować nowy twardy dysk, uaktywnij „pole wyboru“ kliknięciem lewym przyciskiem myszy a następnie kliknij **Inicjalizuj**.



Ostrzeżenie

Wszystkie dane na dysku zostaną skasowane!

2. Potwierdź pytanie sprawdzające klikając **OK**. Twardy dysk zostanie skonfigurowany do użycia. O przebiegu operacji informuje słupek postępu.
3. Zakończ ustawianie klikając **OK** i kliknij **Dalej**.

Ustawianie kamer sieciowych

1. Aby ustawić kamery sieciowe, kliknij **Szukaj**.
2. Wyświetlą się informacje o wszystkich znalezionych kamerach sieciowych.
3. Aktywuj „Pole wyboru“ klikając lewy przycisk myszy, aby wybrać i dodać kamery sieciowe.
4. Kliknij **Następny**

Zapis z kamery



1. W pozycji „Kamera“ wybierz kamerę, z której obraz ma być zapisywany.
2. Uaktywnij pole wyboru „Uruchom zapis“.
3. Wybierz rodzaj zapisu. Można wybrać „Ciągły“ i „Wykrycie ruchu“. W celu zapisu ruchu należy aktywować wewnętrzną funkcję kamery - wykrywanie ruchu.
4. Naciśnij przycisk **Kopiuj**, aby przenieść to ustawienie na inne kamery. W tym celu wybierz kamery wyświetlane w nowym oknie. Kliknięciem myszy uaktywnij kolejne pole wyboru.
5. Zakończ ustawienie i asystenta konfiguracji, klikając **OK**.

Widok na żywo

Przegląd

Widok na żywo jest uruchamiany automatycznie po włączeniu urządzenia.



Na górnym pasku znajdują się następujące menu.

- Menu główne
- Odtwarzanie i
- PTZ.

Po prawej stronie nagłówka wyświetlana jest data i czas urządzenia. Na lewo znajduje się widok Multi.

- Aby otworzyć menu wyskakujące widoku Multi, kliknij na pasku menu w prawym górnym rogu symbol prostokąta.
- Aby przełączać różne widoki, kliknij odpowiedni symbol na wyświetlonym pasku wyskakującym.



Na ekranie głównym są wyświetlane sygnały z podłączonych kamer.

- Podwójnym kliknięciem lewym przyciskiem myszy można wyświetlić obraz z wybranej kamery w widoku pełnoekranowym lub powrócić do poprzedniego widoku.

Symbole stanu

- Następujące symbole są wyświetlane zależnie od stanu pracy urządzenia.

Symbol	Znaczenie
R	Czerwony: Zapis • Zapis zdarzeń
R	gelb: Bewegungsaufzeichnung • Aufzeichnung nur bei Bewegungserkennung •
R	Niebieski: Zapis • Zapis ciągły

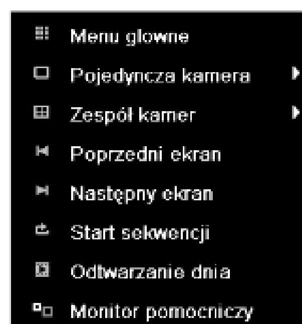
Menu wyskakujące przy obsłudze myszą



Wskazówka

Naciśnij prawy przycisk myszy, gdy wskaźnik myszy znajduje się nad obrazem na żywo.

Możliwe są następujące ustawienia, strzałka w prawo wskazuje, że otwiera się submenu do wyboru.



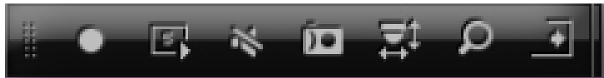
Menu	Otwiera główne menu
Pełny obraz	Pełnoekranowy widok wybranej kamery
Widok Multi	Różne układy kamer
Poprzedni widok	Wyświetlanie poprzedniej kamery
Następny widok	Wyświetlanie następnej kamery/kamer
Start wyświetlania sekwencyjnego	Uruchamia sekwencyjne wyświetlanie kamer
Całodzienne odtwarzanie	Przełączenie na odtwarzanie
Tryb wyprowadzania	Miększy lub ostrzejszy obraz
Monitor Aux	Do przełączania monitora Spot

> **Wskazówka**
> Start wyświetlania sekwencyjnego
> W ustawieniach wyświetlania ustal opóźnienie wyświetlania sekwencji.

> **Wskazówka**
> Uaktywnienie „Monitor Aux“ bez podłączonego ekranu Spot
> funkcja wskaźnika myszy jest wyłączona.

Pasek wyboru na obrazie kamery

Na widoku jednoobrazowym lub widoku Multi kliknij obraz kamery. Ukaże się pasek wyboru.



(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

Nr	Znaczenie symbolu
(1)	Obszar do przesuwania miniaturowego paska
(2)	Włączanie/wyłączanie ręcznego zapisu
(3)	Natychmiastowe odtworzenie ostatnich 5 minut
(4)	Włączanie/wyłączanie wyprowadzenia audio dla wyjścia wideo.
(5)	Obraz natychmiastowy wybranego kanału
(6)	Sterowanie PTZ
(7)	Zoom cyfrowy
(8)	Zamykanie paska wyboru

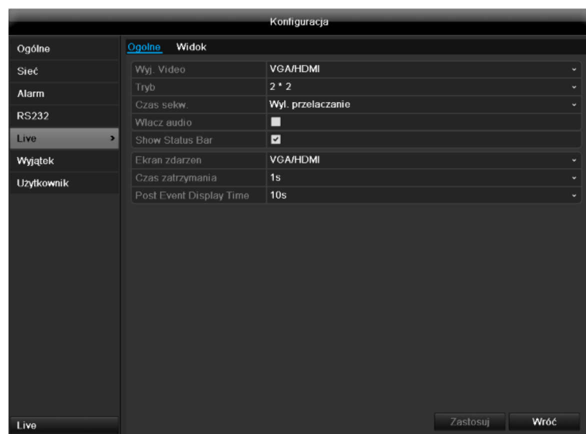
Ustawienia



Wskazówka

Widok na żywo można ustawiać ręcznie w następujący sposób.

Otwórz główne menu i kliknij Konfiguracja. Następnie kliknij Obraz na żywo.



Na zakładce Ogólne dostępne są następujące ustawienia.

Wyprowadzenie wideo	VGA/HDMI, Main CVBS Wybór złącza, na którym mają być przeprowadzone ustawienia.
Widok na żywo tryb	Różne układy kamer
Czas wyświetlania	Czas przełączania kamer przy wyświetlaniu sekwencyjnym
Uaktywnianie audio	Włączanie/wyłączanie wyprowadzenia audio dla wyjścia wideo. Sygnał audio jest wyprowadzany tylko, gdy odpowiednie wejście kamery jest wyświetlane pełnoekranowo.
Wyświetlanie wyniku na	Przydzielanie monitora do wyprowadzania zdarzeń
Obraz pełnoekranowy monitorowania czasu wyświetlania	Czas w sekundach, przez który wyświetlane jest zdarzenie na przypisanym monitorze.
Post Event Display Time	Czas w sekundach, określa czas trwania okna pop-up na imprezę



Wskazówka

Obraz z nagrywarki może być wyprowadzany na monitorze HDMI lub na monitorze VGA. Kombinacja wyjść HDMI i VGA nie jest obsługiwana.

Wyjście BNC może być wykorzystane albo do monitora Spot albo do samodzielnego monitora.



Wskazówka

Podłączony monitor HDMI/VGA

Podłączony monitor HDMI/VGA jest wykrywany automatycznie przy uruchamianiu. Główny sygnał wideo z sygnałem audio (tylko w razie podłączenia kablem HDMI) jest wyprowadzany na monitorze HDMI/VGA.
Wyjście BNC Video Main wyświetla kamery sekwencyjnie w widoku pełnoekranowym.

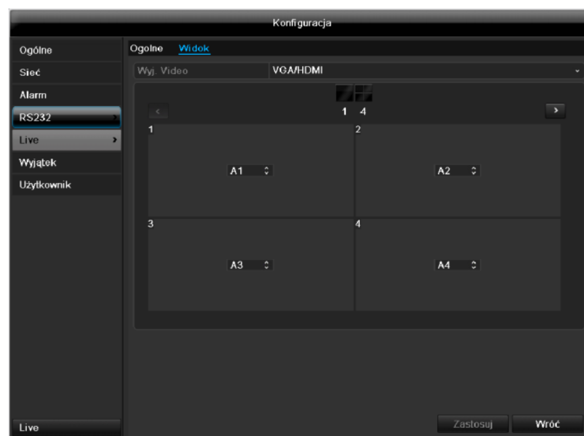
Brak podłączonego monitora HDMI/VGA

Jeżeli w trakcie uruchamiania kabel HDMI/VGA nie jest podłączony do monitora, główny sygnał wideo jest wyprowadzany na złączu BNC Main. Podłącz kabel HDMI/VGA i uruchom ponownie nagrywarkę w celu przeprowadzenia automatycznego wykrywania.

Ustawianie wyjścia kamery

W widoku na żywo można ustawić naraz maksymalnie 8/16 kamer (TVVR60011/TVVR60021).

1. Kliknij zakładkę Widok.



2.Wybierz tryb wyświetlania.

- 1 x 1
- 2 x 2
- 3 x 3
- 1 + 5
- 1 + 7
- 4 x 4

3. Klawiszami nawigacyjnymi przydziel pożądany sygnał kamery do każdej części ekranu.

- Ustawienie X oznacza, że oznaczona tak kamera nie będzie wyświetlana.

4. Kliknij **Zastosuj**, aby potwierdzić ustawienia.

Odtwarzanie w widoku na żywo

Ogólne

Odtwarzanie może być uruchamiane na różne sposoby.

- Przez wyszukiwanie zdarzeń w menu głównym.
- Z wyświetlania na żywo.
- Z wyszukiwania protokołu w menu Konserwacja.

Wskazówka

Klawisze „Poprzedni/Następny Plik/Dzień/Zdarzenie" w różnych trybach odtwarzania mają następujące funkcje.

Normalne odtwarzanie
Po naciśnięciu jednego z tych klawiszy odtwarzanie przeskakuje na poprzedni/następny dzień.

Wyszukiwanie zdarzeń
Po naciśnięciu jednego z tych klawiszy odtwarzanie przeskakuje na poprzednie/następne zdarzenie.

Eksport danych
Po naciśnięciu jednego z tych klawiszy odtwarzanie przeskakuje na poprzedni/następny plik.

Wskazówka

Możliwe jest jednoczesne odtwarzanie maks. 4 kanałów kamer.

Ekran odtwarzania

Odtwarzaniem steruje pole kontrolne.

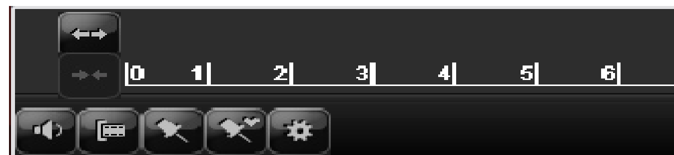


Nr	Zakres
❶	Bieżące odtwarzanie z datą i czasem
❷	Wybór kamery do odtwarzania
❸	Kalendarz z typem zapisu
❹	Pole kontrolne z osią czasu (patrz prawa strona)

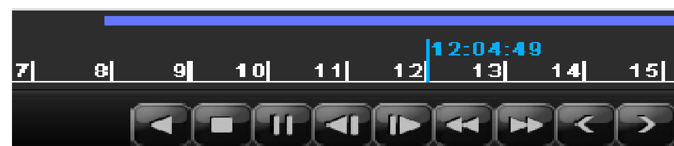
Sterowanie za pomocą pola kontrolnego

Pole kontrolne (4) służy do sterowania bieżącym odtwarzaniem. Symbole mają następujące znaczenie.

(1)

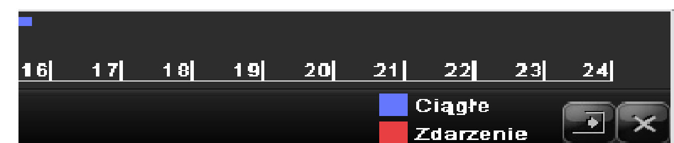


(2) (3) (4) (5) (6)



(16)

(7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15)



(17) (18) (19)

Nr	Znaczenie symbolu
1	Powiększanie lub zmniejszanie do paska czasu (24/12/1 godzin)
2	Włączanie/wyłączanie odtwarzania audio
3	Definiowanie punktu początkowego i końcowego wideo do zabezpieczenia danych.
4	Dodawanie znacznika
5	Dodawanie znacznika zdefiniowanego przez użytkownika
6	Zarządzanie znacznikami
7	Uaktywnianie zoomu cyfrowego. W sekcji Przegląd można zaznaczyć obszar do powiększenia.
8	Inteligentne wyszukiwanie Smart (wyszukiwanie obszaru): zaznacz obszar na obrazie wideo odtwarzania, w którym ma być wykrywany ruch (alternatywnie kliknij wykrywanie pełnoekranowe). Wyniki są wyświetlane wyróżnione zielonym kolorem na pasku czasu.
9	Odtwarzanie wsteczne
10	Stop
11	Start/zatrzymanie odtwarzania
12	Cofnięcie o 30 sekund
13	Przeskok o 30 sekund naprzód
14	Powolne przewijanie naprzód (1/16x - 1x)
15	Szybkie przewijanie naprzód (1x - 16x)

16	Poprzedni zapis, poprzedni dzień
17	Następny zapis, następny dzień
18	Oś czasu • Kliknij myszą oś czasu, aby kontynuować odtwarzanie w innym miejscu. • Kliknij „suwak“, i przeciągnij go do pożądanego czasu, aby uruchomić odtwarzanie od tego momentu.
19	Typ zapisu Niebieski = zapis ciągły Czerwony - zapis zdarzeń
20	Ukrycie pola kontrolnego
21	Wyjście z odtwarzania

Wskazówka

Można regulować współczynnik zoom zawartości ekranu.

- Kliknij prawym przyciskiem myszy aktualnie odtwarzany obraz.
- Wybierz ‚Zoom cyfrowy‘.
- Tryb Zoom jest aktywny.
- Przesuwaj obszar Zoom za pomocą okna na ekranie miniaturowym.
- Aby zakończyć, kliknij obraz prawym przyciskiem myszy.

Kliknij ‚Zarządzanie znacznikami‘ (6).



- Aby zmienić opis znacznika, kliknij symbol Edycji. Aby go usunąć, kliknij symbol Kasowania.

Kliknięcie prawym przyciskiem podczas odtwarzania

Kliknij odtwarzany obraz prawym przyciskiem myszy. Dostępne są następujące opcje.



Kamera	Wybierz kanał kamery.
Zoom cyfrowy	Powiększa cyfrowo wybrany wycinek obrazu
Wyszukiwanie intelligente	patrz **Wyszukiwanie intelligente**
Pole kontrolne	Włącza/wyłącza wyświetlanie pola kontrolnego do sterowania odtwarzaniem
Wyjście	Kończy odtwarzanie

Menu urządzenia

Przegląd menu

Poniższy przegląd menu obejmuje najważniejsze menu, za pomocą których odbywa się regulacja urządzenia i sterowanie nim.

Ponadto z prawej strony znajdują się ważne informacje dotyczące urządzenia.

- Aby otworzyć wybrane menu, należy je kliknąć.
- Aby zamknąć przegląd menu, należy wybrać opcję Koniec.

Menu glowne

Ustawienia
Zarządzanie
Archiw
Ręczne Zarządzanie

ABUS

DVR Model
Wersja firmware V0.0.0, Build 000000

	Port #1	Port #2
Adres IP		
Adres MAC	00:00:00:00:00:00	00:00:00:00:00:00
DHCP	On	Off

	HTTP	DVR	RTSP
Port	0	8000	2000
	80	8000	554

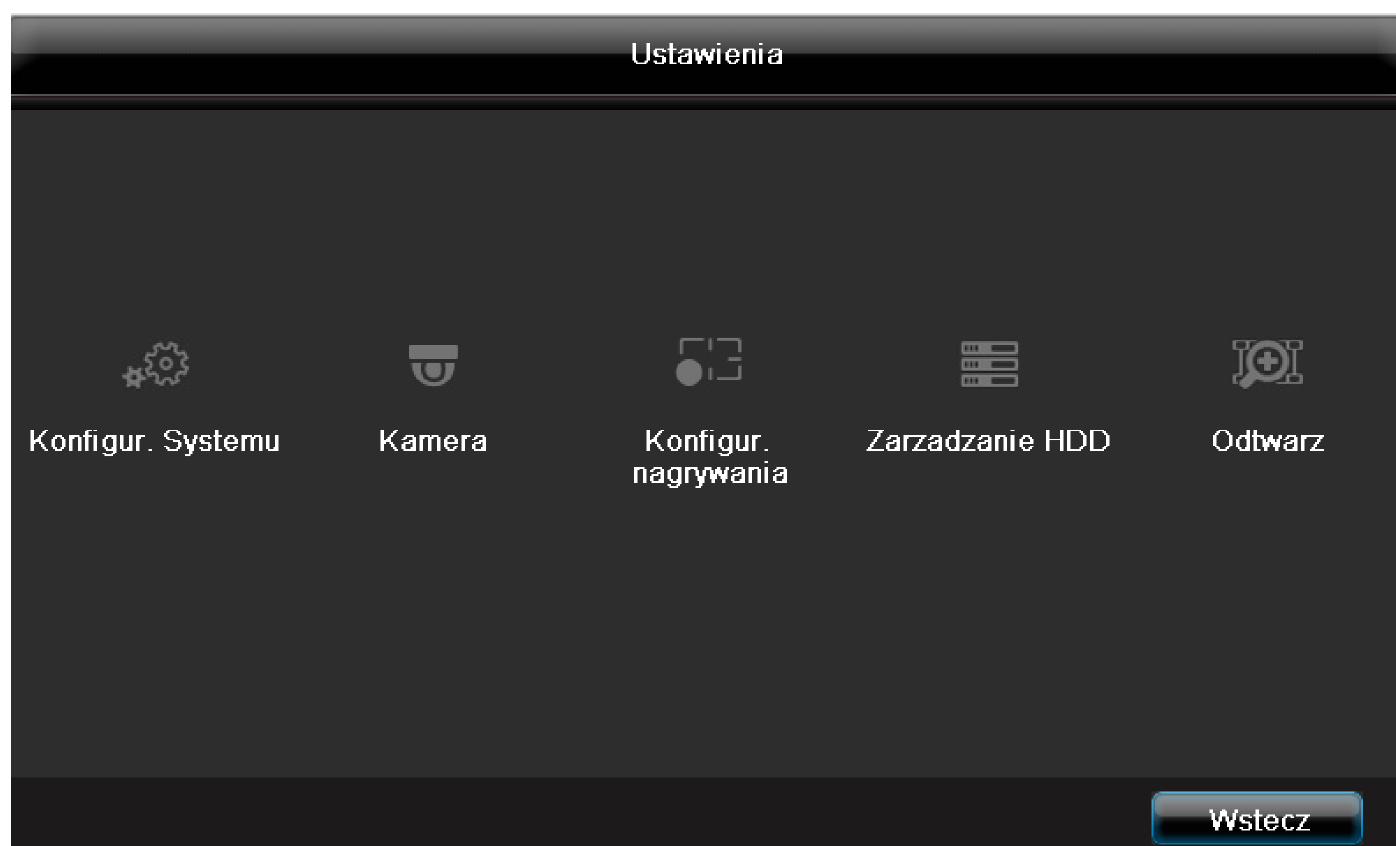
HDD #1	Normalny	HDD #2	
HDD #3		HDD #4	
HDD #5		HDD #6	
HDD #7		HDD #8	

Wylacz
Wyjście

Opis menu

Menu	Opis
Ustawienia	Przekierowuje do menu **Konfiguracja**, **Kamera**, **Zapis**, **HDD**, **Odtwarzanie**.
Odtwarzanie	Sterowane parametrami wyszukiwanie zapisów wideo lub obrazów, uruchomionych takimi zdarzeniami jak alarmy lub wykrycie ruchu oraz zdarzenia alarmowe i znaczniki ustawione na odtwarzanym zapisie.
Eksport wideo	Sterowane parametrami wyszukiwanie zapisów wideo lub obrazów, uruchomionych takimi zdarzeniami jak alarmy lub wykrycie ruchu oraz zdarzenia alarmowe i znaczniki ustawione na odtwarzanym zapisie.
Zapis panika	Uruchamia lub kończy ręczny zapis wideo i obrazu z wybranych kamer oraz ręczne przełączanie wyjść alarmowych.

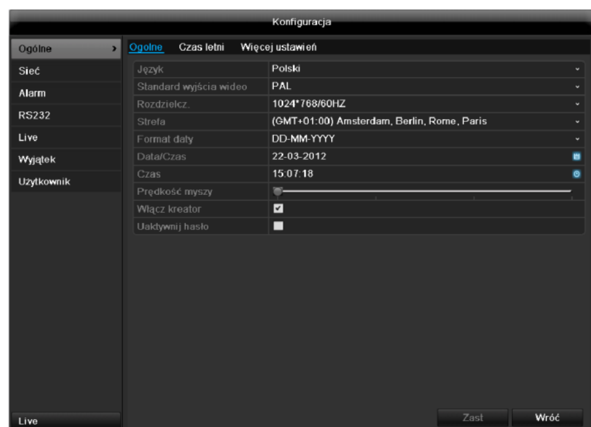
Ustawienia



Opis menu

Menu	Opis
Konfiguracja	Zarządzanie wszystkimi ustawieniami urządzenia (Ogólne, Sieć, Alarm, RS232, Wyświetlanie, Ostrzeżenie, Użytkownicy).
Kamera	Menu do ustawiania parametrów kamery (konfiguracja OSD, tryb obrazu, konfiguracja PTZ, wykrycie ruchu itd.)
Zapis	Menu do ustawiania parametrów zapisu (harmonogram, rozdzielczość kamery, strumień itd.)
HDD	Inicjalizacja i zarządzanie wbudowanymi twardymi dyskami (przypisywanie funkcji odczytu/zapisu, kamer, zarządzanie dyskiem sieciowym itd.).
Konserwacja	Informacje o systemie, przeszukiwanie pliku dziennika, importowanie/ eksportowanie konfiguracji, konserwacja urządzenia, np. uaktualnianie oprogramowania firmware, ładowanie ustawień fabrycznych, wyświetlanie obciążenia sieci.

Konfiguracja





Wskazówka

Menu Konfiguracja zarządza wszystkimi ustawieniami urządzenia.



Ostrzeżenie

Upewnij się, czy data i czas zostały prawidłowo ustawione.
UWAGA!
Późniejsza zmiana może doprowadzić do utraty danych.

Pamiętaj o zabezpieczeniu tych danych przed inicjalizacją dysku.

Przegląd

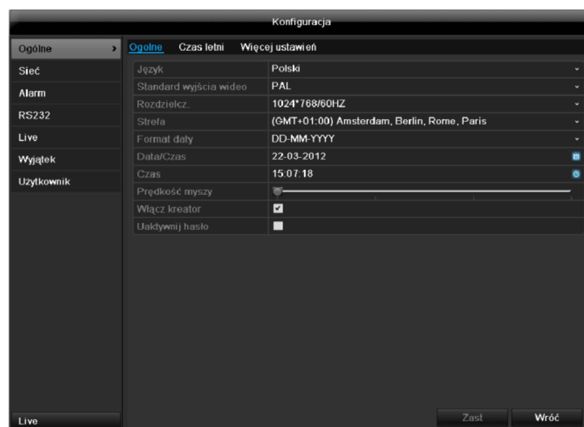
Menu	Ustawienie	Strona
Ogólne informacje	Język, wideo, czas, data, mysz, hasło, czas letni, inne ustawienia	345
Sieć	Wymagane ustawienia sieci (ręczne IP, DHCP, PPPOE, DDNS itd.) oraz przegląd stanu sieci	346
Alarm	Przydzielanie i parametryzacja czujek do wejść alarmowych i wyjść przekaźnikowych	349
RS-232	Parametry złącza szeregowego	350
Widok na żywo	Ustawienia wyświetlacza, przypisanie wyjścia zdarzeń	351
Wyjątki	Reakcja urządzenia w sytuacji wyjątkowej (zapełnienie dysku, rozłączenie sieci itd.)	352
Użytkownicy	Dodawanie, modyfikowanie użytkowników, przydzielanie uprawnień dostępu	352



Wskazówka

Przestrzegaj wskazówek zawartych w poszczególnych rozdziałach.

Ustawienia ogólne



ZAKŁADKA Ogólne	Ustawienie
Język	Język OSD
Standard wideo	PAL, NTSC
Rozdzielczość	Rozdzielczość monitora
Strefa czasowa	GMT (Greenwich Mean Time)
Format daty	MM-DD-RRRR, DD-MM-RRRR, RRRR-MM-DD
Czas systemowy	Data, czas
Prędkość wskaźnika myszy	Belka przesuwna, lewa strona mała, prawa strona duża prędkość
Uaktywnij Asystenta	Pole wyboru aktywne Asystent będzie wyświetlany przy starcie systemu.
Uaktywnij autoryzację ID	Pole wyboru nieaktywne Na nagrywarce nie ma potrzeby wprowadzania hasła. Jednak przy dostępie z sieci wprowadzenie hasła jest wymagane. Pole wyboru aktywne Przed przystąpieniem do obsługi menu trzeba wprowadzić hasło.

Zakładka Ustawienia DST	Ustawienie
Automatyczne dostosowanie DST	Gdy to pole wyboru jest uaktywnione, urządzenie automatycznie przełącza się na czas letni.
Uaktywnij DST	Gdy to pole wyboru jest aktywne, można wybrać dokładną datę początkową i końcową.
Od, do	Data początku, końca czasu letniego
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: korekta czasu letniego względem czasu wzorcowego
Inne ustawienia	**Ustawienie**
Nazwa	Jednoznaczna specyfikacja urządzenia
Nr	Do jednoznacznej identyfikacji przy użyciu pilota
Tryb wyprowadzania	Miększy lub ostrzejszy obraz
Jasność CVBS	Suwak, lewa strona niska, prawa strona wyższa jasność
Przezroczysty	1:1, 3:1, 1:3, Nieprzezroczysty – reguluje wyświetlanie OSD na obrazie tła
Czas wyświetlania menu	Nigdy / 1 … 30 minut – reguluje czas wyświetlania menu do momentu wygaszenia
Menu trybu wyprowadzania	Ustala, na których wyjściach wideo widoczne jest menu OSD. Opcje: Auto, HDMI/VGA, CVBS
Informacja o zdarzeniu	Uaktywnia wskaźnik zdarzeń na widoku na żywo (wykrzyknik na obrazie na żywo)

Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.

Konfiguracja sieci

Ogólne

Prawidłowe ustawienia sieciowe są niezbędne jeżeli:

- używasz kamer sieciowych, tzw. kamer IP lub
- chcesz sterować urządzeniem i monitorowaniem z przeglądarki internetowej.

Wskazówka

Przed skonfigurowaniem urządzenia przeczytaj poniższe ogólne wskazówki.

Sieć to co najmniej dwa połączone ze sobą urządzenia sieciowe.

Rodzaje transmisji:

- sieci kablowe (np. kabel CAT5),
- sieci radiowe (WLAN) oraz
- inne rodzaje transmisji (Powerline).

Wszystkie systemy mają wspólne zasadnicze cechy a także specyficzne różnice.

Pojęcia

Poniżej przedstawiamy przegląd pojęć, istotnych dla wykorzystania urządzenia w sieciach.

Parametry	Ustawienie
Adres IP	Adres IP to jednoznaczny adres sieciowy urządzenia sieciowego. Adres ten musi być unikalny w danej sieci. Niektóre zakresy adresów IP są zarezerwowane dla sieci publicznych, np. dla Internetu.
Zakres adresów prywatnych	Np. 10.0.0.0 - 10.255.255.255, Maska podsieci 255.0.0.0 172.16.0.0 - 172.31.255.255 Maska podsieci 255.255.0.0 192.168.0.0 - 192.168.255.255 Maska podsieci 255.255.255.0
Maska podsieci	Maska bitowa, wykorzystywana do podejmowania decyzji i przyporządkowań w rutingu. W sieciach wewnętrznych domyślnie 255.255.255.0
Brama	Urządzenie sieciowe umożliwiające dostęp do Internetu wszystkim pozostałym urządzeniom sieciowym. Np. komputerowi, do którego podłączony jest modem DSL albo najczęściej ruterowi lub punktowi dostępowemu w sieci.

Parametry	Ustawienie
Serwer nazw	Określany też jako DNS (Domain Name Server), serwer ten odpowiada za jednoznaczne przypisanie adresu IP do adresu WWW lub URL (np. www.google.de). Gdy w przeglądarce wpiszemy nazwę domeny, serwer DNS wyszukuje odpowiedni adres IP serwera i przekazuje zapytanie na ten adres. W tym miejscu można wpisać IP serwera DNS dostawcy usług internetowych. Często wystarczy wybrać adres IP bramy. Brama przekazuje zapytania samodzielnie do DNS dostawcy usług internetowych.
DHCP	Serwer DHCP automatycznie przydziela urządzeniu sieciowemu adres IP, maskę podsieci, bramę i serwer nazw.

	Serwery DHCP są dostępne w nowszych ruterach. Usługa DHCP musi by ustawiona lub uaktywniona, bliższe informacje na ten temat zawiera odpowiedni podręcznik. Wskazówka W razie wykorzystywania stałego adresu IP I serwera DHCP należy pamiętać, aby stałe adresy IP były spoza zakresu adresów przydzielanych przez DHCP, ponieważ w przeciwnym razie mogą wystąpić problemy.
Port	Port stanowi interfejs, przez który odbywa się komunikacja między programami. Niektóre porty są przydzielone na stałe (23: Telnet, 21: FTP), inne można wybierać dowolnie. Porty są istotne w różnych aplikacjach, np. w razie dostępu do urządzenia z przeglądarki internetowej.
Adres MAC	Adres MAC (Media-Access-Control-Adress, także Ethernet-ID) to unikalny adres sprzętowy adaptera sieciowego. Służy on do jednoznacznej identyfikacji urządzenia w sieci komputerowej.

Budowa sieci

Urządzenie musi być połączone z siecią fizycznie kablem CAT5, patrz Złącza str. 306.



Wskazówka

Należy przestrzegać wskazówek producentów urządzeń sieciowych.

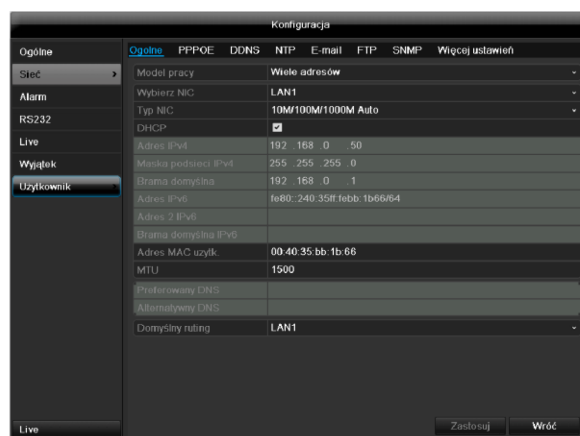
Można łączyć ze sobą wiele przełączników/ruterów/punktów dostępowych. Zapory firewall i inne programy zabezpieczające mogą mieć negatywny wpływ na sieć.



Ostrzeżenie

W razie zastosowania rutera sieciowe urządzenia klienckie, a więc także nagrywarka, są „połączone" z Internetem. Tak samo jest w odwrotnym kierunku.
Aby uniknąć niepożądanego dostępu z zewnątrz, należy koniecznie zastosować odpowiednie zabezpieczenia jak np. zapora firewall, zmiana haseł, zmiana portów)!

Konfiguracja sieci



ZAKŁADKA	Ustawienie
Ogólne infor-macje	Ustawienia sieci lokalnej oraz wybór trybu sieciowego.
PPPOE	PPPOE jest wykorzystywane dla łącz ADSL i przy wykorzystaniu modemu w Niemczech. Kliknij Zmień, aby wprowadzić dane dostępowe dostawcy usług internetowych (identyfikator, hasło).
DDNS	Serwer zarządzania dynamicznego systemu Domain-Name-System do uaktualniania nazw hostów oraz zapisów DNS
NTP	Network Time Protocol Serwer do synchronizacji czasu
Email	Podaj ustawienia email, według których w razie alarmu wysyłany będzie email na określony adres.
SNMP	Skonfiguruj parametry, aby otrzymać informacje o stanie urządzenia.
Inne ustawienia	Skonfiguruj tu adres IP komputera PC, na którym mają być wyprowadzane komunikaty w razie alarmu.

ZAKŁADKA Ogólne

Parametry	Ustawienie
Tryb	Net Fault-tolerance: oba adaptery sieciowe (NIC) używają tych samych ustawień sieciowych. Drugi adapter sieciowy jest dostępny w razie problemów z pierwszym adapterem sieciowym. Load Balance: oba adaptery sieciowe (NIC) używają tych samych ustawień sieciowych. Szerokość pasma jest podzielona między oba adaptery. Multi-adresse (domyślnie): adaptery sieciowe (NIC) używają różnych ustawień sieciowych. Jeden adapter jest ustalony jako adapter domyślny do komunikacji zewnętrznej. Drugi adapter jest wykorzystywany do podłączania kamer IP.
Wybierz NIC	Wybierz LAN1 lub LAN2 do edycji.
DHCP	Uaktywnij to pole wyboru, jeżeli w sieci adresy są przydzielane dynamicznie przez DHCP. DHCP aktywny: następne pola wejściowe są nieaktywne, ponieważ parametry są pobierane z DHCP. Wskazówka Jeżeli adresy IP są przydzielane ręcznie, pamiętaj o wyłączeniu DHCP (brak haczyka w ‚polu wyboru’)
Adres IPv4	Adres urządzenia sieciowego przy przydzielaniu ręcznym
IPv4 Maska pod-sieci	W typowym przypadku 255.255.255.0
Domyślna brama IPv4	Adres bramy dostępu do Internetu
Adres IPv6 1	aktualnie niewykorzystane
Adres IPv6 2	aktualnie niewykorzystane
Brama domy-ślna IPv6	aktualnie niewykorzystane
Adres MAC	Adres sprzętowy zainstalowanej karty sieciowej
MTU (bajty)	Określa maksymalną wielkość pakietu dla protokołu.
Preferowany serwer DNS	Adres serwera Domain Name Server, z reguły adres IP bramy
Alternatywny DNS	Adres IP alternatywnego serwera DNS
Default Route	Wybór złącza Ethernet dla zewnętrznego połączenia sieciowego (np. Internet).



Wskazówka

Niektóre z tych ustawień są niedostępne w niektórych trybach.

PPPOE

1. Uaktywnij ‚pole wyboru' PPPOE a następnie wprowadź nazwę użytkownika (identyfikator dostępu do Internetu) oraz hasło i potwierdź hasło.
2. Potwierdź wprowadzone dane, klikając **Zastosuj**.



Ostrzeżenie

Używaj PPPOE w miarę możliwości tylko w razie dostępności rutera!

DDNS

1. Aby móc skorzystać z funkcji ABUS DDNS, należy najpierw skonfigurować konto na serwerze www.abus-server.com. Proszę przestrzegać wskazówek podanych w odpowiedziach na często zadawane pytania (FAQ) na tej stronie WWW.
2. Uaktywnij pole wyboru ‚Uaktywnij DDS' a następnie wybierz typ DDNS „DynDNS" i wpisz w polu „Adres serwera" adres IP www.abus-server.com.
3. Potwierdź wprowadzone dane, klikając **Zastosuj**. Adres IP twojego połączenia z Internetem będzie teraz uaktualniany na serwerze co minutę.

NTP



Wskazówka

Nagrywarka może synchronizować czas z zewnętrznym serwerem. W Internecie dostępne jest wiele adresów takich serwerów.

1. Uaktywnij ‚pole wyboru' NTP i podaj, po jakim czasie synchronizacja ma być powtórzona. Wprowadź adres IP serwera NTP oraz port NTP.
2. Potwierdź wprowadzone dane, klikając **Zastosuj**.

Email

W razie alarmu urządzenie może wysyłać powiadomienie emailem. Wprowadź tu konfigurację email.

Parametry	Ustawienie
Uaktywnij autoryzację serwera	Uaktywnij pole wyboru, jeżeli logowanie odbywa się na serwerze dostawcy usług internetowych.
Nazwa użytkownika	Konto email na serwerze dostawcy usług internetowych
Hasło	Hasło zabezpieczające konto email
Serwer SMTP	Adres serwera SMTP dostawcy usług internetowych
Port SMTP	Wpisz port SMTP (domyślnie: 25)
Uaktywnij SSL	Uaktywnij ‚pole wyboru', aby włączyć szyfrowanie wiadomości email

Nadawca	Nazwa nadawcy
Nadawca Adres	Adres email związany z kontem email
Wybierz odbiorcę	Wybierz trzech adresatów, którzy mają otrzymywać powiadomienie
Adresat	Wpisz tu adres nazwę odbiorcy.
Adres email	Wpisz adres email odbiorcy.
Dołącz obraz	Uaktywnij ‚pole wyboru', jeżeli oprócz wiadomości email ma ją być wysyłane zapisy z kamery jako pliki fotograficzne.
Interwał	Wybierz interwał 2 do 5 sekund między kolejnymi zapisami.

1. Wprowadź parametry powiadomienia email.
2. Następnie kliknij **Test**, aby wysłać testowego emaila.
3. Jeżeli wprowadzone dane są prawidłowe i otrzymałeś email potwierdzający, naciśnij przycisk **Zastosuj**.

Wskazówka

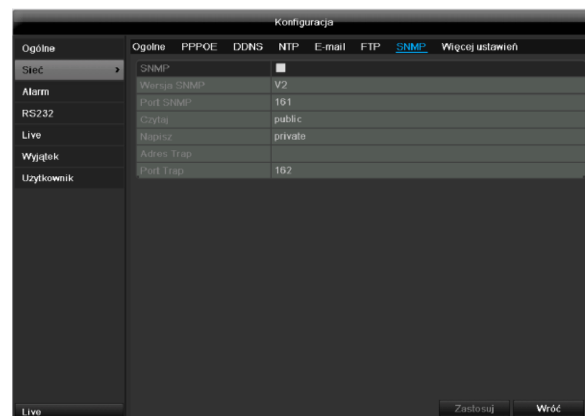
Urządzenie wyśle wiadomość email do skonfigurowanego odbiorcy.

Jeżeli ten email nie dojdzie do odbiorcy, sprawdź ustawienia i skoryguj je.
Ewentualnie sprawdź ustawienia junk mail swojego klienta pocztowego.

Wskazówka

Ze względu na kompatybilność używaj tylko klientów email, z którymi można łączyć się protokołem SMTP.

SNMP



Parametry	Ustawienie
Uaktywnij SNMP	Uaktywnij to pole wyboru, aby utworzyć połączenie z oprogramowaniem SNMP.
Wersja SNMP	Wersja systemu SNMP
Port SNMP	Wpisz port SNMP (domyślnie: 161)
Read Community	Wpisz „Key" zgodnie z ustawieniami oprogramowania SNMP.
Write Community	Wpisz „Key" zgodnie z ustawieniami oprogramowania SNMP.
Adres Trap	Wprowadź adres IP menedżera SNMP
Port Trap	Wpisz port Trap (domyślnie: 162)

Wskazówka

SNMP będzie wykorzystywane do monitorowania stanu urządzenia. Do tego celu potrzebne jest oprogramowanie SNMP niedostępne w formie ABUS.

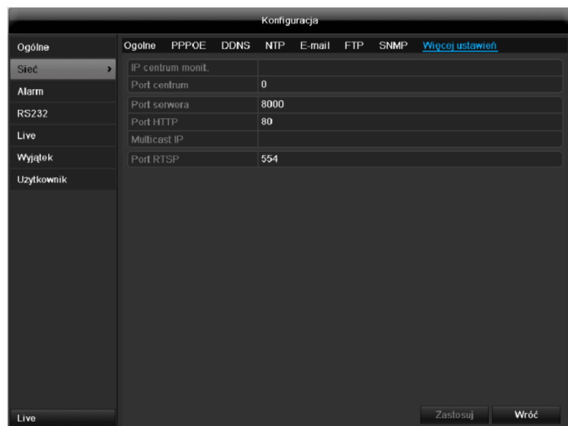
Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **Wstecz**.

UPnP

Parametry	Ustawienie
Uaktywnienie UPnP	Uaktywnia automatyczne przekazywanie portów UPnP w ruterze
Typ przyporządkowania	Porty mogą być przydzielane do przekazywania automatycznie lub ręcznie
Typ portu	Port serwera: ogólny port komunikacyjny Port HTTP: port dla protokołu HTTP Port RTSP: port dla protokołu RTSP HTTPS: port dla bezpiecznego protokołu HTTP
Edytuj	Uaktywnia edycję portu zewnętrznego

Extern Port	Port dla dostępu do odpowiedniej usługi po zewnętrznej stronie rutera
Przyporządkuj adres IP	Wewnętrzny adres IP nagrywarki
Port	Wewnętrzny port odpowiedniej usługi w DVR
Stan	Stan aktywności odpowiedniego przekazywania portu

Inne ustawienia



Parametry	Ustawienie
Alarm Host IP	Adres sieciowy stacji CMS
Alarm Host Port	Port stacji CMS
Port serwera	Port do komunikacji danych (domyślnie: 8000)
Port HTTP	Port serwera WWW (domyślnie: 80)
Adres Multicast IP	W celu ograniczenia transferu danych można wprowadzi także Multicast IP. Adres IP musi być zgodny z adresem ustawionym w oprogramowaniu do monitoringu wideo.
Port usługi RTSP	Wpisz port RTSP (domyślnie 554)
Uaktywnij HTTPS	Uaktywnia bezpieczne połączenie protokołem HTTPS
Port HTTPS	Przydzielanie portu komunikacyjnego HTTPS
Uaktywnij High-speed-Download	Wyjściowe parametry sieci są zwiększane kosztem zasobów dla wewnętrznej prezentacji OSD. Funkcja ta powinna być włączana tylko czasowo, np. w celu przyspieszenia wykonywania kopii bezpieczeństwa na komputerze PC.



Wskazówka

Port serwera 8000 oraz port HTTP 80 to domyślne porty zdalnych klientów lub zdalnego dostępu z przeglądarki WWW.



Wskazówka

W pozycji Alarm Host IP/Port skonfiguruj adres sieciowy PC oprogramowania CMS. W razie alarmu zostanie powiadomione oprogramowanie CMS, które stosownie do ustawienia wykona różne reakcje alarmowe.

Alarm

Status alarmu

Tu widać listę wszystkich wejść i wyjść alarmowych oraz ich aktualne stany.

Wejście alarmowe

- Wybierz reakcję na alarm, klikając symbol ‚Ustawienie' przy „Reakcji".

Parametry	Ustawienie
Wejście alarmowe	Wybierz wejście alarmowe, aby wybrać ustawienia.
Nazwa alarmu	Wpisz jednoznaczny opis, np. wyłącznik drzwiowy hala magazynowa
Typ	N.O.: obwód normalnie rozwarty. N.C.: obwód normalnie zwarty.
Ustawienie	Uaktywnienie reakcji
Reakcja	Edycja reakcji

- Uaktywnij wejście alarmowe, ustawiając pole wyboru „Ustawienia".
- Ustal reakcję nagrywarki w razie alarmu w pozycji „Reakcja".
- Naciśnij przycisk „Kopiuj", aby przenieść te ustawienia na inne kamery.
- Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **Wstecz**.

REAKCJA

ZAKŁADKA Wyzwalanie kanału

Uaktywniając odpowiednie pole wyboru, ustal, który kanał kamery ma być wyzwalany w razie alarmu.

ZAKŁADKA Uaktywnianie harmonogramu

- Ustal, w jakim czasie wybrane na ZAKŁADCE „Reakcja" sposoby reakcji mają być uaktywniane w razie alarmu.
- Naciśnij przycisk „Kopiuj", aby przenieść te ustawienia na inne dni tygodnia lub na cały tydzień.

ZAKŁADKA Reakcja



Wskazówka

Aby zapisywać na podstawie alarmu, konieczne jest skonfigurowanie harmonogramu w pozycji **Zapis** (patrz strona 337).



Ustal sposób działania w razie alarmu.

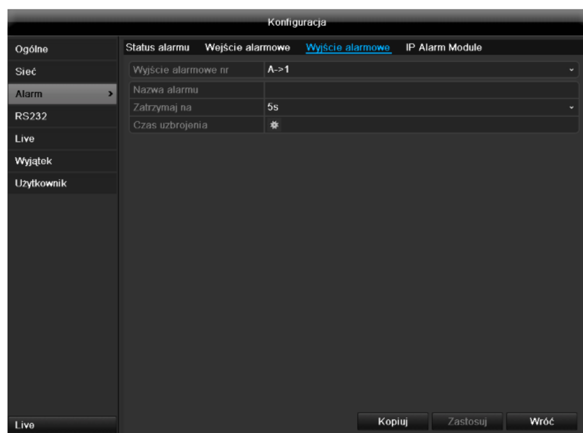
Parametry	Powiadomienie
Obraz pełnoekranowy Monitorowanie	Na monitorze wmiksowy-wane jest powiadomienie.
Ostrzeżenie audio	Urządzenie emituje powtarzalny sygnał dźwiękowy
Powiadomienie CMS	Wysyła sygnał alarmu do komputera PC z zainstalowanym oprogramowaniem ABUS CMS. W tym celu oprogramowanie musi być uruchomione a nagrywarka ustawiona na tryb monitorowania.
Wysłanie emaila	Wysyłany jest email na po-dany adres. Patrz str. 348.
Zapis obrazów na FTP	Zapis obrazu kamery na skonfigurowanym wcześniej serwerze FTP, patrz strona 348 (tylko dla wykrywania ruchu)
Wyzwalanie wyjścia alarmowego	Patrz str. 350.

Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **Wstecz**.

ZAKŁADKA PTZ

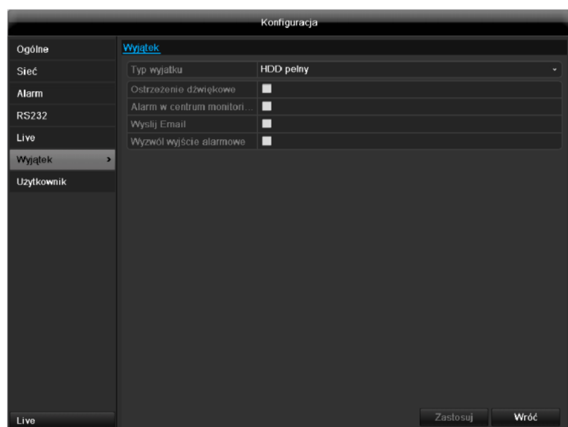
Parametry	Ustawienie
PTZ	Wybór kamery PTZ
Wywołanie pozycji Preset	Można wywołać pozycję Preset (pozycja wstępnie ustawiona).
Preset	Wybór pozycji Preset
Uruchom patrol	Można uruchomić patrol.
Patrol	Wybór patrolu
Uruchomienie szablonu	Można wywołać szablon.
Szablon	Wybór szablonu

Wyjście alarmowe



1. Wybierz wyjście do skonfigurowania w menu rozwijanym w pozycji „Wyjście alarmowe“.
2. W pozycji „Nazwa alarmu“ nadaj dowolną nazwę wejściu alarmowemu.
3. W pozycji „Czas“ ustal, jak długo alarm ma wyzwalać.
4. W pozycji „Reakcja“ ustaw harmonogram dla wyjścia alarmowego.
5. Kliknij „Kopiuj“, aby przenieść te ustawienia na inne wyjścia alarmowe.
6. Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **Wstecz**.

Ostrzeżenie





Wskazówka

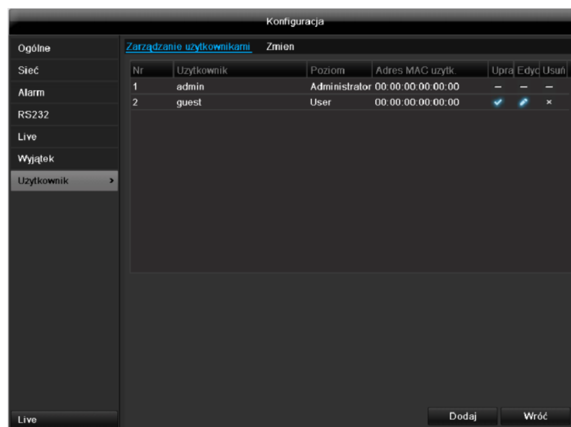
Jako typ wyzwalacza ostrzeżenia podaj np.:

- HDD pełny
- rozłączona sieć itd.

i określ reakcję urządzenia wg opisu na str. 350.

Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **Wstecz**.

Użytkownicy





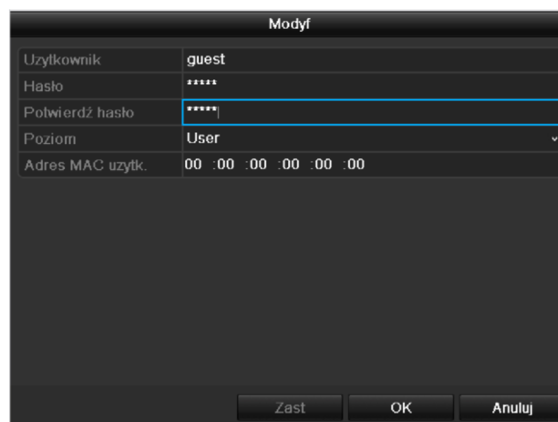
Ostrzeżenie

Zanotuj hasło administratora.
Fabryczne ustawienie

„**1 2 3 4 5**“.

W sekcji Zarządzanie użytkownikami można dodawać nowych użytkowników, kasować istniejących lub zmieniać ustawienia.

1. Aby dodać nowego użytkownika, wybierz **Dodaj**.



Parametry	Ustawienie
Nazwa użytkownika	Jednoznaczny identyfikator
Hasło	Kod dostępu do urządzenia, do zarządzania urządzeniem Wskazówka: regularnie zmieniaj hasła, używaj kombinacji liter i cyfr itd., zapisuj hasła w bezpiecznym miejscu.
Potwierdzenie	Dla bezpieczeństwa wprowadź jeszcze raz kod dostępu.

Poziom	WAŻNE Dla poziomu **Użytkownik** można ustawić więcej uprawnień niż dla poziomu **Gość**.
MAC użyt-kownika	Adres MAC adaptera sieciowego wykorzystywanego przez użytkownika komputera PC **Wskazówka** Ogranicza to dostęp do komputera PC, którego adres MAC został tu wprowadzony!

2. Wprowadź nazwę i hasło, i potwierdź wprowadzone hasło w polu poniżej.
3. Wybierz poziom i wprowadź adres MAC.

4. Potwierdź ustawienia, klikając **OK**.



Ostrzeżenie

Przestrzegaj poniższych wskazówek przydzielania uprawnień dostępu.

Ustawianie uprawnień

Steruj uprawnieniami dostępu, klikając symbol „Uprawnienie“. Można zmieniać tylko dane dostępowe użytkowników dodanych ręcznie.





Wskazówka

Użytkownik może wprowadzać ustawienia lub zmieniać parametry lokalnie, tzn. na urządzeniu.

Użytkownik może/ma prawo dostępu do urządzenia przez połączenie sieciowe.

Na ZAKŁADCE Kamera ustawia się uprawnienie dostępu do poszczególnych kamer (z sieci lub lokalnie).

Parametry	Ustawienie
Ustawieria lok	Wyszukiwanie protokołu Ustawienia parametrów Rozszerzone ustawienia Wyłączanie / Restart
Ustaw. zdalne (Remote)	Wyszukiwanie protokołu Ustawienia parametrów Sterowanie portem szeregowym Sterowanie wyjściem wideo Audio dwukierunkowe Sterowanie alarmem Rozszerzone ustawienia Wyłączanie / Restart
Zarzadz. kamera	Widok zdalny na żywo (Remote Live) Lokalne sterowanie ręczne Zdalne sterowanie ręczne Odtwarzanie lokalne Odtwarzanie zdalne (Remote) Lokalne sterowanie PTZ Zdalne sterowanie PTZ Lokalny eksport wideo



Ostrzeżenie

Zmień ogólne ustawienia użytkownika (nazwa, hasło, poziom uprawnień, adres MAC), klikając symbol „Edytuj“ lub na ZAKŁADCE „Zmiana hasła“.

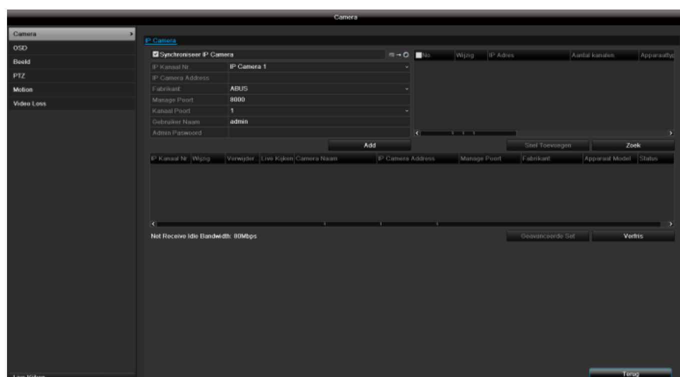
Kamera

Kamera

Kamery analogowe TAB

Nr kamery	Wyświetla numer kamery.
Nazwa kamery	Wyświetla nazwę kamery.
Stan	Automatyczne wykrywanie sygnału wideo
Widok na żywo	Można tu wyświetlić podgląd obrazu na żywo.
Stan	Do uaktywniania lub wyłączania kanałów.

Kamery TAB IP



Nr.	Numer kamery
Adres kamery	Ustawiony adres IP kamery
Protokół	Wybór protokołu
Zarządzanie portem	Ustawienie portu http kamery
Nr kanału	Wyświetlanie numeru kanału
Nazwa użytkownika	Tu należy podać nazwę użytkownika kamery
Hasło administratora	Tu należy wprowadzić hasło administratora
Tryb wyświetlania	Ustawienia dotyczące prezentacji nazwy kamery i daty

Kliknij Dodaj, aby dodać kamerę do systemu.

Kliknij „Szukaj“, aby przeszukać sieć pod kątem istniejących kamer sieciowych. Zaznacz żądane kamery i kliknij „Quick Add“, aby dodać kamery.

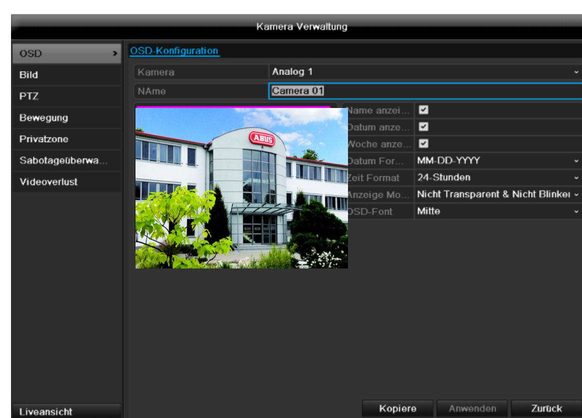


Wskazówka

Może okazać się niezbędne ręczne wprowadzenie nazwy użytkownika, hasła i portu http.

Dostępna szerokość pasma informuje o tym, jaką szerokością pasma dysponuje użytkownik, który chce zainstalować kamery sieciowe.

OSD



W pozycji “Kamera“ wybierz kanał kamery do edycji.

Kamera	Wybór kanału kamery do edycji
Nazwa	Ustalenie nazwy kamery
Wyświetl nazwę	Włączanie/wyłączanie wyświetlania nazwy kamery w widoku na żywo
Wyświetl datę	Włączanie/wyłączanie wyświetlania daty kamery w widoku na żywo
Format daty	Wybór rodzaju wyświetlania daty przy wyszukiwaniu do odtwarzania
Wyświetlanie dnia tygodnia	Wyświetlanie dnia tygodnia w widoku na żywo
Format czasu	Wybór formatu czasu wskaźnika 24h lub 12h
Pozycja	Pozycję wmiksowania tekstu można ustawić bezpośrednio myszą na podglądzie. Po prostu przesuwaj myszą odpowiednią ramkę do wmiksowania tekstu.

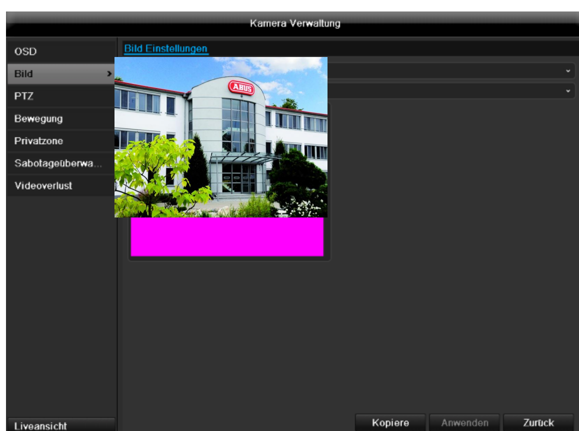
Pozycja nazwy	Pozycja nazwy

Obraz



Wskazówka

Możesz rozpocząć patrol także bezpośrednio na obrazie odpowiednich kamer sieciowych w trybie live.



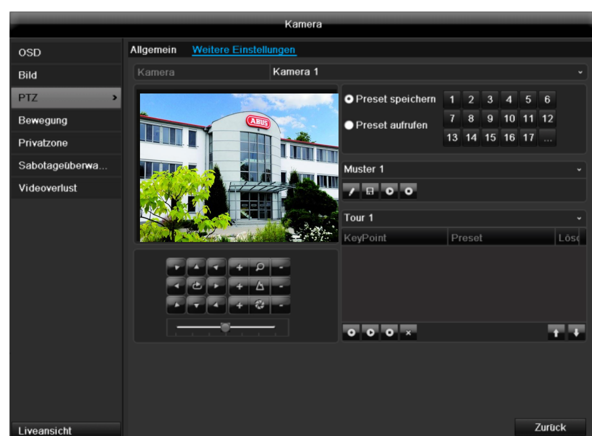
W pozycji “Kamera“ wybierz kanał kamery do edycji.
W pozycji “Tryb“ dopasuj obraz z kamery za pomocą skonfigurowanych ustawień lub ustawień zdefiniowanych przez użytkownika do warunków oświetlenia.

PTZ



Wskazówka

Tu można ustawić pozycje Preset i patrole dla kamer sieciowych TVIP2xxxx.



Zapamiętanie i wywoływanie pozycji Preset

1. Używając przycisków ze strzałkami wysteruj kamerę na żądany fragment obrazu i zapamiętaj ustawioną pozycję, np. jako pozycję Preset 1.

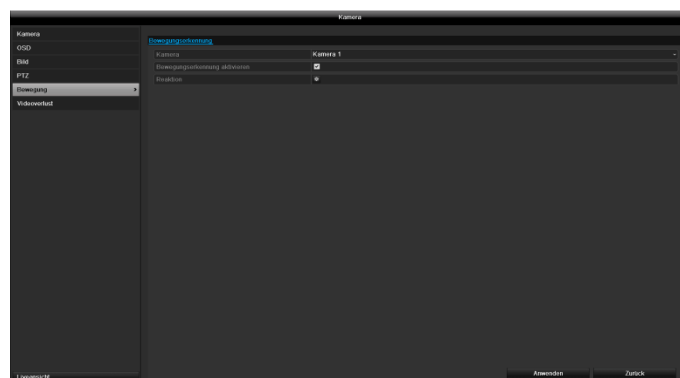
2. Kliknij Wywołaj, aby przejść do zapamiętanej pozycji Preset 1.

Ustawianie i wywoływanie patroli

1. Utwórz wiele pozycji Preset, aby je wykorzystać do patrolu.
2. Kliknij +, aby wybrać pozycję Preset.
3. Aby ustawić żądany patrol, dodaj kolejne pozycje Preset.
4. W celu rozpoczęcia patrolu kliknij symbol Play.

Ruch

W pozycji “Kamera“ wybierz kanał kamery do edycji.



Zaznacz wykrywanie ruchu.
Dodatkowo należy aktywować wykrywanie ruchu w kamerach sieciowych. Szczegółowe informacje znajdują się w podręczniku użytkownika kamery sieciowej.



Wskazówka

Aby zapisywać na podstawie wykrywania ruchu, konieczne jest skonfigurowanie harmonogramu w pozycji **Zapis**(patrz strona 34).

Reakcja

Wyzwalanie kanału

Po kliknięciu opcji „Reakcja“ ukazuje się ZAKŁADKA **Wyzwalanie kanału** (tylko dla wykrywania ruchu):

Reaktion
Kanal auslösen Zeitplan aktivieren Reaktion
Alle A1 A2 A3 A4 A5 A6 A7 A8 A9 A10 A11 A12 A13 A14 A15 A16
Anwenden OK Abbrechen

Wybierz jeden lub więcej kanałów kamer, które w razie alarmu mają wykonywać tę reakcję.
Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.

Harmonogram

Wybierz ZAKŁADKĘ **Harmonogram.**

Ustaw godziny, w jakich mają być wyzwalane reakcje ustawione na ZAKŁADCE **Reakcja**.

Reaktion
Kanal auslösen Zeitplan aktivieren Reaktion
Woche Mo
1 00:00-24:00
2 00:00-00:00
3 00:00-00:00
4 00:00-00:00
5 00:00-00:00
6 00:00-00:00
7 00:00-00:00
8 00:00-00:00
Kopiere Anwenden OK Abbrechen

1. Wybierz dzień i wprowadź harmonogram.



Wskazówka

Można zdefiniować maks. 8 rastrów czasowych w przedziale od 00:00 do 00:00; czasy poszczególnych rastrów nie mogą się nakładać.

2. Dla funkcji **Kopiuj** wybierz, czy ustawienie ma być przeniesione na wszystkie dni tygodnia oraz na ustawienia urlopowe**.**
3. Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK.**

Reakcja

Wybierz ZAKŁADKĘ **Reakcja.**
Tu można skonfigurować działanie nagrywarki w razie wystąpienia zdarzenia (np. wykrycia ruchu), klikając odpowiednie pole wyboru.

Reaktion
Kanal auslösen Zeitplan aktivieren Reaktion
Vollbild Pop-Up
Audio Warnung
CMS benachrichtigen
E-Mail senden
Alarmausgang auslösen
Anwenden OK Abbrechen

Parametry	**Powiadomienia**
Pełen ekran - wyskakujące okienko	W widoku na żywo obraz kamery jest ustawiany w trybie pełnoekranowym
Ostrzeżenie audio	Urządzenie emituje powtarzalny sygnał dźwiękowy
Powiadomienie CMS	Wysyła sygnał alarmu do komputera PC z zainstalowanym oprogramowaniem ABUS CMS. W tym celu oprogramowanie musi być uruchomione, a nagrywarka ustawiona na tryb monitorowania.
Wysłanie e-maila	Wysyłany jest e-mail na podany adres. Patrz str. 30
Wyzwalanie wyjścia alarmowego	Patrz str. 35.

- Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.

Strefa prywatna

Funkcja strefy prywatnej umożliwia maskowanie wyświetlania wybranych obszarów na obrazie wideo. Wybierz najpierw kamerę. Uaktywnij funkcję Strefa prywatna, ustawiając haczyk wyboru. Zaznacz prostokąt na obszarze podglądu z lewej strony. Można zaznaczyć maks. 4 strefy prywatne.

Po prawej stronie znajdują się przyciski graficzne do kasowania poszczególnych masek lub do kasowania wszystkich masek.

Monitorowanie sabotażu

Funkcja monitorowania sabotażu umożliwia monitorowanie całego obrazu wideo lub wybranego obszaru na obrazie wideo pod kątem zasłonięcia. Wybierz najpierw kamerę. Uaktywnij funkcję monitorowania sabotażu. Zaznacz obszar do monitorowania w oknie podglądu (alternatywnie cały obraz). W punkcie Reakcja można programować harmonogramy monitorowania oraz reakcje na zasłonięcie kamery (podobnie jak dla wykrywania ruchu). Ustawienie Czułość służy do regulacji szybkości reakcji na zasłonięcie. Przycisk graficzny Kasuj usuwa monitorowany obszar.

Utrata danych wideo

W razie zaniku sygnału wideo może być uruchamiana odpowiednia reakcja. Wybierz najpierw kamerę. Uaktywnij funkcję, ustawiając haczyk wyboru. W punkcie Reakcja można programować harmonogramy monitorowania oraz reakcje na zanik sygnału wideo (podobnie jak dla wykrywania ruchu).

Konfigur. nagrywania

Ustawianie

Otwórz główne menu i kliknij Zapis.

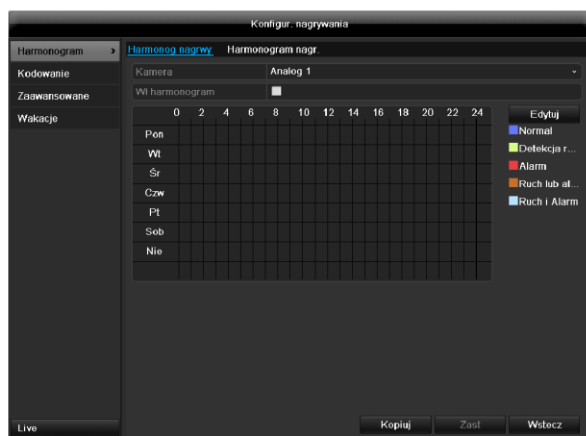
Harmonogram

Za pomocą funkcji Harmonogram konfigurowane są czasy zapisu lub „wyzwalacze“ (typ zapisu) dla poszczególnych kamer.



Wskazówka

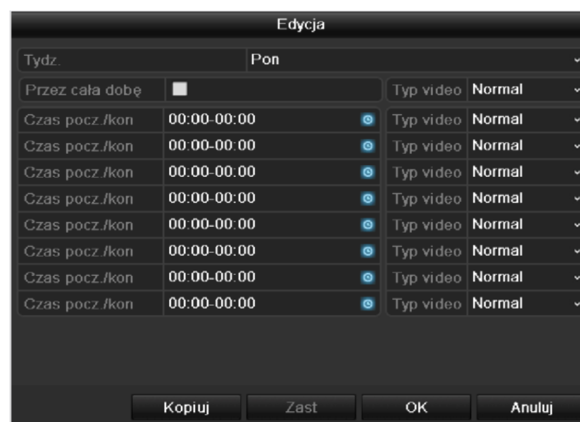
Ponieważ ustawienia dla ZAKŁADEK Zapis i Obraz natychmiastowy są identyczne, będą one opisane tylko raz.



W menu OSD zostaną wyświetlone od lewej do prawej strony godziny wybranego dnia (dni są rozmieszczone od góry do dołu). Na prawo od wyświetlanego obrazu widoczna jest kolorowa legenda, tzn. w skonfigurowanym harmonogramie okresy zapisu są wyróżnione kolorami odpowiednich „wyzwalaczy“, czyli typów zapisu.

Kolor	Legenda
Niebieski	Czas Czas w godzinach
żółty	Wykrywanie ruchu
Jasnoniebieski	Wykrywanie ruchu i wyzwalacze alarmów
Czerwona	Alarm
Szary	Brak wyboru
brązowy	Ruch lub alarm

- Wybierz kamerę i kliknij pole wyboru **Uaktywnij harmonogram.**
- Kliknij **Edytuj**, aby ustalić rodzaj i czas harmonogramu.



1. W menu rozwijanym w pozycji ‚Harmonogram‘ zdefiniuj ustawiany dzień.
2. Włącz/wyłącz ‚Cały dzień‘. Jeżeli aktywny jest wybór Cały dzień, nie można wprowadzić zdefiniowanych czasów, ustawione parametry odnoszą się do całego dnia.
3. Aby wprowadzić ustawienia zależne od czasu, wyłącz



Przykładowe zastosowanie

Ma być wykonany zapis w godzinach 11:00 - 07:00. W tym celu należy skonfigurować 2 strefy czasowe.
1. 11:00 - 24:00
2. 00:00 - 07:00

opcję ‚Cały dzień‘.

4. W menu wyskakującym wprowadź ‚typ‘ zapisu.
   - Czas
   - Ruch
   - Alarm
   - Wykrywanie ruchu lub alarm
   - Wykrywanie ruchu i alarm



Wskazówka

Aby zapisywać na podstawie wykrycia ruchu lub alarmu, należy tę opcję ustawić najpierw w menu Kamera (patrz str. 39 „Konfigurowanie stref“), lub Konfiguracja (patrz str. .48 „Alarm“).

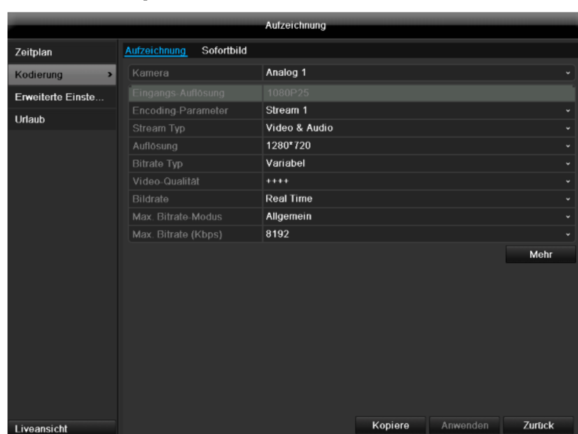
5. Dla ustawienia zależnego od czasu można zdefiniować maks. 8 rastrów czasowych w przedziale od 00:00 do 24:00; czasy poszczególnych rastrów nie mogą się nakładać.

- Klikając **Kopiuj**, można przenieść to ustawienie na inne dni lub na cały tydzień.

4. Zakończ ustawienia na ekranie zapisu, klikając **Zastosuj** a następnie **OK**.

Kodowanie

ZAKŁADKA Zapis

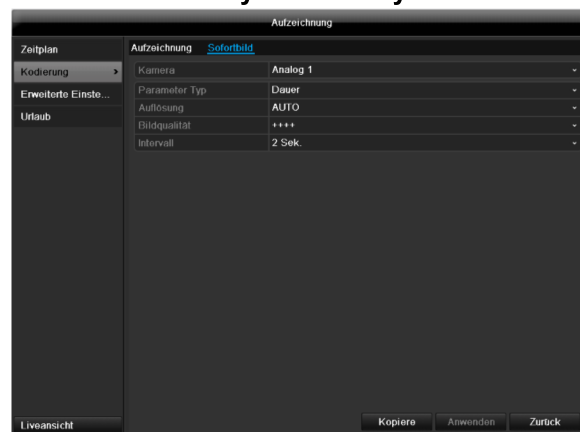


W tym submenu dostępne są następujące ustawienia:

Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.

Czas przed alar-mem	Czas zapisu sprzed alarmu w se-kundach
Czas po alarmie	Czas zapisu po alarmie w sekun-dach
Zapis audio	Zapis: Tak/Nie

ZAKŁADKA Obraz natychmiastowy

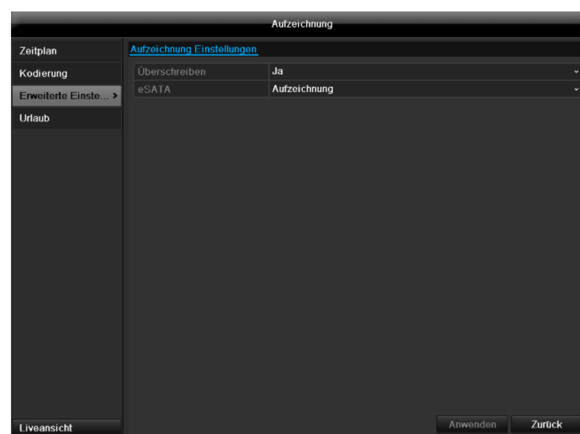


Mogą być ustawiane następujące parametry.

Kamera	Ustawiana kamera
Typ parametru	Wg harmonogramu lub zdarzenia
Rozdzielczość	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Jakość obrazu	Różne poziomy jakości +++: średnia jakość +++++: wysoka jakość
Interwał	Indywidualne obrazy są zapisywane co 1-5 sekund po zdarzeniu lub wg harmonogramu

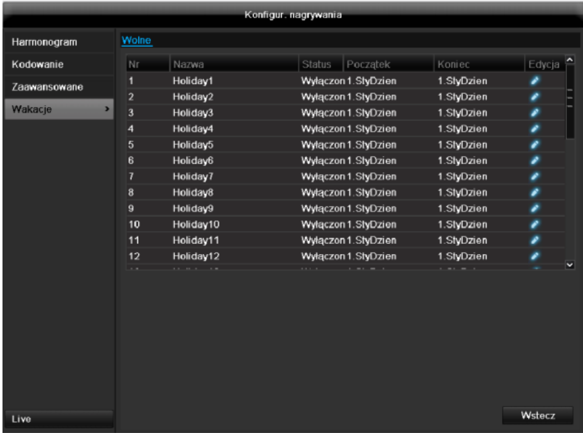
Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.

Zaawansowane ustawienia



Nadpisz	Ustal, czy po zapełnieniu twardego dysku mają być nadpi-sywane najstarsze zapisy.
eSATA	Ustal, czy twardy dysk podłączony do złącza USB lub eSATA ma być wykorzystany do dodatkowego zapisu/zapamiętywania obrazów.

Urlop



W tym submenu można wykonać 32 różne ustawienia zapisu na urlop lub święta.
Aby wykonać te ustawienia, kliknij symbol „Edytuj“.



Urlop	Ręczne wprowadzenie nazwy urlopu lub święta
Aktywny	Uaktywnianie lub wyłączanie ustawionego urlopu
Model	Wg daty / Wg tygodnia / Wg miesiąca
Czas startowy	Wybór daty początkowej/czasu początkowego
Czas końcowy	Wybór daty końcowej/czasu końcowego

Zakończ ustawienia klikając **Zastosuj** i **OK**.

Zarzadzanie HDD

Twarde dyski

Wskazówka

Urządzenie może zarządzać maks. ośmioma 3,5-calowymi twardymi dyskami SATA. W celu uzyskania dodatkowego zabezpieczenia danych można opcjonalnie podłączyć dysk e-SATA.

Zanim będzie można wykonywać zapisy na twardym dysku, każdy zamontowany dysk musi zostać „inicjalizowany“. Dopiero wówczas urządzenie wykryje twardy dysk oraz jego przypisanie.

Ostrzeżenie

Inicjalizacja powoduje skasowanie wszystkich danych zapisanych na twardym dysku!

Pamiętaj o zabezpieczeniu tych danych przed inicjalizacją dysku.

Montaż twardego dysku

1. Odłącz urządzenie od sieci elektrycznej i otwórz osłonę.
2. Przestrzegaj przepisów ESD przy obchodzeniu się z urządzeniami elektronicznymi, zapewnij sobie uziemienie.
3. Nie otwieraj obudowy w pomieszczeniach z dywanami i innymi okładzinami podatnymi na naładowanie elektrostatyczne.
4. Unikaj kontaktu ciała z wszystkimi podzespołami na płytce drukowanej.

Ostrzeżenie

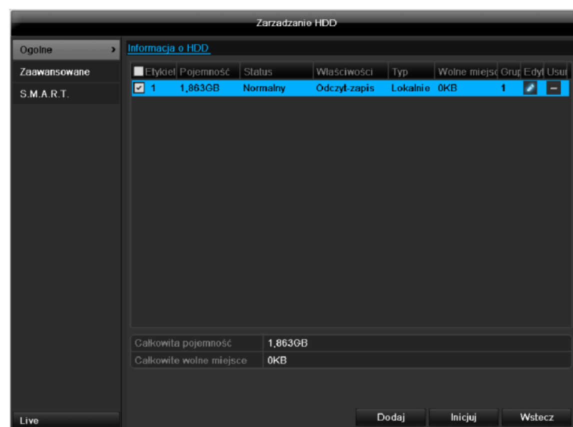
W razie wątpliwości co do interpretacji instrukcji lub nieznalezienia w instrukcji potrzebnej informacji, zwróć się do specjalisty instalatora.

5. Zamontuj twardy dysk i wykonaj połączenia.
6. Załóż na miejsce osłonę i podłącz urządzenie do sieci zasilającej.

Wskazówka

Jeżeli zainstalowany dysk nie jest wyświetlany, sprawdź złącza.

Kliknij w menu „HDD“, aby wykonać ustawienia dotyczące zarządzania twardymi dyskami.



Parametry zarządzania twardymi dyskami

Informacja HDD	Opis
Etykieta	Podaje wewnętrzny numer złącza
Pojemność	Pojemność twardego dysku w GB
Stan	Informuje o aktualnym stanie twardych dysków: Nie inicjalizowany Normalny Nieprawidłowy Uśpiony (=Standby)
Właściwości	• Redundancja: praca w trybie z redundancją w celu zabezpieczenia danych. • Tylko odczyt: zabezpieczenie przed zapisem • R/W: zapis i odczyt
Typ	Lokalny: twardy dysk urządzenia NFS: twardy dysk sieciowy W miarę możliwości unikaj stosowania zapisu na NFS ze względu na ewentualne problemy kompatybilności.
Wolna pojemność dysku	Podaje przybliżoną wolną pojemność dysku do zapisów
Grupa	Grupa twardych dysków, ustawienie fabryczne 1 (zapisy można przyporządkować do grup)
Edytuj	Wykonaj ustawienia twardego dysku.
Kasuj	Usuwanie twardego dysku

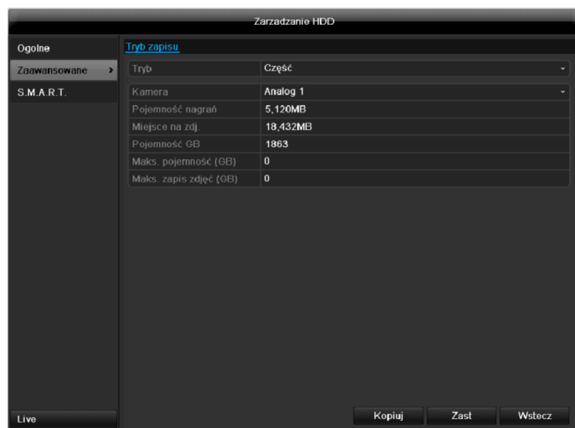
1. Wybierz twardy dysk, uaktywniając pole wyboru.
2. Uruchom procedurę, klikając **Inicjalizuj**.

3. Potwierdź pytanie sprawdzające klikając **OK**.
4. Słupek stanu informuje o postępie inicjalizacji.
5. Po zakończeniu procedury ukazuje się twardy dysk.

Ustawienia twardych dysków kamer

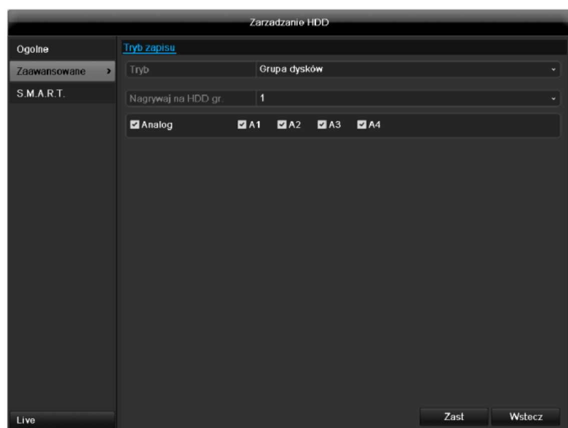
Kliknij submenu „Ustawienia rozszerzone“.

Tryb: Zarządzanie udziałami (Quote)



Ustal maksymalną wielkość zapisu na twardym dysku na jedną kamerę.

Tryb: Grupa



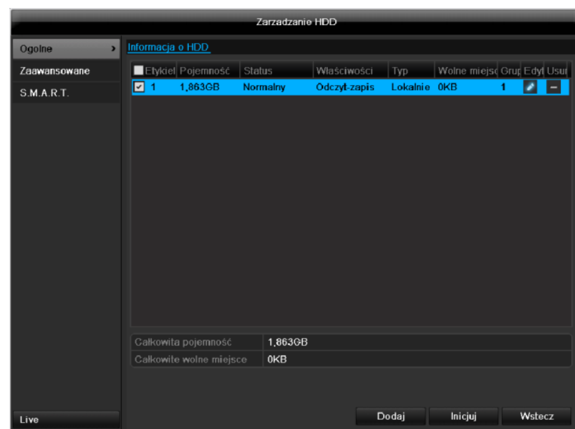
1. W menu rozwijanym wybierz grupę twardych dysków.
2. Uaktywniając pole wyboru, ustal kamery, z których obraz ma być zapisywany na wybranej grupie twardych dysków.
3. Kliknij **Zastosuj** i potwierdź restart w następnym oknie klikając **OK**.

Ustawienia twardych dysków



Wskazówka

Aby móc wykonać te ustawienia, trzeba wcześniej przypisać kamery do grupy twardych dysków (patrz **Ustawienia twardych dysków kamer**).



Kliknij symbol „Edit“. Ukaże się okno wyskakujące.



Nr HDD	Wybór twardego dysku na podstawie wewnętrznego numeru złącza
Właściwości HDD	• Redundancja: praca w trybie z redundancją w celu zabezpieczenia danych. • Tylko odczyt: zabezpieczenie przed zapisem • R/W: zapis i odczyt
Pojemność HDD	Wybór grupy twardych dysków
Wybierz (…)	Pojemność twardego dysku

Potwierdź ustawienia klikając **Zastosuj** i wyjdź z menu klikając **OK**.



Uwaga!

Jeżeli zainstalowany jest tylko jeden twardy dysk i zostanie mu nadany stan „Tylko odczyt“, urządzenie nie będzie mogło zapisywać danych!



Redundancja

Zainstalowane są co najmniej 2 twarde dyski. Redundancyjny twardy dysk wykonuje dodatkową kopię zapisów. Służy on do wykonywania kopii bezpieczeństwa danych.



Warning :

Si vous voulez faire une sauvegarde redondante vous devez activer la mode redondante á la menu

codage (voir page **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).



Odczyt/Zapis
Co najmniej jeden twardy dysk musi mieć stan R/W (Read/Write). W przeciwnym razie zapis będzie niemożliwy.

Sprawdzanie stanu twardego dysku

Możesz sprawdzić stan każdego twardego dysku w menu Konserwacja. W danych dziennika zapisywane są informacje systemu SMART (Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology).

- Wywołaj plik dziennika i wyszukaj Informacje/S.M.A.R.T. Twardy dysk. Patrz str. 354.

Konfigurowanie alarmów twardego dysku

Możesz ustalić alarmy, które będą informować o błędach twardego dysku.

- W tym celu wywołaj ostrzeżenie w menu Ustawienia. Patrz str. 354.

S.M.A.R.T.

S.M.A.R.T. to skrót z ang. **S**elf-**M**onitoring **A**nalysis and **R**eporting **T**echnology.

Zarzadzanie HDD

Ogolne
Zaawansowane
S.M.A.R.T.
Live

Ustawienia S.M.A.R.T.
Włącz S.M.A.R.T. ☑
Nr HDD 1

Informacje S.M.A.R.T.

ID	Parametr	Status	Znaczn	Próg	Wartość	Najgors	Wartość szacowana
0x1	Raw Read Error Rate	OK	f	44	80	63	102875825
0x3	Spin Up Time	OK	3	0	100	100	0
0x4	Start/Stop Count	OK	32	20	100	100	0
0x5	Reallocated Sector Coun	OK	33	36	99	99	64
0x7	Seek Error Rate	OK	f	30	78	60	8728271543
0x9	Power-on Hours Count	OK	32	0	87	87	12212
0xa	Spin Up Retry Count	OK	13	97	100	100	0
0xc	Power Cycle Count	OK	32	20	100	100	172
0xb8	Unknown Type Value: 18	OK	32	99	100	100	0
0xbb	Reported Uncorrectable	OK	32	0	94	94	6
0xbc	Unknown Type Value: 18	OK	32	0	100	99	4295032833
0xbd	High Fly Writes	OK	3a	0	1	1	183
0xbe	Temperature Difference f	OK	22	45	69	49	521994271

Zast Wstecz

W tym submenu wyświetlane są informacje o stanie twardych dysków.
Informacje te są pomocne przy diagnozowaniu błędów twardych dysków. Dlatego w miarę możności nie należy wyłączać tej funkcji.



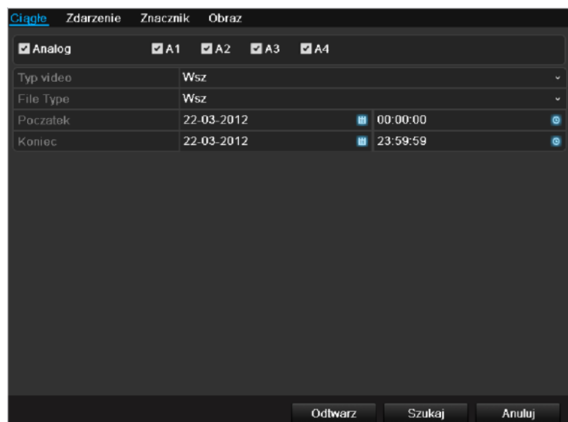
Wskazówka

Dzienniki systemu S.M.A.R.T. można znaleźć w menu **Konserwacja** w pozycji „Szukaj protokołu“. Patrz str. 354.

Odtwarzanie

Naciśnij przycisk Play lub w menu głównym pozycję **Zapis**, aby wyszukać zapisy wideo na podstawie zdarzenia lub znacznika lub obejrzeć zapisane obrazy.

Czas



Dostępne są następujące ustawienia.

Wszystkie /D1-D16	Ustawiana kamera
Tryb zapisu	Czas, Wykrywanie ruchu, Alarm lub wykrywanie ruchu i/lub alarm, Ręczny zapis, Wszystkie zapisy
Typ pliku	Zablokowane, Odblokowane, Wszystkie
Czas startowy Czas końcowy	Podaj datę i godzinę włączenia.

- Kliknij **Szukaj**, aby wyszukać zapisy na podstawie dokonanych ustawień. Zostaną wyświetlone wyniki.



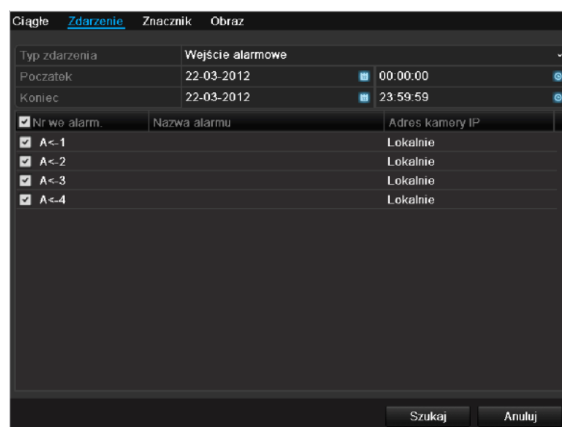
- Wybierz zapis, klikając wiersz a następnie symbol odtwarzania.

> **Wskazówka**
> W trybie odtwarzania możesz w każdej chwili powrócić do wyszukiwania zdarzeń, klikając prawym przyciskiem i wybierając opcję ‚Szukaj wideo'.

> **Wskazówka**
> Submenu ‚Znaczniki' i ‚Obraz' są prawie identyczne z opisanym wyżej menu i dlatego nie będą osobno wyszczególniane.
> W submenu ‚Znaczniki' wyszukiwanie odbywa się nie na podstawie rodzaju zapisu lecz oznaczenia lub słowa kluczowego nazwy znacznika.

Zdarzenie

Kliknij zakładkę „Zdarzenie".



Zostanie wyświetlona lista wszystkich wejść alarmowych.

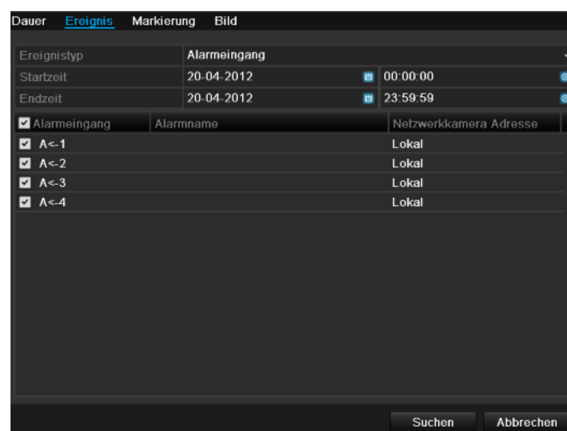
W pozycji ‚Typ zdarzenia' wybierz, czy kryterium wyszukiwania ma być alarm (‚wejście alarmowe') czy ruch (‚wykrycie ruchu') .

Uaktywniając odpowiednie pole wyboru, wybierz jedno lub kilka wejść alarmowych.
Kliknij **Szukaj**.

Na wyświetlonej liście wybierz jeden lub kilka zapisów alarmów. Kliknij **Szczegóły**, aby uzyskać dokładniejsze informacje o zapisach.

Znacznik

Kliknij zakładkę „Znacznik".



Uaktywniając odpowiednie pole wyboru, wybierz jedną lub kilka kamer sieciowych.
Kliknij **Szukaj**.

Na wyświetlonej liście wybierz jeden lub kilka znaczników. Kliknij **Szczegóły**, aby uzyskać dokładniejsze informacje o znacznikach.

Obraz

Kliknij zakładkę „Obraz“.

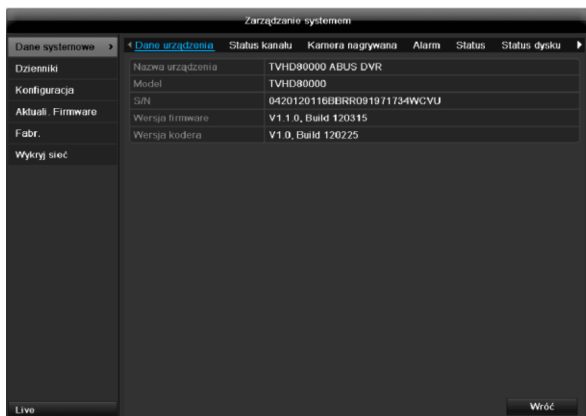
Uaktywniając odpowiednie pole wyboru, wybierz jedną lub kilka kamer sieciowych.
Kliknij **Szukaj**.

Na wyświetlonej liście wybierz jeden lub kilka obrazów. Kliknij **Szczegóły**, aby uzyskać dokładniejsze informacje o obrazach.

Konserwacja



Wskazówka
Menu służy do konserwacji urządzenia i powinno być obsługiwane tylko przez doświadczonych użytkowników.

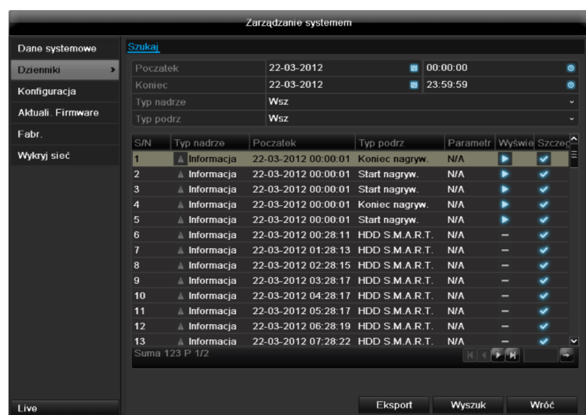


Parametry	Ustawienie
Informacja o systemie	Informacje o urządzeniu (numer seryjny, stan oprogramowania firmware itd.)
Wyszukiwa-nie protokołu	W Wyszukiwaniu protokołu (=plik dziennika) można wyszukiwać zapisy i informacje na podstawie określonych kryteriów, np. alarm, wyjątek, obsługa lub informacja (stan S.M.A.R.T. twardego dysku).
Im-port/Eksport	Eksport, import ustawień
Uaktualnie-nie	Wykonanie uaktualnienie opro-gramowania firmware
Standard	Reset systemu
Net-Detect	Wskaźnik prędkości transferu i odbioru nagrywarki

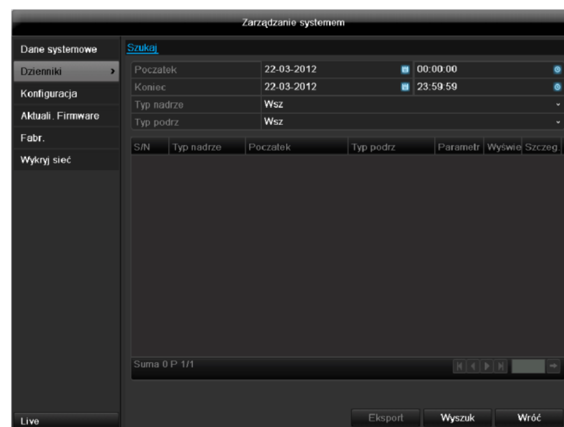


Wskazówka
W menu informacyjnym wyświetlane są dane urządzenia oraz informacje o różnych ustawieniach kamer, zapisu itd.
Jest to pomocne np. przy zgaszaniu zapytań do pomocy technicznej.

Wyszukiwanie protokołu



Informacja o systemie





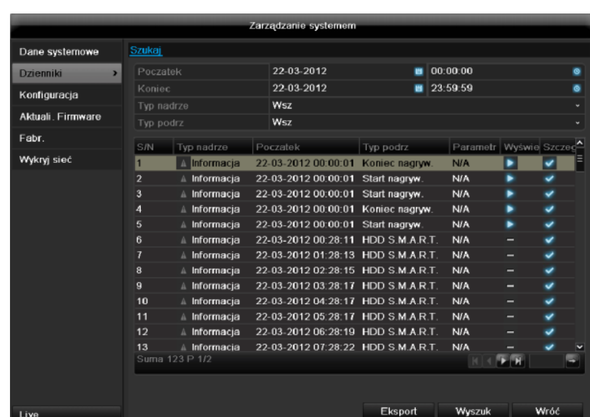
Wskazówka
Wyszukiwanie według „zdarzeń“ można wykonywać wg następujących głównych typów/zdarzeń/parametrów.

- Wszystkie
- Alarm
- Wyjątek
- Procedura
- Informacja

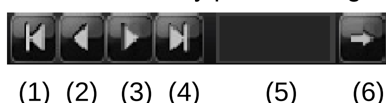
Filtr1	Filtr2
Wszystkie	-
Alarm	• Wszystkie • Wejście/wyjście alarmowe • Wykrywanie ruchu uruch-omione/zakończone • Uruchom/zakończ moni-torowanie sabotażu
Wyjątek	• Wszystkie • Utrata sygnału wideo

	• Wyjątek sygnału wideo • Nielegalne zalogowanie • HDD pełny • Błąd HDD • Konflikt IP • Rozłączona sieć • Wyjątek zapisu • Niezgodność wejścia / rozdzielczości zapisu
Procedura	• Wszystkie • Power On • Lokalna: niezaplanowane zamknięcie systemu • Lokalna: zamknięcie systemu, restart, logowanie, wylogowanie • Lokalna: zmiana ustawień • Lokalna: uaktualnienie • Lokalna: start zapisu
Informacja	• Wszystkie • Informacja HDD • HDD S.M.A.R.T. • Start zapisu • Start/zakończenie obrazu natychmiastowego • Kasuj przeterminowany zapis • Informacja o napędzie sieciowym

1. Wybierz zdarzenie, które ma być wyszukiwane w dzienniku oraz wybierz subparametr.
2. Wprowadź datę i czas startowy i końcowy i kliknij **Szukaj**.
3. Zostanie wyświetlony wynik.



- Do przełączania stron służy pasek nawigacji.

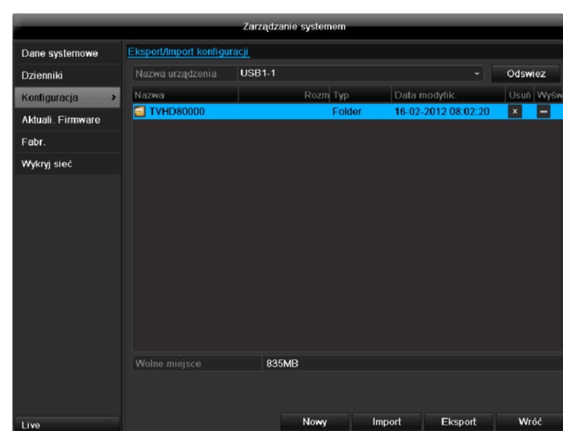


(1) (2) (3) (4) (5) (6)

> **Wskazówka**
> Aby przewijać naprzód lub wstecz, naciskaj (3) lub (2). Aby przeskoczy do pierwszej lub ostatniej strony, naciskaj (4) lub (1).
> Aby dojść do określonej liczby stron, wprowadź ją w polu (5) i potwierdź, klikając (6).

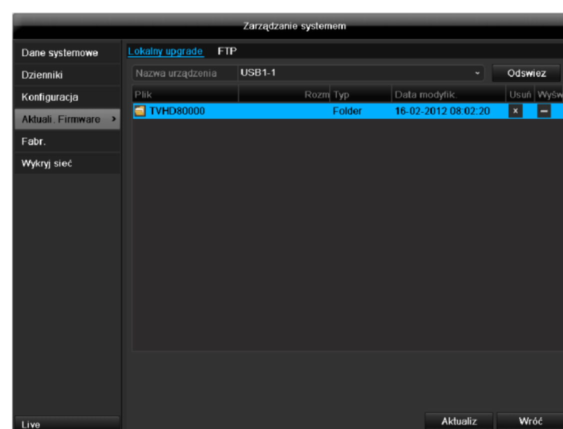
- Kliknij symbol „Szczegół“, aby uzyskać dokładniejsze informacje..
- Kliknij symbol „Odtwarzanie“, aby uruchomić zapis dla tego zdarzenia.
- Kliknij **Eksport**, aby zapisać kopię bezpieczeństwa pliku dziennika na nośniku USB.

Import/Eksport



> **Wskazówka**
> Dane konfiguracji zawierają wszystkie ustawienia urządzenia, wykonane od momentu jego uruchomienia. Dane te można też zapisać na nośniku USB. Umożliwia to identyczne skonfigurowanie innego urządzenia.

uaktualnienie



> **Wskazówka**
> Uaktualnienie urządzenia może być wykonane z nośnika USB lub przez sieć protokołem FTP.
> erfolgen.

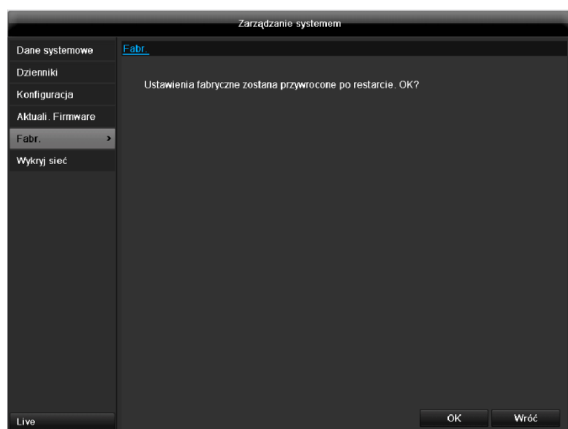
- Skopiuj plik uaktualniający z rozszerzeniem *.mav na pamięć USB-Stick do katalogu głównego.
- Połącz USB-Stick z jednym ze złączy USB w urządzeniu.

1. Wybierz złącze USB, ew. kliknij Uaktualnij.
2. Wybierz plik uaktualniający, kliknij Uaktualnij.
3. Poczekaj aż urządzenie wykona restart.
4. Ewentualnie sprawdź stan oprogramowania firmware w menu Konserwacja, w pozycji Informacja.

Wskazówka

- Uaktualnienie przez FTP działa wg powyższego opisu: komputer PC musi znajdować się w sieci lokalnej!
- Skonfiguruj komputer PC jako serwer FTP.
- Wprowadź adres IP serwera FTP.

Resetowanie systemu



Wskazówka

Ta operacja powoduje przywrócenie ustawień fabrycznych urządzenia (Reset).

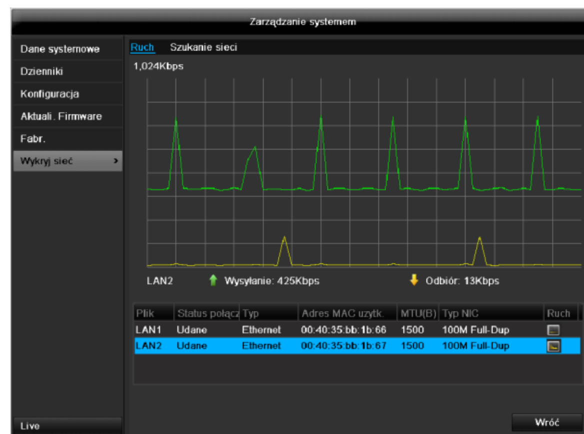


Ostrzeżenie

Zostaną skasowane wszystkie ustawienia , wykonane od momentu uruchomienia (kamery, ustawienia zapisu, PTZ, alarmy itd)!

Zabezpiecz ustawienia, aby uniknąć ich utraty. Po zresetowaniu urządzenia można je ponownie wczytać.

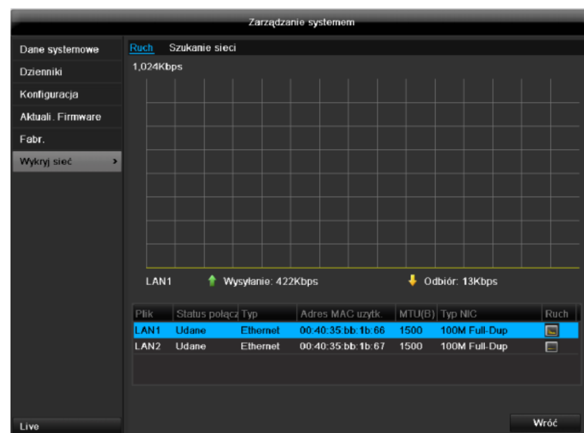
Net Detect



Wskazówka

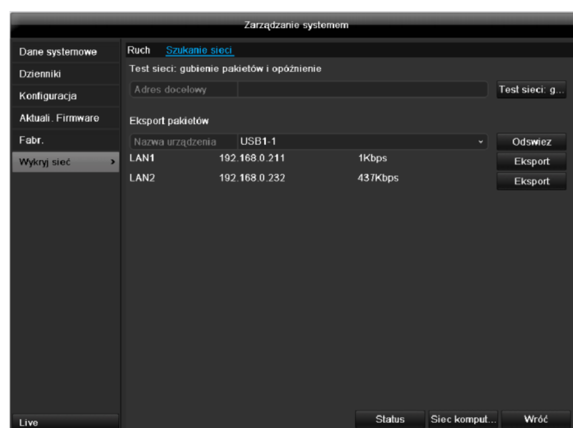
Tu wyświetlane są informacje o ruchu w sieci i interfejsach sieciowych.

ZAKŁADKA Ruch



Wyświetlana jest graficznie ilość odebranych i wysłanych danych.
W polu pod grafiką stosownie do ustawie sieci wyświetlany jest stan i informacje o jednym lub dwóch złączach sieciowych.

ZAKŁADKA Wykrywanie sieci



W pozycji „Test sieci“ można sprawdzić połączenie z innym urządzeniem, np. komputerem (‚ping‘). Wprowadź adres sieciowy sprawdzanego urządzenia (np. 192.168.0.25) i naciśnij **Test**.



Ukażą się informacje o dwóch parametrach.

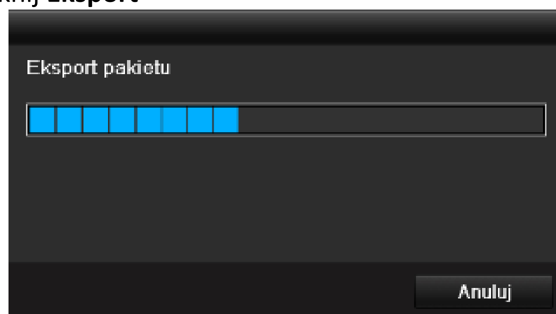
Parametry	Ustawienie
Średnie opóźnienie	Czas potrzebny na odpowiedź pingowanego urządzenia
Współczynnik straty pakietów:	Pokazuje w procentach, jaka część pakietów nie została przesłana

Wskazówka
W razie wysokiego współczynnika straty pakietów wskazane jest powtórzenie „Testu sieci“.

Wskazówka
Jeżeli współczynnik straty pakietów nadal będzie wysoki, należy sprawdzić, czy okablowanie sieci jest prawidłowe i czy przewód nie jest uszkodzony. Im wyższy współczynnik straty pakietów, tym gorsze połączenie między pingowanym urządzeniem i nagrywarką.

W pozycji „Eksport pakietów sieciowych“ można wyeksportować ustawienia poszczególnych złącz, lub złącza -
zależnie od ustawień.

1. W pozycji „Nazwa urządzenia“ wybierz nośnik pamięci, na którym mają być zapisane ustawienia.
2. Kliknij **Eksport**

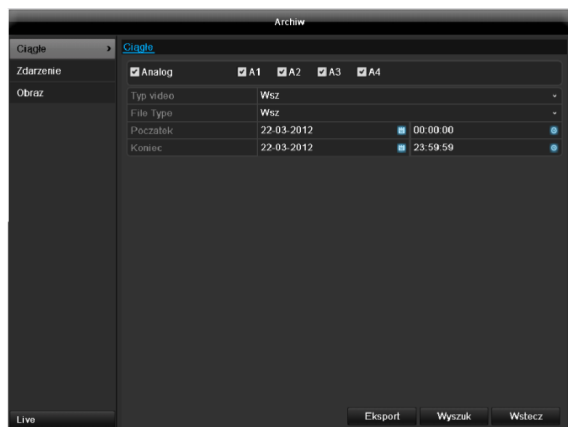


Po dojściu wskaźnika postępu do końca w razie powodzenia inicjalizacji ukazuje się okienko informacyjne. Zamknij je, klikając **OK**.

- Kliknij stan, aby wyświetlić stan złącz LAN (połączone/nie połączone).
- Kliknij **Sieć**, aby zmienić ustawienia sieciowe (patrz str. 346).

Eksport

Czas



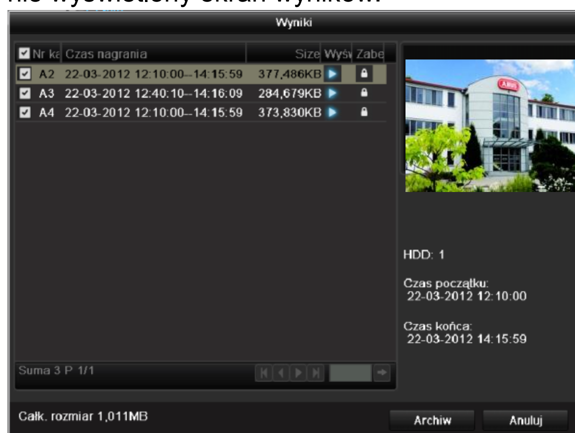
Wskazówka

Funkcja eksportu zabezpiecza ważne zapisy na połączonych nośnikach zewnętrznych np.:

- nośnikach USB,
- twardym dysku USB,
- nagrywarce DVD itd.

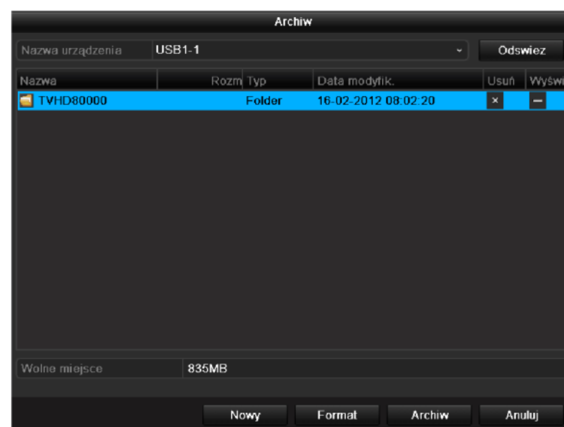
- W razie wybrania opcji „Quick Export“ eksportowane są wszystkie zapisy wybranego okresu. Należy przy tym uwzględnić, że można wyeksportować maks. 24 godziny.

1. Wprowadź parametry, patrz str. 330.
2. Kliknij **Szukaj**, aby uruchomić wyszukiwanie; zostanie wyświetlony ekran wyników.



- Zostanie wyświetlona wielkość pliku indywidualnego zapisu oraz całkowita wielkość wszystkich znalezionych zapisów.
- Klikając symbol „Odtwarzanie“ można obejrzeć odpowiedni zapis.
- Aby zablokować lub zwolnić plik, kliknij symbol „Blokada“.

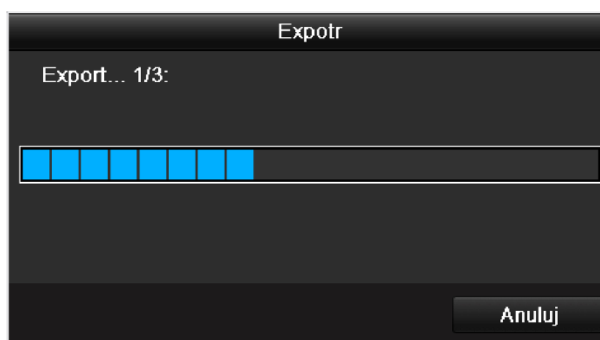
3. Kliknij **Archiw**, aby przejść do ekranu eksportu.



1. Z menu rozwijanego wybierz połączony nośnik, na którym ma być zapisana kopii bezpieczeństwa danych.
2. Jeżeli nośnik nie został wyświetlony, kliknij **Uaktualnij**.

- Jeżeli nośnik nadal nie zostanie wyświetlony, odłącz złącze od urządzenia i połącz nośnik ponownie. Przeczytaj odnośne informacje producenta.

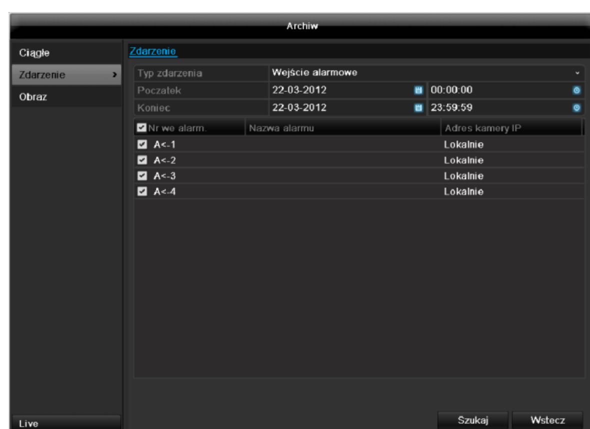
3. Kliknij **Start**, aby rozpocząć eksport. Będzie wyświetlany wskaźnik postępu wykonywania kopii bezpieczeństwa.



Wskazówka

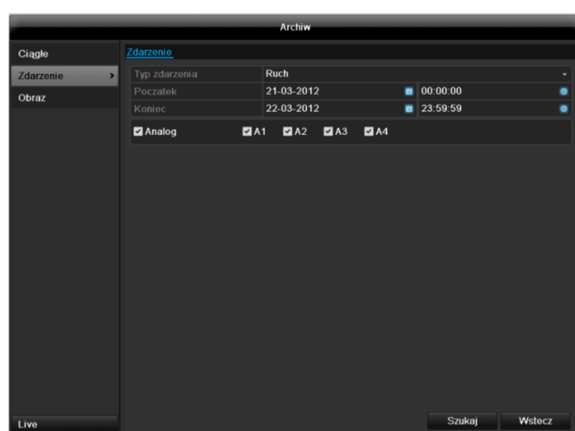
Po zapisaniu kopii bezpieczeństwa można wybrać dane na nośniku i odtworzyć odtwarzaczem (jest kopiowany razem z zabezpieczanymi danymi). W ten sposób można sprawdzić, czy eksport przebiegł prawidłowo.

Zdarzenie (typ zdarzenia,Wejście alarmo-we')



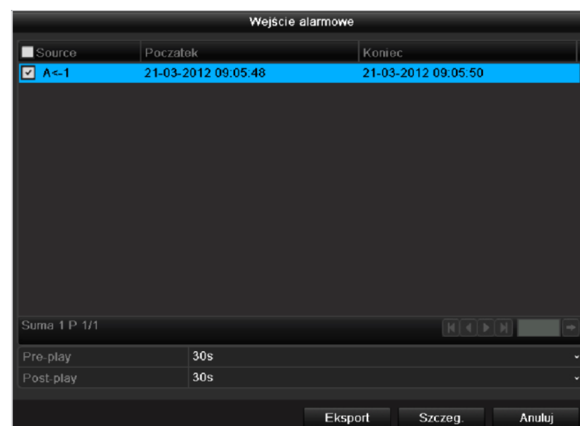
Zdefiniuj okres wyszukiwanych zapisów za pomoc pól wyboru „Czas startowy" i „Czas końcowy". Wybierz wejście alarmowe, włączając lub wyłączając pole wyboru i klikając **Szukaj**.

Zdarzenie (typ zdarzenia,Ruch')



Zdefiniuj okres wyszukiwanych zapisów za pomoc pól wyboru „Czas startowy" i „Czas końcowy". Wybierz ka-merę , włączając lub wyłączając pole wyboru i klikając **Szukaj**.

W obu typach zdarzeń po wciśnięciu przycisku **Szukaj** ukazuje się następujące okno.



Wybierz pliki do eksportu, włączając lub wyłączając pole wyboru. W pozycjach „Pre-play", i „Post-play" możesz ustawić czas sprzed alarmu i czas po alarmie. W ten sposób możesz zdefiniować długość eksportowanego wideo.

Kliknij **Szczegóły**, aby obejrzeć wybrane wideo. Dokładniejsze informacje na temat okna **Szczegóły** patrz **CZAS** (str. 330).

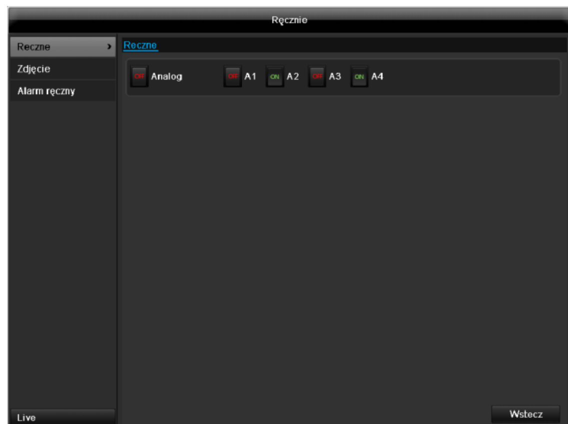
Wskazówka
Zapisy „Pre-play"- / zapisy sprzed alarmu można przeglądać tylko, jeżeli zostały nagrane przed alarmem.

Wskazówka
Submenu „Czas" i „Obraz" są podobne i nie będą osobno omawiane.

Zapis panika

Naciśnij przycisk REC lub przejdź w menu głównym na **Zapis panika**, aby uruchomić ręcznie zapis obrazu/wideo lub wysterować wyjście alarmowe.

Nagrywarka



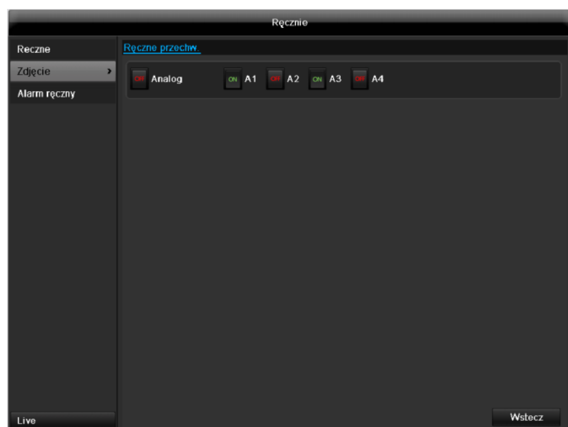
Wybierz kamerę, aby ręcznie uruchomić zapis. W tym celu kliknij przycisk.



Wskazówka

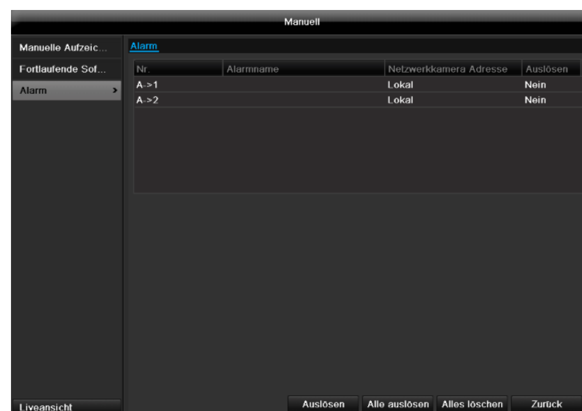
Kliknij **Wszystkie**, aby uruchomić zapis z wszystkich podłączonych kamer.

Ciągłe obrazy natychmiastowe



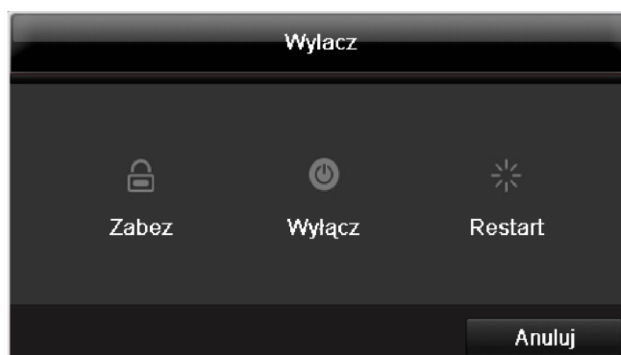
Wybierz kamerę, aby ręcznie uruchomić ciągły zapis obrazów natychmiastowych. Interwał, w którym będą one zapisywane, można ustawić w menu Zapis (patrz strona 326).
W tym celu kliknij przycisk.

Alarm



Aby włączyć jedno z wyjść alarmowych, należy wybrać je poprzez kliknięcie lewym przyciskiem myszy, a następnie kliknąć opcję **Uruchom.** Aby włączyć wszystkie wyjścia, należy skorzystać z opcji **Uruchom wszystkie**. Aby natomiast wyłączyć wyjście/wyjścia, należy kliknąć **Usuń** lub **Usuń wszystkie**.

Zamknij





Wskazówka

- Wybierz Zablokuj, aby zablokować menu obsługi.
- Wybierz Zamknij, aby wyłączyć urządzenie.
- Wybierz Restart, aby ponownie uruchomić system (wyłączenie i ponowne włączenie).

Usuwanie zakłóceń

Przed skontaktowaniem się z serwisem przeczytaj poniższe wskazówki, aby ustalić potencjalną przyczynę zakłócenia.

Zakłócenie/usterka	Przyczyna	Rozwiązanie
Brak zasilania elektrycznego	Niepodłączony kabel sieciowy	Podłącz dobrze kabel sieciowy do gniazda sieciowego
	Wyłącznik sieciowy w pozycji OFF	Ustaw wyłącznik sieciowy w pozycji ON
	Brak prądu w gnieździe sieciowym	Sprawdź gniazdo, podłączają do niego inne urządzenie
Brak obrazu	Ekran nie jest ustawiony do odbioru	Ustaw prawidłowy tryb wejściowy wideo tak, aby został wyświetlony obraz z nagrywarki
	Źle podłączony kabel wideo	Podłączyć prawidłowo kabel wideo
	Podłączony silnik jest wyłączony	Włącz monitor
Obrazy z kamery tylko CZ/B i nieostre mimo że zainstalowa-na jest kamera kolorowa	Jeżeli przy uruchamianiu nagrywarki nie jest podłączona żadna kamera, nagrywarka jest automatycznie uruchamiana w trybie NTSC. Jeżeli teraz zostaną podłączone tylko kamery kolorowe PAL, obraz z nich będzie CZ/B i nieostry.	Podłącz kamery przed uruchomieniem nagrywarki. Nagrywarka wykrywa automatycznie, czy otrzymuje sygnał PAL czy NTSC i przełącza na prawidłowy tryb. Można ustawić tryb.
Brak dźwięku	Źle podłączone kable audio	Podłącz prawidłowo kable audio
	Urządzenia połączone kablami audio nie są włączone.	Urządzenia połączone kablem audio nie są włączone.
	Kabel przyłączeniowy audio jest uszkodzony	Wymień kabel
Nie działa twardy dysk	Źle podłączone kable połączeniowe	Podłącz prawidłowo kable
	Dysk twardy uszkodzony lub niezgodny z systemem	Wymień twardy dysk na zalecany
Nie działa złącze USB	Urządzenie nie jest obsługiwane	Podłącz odpowiedni nośnik USB, USB2.0
	Został zastosowany koncentrator USB	Podłącz bezpośrednio nośnik USB
Brak dostępu do sieci	Obluzowane złącze kabla sieciowego	Popraw połączenie kabla sieciowego.
	Złe ustawienia sieciowe (DHCP, adres IP itd.)	Sprawdź i w razie potrzeby skoryguj konfigurację sieci.
Nie działa pilot	Baterie włożone nieprawidłowo (+, –) lub ro-zładowane	Wymień baterie na nowe. Aby sterować urządzeniem z pilota, skieruj czujnik pilota na urządzenie.
	Za duża odległość pilota od nagrywarki	Używaj pilota w odległości nie większej niż 7 m
	Przeszkoda między pilotem i nagrywarką	Usuń przeszkodę
	Za jasne oświetlenie lub świetlówki?	Wyeliminuj silne oświetlenie światem świetlówek
Zapis niemożliwy	Brak HDD lub HDD nie zainicjalizowany	Zamontuj i wykonaj inicjalizację twardego dysku
Nagłe wyłączenie	Za wysoka temperatura wewnątrz urządzenia	Oczyść urządzenie lub usu przedmioty utrudniające wentylację

Czyszczenie i pielęgnacja urządzenia

Wskazówka

- Urządzenie jest bezobsługowe.
- Chroń urządzenie przed kurzem, brudem i wilgocią.

Dane techniczne

Zmiany techniczne i błędy zastrzeżone.

Nagrywarka cyfrowa ABUS	TVVR60011	TVVR60021
Kompresja wideo	H.264	
Hybrydowa	Tak	
Wejścia do kamer (analogowe)	8	16
Wejścia do kamer (IP)	8	16
Wyjścia do kamer	8 (analogowe, 1,0 V s-s, 75 Ω)	16 (analogowe, 1,0 V s-s, 75 Ω)
Wyjścia do monitora	Monitor: 1 x BNC (1,0 V p-p, 75 Ω), 1 x VGA, 1 x HDMI, 4 x BNC Spot (1,0 V p-p, 75 Ω)	
Tryb pracy	Tripleks	
Rozdzielczość (widok na żywo)	HDMI/VGA: 1920*1080/60 Hz(1080P),1600×1200/60 Hz, 1280*1024/60 Hz, 1280*720/60 Hz, 1024*768/60 Hz	
Rozdzielczość @ Częstotliwość odświeżania obrazu na kamerę (zapis)	Maks. 1920 x 1080p @ 25 fps	
Całkowita częstotliwość odświeżania obrazu	400 fps	800 fps
Szerokość pasma sieci (upload)	240	240
Szerokość pasma sieci (download)	40	80
Poziomy kompresji	W zależności od kamery sieciowej	
Nośnik pamięci	8 x SATA HDD	8 x SATA HDD
Zabezpieczanie danych	3 x USB 2.0, eSATA	3 x USB 2.0, eSATA
Widoki	1/4/6/8/9	1/4/6/8/9/16
Tryby zapisu	Ręcznie, harmonogram, wykrywanie ruchu, alarm, wykrywanie ruchu i alarm, wykrywanie ruchu lub alarm	
Tryby wyszukiwania	Wg zdarzenia, daty i czasu	
Wejście alarmowe (NO/NC)	8	16
Wyjście przekaźnikowe	2 (obciążalność: 12 V DC/1 A)	4 (obciążalność: 12 V DC/1 A)
Poziomy uprawnień użytkowników	2 (maks. 31 użytkowników)	
Złącze sieciowe	1 x RJ45 10/100/1000 Mbps	
Jednoczesny dostęp sieciowy	128 połączenia z kamerami	
Funkcje sieciowe	Widok na żywo, Odtwarzanie, Eksport danych, Ustawienia	
DDNS	√	
NTP	√	
Sterowanie PTZ	RS-485	
Protokoły PTZ	PELCO-D	
Alarmowanie	Akustyczny sygnał ostrzegawczy,sygnał OSD, email, CMS	
Audio	Line In: 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1-4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5-8: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)	Line In: 1 x Cinch (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 1-4: RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio In 5-16: DB26 (2,0 V s-s, 1 kΩ), Audio Out: 2 x RCA (2,0 V s-s, 1 kΩ)
Sterowanie	Mysz USB, pilot (nie zawarty w zakresie dostawy)	
Oprogramowanie	Oprogramowanie ABUS CMS	
Języki OSD	niemiecki, angielski, francuski, niderlandzki, duński, włoski, polski, czeski, hiszpański	
Zasilanie napięciowe	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz	100~240 V AC, 6,3 A, 50~60 Hz
Pobór mocy	< 40 W (bez twardego dysku)	< 45 W (bez twardego dysku)
Temperatura pracy	-10°C ~ + 55°C	
Wymiary (SxWxG)	470 x 90 x 445 mm	
Masa	≤ 8 kg bez twardego dysku	
Certyfikaty	CE	

Utylizacja

Uwaga: dyrektywa WE o wyeksploatowanych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych

Ze względu na ochronę środowiska wyeksploatowane urządzenie nie może być wyrzucane razem z odpadami domowymi. Utylizacja może być przeprowadzona przez punkty zbiorcze w kraju użytkownika. Przestrzegaj lokalnych przepisów w zakresie utylizacji materiałów.



Utylizuj urządzenie zgodnie z Dyrektywą WE o wyeksploatowanych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych 2002/96/WE - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). W razie wątpliwości zwracaj się do władz komunalnych odpowiedzialnych za utylizację. Adresy punktów odbioru zużytego sprzętu otrzymasz w lokalnej administracji gminnej lub miejskiej, lokalnych przedsiębiorstwach utylizacji odpadów lub u sprzedawcy urządzenia.

Zasady obchodzenia się z bateriami

- Baterie należy zawsze instalować zgodnie z podaną biegunowością, nie próbować ładować dostarczonych w komplecie baterii ani nie wrzucać ich w otwarty ogień! Nie używaj razem różnych baterii (starych i nowych, alkalicznych i węglowych itd.). Wyjmuj baterie przed dłuższą przerwą w użytkowaniu urządzenia. Nieprawidłowe użytkowanie grozi wybuchem i wyciekiem elektrolitu!
- Pamiętaj o ochronie środowiska! Zużytych baterii nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi! Należy je oddawać w punktach zbiorczych zużytych baterii.
- Przechowuj baterie w miejscach niedostępnych dla dzieci. Dziecko może baterię do ust i połknąć. Może to spowodować poważne szkody dla zdrowia. W takim przypadku należy natychmiast udać się do lekarza!
- Normalnych baterii nie wolno ładować, ogrzewać ani wrzucać do otwartego ognia (niebezpieczeństwo wybuchu!).

- Słabnące baterie należy w porę wymieniać.
- Wymieniaj zawsze komplet baterii i używaj baterii tego samego typu.



Ważne

Baterie uszkodzone lub z których wycieka elektrolit w kontakcie ze skórą mogą spowodować poparzenia.

- W takiej sytuacji należy użyć rękawic ochronnych.
- Pojemnik na baterie czyść suchą ściereczką.

Ważna informacja o utylizacji baterii

Do Twojego produktu stosowane są baterie objęte Dyrektywą Europejską 2006/66/WE, które nie mogą być wyrzucane razem z odpadami domowymi.

Zasięgnij informacji o obowiązujących w Twoim kraju przepisach w zakresie osobnego zbierania zużytych baterii.

Prawidłowa utylizacja baterii pomaga uniknąć szkodliwego działania na środowisko naturalne oraz na zdrowie.

Na bateriach zawierających szkodliwe substancje umieszczone są następujące oznaczenia.



Pb = bateria zawiera ołów

Cd = bateria zawiera kadm

Hg = bateria zawiera rtęć

Informacja o Dyrektywie WE RoHS

Urządzenie jest zgodne z Dyrektywą RoHS.

Przestrzeganie Dyrektywy RoHS oznacza, że produkt lub podzespół nie zawiera żadnej z wymienionych niżej substancji w stężeniach wyższych od podanych maksymalnych stężeń w homogenicznych materiałach, chyba że substancja ta jest częścią aplikacji wyłączonej z zakresu działania Dyrektywy RoHS:

a) 0,1 % ołowiu (wagowo),

b) rtęć,

c) chrom sześciowartościowy,

d) bifenyl polibromowany (PBB) i eter difenylowy polibromowany,

e) 0,01 % kadmu (wagowo).

Glosariusz

Zastosowane pojęcia fachowe

1080i

Sygnał obrazowy HDTV 1080 pikseli „Interlaced“.

1080p

Sygnał obrazowy HDTV 1080 pikseli „Interlaced“ i wyświetlanie progresywne.

16:9

Stosunek boków wyświetlaczy panoramicznych, nawiązujący do formatu kinowego.

720p

Sygnał HDTV 1280 x 720 pikseli z wyświetlaniem progresywnym.

ROZDZIELCZOŚĆ

Typowy system telewizyjny PAL wyświetla obrazy TV z rozdzielczością 576 linii i 768 punktów obrazowych. Telewizja wysokiej rozdzielczości (HDTV) wykorzystuje 1280 x 720 punktów obrazowych.

PRZEKĄTNA EKRANU

Miara wielkości wyświetlacza: odległość między lewym dolnym i prawym górnym rogiem – w calach lub centymetrach.

Przeglądarka WWW

Program do przeglądania stron WWW.

CIF

‚Common Intermediate Format’.

Pierwotnie przeznaczony do konwersji standardu PAL na NTSC. CIF odpowiada rozdzielczości wideo 352 x 288 pikseli, 2 CIF 704 x 288 pikseli, 4 CIF 704 x 576 pikseli.

CINCH

Popularny typ gniazda do analogowych sygnałów audio lub sygnałów wideo FBAS.

DDNS

‚Dynamic Domain-Name-System’

Usługa sieciowa, przechowująca w bazie danych i aktualizująca adresy IP klientów.

DHCP

‚Dynamic Host Configuration Protocol’

Protokół sieciowy, umożliwiający automatyczne włączanie urządzeń (klientów) do istniejących sieci. Przy tym serwery DHCP (jak np. ruter internetowy) przydzielają automatycznie adres IP, maskę podsieci, maskę sieci, bramę, serwer DNS i ew. serwer WINS. Po stronie klienta mus być tylko uaktywnione automatyczne pobieranie adresu IP.

Domain

Domena (przestrzeń nazw), służąca do identyfikacji stron internetowych (np. www.abus-sc.de).

Podwójny strumień

Dual Stream to jedna z metod transferu danych wideo. Realizowany jest zapis w wysokiej rozdzielczości przy niskiej rozdzielczości transferu np. przez sieć. Tzw. ‚Main Stream’ ma rozdzielczość 4CIF, tzw. ‚Sub Stream’ tylko CIF.

DVR

Digital Video Recorder; urządzenie do zapisu z różnych źródeł wideo i audio (analogowych, cyfrowych). Dane do zapisu są kompresowane i zapisywane np. na twardych dyskach.

FBAS/CVBS

„Sygnał koloru, obrazu, wygaszania i synchronizacji“. Najprostszy wariant sygnałów wideo, określany też jako „sygnał Composite“. Jakość obrazu jest stosunkowo niewielka.

H.264

(MPEG-4 AVC); standard wysokowydajnej kompresji sygnałów wideo. Wykorzystywany m.in. do zapisu na dyskach Blu-ray lub w systemach wideokonferencyjnych.

HDD

‚Hard Disk Drive’; twardy dysk (pamięć magnetyczna dyskowa)

Cyfrowa pamięć danych w komputerach i urządzeniach DVR.

GIGABYTE

Jednostka pojemności nośników pamięci (HDD, USB, karty SD/MMC).

HDVR

Hybrydowy DVR; DVR do zapisu z kamer analogowych i sieciowych.

http

‚Hypertext Transfer Protocol’;

Metoda transferu danych w sieciach. Stosowany głównie do wyświetlania stron WWW w przeglądarce.

INTERLACED

Metoda wyświetlania międzyliniowego.

Adres IP

Adres w sieci komputerowej, oparty na protokole internetowym (IP), umożliwiającym adresowanie różnych urządzeń w sieci i w konsekwencji dedykowanego dostępu do nich.

JPEG

Niskostratna metoda kompresji fotografii. Większość aparatów cyfrowych zapisuje zdjęcia w formacie JPEG.

MPEG

Skrót od Moving Picture Experts Group. Jest to międzynarodowy standard kompresji obrazów ruchomych. Na niektórych płytach DVD cyfrowe sygnały audio są kompresowane i zapisywane w tym formacie.

NTP

‚Network Time Protocol’

Metoda synchronizacji czasu w sieciach. Także uproszczona forma SNTP (Simple Network Time Protocol).

NTSC

Standard TV w USA. Metoda ta różni się w szczegółach od europejskiego systemu PAL. Obraz pełnoekranowy NTSC składa się z 480 widzialnych i łącznie 525 linii. Wyświetlane jest 60 półobrazów na sekundę. W porównaniu z systemem PAL system ten jest bardziej podatny na zakłócenia barw.

PAL

„Phase Alternating Line“; europejski system telewizji kolorowej. Wykorzystuje 576 widzialnych linii obrazu, razem z liniami wykorzystywanymi do sygnałów zarządzających pełny obraz zajmuje 625 linii. Wyświetlane jest 50 półobrazów na sekundę. Położenie fazowe sygnału kolorowego zmienia się przy tym z linii na linię.

PANEL

Fachowe określenie wewnętrznej technologii stosowanej w płaskich wyświetlaczach (panele LCD lub plazmowe).

PC

„Personal Computer“ może być wykorzystywany jako obiekt do zdalnego odczytu za pomocą dostarczonego oprogramowania lub przeglądarki WWW.

Piksel

„Picture element“. Punkt obrazowy, element obrazu, najmniejsza jednostka cyfrowego transferu i wyświetlania obrazu.

PIP

„Picture in Picture“. Skrótowe oznaczenie funkcji „obraz w obrazie“, w której na ekranie widoczne są jednocześnie dwa źródła sygnału. Drugie źródło sygnału jest przy tym nakładane na pierwsze.

PPPoE

‚PPP over Ethernet’ (Point-to-Point-Protocol)

Metoda transferu sieciowego do nawiązywania połączenia po łączach komutowanych, stosowana m.in. do łącz ADSL.

PROGRESSIVE

Liniowe próbkowanie Lub wyświetlanie obrazu, w przeciwieństwie do wyświetlania międzyliniowego „Interlaced“.

PTZ

‚Pan-Tilt-Zoom’

Obracanie, pochylanie, zoom w kamerach z silnikami.

RTSP

‚Real-Time Streaming Protocol‘

Protokół sieciowy do sterowania ciągłego transferu strumieni lub oprogramowania w sieciach opartych na protokole IP.

SNMP

‚Simple Network Management Protocol‘

Protokół sieciowy, regulujący komunikację między kontrolowanymi urządzeniami i stacją nadrzędną. Umożliwia monitorowanie stanu urządzenia przez dedykowane oprogramowanie.

USB

‚Universal Serial Bus’

Magistrala szeregowa do podłączania np. nośników pamięci w trakcie pracy. Maksymalny użyteczny transfer dla USB 2.0: ok. 320 Mbit/s (ok. 40 MB/s).

VGA

„Video Graphics Array“. Standardowy interfejs do analogowych sygnałów wideo w komputerach PC – zasadniczo chodzi tu o sygnały RGB.

CAL (inch)

Jednostka miary przekątnej ekranu. Jeden cal = 2,54 centymetra. Najważniejsze typowe wielkości wyświetlaczy 16:9: 26 cali (66 cm), 32 cale (81 cm), 37 cali (94 cm), 42 cale (106 cm), 50 cali (127 cm), 65 cali (165 cm).

O wewnętrznym twardym dysku

Wewnętrzny twardy dysk (HDD) jest bardzo wrażliwy. Obsługuj urządzenie zgodnie z poniższymi instrukcjami, aby uniknąć błędów dyskowych. Ważne zapisy powinny być zabezpieczane na nośnikach zewnętrznych, aby uniknąć niespodziewanej utraty danych.



Wskazówka

- Nie przemieszczać urządzenia w trakcie pracy.
- Wilgoć we wnętrzu urządzenia może skraplać się, powodując nieprawidłowe działanie napędu.
- Przy włączonym urządzeniu nigdy nie wyciągać wtyczki sieciowej ani nie przerywać zasilania wyłącznikiem bezpiecznikowym.
- Bezpośrednio po wyłączeniu nie przemieszczać urządzenia. W celu przemieszczenia urządzenia wykonać następujące czynności.
  1. Po komunikacie OFF (na wyświetlaczu urządzenia) poczekać co najmniej dwie minuty.
  2. Wyciągnąć wtyczkę sieciową..
  3. Przenieść urządzenie.
- W razie awarii zasilania w trakcie pracy urządzenia może dojść do utraty danych na twardym dysku. Używaj zasilacza UPS!
- Twardy dysk jest bardzo wrażliwy. Nieprawidłowa obsługa i nieodpowiednie środowisko mogą spowodować uszkodzenie twardego dysku po kilku latach pracy. Objawem może być nieoczekiwane zatrzymywanie się odtwarzania lub wyraźne efekty mozaiki na obrazie. Czasami uszkodzenie twardego dysku następuje bez wcześniejszych objawów.
- W razie uszkodzenia dysku odtworzenie zapisów jest niemożliwe. W takim przypadku konieczna jest wymiana twardego dysku.

ABUS hybrydowa nagrywarka cyfrowa

TVVR60011 / TVVR60021

Producent
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing (Niemcy)